



Statistisches Jahrbuch  
2003

Statistisches Jahrbuch



2003

Kulturbuch-Verlag  
Berlin

Statistisches Landesamt  
Berlin

## *Information und Beratung*

### **Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes**

Tel.: 030 9021-34 34

Fax: 030 9021-36 55

Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## *Impressum*

### **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

### **Verlag**

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

### **Druck**

Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

- © Statistisches Landesamt Berlin, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind  
Vervielfältigung und unentgeltliche  
Verbreitung, auch auszugsweise, mit  
Quellenangabe gestattet. Die Ver-  
breitung, auch auszugsweise, über  
elektronische Systeme/Datenträger  
bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbe-  
halten.

## Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Statistische Landesamt Berlin durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Grundsätzlich enthält diese Veröffentlichung Angaben für ganz Berlin. Die Daten beziehen sich also auf das Gebiet, das seit dem 3. Oktober 1990 die vorher politisch getrennten Stadtteile Berlin(West) und Berlin(Ost) sowie Weststaaken umfasst. Nach Berlin-Ost und Berlin-West gegliederte Ergebnisse werden im Jahrbuch künftig grundsätzlich nicht mehr dargestellt.

Einer Forderung der EU sowie den Wünschen vieler Nutzer entsprechend werden statistische Ergebnisse, soweit nach der Bezirksreform möglich, für den westlichen und östlichen Teil der Stadt aber weiterhin ermittelt. Diese bleiben Bestandteil anderer Publikationen (z.B. Statistische Berichte).

Um der Vergrößerung des Dienstleistungssektors zukünftig Rechnung tragen zu können, wurde das Kapitel XIII umbenannt und der Außenhandel in ein eigenes Kapitel XIV überführt, so dass sich alle nachfolgenden Kapitelnummern um eins erhöhen.

Währungsbezogene Angaben werden grundsätzlich in Euro (EUR) angegeben. (siehe auch Anhang)

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in 12 Bezirke gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet. (siehe auch Anmerkungen zur Karte auf Seite 8)

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen ist zu beachten, dass sich seit der Einführung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zum Teil Brüche in den Zeitreihen ergeben haben. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- s geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an

- davon: vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

### Hinweis

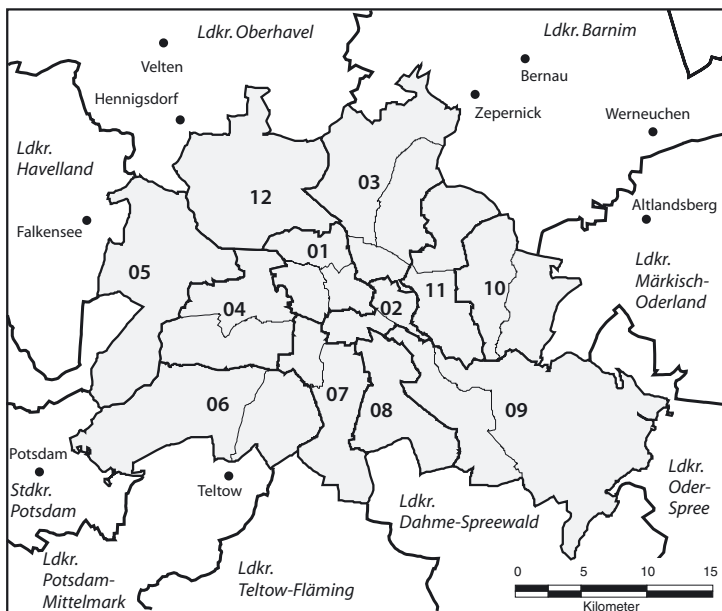
*Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.*

## Inhaltsübersicht

	<b>Allgemeine Vorbemerkungen .....</b>	5	<i>Kapitel VII</i>	<b>Wahlen .....</b>	191
				Wahlbeteiligung	
				Wahlergebnis	
	<b>Geographische und meteorologische Angaben ..</b>	9	<i>Kapitel VIII</i>	<b>Erwerbstätigkeit .....</b>	205
				Erwerbstätige	
				Arbeitsmarkt	
<i>Kapitel I</i>	<b>Gebiet und Bevölkerung .....</b>	17	<i>Kapitel IX</i>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten .....</b>	227
	Stadtgebietsfläche			Gewerbeanzeigen	
	Bevölkerungsstand und -fortschreibung			Insolvenzen	
				Öffentliche Register	
<i>Kapitel II</i>	<b>Bevölkerungsbewegung .....</b>	51	<i>Kapitel X</i>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....</b>	235
	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung			Bodennutzung	
				Arbeitskräfte	
				Viehbestand	
				Binnenfischerei	
<i>Kapitel III</i>	<b>Gesundheitswesen .....</b>	67	<i>Kapitel XI</i>	<b>Produzierendes Gewerbe und Handwerk .....</b>	253
	Personal, Einrichtungen, Krankheiten und Todesursachen			Energieversorgung	
				Verarbeitendes Gewerbe	
				Baugewerbe	
				Handwerk	
<i>Kapitel IV</i>	<b>Bildung und Kultur .....</b>	99	<i>Kapitel XII</i>	<b>Bautätigkeit und Wohnungen .....</b>	287
	Allgemein bildende, berufliche und Hochschulen			Baugenehmigungen	
	Berufs- und Fortbildung			Baufertigstellungen	
	Kultur, Freizeit und Sport			Gebäude- und Wohnungsbestand	
<i>Kapitel V</i>	<b>Religionsgemeinschaften .....</b>	161			
<i>Kapitel VI</i>	<b>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit .....</b>	165			
	Geschäftstätigkeit der Gerichte				
	Strafrechtspflege				
	Öffentliche Sicherheit				

<i>Kapitel</i>	<b>XIII</b>		<i>Kapitel</i>	<b>XX</b>	
	<b>Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen</b> .....	307		<b>Löhne und Gehälter</b> .....	459
	Einzel- und Großhandel			Verdienste im	
	Gastgewerbe			Produzierenden Gewerbe,	
	Tourismus			Handel, Kredit- und	
	Unternehmensbezogene Dienstleistungen			Versicherungsgewerbe	
<i>Kapitel</i>	<b>XIV</b>		<i>Kapitel</i>	<b>XXI</b>	
	<b>Außenhandel</b> .....	317		<b>Einkommen und Verbrauch</b> .....	477
<i>Kapitel</i>	<b>XV</b>			Gebrauchsgüterausstattung	
	<b>Verkehr</b> .....	331		sowie Einnahmen und Ausgaben	
	Straßen- und Eisenbahnverkehr			privater Haushalte	
	Binnenschifffahrt		<i>Kapitel</i>	<b>XXII</b>	
	Luftverkehr			<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b> .....	481
<i>Kapitel</i>	<b>XVI</b>			Entstehung und Verwendung	
	<b>Geld und Kredit</b> .....	353		des Inlandsprodukts	
<i>Kapitel</i>	<b>XVII</b>			Einkommen der	
	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b> .....	361		privaten Haushalte	
	Soziale Sicherung		<i>Kapitel</i>	<b>XXIII</b>	
	Entschädigungen			<b>Umwelt</b> .....	501
	Soziale Hilfen und Dienste			Luftverunreinigung	
<i>Kapitel</i>	<b>XVIII</b>			Wasserversorgung und	
	<b>Öffentliche Finanzen</b> .....	405		Abwasserbeseitigung	
	Finanzen			Abfallaufkommen	
	Personal			Umweltschutzinvestitionen	
	Steuern		<i>Kapitel</i>	<b>XXIV.</b>	
<i>Kapitel</i>	<b>XIX</b>			<b>Großstadtvergleich</b> .....	541
	<b>Preise</b> .....	443		<b>Anhang</b> .....	545
	Verbraucherpreise			<b>Alphabetisches Sachregister</b> .....	549
	Baupreise				

## Berliner Bezirke



### Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 **Mitte** (Mitte, Tiergarten, Wedding)
- 02 **Friedrichshain-Kreuzberg**
- 03 **Pankow**  
(Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow)
- 04 **Charlottenburg-Wilmersdorf**
- 05 **Spandau**
- 06 **Steglitz-Zehlendorf**
- 07 **Tempelhof-Schöneberg**
- 08 **Neukölln**
- 09 **Treptow-Köpenick**
- 10 **Marzahn-Hellersdorf**
- 11 **Lichtenberg**  
(Lichtenberg, Hohenschönhausen)
- 12 **Reinickendorf**



# Geographische und meteorologische Angaben

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Lage, Fläche, Grenze, Ausdehnung .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausgewählte Bodenerhebungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle</b>	<b>10</b>
<b>Naturschutzgebiete .....</b>	<b>11</b>
<b>Landschaftsschutzgebiete .....</b>	<b>12</b>
<b>Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2002 nach Monaten .....</b>	<b>13</b>
<b>Niederschläge und Witterung 2002 nach Monaten .....</b>	<b>14</b>
<b>Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2002 nach Monaten .....</b>	<b>15</b>
<b>Wasserstände 2002 nach Monaten .....</b>	<b>16</b>

**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite  
13° 24' 36" östlicher Länge  
(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

**Berliner Ortszeit:**

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ  
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.  
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

**Höhe** über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m  
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

**Gesamtfläche** Berlins: ..... 892 km<sup>2</sup>

**Länge der Stadtgrenze:** ..... 234 km

**Größte Ausdehnung:**

in ost-westlicher Richtung ..... 45 km  
in nord-südlicher Richtung ..... 38 km

**Ausgewählte Bodenerhebungen**

Bodenerhebung	Höhe in m über dem Meeres- spiegel
Müggelberge .....	115
Teufelsberg .....	115
Ahrensfelder Berge .....	112
Schäferberg .....	103
Kienberg .....	102
Havelberg .....	97
Stolper Berge .....	97
Mülldeponie Wannsee .....	95
Prenzlauer Berg .....	91
Hahneberg .....	88
Dörferblick .....	86
Humboldthöhe .....	85
Biesdorfer Höhe .....	82
Finkenberg .....	81
Freizeit und Erholungspark Lübars	80
Karlsberg .....	79
Großer Bunkerberg .....	78
Freizeitpark Marienfelde .....	77
Hirschberg .....	77
Helleberge .....	75
Insulaner .....	75
Marienhöhe .....	73
Fichtenberg .....	70
Kanonberge .....	70
Rudower Höhe .....	70
Ehrenpfortenberg .....	69
Püttberge .....	68
Rixdorfer Höhe .....	68

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle**

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee .....	766,2
Tegeler See .....	380,4
Langer See .....	299,9
Großer Wannsee .....	274,1
Seddinsee .....	268,5
Zeuthener See .....	232,5
darunter in Köpenick .....	138,8
Jungferensee .....	127,7
darunter in Zehlendorf .....	34,5
Dämeritzsee .....	103,6
darunter in Köpenick .....	46,9
Niederneuendorfer See .....	94,6
darunter in Reinickendorf .....	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
<b>Flüsse</b>	
Spree .....	45,1
Havel .....	27,1
Panke .....	17,6
Dahme .....	16,4
Wuhle .....	15,2
<b>Kanäle</b>	
Teltowkanal .....	29,1
Landwehrkanal .....	11,8
Hohenzollernkanal .....	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal .....	4,0
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal ...	3,5

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Naturschutzgebiete**

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
<b>Pankow</b>	
Fauler See .....	25,0
Kalktuffgelände am Tegeler Fließ .....	75,1
Karower Teiche .....	128,8
Idehorst .....	5,0
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ .....	56,8
Mittelbruch .....	28,2
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung .....	131,0
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	
Fließwiese Ruhleben .....	12,6
Murellenschlucht u. Schanzental .....	28,3
Barssee und Pechsee .....	34,7
Grunewaldsee (südlicher Teil) .....	9,5
Postfenn .....	14,6
Teufelsfenn .....	13,1
Hundekehlfenn .....	10,0
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald) .....	13,6
<b>Spandau</b>	
Großer und Kleiner Rohrpfuhl .....	30,0
Insel Imchen bei Kladow .....	4,8
Teufelsbruch und Nebenmoore .....	48,2
Windmühlenberg Gatow .....	5,0
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	
Schloßpark Lichterfelde .....	2,6
Pfaueninsel .....	89,0
Großes Fenn .....	6,4
Bäkewiese .....	6,0
Langes Luch .....	13,9
Riemeisterfenn .....	7,2

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	
Schöneberger Südgelände .....	3,9
<b>Treptow-Köpenick</b>	
Krumme Laake/Pelzlaake .....	307,0
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil) .....	380,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug .....	190,0
Johannisthal .....	26,4
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	
Unkenpfuhl Marzahn .....	3,3
<b>Lichtenberg</b>	
Falkenberger/Wartenberger Luch ...	26,9
Falkenberger Rieselfelder .....	60,0
Malchower Aue .....	20,0
<b>Reinickendorf</b>	
Ziegeleigraben/Albtalweg .....	1,6
<b>Berlin</b>	<b>1818,5</b>

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Stand: März 2003

## Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha	Bezirk Gebiet	Fläche in ha
<b>Mitte</b>		<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	
Volkspark Rehberge .....	70,0	Nachtbucht .....	12,8
<b>Pankow</b>		Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes .....	19,2
Zingerwiesen .....	10,5	Pfuhlgelände an der Britzer Straße ..	3,2
Buch .....	869,0	Wäldchen am Königsgraben .....	11,6
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>		Schöneberger Südgelände .....	12,8
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt .....	134,0	<b>Neukölln</b>	
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf</b>		Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm .....	3,2
Grunewald .....	3 057,3	Röthepfuhl .....	2,6
<b>Spandau</b>		<b>Treptow-Köpenick</b>	
Pichelswerder .....	29,8	Plänterwald .....	89,0
Weinmeisterhöhe .....	5,4	Neue Wiesen .....	76,0
Faule Spree .....	13,0	Erpetal .....	40,0
Grimnitzsee .....	7,4	Müggelspree .....	126,0
Havelufer nördlich Gatow .....	12,0	Johannisthal .....	39,1
Spandauer Zitadelle .....	13,2	<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	
Spandauer Forst .....	1 199,0	Kaulsdorfer Seen .....	90,0
Tiefwerder Wiesen .....	65,5	<b>Lichtenberg</b>	
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke .....	600,0	Falkenberger Krugwiesen .....	42,0
Eiskeller .....	51,6	<b>Reinickendorf</b>	
Rieselfelder Karolinenhöhe .....	220,1	Tegeler Forst .....	1 429,0
Feldflur Gatow/Kladow .....	300,0	nördlicher Teil .....	700,0
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>		südlicher Teil .....	729,0
Lichterfelde-Süd .....	4,4	Inseln im Tegeler See .....	53,6
Gemeindewäldchen Zehlendorf .....	9,6	Tegeler Fließ .....	248,0
Gut Eule .....	7,6	Waldgelände Frohnau .....	115,0
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim .....	4,0	Jungfernheide .....	263,0
Alter Gutshof Düppel .....	12,4	Heiligensee .....	43,6
Wiesengelände an der Borussenstraße .....	4,0	Lübarser Felder .....	111,0
Rehwiese und Nikolassee .....	25,6	Flughafensee .....	99,0
Krummes Fenn .....	1,6	<b>Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen)</b>	10 924,7
Düppeler Forst .....	1 244,0		
Heinrich-Laehr-Park .....	24,0		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Stand: März 2003

## Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2002 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961 – 90	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
Januar .....	2,1	2,6	- 12,1	5.	15,2	28.	81	5,9	1 018,8
Februar .....	5,5	5,0	- 4,3	16.	16,8	2.	74	4,9	1 009,7
März .....	5,6	1,6	- 2,8	28.	18,8	18.	73	6,1	1 017,4
April .....	8,8	0,4	- 2,9	7.	19,1	22.	70	4,9	1 016,7
Mai .....	15,6	2,2	6,6	18.	27,4	9.	72	5,3	1 014,0
Juni .....	17,7	1,1	6,7	2.	33,5	18.	69	5,1	1 015,6
Juli .....	19,0	1,1	9,7	5.	33,7	9.	69	5,2	1 013,7
August .....	20,6	3,3	13,0	3.	32,2	1.	73	4,3	1 014,2
September	14,6	1,0	1,7	25.	27,2	4.	73	4,3	1 018,6
Oktober ....	8,1	- 1,2	0,1	13.	19,7	2.	81	5,4	1 012,4
November	4,2	- 0,3	- 5,3	6.	11,4	13.	86	6,0	1 010,7
Dezember	- 1,9	- 3,0	- 11,7	10.	7,3	29.	79	5,5	1 021,3
<b>2002</b>	<b>10,0</b>	<b>1,2</b>	<b>- 12,1</b>	<b>5.Jan.</b>	<b>33,7</b>	<b>9.Jul.</b>	<b>75</b>	<b>5,3</b>	<b>1 015,6</b>

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

## Niederschläge und Witterung 2002 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961 - 90	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar .....	36	83	2	18	6	2	–	17	8
Februar .....	74	202	5	7	–	4	–	8	–
März .....	45	119	–	16	–	1	–	5	–
April .....	41	96	5	11	5	2	–	4	–
Mai .....	64	115	1	10	2	4	5	–	–
Juni .....	31	44	1	8	–	2	8	–	–
Juli .....	58	108	2	12	–	4	13	–	–
August .....	199	305	4	6	3	8	25	–	–
September	31	68	3	7	2	–	4	–	–
Oktober ....	87	242	2	8	–	5	–	–	–
November	45	91	3	16	8	–	–	9	–
Dezember	14	25	4	16	2	–	–	25	17
2002	723	123	32	135	28	32	55	68	25

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

### Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2002 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung <sup>1)</sup>										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	Stunden				
											m/s	am		
absolut														
Januar .....	4	1	2	2	20	30	29	5	–	32,6	31.	75,7	29,5	
Februar .....	3	3	3	3	8	31	29	4	–	24,9	12./26.	91,5	33,2	
März .....	9	9	9	6	8	16	25	11	–	29,3	9.	103,0	28,1	
April .....	4	4	26	6	13	10	12	14	1	21,5	27.	137,8	33,1	
Mai .....	10	5	8	17	8	8	21	16	–	17,6	11.	187,6	38,5	
Juni .....	1	3	13	11	7	6	32	17	–	17,8	28.	194,5	38,7	
Juli .....	9	6	16	11	7	20	21	3	–	33,2	10.	169,3	33,6	
August .....	13	9	27	14	2	1	9	18	–	20,0	28.	• 2)	• 2)	
September	12	8	17	5	8	4	26	10	–	14,2	23.	• 2)	• 2)	
Oktober .....	2	1	15	11	16	15	25	8	–	29,7	27.	103,2	31,2	
November	5	5	26	17	18	5	11	2	1	18,3	9.	64,0	24,2	
Dezember	2	7	41	18	5	8	8	3	1	17,0	24.	72,0	30,0	
2002	74	61	203	121	120	154	248	111	3	33,2	10. Jul.	• 2)	• 2)	
in % aller Beobachtungen														
	6,8	5,6	18,5	11,1	11,0	14,1	22,6	10,1	0,3	x	x	x	x	
absolut														
2001	85	46	106	137	146	164	234	173	4	25,0	14. März	1 503,1	33,6	
in % aller Beobachtungen														
	7,8	4,2	9,7	12,5	13,3	15,0	21,4	15,8	0,4	x	x	x	x	

1) täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ)

2) Messgerät für Sonnenscheindauer in Berlin-Dahlem defekt; Messwert des Standortes Tempelhof für 2002: 1 624,0 Stunden

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

## Wasserstände 2002 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar .....	1,39	1,93	1,57	1,43	1,86	1,59
Februar .....	1,66	2,24	1,80	1,64	2,08	1,77
März .....	1,53	2,20	1,86	1,55	2,07	1,82
April .....	1,36	1,86	1,58	1,39	1,78	1,57
Mai .....	1,29	1,64	1,42	1,33	1,60	1,44
Juni .....	1,26	1,49	1,32	1,31	1,48	1,36
Juli .....	1,24	1,50	1,30	1,29	1,50	1,34
August .....	1,26	2,10	1,50	1,31	1,95	1,50
September	1,29	1,54	1,34	1,33	1,51	1,38
Oktober .....	1,29	1,91	1,50	1,32	1,79	1,49
November	1,60	1,90	1,71	1,59	1,82	1,66
Dezember	1,44	1,77	1,54	1,46	1,72	1,53

## Noch: Wasserstände 2002 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar .....	2,76	3,04	2,80	0,84	0,95	0,88
Februar .....	2,81	3,11	2,85	0,86	0,93	0,88
März .....	2,76	3,05	2,86	0,82	0,92	0,87
April .....	2,74	2,99	2,81	0,83	0,94	0,88
Mai .....	2,75	2,96	2,78	0,83	0,96	0,88
Juni .....	2,75	2,95	2,77	0,83	0,93	0,87
Juli .....	2,75	2,92	2,76	0,85	0,92	0,88
August .....	2,74	3,12	2,81	0,84	1,02	0,88
September	2,74	2,93	2,76	0,84	0,93	0,87
Oktober .....	2,75	2,97	2,80	0,85	0,94	0,88
November	2,80	3,00	2,86	0,84	0,93	0,88
Dezember	2,77	3,00	2,81	0,84	0,93	0,89

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin  
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)



# Gebiet und Bevölkerung

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	18	<b>Eingebürgerte Personen 2002 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht</b> .....	44
<b>Grafiken</b> .....	22	<b>Bevölkerung im April 2002</b>	
<b>Stadtgebiet 2002 nach Bezirken und Nutzungsart</b> .....	24	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt .....	45
<b>Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert</b> .....	26	... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben .....	46
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2002 nach Bezirken</b> .....	26	... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen .....	47
<b>Bevölkerung</b>		<b>Privathaushalte im April 2002</b>	
... in Alt-Berlin 1600 bis 1919 .....	27	... nach Bezirken und Haushaltsgröße ...	48
... in Berlin 1816 bis 2002 .....	30	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	49
<b>Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2002</b> .....	32	<b>Familien mit Kindern unter 18 Jahren im April 2002</b>	
<b>Fortgeschriebene Bevölkerung</b>		... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder .....	50
... 1981, 1987, 1990, 2000 bis 2002 nach Bezirken .....	33	... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben .....	50
... 2002 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht .....	34		
... 2002 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand .....	36		
<b>Ausländer am 31. Dezember 2002</b>			
... nach Staatsangehörigkeiten .....	42		
... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	43		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen und 1997 vorübergehend durch die Einleitung von Verfahren zur Neuregelung von Eigentumsverhältnissen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Die Nutzungsarten sind mit den seit 1996 bisher veröffentlichten Nutzungsarten des Flächenelementespeichers des Büros für Städtebau beim Magistrat von Berlin, Stand 1989, nicht zu vergleichen, da es sich nicht um eine Fortschreibung der Flächennutzung handelt. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wan-

derungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnermelderegister**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landeseinwohneramtes. Von dieser Datei erhält das Statistische Landesamt einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung. Da es sich bei der Auswahl zum Mikrozensus um eine repräsentative Zufallsstichprobe handelt, sind zuverlässige Hochrechnungen auf die Gesamtheit aller Bürger möglich.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Hofflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

#### **Wohnfläche**

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.

#### **Gewerbe- und Industriefläche**

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

#### **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

#### **Betriebsfläche Abbauand**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

#### **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

#### **Verkehrsfläche**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

#### **Straßen, öffentliche Wege**

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

#### **Plätze**

Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

#### **Bahngelände**

Flächen, die vorherrschend dem schienen- gebundenen Verkehr dienen.

#### **Flugplatzgelände**

Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.

#### **Landwirtschaftsfläche**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidenwirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

#### **Waldfläche**

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

#### **Wasserfläche**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

### Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

### Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

### Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBI. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines Verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

### Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde

der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

### Jahresdurchschnittsbevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige Jahresdurchschnittsbevölkerung.

### Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

### Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

### **Lebensunterhalt**

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

### **Beteiligung am Erwerbsleben**

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

### **Erwerbspersonen**

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. VIII).

### **Erwerbstätige**

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

### **Erwerbslose**

Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Inter-

nationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

### **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

### **Nettoeinkommen**

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus den Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

### **Privathaushalte**

Einen Privathaushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, d. h. insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren. Hausangestellte, Pflegerinnen usw. zählen dann zum Haushalt, wenn sie dort Verpflegung und Unterkunft erhalten. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt, und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat (z. B. Mitglieder von Wohngemeinschaften, Untermieter). Nur besuchsweise anwesende Personen zählen nicht zum Haushalt.

### **Familien**

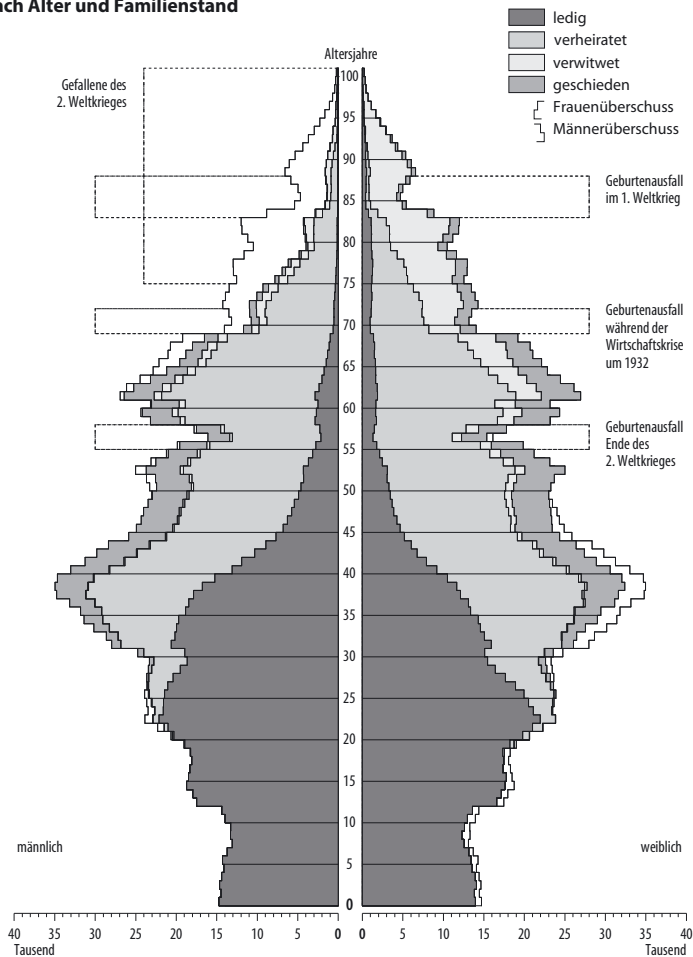
In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrennt lebende, verwitwete und geschiedene Väter und Mütter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

### **Bezugsperson der Familie**

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

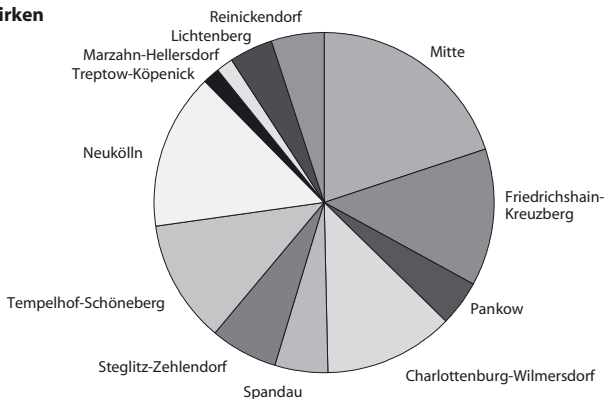
## Grafiken

### Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Alter und Familienstand

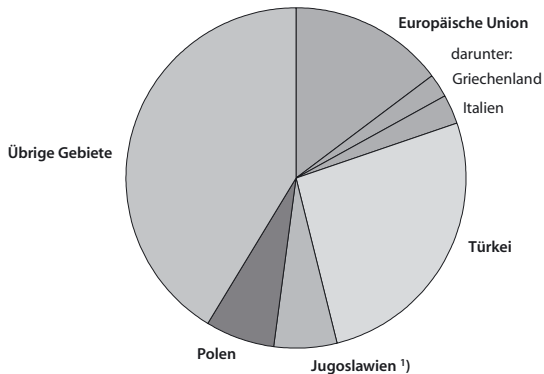


## Ausländer am 31. Dezember 2002 ...

### ... nach Bezirken



### ... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



Quelle: Einwohnerregister

1) Bundesrepublik Jugoslawien einschließlich ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

## Stadtgebiet 2002 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	insgesamt	Gebäude- und Freifläche	darunter		Betriebsfläche	Erholungsfläche	darunter	
			Wohnfläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sportplätze, Freibäder	Grünanlagen, Camping
ha								
Mitte .....	3 947	2 091	782	254	34	684	39	646
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 016	1 112	432	113	2	179	28	151
Pankow .....	10 307	3 603	1 992	312	159	1 390	87	1 303
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 399	1 323	110	15	764	90	673
Spandau .....	9 189	3 498	1 756	528	251	1 036	99	937
Steglitz-Zehlend. ...	10 250	4 336	2 862	167	27	855	110	745
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 076	1 701	533	22	575	58	517
Neukölln .....	4 493	2 555	1 703	250	17	845	72	773
Treptow-Köpenick	16 842	3 938	1 194	340	214	1 585	78	1 339
Marzahn-Hellersd..	6 174	3 322	1 886	254	54	988	39	949
Lichtenberg .....	5 229	2 491	825	368	54	819	109	709
Reinickendorf .....	8 946	3 562	2 424	346	21	695	76	619
<b>Berlin</b>	<b>89 175</b>	<b>35 985</b>	<b>18 879</b>	<b>3 574</b>	<b>870</b>	<b>10 414</b>	<b>885</b>	<b>9 359</b>

Quelle: Bezirksliche Vermessungsämter, Stand: 31. 12. 2002



Verkehrsfäche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, öffentliche Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
899	813	84	5	0	140	93	91	Mitte
559	453	104	1	0	115	47	46	Friedrh.-Kreuzb.
1 394	1 172	214	1 856	1 220	145	539	164	Pankow
1 264	1 023	238	13	1 594	280	144	70	Charlbg.-Wilmerd.
916	767	142	807	1 645	877	159	87	Spandau
1 305	1 127	169	24	2 441	1 126	136	121	Steglitz-Zehlend.
1 358	854	498	67	48	42	122	116	Tempelh.-Schöneb.
771	651	106	118	3	70	114	108	Neukölln
1 485	869	235	361	6 860	2 164	235	72	Treptow-Köpenick
1 271	973	268	149	179	115	97	16	Marzahn-Hellersd.
912	617	222	582	45	112	214	75	Lichtenberg
1 418	847	566	423	1 929	733	165	103	Reinickendorf
13 552	10 165	2 844	4 407	15 963	5 919	2 065	1 070	Berlin

## Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	ha	Jahr	ha
14. Jahrh.	73	1881 .....	6 326
1640 .....	83	1915 .....	6 572
1681 .....	217	1920 .....	87 810
1709 .....	626	1925 .....	87 846
1737 .....	1 330	1930 .....	88 347
1825 .....	1 400	1942 .....	88 370
1841 .....	3 510	1947 .....	88 904
1861 .....	5 920	2002 .....	89 175

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

## Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2002 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1)</sup>		Einwohner <sup>2)</sup> je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte .....	3 779	95,7	81,8	154,4	85,4
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 899	94,2	126,0	228,4	133,8
Pankow .....	6 701	65,0	33,5	95,9	51,6
Charlbg.-Wilmsersd. ....	4 511	69,7	48,8	131,5	69,9
Spandau .....	5 781	62,9	24,6	64,6	39,1
Steglitz-Zehlend. ....	6 643	64,8	28,1	66,5	43,4
Tempelh.-Schöneb. ....	5 148	97,0	63,5	109,5	65,4
Neukölln .....	4 295	95,6	68,4	120,3	71,5
Treptow-Köpenick .....	7 282	43,2	13,8	59,2	32,0
Marzahn-Hellersd. ....	5 650	91,5	41,5	77,1	45,3
Lichtenberg .....	4 350	83,2	49,8	104,6	59,9
Reinickendorf .....	5 800	64,8	27,5	69,1	42,4
<b>Berlin</b>	<b>61 841</b>	<b>69,3</b>	<b>38,0</b>	<b>94,3</b>	<b>54,9</b>

1) Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2002

### Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1)</sup> 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ....	9 000s	•	•
1648 ....	6 000s	•	•
1680 ....	10 000s	•	•
1709 ....	57 000s	•	•
1719 ....	64 000	•	•
1721 ....	64 600s	•	•
1731 ....	75 100s	•	•
1736 ....	86 400s	•	•
1739 ....	81 000s	•	•
1740 ....	81 100s	•	•
1741 ....	76 700s	•	•
1742 ....	91 500s	•	•
1743 ....	95 200s	•	•
1744 ....	93 900s	•	•
1745 ....	85 300s	•	•
1746 ....	99 000s	•	•
1747 ....	107 224	•	•
1748 ....	107 635	•	•
1749 ....	110 933	•	•
1750 ....	113 289	•	•
1751 ....	116 483	•	•
1752 ....	119 224	•	•
1753 ....	122 897	•	•
1754 ....	125 385	•	•
1755 ....	126 661	•	•
1756 ....	108 600s	•	•
1757 ....	102 700s	•	•
1758 ....	100 000s	•	•
1759 ....	101 400s	•	•
1760 ....	101 600s	•	•
1761 ....	104 000s	•	•
1762 ....	103 200s	•	•
1763 ....	119 219	•	•
1764 ....	122 667	•	•
1765 ....	125 139	•	•
1766 ....	125 878	•	•
1767 ....	127 140	•	•
1768 ....	130 359	•	•
1769 ....	132 365	•	•
1770 ....	133 520	•	•

### Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1)</sup> 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ....	133 639	•	•
1772 ....	133 126	•	•
1773 ....	132 204	•	•
1774 ....	134 414	•	•
1775 ....	136 137	•	•
1776 ....	137 468	71 080	66 388
1777 ....	140 719	72 972	67 747
1778 ....	124 963	57 930	67 033
1779 ....	138 225	71 255	66 970
1780 ....	140 625	72 849	67 776
1781 ....	142 375	74 005	68 370
1782 ....	143 098	74 107	68 991
1783 ....	144 224	74 577	69 647
1784 ....	145 021	74 845	70 176
1785 ....	146 647	75 740	70 907
1786 ....	147 338	76 057	71 281
1787 ....	146 167	74 929	71 238
1788 ....	149 274	77 239	72 035
1789 ....	149 875	77 258	72 617
1790 ....	150 803	77 686	73 117
1791 ....	155 211	80 916	74 295
1792 ....	157 534	81 396	76 138
1793 ....	157 121	80 529	76 592
1794 ....	150 002	73 647	76 355
1795 ....	156 218	79 615	76 603
1796 ....	160 733	82 699	78 034
1797 ....	164 978	85 075	79 903
1798 ....	169 019	87 464	81 555
1799 ....	169 664	87 234	82 430
1800 ....	172 132	88 967	83 165
1801 ....	172 988	89 738	83 250
1802 ....	176 029	91 079	84 950
1803 ....	178 506	92 976	85 530
1804 ....	182 157	95 023	87 134
1805 ....	167 196	80 626	86 570
1806 ....	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ....	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ....	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ....	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ....	162 971	80 661	82 310

Anmerkungen siehe Seite 29

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1)</sup>  
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ....	169 763	85 569	84 194
1812 ....	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ....	166 584	81 030	85 554
1814 ....	173 592	82 178	91 414
1815 ....	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ....	195 590	100 700	94 890
1817 ....	193 700	99 115	94 585
1818 ....	195 860	100 185	95 675
1819 ....	198 820	101 995	96 825
1820 ....	199 510	103 060	96 450
1821 ....	203 530	104 630	98 900
1822 ....	206 309	106 525	99 784
1823 ....	210 034	108 413	101 621
1824 ....	214 495	110 674	103 821
1825 ....	219 968	113 523	106 445
1826 ....	225 275	116 217	109 058
1827 ....	230 413	118 789	111 624
1828 ....	236 494	122 110	114 384
1829 ....	242 422	123 886	118 536
1830 ....	247 500	125 100	122 400
1831 ....	248 196	126 720	121 476
1832 ....	252 529	128 630	123 899
1833 ....	259 020	131 950	127 070
1834 ....	264 590	134 917	129 673
1835 ....	272 005	139 365	132 640
1836 ....	278 585	143 005	135 580
1837 ....	283 140	146 175	136 965
1838 ....	294 716	152 656	142 060
1839 ....	307 940	159 935	148 005
1840 ....	322 626	168 936	153 690
1841 ....	332 602	173 122	159 480
1842 ....	339 153	176 391	162 762
1843 ....	349 110	181 330	167 780
1844 ....	363 424	188 280	175 144
1845 ....	380 040	197 074	182 966
1846 ....	396 535	205 907	190 628
1847 ....	410 116	213 638	196 478
1848 ....	411 509	214 925	196 584
1849 ....	412 445	214 541	197 904
1850 ....	418 733	216 857	201 876

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1)</sup>  
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ....	424 570	218 721	205 849
1852 ....	421 488	215 512	205 976
1853 ....	425 559	217 461	208 098
1854 ....	429 389	218 790	210 599
1855 ....	434 243	221 972	212 271
1856 ....	441 998	225 964	216 034
1857 ....	449 531	230 046	219 485
1858 ....	458 611	234 321	224 290
1859 ....	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ....	547 200	280 381	266 819
1862 ....	567 559	290 923	276 636
1863 ....	596 340	307 474	288 866
1864 ....	632 497	325 927	306 570
1865 ....	657 678	336 955	320 723
1866 ....	665 632	335 419	330 213
1867 ....	703 173	352 668	350 505
1868 ....	729 001	365 613	363 388
1869 ....	763 175	383 183	379 992
1870 ....	774 498	379 897	394 601
1871 ....	824 484	415 228	409 256
1872 ....	864 255	439 838	424 417
1873 ....	900 348	458 735	441 613
1874 ....	932 592	470 727	461 865
1875 ....	964 539	483 722	480 817
1876 ....	997 702	494 452	503 250
1877 ....	1 024 215	502 767	521 448
1878 ....	1 054 726	514 048	540 678
1879 ....	1 089 082	528 407	560 675
1880 ....	1 123 749	542 794	580 955
1881 ....	1 158 559	557 810	600 749
1882 ....	1 196 205	574 735	621 470
1883 ....	1 232 716	591 792	640 924
1884 ....	1 271 677	609 774	661 903
1885 ....	1 315 665	630 859	684 806
1886 ....	1 363 220	654 598	708 622
1887 ....	1 414 969	680 269	734 700
1888 ....	1 471 972	707 164	764 808
1889 ....	1 528 681	734 925	793 756

Anmerkungen siehe Seite 29

### Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1)</sup> 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1890 ....	1 578 516	757 963	820 553
1891 ....	1 606 617	768 643	837 974
1892 ....	1 622 477	772 777	849 700
1893 ....	1 640 994	781 069	859 925
1894 ....	1 656 074	786 093	869 981
1895 ....	1 678 924	797 868	881 056
1896 ....	1 721 855	817 980	903 875
1897 ....	1 756 398	831 768	924 630
1898 ....	1 803 211	855 572	947 639
1899 ....	1 846 217	878 389	967 828
1900 ....	1 888 313	901 847	986 466
1901 ....	1 893 941	899 710	994 231
1902 ....	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ....	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ....	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ....	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ....	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ....	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ....	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ....	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ....	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ....	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ....	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ....	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ....	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ....	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ....	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ....	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ....	1 748 000	•	•
1919 ....	1 902 509	•	•

1) Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

### Bevölkerung in Berlin<sup>1)</sup> 1816 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ....	223 000s	•	•
1825 ....	251 000s	•	•
1834 ....	300 000s	•	•
1843 ....	401 000s	•	•
1852 ....	511 000s	•	•
1861 ....	613 000s	•	•
1871 ....	931 984	•	•
1880 ....	1 321 000s	•	•
1885 ....	1 565 698	•	•
1890 ....	1 960 147	•	•
1895 ....	2 269 960	•	•
1900 ....	2 712 190	•	•
1905 ....	3 226 049	•	•
1910 ....	3 734 258	•	•
1919 ....	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ....	3 879 409	•	•
1925 ....	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ....	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ....	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ....	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ....	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ....	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ....	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ....	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ....	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ....	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ....	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ....	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ....	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ....	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ....	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ....	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ....	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ....	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ....	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ....	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ....	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ....	3 336 026	1 417 862	1 918 164

### Noch: Bevölkerung in Berlin<sup>1)</sup> 1816 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ....	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ....	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ....	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ....	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ....	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ....	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ....	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ....	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ....	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ....	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ....	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ....	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ....	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ....	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ....	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ....	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ....	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ....	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ....	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ....	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ....	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ....	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ....	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ....	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ....	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ....	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ....	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ....	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ....	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ....	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ....	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ....	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ....	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ....	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ....	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ....	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ....	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ....	3 352 848	1 579 687	1 773 161

Anmerkungen siehe Seite 31

### Noch: Bevölkerung in Berlin<sup>1)</sup> 1816 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1989 ....	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ....	3 433 695	1 630 566	1 803 129
1991 ....	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ....	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ....	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ....	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ....	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ....	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ....	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ....	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ....	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ....	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ....	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ....	3 392 425	1 651 471	1 740 954

1) Soweit möglich in den heutigen Grenzen. Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen. Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

## Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 .....	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 .....	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 .....	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 .....	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 .....	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 .....	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 .....	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 .....	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 .....	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 .....	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 .....	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 .....	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 .....	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 .....	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 .....	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 .....	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 .....	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 .....	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 .....	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 .....	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 .....	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 .....	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 .....	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 .....	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 .....	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 .....	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 .....	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 .....	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 .....	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 .....	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 .....	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 .....	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 .....	3 420 183	1 622 050	1 798 134
1991 .....	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 .....	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 .....	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 .....	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 .....	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 .....	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 .....	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 .....	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 .....	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 .....	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 .....	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 .....	3 390 291	1 649 591	1 740 700



**Fortgeschriebene Bevölkerung 1981, 1987, 1990, 2000 bis 2002 nach Bezirken**

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2000	2001	2002
absolut						
Mitte .....	293 642	318 975	339 804	320 223	321 913	322 877
Friedrh.-Kreuzb. ....	259 265	257 893	261 759	250 194	251 769	254 128
Pankow .....	414 280	329 175	302 327	336 931	341 569	345 606
Charlbg.-Wilmerd.	284 257	314 618	332 046	316 203	316 106	315 537
Spandau .....	195 618	201 915	222 527	223 898	225 018	226 028
Steglitz-Zehlend. ...	252 339	277 124	288 644	288 255	288 569	288 371
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	338 143	338 171	336 950
Neukölln .....	278 939	290 259	307 217	306 117	306 894	307 311
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	231 002	233 065	232 974
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	263 713	258 786	255 993
Lichtenberg .....	186 605	275 822	285 717	261 846	260 825	260 493
Reinickendorf .....	232 740	238 671	249 642	245 644	245 749	246 157
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 382 169	3 388 434	3 392 425
%						
Mitte .....	9,6	9,7	9,9	9,5	9,5	9,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	8,5	7,8	7,6	7,4	7,4	7,5
Pankow .....	13,6	10,0	8,8	10,0	10,1	10,2
Charlbg.-Wilmerd.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,3
Spandau .....	6,4	6,1	6,5	6,6	6,6	6,7
Steglitz-Zehlend. ...	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	10,0	10,0	9,9
Neukölln .....	9,1	8,8	8,9	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	6,8	6,9	6,9
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,8	7,6	7,5
Lichtenberg .....	6,1	8,4	8,3	7,7	7,7	7,7
Reinickendorf .....	7,6	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
Berlin	100	100	100	100	100	100

### Fortgeschriebene Bevölkerung 2002 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte .....	322 877	18 665	24 663	15 687	146 747	75 393	41 722
Friedrh.-Kreuzb. ....	254 128	14 953	19 557	11 897	131 543	51 110	25 068
Pankow .....	345 606	17 186	22 556	17 513	165 032	75 141	48 178
Charlbg.-Wilmerisd.	315 537	13 735	19 872	11 253	118 144	97 216	55 317
Spandau .....	226 028	11 637	19 837	12 120	77 949	64 398	40 087
Steglitz-Zehlend. ...	288 371	14 143	23 354	13 184	95 725	86 942	55 023
Tempelh.-Schöneb.	336 950	17 086	25 741	15 019	127 501	97 193	54 410
Neukölln .....	307 311	18 295	28 004	15 868	118 435	81 419	45 290
Treptow-Köpenick	232 974	10 110	16 923	13 308	84 548	61 439	46 646
Marzahn-Hellersd.	255 993	10 772	23 342	23 789	97 878	71 857	28 355
Lichtenberg .....	260 493	10 436	18 360	18 591	102 139	72 115	38 852
Reinickendorf .....	246 157	12 271	22 003	12 715	79 917	73 972	45 279
<b>Berlin</b>	<b>3 392 425</b>	<b>169 289</b>	<b>264 212</b>	<b>180 944</b>	<b>1 345 558</b>	<b>908 195</b>	<b>524 227</b>
männlich							
Mitte .....	163 517	9 578	12 794	7 960	78 178	39 418	15 589
Friedrh.-Kreuzb. ....	129 220	7 728	10 079	6 057	68 968	27 092	9 296
Pankow .....	170 419	8 759	11 504	8 963	85 771	37 519	17 903
Charlbg.-Wilmerisd.	147 593	6 923	10 144	5 675	57 880	47 273	19 698
Spandau .....	108 826	5 894	10 315	6 164	39 258	31 970	15 225
Steglitz-Zehlend. ...	132 440	7 250	11 967	6 657	45 487	40 956	20 123
Tempelh.-Schöneb.	161 016	8 784	13 346	7 627	63 644	47 918	19 697
Neukölln .....	151 179	9 363	14 287	8 139	61 058	41 259	17 073
Treptow-Köpenick	113 677	5 293	8 743	6 775	44 442	29 547	18 877
Marzahn-Hellersd.	126 711	5 480	11 904	12 275	49 793	36 194	11 065
Lichtenberg .....	129 313	5 289	9 347	9 335	54 157	36 043	15 142
Reinickendorf .....	117 560	6 233	11 364	6 474	39 983	36 361	17 145
<b>Berlin</b>	<b>1 651 471</b>	<b>86 574</b>	<b>135 794</b>	<b>92 101</b>	<b>688 619</b>	<b>451 550</b>	<b>196 833</b>
weiblich							
Mitte .....	159 360	9 087	11 869	7 727	68 569	35 975	26 133
Friedrh.-Kreuzb. ....	124 908	7 225	9 478	5 840	62 575	24 018	15 772
Pankow .....	175 187	8 427	11 052	8 550	79 261	37 622	30 275
Charlbg.-Wilmerisd.	167 944	6 812	9 728	5 578	60 264	49 943	35 619
Spandau .....	117 202	5 743	9 522	5 956	38 691	32 428	24 862
Steglitz-Zehlend. ...	155 931	6 893	11 387	6 527	50 238	45 986	34 900
Tempelh.-Schöneb.	175 934	8 302	12 395	7 392	63 857	49 275	34 713
Neukölln .....	156 132	8 932	13 717	7 729	57 377	40 160	28 217
Treptow-Köpenick	119 297	4 817	8 180	6 533	40 106	31 892	27 769
Marzahn-Hellersd.	129 282	5 292	11 438	11 514	48 085	35 663	17 290
Lichtenberg .....	131 180	5 147	9 013	9 256	47 982	36 072	23 710
Reinickendorf .....	128 597	6 038	10 639	6 241	39 934	37 611	28 134
<b>Berlin</b>	<b>1 740 954</b>	<b>82 715</b>	<b>128 418</b>	<b>88 843</b>	<b>656 939</b>	<b>456 645</b>	<b>327 394</b>

### Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2002 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte .....	100	5,8	7,6	4,9	45,4	23,4	12,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	5,9	7,7	4,7	51,8	20,1	9,9
Pankow .....	100	5,0	6,5	5,1	47,8	21,7	13,9
Charlbg.-Wilmerisd.	100	4,4	6,3	3,6	37,4	30,8	17,5
Spandau .....	100	5,1	8,8	5,4	34,5	28,5	17,7
Steglitz-Zehlend. ...	100	4,9	8,1	4,6	33,2	30,1	19,1
Tempelh.-Schöneb.	100	5,1	7,6	4,5	37,8	28,8	16,1
Neukölln .....	100	6,0	9,1	5,2	38,5	26,5	14,7
Treptow-Köpenick	100	4,3	7,3	5,7	36,3	26,4	20,0
Marzahn-Hellersd.	100	4,2	9,1	9,3	38,2	28,1	11,1
Lichtenberg .....	100	4,0	7,0	7,1	39,2	27,7	14,9
Reinickendorf .....	100	5,0	8,9	5,2	32,5	30,1	18,4
Berlin	100	5,0	7,8	5,3	39,7	26,8	15,5
männlich in %							
Mitte .....	100	5,9	7,8	4,9	47,8	24,1	9,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	6,0	7,8	4,7	53,4	21,0	7,2
Pankow .....	100	5,1	6,8	5,3	50,3	22,0	10,5
Charlbg.-Wilmerisd.	100	4,7	6,9	3,8	39,2	32,0	13,3
Spandau .....	100	5,4	9,5	5,7	36,1	29,4	14,0
Steglitz-Zehlend. ...	100	5,5	9,0	5,0	34,3	30,9	15,2
Tempelh.-Schöneb.	100	5,5	8,3	4,7	39,5	29,8	12,2
Neukölln .....	100	6,2	9,5	5,4	40,4	27,3	11,3
Treptow-Köpenick	100	4,7	7,7	6,0	39,1	26,0	16,6
Marzahn-Hellersd.	100	4,3	9,4	9,7	39,3	28,6	8,7
Lichtenberg .....	100	4,1	7,2	7,2	41,9	27,9	11,7
Reinickendorf .....	100	5,3	9,7	5,5	34,0	30,9	14,6
Berlin	100	5,2	8,2	5,6	41,7	27,3	11,9
weiblich in %							
Mitte .....	100	5,7	7,4	4,8	43,0	22,6	16,4
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	5,8	7,6	4,7	50,1	19,2	12,6
Pankow .....	100	4,8	6,3	4,9	45,2	21,5	17,3
Charlbg.-Wilmerisd.	100	4,1	5,8	3,3	35,9	29,7	21,2
Spandau .....	100	4,9	8,1	5,1	33,0	27,7	21,2
Steglitz-Zehlend. ...	100	4,4	7,3	4,2	32,2	29,5	22,4
Tempelh.-Schöneb.	100	4,7	7,0	4,2	36,3	28,0	19,7
Neukölln .....	100	5,7	8,8	5,0	36,7	25,7	18,1
Treptow-Köpenick	100	4,0	6,9	5,5	33,6	26,7	23,3
Marzahn-Hellersd.	100	4,1	8,8	8,9	37,2	27,6	13,4
Lichtenberg .....	100	3,9	6,9	7,1	36,6	27,5	18,1
Reinickendorf .....	100	4,7	8,3	4,9	31,1	29,2	21,9
Berlin	100	4,8	7,4	5,1	37,7	26,2	18,8

### Fortgeschriebene Bevölkerung 2002 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 .....	28 652	14 705	14 705	-	-	-
1 bis unter 2 .....	28 283	14 458	14 458	-	-	-
2 bis unter 3 .....	28 731	14 635	14 635	-	-	-
3 bis unter 4 .....	28 319	14 400	14 400	-	-	-
4 bis unter 5 .....	27 598	14 079	14 079	-	-	-
Zusammen	141 583	72 277	72 277	-	-	-
5 bis unter 6 .....	27 706	14 297	14 297	-	-	-
6 bis unter 7 .....	26 811	13 693	13 693	-	-	-
7 bis unter 8 .....	25 611	13 085	13 085	-	-	-
8 bis unter 9 .....	25 594	13 299	13 299	-	-	-
9 bis unter 10 .....	25 857	13 256	13 256	-	-	-
Zusammen	131 579	67 630	67 630	-	-	-
10 bis unter 11 .....	26 925	13 955	13 955	-	-	-
11 bis unter 12 .....	27 967	14 363	14 363	-	-	-
12 bis unter 13 .....	34 040	17 471	17 471	-	-	-
13 bis unter 14 .....	35 076	17 941	17 941	-	-	-
14 bis unter 15 .....	36 331	18 731	18 731	-	-	-
Zusammen	160 339	82 461	82 461	-	-	-
15 bis unter 16 .....	36 234	18 474	18 474	-	-	-
16 bis unter 17 .....	35 653	18 289	18 289	-	-	-
17 bis unter 18 .....	35 529	18 060	18 058	2	-	-
18 bis unter 19 .....	35 786	18 256	18 239	17	-	-
19 bis unter 20 .....	37 742	19 022	18 938	82	1	1
Zusammen	180 944	92 101	91 998	101	1	1
20 bis unter 21 .....	41 115	20 476	20 296	176	-	4
21 bis unter 22 .....	43 782	21 483	21 026	446	-	11
22 bis unter 23 .....	46 757	22 883	22 122	727	1	33
23 bis unter 24 .....	46 171	22 683	21 619	1 007	-	57
24 bis unter 25 .....	46 743	23 091	21 575	1 413	7	96
Zusammen	224 568	110 616	106 638	3 769	8	201
25 bis unter 26 .....	47 364	23 452	21 447	1 871	3	131
26 bis unter 27 .....	47 188	23 583	21 045	2 355	6	177
27 bis unter 28 .....	46 841	23 643	20 384	2 991	10	258
28 bis unter 29 .....	46 218	23 430	19 491	3 537	6	396
29 bis unter 30 .....	45 942	23 320	18 659	4 100	7	554
Zusammen	233 553	117 428	101 026	14 854	32	1 516

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
13 947	13 947	-	-	-	unter 1
13 825	13 825	-	-	-	1 bis unter 2
14 096	14 096	-	-	-	2 bis unter 3
13 919	13 919	-	-	-	3 bis unter 4
13 519	13 519	-	-	-	4 bis unter 5
69 306	69 306	-	-	-	Zusammen
13 409	13 409	-	-	-	5 bis unter 6
13 118	13 118	-	-	-	6 bis unter 7
12 526	12 526	-	-	-	7 bis unter 8
12 295	12 295	-	-	-	8 bis unter 9
12 601	12 601	-	-	-	9 bis unter 10
63 949	63 949	-	-	-	Zusammen
12 970	12 970	-	-	-	10 bis unter 11
13 604	13 604	-	-	-	11 bis unter 12
16 569	16 569	-	-	-	12 bis unter 13
17 135	17 135	-	-	-	13 bis unter 14
17 600	17 600	-	-	-	14 bis unter 15
77 878	77 878	-	-	-	Zusammen
17 760	17 758	2	-	-	15 bis unter 16
17 364	17 344	20	-	-	16 bis unter 17
17 469	17 415	53	-	1	17 bis unter 18
17 530	17 328	202	-	-	18 bis unter 19
18 720	18 230	482	1	7	19 bis unter 20
88 843	88 075	759	1	8	Zusammen
20 639	19 803	821	1	14	20 bis unter 21
22 299	21 000	1 265	1	33	21 bis unter 22
23 874	21 967	1 853	5	49	22 bis unter 23
23 488	21 116	2 256	6	110	23 bis unter 24
23 652	20 510	2 968	18	156	24 bis unter 25
113 952	104 396	9 163	31	362	Zusammen
23 912	19 968	3 655	22	267	25 bis unter 26
23 605	18 903	4 318	20	364	26 bis unter 27
23 198	17 669	4 963	38	528	27 bis unter 28
22 788	16 425	5 675	35	653	28 bis unter 29
22 622	15 473	6 249	53	847	29 bis unter 30
116 125	88 438	24 860	168	2 659	Zusammen

### Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2002 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
30 bis unter 31 .....	48 313	24 754	18 950	5 051	14	739
31 bis unter 32 .....	54 027	27 972	20 631	6 181	23	1 137
32 bis unter 33 .....	55 096	28 638	20 167	6 981	36	1 454
33 bis unter 34 .....	57 724	30 173	19 970	8 259	38	1 906
34 bis unter 35 .....	60 408	31 398	19 701	9 338	62	2 297
Zusammen	275 568	142 935	99 419	35 810	173	7 533
35 bis unter 36 .....	61 235	31 807	18 850	10 328	50	2 579
36 bis unter 37 .....	64 280	33 143	18 440	11 567	81	3 055
37 bis unter 38 .....	66 368	34 775	17 869	13 255	68	3 583
38 bis unter 39 .....	67 349	34 953	16 774	14 052	100	4 027
39 bis unter 40 .....	66 721	34 676	15 247	14 884	106	4 439
Zusammen	325 953	169 354	87 180	64 086	405	17 683
40 bis unter 41 .....	63 606	33 017	13 118	15 068	129	4 702
41 bis unter 42 .....	60 142	31 244	11 929	14 390	153	4 772
42 bis unter 43 .....	57 224	29 814	10 312	14 466	152	4 884
43 bis unter 44 .....	54 739	28 350	8 940	14 234	159	5 017
44 bis unter 45 .....	50 205	25 861	7 704	13 461	186	4 510
Zusammen	285 916	148 286	52 003	71 619	779	23 885
45 bis unter 46 .....	48 345	24 909	6 810	13 438	193	4 468
46 bis unter 47 .....	47 688	24 330	6 279	13 396	195	4 460
47 bis unter 48 .....	47 289	24 023	5 745	13 668	233	4 377
48 bis unter 49 .....	46 600	23 477	5 440	13 499	238	4 300
49 bis unter 50 .....	45 965	22 960	4 895	13 521	278	4 266
Zusammen	235 887	119 699	29 169	67 522	1 137	21 871
50 bis unter 51 .....	45 698	22 418	4 594	13 267	261	4 296
51 bis unter 52 .....	46 250	22 562	4 272	13 788	333	4 169
52 bis unter 53 .....	48 741	23 720	4 307	14 791	391	4 231
53 bis unter 54 .....	45 651	22 526	3 686	14 532	359	3 949
54 bis unter 55 .....	42 189	20 981	3 179	13 868	367	3 567
Zusammen	228 529	112 207	20 038	70 246	1 711	20 212
55 bis unter 56 .....	39 429	19 566	2 757	13 116	365	3 328
56 bis unter 57 .....	31 474	16 103	2 155	10 915	335	2 698
57 bis unter 58 .....	35 278	17 489	2 290	11 778	442	2 979
58 bis unter 59 .....	46 383	23 193	2 872	16 053	587	3 681
59 bis unter 60 .....	48 526	24 171	2 718	17 059	717	3 677
Zusammen	201 090	100 522	12 792	68 921	2 446	16 363

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
23 559	15 113	7 336	57	1 053	30 bis unter 31
26 055	15 924	8 652	57	1 422	31 bis unter 32
26 458	15 084	9 456	102	1 816	32 bis unter 33
27 551	14 568	10 673	111	2 199	33 bis unter 34
29 010	14 300	11 776	133	2 801	34 bis unter 35
132 633	74 989	47 893	460	9 291	Zusammen
29 428	13 370	12 747	155	3 156	35 bis unter 36
31 137	13 083	14 184	246	3 624	36 bis unter 37
31 593	12 118	14 986	267	4 222	37 bis unter 38
32 396	11 657	15 783	294	4 662	38 bis unter 39
32 045	10 510	16 170	338	5 027	39 bis unter 40
156 599	60 738	73 870	1 300	20 691	Zusammen
30 589	9 193	15 973	382	5 041	40 bis unter 41
28 898	7 901	15 599	409	4 989	41 bis unter 42
27 410	6 756	15 120	470	5 064	42 bis unter 43
26 389	6 033	14 967	537	4 852	43 bis unter 44
24 344	5 199	13 953	553	4 639	44 bis unter 45
137 630	35 082	75 612	2 351	24 585	Zusammen
23 436	4 652	13 638	553	4 593	45 bis unter 46
23 358	4 263	14 092	635	4 368	46 bis unter 47
23 266	3 865	14 184	689	4 528	47 bis unter 48
23 123	3 677	14 089	748	4 609	48 bis unter 49
23 005	3 437	14 130	834	4 604	49 bis unter 50
116 188	19 894	70 133	3 459	22 702	Zusammen
23 280	3 274	14 419	992	4 595	50 bis unter 51
23 688	3 043	14 953	1 040	4 652	51 bis unter 52
25 021	3 086	15 751	1 208	4 976	52 bis unter 53
23 125	2 464	14 949	1 235	4 477	53 bis unter 54
21 208	2 152	13 565	1 346	4 145	54 bis unter 55
116 322	14 019	73 637	5 821	22 845	Zusammen
19 863	1 767	12 822	1 335	3 939	55 bis unter 56
15 371	1 304	9 798	1 159	3 110	56 bis unter 57
17 789	1 495	11 314	1 545	3 435	57 bis unter 58
23 190	1 732	14 938	2 055	4 465	58 bis unter 59
24 355	1 656	15 721	2 316	4 662	59 bis unter 60
100 568	7 954	64 593	8 410	19 611	Zusammen

### Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2002 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
60 bis unter 61 .....	46 241	23 063	2 494	16 391	737	3 441
61 bis unter 62 .....	53 371	26 433	2 855	18 939	942	3 697
62 bis unter 63 .....	51 389	25 252	2 367	18 290	1 056	3 539
63 bis unter 64 .....	47 650	23 183	2 002	17 183	963	3 035
64 bis unter 65 .....	44 038	21 191	1 767	15 883	982	2 559
Zusammen	242 689	119 122	11 485	86 686	4 680	16 271
65 bis unter 66 .....	41 700	19 569	1 485	14 840	992	2 252
66 bis unter 67 .....	39 856	18 830	1 337	14 355	1 127	2 011
67 bis unter 68 .....	38 729	18 006	1 118	13 854	1 151	1 883
68 bis unter 69 .....	35 716	16 517	981	12 718	1 143	1 675
69 bis unter 70 .....	25 749	11 694	630	9 176	880	1 008
Zusammen	181 750	84 616	5 551	64 943	5 293	8 829
70 bis unter 71 .....	23 906	10 739	551	8 268	930	990
71 bis unter 72 .....	24 418	10 925	533	8 503	1 042	847
72 bis unter 73 .....	25 243	10 972	525	8 389	1 193	865
73 bis unter 74 .....	23 987	10 065	449	7 802	1 118	696
74 bis unter 75 .....	22 759	9 308	388	7 042	1 175	703
Zusammen	120 313	52 009	2 446	40 004	5 458	4 101
75 bis unter 76 .....	20 384	7 839	315	5 924	1 077	523
76 bis unter 77 .....	19 878	6 928	276	5 189	1 043	420
77 bis unter 78 .....	19 154	6 184	196	4 535	1 085	368
78 bis unter 79 .....	16 464	4 840	174	3 525	864	277
79 bis unter 80 .....	14 437	3 969	153	2 803	793	220
Zusammen	90 317	29 760	1 114	21 976	4 862	1 808
80 bis unter 81 .....	15 266	4 096	159	2 868	875	194
81 bis unter 82 .....	16 144	4 263	134	2 889	1 038	202
82 bis unter 83 .....	16 299	4 311	144	2 868	1 156	143
83 bis unter 84 .....	11 721	2 881	93	1 860	806	122
84 bis unter 85 .....	7 062	1 655	65	989	518	83
Zusammen	66 492	17 206	595	11 474	4 393	744
85 bis unter 86 .....	6 100	1 412	59	863	447	43
86 bis unter 87 .....	6 362	1 383	59	816	457	51
87 bis unter 88 .....	7 415	1 551	64	826	594	67
88 bis unter 89 .....	8 204	1 630	55	829	706	40
89 bis unter 90 .....	7 533	1 488	59	698	693	38
Zusammen	35 614	7 464	296	4 032	2 897	239
90 und mehr .....	29 741	5 778	513	1 268	3 848	149
Insgesamt	3 392 425	1 651 471	844 631	627 311	38 123	141 406



Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
23 178	1 683	14 650	2 552	4 293	60 bis unter 61
26 938	1 864	17 075	3 165	4 834	61 bis unter 62
26 137	1 833	16 108	3 529	4 667	62 bis unter 63
24 467	1 658	15 067	3 554	4 188	63 bis unter 64
22 847	1 636	13 929	3 675	3 607	64 bis unter 65
123 567	8 674	76 829	16 475	21 589	Zusammen
22 131	1 623	12 989	3 982	3 537	65 bis unter 66
21 026	1 487	12 231	4 170	3 138	66 bis unter 67
20 723	1 513	11 494	4 712	3 004	67 bis unter 68
19 199	1 392	10 442	4 655	2 710	68 bis unter 69
14 055	981	7 241	3 874	1 959	69 bis unter 70
97 134	6 996	54 397	21 393	14 348	Zusammen
13 167	962	6 623	3 823	1 759	70 bis unter 71
13 493	1 090	6 252	4 408	1 743	71 bis unter 72
14 271	1 131	6 281	5 055	1 804	72 bis unter 73
13 922	1 185	5 799	5 191	1 747	73 bis unter 74
13 451	1 137	5 164	5 430	1 720	74 bis unter 75
68 304	5 505	30 119	23 907	8 773	Zusammen
12 545	1 194	4 384	5 523	1 444	75 bis unter 76
12 950	1 253	4 203	6 051	1 443	76 bis unter 77
12 970	1 299	3 823	6 385	1 463	77 bis unter 78
11 624	1 188	3 108	6 068	1 260	78 bis unter 79
10 468	1 134	2 337	5 861	1 136	79 bis unter 80
60 557	6 068	17 855	29 888	6 746	Zusammen
11 170	1 123	2 221	6 615	1 211	80 bis unter 81
11 881	1 130	2 220	7 307	1 224	81 bis unter 82
11 988	1 096	1 847	7 851	1 194	82 bis unter 83
8 840	762	1 155	6 096	827	83 bis unter 84
5 407	438	571	3 910	488	84 bis unter 85
49 286	4 549	8 014	31 779	4 944	Zusammen
4 688	396	416	3 428	448	85 bis unter 86
4 979	449	374	3 659	497	86 bis unter 87
5 864	476	330	4 540	518	87 bis unter 88
6 574	545	460	5 024	545	88 bis unter 89
6 045	444	394	4 717	490	89 bis unter 90
28 150	2 310	1 974	21 368	2 498	Zusammen
23 963	2 361	978	19 361	1 263	90 und mehr
1 740 954	741 181	630 686	186 172	182 915	Insgesamt

## Ausländer am 31. Dezember 2002 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei .....	122 744	27,7	66 182	28,3	53,9	56 562	27,1
Jugoslawien <sup>1)</sup> .....	27 858	6,3	14 843	6,3	53,3	13 015	6,2
Polen .....	30 695	6,9	13 681	5,8	44,6	17 014	8,2
Italien .....	13 003	2,9	8 419	3,6	64,7	4 584	2,2
Kroatien <sup>2)</sup> .....	12 042	2,7	5 943	2,5	49,4	6 099	2,9
Russische Föderation <sup>2)</sup> .....	12 119	2,7	5 142	2,2	42,4	6 977	3,3
Griechenland .....	10 454	2,4	5 889	2,5	56,3	4 565	2,2
Bosnien-Herzegowina <sup>2)</sup> .....	10 317	2,3	5 274	2,3	51,1	5 043	2,4
Frankreich .....	9 830	2,2	5 056	2,2	51,4	4 774	2,3
Großbritannien und Nordirland .....	8 705	2,0	5 379	2,3	61,8	3 326	1,6
Österreich .....	8 018	1,8	4 389	1,9	54,7	3 629	1,7
Ukraine <sup>2)</sup> .....	8 117	1,8	3 317	1,4	40,9	4 800	2,3
Übriges Europa .....	50 834	11,5	26 697	11,4	52,5	24 137	11,6
Europa	324 736	73,4	170 211	72,7	52,4	154 525	74,1
Ghana .....	2 009	0,5	1 122	0,5	55,8	887	0,4
Ägypten .....	1 783	0,4	1 270	0,5	71,2	513	0,2
Übriges Afrika .....	12 933	2,9	8 663	3,7	67,0	4 270	2,0
Afrika	16 725	3,8	11 055	4,7	66,1	5 670	2,7
USA .....	11 201	2,5	6 263	2,7	55,9	4 938	2,4
Übriges Amerika .....	9 642	2,2	4 410	1,9	45,7	5 232	2,5
Amerika	20 843	4,7	10 673	4,6	51,2	10 170	4,9
Vietnam .....	9 914	2,2	4 924	2,1	49,7	4 990	2,4
Libanon .....	7 707	1,7	4 579	2,0	59,4	3 128	1,5
Iran .....	6 066	1,4	3 524	1,5	58,1	2 542	1,2
Thailand .....	5 723	1,3	949	0,4	16,6	4 774	2,3
China <sup>3)</sup> .....	5 355	1,2	2 828	1,2	52,8	2 527	1,2
Irak .....	2 931	0,7	1 745	0,7	59,5	1 186	0,6
Korea (Rep.) .....	2 318	0,5	1 012	0,4	43,7	1 306	0,6
Israel .....	2 269	0,5	1 286	0,5	56,7	983	0,5
Übriges Asien <sup>4)</sup> .....	22 184	5,0	11 918	5,1	53,7	10 266	4,9
Asien	64 467	14,6	32 765	14,0	50,8	31 702	15,2
Sonstige Gebiete <sup>5)</sup> .....	15 783	3,6	9 334	4,0	59,1	6 449	3,1
Insgesamt	442 554	100	234 038	100	52,9	208 516	100

1) Bundesrepublik Jugoslawien einschließlich ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

2) soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

3) einschließlich Tibet und Hongkong

4) einschließlich asiatischer Nachfolgestaaten der Sowjetunion

5) Australien (954), Ozeanien (259), staatenlos (2 248), ungeklärt (12 266) und ohne Angaben (56)

Quelle: Einwohnerregister

## Ausländer am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Türkei	Jugos- lawien <sup>1)</sup>	Polen	Europäische Union (EU)			Übrige Gebiete
					ins- gesamt	darunter		
						Grie- chen- land	Italien	
Mitte .....	87 080	30 956	4 814	4 473	11 116	1 982	2 059	35 721
Friedrh.-Kreuzb. ....	57 101	24 214	2 238	2 190	8 432	1 281	1 535	20 027
Pankow .....	19 239	902	804	1 250	5 763	275	1 000	10 520
Charlbg.-Wilmersd.	54 769	7 429	2 760	3 939	12 245	1 617	2 352	28 396
Spandau .....	22 898	7 277	1 491	2 301	3 011	456	580	8 818
Steglitz-Zehlend. ...	28 179	3 375	1 392	2 656	5 603	733	1 014	15 153
Tempelh.-Schöneb.	51 132	13 810	3 435	3 864	8 712	1 632	1 816	21 311
Neukölln .....	65 750	26 838	6 426	4 109	6 216	1 671	1 224	22 161
Treptow-Köpenick	7 264	680	760	655	945	81	166	4 224
Marzahn-Hellersd.	7 926	373	702	634	577	88	67	5 640
Lichtenberg .....	18 600	576	1 526	2 140	2 091	174	252	12 267
Reinickendorf .....	22 616	6 314	1 510	2 484	4 026	464	938	8 282
<b>Berlin</b>	<b>442 554</b>	<b>122 744</b>	<b>27 858</b>	<b>30 695</b>	<b>68 737</b>	<b>10 454</b>	<b>13 003</b>	<b>192 520</b>

1) Bundesrepublik Jugoslawien einschließlich ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

## Eingebürgerte Personen 2002 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
1991 .....	7 515	4 149	3 366	1 844	5 671
1992 .....	9 743	5 214	4 529	976	8 767
1993 .....	9 458	4 766	4 692	1 482	7 976
1994 .....	9 903	4 828	5 075	7 029	2 874
1995 .....	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996 .....	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997 .....	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998 .....	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 <sup>1)</sup> .....	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000 .....	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001 .....	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002 .....	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
Europäische Staaten .....	4 544	2 184	2 360	3 719	825
Türkei .....	3 407	1 696	1 711	2 816	591
Russische Föderation .....	238	99	139	158	80
Ukraine .....	189	69	120	149	40
Kroatien .....	143	79	64	125	18
Jugoslawien <sup>2)</sup> .....	119	46	73	111	8
Polen .....	126	45	81	101	25
Bulgarien .....	55	26	29	44	11
Sonstige europäische Staaten .....	267	124	143	215	52
Afrikanische Staaten .....	272	195	77	154	118
Amerikanische Staaten .....	83	39	44	52	31
Asiatische Staaten .....	1 655	946	709	1 272	383
Iran, Islamische Republik .....	771	472	299	756	15
Libanon .....	271	158	113	139	132
Vietnam .....	87	35	52	48	39
China .....	72	32	40	50	22
Sri Lanka .....	60	34	26	46	14
Sonstige asiatische Staaten ...	394	215	179	233	161
Australien und ozeanische Staaten .....	—	—	—	—	—
Staatenlos .....	62	37	25	44	18
Ungeklärt .....	84	52	32	66	18
<b>Insgesamt</b>	<b>6 700</b>	<b>3 453</b>	<b>3 247</b>	<b>5 307</b>	<b>1 393</b>

1) Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der AnspruchsEinbürgerungen von Aussiedlern.

2) Serbien und Montenegro bzw. ohne nähere Angaben

## Bevölkerung im April 2002 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	Sozialhilfe	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen
Insgesamt .....	3 389,1	1 367,4	233,4	771,8	19,2	160,1	837,2
ledig .....	1 468,1	535,8	88,4	65,6	8,5	102,2	667,6
verheiratet .....	1 367,4	667,5	99,1	404,9	8,0	33,7	154,1
verwitwet .....	242,5	18,9	/	209,1	/	/	/
geschieden ....	311,0	145,1	40,8	92,2	/	20,0	11,1
Männlich .....	1 648,4	736,8	144,4	314,0	11,9	71,6	369,7
ledig .....	784,8	304,8	58,8	25,4	5,4	51,0	339,4
verheiratet .....	694,5	363,6	60,8	225,4	5,2	12,8	26,7
verwitwet .....	45,5	5,7	/	36,5	/	/	/
geschieden ....	123,6	62,8	23,0	26,6	/	6,9	/
Weiblich .....	1 740,7	630,6	88,9	457,8	7,3	88,6	467,5
ledig .....	683,3	231,0	29,7	40,2	/	51,1	328,1
verheiratet .....	672,9	303,9	38,3	179,6	/	20,9	127,4
verwitwet .....	197,0	13,3	/	172,5	/	/	/
geschieden ....	187,4	82,3	17,9	65,6	/	13,1	7,9
Deutsch .....	2 961,8	1 228,9	195,7	740,3	15,4	102,2	679,2
Ausländisch .....	427,3	138,5	37,6	31,5	/	58,0	158,0

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung im April 2002 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen	
Mitte .....	322,4	169,1	52,4	132,3	78,2	36,8	21,8
Friedrh.-Kreuzb. ....	252,3	144,4	57,2	107,6	74,5	36,8	25,5
Pankow .....	342,6	193,6	56,5	163,4	84,4	30,1	15,6
Charlbg.-Wilmerd.	316,0	162,0	51,3	136,0	84,0	26,0	16,0
Spandau .....	225,3	103,3	45,9	84,2	81,5	19,1	18,5
Steglitz-Zehlend. ...	288,2	143,2	49,7	127,3	88,9	15,9	11,1
Tempelh.-Schöneb.	337,9	172,2	51,0	141,0	81,9	31,2	18,1
Neukölln .....	307,2	148,7	48,4	109,4	73,6	39,3	26,4
Treptow-Köpenick	232,6	120,2	51,7	101,1	84,1	19,1	15,9
Marzahn-Hellersd.	257,7	151,4	58,7	123,2	81,4	28,1	18,6
Lichtenberg .....	261,0	149,0	57,1	121,6	81,6	27,3	18,4
Reinickendorf .....	245,9	118,3	48,1	102,9	87,0	15,4	13,0
<b>Berlin</b>	<b>3 389,1</b>	<b>1 775,3</b>	<b>52,4</b>	<b>1 450,1</b>	<b>81,7</b>	<b>325,2</b>	<b>18,3</b>
männlich	1 648,4	959,9	58,2	770,1	80,2	189,9	19,8
weiblich	1 740,7	815,4	46,8	680,0	83,4	135,4	16,6
deutsch	2 961,8	1 562,7	52,8	1 302,1	83,3	260,6	16,7
ausländisch	427,3	212,6	49,7	148,0	69,6	64,6	30,4

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung im April 2002 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Mit Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
1 000										
Mitte .....	322,4	24,7	22,1	35,0	35,2	31,7	30,2	23,6	58,2	61,8
Friedrh.-Kreuzb. ....	252,3	17,2	16,5	37,8	31,8	26,8	23,8	18,7	39,6	40,0
Pankow .....	342,6	20,0	20,9	44,9	36,5	46,0	37,4	29,1	64,2	43,5
Charlbg.-Wilmerd.	316,0	18,3	15,7	28,6	26,1	27,0	30,9	25,7	91,1	52,5
Spandau .....	225,3	18,1	10,7	21,8	20,4	22,5	19,7	17,8	49,4	44,9
Steglitz-Zehlend. ...	288,2	14,0	14,9	20,5	16,0	20,9	25,3	24,0	96,1	56,4
Tempelh.-Schöneb.	337,9	26,4	18,0	33,6	30,3	32,9	30,6	25,5	79,7	60,9
Neukölln .....	307,2	21,9	18,3	37,9	32,4	26,6	30,0	19,6	56,7	63,7
Treptow-Köpenick	232,6	9,9	11,9	23,0	25,6	24,8	32,4	22,5	47,0	35,4
Marzahn-Hellersd.	257,7	16,8	14,6	27,5	24,1	26,2	28,9	21,5	47,1	51,0
Lichtenberg .....	261,0	17,1	17,3	30,3	32,3	32,0	32,0	24,6	40,2	35,2
Reinickendorf .....	245,9	15,3	12,7	21,2	19,6	23,9	23,1	18,8	63,0	48,2
<b>Berlin</b>	<b>3 389,1</b>	<b>219,8</b>	<b>193,7</b>	<b>362,1</b>	<b>330,4</b>	<b>341,3</b>	<b>344,3</b>	<b>271,4</b>	<b>732,4</b>	<b>593,6</b>
männlich	1 648,4	87,7	78,6	155,9	141,3	148,8	170,9	140,1	457,8	267,4
weiblich	1 740,7	132,2	115,1	206,3	189,1	192,5	173,4	131,3	274,6	326,2
deutsch	2 961,8	167,2	149,4	310,8	288,1	309,9	317,7	253,8	689,7	475,1
ausländisch	427,3	52,6	44,2	51,3	42,2	31,5	26,7	17,6	42,7	118,4

Ergebnisse des Mikrozensus

### Privathaushalte im April 2002 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Haus- halts- größe	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte .....	181,1	326,2	1,8	96,9	42,9	48,8	19,5	15,8
Friedrh.-Kreuzb. ....	148,9	254,4	1,7	89,2	38,9	34,2	12,4	13,2
Pankow .....	207,3	346,5	1,7	113,6	56,4	60,9	21,0	11,8
Charlbg.-Wilmersd.	186,3	314,7	1,7	100,7	55,5	56,7	17,9	11,0
Spandau .....	117,8	227,6	1,9	52,5	30,2	39,9	12,5	12,8
Steglitz-Zehlend. ...	152,4	289,0	1,9	67,0	42,2	53,5	16,8	15,0
Tempelh.-Schöneb.	188,6	339,6	1,8	97,5	53,1	56,8	16,4	17,9
Neukölln .....	164,8	310,4	1,9	81,3	42,0	48,5	16,3	18,7
Treptow-Köpenick	120,6	231,5	1,9	50,6	29,0	42,6	15,9	11,5
Marzahn-Hellersd.	120,8	256,9	2,1	43,1	21,1	40,5	20,0	17,1
Lichtenberg .....	144,2	265,3	1,8	66,9	29,9	47,9	18,8	10,7
Reinickendorf .....	125,9	245,7	2,0	51,4	30,0	47,5	13,8	13,3
Berlin	1 858,7	3 407,8	1,8	910,6	471,2	578,0	201,2	168,9
mit deutscher Bezugsperson ...	1 685,6	2 978,2	1,8	842,5	447,8	539,5	175,8	127,8
mit ausländischer Bezugsperson ...	173,1	429,6	2,5	68,0	23,4	38,5	25,4	41,1

Ergebnisse des Mikrozensus



### Privathaushalte im April 2002 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
1 000								
Mitte .....	181,1	/	39,0	41,4	18,0	29,8	23,1	25,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	148,9	/	40,8	31,0	14,7	23,0	17,2	17,9
Pankow .....	207,3	5,7	45,3	45,4	20,3	33,2	24,9	32,5
Charlbg.-Wilmerstd.	186,3	/	32,0	36,0	16,2	30,0	29,4	40,1
Spandau .....	117,8	/	20,7	25,0	10,8	21,0	15,2	24,3
Steglitz-Zehlend. ...	152,4	/	17,1	22,2	12,8	23,7	24,5	50,9
Tempelh.-Schöneb.	188,6	/	35,0	38,4	18,0	33,8	25,0	36,5
Neukölln .....	164,8	/	38,1	34,4	15,5	27,0	22,4	24,0
Treptow-Köpenick	120,6	/	17,9	21,0	11,5	23,8	19,5	25,2
Marzahn-Hellersd.	120,8	/	21,1	21,3	10,3	18,4	20,6	27,6
Lichtenberg .....	144,2	5,1	27,2	28,9	13,0	25,5	20,8	23,8
Reinickendorf .....	125,9	/	16,7	23,7	11,6	20,0	19,4	33,2
Berlin	1 858,7	33,4	351,1	368,7	172,8	309,1	262,0	361,7
mit deutscher Bezugsperson ...	1 685,6	25,5	309,2	328,6	158,2	278,0	241,7	344,3
mit ausländischer Bezugsperson ...	173,1	7,9	41,9	40,1	14,5	31,1	20,3	17,4

Ergebnisse des Mikrozensus

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren im April 2002 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie <sup>1)</sup>			Kinder ins- gesamt <sup>1)</sup>
		1	2	3 und mehr	
<b>Familien mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	138,8	109,0	28,0	/	170,7
unter 15 Jahren .....	296,6	186,1	86,7	23,9	438,6
unter 18 Jahren .....	355,4	210,0	113,6	31,8	545,3
<b>Ehepaare mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	81,0	59,2	20,3	/	104,4
unter 15 Jahren .....	167,9	89,3	60,3	18,3	271,4
unter 18 Jahren .....	200,5	98,3	78,1	24,1	337,2
<b>Alleinerziehende mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	57,8	49,8	7,7	/	66,6
unter 15 Jahren .....	128,6	96,7	26,4	5,6	167,3
unter 18 Jahren .....	154,9	111,6	35,5	7,7	208,1

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren im April 2002 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
<b>Familien mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	138,8	95,7	27,1	16,0
unter 15 Jahren .....	296,6	215,8	50,4	30,4
unter 18 Jahren .....	355,4	259,9	59,2	36,3
<b>Ehepaare mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	81,0	60,6	16,1	/
unter 15 Jahren .....	167,9	131,9	26,8	9,2
unter 18 Jahren .....	200,5	157,4	30,9	12,3
<b>Alleinerziehende mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	57,8	35,1	10,9	11,8
unter 15 Jahren .....	128,6	83,9	23,6	21,2
unter 18 Jahren .....	154,9	102,5	28,3	24,0

Ergebnisse des Mikrozensus

# Bevölkerungsbewegung

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel



<b>Vorbemerkungen</b> .....	51	<b>Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2002 nach Art der Entscheidung</b> .....	63
<b>Grafiken</b> .....	53	<b>Ehescheidungen 2002 nach Altersunterschied der Ehegatten</b> .....	63
<b>Bevölkerungsvorgänge 1990 bis 2002</b> .....	54	<b>Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2002 nach Bezirken und Monaten</b> .....	64
<b>Bevölkerungsentwicklung 2002 nach Bezirken und Monaten</b> .....	56	<b>Wanderungen über die Grenze von Berlin 2002 ... nach Herkunfts- und Zielgebieten</b> .....	65
<b>Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene 2002 nach Bezirken und Monaten</b> .....	58	<b>Wanderungen über die Grenze von Berlin 2002 ... nach Altersgruppen</b> .....	66
<b>Eheschließungen 1997 bis 2002 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten</b> .....	59		
<b>Geborene 2002 nach dem Geburtsjahr der Mutter</b> .....	60		
<b>Gestorbene im 1. Lebensjahr 2002 nach Bezirken und Monaten</b> .....	61		
<b>Gestorbene 2002 nach Altersgruppen und Familienstand</b> .....	62		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der **Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Datenquellen für die Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für rechtskräftige Urteile in Ehe-

sachen werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die Wanderungstatistik wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Am 1. Juli 1998 traten Änderungen des Eheschließungs- und Kindschaftsrechts sowie des Personenstandsrechts in Kraft. Seitdem ist bei Geburten nicht mehr zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen zu unterscheiden, sondern zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Eheschließungen**

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

#### **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

#### **Lebend Geborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind lebend Geborene. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als lebend geboren, die als Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung aufwiesen.

#### **Tot Geborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind tot Geborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als tot geboren, bei denen von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung beide nicht oder nur eines vorhanden war und das Mindestgewicht 1 000 g betrug.

#### **Gestorbene**

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die tot Geborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

#### **Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

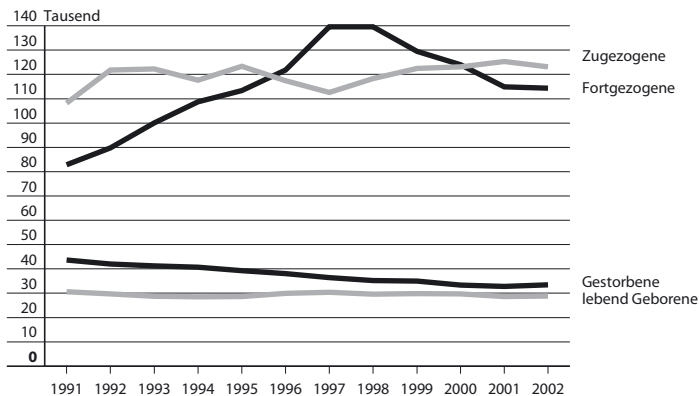
#### **Wanderungen**

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlichen einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

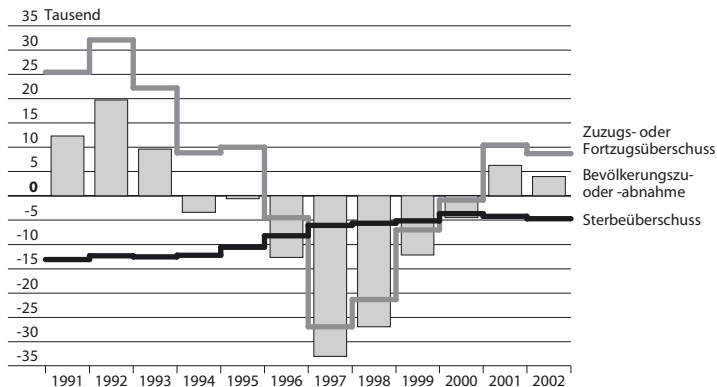
Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Grafiken

**Zugezogene, Fortgezogene, lebend Geborene und Gestorbene 1991 bis 2002**



**Bevölkerungsentwicklung 1991 bis 2002**



## Bevölkerungsvorgänge 1990 bis 2002

Jahr	Eheschließungen		Lebend Geborene					nichtehelich <sup>1)</sup>	
	absolut	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der lebend Gebore- nen
1990 .....	21 850	6,4	37 596	19 351	18 245	11,0	106,1	11 081	29,5
1991 .....	18 130	5,3	30 562	15 682	14 880	8,9	105,4	9 116	29,8
1992 .....	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993 .....	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994 .....	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995 .....	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996 .....	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997 .....	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998 .....	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999 .....	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000 .....	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3
2001 .....	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002 .....	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9

### Noch: Bevölkerungsvorgänge 1990 bis 2002

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 lebend Geborene <sup>2)</sup>			absolut	je 1 000 Einwohner
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
1990 .....	308	169	139	8,2	8,7	7,6	- 6 470	- 1,9
1991 .....	225	125	100	7,1	7,7	6,5	- 13 092	- 3,8
1992 .....	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993 .....	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994 .....	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995 .....	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996 .....	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997 .....	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998 .....	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999 .....	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000 .....	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
2001 .....	98	60	38	3,4	4,1	2,7	- 4 202	- 1,2
2002 .....	95	51	44	3,3	3,5	3,1	- 4 691	- 1,4

1) ab 1. Juli 1998: lebend Geborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2) ab 1991 berechnet auf 1 000 lebend Geborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

Tot Geborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner	
129	59	70	3,4	44 066	17 802	26 264	12,9	1990
82	46	36	2,7	43 654	17 844	25 810	12,7	1991
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschlie-ßungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
7 868	230,0	36,0	141 655	41,4	115 464	33,8	1990
6 113	177,8	33,7	108 214	31,5	82 786	24,1	1991
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	68,3	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	68,2	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	67,7	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	72,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002

## Bevölkerungsentwicklung 2002 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat <sup>1)</sup>	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte .....	538	502	36	425	363	62
Friedrh.-Kreuzb. ....	766	553	213	1 592	808	784
Pankow .....	314	344	- 30	3 725	1 442	2 283
Charlbg.-Wilmerd. ..	- 1 169	- 264	- 905	601	- 77	678
Spandau .....	- 832	- 235	- 597	1 842	803	1 039
Steglitz-Zehlend. ....	- 1 521	- 325	- 1 196	1 323	363	960
Tempelh.-Schöneb. .	- 737	8	- 745	- 484	- 344	- 140
Neukölln .....	- 29	181	- 210	447	307	140
Treptow-Köpenick ...	- 551	- 108	- 443	460	41	419
Marzahn-Hellersd. ....	- 78	79	- 157	- 2 715	- 1 374	- 1 341
Lichtenberg .....	- 362	- 39	- 323	31	- 288	319
Reinickendorf .....	- 1 030	- 290	- 740	1 438	854	584
Berlin	- 4 691	406	- 5 097	8 685	2 898	5 787
Januar .....	- 731	- 184	- 547	202	- 184	386
Februar .....	- 351	44	- 395	480	84	396
März .....	- 390	94	- 484	943	302	641
April .....	- 666	- 28	- 638	1 129	344	785
Mai .....	- 254	125	- 379	367	60	307
Juni .....	- 351	- 21	- 330	638	227	411
Juli .....	- 34	189	- 223	111	79	32
August .....	- 165	116	- 281	922	466	456
September .....	- 133	160	- 293	1 730	913	817
Oktober .....	- 266	124	- 390	2 997	1 153	1 844
November .....	- 620	- 120	- 500	583	241	342
Dezember .....	- 730	- 95	- 635	- 1 417	- 787	- 630

1) nach Beurkundungsmonat

2) einschließlich sonstiger Veränderungen



Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) <sup>2)</sup>						Bezirk — Monat <sup>1)</sup>
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			
			insgesamt	männlich	weiblich	
964	866	98	3,0	5,3	0,6	Mitte
2 359	1 362	997	9,3	10,6	8,0	Friedrh.-Kreuzb.
4 037	1 784	2 253	11,8	10,5	12,9	Pankow
- 569	- 342	- 227	- 1,8	- 2,3	- 1,4	Charlbg.-Wilmerstd.
1 010	568	442	4,5	5,2	3,8	Spandau
- 198	38	- 236	- 0,7	0,3	- 1,5	Steglitz-Zehlend.
- 1 221	- 336	- 885	- 3,6	- 2,1	- 5,0	Tempelh.-Schöneb.
417	488	- 71	1,4	3,2	- 0,5	Neukölln
- 91	- 67	- 24	- 0,4	- 0,6	- 0,2	Treptow-Köpenick
- 2 793	- 1 295	- 1 498	- 10,9	- 10,2	- 11,5	Marzahn-Hellersd.
- 332	- 328	- 4	- 1,3	- 2,5	- 0,0	Lichtenberg
408	564	- 156	1,7	4,8	- 1,2	Reinickendorf
3 991	3 302	689	1,2	2,0	0,4	Berlin
- 529	- 368	- 161	- 1,8	- 2,6	- 1,1	Januar
129	128	1	0,5	1,0	0,0	Februar
553	396	157	1,9	2,8	1,1	März
463	316	147	1,7	2,3	1,0	April
113	185	- 72	0,4	1,3	- 0,5	Mai
287	206	81	1,0	1,5	0,6	Juni
76	267	- 191	0,3	1,9	- 1,3	Juli
757	582	175	2,6	4,2	1,2	August
1 595	1 071	524	5,7	7,9	3,7	September
2 731	1 279	1 452	9,5	9,1	10,1	Oktober
- 37	122	- 159	- 0,1	0,9	- 1,1	November
- 2 147	- 882	- 1 265	- 7,4	- 6,3	- 8,6	Dezember

### Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene 2002 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat <sup>1)</sup>	Eheschließungen	Lebend Geborene	Tot Geborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr		
					Eheschließungen	lebend Geborene	Gestorbene
Mitte .....	1 566	3 471	15	2 933	4,9	10,8	9,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	753	2 716	10	1 950	3,0	10,7	7,7
Pankow .....	1 154	3 236	15	2 922	3,4	9,4	8,5
Charlbg.-Wilmersd.	2 002	2 398	8	3 567	6,3	7,6	11,3
Spandau .....	708	1 784	8	2 616	3,1	7,9	11,6
Steglitz-Zehlend. ...	1 100	2 158	6	3 679	3,8	7,5	12,8
Tempelh.-Schöneb.	1 098	2 855	19	3 592	3,3	8,5	10,6
Neukölln .....	1 040	2 959	15	2 988	3,4	9,6	9,7
Treptow-Köpenick	957	1 685	8	2 236	4,1	7,2	9,6
Marzahn-Hellersd.	744	1 761	12	1 839	2,9	6,8	7,1
Lichtenberg .....	790	1 955	8	2 317	3,0	7,5	8,9
Reinickendorf .....	888	1 823	7	2 853	3,6	7,4	11,6
<b>Berlin</b>	<b>12 800</b>	<b>28 801</b>	<b>131</b>	<b>33 492</b>	<b>3,8</b>	<b>8,5</b>	<b>9,9</b>
Januar .....	481	2 553	16	3 053	1,7	8,9	10,6
Februar .....	717	2 226	11	2 625	2,8	8,6	10,1
März .....	731	2 458	6	2 981	2,5	8,5	10,4
April .....	847	2 217	16	2 806	3,0	8,0	10,1
Mai .....	1 525	2 382	13	2 697	5,3	8,3	9,4
Juni .....	1 254	2 338	13	2 583	4,5	8,4	9,3
Juli .....	1 267	2 611	9	2 673	4,4	9,1	9,3
August .....	1 635	2 559	10	2 724	5,7	8,9	9,5
September .....	1 254	2 518	11	2 547	4,5	9,0	9,1
Oktober .....	979	2 454	9	2 783	3,4	8,5	9,7
November .....	785	2 185	9	2 858	2,8	7,8	10,2
Dezember .....	1 325	2 300	8	3 162	4,6	8,0	11,0

1) nach Ereignismonat

## Eheschließungen 1997 bis 2002 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
1997					
Ledig .....	8 605	83	1 977	10 665	69,3
Verwitwet ...	93	55	271	419	2,7
Geschieden	1 744	140	2 431	4 315	28,0
Insgesamt	10 442	278	4 679	15 399	x
%	67,8	1,8	30,4	x	100
1998					
Ledig .....	7 852	69	1 926	9 847	67,8
Verwitwet ...	69	55	245	369	2,5
Geschieden	1 749	125	2 436	4 310	29,7
Insgesamt	9 670	249	4 607	14 526	x
%	66,6	1,7	31,7	x	100
1999					
Ledig .....	7 916	57	1 899	9 872	67,5
Verwitwet ...	84	50	250	384	2,6
Geschieden	1 810	130	2 439	4 379	29,9
Insgesamt	9 810	237	4 588	14 635	x
%	67,0	1,6	31,3	x	100
2000					
Ledig .....	7 646	72	1 816	9 534	67,5
Verwitwet ...	69	51	243	363	2,6
Geschieden	1 678	130	2 414	4 222	29,9
Insgesamt	9 393	253	4 473	14 119	x
%	66,5	1,8	31,7	x	100
2001					
Ledig .....	6 659 r	70	1 600	8 329 r	64,6
Verwitwet ...	85	54	261	400	3,1
Geschieden	1 634	97	2 443	4 174	32,3
Insgesamt	8 378 r	221	4 304	12 903 r	x
%	64,9	1,7	33,4	x	100
2002					
Ledig .....	7 238	58	1 612	8 908	69,6
Verwitwet ...	52	35	199	286	2,2
Geschieden	1 518	103	1 985	3 606	28,2
Insgesamt	8 808	196	3 796	12 800	x
%	68,8	1,5	29,7	x	100

**Geborene 2002 nach dem Geburtsjahr der Mutter**

Geburts- jahr der Mutter	Geborene		Lebend Geborene		Tot Geborene	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1988 und später .....	5	–	5	–	–	–
1987 .....	25	12	25	12	–	–
1986 .....	78	44	76	43	2	1
1985 .....	194	95	194	95	–	–
1984 .....	329	158	328	157	1	1
1983 .....	484	235	481	232	3	3
1982 .....	693	339	685	334	8	5
1981 .....	952	462	949	459	3	3
1980 .....	1 066	493	1 061	490	5	3
1979 .....	1 147	556	1 142	552	5	4
1978 .....	1 273	611	1 269	609	4	2
1977 .....	1 367	685	1 364	683	3	2
1976 .....	1 529	748	1 524	747	5	1
1975 .....	1 518	752	1 509	749	9	3
1974 .....	1 628	816	1 623	816	5	–
1973 .....	1 657	791	1 652	791	5	–
1972 .....	1 724	855	1 718	851	6	4
1971 .....	1 825	878	1 818	875	7	3
1970 .....	1 809	894	1 798	885	11	9
1969 .....	1 661	806	1 652	803	9	3
1968 .....	1 614	773	1 610	770	4	3
1967 .....	1 419	669	1 415	667	4	2
1966 .....	1 304	636	1 295	628	9	8
1965 .....	1 063	532	1 060	531	3	1
1964 .....	841	414	838	411	3	3
1963 .....	622	311	618	308	4	3
1962 .....	454	221	449	220	5	1
1961 .....	270	118	268	117	2	1
1960 .....	169	85	165	81	4	4
1959 .....	117	47	115	46	2	1
1958 .....	50	24	50	24	–	–
1957 .....	26	15	26	15	–	–
1956 .....	9	4	9	4	–	–
1955 .....	7	5	7	5	–	–
1954 .....	1	1	1	1	–	–
1953 .....	–	–	–	–	–	–
1952 .....	–	–	–	–	–	–
1951 und früher .....	2	–	2	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>28 932</b>	<b>14 085</b>	<b>28 801</b>	<b>14 011</b>	<b>131</b>	<b>74</b>

**Gestorbene im 1. Lebensjahr 2002 nach Bezirken und Monaten**

Bezirk - Monat <sup>1)</sup>	Insgesamt			Darunter nichtehelich <sup>2)</sup>			Je 1 000 lebend Geborene <sup>3)</sup>		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte .....	18	11	7	2	1	1	5,2	6,1	4,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	9	5	4	-	-	-	3,3	3,5	3,1
Pankow .....	7	4	3	-	-	-	2,2	2,4	1,9
Charlbg.-Wilmerisd.	14	5	9	4	2	2	5,8	4,2	7,5
Spandau .....	3	1	2	-	-	-	1,7	1,1	2,3
Steglitz-Zehlend. ...	7	5	2	1	1	-	3,2	4,7	1,8
Tempelh.-Schöneb.	6	3	3	-	-	-	2,1	2,1	2,2
Neukölln .....	12	8	4	-	-	-	4,1	5,2	2,8
Treptow-Köpenick	3	2	1	-	-	-	1,8	2,2	1,3
Marzahn-Hellersd.	7	3	4	1	1	-	4,0	3,2	4,8
Lichtenberg .....	6	2	4	1	-	1	3,1	2,0	4,1
Reinickendorf .....	3	2	1	-	-	-	1,6	2,1	1,1
Berlin	95	51	44	9	5	4	3,3	3,5	3,1
Januar .....	14	8	6	1	1	-	5,5	6,2	4,9
Februar .....	3	2	1	-	-	-	1,5	1,9	1,0
März .....	11	4	7	2	-	2	4,5	3,2	5,9
April .....	9	4	5	1	-	1	4,0	3,4	4,7
Mai .....	8	5	3	1	1	-	3,3	4,1	2,5
Juni .....	7	2	5	1	1	-	2,9	1,7	4,3
Juli .....	12	7	5	1	1	-	4,7	5,3	4,0
August .....	4	2	2	-	-	-	1,6	1,5	1,6
September .....	6	5	1	-	-	-	2,4	3,9	0,9
Oktober .....	4	4	-	-	-	-	1,6	3,1	-
November .....	7	2	5	-	-	-	3,1	1,7	4,6
Dezember .....	10	6	4	2	1	1	4,1	4,9	3,3

1) nach Ereignismonat

2) ab 1. Juli 1998: gestorbene Säuglinge von nicht miteinander verheirateten Eltern

3) bei den Bezirken bezogen auf die lebend Geborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

## Gestorbene 2002 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einw. <sup>1)</sup>	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	95	0,3	3,3	95	–	–	–
1 bis unter 5	42	0,1	0,4	42	–	–	–
5 bis unter 10	11	0,0	0,1	11	–	–	–
10 bis unter 20	78	0,2	0,2	78	–	–	–
20 bis unter 30	247	0,7	0,5	222	20	1	4
30 bis unter 40	599	1,8	1,0	354	161	6	78
40 bis unter 50	1 296	3,9	2,5	416	508	28	344
50 bis unter 60	2 641	7,9	6,1	479	1 367	164	631
60 bis unter 70	5 689	17,0	13,6	610	3 128	778	1 173
70 bis unter 80	7 158	21,4	34,0	537	3 319	2 391	911
80 und mehr .....	15 636	46,7	118,1	1 164	2 706	10 272	1 494
<b>Insgesamt</b>	<b>33 492</b>	<b>100</b>	<b>9,9</b>	<b>4 008</b>	<b>11 209</b>	<b>13 640</b>	<b>4 635</b>
männlich							
unter 1	51	0,4	3,5	51	–	–	–
1 bis unter 5	22	0,2	0,4	22	–	–	–
5 bis unter 10	6	0,0	0,1	6	–	–	–
10 bis unter 20	46	0,3	0,3	46	–	–	–
20 bis unter 30	172	1,2	0,8	160	10	–	2
30 bis unter 40	410	2,9	1,3	272	92	–	46
40 bis unter 50	854	5,9	3,2	315	297	12	230
50 bis unter 60	1 719	12,0	8,0	371	867	58	423
60 bis unter 70	3 632	25,3	18,1	409	2 194	292	737
70 bis unter 80	3 533	24,6	43,9	181	2 367	629	356
80 und mehr .....	3 939	27,4	129,6	125	2 014	1 613	187
<b>Zusammen</b>	<b>14 384</b>	<b>100</b>	<b>8,8</b>	<b>1 958</b>	<b>7 841</b>	<b>2 604</b>	<b>1 981</b>
weiblich							
unter 1	44	0,2	3,1	44	–	–	–
1 bis unter 5	20	0,1	0,4	20	–	–	–
5 bis unter 10	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20	32	0,2	0,2	32	–	–	–
20 bis unter 30	75	0,4	0,3	62	10	1	2
30 bis unter 40	189	1,0	0,6	82	69	6	32
40 bis unter 50	442	2,3	1,8	101	211	16	114
50 bis unter 60	922	4,8	4,2	108	500	106	208
60 bis unter 70	2 057	10,8	9,5	201	934	486	436
70 bis unter 80	3 625	19,0	27,9	356	952	1 762	555
80 und mehr .....	11 697	61,2	114,7	1 039	692	8 659	1 307
<b>Zusammen</b>	<b>19 108</b>	<b>100</b>	<b>11,0</b>	<b>2 050</b>	<b>3 368</b>	<b>11 036</b>	<b>2 654</b>

1) bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

### Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2002 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Insgesamt	Antragsteller/Kläger							beide	Staatsanwaltschaft
		Mann			Frau					
		insgesamt	ohne	mit	insgesamt	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Scheidung der Ehe .....	9 322	3 232	60	3 172	5 807	93	5 714	283	-	
darunter nach										
1-jähriger Trennung ....	7 425	2 543	12	2 531	4 639	24	4 615	243	-	
3-jähriger Trennung ....	1 871	682	46	636	1 149	67	1 082	40	-	
Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe .....	8	-	-	-	2	2	-	5	1	
Gerichtliche Eheschließungen zusammen	9 330	3 232	60	3 172	5 809	95	5 714	288	1	
Abweisung der Klage ....	5	2	1	1	3	-	3	-	-	
Insgesamt	9 335	3 234	61	3 173	5 812	95	5 717	288	1	

### Ehescheidungen 2002 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Insgesamt	Jahr der Eheschließung							
		1976 und früher		1977 bis 1986		1987 bis 1996		1997 bis 2002	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr .....	1 668	173	10,4	466	27,9	800	48,0	229	13,7
1 bis 3 Jahre .....	3 579	383	10,7	883	24,7	1 830	51,1	483	13,5
4 bis 6 Jahre .....	1 848	141	7,6	394	21,3	1 014	54,9	299	16,2
7 bis 10 Jahre .....	1 137	71	6,2	213	18,7	626	55,1	227	20,0
11 bis 15 Jahre .....	644	20	3,1	87	13,5	380	59,0	157	24,4
16 Jahre und mehr .....	446	7	1,6	48	10,8	263	59,0	128	28,7
Insgesamt	9 322	795	8,5	2 091	22,4	4 913	52,7	1 523	16,3

### Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2002 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirk
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Mitte .....	18 260	14 455	10 544	8 865	19 715	23 095	21 817
Friedrh.-Kreuzb. ....	13 689	9 531	9 448	6 450	16 846	19 412	17 161
Pankow .....	14 830	12 379	11 076	9 802	16 656	15 382	26 076
Charlbg.-Wilmerd. ....	12 756	11 067	7 056	6 768	15 246	16 334	15 228
Spandau .....	6 948	6 456	4 034	4 898	8 492	7 142	15 237
Steglitz-Zehlend. ...	8 910	9 560	5 536	6 738	13 049	11 076	13 200
Tempelh.-Schöneb. ....	11 787	10 160	7 708	6 772	17 611	19 722	16 764
Neukölln .....	9 872	9 522	5 570	6 303	16 456	16 359	21 322
Treptow-Köpenick .....	6 117	7 102	4 829	5 441	9 643	8 198	15 321
Marzahn-Hellersd. ....	5 616	7 819	4 333	6 817	9 031	9 543	19 483
Lichtenberg .....	8 785	9 826	5 879	6 895	13 786	12 714	17 458
Reinickendorf .....	5 496	6 504	3 683	4 997	10 623	8 177	14 361
<b>Berlin</b>	<b>123 066</b>	<b>114 381</b>	<b>79 696</b>	<b>80 746</b>	<b>167 154</b>	<b>167 154</b>	<b>213 428</b>
Januar .....	9 658	9 456	6 206	6 249	14 116	14 116	17 736
Februar .....	8 597	8 117	5 565	5 227	13 217	13 217	16 542
März .....	9 120	8 177	5 804	5 546	12 932	12 932	16 807
April .....	10 018	8 889	6 451	6 414	13 888	13 888	17 721
Mai .....	8 745	8 378	5 694	5 819	13 760	13 760	17 664
Juni .....	9 116	8 478	6 025	5 829	13 308	13 308	16 581
Juli .....	11 413	11 302	7 420	7 562	14 234	14 234	18 050
August .....	12 388	11 466	8 217	8 106	15 095	15 095	18 364
September .....	12 127	10 397	7 456	7 555	13 224	13 224	17 396
Oktober .....	13 773	10 776	8 740	8 110	15 359	15 359	19 081
November .....	10 018	9 435	6 676	6 985	14 319	14 319	18 980
Dezember .....	8 093	9 510	5 442	7 344	13 702	13 702	18 506



## Wanderungen über die Grenze von Berlin 2002 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein .....	2 655	1 258	2 582	1 281	73	- 23
Hamburg .....	3 058	1 454	2 278	1 184	780	270
Niedersachsen .....	8 175	3 998	5 644	2 772	2 531	1 226
Bremen .....	737	347	619	312	118	35
Nordrhein-Westfalen ....	9 939	4 751	8 226	3 942	1 713	809
Hessen .....	4 066	1 937	3 763	1 827	303	110
Rheinland-Pfalz .....	1 551	733	1 547	740	4	- 7
Baden-Württemberg ....	6 130	2 853	6 682	3 211	- 552	- 358
Bayern .....	6 823	3 235	7 770	3 675	- 947	- 440
Saarland .....	402	198	354	169	48	29
Brandenburg .....	23 595	11 997	33 302	16 617	- 9 707	- 4 620
Mecklenburg- Vorpommern .....	3 840	1 953	2 680	1 263	1 160	690
Sachsen .....	4 016	2 126	2 543	1 207	1 473	919
Sachsen-Anhalt .....	3 035	1 551	1 697	820	1 338	731
Thüringen .....	1 674	882	1 059	511	615	371
<b>Bundesgebiet</b>	<b>79 696</b>	<b>39 273</b>	<b>80 746</b>	<b>39 531</b>	<b>- 1 050</b>	<b>- 258</b>
Ausland <sup>1)</sup> .....	43 370	19 509	33 635	13 464	9 735	6 045
<b>Insgesamt</b>	<b>123 066</b>	<b>58 782</b>	<b>114 381</b>	<b>52 995</b>	<b>8 685</b>	<b>5 787</b>

1) einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungs-  
fälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

## Wanderungen über die Grenze von Berlin 2002 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 .....	10 938	5 598	5 340	8,9	8,7	9,1
14 bis unter 18 .....	3 595	1 818	1 777	2,9	2,8	3,0
18 bis unter 21 .....	9 870	4 118	5 752	8,0	6,4	9,8
21 bis unter 25 .....	24 665	11 514	13 151	20,0	17,9	22,4
25 bis unter 30 .....	23 391	12 553	10 838	19,0	19,5	18,4
30 bis unter 40 .....	26 450	15 772	10 678	21,5	24,5	18,2
40 bis unter 50 .....	11 885	7 091	4 794	9,7	11,0	8,2
50 bis unter 65 .....	7 799	4 187	3 612	6,3	6,5	6,1
65 und mehr .....	4 473	1 633	2 840	3,6	2,5	4,8
<b>Insgesamt</b>	<b>123 066</b>	<b>64 284</b>	<b>58 782</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 .....	7 075	3 590	3 485	8,9	8,9	8,9
14 bis unter 18 .....	2 133	1 053	1 080	2,7	2,6	2,7
18 bis unter 21 .....	6 458	2 481	3 977	8,1	6,1	10,1
21 bis unter 25 .....	15 829	7 260	8 569	19,9	18,0	21,8
25 bis unter 30 .....	15 016	7 860	7 156	18,8	19,4	18,2
30 bis unter 40 .....	17 227	10 062	7 165	21,6	24,9	18,2
40 bis unter 50 .....	7 412	4 251	3 161	9,3	10,5	8,0
50 bis unter 65 .....	5 053	2 633	2 420	6,3	6,5	6,2
65 und mehr .....	3 493	1 233	2 260	4,4	3,1	5,8
<b>Zusammen</b>	<b>79 696</b>	<b>40 423</b>	<b>39 273</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Fortzüge						
unter 14 .....	13 803	7 062	6 741	12,1	11,5	12,7
14 bis unter 18 .....	3 553	1 858	1 695	3,1	3,0	3,2
18 bis unter 21 .....	5 263	2 449	2 814	4,6	4,0	5,3
21 bis unter 25 .....	13 540	6 400	7 140	11,8	10,4	13,5
25 bis unter 30 .....	16 801	8 808	7 993	14,7	14,3	15,1
30 bis unter 40 .....	29 880	17 467	12 413	26,1	28,5	23,4
40 bis unter 50 .....	15 063	9 136	5 927	13,2	14,9	11,2
50 bis unter 65 .....	11 170	6 202	4 968	9,8	10,1	9,4
65 und mehr .....	5 308	2 004	3 304	4,6	3,3	6,2
<b>Insgesamt</b>	<b>114 381</b>	<b>61 386</b>	<b>52 995</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
darunter in die Bundesländer						
unter 14 .....	10 894	5 584	5 310	13,5	13,5	13,4
14 bis unter 18 .....	2 761	1 432	1 329	3,4	3,5	3,4
18 bis unter 21 .....	3 904	1 718	2 186	4,8	4,2	5,5
21 bis unter 25 .....	8 884	4 066	4 818	11,0	9,9	12,2
25 bis unter 30 .....	10 901	5 262	5 639	13,5	12,8	14,3
30 bis unter 40 .....	20 825	11 498	9 327	25,8	27,9	23,6
40 bis unter 50 .....	10 278	5 799	4 479	12,7	14,1	11,3
50 bis unter 65 .....	8 094	4 323	3 771	10,0	10,5	9,5
65 und mehr .....	4 205	1 533	2 672	5,2	3,7	6,8
<b>Zusammen</b>	<b>80 746</b>	<b>41 215</b>	<b>39 531</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>



## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	68	<b>Entbindungen, Geburten und wegen Fehlgeburt behandelte Frauen in Krankenhäusern 1991 bis 2002</b> .....	86
<b>Grafiken</b> .....	71	<b>Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2002</b> ...	86
<b>Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2002</b> .....	74	<b>Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 1996 bis 2001</b> .....	87
<b>Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2002</b> .....	75	<b>Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2001</b>	
<b>Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2002</b> .....	75	... nach Fachabteilungen .....	88
<b>Niedergelassen tätige Ärzte 2002 nach Bezirken</b> .....	76	... nach Diagnosekapiteln .....	89
<b>Zahnärzte 2002 nach Bezirken</b> .....	78	<b>Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen</b>	
<b>In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2002</b>	79	... 2001 .....	91
<b>Apothekenpersonal am 31. Dezember 2002</b> .....	80	... 2002 .....	94
<b>Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2002</b> .....	80	<b>Begräbnisse 1991 bis 2002</b> .....	97
<b>Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2002</b> .....	81	<b>Einäscherungen 1991 bis 2002</b> .....	97
<b>Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2002</b> .....	82	<b>Einäscherungen und Begräbnisse 2002</b> .....	98
<b>Krankenhäuser, Betten, Pflegetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2002</b> .....	83	<b>Friedhöfe und Bestattungen 2002 nach Trägerschaft der Friedhöfe</b> .....	98
<b>Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2002</b> .....	83		
<b>Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2002</b> .....	84		
<b>Kosten der Krankenhäuser 2002</b> .....	85		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
- die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- Die Angaben über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
- Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundessta-

tistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Mit dem Berichtsjahr 2000 werden die Daten der Diagnosestatistik nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO erhoben. Der Vergleich der Klassen und Einzeldiagnosen mit den Daten der 9. Revision der ICD ist aufgrund der tieferen Untergliederung und der teilweise geänderten Zuordnung der Krankheiten nur eingeschränkt möglich.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über **Einäscherungen** werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

### Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

### Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z.B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei freipraktizierenden Ärzten.

### Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

### Kosten

Die Kosten werden nach dem sogenannten Nettoprinzip angegeben, d. h. abzüglich nichtstationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanzen. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

### Krankenhäuser

Das sind alle Anstalten, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

### Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Form. In öffentlich-rechtlicher Form be-

triebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privat-rechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

### Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

### Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

### Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

### Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

### **Berechnungs- und Belegungstage**

Die erbrachten Berechnungstage (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) werden nach § 14 Abs. 2 BpflV ermittelt, die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BpflV '95. Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

### **Verweildauer**

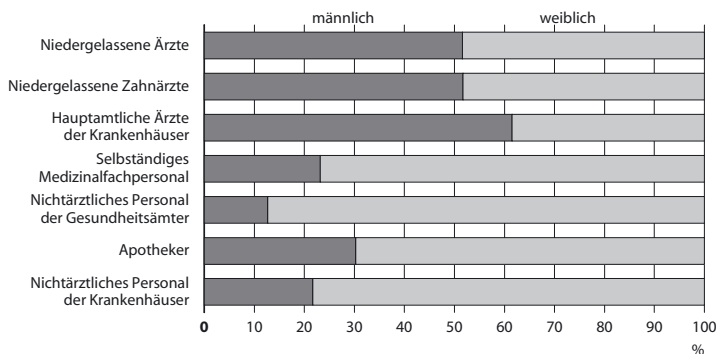
Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

### **Entbindungen und Geburten**

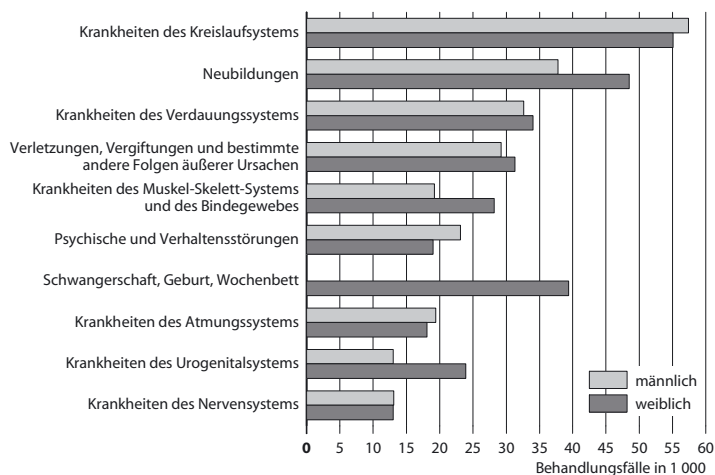
Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt. Auch die Zahl der entbundenen Frauen mit Komplikationen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend der ICD – 10 – SGBV (Positionen O 85 bis O 92) auftraten und die Zahl der wegen Fehlgeburt behandelten Frauen (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm bzw. seit dem 1. 4. 1994 Nichtlebendgeburt unter 500 Gramm) werden erhoben. Nicht gezählt werden legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

## Grafiken

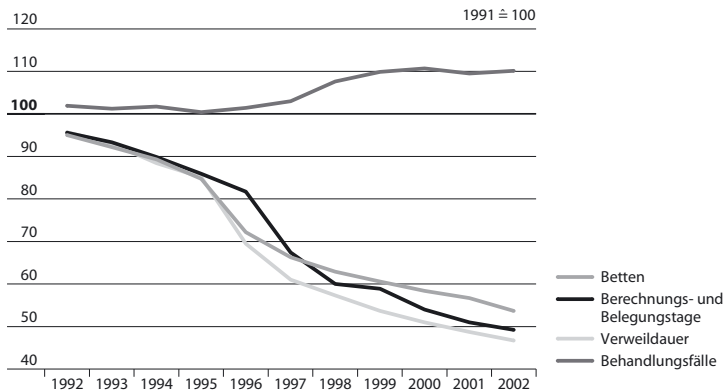
## Im Gesundheitswesen tätige Personen 2002



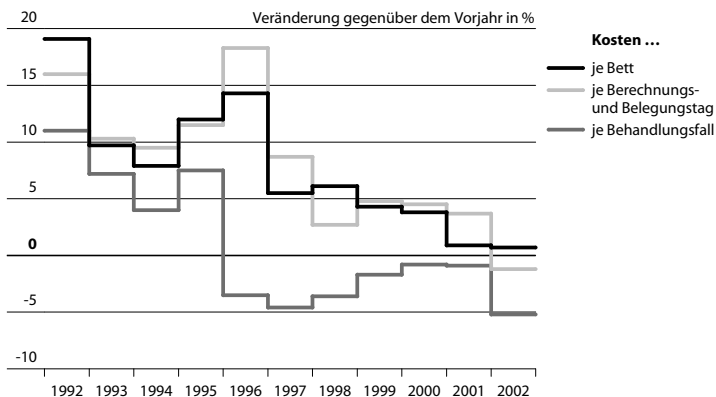
## Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2001 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



### Indikatoren der Krankenhausstatistik 1992 bis 2002

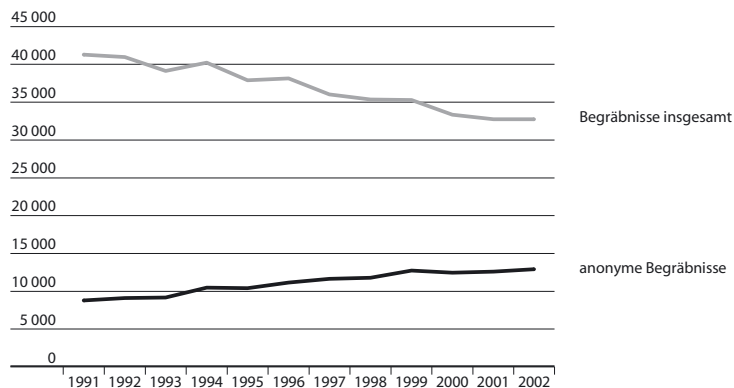


### Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1992 bis 2002

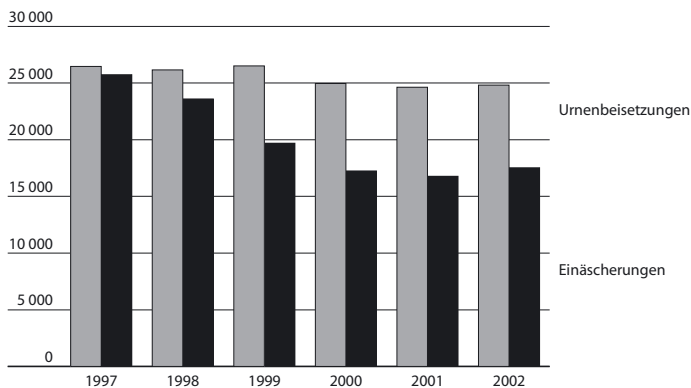




### Begräbnisse 1991 bis 2002



### Urnenbeisetzungen und Einäscherungen 1997 bis 2002



## Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2002

Fachgebiet — Art der Tätigkeit	2002			2001
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte .....	17 743	9 452	8 291	17 533
darunter nach den Fachgebieten				
Allgemeinmedizin .....	1 434	613	821	1 413
Anästhesiologie .....	835	428	407	825
Arbeitsmedizin .....	203	84	119	209
Augenheilkunde .....	380	148	232	383
Chirurgie .....	919	762	157	903
Haut- und Geschlechtskrankheiten ..	298	133	165	292
Frauenheilkunde und Geburtshilfe ..	804	370	434	794
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	336	183	153	334
Hygiene und Umweltmedizin .....	28	12	16	26
Innere Medizin .....	2 387	1 450	937	2 365
Kinderheilkunde .....	713	266	447	717
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	22	7	15	21
Laboratoriumsmedizin .....	82	49	33	85
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	68	32	36	69
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	65	61	4	61
Nervenheilkunde .....	513	281	232	538
Neurochirurgie .....	65	56	9	62
Neurologie .....	117	84	33	97
Nuklearmedizin .....	60	39	21	60
Öffentliches Gesundheitswesen .....	45	17	28	48
Orthopädie .....	413	328	85	408
Pathologie .....	121	74	47	124
Pharmakologie und Toxikologie .....	49	38	11	49
Psychiatrie und Psychotherapie .....	165	90	75	145
Radiologie und verwandte Gebiete .	476	275	201	480
Rechtsmedizin .....	16	14	2	16
Urologie .....	249	213	36	257
davon nach der Tätigkeit				
Freipraktizierende Ärzte .....	7 183	3 588	3 595	7 053
mit Gebietsbezeichnung .....	6 083	3 165	2 918	5 969
ohne Gebietsbezeichnung .....	1 100	423	677	1 084
Krankenhausärzte .....	7 470	4 405	3 065	7 459
mit Gebietsbezeichnung .....	4 374	2 795	1 579	4 410
ohne Gebietsbezeichnung .....	3 096	1 610	1 486	3 049
Ärzte in sonstiger Tätigkeit .....	2 024	919	1 105	1 955
mit Gebietsbezeichnung .....	1 234	557	677	1 211
ohne Gebietsbezeichnung .....	790	362	428	744
Ärzte im Praktikum .....	1 066	540	526	1 066

Quelle: Ärztekammer Berlin

### Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2002

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte .....	999	529	470	23	14	9
Zahnärzte .....	122	46	76	6	3	3
Apotheker .....	173	54	119	–	–	–
Tierärzte .....	159	35	124	1	1	–
Psychologische Psychotherapeuten .....	62	24	38	–	–	–
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten .....	15	1	14	–	–	–

### Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2002

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ....	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ....	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ....	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ....	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ....	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ....	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ....	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ....	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ....	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ....	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ....	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ....	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102

### Niedergelassen tätige Ärzte 2002 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung				
		Allgemein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heilkunde	Chirurgie
Mitte .....	672	114	15	1	31	23
Friedrh.-Kreuzb. ....	478	106	8	–	23	17
Pankow .....	636	131	13	2	34	25
Charlbg.-Wilmerdsd.	929	105	21	–	36	21
Spandau .....	363	61	7	1	17	15
Steglitz-Zehlend. ...	673	86	17	2	26	19
Tempelh.-Schöneb.	706	105	14	1	31	17
Neukölln .....	462	97	3	–	21	16
Treptow-Köpenick	367	100	3	3	20	14
Marzahn-Hellersd.	433	102	7	2	23	19
Lichtenberg .....	436	108	4	2	23	19
Reinickendorf .....	407	56	9	1	21	13
Berlin <sup>1)</sup>	6 640	1 177	124	15	309	220

Anmerkung siehe Seite 77

### Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2002 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bronchial- heilkunde	Labora- toriums- medizin
Mitte .....	59	26	24	114	29	3	3
Friedrh.-Kreuzb. ....	38	16	15	69	23	5	–
Pankow .....	53	21	19	126	33	2	4
Charlbg.-Wilmerdsd.	78	35	28	170	36	7	9
Spandau .....	29	16	14	68	16	5	1
Steglitz-Zehlend. ...	51	26	18	110	34	5	8
Tempelh.-Schöneb.	59	25	23	134	33	3	–
Neukölln .....	41	23	14	87	26	5	1
Treptow-Köpenick	33	15	16	54	22	–	–
Marzahn-Hellersd.	39	18	15	71	30	1	–
Lichtenberg .....	41	18	14	74	30	3	1
Reinickendorf .....	28	15	16	76	18	6	–
Berlin <sup>1)</sup>	552	260	219	1 170	340	45	27

Anmerkung siehe Seite 77

## Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2002 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung						Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Nervenheilkunde	Orthopädie	Pathologie	Radio-logie	Urologie	sonstige Fachgebiete	
Mitte .....	23	31	1	13	18	67	77
Friedrh.-Kreuzb. ....	22	21	2	11	12	33	57
Pankow .....	27	25	6	7	13	59	36
Charlbg.-Wilmerdsd.	48	45	10	14	17	134	115
Spandau .....	13	18	2	7	11	22	40
Steglitz-Zehlend. ...	26	30	8	10	13	91	93
Tempelh.-Schöneb.	28	32	1	6	15	80	99
Neukölln .....	19	26	–	10	13	16	44
Treptow-Köpenick	18	15	1	3	9	21	20
Marzahn-Hellersd.	17	21	1	4	10	25	28
Lichtenberg .....	23	18	2	8	9	22	17
Reinickendorf .....	12	23	–	5	11	35	62
Berlin <sup>1)</sup>	277	309	34	102	151	608	701

1) einschließlich 78 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

**Zahnärzte 2002 nach Bezirken**

Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Mitte .....	397	183	316	142	62	33
Friedrh.-Kreuzb. ....	277	142	230	116	42	22
Pankow .....	396	234	314	192	57	29
Charlbg.-Wilmerstd.	525	214	393	148	100	47
Spandau .....	196	79	183	75	10	2
Steglitz-Zehlend. ...	395	168	293	107	72	47
Tempelh.-Schöneb.	385	173	312	130	53	35
Neukölln .....	247	89	226	80	19	8
Treptow-Köpenick	217	155	192	137	16	12
Marzahn-Hellersd.	215	150	197	136	10	9
Lichtenberg .....	227	143	209	128	12	9
Reinickendorf .....	249	116	212	96	28	16
Berlin <sup>1)</sup>	3 726	1 846	3 077	1 487	481	269

1) darunter 197 Fachärzte für Kieferorthopädie (75 männliche, 122 weibliche) sowie 98 Fachärzte für Oralchirurgie (72 männliche, 26 weibliche)

## In der Krankenpflege selbständiges Medizinfachpersonal 1991 bis 2002

Jahr	Heilpraktiker	Heilpraktiker <sup>1)</sup>	Krankenschwestern/-pfleger	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseur	Masseur/medizin. Bademeister	Sonstiges Personal
absolut										
1991 ....	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992 ....	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993 ....	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994 ....	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995 ....	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996 ....	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997 ....	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998 ....	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999 ....	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000 ....	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
2001 ....	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38
2002 ....	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43
je 100 000 Einwohner										
1991 ....	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992 ....	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993 ....	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994 ....	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995 ....	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996 ....	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997 ....	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998 ....	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999 ....	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000 ....	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0
2001 ....	47,3	36,2	1,0	17,1	2,4	3,7	36,6	0,7	8,3	1,1
2002 ....	49,5	37,9	1,0	17,8	2,6	3,8	39,2	0,7	8,4	1,3

1) mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie; bis einschließlich 1998 gültige Bezeichnung: Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis

### Apothekenpersonal am 31. Dezember 2002

Berufsgruppe	2002						2001
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausapotheken	sonstiger pharmazeutischer Tätigkeit	
Apotheker .....	3 076	932	2 144	2 485	92	499	3 022
Apothekerassistenten .....	120	27	93	120	-	-	120
Pharm.-technische Assistenten .....	1 056	49	1 007	1 005	51	-	993
Pharm.-kaufmännische Angestellte <sup>1)</sup> .....	1 061	65	996	972	89	-	1 070
Pharmazie-Ingenieure .....	604	6	598	558	46	-	612
Apotheken-Assistenten .....	61	-	61	58	3	-	68
Pharmazeutische Assistenten .....	83	-	83	66	17	-	86
Pharmaziepraktikanten .....	240	69	171	234	5	1	301
Praktikanten zum pharm.-techn. Assistenten .....	54	3	51	54	-	-	45
Auszubildende zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten	357	19	338	351	6	-	397

1) einschließlich Apotheken-Facharbeiter

### Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2002

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum	nichtärztliches Personal		Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum	nichtärztliches Personal	
		insgesamt	darunter Pflegedienst		insgesamt	darunter Pflegedienst
1991 .....	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 .....	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 .....	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 .....	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 .....	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 .....	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 .....	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 .....	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 .....	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 .....	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 .....	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 .....	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347



## Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2002

Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Ärzte ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Teilzeitbeschäftigt		Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assis- tenz- ärzte
				männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	27	14	13	4	4	8	1	18
Anästhesiologie .....	598	322	276	47	101	44	120	434
Anatomie .....	17	13	4	-	1	6	5	6
Arbeitsmedizin .....	11	4	7	1	1	2	-	9
Augenheilkunde .....	61	35	26	6	6	16	22	23
Biochemie .....	14	10	4	-	-	8	-	6
Chirurgie .....	593	500	93	26	17	80	168	345
Diagnostische Radiologie .....	230	132	98	4	17	37	55	138
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ...	191	109	82	6	24	27	53	111
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	51	36	15	-	2	9	14	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	35	21	14	-	5	8	10	17
Herzchirurgie .....	4	4	-	-	-	1	-	3
Humangenetik .....	4	3	1	-	-	3	-	1
Hygiene und Umweltmedizin .....	10	3	7	-	1	3	1	6
Innere Medizin .....	823	571	252	33	64	126	227	470
Kinderchirurgie .....	26	17	9	1	1	4	3	19
Kinderheilkunde .....	212	117	95	13	16	24	39	149
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	17	5	12	1	3	4	6	7
Klinische Pharmakologie .....	2	1	1	-	-	1	-	1
Laboratoriumsmedizin .....	35	22	13	1	2	12	11	12
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	32	19	13	2	4	8	2	22
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	26	22	4	-	-	18	2	6
Nervenheilkunde .....	21	12	9	4	1	3	5	13
Neurochirurgie .....	41	35	6	1	-	11	11	19
Neurologie .....	107	75	32	5	5	25	36	46
Neuropathologie .....	2	1	1	-	-	1	-	1
Nuklearmedizin .....	20	14	6	2	1	2	5	13
Orthopädie .....	70	53	17	-	1	11	21	38
Pathologie .....	69	41	28	1	7	20	14	35
Pharmakologie und Toxikologie ...	18	14	4	1	-	10	1	7
Physikal. u. Rehabilitative Medizin	6	1	5	-	-	2	-	4
Physiologie .....	19	15	4	-	-	8	4	7
Plastische Chirurgie .....	22	16	6	1	2	6	5	11
Psychiatrie und Psychotherapie ...	134	73	61	9	10	26	37	71
Psychotherapeutische Medizin .....	16	8	8	4	4	4	3	9
Rechtsmedizin .....	9	6	3	-	1	4	-	5
Strahlentherapie .....	47	29	18	1	5	8	17	22
Transfusionsmedizin .....	11	7	4	-	-	2	1	8
Urologie .....	68	60	8	6	2	13	19	36
Ärzte mit abgeschl. Weiterbildg. Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	3 699 2 921	2 440 1 631	1 259 1 290	180 135	308 402	605 18	918 11	2 176 2 892
Hauptamtliche Ärzte	6 620	4 071	2 549	315	710	623	929	5 068
Nachrichtlich: Ärzte im Praktikum	790	394	396	4	7	-	-	-
Zahnärzte .....	129	77	52	8	7	-	-	-

## Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2002

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	16 775	2 212	14 563	534	5 215
darunter in der Psychiatrie tätig .....	1 628	374	1 254	76	393
Krankenschwestern/-pfleger .....	14 243	1 974	12 269	465	4 273
darunter in der Psychiatrie tätig .....	1 367	314	1 053	63	321
Krankenpflegehelfer/-innen .....	711	90	621	13	256
darunter in der Psychiatrie tätig .....	153	24	129	2	50
Kinderkrankenschwestern/-pfleger .....	1 369	19	1 350	6	575
Sonstige Pflegepersonen .....	452	129	323	50	111
darunter in der Psychiatrie tätig .....	101	30	71	9	20
Medizinisch-technischer Dienst .....	8 374	1 224	7 150	168	2 324
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	229	5	224	-	77
Zytologieassistenten/-innen .....	26	1	25	-	11
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen .....	954	107	847	14	228
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen .....	1 523	57	1 466	6	487
Apothekenpersonal .....	303	62	241	3	76
Apotheker/-innen .....	89	38	51	2	15
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen .....	83	8	75	-	17
Sonstiges Apothekenpersonal .....	131	16	115	1	44
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen .....	853	125	728	16	300
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	216	73	143	15	61
Logopäden/-innen .....	62	3	59	2	29
Heilpädagogen/-innen .....	12	3	9	1	2
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen .....	237	71	166	29	87
Diätassistenten/-innen .....	80	-	80	-	19
Sozialarbeiter/-innen .....	369	53	316	11	128
Sonstiges med.-techn. Personal .....	3 510	664	2 846	71	819
Funktionsdienst .....	5 561	920	4 641	121	1 640
Personal im Operationsdienst .....	1 345	156	1 189	11	306
Personal in der Anästhesie .....	702	138	564	24	178
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	316	13	303	3	95
Personal in der Endoskopie .....	186	12	174	2	69
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	995	120	875	26	386
Fest angest. Hebammen/Entbindungspfleger .....	368	-	368	-	223
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen .....	329	46	283	9	161
Personal im Krankentransportdienst .....	256	230	26	19	4
Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	1 064	205	859	27	218
Klinisches Hauspersonal .....	705	45	660	34	198
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	2 557	1 082	1 475	75	344
Technischer Dienst .....	1 236	1 136	100	54	18
Verwaltungsdienst .....	3 840	1 025	2 815	104	659
Sonderdienste .....	388	130	258	74	135
Sonstiges Personal .....	1 183	1 051	132	18	39
<b>Insgesamt</b>	<b>40 619</b>	<b>8 825</b>	<b>31 794</b>	<b>1 182</b>	<b>10 572</b>

### Krankenhäuser, Betten, Pflegetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2002

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Pflegetage <sup>1)</sup>	Bereinigte Kosten		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner		insgesamt	je Bett	je Pflegetag <sup>1)</sup>
				1 000	1 000 EUR	EUR	
1991 .....	104	39 895	116,0	12 540	2 280 999	57 175	182
1992 .....	98	37 896	109,6	12 238	2 581 549	68 122	211
1993 .....	98	36 783	105,8	11 797	2 748 514	74 722	233
1994 .....	96	35 612	102,4	11 273	2 870 824	80 614	255
1995 .....	97	33 785	97,3	10 725	3 049 523	90 262	284
1996 .....	68	28 823	83,1	8 840	2 972 554	103 131	336
1997 .....	68	26 469	76,8	7 876	2 880 376	108 821	366
1998 .....	73	25 110	73,5	7 727	2 899 803	115 484	375
1999 .....	74	24 170	71,2	7 400	2 910 035	120 399	393
2000 .....	76	23 287	68,8	7 085	2 910 468	124 983	411
2001 .....	70	22 620	66,8	6 696	2 853 596	126 154	426
2002 .....	67	21 404	63,1	6 457	2 719 765	127 068	421

1) ab 2002 Berechnungs- und Belegungstage

### Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2002

Jahr	Fallzahl <sup>1)</sup>		Durchschnittliche Verweildauer <sup>1)</sup>	Bettenauslastung	Kosten je Fall <sup>1)</sup>
	insgesamt	je 10 000 Einwohner			
			Tage	%	EUR
1991 .....	630 084	1 832,3	19,9	86,1	3 620
1992 .....	642 217	1 859,0	19,1	88,2	4 020
1993 .....	637 698	1 837,4	18,5	87,9	4 310
1994 .....	640 684	1 842,5	17,6	86,7	4 481
1995 .....	632 886	1 823,4	16,9	87,0	4 818
1996 .....	639 187	1 843,9	13,8	83,8	4 651
1997 .....	649 244	1 884,6	12,1	81,5	4 437
1998 .....	677 818	1 985,2	11,4	84,3	4 278
1999 .....	692 263	2 040,1	10,7	83,9	4 204
2000 .....	697 609	2 061,4	10,2	83,1	4 172
2001 .....	690 244	2 039,0	9,7	81,1	4 134
2002 .....	694 028	2 044,8	9,3	82,6	3 919

1) rückwirkende (ab 1991) Bereinigung der Fallzahlen durch Einbeziehung der Stundenfälle

### Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2002

Fachabteilung	Auf- gestellte Betten	Betten- aus- lastung	Berech- nungs- und Belegungs- tage	Fall- zahl	Durch- schnittl. Verweil- dauer	Sterbe- fälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde .....	344	71,0	89	21 587	4,1	2
Chirurgie .....	4 347	83,2	1 321	163 527	8,1	2 747
darunter						
Gefäßchirurgie .....	252	94,4	87	10 630	8,2	175
Thorax- u. Kardiovaskularchirurgie .....	140	72,9	37	2 803	13,3	72
Unfallchirurgie .....	1 020	90,5	337	39 088	8,6	362
Viszeralchirurgie .....	279	79,1	81	9 823	8,2	205
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1 545	70,8	400	82 688	4,8	191
darunter Frauenheilkunde .....	797	67,3	196	39 518	5,0	149
Geburtshilfe .....	491	74,9	134	30 749	4,4	–
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	420	81,4	125	23 394	5,3	69
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	227	81,0	67	6 891	9,7	36
Herzchirurgie .....	175	88,9	57	7 532	7,5	269
Innere Medizin .....	7 796	85,7	2 438	261 402	9,3	13 632
darunter						
Endokrinologie .....	48	97,3	17	1 298	13,1	13
Gastroenterologie .....	1 273	87,6	407	49 856	8,2	2 427
Hämatologie und internistische Onkologie .....	343	91,3	114	12 925	8,8	668
Kardiologie .....	1 464	85,9	459	67 115	6,8	2 483
Nephrologie .....	381	80,6	112	10 979	10,2	805
Pneumologie .....	439	85,6	137	17 457	7,9	700
Rheumatologie .....	166	80,0	48	3 466	14,0	4
Klinische Geriatrie .....	1 102	89,9	362	20 139	18,0	1 753
Kinderchirurgie .....	100	70,6	26	5 179	5,0	6
Kinderheilkunde .....	893	71,4	233	39 010	6,0	114
darunter Kinderkardiologie .....	42	78,1	12	1 818	6,6	18
Neonatologie .....	175	77,9	50	4 487	11,1	31
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	131	66,6	32	6 182	5,2	18
Neurochirurgie .....	359	82,5	108	11 056	9,8	127
Neurologie .....	833	85,2	259	25 334	10,2	526
Nuklearmedizin .....	50	76,0	14	2 436	5,7	4
Orthopädie .....	914	80,4	268	26 298	10,2	27
darunter Rheumatologie .....	102	88,5	33	2 085	15,8	2
Plastische Chirurgie .....	81	66,2	20	3 627	5,4	62
Strahlentherapie .....	177	83,7	54	4 048	13,4	212
Urologie .....	554	78,9	160	28 414	5,6	195
Sonstige Fachb./ Allgemeinbetten ...	184	83,0	56	6 126	9,1	66
Zusammen	19 130	82,0	5 724	659 428	8,7	18 303
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	136	83,3	41	1 494	27,7	–
Psychiatrie und Psychotherapie .....	2 088	88,6	675	34 304	19,7	111
Psychotherapeutische Medizin .....	50	86,2	16	214	73,5	–
Insgesamt	21 404	82,6	6 457	694 027	9,3	18 414

**Kosten der Krankenhäuser 2002**

Kostenart — Verhältniszahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		insgesamt	davon			
			öffentlich	frei- gemein- nützig	privat	
1 000 EUR						
Netto-Gesamtkosten	3 312 058	3 276 843	1 877 082	1 083 447	316 314	35 215
Kosten der Krankenhäuser .....	3 285 791	3 250 577	1 863 901	1 071 648	315 029	35 214
Personalkosten .....	2 096 022	2 071 077	1 208 121	677 262	185 694	24 945
Sachkosten .....	1 173 474	1 163 228	647 613	388 788	126 827	10 246
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben .....	16 296	15 858	10 867	1 979	3 013	11
Kosten der Aus- bildungsstätten ....	26 266	26 266	13 181	11 800	1 286	–
Abzüge .....	592 293	590 868	528 459	32 729	29 680	1 425
Bereinigte Kosten .....	2 719 765	2 685 975	1 348 623	1 050 718	286 634	33 790
EUR						
Kosten je Bett .....	127 068	127 685	144 842	112 232	121 301	91 820
Kosten je Pfl egetag ...	421	424	470	375	437	267
Kosten je Fall .....	3 919	3 905	4 267	3 721	3 204	5 512

## Entbindungen, Geburten und wegen Fehlgeburt behandelte Frauen in Krankenhäusern 1991 bis 2002

Jahr	Entbindungen					In Krankenhäusern geborene Kinder		Wegen Fehl- geburt be- handelte Frauen
	ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	darunter lebend geboren	
		Zangen- geburt	Vakuu- m-extraktion	Kaiser- schnitt	mit Komplika- tionen			
1991	30 833	1 305	1 546	3 688	2 279	31 147	31 060	3 186
1992	28 772	1 291	1 532	3 575	1 834	29 140	29 068	2 480
1993	27 777	1 130	1 804	3 995	2 217	28 164	28 072	2 268
1994	27 857	1 078	1 886	3 990	2 826	28 264	28 157	3 380
1995	25 993	1 020	1 554	3 581	1 605	26 369	26 221	2 291
1996	29 708	959	1 934	4 192	2 148	30 264	30 104	2 390
1997	30 442	931	1 961	4 230	1 445	30 910	30 727	2 823
1998	30 332	886	1 791	4 545	2 386	30 863	30 679	2 768
1999	30 277	668	1 904	4 758	1 199	30 839	30 659	2 351
2000	30 632	553	1 784	4 776	2 224	31 153	30 951	2 116
2001	29 659	449	1 637	5 063	1 450	30 130	30 000	2 372
2002	29 717	323	1 426	4 533	543	30 345	30 169	1 741

## Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2002<sup>1)</sup>

Altersgruppe der Schwangeren — Familienstand	Ins- gesamt	Darunter nach dem Grund des Abbruchs			
		Beratungs- regelung		Medizinische Indikation	
		absolut	%	absolut	%
Insgesamt .....	11 344	11 081	100	261	100
Schwangere im Alter von ... Jahren					
unter 15 .....	47	45	0,4	2	0,8
15 bis unter 18 .....	516	512	4,6	3	1,1
18 bis unter 25 .....	3 414	3 360	30,3	54	20,7
25 bis unter 30 .....	2 577	2 523	22,8	54	20,7
30 bis unter 35 .....	2 399	2 329	21,0	69	26,4
35 bis unter 40 .....	1 788	1 730	15,6	58	22,2
40 bis unter 45 .....	560	541	4,9	19	7,3
45 und älter .....	43	41	0,4	2	0,8
Familienstand der Schwangeren					
ledig .....	6 165	6 058	54,7	105	40,2
verheiratet .....	4 618	4 473	40,4	145	55,6
verwitwet .....	24	23	0,2	1	0,4
geschieden .....	537	527	4,7	10	3,8

1) ohne Schwangerschaftsabbrüche, die im Ausland  
vorgenommen wurden

Quelle: Statistisches Bundesamt

### Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1)</sup> der Krankenhäuser 1996 bis 2001

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Behandlungsfälle <sup>2)</sup> ..	608 249	620 474	652 799	659 202	664 480	662 429
davon						
männlich .....	263 132	270 749	283 721	288 085	291 755	290 975
weiblich .....	345 117	349 725	369 078	371 114	372 725	371 454
davon im Alter von ... Jahren						
unter 1 ..	11 462	12 073	13 168	12 591	12 634	11 004
1 bis unter 5 ..	10 636	11 000	12 860	11 911	12 122	13 351
5 bis unter 10 ..	13 290	12 376	12 003	10 457	9 592	8 729
10 bis unter 15 ..	14 019	13 915	14 740	14 488	14 106	12 971
15 bis unter 20 ..	18 151	18 552	19 846	19 695	19 258	18 843
20 bis unter 25 ..	23 661	23 240	24 102	24 887	24 679	24 789
25 bis unter 30 ..	36 802	35 701	33 780	31 667	30 159	28 193
30 bis unter 35 ..	41 441	42 202	42 746	40 744	39 375	37 232
35 bis unter 40 ..	33 262	35 621	38 459	39 137	40 622	40 737
40 bis unter 45 ..	31 564	31 430	33 398	34 025	34 627	35 506
45 bis unter 50 ..	33 199	34 997	37 127	37 689	37 199	36 602
50 bis unter 55 ..	42 681	39 613	39 039	37 193	38 586	40 092
55 bis unter 60 ..	54 383	56 511	59 627	60 718	57 073	51 364
60 bis unter 65 ..	44 293	49 405	55 906	59 933	62 882	64 677
65 bis unter 70 ..	42 545	43 764	46 313	48 122	51 733	54 713
70 bis unter 75 ..	39 253	40 139	43 612	46 983	49 750	51 389
75 bis unter 80 ..	34 809	38 701	43 298	46 862	45 554	44 669
80 bis unter 85 ..	38 891	35 211	32 760	29 313	31 699	35 505
85 und älter .....	43 907	46 019	50 015	52 786	52 830	52 060
und zwar						
Kurzlieger <sup>3)</sup> .....	145 877	156 404	172 344	184 411	193 007	200 153
Sterbefälle .....	19 785	18 630	18 226	17 857	17 030	16 620
mit Operationen <sup>4)</sup>	183 554	204 657	202 042	275 002	290 316	270 905
Verweildauer in Tagen	18,0	13,2	11,9	11,2	10,8	10,2

1) einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

2) einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3) Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

4) Untererfassung der Operationen in den Jahren 1995 bis 1998

### Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1)</sup> 2001 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2)</sup>	Durchschnittl. Verweildauer Tage	Durchschnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		weib- lich	Sterbe- fälle	mit Oper- ationen			
Augenheilkunde .....	22 376	14 157	4	18 633	259	4,2	67,5
Gefäßchirurgie .....	5 552	2 736	58	4 109	135	8,9	61,4
Kinderchirurgie .....	4 996	1 945	4	3 004	76	5,5	7,0
Plastische Chirurgie .....	2 995	1 543	19	1 689	58	7,0	43,5
Thorax- und Kardio- vaskularchirurgie .....	6 753	2 032	328	5 004	266	14,4	60,9
Unfallchirurgie .....	31 386	15 549	331	18 396	923	10,7	51,4
Sonstige Chirurgie .....	97 950	52 734	1 967	62 504	2 614	9,7	53,9
Frauenheilkunde .....	32 799	32 794	161	20 194	562	6,3	48,4
Geburtshilfe .....	27 789	27 773	•	19 479	372	4,9	29,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	13 885	13 884	25	7 898	207	5,5	37,5
Hals-Nasen-Ohrenheilk. ....	21 146	9 467	60	15 056	358	6,2	40,1
Haut- und Geschlechts- krankheiten .....	6 489	3 373	39	1 030	191	10,7	56,3
Endokrinologie .....	2 910	1 499	77	184	55	6,9	59,0
Gastroenterologie .....	37 779	20 752	1 935	4 087	1 042	10,1	64,6
Hämatologie .....	8 299	4 265	573	1 419	251	11,0	59,2
Kardiologie .....	52 694	21 074	1 605	18 126	1 072	7,4	64,2
Lungen- u. Bronchialheilk. ...	10 538	4 118	539	279	302	10,4	62,2
Nephrologie .....	9 342	4 774	629	1 717	329	12,8	63,5
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	3 270	2 397	3	31	141	15,8	54,2
Geriatric .....	18 754	14 138	1 583	2 702	1 094	21,3	81,4
Sonstige Innere Medizin ....	83 072	45 399	5 086	15 450	2 618	11,5	65,9
Kinderheilkunde .....	33 972	15 157	103	5 834	621	6,7	5,5
Kinder- und Jugend- psychiatrie .....	1 256	685	•	6	110	32,1	13,8
Mund-Kiefer-Gesichts- chirurgie .....	4 529	1 912	16	3 085	89	7,1	43,3
Neurochirurgie .....	9 701	4 676	189	6 481	303	11,4	51,1
Neurologie .....	22 302	11 861	477	1 876	749	12,3	55,8
Nuklearmedizin (Therapie)	2 148	1 677	7	515	37	6,3	58,7
Rheumatologie (Orthopädie)	1 957	1 288	•	1 282	92	17,1	58,3
Sonstige Orthopädie .....	21 223	12 428	40	12 535	672	11,6	52,8
Suchtkrankheiten .....	3 487	708	•	19	118	12,4	44,5
Sonstige Psychiatrie .....	27 232	12 897	122	442	1 905	25,5	45,4
Psychosomatik .....	789	582	•	7	77	35,8	39,8
Strahlentherapie .....	3 506	1 699	226	623	152	15,8	62,7
Urologie .....	23 498	5 530	158	12 884	476	7,4	59,2
Sonstige Fachbereiche .....	6 053	3 951	253	4 324	223	13,4	42,7
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>662 429</b>	<b>371 454</b>	<b>16 620</b>	<b>270 905</b>	<b>18 547</b>	<b>10,2</b>	<b>53,1</b>

1) einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

2) belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

3) einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuzuordnenden Behandlungsfälle



### Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1)</sup> 2001 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle			Belegte Betten je Tag <sup>2)</sup>	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Pati- enten
		ins- gesamt	und zwar				
			Sterbe- fälle	mit Opera- tionen		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	13 153	581	1 478	383	10,6	42,5
C00-D48	Neubildungen .....	86 254	4 125	33 582	2 490	10,5	58,8
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	4 223	89	633	118	10,2	58,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	18 335	234	5 580	515	10,3	55,2
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	42 114	119	1 123	2 511	21,8	44,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	26 063	265	3 550	670	9,4	51,0
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde .....	21 251	3	17 609	242	4,2	67,3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	5 080	•	2 121	91	6,5	43,7
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	112 491	5 466	43 021	3 257	10,6	67,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	37 484	2 139	13 792	993	9,7	47,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	66 566	1 512	31 989	1 599	8,8	52,8
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	9 411	93	4 203	311	12,1	46,9
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes .....	47 369	94	26 027	1 517	11,7	54,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	36 949	456	20 403	724	7,2	52,6
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	39 356	3	26 551	510	4,7	28,9
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	4 393	27	834	153	12,7	0,4
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	6 922	30	4 622	141	7,4	18,9

Anmerkungen siehe Seite 90

### Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1)</sup> 2001 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle			Belegte Betten je Tag <sup>2)</sup>	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Pati- enten
		ins- gesamt	und zwar				
			Sterbe- fälle	mit Opera- tionen		Tage	Jahre
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind .....	14 094	588	2 863	332	8,6	55,1
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	60 478	688	27 278	1 838	11,1	50,4
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen .....	9 957	•	3 499	139	5,1	48,7
Insgesamt <sup>3)</sup>		662 429	16 620	270 905	18 547	10,2	53,1

1) einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

2) belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage dividiert durch 365

3) einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuzuordnenden Behandlungsfälle

**Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen**

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	32 826	14 103	18 723	969,7	856,8	1 076,5
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	310	156	154	9,2	9,5	8,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	24	12	12	0,7	0,7	0,7
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	59	51	8	1,7	3,1	0,5
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .....	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	akute Poliomyelitis (A80) .....	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	7 945	3 867	4 078	234,7	234,9	234,5
	darunter						
	des Magens (C16) .....	441	223	218	13,0	13,5	12,5
	des Dickdarmes (C18) .....	701	287	414	20,7	17,4	23,8
	des Rektums (C20) .....	257	119	138	7,6	7,2	7,9
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	383	182	201	11,3	11,1	11,6
	des Pankreas (C25) .....	448	203	245	13,2	12,3	14,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	1 652	1 032	620	48,8	62,7	35,6
	der Brustdrüse (C50) .....	663	9	654	19,6	0,5	37,6
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) ... des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) ...	173	x	173	x	x	9,9
	der Prostata (C61) .....	210	x	210	x	x	12,1
	der Harnorgane (C64-C68) .....	395	395	x	x	24,0	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	510	299	211	15,1	18,2	12,1
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	661	321	340	19,5	19,5	19,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	256	96	160	7,6	5,8	9,2
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems .....	72	22	50	2,1	1,3	2,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	986	344	642	29,1	20,9	36,9
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14) .....	919	319	600	27,1	19,4	34,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen .....	551	365	186	16,3	22,2	10,7

## Noch: Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	521	223	298	15,4	13,5	17,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ....	13 918	5 112	8 806	411,1	310,6	506,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) .....	1 008	531	477	29,8	32,3	27,4
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	5 627	2 324	3 303	166,2	141,2	189,9
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52) .....	3 157	1 095	2 062	93,3	66,5	118,6
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69) .....	2 025	637	1 388	59,8	38,7	79,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	2 150	973	1 177	63,5	59,1	67,7
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	1	1	-	0,0	0,1	-
	Pneumonie (J12-J18) .....	837	360	477	24,7	21,9	27,4
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	118	44	74	3,5	2,7	4,3
	Emphysem (J43) .....	95	50	45	2,8	3,0	2,6
	Asthma (J45, J46) .....	97	48	49	2,9	2,9	2,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems .....	1 675	878	797	49,5	53,3	45,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26) .....	136	63	73	4,0	3,8	4,2
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56) ...	100	36	64	3,0	2,2	3,7
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	737	485	252	21,8	29,5	14,5
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	88	38	50	2,6	2,3	2,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	18	4	14	0,5	0,2	0,8
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes ....	48	16	32	1,4	1,0	1,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems darunter	478	177	301	14,1	10,8	17,3
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26) ....	3	-	3	0,1	-	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	3	1	2	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	-	-	x	x	- <sup>1)</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	-	x	-	x	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	43	29	14	150,2 <sup>2)</sup>	198,2 <sup>2)</sup>	100,1 <sup>2)</sup>

Anmerkungen siehe Seite 93

## Noch: Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien .....	50	22	28	1,5	1,3	1,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind .....	2 520	988	1 532	74,4	60,0	88,1
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 285	831	454	38,0	50,5	26,1
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02) .....	48	33	15	1,4	2,0	0,9
	intrakranielle Verletzung (S06) ....	113	87	26	3,3	5,3	1,5
	Fraktur des Femur (S72) .....	93	21	72	2,7	1,3	4,1
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .....	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	259	169	90	7,7	10,3	5,2
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	585	356	229	17,3	21,6	13,2
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49) .....	48	29	19	1,4	1,8	1,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	153	118	35	4,5	7,2	2,0
	Stürze (W00-W19) .....	191	90	101	5,6	5,5	5,8
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	434	310	124	12,8	18,8	7,1
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	265	165	100	7,8	10,0	5,7

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und  
mehr Jahren

2) je 100 000 lebend Geborene

### Gestorbene 2002 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	33 492	14 384	19 108	987,9	872,0	1 097,7
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	374	196	178	11,0	11,9	10,2
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	29	17	12	0,9	1,0	0,7
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	1	–	1	0,0	–	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	66	53	13	1,9	3,2	0,7
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .....	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	akute Poliomyelitis (A80) .....	1	–	1	0,0	–	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	8 067	3 941	4 126	237,9	238,9	237,0
	darunter						
	des Magens (C16) .....	365	189	176	10,8	11,5	10,1
	des Dickdarmes (C18) .....	724	271	453	21,4	16,4	26,0
	des Rektums (C20) .....	290	155	135	8,6	9,4	7,8
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	398	198	200	11,7	12,0	11,5
	des Pankreas (C25) .....	515	230	285	15,2	13,9	16,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	52	43	9	1,5	2,6	0,5
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	1 714	1 092	622	50,6	66,2	35,7
	der Brustdrüse (C50) .....	680	5	675	20,1	0,3	38,8
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) ...	158	x	158	x	x	9,1
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) ...	222	x	222	x	x	12,8
	der Prostata (C61) .....	392	392	x	x	23,8	x
	der Harnorgane (C64-C68) .....	529	307	222	15,6	18,6	12,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	623	311	312	18,4	18,9	17,9
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	265	106	159	7,8	6,4	9,1
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems .....	57	21	36	1,7	1,3	2,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 047	392	655	30,9	23,8	37,6
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14) .....	985	367	618	29,1	22,2	35,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen .....	547	359	188	16,1	21,8	10,8

## Noch: Gestorbene 2002 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	544	248	296	16,0	15,0	17,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ....	14 246	5 295	8 951	420,2	321,0	514,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) .....	838	453	385	24,7	27,5	22,1
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	5 571	2 361	3 210	164,3	143,1	184,4
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52) .....	3 370	1 181	2 189	99,4	71,6	125,8
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69) .....	1 867	627	1 240	55,1	38,0	71,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	2 204	1 002	1 202	65,0	60,7	69,1
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Pneumonie (J12-J18) .....	913	402	511	26,9	24,4	29,4
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	107	44	63	3,2	2,7	3,6
	Emphysem (J43) .....	88	47	41	2,6	2,8	2,4
	Asthma (J45, J46) .....	123	57	66	3,6	3,5	3,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems .....	1 708	820	888	50,4	49,7	51,0
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26) .....	155	61	94	4,6	3,7	5,4
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56) ...	105	30	75	3,1	1,8	4,3
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	736	441	295	21,7	26,7	16,9
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	73	32	41	2,2	1,9	2,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	22	9	13	0,6	0,5	0,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes ....	39	10	29	1,2	0,6	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems darunter	547	225	322	16,1	13,6	18,5
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26) ....	11	1	10	0,3	0,1	0,6
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	4	4	x	x	0,8 <sup>1)</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	1	x	1	x	x	0,1
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	48	34	14	166,7 <sup>2)</sup>	229,9 <sup>2)</sup>	99,9 <sup>2)</sup>

Anmerkungen siehe Seite 96

## Noch: Gestorbene 2002 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien .....	60	18	42	1,8	1,1	2,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind .....	2 352	880	1 472	69,4	53,3	84,6
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 364	828	536	40,2	50,2	30,8
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02) .....	34	23	11	1,0	1,4	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06) .....	79	44	35	2,3	2,7	2,0
	Fraktur des Femur (S72) .....	98	29	69	2,9	1,8	4,0
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .....	2	-	2	0,1	-	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	242	143	99	7,1	8,7	5,7
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	1 364	828	536	40,2	50,2	30,8
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49) .....	61	41	20	1,8	2,5	1,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	43	30	13	1,3	1,8	0,7
	Stürze (W00-W19) .....	192	79	113	5,7	4,8	6,5
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	466	303	163	13,7	18,4	9,4
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	388	244	144	11,4	14,8	8,3

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und  
mehr Jahren

2) je 100 000 lebend Geborene



**Begräbnisse 1991 bis 2002**

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt <sup>1)</sup>	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1991 .....	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 .....	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 .....	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 .....	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 .....	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 .....	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 .....	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 .....	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 .....	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 .....	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 .....	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 .....	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4

1) ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

**Einäscherungen 1991 bis 2002**

Jahr	Einäscherungen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding	Ruhleben	Treptow <sup>1)</sup>
1991 .....	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 .....	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 .....	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 .....	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 .....	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 .....	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 .....	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 .....	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 .....	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 .....	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 .....	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 .....	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014

1) 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

## Einäscherungen und Begräbnisse 2002

Merkmal	Einäscherungen				Begräbnisse		
	ins-gesamt	Krematorium			ins-gesamt	Erdbestat-tungen	Bei-setzungen von Urnen
		Wed-ding	Ruh-leben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete .....	17 535	7 763	6 758	3 014	32 734	7 921	24 813
Letzter Wohnort							
Berlin .....	16 793	7 370	6 581	2 842	30 758	7 487	23 271
sonstiger Wohnort .....	742	393	177	172	1 976	434	1 542
Sterbeort							
Berlin .....	16 790	7 383	6 574	2 833	30 422	7 394	23 028
sonstiger Sterbeort .....	745	380	184	181	2 312	527	1 785
Verbleib der Asche							
Berlin .....	16 181	7 071	6 303	2 807	x	x	x
nach auswärts verbracht	1 352	692	453	207	x	x	x
ungeklärt .....	2	-	2	-	x	x	x

## Friedhöfe und Bestattungen 2002 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins-gesamt	darunter anonym <sup>1)</sup>	ins-gesamt	aus		darunter anonym <sup>1)</sup>
					Berliner	aus-wärtigen	
Städtisch .....	71	4 025	587	16 821	10 992	5 829	9 801
Evangelisch .....	104	3 117	114	7 777	5 310	2 467	2 406
Katholisch .....	9	631	-	206	116	90	-
Sonstige <sup>2)</sup> .....	5	148	-	9	6	3	-
Insgesamt	189	7 921	701	24 813	16 424	8 389	12 207

1) namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten

2) 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	101	<b>Klassen und Schüler</b>	
<b>Grafiken</b> .....	106	<b>am 1. Oktober 2002</b>	
<b>Kinder in Vorklassen</b>		... der Berufsschulen .....	119
<b>der allgemein bildenden Schulen</b>		... der Berufsfachschulen .....	120
<b>am 6. September 2002</b> .....	108	... der Fachoberschulen .....	121
<b>Einschulungen am 24. August 2002</b> ...	109	<b>Bestandene Abschlussprüfungen an</b>	
<b>Klassen und Schüler</b>		<b>Fachoberschulen (Fachhochschulreife)</b>	
<b>der allgemein bildenden Schulen</b>		<b>im Schuljahr 2001/02</b> .....	122
<b>am 6. September 2002</b>		<b>Klassen und Schüler der gymnasialen</b>	
... nach Schularten und		<b>Oberstufe in Oberstufenzentren</b>	
Rechtsverhältnissen .....	110	<b>am 1. Oktober 2002</b> .....	123
... nach Bezirken .....	111	<b>Klassen und Studierende</b>	
<b>Klassen und Schüler</b>		<b>der Fachschulen am 1. Oktober 2002</b>	124
<b>am 6. September 2002</b>		<b>Klassen und Lehrgangsteilnehmer</b>	
... der Grundschulen .....	111	<b>der Ausbildungsstätten</b>	
... der Hauptschulen .....	112	<b>des Gesundheitswesens</b>	
<b>Förderklassen für Schüler</b>		<b>am 1. November 2002</b> .....	125
<b>nichtdeutscher Herkunftssprache</b>		<b>Lehrer der beruflichen Schulen</b>	
<b>am 6. September 2002</b> .....	112	<b>sowie der Ausbildungsstätten</b>	
<b>Klassen und Schüler</b>		<b>des Gesundheitswesens</b>	
<b>am 6. September 2002</b>		<b>am 1. November 2002</b> .....	126
... der Realschulen .....	113	<b>Studienanfänger an Hochschulen</b>	
... der Gymnasien .....	113	<b>im Sommersemester 2002</b> .....	127
... der Integrierten Gesamtschulen .....	114	<b>Studierende an Hochschulen</b>	
... der Freien Waldorfschulen .....	114	... im Wintersemester 2002/03 .....	128
... der Sonderschulen .....	115	... im Sommersemester 2002 und	
<b>Lehrer der allgemein bildenden</b>		im Wintersemester 2002/03	
<b>Schulen am 1. November 2002</b> .....	116	nach Fächergruppen .....	129
<b>Bestandene Abiturprüfungen</b>		<b>Bestandene Prüfungen</b>	
<b>im Schuljahr 2001/02</b> .....	117	<b>an akademischen, staatlichen</b>	
<b>Berufliche Schulen und</b>		<b>und kirchlichen Prüfungsämtern</b>	
<b>Ausbildungsstätten</b>		<b>im Prüfungsjahr 2002</b> .....	132
<b>des Gesundheitswesens</b>		<b>Personal an Hochschulen</b>	
<b>am 1. Oktober 2002</b> .....	118	<b>am 1. Dezember 2002</b> .....	135

<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002</b> .....	136	<b>Musikschulen 2000</b> .....	149
<b>Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002</b> .....	139	<b>Öffentliche Bibliotheken 2001 und 2002</b> .....	150
<b>Auszubildende am 31. Dezember 2002</b>		<b>Bühnen in der Spielzeit 2001/02</b> .....	151
... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen .....	141	<b>Museen 2001</b> .....	153
... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen .....	142	<b>Filmtheater 1998 bis 2002</b> .....	153
<b>Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2002/03</b> .....	144	<b>Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2002</b> .....	154
<b>Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2002</b> .....	144	<b>Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2002</b> .....	155
<b>Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen</b>		<b>Besuche von Planetarien und Sternwarten 1988 bis 2002</b> .....	155
... und allgemeinem Schulabschluss .....	145	<b>Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2003</b>	
... und beruflichem Abschluss .....	145	... nach Altersgruppen .....	156
<b>Veranstaltungen an Volkshochschulen 1999 und 2000</b> .....	146	... nach Bezirken .....	156
<b>Volkshochschulen 2000</b> .....	147	<b>Sportanlagen am 31. Dezember 2002</b>	157
<b>Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V. 2000</b> .....	147	<b>Städtische Bäder 2002</b> .....	158
<b>Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten 2001</b> .....	148	<b>Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2002</b> .....	159
		<b>Einrichtungen und Plätze von Jugendfreizeitstätten 1999 bis 2001</b> .....	160

## Vorbemerkungen

Datenquellen und rechtliche Grundlagen bei den Statistiken der allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel koordinierte Länderstatistiken (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Landesschulamt, Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz), bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. und das Institut für Museumskunde.

### Allgemein bildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemein bildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

#### Definitionen

##### Schule, Schulische Einrichtung

Eine allgemein bildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

##### Allgemeine Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August des selben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemein bildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

##### Vorklassen

Die Aufgabe der Vorklasse ist es, die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Vorklassen existieren an Grundschulen, Gesamtschulen mit Grundstufe sowie einigen Sonderschulen. Der Besuch ist freiwillig. Die Zweijährige Eingangsstufe fasst die Vorklasse und die Klassenstufe 1 zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit zusammen.

### **Grundschulen**

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

### **Hauptschulen**

Das sind Oberschulen mit den Klassenstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

### **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**

Sie werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.

### **Realschulen**

Sie umfassen ebenfalls die Klassenstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

### **Gymnasien**

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Klassenstufe 5.

### **Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**

Das sind Oberschulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, die Mehrzahl jedoch eine Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren bzw. den Klassenstufen 11 bis 13.

### **Sonderschulen**

Die Sonderschulen werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

### **Berufsschulen**

Das sind Oberschulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

### **Berufsfachschulen**

Das sind Oberschulen mit Vollzeitunterricht von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

### **Fachoberschulen**

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

### **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die gymnasiale Oberstufe mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

### **Gymnasiale Oberstufe an OSZ**

Diese führt mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemein bildenden Schulen.

### **Fachschulen**

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeits- erfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

### **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemein bildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

## **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten ermöglichen sowohl berufsvorbereitende Lehrgänge als auch staatlich anerkannte Abschlüsse.

## **Hochschulwesen**

Die **Hochschulstatistik**, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über die räumliche Ausstattung der Hochschulen.

Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens. Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studierenden, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern der jeweilige Leiter der Hochschule oder des staatlichen bzw. kirchlichen Prüfungsamtes, aus dessen Unterlagen die Angaben zu liefern sind.

### *Definitionen*

#### **Hochschulen**

Alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft.

#### **Studierende**

In einem Fachstudium als Haupt- oder Neben- hörer eingeschriebene Personen ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkollegiaten.

### **Studienanfänger**

Studierende, die im ersten Hochschulsesemester an einer der Hochschulen in Berlin eingeschrieben sind (darunter auch Studierende, die bereits an ausländischen Hochschulen studiert haben) und Studierende im ersten Semester eines bestimmten Studienganges (erstes Fachsemester).

### **Prüfungen**

Zu den Prüfungen gehören die, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen. Erfasst werden die bestandenen und die endgültig nicht bestandenen Prüfungen. Die Diplomabschlüsse an wissenschaftlichen Hochschulen werden durch den Zusatz (U) gekennzeichnet, die Diplomabschlüsse an Kunsthochschulen mit dem Zusatz (KH) und die Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen mit (FH).

### **Personal**

Personalangaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal wird den in der Bundesstatistik üblichen Personalgruppen zugeordnet. Das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal wird nach Dienstbezeichnungen untergliedert.

## **Berufsbildung**

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im jeweils zurückliegenden Kalenderjahr abgelegte Prüfungen.

### *Definitionen*

#### **Auszubildende**

Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.



## Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

**Volkshochschulen** dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

**Musikschulen** bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.

- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.

- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

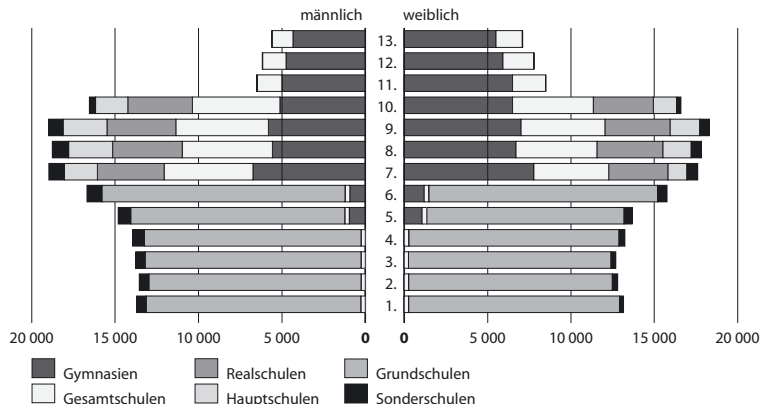
- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

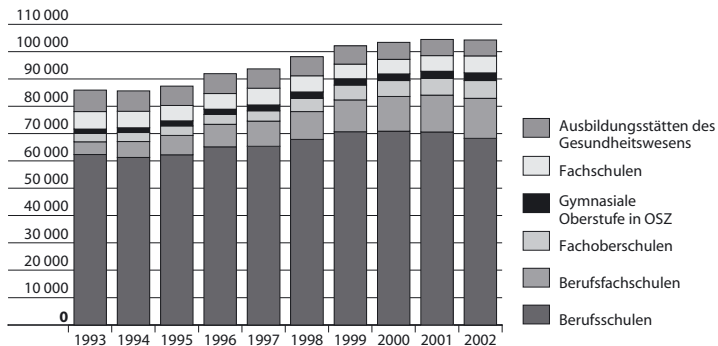
## Grafiken

### Schüler der allgemein bildenden Schulen am 6. September 2002 nach Jahrgangsstufen und Schularten sowie Geschlecht

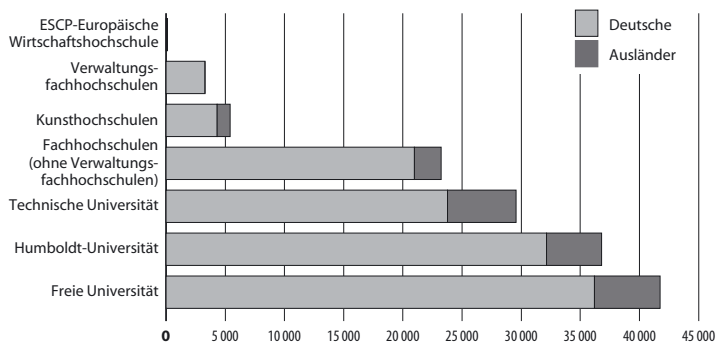
ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache und Klassen für Geistigbehinderte



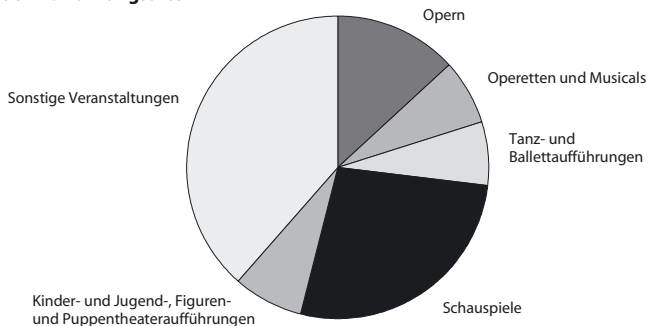
### Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 1993 bis 2002



### Studierende im Wintersemester 2002/03 nach Hochschulen



### Besuche der Bühnen in der Spielzeit 2001/02 nach Aufführungsarten



### Kinder in Vorklassen der allgemein bildenden Schulen am 6. September 2002

Schulart — Rechtsverhältnis — Bezirk	Einrich- tungen	Klassen	Kinder			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Vorklassen						
Grundschulen .....	328	634	9 575	4 589	2 588	1 226
darunter						
Zweijährige Eingangs- stufe 1. Jahrgang .....	33	77	1 017	468	240	105
Integrierte Gesamt- schulen .....	4	11	198	89	81	38
Sondervorklassen						
Grundschulen .....	x	3	27	12	–	–
(übrige) Sonderschulen	16	35	291	126	44	22
Insgesamt .....	348	683	10 091	4 816	2 713	1 286
öffentliche Schulen	326	646	9 490	4 509	2 651	1 254
private Schulen .....	22	37	601	307	62	32
insgesamt						
Mitte .....	36	86	1 187	564	593	289
Friedrh.-Kreuzb. ....	25	55	833	390	381	184
Pankow .....	22	24	363	181	51	26
Charlbg.-Wilmerd. ....	35	82	1 163	559	277	130
Spandau .....	30	57	815	389	95	44
Steglitz-Zehlend. ....	39	92	1 357	654	185	90
Tempelh.-Schöneb. ....	41	79	1 236	598	338	155
Neukölln .....	42	92	1 368	625	535	242
Treptow-Köpenick .....	8	11	170	71	10	3
Marzahn-Hellersd. ....	15	18	247	124	34	18
Lichtenberg .....	20	25	375	177	83	37
Reinickendorf .....	35	62	977	484	131	68

**Einschulungen<sup>1)</sup> am 24. August 2002**

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Her- kunfts- sprache	Zurückgestellte aus den Vorjahren		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Grundschulen .....	25 369	12 715	12 654	7 684	1 925	1 168	757
öffentlich .....	24 061	12 058	12 003	7 417	1 878	1 139	739
privat .....	1 308	657	651	267	47	29	18
Integrierte Gesamtschulen	292	153	139	131	5	4	1
öffentlich .....	292	153	139	131	5	4	1
privat .....	–	–	–	–	–	–	–
Freie Waldorfschulen .....	221	108	113	6	28	16	12
privat .....	221	108	113	6	28	16	12
Sonderschulen .....	1 185	784	401	265	315	205	110
öffentlich .....	1 144	753	391	262	299	192	107
privat .....	41	31	10	3	16	13	3
darunter							
Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte							
öffentlich .....	594	378	216	129	137	84	53
öffentlich .....	573	366	207	127	128	78	50
privat .....	21	12	9	2	9	6	3
Insgesamt .....	27 067	13 760	13 307	8 086	2 273	1 393	880
öffentliche Schulen	25 497	12 964	12 533	7 810	2 182	1 335	847
private Schulen .....	1 570	796	774	276	91	58	33

1) Schulanfänger und „Sonstige“, z. B. überalterte ausländische Kinder, verspätet eingeschulte Aussiedler oder Kinder, die aus Förderklassen in die 1. Klasse der Regelschule übergehen

## Klassen und Schüler der allgemein bildenden Schulen am 6. September 2002 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Grundschulen <sup>3)</sup> .....	465	6 684	154 119	75 215	32 190	15 529
öffentlich .....	433	6 408	147 433	71 883	31 477	15 189
privat .....	32	276	6 686	3 332	713	340
Hauptschulen .....	61	814	15 216	6 029	4 087	1 699
öffentlich .....	58	798	14 965	5 926	4 052	1 682
privat .....	3	16	251	103	35	17
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache .....	x	63	878	378	735	323
öffentlich .....	x	63	878	378	735	323
Realschulen .....	87	1 106	31 186	14 999	3 829	1 926
öffentlich .....	77	1 046	29 642	14 250	3 683	1 839
privat .....	10	60	1 544	749	146	87
Gymnasien .....	121	2 356	87 344	48 102	6 470	3 629
öffentlich .....	111	2 228	82 757	45 610	6 166	3 463
privat .....	10	128	4 587	2 492	304	166
Integrierte Gesamtschulen	66	1 664	51 140	24 978	6 635	3 158
öffentlich .....	63	1 626	50 263	24 577	6 529	3 107
privat .....	3	38	877	401	106	51
Freie Waldorfschulen .....	7	84	2 488	1 366	119	76
privat .....	7	84	2 488	1 366	119	76
Sonderschulen .....	99	1 472	13 744	5 225	2 208	849
öffentlich .....	92	1 403	13 163	4 994	2 178	835
privat .....	7	69	581	231	30	14
darunter Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	64	911	8 769	3 543	1 592	643
öffentlich .....	60	867	8 423	3 391	1 575	632
privat .....	4	44	346	152	17	11
Insgesamt .....	906	14 243	356 115	176 292	56 273	27 189
öffentliche Schulen	834	13 572	339 101	167 618	54 820	26 438
private Schulen .....	72	671	17 014	8 674	1 453	751

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

3) einschließlich Integrationsklassen an Sonderschulen und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der Staatlichen Ballettschule

## Klassen und Schüler der allgemein bildenden Schulen am 6. September 2002 nach Bezirken

Bezirk	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	86	1 298	31 092	15 317	11 879	5 717
Friedrh.-Kreuzb. ....	65	1 018	24 480	12 013	7 899	3 787
Pankow .....	94	1 280	31 945	15 916	1 357	628
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	73	1 138	29 280	14 473	5 675	2 759
Spandau .....	55	932	23 727	11 615	3 029	1 424
Steglitz-Zehlend. ....	82	1 306	33 699	16 722	3 581	1 712
Tempelh.-Schöneb. ....	80	1 272	32 183	15 929	6 272	3 076
Neukölln .....	81	1 368	32 164	15 852	9 690	4 728
Treptow-Köpenick .....	60	894	23 494	11 590	709	357
Marzahn-Hellersd. ....	83	1 380	34 733	17 371	934	444
Lichtenberg .....	76	1 192	29 208	14 578	2 050	998
Reinickendorf .....	71	1 165	30 110	14 916	3 198	1 559
<b>Berlin</b>	<b>906</b>	<b>14 243</b>	<b>356 115</b>	<b>176 292</b>	<b>56 273</b>	<b>27 189</b>

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

## Klassen und Schüler der Grundschulen am 6. September 2002

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	45	702	15 431	7 474	7 026	3 385
Friedrh.-Kreuzb. ....	34	516	11 715	5 715	4 750	2 253
Pankow .....	50	558	12 593	6 090	896	396
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	35	537	12 913	6 373	2 735	1 350
Spandau .....	32	510	11 861	5 687	1 740	807
Steglitz-Zehlend. ....	38	592	13 861	6 823	1 501	726
Tempelh.-Schöneb. ....	44	713	16 705	8 064	3 847	1 855
Neukölln .....	45	714	16 146	7 991	5 554	2 756
Treptow-Köpenick .....	31	389	8 997	4 385	459	227
Marzahn-Hellersd. ....	37	485	11 035	5 463	640	301
Lichtenberg .....	36	401	9 098	4 522	1 291	613
Reinickendorf .....	38	567	13 764	6 628	1 751	860
<b>Berlin</b> .....	<b>465</b>	<b>6 684</b>	<b>154 119</b>	<b>75 215</b>	<b>32 190</b>	<b>15 529</b>
öffentliche Schulen	433	6 408	147 433	71 883	31 477	15 189
private Schulen .....	32	276	6 686	3 332	713	340

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Klassen und Schüler der Hauptschulen<sup>1)</sup> am 6. September 2002

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte .....	6	78	1 451	607	673	265
Friedrh.-Kreuzb. ....	7	87	1 798	795	1 028	468
Pankow .....	4	60	1 115	380	44	12
Charlbg.-Wilmerd. ....	3	41	784	274	276	98
Spandau .....	3	52	1 028	414	206	72
Steglitz-Zehlend. ....	4	45	770	267	132	40
Tempelh.-Schöneb. ....	8	99	1 757	707	487	198
Neukölln .....	7	92	1 807	809	838	390
Treptow-Köpenick .....	2	29	555	195	22	3
Marzahn-Hellersd. ....	7	91	1 585	583	54	22
Lichtenberg .....	4	57	1 018	374	64	27
Reinickendorf .....	6	83	1 548	624	263	104
<b>Berlin .....</b>	<b>61</b>	<b>814</b>	<b>15 216</b>	<b>6 029</b>	<b>4 087</b>	<b>1 699</b>
öffentliche Schulen	58	798	14 965	5 926	4 052	1 682
private Schulen .....	3	16	251	103	35	17

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Förderklassen<sup>1)</sup> für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache am 6. September 2002

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte .....	x	8	125	62	124	62
Friedrh.-Kreuzb. ....	x	4	54	24	51	22
Pankow .....	x	3	48	18	42	16
Charlbg.-Wilmerd. ....	x	9	133	60	132	60
Spandau .....	x	4	59	21	32	11
Steglitz-Zehlend. ....	x	4	58	21	42	13
Tempelh.-Schöneb. ....	x	6	86	37	56	25
Neukölln .....	x	7	99	39	97	39
Treptow-Köpenick .....	x	3	46	16	29	11
Marzahn-Hellersd. ....	x	2	18	9	17	9
Lichtenberg .....	x	9	99	48	69	36
Reinickendorf .....	x	4	53	23	44	19
<b>Berlin</b>	<b>x</b>	<b>63</b>	<b>878</b>	<b>378</b>	<b>735</b>	<b>323</b>

1) nur an öffentlichen Schulen eingerichtet



**Klassen und Schüler der Realschulen<sup>1)</sup> am 6. September 2002**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	9	95	2 508	1 219	879	438
Friedrh.-Kreuzb. ....	4	53	1 513	729	227	114
Pankow .....	9	108	3 005	1 411	78	43
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	8	83	2 268	1 111	434	197
Spandau .....	5	60	1 751	842	199	96
Steglitz-Zehlend. ....	7	81	2 242	1 054	181	91
Tempelh.-Schöneb. ....	10	116	3 248	1 556	728	373
Neukölln .....	6	72	1 949	972	679	360
Treptow-Köpenick .....	8	109	3 227	1 480	42	27
Marzahn-Hellersd. ....	10	163	4 687	2 337	39	23
Lichtenberg .....	5	81	2 366	1 160	58	38
Reinickendorf .....	6	85	2 422	1 128	285	126
Berlin .....	87	1 106	31 186	14 999	3 829	1 926
öffentliche Schulen	77	1 046	29 642	14 250	3 683	1 839
private Schulen .....	10	60	1 544	749	146	87

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

**Klassen und Schüler der Gymnasien am 6. September 2002**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	12	202	7 300	3 987	1 536	839
Friedrh.-Kreuzb. ....	8	130	5 042	2 655	684	394
Pankow .....	14	268	9 508	5 235	134	82
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	14	257	9 548	5 179	1 092	640
Spandau .....	5	120	4 204	2 302	336	185
Steglitz-Zehlend. ....	14	263	9 879	5 323	551	279
Tempelh.-Schöneb. ....	10	169	6 407	3 543	596	344
Neukölln .....	7	126	4 635	2 557	739	406
Treptow-Köpenick .....	9	173	6 342	3 438	70	41
Marzahn-Hellersd. ....	10	241	9 413	5 410	91	57
Lichtenberg .....	9	191	7 220	4 181	199	114
Reinickendorf .....	9	216	7 846	4 292	442	248
Berlin .....	121	2 356	87 344	48 102	6 470	3 629
öffentliche Schulen	111	2 228	82 757	45 610	6 166	3 463
private Schulen .....	10	128	4 587	2 492	304	166

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2) einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

### Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen<sup>1)</sup> am 6. September 2002

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen <sup>3)</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte .....	5	110	2 883	1 366	1 256	575
Friedrh.-Kreuzb. ....	4	99	2 892	1 485	895	444
Pankow .....	6	139	4 430	2 293	128	62
Charlbg.-Wilmersd. ....	4	89	2 637	1 097	684	290
Spandau .....	5	128	4 354	2 181	432	221
Steglitz-Zehlend. ....	5	158	4 942	2 292	990	482
Tempelh.-Schöneb. ....	3	100	3 350	1 800	370	209
Neukölln .....	7	205	5 948	2 902	1 221	550
Treptow-Köpenick .....	5	102	3 208	1 604	58	36
Marzahn-Hellersd. ....	9	188	5 743	2 739	72	21
Lichtenberg .....	10	246	7 483	3 519	279	133
Reinickendorf .....	3	100	3 270	1 700	250	135
Berlin .....	66	1 664	51 140	24 978	6 635	3 158
öffentliche Schulen	63	1 626	50 263	24 577	6 529	3 107
private Schulen .....	3	38	877	401	106	51

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

3) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

### Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 6. September 2002

Bezirk	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte .....	1	12	339	180	14	9
Friedrh.-Kreuzb. ....	1	13	419	228	18	11
Pankow .....	—	—	—	—	—	—
Charlbg.-Wilmersd. ....	1	1	15	5	1	—
Spandau .....	—	—	—	—	—	—
Steglitz-Zehlend. ....	2	33	1 002	571	56	38
Tempelh.-Schöneb. ....	—	—	—	—	—	—
Neukölln .....	—	—	—	—	—	—
Treptow-Köpenick .....	1	12	306	160	5	3
Marzahn-Hellersd. ....	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg .....	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf .....	1	13	407	222	25	15
Berlin	7	84	2 488	1 366	119	76

1) private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

**Klassen und Schüler der Sonderschulen am 6. September 2002**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte .....	8	91	1 055	422	371	144
Friedrh.-Kreuzb. ....	7	116	1 047	382	246	81
Pankow .....	11	144	1 246	489	35	17
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	8	121	982	374	321	124
Spandau .....	5	58	470	168	84	32
Steglitz-Zehlend. ....	12	130	945	371	128	43
Tempelh.-Schöneb. ....	5	69	630	222	188	72
Neukölln .....	9	152	1 580	582	562	227
Treptow-Köpenick .....	4	77	813	312	24	9
Marzahn-Hellersd. ....	10	210	2 252	830	21	11
Lichtenberg .....	12	207	1 924	774	90	37
Reinickendorf .....	8	97	800	299	138	52
Berlin .....	99	1 472	13 744	5 225	2 208	849
öffentliche Schulen	92	1 403	13 163	4 994	2 178	835
private Schulen .....	7	69	581	231	30	14
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte .....	4	52	600	248	279	113
Friedrh.-Kreuzb. ....	3	36	336	143	118	43
Pankow .....	9	110	968	394	27	13
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	4	65	537	207	194	71
Spandau .....	3	30	269	102	62	24
Steglitz-Zehlend. ....	8	77	627	262	76	29
Tempelh.-Schöneb. ....	4	58	512	179	187	72
Neukölln .....	7	102	1 093	465	454	202
Treptow-Köpenick .....	3	59	629	258	21	6
Marzahn-Hellersd. ....	7	153	1 609	621	21	11
Lichtenberg .....	8	112	1 081	467	53	20
Reinickendorf .....	4	57	508	197	100	39
Berlin .....	64	911	8 769	3 543	1 592	643
öffentliche Schulen	60	867	8 423	3 391	1 575	632
private Schulen .....	4	44	346	152	17	11

<sup>1)</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Lehrer der allgemein bildenden Schulen am 1. November 2002

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Vorklassen <sup>1)</sup> .....	753	721	703	32	31	4	2
öffentlich .....	715	690	672	25	24	1	1
privat .....	38	31	31	7	7	3	1
Grundschulen .....	10 571	7 993	6 568	2 578	2 422	482	395
öffentlich .....	10 138	7 762	6 402	2 376	2 235	438	356
privat .....	433	231	166	202	187	44	39
Hauptschulen .....	1 841	1 538	887	303	242	39	29
öffentlich .....	1 817	1 528	882	289	231	39	29
privat .....	24	10	5	14	11	—	—
Realschulen .....	2 041	1 633	1 013	408	346	72	47
öffentlich .....	1 928	1 579	990	349	299	66	44
privat .....	113	54	23	59	47	6	3
Gymnasien .....	6 523	4 960	2 667	1 563	1 246	689	438
öffentlich .....	6 134	4 697	2 560	1 437	1 153	665	426
privat .....	389	263	107	126	93	24	12
Integrierte Gesamtschulen .	4 496	3 839	2 242	657	520	195	134
öffentlich .....	4 404	3 791	2 224	613	491	191	130
privat .....	92	48	18	44	29	4	4
Freie Waldorfschulen .....	193	96	57	97	62	30	22
privat .....	193	96	57	97	62	30	22
Sonderschulen .....	2 344	2 045	1 636	299	268	237	189
öffentlich .....	2 245	1 967	1 579	278	254	228	183
privat .....	99	78	57	21	14	9	6
Insgesamt .....	28 762	22 825	15 773	5 937	5 137	1 748	1 256
öffentliche Schulen	27 381	22 014	15 309	5 367	4 687	1 628	1 169
private Schulen .....	1 381	811	464	570	450	120	87

1) einschließlich Sondervorklassen

## Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2001/02

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- stan- dene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein bildenden Schulen		gymnasiale Oberstufe in Oberstufen- zentren		Zweiter Bildungsweg		Externe <sup>1)</sup> (Nichtschüler)	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1985 .....	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1984 .....	85	85	60	—	—	—	—	—	—
1983 .....	3 991	3 833	2 282	157	56	—	—	1	1
1982 .....	5 794	5 611	3 197	182	71	—	—	1	1
1981 .....	1 601	1 468	743	121	54	—	—	12	8
1980 .....	339	284	131	37	14	11	6	7	2
1979 .....	79	38	20	11	3	25	13	5	4
1978 .....	61	10 <sup>2)</sup>	5 <sup>2)</sup>	—	—	48	28	3	—
1977 .....	59	—	—	—	—	54	32	5	4
1976 .....	71	—	—	—	—	70	38	1	1
1975 .....	61	—	—	—	—	61	27	—	—
1974 .....	60	—	—	—	—	57	27	3	2
1973 .....	50	—	—	—	—	48	34	2	1
1972 .....	32	—	—	—	—	28	12	4	—
1971 .....	26	—	—	—	—	26	13	—	—
1970 .....	26	—	—	—	—	26	10	—	—
1969 .....	14	—	—	—	—	14	5	—	—
1968 und früher .....	68	—	—	—	—	67	41	1	—
Insgesamt ...	12 418	11 330	6 438	508	198	535	286	45	24
öffentlich	11 859	10 771	6 139	508	198	535	286	45	24
privat .....	6 139	559	299	—	—	—	—	—	—

1) Kalenderjahr 2002

2) 1978 und früher

## Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. Oktober 2002

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
berufliche Schulen						
Berufsschulen .....	55 <sup>1)</sup>	3 299	68 207	31 165	4 557	2 010
öffentlich .....	51	3 214	67 155	30 852	4 512	1 991
privat .....	4	85	1 052	313	45	19
Berufsfachschulen .....	62 <sup>1)</sup>	623	14 731	6 666	2 210	992
öffentlich .....	47	515	12 378	5 351	2 051	889
privat .....	15	108	2 353	1 315	159	103
Fachoberschulen .....	41 <sup>1)</sup>	259	6 476	2 974	641	220
öffentlich <sup>2)</sup> .....	36	249	6 234	2 814	626	210
privat .....	5	10	242	160	15	10
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren	14	47	2 763	1 076	233	118
öffentlich .....	14	47	2 763	1 076	233	118
Fachschulen .....	42 <sup>1)</sup>	302	6 263	3 868	425	301
öffentlich .....	20	198	4 193	2 272	246	162
privat .....	22	104	2 070	1 596	179	139
Insgesamt .....	214	4 530	98 440	45 749	8 066	3 641
öffentliche Schulen	168	4 223	92 723	42 365	7 668	3 370
private Schulen .....	46	307	5 717	3 384	398	271
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens <sup>3)</sup>						
Insgesamt .....	61	300	5 809	4 628	247	191
öffentliche Schulen	23	112	1 948	1 576	82	65
private Schulen .....	38	188	3 861	3 052	165	126

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2) einschließlich zwei Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

3) Stichtag: 1. November 2002

### Klassen und Schüler der Berufsschulen am 1. Oktober 2002

Berufsfeld <sup>1)</sup> — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung ....	12	953	22 243	14 237	1 141	712
Metalltechnik .....	5	516	10 829	919	728	43
Elektrotechnik .....	3	204	4 122	303	302	12
Bautechnik .....	2	180	3 105	227	123	8
Holztechnik .....	2	99	2 016	244	127	5
Textiltechnik und Bekleidung	1	42	608	470	95	82
Chemie, Physik und Biologie ..	1	39	618	315	9	3
Drucktechnik .....	1	53	1 131	484	42	11
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	1	123	2 417	276	189	4
Gesundheit .....	2	182	4 331	4 214	502	490
Körperpflege .....	1	133	2 946	2 562	278	228
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	3	331	7 905	4 474	440	183
Agrarwirtschaft .....	1	95	1 936	897	35	15
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	1	2	29	23	7	5
Mehrere Berufsfelder .....	19	347	3 971	1 520	539	209
darunter						
Sonderberufsschulen .....	17	264	2 793	1 214	380	159
Insgesamt .....	55	3 299	68 207	31 165	4 557	2 010
öffentliche Schulen .....	51	3 214	67 155	30 852	4 512	1 991
private Schulen .....	4	85	1 052	313	45	19
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	20	3	1	1
Berufsvorbereitung .....	x	494	7 387	2 919	1 309	517
Vollzeitform .....	x	271	4 256	1 613	910	322
Teilzeitform .....	x	223	3 131	1 306	399	195

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 1. Oktober 2002

Berufsfeld <sup>1)</sup> — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung ....	17	215	5 515	3 076	1 174	628
Metalltechnik .....	5	80	1 779	118	230	14
Elektrotechnik .....	5	61	1 397	88	180	11
Bautechnik .....	2	57	1 178	151	122	9
Holztechnik .....	2	9	214	23	13	1
Textiltechnik und Bekleidung	1	16	392	366	76	68
Chemie, Physik und Biologie ..	1	20	409	170	32	15
Drucktechnik .....	1	2	54	16	4	–
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	1	9	235	90	48	11
Gesundheit .....	2	14	389	334	69	62
Körperpflege .....	1	2	48	47	6	5
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	2	18	407	279	47	29
Agrarwirtschaft .....	1	9	179	106	13	7
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	13	52	1 428	1 161	109	87
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe .....	8	59	1 107	641	87	45
darunter Sonderschulen .....	3	6	63	23	7	2
Insgesamt .....	62	623	14 731	6 666	2 210	992
öffentliche Schulen	47	515	12 378	5 351	2 051	889
private Schulen .....	15	108	2 353	1 315	159	103

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)



**Klassen und Schüler der Fachoberschulen<sup>1)</sup> am 1. Oktober 2002**

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Technik .....	15	92	2 252	395	228	30
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	2	7	193	127	9	7
Sozialwesen .....	4	23	608	478	20	14
Wirtschaft und Verwaltung ....	11	90	2 215	1 127	288	109
Gestaltungstechnik .....	2	7	166	114	10	4
Sozialpädagogik .....	3	18	486	391	53	41
Körperpflege .....	1	2	52	45	2	1
Gesundheit .....	1	1	27	26	1	1
Fachbereichsübergreifend <sup>2)</sup> und mehrere Fachbereiche	2	19	477	271	30	13
Insgesamt .....	41	259	6 476	2 974	641	220
öffentliche Schulen	36	249	6 234	2 814	626	210
private Schulen .....	5	10	242	160	15	10
Insgesamt ohne ZBW	39	226	5 719	2 578	594	204

1) einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife

2) Besonderer Lehrgang für Absolventen der Fachschulen

## Bestandene Abschlussprüfungen<sup>1)</sup> an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2001/02

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon im Fachbereich							
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Sozialwesen	Wirtschaft <sup>2)</sup>	Verwaltung	Gestaltungstechnik	Sozialpädagogik	Körperpflege
Insgesamt									
1983 und später	416	83	4	81	168	21	16	43	–
1982 .....	334	106	11	30	114	26	9	35	3
1981 .....	347	135	13	25	112	14	9	33	6
1980 .....	320	135	11	14	109	15	12	22	2
1979 .....	229	111	5	11	73	15	3	9	2
1978 .....	163	69	8	10	56	11	1	5	3
1977 .....	130	57	5	4	47	10	–	6	1
1976 .....	86	35	3	3	28	9	1	7	–
1975 .....	74	24	1	6	29	9	1	3	1
1974 .....	39	20	2	1	11	3	1	1	–
1973 .....	38	12	3	5	12	4	1	1	–
1972 .....	25	10	1	2	6	5	–	1	–
1971 und früher	67	15	4	16	23	5	1	2	1
Insgesamt ...	2 268	812	71	208	788	147	55	168	19
öffentlich	2 183	812	71	167	770	147	55	142	19
privat .....	85	–	–	41	18	–	–	26	–
Insgesamt ohne ZBW	1 964	736	71	176	637	102	55	168	19
weiblich									
1983 und später	240	12	1	69	95	11	11	41	–
1982 .....	169	23	6	25	59	15	8	31	2
1981 .....	149	21	4	21	57	10	9	22	5
1980 .....	139	23	6	11	59	11	6	21	2
1979 .....	88	18	4	5	42	10	1	6	2
1978 .....	60	6	4	5	33	8	–	2	2
1977 .....	59	16	1	3	30	5	–	4	–
1976 .....	39	8	–	3	12	8	1	7	–
1975 .....	31	3	–	5	17	4	–	2	–
1974 .....	14	5	–	1	6	1	–	1	–
1973 .....	18	4	1	5	5	3	–	–	–
1972 .....	13	1	–	1	6	4	–	1	–
1971 und früher	38	2	2	12	17	2	1	1	1
Insgesamt ...	1 057	142	29	166	438	92	37	139	14
öffentlich	996	142	29	135	428	92	37	119	14
privat .....	61	–	–	31	10	–	–	20	–
Insgesamt ohne ZBW	886	125	29	140	340	62	37	139	14

1) einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

2) einschließlich 39 Absolventen des Besonderen Lehrgangs (fachbereichsübergreifend)

### Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren am 1. Oktober 2002

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung ....	6	24	1 473	775	175	94
Banken und Versicherungen	1	5	246	127	68	41
Handel .....	1	4	266	128	20	8
Recht .....	1	4	263	152	34	20
Bürowirtschaft und Verwaltung .....	1	4	222	110	19	7
Verkehr, Wohnungswirt- schaft, Steuern .....	1	4	256	125	32	16
Wirtschaft und Sozialversicherung .....	1	3	220	133	2	2
Metalltechnik .....	3	7	310	40	10	2
Informations- und Medizin- technik .....	1	4	87	8	4	–
Versorgungstechnik .....	1	2	187	31	6	2
Maschinen- und Fertigungs- technik .....	1	1	36	1	–	–
Elektrotechnik .....	2	8	552	57	25	7
Kommunikations-, Informa- tions- und Medientechnik	1	4	268	34	16	4
Energietechnik .....	1	4	284	23	9	3
Bautechnik .....	1	1	29	9	–	–
Chemie, Physik und Biologie ..	1	5	278	121	16	11
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	1	2	121	74	7	4
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>14</b>	<b>47</b>	<b>2 763</b>	<b>1 076</b>	<b>233</b>	<b>118</b>

1) nur Klassen der Einführungsphase

2) öffentliche Schulen

**Klassen und Studierende der Fachschulen am 1. Oktober 2002**

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	4	83	1 475	167	57	9
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin .....	1	71	1 241	123	50	8
darunter						
Teilzeitform .....	x	47	804	106	44	8
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe .....	4	28	682	456	42	24
darunter						
Teilzeitschulen .....	2	10	226	127	12	5
Sozial- und Erziehungs- berufe .....	32	183	4 014	3 202	319	264
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform .....	x	43	788	600	62	44
Dienstleistungsberufe <sup>2)</sup> .....	2	8	92	43	7	4
Insgesamt .....	42	302	6 263	3 868	425	301
öffentliche Schulen	20	198	4 193	2 272	246	162
private Schulen <sup>3)</sup> ....	22	104	2 070	1 596	179	139

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2) einschließlich 59 Studierender aus dem Berufsbereich Wirtschafts- und Verwaltungsberufe

3) staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

### Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2002

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
<b>Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen</b>						
Krankenschwester, -pfleger .....	21	139	2 755	2 246	106	93
Kinderkrankenschwester, -pfleger .....	5	11	185	177	9	9
Krankenpflegehelfer .....	2	1	23	15	—	—
Hebamme .....	2	4	80	80	5	5
Zusammen	30	155	3 043	2 518	120	107
<b>Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen</b>						
Ergotherapeut .....	4	14	231	202	1	1
Diätassistent .....	2	5	78	75	1	1
Kardiotechniker .....	1	2	35	10	2	1
Logopäde .....	3	8	151	138	2	2
Masseur und medizi- nischer Bademeister .....	1	4	93	67	1	—
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik .....	1	3	42	40	1	—
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	17	245	213	20	13
Medizinisch-technischer Radiologieassistent .....	2	13	158	113	14	7
Medizinischer Sektions- und Präparations- assistent .....	1	1	28	19	1	1
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast .....	7	58	1 265	907	56	32
Rettungsassistent .....	2	5	96	17	1	1
Pharmazeutisch-tech- nischer Assistent .....	2	12	296	274	26	25
Operationstechnischer Assistent .....	3	3	48	35	1	—
Zusammen	31	145	2 766	2 110	127	84
<b>Krankenpflegevorschulen</b>						
Insgesamt .....	—	—	—	—	—	—
öffentliche Schulen	23	112	1 948	1 576	82	65
private Schulen .....	38	188	3 861	3 052	165	126

### Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2002

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen <sup>1)</sup> .....	2 125	1 772	662	353	248	228	105
öffentlich .....	2 074	1 729	648	345	243	212	100
privat .....	51	43	14	8	5	16	5
Berufsfachschulen .....	1 174	937	357	237	164	162	76
öffentlich .....	1 000	830	304	170	127	33	21
privat .....	174	107	53	67	37	129	55
Fachoberschulen <sup>2)</sup> .....	427	333	126	94	68	21	12
öffentlich .....	410	324	121	86	60	8	5
privat .....	17	9	5	8	8	13	7
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren .....	282	213	69	69	49	2	1
öffentlich .....	282	213	69	69	49	2	1
Fachschulen .....	458	340	190	118	90	252	149
öffentlich .....	345	266	140	79	63	40	11
privat <sup>3)</sup> .....	113	74	50	39	27	212	138
Insgesamt .....	4 466	3 595	1 404	871	619	665	343
öffentliche Schulen	4 111	3 362	1 282	749	542	295	138
private Schulen .....	355	233	122	122	77	370	205
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt .....	443	315	255	128	117	1 647	909
öffentliche Schulen	180	135	102	45	42	786	428
private Schulen .....	263	180	153	83	75	861	481

1) einschließlich Sonderberufsschulen

2) einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)  
zum Erwerb der Fachhochschulreife

3) staatlich anerkannte Schulen

**Studienanfänger<sup>1)</sup> an Hochschulen im Sommersemester 2002**

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Freie Universität .....	1 576	964	3 681	2 209	372	252	496	311
Technische Universität	900	307	2 064	843	357	148	518	190
Humboldt-Universität .	1 180	699	2 649	1 569	504	328	560	363
Universität der Künste	88	51	229	136	24	17	31	17
Kunsthochschule Berlin-Weißensee .....	3	2	7	3	1	-	3	-
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	35	22	28	19	23	15	16	12
Technische Fachhochschule .....	358	95	635	158	36	14	85	26
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	637	235	887	347	82	48	122	69
Fachhochschule für Wirtschaft .....	164	103	276	163	56	37	74	46
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	89	68	142	109	1	1	4	4
Steinbeis-Hochschule .	42	16	84	29	3	2	8	4
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	56	49	88	71	4	4	6	5
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	33	30	41	34	-	-	-	-
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	86	34	173	71	-	-	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffent- liche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung – .....	244	143	244	143	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 491</b>	<b>2 818</b>	<b>11 228</b>	<b>5 904</b>	<b>1 463</b>	<b>866</b>	<b>1 923</b>	<b>1 047</b>

1) Erstimmatriulierte und Hochschulwechsler

## Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2002/03

Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität .....	41 755	24 351	4 215	36 209	21 012	3 150	5 546	3 339	1 065
Technische Universität	29 554	11 072	4 037	23 774	8 985	3 089	5 780	2 087	948
Humboldt-Universität	36 813	21 440	4 642	32 153	18 560	3 251	4 660	2 880	1 391
ESCP-Europäische Wirtschafts- hochschule .....	123	55	56	60	22	18	63	33	38
Universität der Künste	3 856	2 276	265	3 176	1 872	178	680	404	87
Kunsthochschule Berlin-Weißensee .....	639	403	73	541	342	46	98	61	27
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	733	403	63	442	231	22	291	172	41
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	176	91	24	160	80	23	16	11	1
Technische Fach- hochschule .....	8 199	2 313	1 144	7 121	2 042	1 019	1 078	271	125
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	8 491	2 979	1 143	7 934	2 718	1 071	557	261	72
Fachhochschule für Wirtschaft .....	3 103	1 602	411	2 668	1 377	307	435	225	104
Alice-Salomon-Fach- hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	1 192	868	132	1 150	836	128	42	32	4
Steinbeis-Hochschule	570	175	151	477	144	124	93	31	27
OTA-Hochschule .....	75	39	54	61	32	44	14	7	10
Evangelische Fach- hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	897	672	139	874	652	137	23	20	2
Katholische Fach- hochschule für Sozialwesen .....	703	519	106	687	507	104	16	12	2
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	1 894	929	173	1 878	916	169	16	13	4
Fachhochschule des Bundes für öffent- liche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung – .....	1 404	919	377	1 404	919	377	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>140 177</b>	<b>71 106</b>	<b>17 205</b>	<b>120 769</b>	<b>61 247</b>	<b>13 257</b>	<b>19 408</b>	<b>9 859</b>	<b>3 948</b>



### Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2002 und im Wintersemester 2002/03 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2002 <sup>1)</sup>			Wintersemester 2002/03		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität .....	3 857	2 331	1 576	41 755	24 351	4 215
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 590	1 077	639	16 004	10 611	1 812
Sport .....	—	—	—	241	109	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	868	465	353	11 057	5 408	949
Mathematik, Naturwissenschaften	887	465	363	7 235	3 460	843
Humanmedizin .....	267	156	141	3 645	2 140	214
Veterinärmedizin .....	40	25	4	1 326	1 080	122
Kunst, Kunstwissenschaft .....	205	143	76	2 247	1 543	275
Technische Universität .....	2 123	865	900	29 554	11 072	4 037
Sprach- und Kulturwissenschaften	503	339	203	5 233	3 314	503
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	547	170	268	6 304	1 915	751
Mathematik, Naturwissenschaften	353	110	114	6 602	1 889	1 069
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	62	40	22	1 564	903	282
Ingenieurwissenschaften .....	554	146	262	8 868	2 420	1 291
Kunst, Kunstwissenschaft .....	104	60	31	983	631	141
Humboldt-Universität .....	2 758	1 639	1 180	36 813	21 440	4 642
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 278	839	527	16 053	10 842	2 158
Sport .....	57	27	20	831	361	50
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	455	239	249	7 591	3 931	983
Mathematik, Naturwissenschaften	557	260	167	5 502	2 284	820
Humanmedizin .....	289	188	163	4 182	2 478	326
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	68	50	29	1 485	778	199
Ingenieurwissenschaften .....	—	—	—	3	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft .....	54	36	25	1 166	765	106
ESCP-Europäische Wirtschaftshochschule .....	—	—	—	123	55	56
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	—	—	—	123	55	56
Universität der Künste .....	239	143	88	3 856	2 276	265
Sprach- und Kulturwissenschaften	72	37	35	866	515	45
Ingenieurwissenschaften .....	1	1	—	349	154	34
Kunst, Kunstwissenschaft .....	166	105	53	2 641	1 607	186

### Noch: Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2002 und im Wintersemester 2002/03 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2002 <sup>1)</sup>			Wintersemester 2002/03		
	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	7	3	3	639	403	73
Ingenieurwissenschaften .....	–	–	–	75	32	5
Kunst, Kunstwissenschaft .....	7	3	3	564	371	68
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	35	22	35	733	403	63
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	47	43	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	35	22	35	686	360	63
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	–	–	–	176	91	24
Kunst, Kunstwissenschaft .....	–	–	–	176	91	24
Technische Fachhochschule .....	637	158	358	8 199	2 313	1 144
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	41	10	–	1 025	294	116
Mathematik, Naturwissenschaften	185	50	114	1 885	592	257
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	22	12	8	601	328	101
Ingenieurwissenschaften .....	389	86	236	4 583	1 083	651
Kunst, Kunstwissenschaft .....	–	–	–	105	16	19
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	889	348	637	8 491	2 979	1 143
Sprach- und Kulturwissenschaften	139	86	90	473	311	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	330	157	244	2 882	1 360	341
Mathematik, Naturwissenschaften	133	28	87	1 849	378	250
Ingenieurwissenschaften .....	209	17	169	2 622	400	440
Kunst, Kunstwissenschaft .....	78	60	47	665	530	33
Fachhochschule für Wirtschaft .....	276	163	164	3 103	1 602	411
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	276	163	164	3 103	1 602	411
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	142	109	89	1 192	868	132
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	142	109	89	1 192	868	132
Steinbeis-Hochschule .....	84	29	42	570	175	151
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	84	29	42	570	175	151

Anmerkungen siehe Seite 131

### Noch: Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2002 und im Wintersemester 2002/03 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2002 <sup>1)</sup>			Wintersemester 2002/03		
	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester
OTA-Hochschule .....	–	–	–	75	39	54
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	40	21	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	–	–	–	35	18	27
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	88	71	56	897	672	139
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	149	109	46
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	88	71	56	748	563	93
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	41	34	33	703	519	106
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	41	34	33	703	519	106
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	173	71	86	1 894	929	173
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	173	71	86	1 894	929	173
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung – .....	244	143	244	1 404	919	377
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	244	143	244	1 404	919	377
<b>Insgesamt</b>	<b>11 593</b>	<b>6 129</b>	<b>5 491</b>	<b>140 177</b>	<b>71 106</b>	<b>17 205</b>

1) nur Erstimmatrikulierte und Hochschulwechsler  
(Studienanfänger)

## Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2002

(Wintersemester 2001/02 und Sommersemester 2002)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen</b>						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	1 798	1 204	1 648	1 090	150	114
Sport .....	16	9	16	9	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	2 348	1 067	2 066	933	282	134
Mathematik, Naturwissenschaften .....	1 032	472	930	436	102	36
Humanmedizin .....	976	530	894	480	82	50
Veterinärmedizin .....	171	135	165	132	6	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	198	115	183	109	15	6
Ingenieurwissenschaften .....	715	229	610	211	105	18
Kunst, Kunstwissenschaft .....	197	136	190	130	7	6
Insgesamt	7 451	3 897	6 702	3 530	749	367
<b>Promotionen</b>						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	236	119	203	101	33	18
Sport .....	1	–	1	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	216	73	190	61	26	12
Mathematik, Naturwissenschaften .....	438	134	373	111	65	23
Humanmedizin .....	821	403	776	381	45	22
Veterinärmedizin .....	100	68	97	66	3	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	57	12	38	10	19	2
Ingenieurwissenschaften .....	102	17	77	11	25	6
Kunst, Kunstwissenschaft .....	42	24	39	22	3	2
Insgesamt	2 013	850	1 794	763	219	87
<b>Fachhochschulabschluss</b>						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	121	88	118	85	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	2 225	1 269	2 116	1 211	109	58
Mathematik, Naturwissenschaften .....	384	88	346	77	38	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	87	45	84	45	3	–
Ingenieurwissenschaften .....	1 114	222	1 024	210	90	12
Kunst, Kunstwissenschaft .....	102	79	94	74	8	5
Insgesamt	4 033	1 791	3 782	1 702	251	89
<b>Bachelor</b>						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	1	–	1	–	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften .....	2	1	1	–	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	16	12	16	12	–	–
Ingenieurwissenschaften .....	21	4	20	4	1	–
Insgesamt	40	17	38	16	2	1

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen  
Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2002  
(Wintersemester 2001/02 und Sommersemester 2002)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Masterabschluss</b>						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	1	1	-	-	1	1
Sport .....	1	1	1	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	286	129	179	78	107	51
Mathematik, Naturwissenschaften .....	33	9	17	4	16	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	1	-	-	-	1	-
Ingenieurwissenschaften .....	22	5	19	4	3	1
Insgesamt	344	145	216	87	128	58
<b>Künstlerischer Abschluss</b>						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	106	65	90	55	16	10
Ingenieurwissenschaften .....	46	25	43	24	3	1
Kunst, Kunstwissenschaft .....	472	278	346	204	126	74
Insgesamt	624	368	479	283	145	85
<b>Sonstiger Abschluss</b>						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	111	71	105	65	6	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	81	56	58	41	23	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	17	11	16	11	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft .....	9	6	8	6	1	-
Insgesamt	218	144	187	123	31	21
<b>Lehramtsprüfungen</b>						
<b>Erste Staatsprüfung für das Amt des</b>						
Lehrers <sup>1)</sup> .....	277	242	271	236	6	6
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern <sup>2)</sup> .....	70	49	69	49	1	-
Lehrers an Sonderschulen .....	147	121	147	121	-	-
Studienrats <sup>3)</sup> .....	376	228	370	223	6	5
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung <sup>4)</sup> .....	58	34	58	34	-	-
Zusammen	928	674	915	663	13	11
<b>Ergänzungs- u. Zusatzprüfungen für das Amt des</b>						
Lehrers in einem zweiten Wahlfach <sup>2)</sup> .....	12	9	12	9	-	-
Lehrers an Sonderschulen .....	45	42	45	42	-	-
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung <sup>6)</sup> .....	20	7	20	7	-	-
Zusammen	77	58	77	58	-	-
Lehramtsprüfungen insgesamt	1 005	732	992	721	13	11
Bestandene Prüfungen insgesamt	15 728	7 944	14 190	7 225	1 538	719

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen  
Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2002  
(Wintersemester 2001/02 und Sommersemester 2002)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Zweite Staatsprüfungen						
Für das Amt des						
Lehrers <sup>7)</sup> .....	176	152	•	•	•	•
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern <sup>7)</sup> .....	77	59	•	•	•	•
Lehrers an Sonderschulen <sup>7)</sup> .....	49	41	•	•	•	•
Studienrats mit wissenschaftlichen oder künst- lerisch-wissenschaftlichen Fächern <sup>7)</sup> .....	294	182	•	•	•	•
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung <sup>7)</sup> ..	75	33	•	•	•	•
Evangelische Theologie <sup>8)</sup> .....	24	10	24	10	•	•
Rechtswissenschaft .....	750	323	750	323	•	•
Insgesamt	1 445	800	774	333	•	•

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen

2) Lehramt an Realschulen

3) Lehramt an Gymnasien

4) Lehramt an berufsbildenden Schulen

5) Ergänzungsprüfung für das Lehramt an Realschulen bzw. Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben

6) Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben

7) im Kalenderjahr 2002

8) zweite kirchliche Prüfung

**Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002**

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaft- liches und künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
Freie Universität .....	12 478	6 040	6 438
darunter Klinikum Benjamin Franklin	5 436	1 539	3 897
Technische Universität .....	7 087	4 939	2 148
Humboldt-Universität .....	16 371	7 060	9 311
darunter Klinikum Charité .....	10 773	3 316	7 457
ESCP-Europäische Wirtschafts- hochschule .....	32	17	15
Universität der Künste .....	1 418	1 145	273
Kunsthochschule Berlin-Weißensee .....	188	141	47
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	546	512	34
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	138	102	36
Technische Fachhochschule .....	1 080	717	363
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	1 140	838	302
Fachhochschule für Wirtschaft .....	329	251	78
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	272	218	54
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	160	128	32
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	112	88	24
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	477	421	56
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fach- bereich Sozialversicherung – .....	115	110	5
Insgesamt	41 943	22 727	19 216
darunter Teilzeitbeschäftigte	8 114	3 090	5 024

## Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Insgesamt		Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin		Technische Universität	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	2 490	393	553	76	370	27
Dozenten und Assistenten .....	913	319	302	114	177	64
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	8 086	3 073	2 412	991	1 839	509
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	499	264	90	51	34	10
Zusammen	11 988	4 049	3 357	1 232	2 420	610
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Emeriti .....	33	2	-	-	-	-
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	173	63	6	1	30	12
Honorarprofessoren .....	223	18	82	7	71	3
Privatdozenten, apl. Professoren .....	1 222	230	648	88	392	39
Lehrbeauftragte .....	3 867	1 341	636	272	379	122
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	5 221	2 490	1 311	713	1 647	592
Zusammen	10 739	4 144	2 683	1 081	2 519	768
Insgesamt	22 727	8 193	6 040	2 313	4 939	1 378
darunter Teilzeitbeschäftigte	3 090	1 536	1 093	584	559	220

## Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité		ESCP-Europäische Wirtschafts- hochschule		Universität der Künste	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	571	82	7	1	186	44
Dozenten und Assistenten .....	409	131	1	-	24	10
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	3 580	1 456	-	-	161	59
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	184	130	-	-	16	4
Zusammen	4 744	1 799	8	1	387	117
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Emeriti .....	-	-	-	-	33	2
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	50	15	-	-	43	14
Honorarprofessoren .....	-	-	5	-	6	2
Privatdozenten, apl. Professoren .....	182	103	-	-	-	-
Lehrbeauftragte .....	452	191	4	-	414	166
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	1 632	857	-	-	262	158
Zusammen	2 316	1 166	9	-	758	342
Insgesamt	7 060	2 965	17	1	1 145	459
darunter Teilzeitbeschäftigte	1 199	635	-	-	128	50



### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee		Hochschule für Musik „Hanns Eisler“		Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
<b>Hauptberufliches Personal</b>							
Professoren .....	34	8	55	17	25	9	
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	4	2	44	28	5	2	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	10	2	–	–	12	8	
Zusammen	48	12	99	45	42	19	
<b>Nebenberufliches Personal</b>							
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	7	3	16	7	6	4	
Honorarprofessoren .....	4	–	44	4	2	1	
Lehrbeauftragte .....	68	32	329	111	39	14	
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	14	6	24	11	13	9	
Zusammen	93	41	413	133	60	28	
Insgesamt	141	53	512	178	102	47	
darunter Teilzeitbeschäftigte	4	1	11	4	4	3	

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Technische Fachhochschule		Fachhochschule für Technik und Wirtschaft		Fachhochschule für Wirtschaft		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
<b>Hauptberufliches Personal</b>							
Professoren .....	270	36	206	34	56	14	
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	13	5	21	15	–	–	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	23	5	65	36	–	–	
Zusammen	306	46	292	85	56	14	
<b>Nebenberufliches Personal</b>							
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	–	–	–	–	7	2	
Honorarprofessoren .....	–	–	7	–	2	1	
Lehrbeauftragte .....	312	48	423	113	132	38	
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	99	40	116	38	54	31	
Zusammen	411	88	546	151	195	72	
Insgesamt	717	134	838	236	251	86	
darunter Teilzeitbeschäftigte	24	8	31	14	6	2	

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	36	11	28	12	26	13
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter .....	3	2	–	–	4	4
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	–	–	1	1	–	–
Zusammen	39	13	29	13	30	17
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	5	4	1	1	1	–
Lehrbeauftragte .....	125	62	98	43	57	40
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	49	35	–	–	–	–
Zusammen	179	101	99	44	58	40
Insgesamt	218	114	128	57	88	57
darunter Teilzeitbeschäftigte	8	4	3	1	9	7

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege		Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozialversicherung –	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Hauptberufliches Personal</b>				
Professoren .....	49	5	18	4
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	11	5	53	12
Zusammen	60	10	71	16
<b>Nebenberufliches Personal</b>				
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	1	–	–	–
Lehrbeauftragte .....	360	77	39	12
Zusammen	361	77	39	12
Insgesamt	421	87	110	28
darunter Teilzeitbeschäftigte	–	–	11	3

### Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Insgesamt	Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin	Technische Universität
Verwaltungspersonal .....	4 472	1 447	886
Bibliothekspersonal .....	772	345	130
Technisches Personal .....	3 076	1 423	685
Sonstiges Personal .....	3 133	474	94
Pflegepersonal .....	4 940	1 616	1
Arbeiter .....	2 111	905	270
Praktikanten .....	9	5	-
Auszubildende .....	703	223	82
<b>Insgesamt</b>	<b>19 216</b>	<b>6 438</b>	<b>2 148</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	5 024	1 935	574

### Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité	ESCP-Europäische Wirtschafts- hochschule	Universität der Künste
Verwaltungspersonal .....	1 438	11	147
Bibliothekspersonal .....	196	1	40
Technisches Personal .....	621	1	19
Sonstiges Personal .....	2 530	2	2
Pflegepersonal .....	3 323	-	-
Arbeiter .....	809	-	65
Praktikanten .....	4	-	-
Auszubildende .....	390	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 311</b>	<b>15</b>	<b>273</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	2 208	5	79

### Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee	Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
Verwaltungspersonal .....	19	29	15
Bibliothekspersonal .....	1	1	2
Technisches Personal .....	3	1	10
Sonstiges Personal .....	14	1	4
Arbeiter .....	10	2	5
<b>Insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>36</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	8	6	5

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Technische Fachhochschule	Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	Fachhochschule für Wirtschaft
Verwaltungspersonal .....	142	136	62
Bibliothekspersonal .....	13	20	6
Technisches Personal .....	184	116	6
Sonstiges Personal .....	–	10	–
Arbeiter .....	16	20	4
Auszubildende .....	8	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>363</b>	<b>302</b>	<b>78</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	74	31	34

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Alice-Salomon- Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Katholische Fachhochschule für Sozialwesen
Verwaltungspersonal .....	41	25	22
Bibliothekspersonal .....	4	3	2
Technisches Personal .....	7	–	–
Sonstiges Personal .....	1	1	–
Arbeiter .....	1	3	–
<b>Insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>32</b>	<b>24</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	22	13	5

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal  
an Hochschulen am 1. Dezember 2002

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozial- versicherung –
Verwaltungspersonal .....	47	5
Bibliothekspersonal .....	8	–
Arbeiter .....	1	–
<b>Insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>5</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	21	4

### Auszubildende am 31. Dezember 2002 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weib- lich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel .....	30 627	14 181	1 307	630
Industrie- und Handelskammer .....	30 627	14 181	1 307	630
Handwerk .....	18 899	5 210	1 152	213
Handwerkskammer .....	18 899	5 210	1 152	213
Landwirtschaft .....	1 129	295	10	–
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen .....	1 129	295	10	–
Öffentlicher Dienst .....	2 369	1 681	28	22
Allgemeine Ortskrankenkasse .....	104	81	3	3
Bundesministerium für Verkehr .....	56	16	–	–
Bundesversicherungsamt .....	934	686	1	1
Bundesverwaltungsamt .....	303	233	3	2
Bundesanstalt für Arbeit .....	182	129	8	6
Landesversicherungsanstalt .....	–	–	–	–
Senatsverwaltung für Inneres .....	779	527	13	10
Wehrbereichsverwaltung VII, Strausberg	11	9	–	–
Freie Berufe .....	5 767	5 492	500	488
Ärzttekammer .....	1 794	1 770	198	197
Apothekerkammer .....	357	338	69	69
Patentanwaltskammer .....	13	13	–	–
Rechtsanwaltskammer .....	1 181	1 150	50	48
Steuerberaterkammer .....	725	542	35	26
Tierärztekammer .....	162	158	4	4
Zahnärztekammer .....	1 535	1 521	144	144
Hauswirtschaft .....	392	340	28	26
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen .....	392	340	28	26
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>59 183</b>	<b>27 199</b>	<b>3 025</b>	<b>1 379</b>

1) darunter 717 Auszubildende in Behindertenberufen

### Auszubildende am 31. Dezember 2002 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe .....	1 613	894	719
II. Bergleute, Mineralgewinner .....	–	–	–
III. Fertigungsberufe .....	21 958	19 569	2 389
10 Steinbearbeiter/-innen .....	44	35	9
11 Baustoffhersteller/-innen .....	7	6	1
12 Keramiker/-innen .....	5	2	3
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung .....	44	41	3
14 Chemieberufe .....	127	80	47
15 Kunststoffberufe .....	43	43	–
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungs- berufe .....	20	18	2
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	786	445	341
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung .....	1	1	–
20 Gießereiberufe .....	7	6	1
21 Berufe in der spanlosen Metallverformung ...	–	–	–
22 Berufe in der spanenden Metallverformung ..	268	261	7
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung .....	33	30	3
24 Metallverbindungsberufe .....	14	14	–
25 Metall- und Anlagenbauberufe .....	895	881	14
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 104	2 076	28
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe .....	1 016	964	52
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe ....	2 370	2 323	47
29 Werkzeug- und Formenbauberufe .....	111	109	2
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe ...	932	471	461
31 Elektroberufe .....	4 120	3 928	192
32 Montierer/-innen und Metallberufe a. n. g. ....	19	18	1
34 Berufe der Textilherstellung .....	5	5	–
35 Berufe in der Textilverarbeitung .....	211	16	195
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung .....	77	55	22
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung .....	477	351	126
40 Fleischer/-innen .....	132	129	3
41 Köche/Köchinnen .....	1 639	1 278	361
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung .....	10	9	1
43 Übrige Ernährungsberufe .....	41	31	10
44 Hochbauberufe .....	744	741	3
46 Tiefbauberufe .....	283	280	3
48 Ausbauberufe .....	1 392	1 362	30
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen .....	143	104	39

### Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2002 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Noch: III Fertigungsberufe</b>			
50 Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung .....	1 650	1 445	205
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe .....	2 147	1 980	167
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen .....	23	19	4
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen .....	18	12	6
<b>IV. Technische Berufe .....</b>	<b>890</b>	<b>406</b>	<b>484</b>
62 Techniker/-innen, a. n. g. ....	136	88	48
63 Technische Sonderfachkräfte .....	442	176	266
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe .....	312	142	170
<b>V. Dienstleistungsberufe .....</b>	<b>34 722</b>	<b>11 115</b>	<b>23 607</b>
66 Verkaufspersonal .....	1 996	388	1 608
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute .....	5 071	2 494	2 577
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen .....	574	141	433
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute .....	1 515	696	819
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	2 014	577	1 437
71 Berufe des Landverkehrs .....	119	105	14
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs .....	–	–	–
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs .....	282	184	98
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen .....	295	267	28
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung .....	725	183	542
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen .....	1 678	1 340	338
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g. ....	9 156	2 140	7 016
79 Dienst-, Wachberufe .....	63	38	25
80 Sicherheitsberufe, a. n. g. ....	46	36	10
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe .....	161	43	118
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe .....	671	417	254
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe <sup>1)</sup> .....	3 491	42	3 449
90 Berufe in der Körperpflege .....	2 489	262	2 227
91 Hotel- und Gaststättenberufe .....	3 239	1 091	2 148
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	392	52	340
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe .....	745	619	126
<b>Insgesamt 2002</b>	<b>59 183</b>	<b>31 984</b>	<b>27 199</b>
<b>2001</b>	<b>61 942</b>	<b>33 648</b>	<b>28 294</b>

1) ohne Ärzte, Apotheker

### Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2002/03

Abschlussart	Einrichtungen <sup>1)</sup>	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	9	722	346	308	141
Realschulabschluss ....	8	944	455	180	85
Fachhochschulreife ....	6	757	396	47	16
Hochschulreife .....	7	3 186	1 688	167	94
Insgesamt	x	5 609	2 885	702	336

1) Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

### Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2002

Lehrgangsort	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	39	29	16	10	6	–	–
des Realschulabschlusses ...	38	24	11	14	11	2	1
der Fachhochschulreife .....	32	19	5	13	7	1	–
der Hochschulreife .....	303	217	113	86	67	5	3
Insgesamt	412	289	145	123	91	8	4



## Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Davon						
		mit allgemeinem Schulabschluss	mit Abschluss der				ohne Schulabschluss	noch nicht schulpflichtig, Schüler, ohne Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	836,2	247,5	47,1	6,1	98,2	96,1	13,0	575,8
25 bis unter 45	1 064,6	989,8	170,1	189,0	230,2	400,6	50,0	24,8
45 bis unter 65	939,6	839,5	302,0	127,5	182,2	227,8	35,1	65,1
65 und älter ....	548,7	472,1	299,1	10,0	84,7	78,3	10,3	66,3
<b>Insgesamt</b>	<b>3 389,1</b>	<b>2 548,8</b>	<b>818,2</b>	<b>332,6</b>	<b>595,3</b>	<b>802,8</b>	<b>108,4</b>	<b>731,9</b>

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Davon					
		mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung <sup>1)</sup>	Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	836,2	63,9	5,3	/	/	320,4	443,3
25 bis unter 45	1 064,6	477,7	104,1	66,6	156,0	225,1	35,1
45 bis unter 65	939,6	456,4	105,9	53,2	124,0	125,7	74,2
65 und älter ....	548,7	261,5	50,0	21,3	38,5	104,7	72,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 389,1</b>	<b>1 259,6</b>	<b>265,5</b>	<b>142,9</b>	<b>319,9</b>	<b>776,0</b>	<b>625,2</b>

1) Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der Öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Ergebnisse des Mikrozensus

## Veranstaltungen an Volkshochschulen 1999 und 2000

Anzahl — Belegungen/Besuche	1999 <sup>1)</sup>	2000 <sup>2)</sup>
	Kurse	
Anzahl .....	15 991	16 504
Belegungen .....	219 742	226 717
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt .....	18 393	15 429
darunter		
Psychologie .....	4 168	3 469
Umweltbildung .....	2 008	2 042
Politik .....	3 099	1 552
Geschichte/Zeitgeschichte .....	2 258	1 024
Kultur – Gestalten .....	34 827	35 871
darunter		
Tanz .....	8 972	9 603
Malen/Zeichnen/Drucktechniken .....	8 029	7 825
Plastisches Gestalten .....	3 512	2 950
Medienpraxis .....	1 630	2 372
Gesundheit .....	39 955	40 524
darunter		
Gymnastik/Bewegung .....	25 585	25 767
Autogenes Training/Yoga/Entspannung .....	10 071	10 395
Erkrankungen/Heilmethoden .....	1 285	1 599
Ernährung .....	1 152	1 509
Arbeit – Beruf .....	36 851	40 249
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen ...	18 884	23 084
Organisation/Management .....	1 999	2 541
Kaufmännische luk-Anwendungen .....	2 123	2 352
Büropraxis .....	2 411	2 120
Grundbildung und Schulabschluss .....	3 327	4 069
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung .....	2 479	1 968
Rechnen/Mathematik .....	326	399
Sprachen .....	86 389	90 575
Deutsch als Fremdsprache .....	20 745	24 074
Deutsch als Muttersprache .....	776	501
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen .....	3 127	2 773
Fächerübergreifende Kurse .....	656	3 407
Fremdsprachen .....	61 085	59 820
	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
Anzahl .....	1 653	1 395
Besuche .....	28 902	22 253

1) Kurse einschließlich 414 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 5 972 Belegungen

2) Kurse einschließlich 327 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 800 Belegungen

## Volkshochschulen 2000

Volkshochschule	Kurse <sup>1)</sup>	Belegungen		Dozenten <sup>2)</sup>	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte .....	2 020	27 628	13,7	592	229	1 360
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 485	18 637	12,6	420	26	291
Pankow .....	1 341	17 412	13,0	525	151	1 700
Charlbg.-Wilmersd. ....	1 474	20 594	14,0	653	51	1 228
Spandau .....	868	13 604	15,7	249	92	1 496
Steglitz-Zehlend. ...	1 617	22 979	14,2	472	166	2 765
Tempelh.-Schöneb. ....	1 506	21 316	14,2	545	141	2 021
Neukölln .....	1 578	20 353	12,9	276	2	285
Treptow-Köpenick .....	1 287	19 364	15,0	305	102	2 297
Marzahn-Hellersd. ....	1 091	14 020	12,9	282	9	70
Lichtenberg .....	1 207	15 120	12,5	366	243	5 504
Reinickendorf .....	1 030	15 690	15,2	259	183	3 236
<b>Berlin</b>	<b>16 504</b>	<b>226 717</b>	<b>13,7</b>	<b>x</b>	<b>1 395</b>	<b>22 253</b>

1) einschließlich 327 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 800 Belegungen

2) Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

## Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2000

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch als Fremdsprache .....	490	202	373	117
Deutsch für den Beruf .....	130	114	63	67
Englisch I .....	13	-	13	-
Englisch für die Wirtschaft .....	14	14	14	-
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe .....	11	-	11	-
Englisch SuSe 3 .....	-	-	-	-
Französisch .....	15	13	15	-
Russisch .....	-	-	-	-
Spanisch .....	2	-	2	-
Spanisch für den Beruf .....	-	-	-	-
Italienisch .....	4	-	4	-
Niederländisch .....	-	-	-	-
Portugiesisch .....	-	-	-	-
PC-Anwendung .....	9	-	9	-
<b>Insgesamt</b>	<b>688</b>	<b>343</b>	<b>504</b>	<b>184</b>

## Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten 2001

Schulart	Geförderte <sup>1)</sup>	Mit monatlichem Förderungsbetrag von ... EUR <sup>2)</sup>					
		bis 100	101 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 500	500 und mehr
Schüler							
Allgemein bildende Schulen .....	307	11	21	30	111	127	7
Berufliche Schulen .....	7 395	714	3 555	525	1 020	1 267	314
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 530	4	8	19	221	681	1 597
Zusammen	10 232	729	3 584	574	1 352	2 075	1 918
Studenten							
Höhere Fachschulen und Akademien .....	46	11	9	9	6	4	7
Fachhochschulen .....	8 485	415	654	840	1 411	1 422	3 743
Künstlerische Hochschulen .....	1 033	54	99	113	158	170	439
Wissenschaftliche Hochschulen .....	20 664	1 318	2 068	2 760	4 265	3 814	6 439
Zusammen	30 228	1 798	2 830	3 722	5 840	5 410	10 628
Insgesamt 2001	40 460	2 527	6 414	4 296	7 192	7 485	12 546
2000	35 511	2 939	6 167	5 173	7 965	8 836	4 431

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten Monat des Bewilligungszeitraums.

**Musikschulen 2000**

Musikschule	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl				1 000 EUR	
Mitte .....	3 685	2 307	227	22	1 493	2 163
Friedrh.-Kreuzb. ....	3 512	2 017	208	8	1 361	1 366
Pankow .....	3 976	2 323	219	6	1 623	2 702
Charlbg.-Wilmersd. <sup>1)</sup>	5 678	3 378	346	32	2 253	1 940
Spandau .....	2 211	858	118	15	905	595
Steglitz-Zehlend. ....	5 027	3 143	323	45	2 310	1 973
Tempelh.-Schöneb. ...	4 824	2 751	261	60	1 642	1 377
Neukölln <sup>1)</sup> .....	3 319	2 083	130	24	857	902
Treptow-Köpenick .....	2 800	1 825	155	16	1 103	1 595
Marzahn-Hellersd. ....	727	472	56	3	336	674
Lichtenberg .....	2 330	1 298	107	7	784	1 211
Reinickendorf .....	3 520	1 941	153	58	1 069	1 029
<b>Berlin</b>	<b>41 609</b>	<b>24 396</b>	<b>2 303</b>	<b>296</b>	<b>15 736</b>	<b>17 527</b>

<sup>1)</sup> darunter 38 Teilnehmer im Tonstudio Charlottenburg-Wilmersdorf; 185 Teilnehmer im Tonstudio Neukölln

## Öffentliche Bibliotheken 2001 und 2002

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken <sup>1)</sup> (31. 12.)	Medienbestand (31. 12.)	Entleihungen
2001			
Mitte .....	10	525 930	1 916 456
Friedrh.-Kreuzb. ....	10	314 081	914 235
Pankow .....	25	616 064	1 851 486
Charlbg.-Wilmerd. ....	14	412 015	1 117 526
Spandau .....	11	460 212	1 098 016
Steglitz-Zehlend. ....	6	375 345	1 317 849
Tempelh.-Schöneb. ....	8	319 621	1 428 477
Neukölln .....	7	312 560	1 134 492
Treptow-Köpenick .....	20	494 993	1 270 049
Marzahn-Hellersd. ....	14	501 231	1 268 390
Lichtenberg .....	13	508 042	1 487 289
Reinickendorf .....	7	360 309	1 130 734
Stadtbüchereien zusammen .....	145	5 200 403	15 934 999
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 395 954	2 807 619
Insgesamt	146	7 596 357	18 742 618
2002			
Mitte .....	13	545 730	1 962 193
Friedrh.-Kreuzb. ....	9	298 871	970 070
Pankow .....	19	621 783	1 804 048
Charlbg.-Wilmerd. ....	11	388 389	1 192 474
Spandau .....	10	449 708	1 107 184
Steglitz-Zehlend. ....	6	360 976	1 372 700
Tempelh.-Schöneb. ....	8	312 710	1 393 514
Neukölln .....	7	310 945	1 205 537
Treptow-Köpenick .....	20	489 565	1 026 499
Marzahn-Hellersd. ....	11	463 837	985 342
Lichtenberg .....	9	457 269	1 320 262
Reinickendorf .....	7	360 147	1 102 986
Stadtbüchereien zusammen .....	130	5 059 930	15 442 809
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 533 831	3 314 130
Insgesamt	131	7 593 761	18 756 939

<sup>1)</sup> einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

## Bühnen in der Spielzeit 2001/02

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität <sup>2)</sup>	Besuche <sup>3)</sup>
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele <sup>1)</sup>	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Deutsche Oper Berlin <sup>4)</sup> .....	224	154	-	43	6	21	3 680	241 846
Deutsche Oper (Foyer) .....	43	-	-	-	29	14	195	6 173
Deutsche Staatsoper Berlin .....	201	131	-	58	-	12	1 289	223 216
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus) .....	18	-	-	-	-	18	1 521	23 920
Deutsche Staatsoper (Apollosaal) .....	40	-	-	-	-	40	240	5 711
Komische Oper .....	293	181	28	32	8	44	1 308	189 876
Konzerthaus Berlin (Großer Saal) .....	126	-	1	-	1	124	1 354	126 565
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal) .....	104	-	-	-	23	81	377	22 748
Konzerthaus Berlin (Musik-Club) .....	109	6	5	-	63	35	80	6 326
Berliner Philharmoniker .....	89	-	-	-	-	89	2 411	205 901
Berliner Philharmoniker (Kammermusiksaal) .....	29	-	-	-	-	29	1 186	19 009
Deutsches Theater .....	254	-	-	-	198	56	556	116 469
Deutsches Theater (Foyer) .....	7	-	-	-	-	7	80	391
Kammerspiele .....	283	-	-	-	245	38	202	40 844
Kammerspiele (Foyer) .....	5	-	-	-	-	5	70	296
Maxim Gorki Theater .....	223	-	-	-	199	24	397	54 804
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer) .....	220	-	-	-	194	26	80	14 670
bat-Studiotheater <sup>5)</sup> .....	99	-	-	2	97	-	109	6 414
Carrousel .....	166	-	-	-	165	1	338	41 893
Carrousel (Nebenbühne) ....	173	-	-	-	171	2	73	11 563
Carrousel (Schiller-Theater-Werkstatt) .....	377	-	-	-	-	377	-	8 397
Volksbühne (Großes Haus) .....	220	-	-	32	141	47	653	105 428
Volksbühne (Kleine Spielstätten) .....	638	-	-	8	165	465	85	48 926
Zusammen	3 941	472	34	175	1 705	1 555	x	1 521 386

Anmerkungen siehe Seite 152

## Noch: Bühnen in der Spielzeit 2001/02

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität <sup>2)</sup>	Besuche <sup>3)</sup>
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele <sup>1)</sup>	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen								
Berliner Ensemble .....	277	-	-	4	232	41	690	163 801
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	144	-	-	12	81	51	97	13 696
Friedrichstadtpalast (Große Revue) .....	256	-	-	14	-	242	1 895	440 491
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue) .....	27	-	-	-	27	-	1 895	50 125
„Grips“ Theater .....	398	-	-	-	395	3	231	84 981
Hansa-Theater .....	139	-	-	-	84	55	495	29 347
Hebbel-Theater .....	162	46	-	32	33	51	424	33 452
Kleines Theater .....	168	-	33	-	62	73	93	10 172
Komödie .....	324	-	-	-	324	-	601	109 281
Neuköllner Oper .....	205	58	146	-	-	1	149	25 779
Renaissance-Theater .....	259	-	-	-	228	31	434	87 537
Schaubühne am								
Lehniner Platz .....	406	-	-	56	327	23	297	79 869
Schloßpark-Theater .....	234	-	-	-	221	13	393	45 174
Theater am								
Kurfürstendamm .....	369	-	-	-	359	10	807	144 616
Theater des Westens .....	372	-	289	32	23	28	1 595	289 451
Theater unterm Dach .....	145	-	-	-	111	34	51	4 705
Theater zum westlichen								
Stadthirschen .....	53	-	-	-	53	-	67	1 595
Tribüne .....	197	-	-	-	197	-	294	26 989
Vaganten-Bühne .....	225	-	-	-	225	-	96	17 897
Zaubertheater .....	263	-	-	-	-	263	93	8 244
Die Schaubude								
(Puppentheater) .....	230	-	-	-	230	-	113	13 993
Theater 89 .....	63	-	-	-	63	-	64	3 800
theater im palais .....	292	-	-	-	132	160	75	17 804
Zusammen	5 208	104	468	150	3 407	1 079	x	1 702 799
Bühnen insgesamt	9 149	576	502	325	5 112	2 634	x	3 224 185

1) einschließlich Kinder- und Jugendstücke

2) Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen

3) einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten

4) einschließlich Konzerthaus, Beckmannsaal, Philharmonie

5) angegliedert der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“



**Museen 2001**

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen .....	29	27	372 147	73
Kunstmuseen .....	32	25	2 121 409	109
Schloss- und Burgmuseen	11	9	541 310	2
Naturkundliche Museen ...	5	5	301 106	11
Naturwissenschaftliche und technische Museen	15	9	524 320	18
Historische und archäologische Museen	26	25	2 765 828	44
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen .....	30	26	1 122 162	40
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	2	992 134	23
<b>Insgesamt</b>	<b>151</b>	<b>128</b>	<b>8 740 416</b>	<b>320</b>

Quelle: Institut für Museumskunde

**Filmtheater 1998 bis 2002**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %
Filmtheater .....	242	265	283	289	303	4,8
Sitzplätze .....	52 458	55 692	61 069	61 396	62 068	1,1
je Filmtheater .....	217	210	216	212	205	- 3,3
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> .....	15,6	16,7	18,3	16,0	18,6	16,3
Filmbesuche in 1 000 .....	11 043	11 562	11 512	12 603	12 131	- 3,7
Jährliche Filmbesuche je Einwohner <sup>1)</sup> .....	3,3	3,5	3,5	3,8	3,6	- 4,7

1) melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.

### Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2002

Tierklassen Ordnungen/ Unterordnungen	Zoologischer Garten und Aquarium			Tierpark		
	Indivi- duen	Formen	darunter mit Zuchterfolg	Indivi- duen	Formen	darunter mit Zuchterfolg
Säugetiere .....	1 294	227	112	1 995	236	152
darunter						
Nagetiere .....	175	31	16	666	56	34
Raubtiere .....	131	37	10	126	42	12
Paarhufer .....	479	82	55	745	78	71
Unpaarhufer .....	55	13	2	94	13	8
Primaten .....	329	46	20	169	20	11
Vögel .....	2 513	488	87	2 877	453	118
darunter						
Laufvögel .....	15	6	–	3	1	1
Pinguine .....	5	4	2	40	2	1
Stelzvögel .....	140	27	5	168	22	8
Greifvögel .....	55	23	–	98	37	2
Entenvögel .....	901	69	22	1 082	134	49
Hühnervögel .....	212	40	13	227	36	17
Sperlingsvögel .....	319	127	11	429	94	12
Reptilien .....	343	88	5	549	112	13
darunter						
Schildkröten .....	38	14	–	358	49	4
Krokodile .....	8	7	–	19	6	–
Eidechsen .....	179	36	4	49	14	2
Schlangen .....	101	26	1	123	43	7
Amphibien .....	619	48	5	75	8	1
Fische .....	2 837	411	31	1 685	153	19
Süßwasserfische .....	1 948	223	21	1 597	126	19
Seewasserfische .....	889	188	10	88	27	–
Wirbellose .....	4 413	217	40	2 796	103	38
Insgesamt	12 019	1 479	280	9 937	1 065	341

**Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2002**

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 .....	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 .....	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 .....	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 .....	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 .....	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 .....	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 .....	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 .....	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 .....	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 .....	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 .....	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 .....	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 .....	969 730	1 686 516	1 112 168

Quelle: Angaben der Institutionen

**Besuche von Planetarien und Sternwarten 1988 bis 2002**

Jahr	Insgesamt	Zeiss-Großplanetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm-Foerster-Sternwarte	Archenhold-Sternwarte
1988 .....	488 164	271 800	112 283	53 081	51 000
1989 .....	474 136	270 000	108 664	52 372	43 100
1990 .....	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 .....	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 .....	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 .....	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 .....	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 .....	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 <sup>1)</sup>
1996 .....	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 <sup>2)</sup>
1997 .....	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 .....	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 .....	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 .....	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 .....	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 .....	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975

1) ab 1. 6. geschlossen

2) ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

### Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften<sup>1)</sup> am 1. Januar 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2)</sup>	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2)</sup>	in % von ins- gesamt	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2)</sup>	in % von ins- gesamt
unter 7	18 214	94,1	9 833	99,4	54,0	8 381	88,6	46,0
7 bis unter 15	79 530	339,9	51 887	431,2	65,2	27 643	243,2	34,8
15 bis unter 19	35 315	249,7	24 210	335,8	68,6	11 105	160,1	31,4
19 bis unter 21	14 189	182,0	10 005	256,9	70,5	4 184	107,2	29,5
21 bis unter 27	32 165	117,4	23 021	171,1	71,6	9 144	65,6	28,4
27 bis unter 41	89 705	114,9	62 088	154,1	69,2	27 617	73,1	30,8
41 bis unter 51	58 177	117,8	37 693	148,9	64,8	20 484	85,1	35,2
51 bis unter 61	51 214	120,4	31 203	147,8	60,9	20 011	93,4	39,1
61 und mehr	60 084	84,0	34 580	119,6	57,6	25 504	59,9	42,4
<b>Insgesamt</b>	<b>438 593</b>	<b>131,5</b>	<b>284 520</b>	<b>175,5</b>	<b>64,9</b>	<b>154 073</b>	<b>89,8</b>	<b>35,1</b>

1) insgesamt 1 994 Sportvereine und Betriebssport-  
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin  
am Stichtag angehörten

2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner  
am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2002

### Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften<sup>1)</sup> am 1. Januar 2003 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte .....	40 439	9,2	28 767	10,1	71,1	11 672	7,6	28,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	28 890	6,6	20 385	7,2	70,6	8 505	5,5	29,4
Pankow .....	24 129	5,5	15 268	5,4	63,3	8 861	5,8	36,7
Charlbg.-Wilmerds.	63 370	14,4	40 171	14,1	63,4	23 199	15,1	36,6
Spandau .....	42 406	9,7	27 540	9,7	64,9	14 866	9,6	35,1
Steglitz-Zehlend. ...	47 751	10,9	29 614	10,4	62,0	18 137	11,8	38,0
Tempelh.-Schöneb.	42 879	9,8	27 630	9,7	64,4	15 249	9,9	35,6
Neukölln .....	34 923	8,0	22 362	7,9	64,0	12 561	8,2	36,0
Treptow-Köpenick	38 075	8,7	25 208	8,9	66,2	12 867	8,4	33,8
Marzahn-Hellersd.	15 399	3,5	9 881	3,5	64,2	5 518	3,6	35,8
Lichtenberg .....	22 481	5,1	13 417	4,7	59,7	9 064	5,9	40,3
Reinickendorf .....	37 851	8,6	24 277	8,5	64,1	13 574	8,8	35,9
<b>Berlin<sup>2)</sup></b>	<b>438 593</b>	<b>100</b>	<b>284 520</b>	<b>100</b>	<b>64,9</b>	<b>154 073</b>	<b>100</b>	<b>35,1</b>

1) insgesamt 1 994 Sportvereine und Betriebssport-  
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin  
am Stichtag angehörten

2) außerdem 126 814 Sportler (Mitglieder in Betriebssport-  
verband, Camping, DJK, DLRG, DÖG, FKK, Forum für  
Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjourna-  
listen, Studentensportverband u.a.) für die eine Zuord-  
nung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

**Sportanlagen<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2002**

Bezirk	Klein-spielfelder		Groß-spielfelder		Tennis-anlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>
Mitte .....	55	75 374	26	208 452	9	23 535	5	30 402
Friedrh.-Kreuzb. ....	45	82 814	11	75 035	6	10 680	4	23 248
Pankow .....	70	154 097	32	237 540	11	34 175	13	71 798
Charlbg.-Wilmerdsd.	72	117 618	39	282 295	16	96 232	8	43 731
Spandau .....	46	69 084	33	232 763	13	38 301	10	50 358
Steglitz-Zehlend. ...	86	201 215	24	164 957	19	83 422	10	54 214
Tempelh.-Schöneb.	72	131 272	25	175 643	10	46 074	8	43 254
Neukölln .....	66	132 805	25	185 441	5	20 904	9	45 239
Treptow-Köpenick	72	177 069	34	247 505	18	58 957	13	70 129
Marzahn-Hellersd.	57	83 936	19	130 622	5	10 109	7	31 933
Lichtenberg .....	67	130 982	15	101 420	4	15 829	4	22 169
Reinickendorf .....	55	108 206	28	199 151	15	57 434	11	56 618
Zusammen	763	1 464 472	311	2 240 824	131	495 652	102	543 093
Berlin <sup>2)</sup>	780	1 521 932	328	2 420 069	136	506 852	111	596 977

1) öffentliche oder vergleichbar nutzbare Kernsportanlagen

2) einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung, die in den Bezirksangaben nicht enthalten sind, da sie zwar Berliner Sporttreibenden, nicht aber den einzelnen Bezirken zur Verfügung stehen

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

**Städtische Bäder<sup>1)</sup> 2002**

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Anzahl	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>
Mitte .....	5	26 558	83,3	4	3 360	10,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	1	3 628	14,7	5	3 628	14,7
Pankow .....	2	5 065	15,0	4	1 199	3,6
Charlbg.-Wilmerstd.	7	19 331	62,5	8	2 596	8,4
Spandau .....	3	5 454	25,0	6	1 962	9,0
Steglitz-Zehlend. ...	4	135 099	473,9	7	2 853	10,0
Tempelh.-Schöneb.	2	5 117	15,4	6	3 479	10,5
Neukölln .....	3	6 565	21,6	5	1 987	6,5
Treptow-Köpenick	7	100 830	437,4	4	2 141	9,3
Marzahn-Hellersd.	2	3 987	15,8	4	1 983	7,8
Lichtenberg .....	1	18 500	72,9	4	1 546	6,1
Reinickendorf .....	4	130 300	528,0	5	2 124	8,6
Zusammen	41	460 434	138,0	62	28 858	8,6
Berlin <sup>3)</sup>	42	461 459	138,3	66	34 059	10,2

1) öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2002

3) einschließlich Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

## Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2002

Bezirk	Kinderspielplätze <sup>1)</sup>			Spiel- und Liegewiesen		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche		Anzahl	Fläche	
		absolut	je Kind <sup>2),3)</sup>		absolut	je Einwohner <sup>3)</sup>
		m <sup>2</sup>			m <sup>2</sup>	
Mitte .....	215	218 826	4,5	56	742 183	2,3
Friedrh.-Kreuzb. ....	154	159 417	4,6	8	37 700	0,1
Pankow .....	192	219 796	5,5	20	135 641	0,4
Charlbg.-Wilmerd.	136	156 189	4,6	19	201 716	0,6
Spandau .....	79	138 707	4,4	18	391 956	1,7
Steglitz-Zehlend. ...	154	188 801	5,0	35	305 200	1,1
Tempelh.-Schöneb.	164	207 648	4,8	21	342 516	1,0
Neukölln .....	113	150 980	3,3	28	273 450	0,9
Treptow-Köpenick	123	110 899	4,1	1	9 600	0,0
Marzahn-Hellersd.	110	132 795	3,9	3	68 000	0,3
Lichtenberg .....	161	155 432	5,4	3	23 200	0,1
Reinickendorf .....	66	103 559	3,0	18	158 444	0,6
<b>Berlin</b>	<b>1 667</b>	<b>1 943 049</b>	<b>4,5</b>	<b>230</b>	<b>2 689 606</b>	<b>0,8</b>

1) Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

2) Einwohner im Alter bis 14 Jahren

3) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31.12.

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

### Einrichtungen und Plätze<sup>1)</sup> von Jugendfreizeitstätten<sup>2)</sup> 1999 bis 2001

Bezirk	1999		2000		2001	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
Mitte .....	47	3 916	53	4 322	33	3 051
Friedrh.-Kreuzb. ....	31	4 044	49	4 710	41	4 381
Pankow .....	83	5 190	73	5 699	63	5 065
Charlbg.-Wilmersd.	23	2 993	25	3 018	26	3 019
Spandau .....	22	2 148	22	2 028	39	2 944
Steglitz-Zehlend. ..	19	2 861	23	3 172	22	3 496
Tempelh.-Schöneb.	38	3 267	47	3 806	54	4 642
Neukölln .....	33	3 433	34	3 363	29	3 156
Treptow-Köpenick	44	4 274	41	3 917	43	4 788
Marzahn-Hellersd.	71	6 429	80	7 249	79	8 239
Lichtenberg .....	50	4 271	55	4 106	62	4 602
Reinickendorf .....	34	3 495	32	3 584	25	3 549
<b>Berlin<sup>3)</sup></b>	<b>495</b>	<b>46 321</b>	<b>534</b>	<b>48 974</b>	<b>516</b>	<b>50 932</b>

1) Ein Platz entspricht 2,5 m<sup>2</sup> pädagogischer Nutzfläche;  
1999: 8 Einrichtungen, 2000: 12 und 2001: 80 Einrichtungen  
ohne Platzangaben

2) einschließlich pädagogisch betreuter Spielplätze

3) 2001 wurden 19 Einrichtungen dauerhaft geschlossen.

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport



# Religionsgemeinschaften

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel



<b>Vorbemerkungen</b> .....	161
<b>Christliche Religionsgemeinschaften 2002</b> .....	162
<b>Jüdische Religionsgemeinschaften 2002</b> .....	162
<b>Islamische Religionsgemeinschaft 2002</b> .....	163
<b>Weitere Religionsgemeinschaften 2002</b> .....	163

## Vorbemerkungen

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens. Die Daten stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

## Christliche Religionsgemeinschaften 2002

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2002)		
Gemeindemitglieder .....	773 971	307 619
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume .....	461 <sup>1)</sup>	171
Superintendenturen .....	40 <sup>1)</sup>	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien .....	210	112
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden .....	585	x
Sonstige Seelsorgebezirke .....	•	17
Weltgeistliche .....	•	139
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche .....	•	44
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche .....	•	71
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2002 <sup>2)</sup>		
Trauungen .....	1 150	311
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen) .....	4 722	1 628
darunter Taufen ab 18 Jahren .....	957	x
Erstkommunionen .....	x	1 764
Konfirmationen/Firmungen .....	4 188	1 124
Bestattungen/Beerdigungen .....	9 361	1 985
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) .....	18 449	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) .....	1 711	1 676
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) ..	12 442	35 548
Übertritte zur Kirche .....	160	81
Wiederaufnahmen in der Kirche .....	773	170
Austritte aus der Kirche .....	7 880 <sup>3)</sup>	2 728

1) Stand 31. 12. 2001

2) Evangelische Kirche 2001

3) 2002

## Jüdische Religionsgemeinschaften 2002

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2002)		
Gemeindemitglieder .....	11 278	933
Synagogen einschließlich Betsäle .....	7	1
Rabbiner .....	3	1
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde .....	428	20
Äußerungen des Gemeindelebens 2002		
Bar Mizwa .....	14	–
Bat Mizwa .....	15	4
Trauungen .....	12	–
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften .....	132	–
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) .....	140	11
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt) .....	340	50
Eintritte in die Gemeinde .....	313	1
Wiederaufnahme in die Gemeinde .....	12	–
Austritte aus der Gemeinde .....	86	–

## Islamische Religionsgemeinschaft 2002

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2002)	
Mitglieder .....	208 829
darunter „deutsche“ Muslime .....	63 726
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume) <sup>1)</sup>	106
Religiöse Repräsentanten <sup>1)</sup>	
hauptamtlich .....	113
ehrenamtlich .....	1 009
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen <sup>1)</sup>	
hauptamtlich .....	x
ehrenamtlich .....	280

1) Stand: 31. 12. 2001

## Weitere Religionsgemeinschaften 2002

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten <sup>1)</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich	
<b>Christliche Gemeinden</b>							
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. ....	107	1	•	1	•	6	
Alt-Katholische Kirche .....	230	3	1	8	•	12	
Apostelamt Jesu Christi .....	3 702	25	•	322	•	133	
Apostel-Johannes-Kirchengemeinde <sup>2)</sup> ....	5 600	2	2	•	5	20	
Apostolische Kirche Urchristl. Mission ....	44	1	1	3	•	10	
Armenische Kirche zu Berlin .....	125	1	2	7	•	15	
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche <sup>2)</sup> .....	15 000	5	8	2	1	14	
Berliner Mennoniten Gemeinde .....	180	2	•	3	•	10	
Christengemeinde Tabor (BFP KdöR) .....	180	2	•	4	•	40	
Christengemeinschaft in Berlin .....	4 023	2	6	•	5	28	
Christus-Gemeinde Berlin .....	401	1	3	25	3	80	
Church of Bethel Faith Tempel <sup>2)</sup> .....	50	1	1	•	•	2	
Die Dänische Kirche <sup>2)</sup> .....	150	1	1	•	4	20	
Die Heilsarmee .....	265	4	6	•	•	137	
Evangelische Koreanische Presbyterianische Berlin Gemeinde .....	150	1	1	1	•	12	
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde ....	4 215	41	30	80	90	3 200	
Evangelisch-methodistische Kirche .....	1 124	14	14	•	•	•	
Finnische Gemeinde Berlin .....	877	3	1	10	•	10	
Gemeinde der Christen e.V. „Ecclesia“ .....	25	2	1	2	•	6	

Anmerkungen siehe Seite 164

## Noch: Weitere Religionsgemeinschaften 2002

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten <sup>1)</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten <sup>2)</sup> .....	1 575	21	17	33	•	190
Glaubensgemeinde Berlin .....	52	6	1	3	•	32
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde <sup>2)</sup> .....	12 000	1	2	•	2	13
Herrnhuter Brüdergemeine .....	407	3	1	•	2	80
Johannische Kirche <sup>2)</sup> .....	1 000	2	8	13	185	235
Katholisch-Apostolische Gemeinde .....	1 591	6	•	6	•	55
Kirche des Nazareners <sup>2)</sup> .....	200	5	4	•	•	•
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage <sup>2)</sup> .....	2 500	6	•	7	•	600
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde .....	70	1	1	•	•	2
Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden .....	402	4	3	•	3	200
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR .....	14 295	43	7	687	•	1 750
Neue Kirche in Deutschland .....	127	2	1	1	2	2
Neue Nazarethkirche .....	275	1	•	45	2	•
Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas .....	6 112	28	34	922	•	4 980
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) .....	27	1	•	•	•	•
Russisch-Orthodoxe Kirche Maria Schutz <sup>2)</sup> .....	400	1	1	1	•	6
Schwedische Victoriagemeinde <sup>2)</sup> .....	700	1	2	•	20	50
Selbst. Ev.-Luth. Kirche .....	2 582	8	8	104	•	200
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde <sup>2)</sup> .....	10 000	2	2	8	•	•
St. George's Anglican Church .....	100	2	1	1	•	2
Unitarische Kirche in Berlin .....	86	1	•	1	•	8
Volksmission entschiedener Christen <sup>2)</sup> ...	92	1	2	•	1	60
<b>Buddhismus</b>						
Bahá'í-Religion <sup>2)</sup> .....	200	1	•	•	•	•
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V. ....	45	1	20	35	•	•
Buddhistische Gesellschaft Berlin .....	95	2	•	3	•	1
Das Buddhistische Haus .....	6 000	1	1	•	•	•
Sufi-Bewegung <sup>2)</sup> .....	100	1	•	10	•	10
Tibetisch-Buddhistisches Zentrum Berlin .....	85	3	2	•	•	5
Zen-Vereinigung Berlin e.V. ....	66	1	1	•	•	20

1) Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2) Zahlen zum Teil geschätzt

# Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## VI

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	166	<b>Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2002</b> .....	186
<b>Grafiken</b> .....	170	<b>Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2002 nach Monaten</b> .....	187
<b>Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2002</b> .....	171	<b>Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2002</b> .....	188
<b>Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 1999 bis 2002</b> .....	174	<b>Einsätze der Feuerwehren 2002</b> .....	188
<b>Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 1999 bis 2002</b> .....	174	<b>Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungs- dienste 2002</b> .....	189
<b>Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2000 bis 2002</b> .....	175	<b>Einsätze der auf den Wachen der Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 2002</b> .....	189
<b>Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2000 bis 2002</b> .....	179	<b>Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2002</b> .....	190
<b>Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts 2002</b> .....	180		
<b>Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts 2000 bis 2002</b> .....	181		
<b>Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2000 bis 2002 nach Art der Entscheidung</b> .....	182		
<b>Rechtskräftig verurteilte Personen 2002 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht</b> .....	183		
<b>Belegung der Justizvollzugsanstalten 2002</b> .....	184		
<b>In Vollzugsanstalten</b>			
<b>Inhaftierte am 31. März 2002 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs</b> ..	185		
<b>Personal der Polizei 1999 bis 2002 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen</b> .....	186		

## Vorbemerkungen

### Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst.

### Definitionen

#### Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

#### Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

#### Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiede-

ner Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuld- ausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

## Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichts-kammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafgerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist. Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

## Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

**Heranwachsende**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die am Stichtag (31. 3.) Einsitzenden festgestellt.



## Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Landesschutzpolizeiamt (LSA), Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), Landespolizeischule (LPS) und Zentrale polizeiliche Ermittlungsstelle (ZERV).

Zum **Landesschutzpolizeiamt** gehören seit dem 1. Juni 1994 sieben örtliche Direktionen mit 48 Abschnitten und 1 227 Kontaktbereichen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des Probelaufs zum „Berliner Modell“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten. Bei der Polizei waren 2 888 Kraftfahrzeuge in Berlin im Einsatz (Stand 19.4.2002).

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XV enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 32 Berufsfeuerwachen (FW), 5 Stützpunkten (SP) und 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

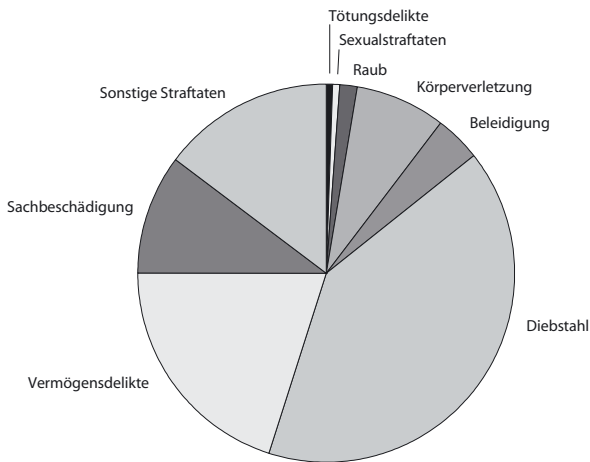
Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenker der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer **„Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst“** zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

## Grafiken

### Polizeilich bekanntgewordene Straftaten 2002 nach ausgewählten Straftatengruppen



## Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2002

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten <sup>1)</sup>	Dar- unter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene <sup>2)</sup>	Heran- wach- sen- de <sup>3)</sup>	Ju- gend- liche <sup>4)</sup>	Kin- der <sup>5)</sup>
Mord .....	87	77	113	99	14	80	20	8	5
Alle übrigen vorsätzl. Tötungen	106	100	126	114	12	98	17	11	–
Fahrlässige Tötung	82	45	63	39	24	63	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft .	9	7	7	4	3	5	2	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängig- keitsverhältnisses darunter	1 329	988	944	917	27	765	82	84	13
Vergewaltigung ....	730	540	539	532	7	425	58	50	6
Ausnutzen sexueller Neigung .....	650	489	508	464	44	473	15	17	3
darunter Förderung sexuel- ler Handl. Minder- jähriger oder der Prostitution .....	53	44	56	44	12	50	4	2	–
Zuhälterei .....	44	36	49	41	8	47	2	–	–
Sonstiger sexueller Missbrauch .....	1 472	681	619	595	24	465	37	76	41
darunter sex. Missbrauch von Kindern .....	856	435	407	389	18	279	28	62	38
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentli- chen Ärgernisses	509	159	138	134	4	122	7	6	3
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	8 836	3 599	4 226	3 836	390	1 496	841	1 560	329
darunter auf Geldinstitute und Poststellen ..	58	41	25	24	1	22	2	1	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte .....	629	274	318	305	13	173	89	53	3
auf Geld- und Werttransporte ..	8	1	4	4	4	–	–	–	–

Anmerkungen siehe Seite 173

### Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2002

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten <sup>1)</sup>	Dar- unter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene <sup>2)</sup>	Heran- wach- sen- de <sup>3)</sup>	Ju- gend- liche <sup>4)</sup>	Kin- der <sup>5)</sup>
Räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer .....	51	30	42	36	6	26	8	7	1
Handtaschenraub	813	171	158	144	14	60	26	67	5
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	5 142	1 926	2 513	2 292	221	529	488	1 222	274
Körperverletzung .... darunter	45 480	37 163	32 529	26 556	5 973	25 010	3 072	3 302	1 145
mit tödlichem Ausgang .....	10	8	7	4	3	6	–	–	1
gefährliche und schwere .....	12 326	9 114	11 164	9 190	1 974	7 097	1 534	1 948	585
Misshandlung von Schutz- befohlenen .....	415	395	429	253	176	418	8	3	–
vorsätzliche leichte .....	30 944	26 245	22 282	18 489	3 793	18 212	1 821	1 679	570
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	16 075	13 401	11 847	10 239	1 608	9 619	995	988	245
Einfacher Diebstahl	121 421	49 129	39 107	25 109	13 998	24 478	3 764	6 604	4 261
Schwerer Diebstahl	116 785	8 977	6 917	6 389	528	3 784	1 312	1 453	368
Betrug .....	96 450	72 580	38 564	28 303	10 261	30 412	4 848	3 001	303
Veruntreuung .....	2 933	2 835	2 540	2 064	476	2 478	54	7	1
Unterschlagung .....	7 347	4 748	4 269	3 214	1 055	3 507	395	318	49
darunter									
Unterschlagung von KFZ .....	490	459	469	409	60	454	13	2	–
Urkundenfälschung	8 763	7 005	4 538	3 601	937	3 883	406	230	19
Geld- und Wertzeichen- fälschungen .....	1 939	1 941	1 306	911	395	1 072	144	86	4
Konkursdelikte .....	487	466	631	551	80	628	3	–	–
Erpressung .....	383	280	349	284	65	253	31	53	11
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffent- liche Ordnung .....	17 174	14 184	12 582	10 572	2 010	9 197	1 468	1 509	309
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 689	3 599	3 341	2 934	407	2 666	413	251	11

Anmerkungen siehe Seite 173

### Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2002

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten <sup>1)</sup>	Dar- unter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene <sup>2)</sup>	Heran- wach- sen- de <sup>3)</sup>	Ju- gend- liche <sup>4)</sup>	Kin- der <sup>5)</sup>
Schwerer Haus- friedensbruch .....	4	3	11	11	–	3	1	7	–
Landfriedensbruch	386	182	313	294	19	129	72	101	11
Vortäuschen einer Straftat .....	1 001	954	1 039	776	263	816	96	87	32
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche .....	2 594	2 262	2 191	1 870	321	1 686	276	208	21
Brandstiftung .....	1 698	613	689	544	145	438	44	91	116
darunter									
vorsätzliche .....	1 252	312	336	288	48	158	27	76	75
Straftaten im Amt ...	1 464	955	1 120	966	154	1 117	2	1	–
Strafbarer Eigennutz darunter	445	402	469	420	49	428	13	21	7
Glücksspiel .....	142	133	154	138	16	151	2	1	–
Wilderei .....	200	169	188	187	1	151	11	19	7
Alle sonstigen Straf- taten gem. STGB <sup>6)</sup> . darunter	92 516	40 317	34 111	27 309	6 802	25 249	3 251	4 099	1 513
Verletzung der Unterhaltungspflicht	1 037	1 031	1 009	976	33	997	11	1	–
Beleidigung .....	23 137	19 640	17 224	13 185	4 039	14 557	1 280	1 096	291
Sachbeschädigung	60 164	14 446	13 568	12 002	1 566	7 364	1 941	3 067	1 223
Straftaten gegen die Umwelt .....	2 609	1 069	1 195	1 059	136	1 074	99	17	5
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor .	6 553	5 999	5 227	4 082	1 145	5 043	144	37	3
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <sup>6)</sup> .....	17 649	16 621	15 054	11 701	3 353	12 832	1 367	785	70
Rauschgiftdelikte ....	12 878	11 830	10 327	9 226	1 101	6 667	2 141	1 466	53
<b>Insgesamt</b>	<b>584 020</b>	<b>297 963</b>	<b>164 709</b>	<b>123 190</b>	<b>41 519</b>	<b>123 959</b>	<b>16 084</b>	<b>17 187</b>	<b>7 479</b>

1) einschließlich Versuche

2) 21 und mehr Jahre

3) 18 bis unter 21 Jahre

4) 14 bis unter 18 Jahre

5) unter 14 Jahre

6) ohne Verkehrsdelikte

**Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 1999 bis 2002**

Straftat	1999	2000	2001	2002
Diebstahl insgesamt .....	255 965	239 976	235 226	238 206
darunter				
Taschendiebstahl .....	16 732	18 084	18 409	16 827
Diebstahl				
aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Automaten <sup>1)</sup> .....	53 548	48 668	46 273	49 171
aus Kraftfahrzeugen .....	35 588	34 252	32 703	35 531
an Kraftfahrzeugen .....	14 533	14 531	13 895	13 296
von Fahrrädern .....	24 184	21 072	20 489	23 159
von Mopeds und Krafträdern <sup>2)</sup> ..	3 272	3 123	3 039	3 068
von Kraftwagen <sup>2)</sup> .....	11 597	10 940	9 527	8 832
schwerer Diebstahl .....	130 676	118 200	114 718	116 785
darunter in/aus				
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt und Lagerräumen .....	6 205	6 893	6 779	7 427
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen .....	32 208	26 203	27 515	25 311

1) einschließlich Selbstbedienungsläden

2) einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

**Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 1999 bis 2002**

Straftat	1999	2000	2001	2002
Betrugsfälle insgesamt .....	80 212	86 801	92 725	96 450
darunter				
Waren- und Warenkreditbetrug ..	12 800	14 793	15 947	15 783
Grundstücks- und Baubetrug .....	48	11	18	38
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug .....	848	258	289	112
Geldkreditbetrug .....	202	215	358	373
Erschleichen von Leistungen .....	28 701	27 054	25 711	33 284
Betrug zum Nachteil von Versicherungen .....	421	522	490	518
Einmietebetrug .....	424	376	424	426
Zechbetrug .....	1 405	1 328	1 038	1 048

**Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2000 bis 2002**

Art der Rechtsangelegenheit	2000	2001	2002
	Amtsgerichte A. Zivilsachen		
<b>I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten</b>			
Mahnsachen .....	391 100	410 319	458 711
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren .....	112 072	115 542	111 345
Familienachen .....	26 692	28 226	25 915
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens .....	535	520	441
Verteilungsverfahren .....	15	4	-
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens .....	2 797	3 126	3 702
Zwangsverwaltungen .....	1 980	3 487	2 665
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen .....	182 620	188 071	191 134
<b>II. Konkurs- und Vergleichsverfahren</b>			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse .....	437	539	1 971
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses .....	-	-	-
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren .....	242	357	805
<b>III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</b>			
<b>Grundbuchsachen</b>			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen .....	70 079	71 110	73 572
Eintragungen und Löschungen in Abteilung II und III .....	400 138	233 538	271 326
<b>Registersachen</b>			
<b>Neueingetragene</b>			
Vereine .....	847	874	814
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handels- gesellschaften und Kommanditgesellschaften .....	1 205	976	919
Aktiengesellschaften .....	435	229	136
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	4 449	4 329	4 205
Genossenschaften .....	9	12	12
<b>Einträge im</b>			
Schiffsbauregister .....	-	1	-
Binnenschiffsregister .....	31	25	34
Seeschiffsregister .....	10	14	16
Güterrechtsregister .....	528	424	394
<b>Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pflechtschaften und Betreuungssachen .....</b>	<b>57 423</b>	<b>59 874</b>	<b>63 780</b>
<b>Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionsachen, Erziehungsbeistand- schaften und Fürsorgeerziehungen .....</b>	<b>1 296</b>	<b>1 114</b>	<b>1 289</b>

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2000 bis 2002

Art der Rechtsangelegenheit	2000	2001	2002
Noch: A. Zivilsachen			
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen .....	7 391	7 031	6 947
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen .....	1 836	1 692	1 660
Verfügungen von Todes wegen .....	29 362	92 512	19 657
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts .....	29 289	28 901	27 923
Standesamtssachen .....	777	811	1 184
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen .....	5 176	5 609	5 884
Todeserklärungen und Feststellungen .....	184	160	159
Kirchenaustritte .....	12 904	11 251	10 812
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe .....	18 756	22 225	23 860
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren .....	3 387	3 412	4 042
B. Strafsachen			
Privatklagesachen .....	11	15	14
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	39 696	36 911	35 805
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle .....	58 554	56 800	57 284
Einzelne richterliche Anordnungen .....	47 449	49 931	51 789
Vollstreckungsverfahren .....	3 050	2 826	2 975
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshafenanträge ..	49 314	47 543	46 117
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht .....	14 061	12 399	11 989
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht .....	4 095	3 765	3 510
Anwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge .....	372 219	368 043	378 532
2. Beendete Anzeigesachen .....	371 190	368 177	376 011
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG) .....	13 046	13 318	13 976
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	2 239	2 428	2 509
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	28 581	27 485	28 907
Ohne öffentliche Klage .....	327 324	324 946	330 619
II. Bußgeldverfahren .....	23 585	23 113	22 742



## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2000 bis 2002

Art der Rechtsangelegenheit	2000	2001	2002
		Landgericht	
		A. Zivilsachen	
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz .....	26 755	25 548	26 146
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits .....	587	488	726
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz .....	7 846	7 017	5 936
Beschwerden .....	7 846	7 737	7 282
		B. Strafsachen	
Verfahren in erster Instanz .....	1 013	950	1 036
Berufungen .....	3 494	3 503	3 418
Beschwerden .....	4 381	4 347	4 340
Rehabilitierungsverfahren .....	943	738	669
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung .....	4 153	4 113	3 923
Strafvollzug .....	948	1 237	1 019
		Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin	
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge .....	210 549	213 645	205 970
2. Beendete Anzeigesachen .....	210 656	214 281	206 128
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG) .....	25 206	25 017	25 122
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	237	271	611
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	10 013	9 797	8 838
Ohne öffentliche Klage .....	175 200	179 196	171 557
II. Strafvollstreckungssachen .....	71 309	69 108	67 160
III. Zivilsachen .....	79	65	81
IV. Bußgeldverfahren .....	51	41	33
		Kammergericht	
		A. Zivilsachen	
Berufungen .....	6 100	6 241	5 391
darunter			
Familiensachen .....	1 258	1 200	1 313
Entschädigungssachen .....	10	2	-
Beschwerden .....	4 534	4 585	4 137
darunter			
Familiensachen .....	1 411	1 406	1 449

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2000 bis 2002

Art der Rechtsangelegenheit	2000	2001	2002
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz .....	4	2	1
Revisionen und Rechtsbeschwerden .....	614	634	642
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGeBO .....			
	1 657	1 556	1 411
Anträge auf Haftentschädigungen .....	288	285	313
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen .....	2	-	1
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten .....	3 020	3 246	2 856
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt .....	136 927	151 111	145 940
2. unter Mitwirkung der Post .....	198 900	205 266	194 480
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge .....	101	142	106
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge .....	509 957	491 208	476 109
darunter			
Versteigerungen .....	1 493	1 626	1 484
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden .....	1 051	1 147	663
Vollziehungsbeamte der Justiz			
Zahl der Aufträge .....	126 854	118 021	113 984

## Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2000 bis 2002

Art der Rechtsangelegenheit	2000	2001	2002
Verwaltungsgericht Berlin <sup>1)</sup>			
Übernommene Sachen .....	27 841 <sup>2)</sup>	26 234 <sup>2)</sup>	24 637 <sup>2)</sup>
Neuzugänge .....	23 298	21 099	23 194
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren .....	24 915	22 715	23 902
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss .....	21 634	19 938	20 492
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde .....	6 385	4 960	6 362
gegen die Behörde .....	583	516	609
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 281	2 777	3 405
Am 31. Dezember unerledigt .....	26 224	24 618	23 929
Oberverwaltungsgericht Berlin			
Übernommene Sachen .....	889	948	1 018
Neuzugänge .....	1 649	1 499	1 975
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren .....	1 590	1 429	1 824
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss .....	1 504	1 396	1 710
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde .....	998	965	1 085
gegen die Behörde .....	154	123	132
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	86	33	114
Am 31. Dezember unerledigt .....	948	1 018	1 169
Finanzgericht Berlin			
Übernommene Sachen .....	4 841 <sup>2)</sup>	4 946 <sup>2)</sup>	4 811 <sup>2)</sup>
Neuzugänge .....	5 093	4 913	5 405
Erledigte Sachen .....	4 993	5 061	5 418
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss .....	1 954	2 024	2 024
darunter Entscheidungen			
auf Stattgabe .....	102	125	121
auf teilweise Stattgabe .....	107	97	81
auf Abweisung .....	957	989	918
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 039	3 037	3 394
Am 31. Dezember unerledigt .....	4 941	4 798	4 798

1) ohne Rückmeldeverfahren für Studenten

2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

## Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts 2002

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen <sup>1)</sup>	Kinder- u. Erziehungs-geld-regelung	Feststellung nach dem SchwbG <sup>2)</sup>
<b>Sozialgericht</b>								
<b>Klagen</b>								
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn .....	23 324	4 323	1 472	587	9 641	3 822	44	3 121
Neuzugänge .....	18 684	2 710	897	366	8 566	3 863	49	1 920
Erledigungen .....	19 288	3 349	928	378	8 095	3 948	62	2 203
durch Entscheidung .....	4 358	591	402	173	1 785	870	12	410
Anerkennung .....	6 988	1 761	51	36	3 327	766	6	1 026
Vergleich .....	920	122	47	20	278	397	1	49
Zurücknahme .....	4 733	627	309	107	1 750	1 286	27	576
Sonstiges .....	2 289	248	119	42	955	629	16	142
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate .....	5 408	658	128	62	2 982	1 150	25	233
6 bis unter 12 Monate ...	4 528	706	197	79	1 513	1 410	17	564
12 bis unter 24 Monate ...	5 825	1 349	321	178	2 083	917	16	914
24 Monate und mehr .....	3 527	636	282	59	1 517	471	4	492
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge .....	648	325	13	5	76	205	1	6
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge .....	608	72	32	21	203	207	8	60
Beschlüsse .....	1 391	385	40	13	473	321	1	153
<b>Landessozialgericht</b>								
<b>Berufungen</b>								
Anhängige Berufungen zu Jahresbeginn .....	4 233	1 775	310	25	1 501	467	5	113
Neuzugänge .....	2 071	267	213	38	1 026	319	3	153
Erledigungen .....	2 592	928	233	28	964	309	2	96
durch Entscheidung .....	548	49	86	12	257	110	1	21
Anerkennung .....	237	78	3	2	115	25	-	14
Vergleich .....	227	6	21	3	144	42	-	9
Zurücknahme .....	1 420	768	116	10	341	120	1	48
Sonstiges .....	160	27	7	1	107	12	-	4
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate .....	311	20	41	11	169	45	-	17
6 bis unter 12 Monate ...	381	56	69	9	157	61	1	19
12 bis unter 24 Monate ...	1 367	772	86	7	295	154	1	42
24 Monate und mehr .....	533	80	37	1	343	48	-	18
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge .....	395	296	15	5	35	39	-	2
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge .....	107	9	6	3	66	21	-	1
Beschlüsse .....	102	19	9	2	42	21	-	8

1) einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2) Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

## Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts 2000 bis 2002

Art der Rechtsangelegenheit	2000	2001	2002
Arbeitsgericht <sup>1)</sup>			
Übernommene Sachen .....	14 660 <sup>2)</sup>	13 609 <sup>2)</sup>	15 093 <sup>2)</sup>
Neueingänge .....	43 552	45 557	44 966
Klagen .....	42 926	44 887	44 234
Beschlusssachen .....	626	670	732
Im Berichtsjahr erledigt .....	44 610	44 088	45 184
durch streitiges Urteil .....	3 953	3 384	3 393
sonstiges Urteil .....	8 376	7 962	8 082
Vergleich .....	14 990	14 823	15 326
Beschluss .....	638	657	715
auf andere Weise .....	16 653	17 262	17 668
Am 31. Dezember unerledigt ...	13 602	15 078	14 875
Landesarbeitsgericht <sup>3)</sup>			
Übernommene Sachen .....	883 <sup>2)</sup>	859	666 <sup>2)</sup>
Neueingänge .....	3 000	2 684	2 533
Berufungen .....	2 358	2 100	1 971
Beschwerden .....	642	584	562
Sonstige Sachen .....	-	-	-
Im Berichtsjahr erledigt .....	3 024	2 874	2 528
durch streitiges Urteil .....	846	725	623
sonstiges Urteil .....	33	33	36
Vergleich .....	720	773	744
Beschluss und auf andere Weise .....	1 425	1 343	1 125
Am 31. Dezember unerledigt ...	859	669	671

1) Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96

2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

3) Landesarbeitsgericht mit 19 Kammern

### Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2000 bis 2002 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
			dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
	insgesamt	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2000								
Verurteilungen .....	54 929	9 604	38 117	8 606	2 949	283	4 259	715
Freisprüche .....	2 749	440	2 067	373	59	7	183	60
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch .....	48	6	41	6	-	-	1	-
Von Strafe abgesehen .....	6	2	1	1	-	-	3	1
Verfahrenseinstellungen .....	12 914	2 512	9 331	2 295	410	71	661	146
Insgesamt	70 646	12 564	49 557	11 281	3 418	361	5 107	922
2001								
Verurteilungen .....	52 868	9 112	36 917	8 213	2 417	214	4 422	685
Freisprüche .....	2 590	383	1 957	323	48	11	202	49
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch .....	52	8	44	8	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen .....	7	1	5	1	-	-	1	-
Verfahrenseinstellungen .....	11 973	2 383	8 551	2 163	343	66	696	154
Insgesamt	67 490	11 887	47 474	10 708	2 808	291	5 321	888
2002								
Verurteilungen .....	51 765	8 799	36 564	7 549	1 935	352	4 467	898
Freisprüche .....	2 504	419	1 864	340	38	8	183	71
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch .....	63	8	55	8	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen .....	11	-	8	-	-	-	-	-
Verfahrenseinstellungen .....	12 148	2 518	8 671	2 305	296	64	663	149
Insgesamt	66 491	11 744	47 162	10 202	2 269	424	5 316	1 118

## Rechtskräftig verurteilte Personen 2002 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer im Straßenverkehr) .....	37 066	26 034	5 690	3 033	482	1 625	202
davon							
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt .....	2 243	1 640	363	146	24	60	10
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie .....	359	306	53	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	417	354	13	30	-	20	-
Straftaten gegen das Leben .....	47	28	4	4	•	7	•
Körperverletzung .....	4 945	3 352	587	564	45	340	57
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	878	683	131	46	5	13	-
Andere Straftaten gegen die Person .....	1 749	1 342	272	99	14	18	4
Diebstahl und Unterschlagung .....	11 232	7 668	1 865	927	150	549	73
Raub und Erpressung .....	1 012	340	62	222	7	363	18
Begünstigung und Hehlerei .....	424	311	55	36	5	16	•
Betrug und Untreue .....	9 795	7 164	1 678	668	191	67	27
Urkundenfälschung .....	1 849	1 402	317	91	16	20	3
Konkurs- und Wettbewerbsstrafaten sowie strafbarer Eigennutz .....	187	148	38	•	-	-	-
Sachbeschädigung .....	914	521	85	149	14	137	8
Gemeingefährliche Straftaten ...	583	450	90	26	•	15	-
Straftaten gegen die Umwelt ....	432	325	77	24	6	-	-
II. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch .....	7 047	5 485	1 123	363	51	24	•
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	4 532	3 586	705	210	20	11	-
Flucht nach Verkehrsunfall .....	1 824	1 390	312	94	18	9	•
Straftaten nach dem StGB zusammen (I und II) .....	44 113	31 519	6 813	3 396	533	1 649	203

### Noch: Rechtskräftig verurteilte Personen 2002 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
III. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz .....	2 287	1 753	325	157	27	25	-
darunter							
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots .....	2 255	1 726	322	155	27	25	-
IV. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen ...	5 365	4 061	840	333	46	73	12
darunter							
Betäubungsmittelgesetz .....	1 727	1 225	224	189	27	57	5
Ausländergesetz .....	1 096	888	192	14	•	•	-
Waffengesetz .....	273	209	42	19	•	•	-
Wehrstrafgesetz .....	61	28	•	31	-	•	-
Abgabeordnung .....	768	571	150	24	6	11	6
Pflichtversicherungsgesetz .....	891	715	136	32	8	-	-
Insgesamt (I bis IV)	51 765	37 333	7 978	3 886	606	1 747	215

### Belegung der Justizvollzugsanstalten 2002

Vollzugsanstalt	Untersuchungshäftlinge, Strafgefangene und Verwahrte <sup>1)</sup>							
	am 1. Januar		Zugänge		Abgänge		am 31. Dez.	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Justizvollzugsanstalt Moabit .....	1 157	-	6 993	-	6 982	-	1 168	-
Justizvollzugsanstalt Tegel .....	1 647	-	2 497	-	2 527	-	1 617	-
Justizvollzugsanstalt Düppel .....	134	-	385	-	365	-	154	-
Justizvollzugsanst. Hakenfelde ..	317	-	2 221	-	2 208	-	330	-
Justizvollzugsanst. Plötzensee ...	363	-	4 411	-	4 339	-	435	-
Justizvollzugsanst. Charlottenbg.	243	-	517	-	524	-	236	-
Justizvollzugsanst. Heiligensee	154	-	781	-	713	-	222	-
Justizvollzugsanst. für Frauen ....	184	184	1 434	1 434	1 415	1 415	203	203
Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten .....	98	-	1 881	52	1 870	49	109	3
Jugendstrafanstalt Berlin .....	466	-	1 877	-	1 873	-	470	-
Insgesamt	4 763	184	22 997	1 486	22 816	1 464	4 944	206

1) Personen, die im Berichtszeitraum mehrfach erfasst worden sind, werden entsprechend mehrfach gezählt.



### In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2002 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>		mit Jugendstrafe <sup>2)</sup>			
Unter 1 Monat .....	62	–	–	61	–	1	–	–
1 bis unter 3 Monate .....	380	23	–	378	–	1	1	–
3 bis unter 6 Monate .....	502	26	–	484	1	6	11	–
6 bis einschl. 9 Monate ....	402	9	3	379	1	8	11	–
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr .....	361	12	–	317	7	19	18	–
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre .....	673	14	1	549	6	59	58	–
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre .....	1 117	41	7	988	5	42	75	–
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre .....	368	9	–	346	–	6	16	–
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre .....	90	1	–	90	–	–	–	–
Lebenslang .....	111	2	–	111	–	–	–	–
Von unbestimmter Dauer	16	–	–	–	–	–	–	16
Insgesamt	4 082	137	11	3 703	20	142	190	16

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

### Personal der Polizei 1999 bis 2002 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich <sup>1)</sup>	1999		2000		2001		2002	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
<b>Beamte</b>								
Schutzpolizei .....	16 122	57,7	16 187	58,2	16 521	58,4	15 862	59,1
Kriminalpolizei .....	3 454	12,4	3 485	12,5	3 627	12,8	3 525	13,1
Gewerbeaufsichtsdienst .....	187	0,7	180	0,6	173	0,6	158	0,6
Verwaltung .....	1 249	4,5	1 242	4,5	1 278	4,5	1 165	4,3
<b>Zusammen</b>	<b>21 012</b>	<b>75,2</b>	<b>21 094</b>	<b>75,8</b>	<b>21 599</b>	<b>76,3</b>	<b>20 710</b>	<b>77,1</b>
<b>Angestellte<sup>2)</sup></b> .....	<b>5 857</b>	<b>21,0</b>	<b>5 692</b>	<b>20,5</b>	<b>5 701</b>	<b>20,1</b>	<b>5 245</b>	<b>19,5</b>
<b>Arbeiter<sup>2)</sup></b> .....	<b>1 072</b>	<b>3,8</b>	<b>1 037</b>	<b>3,7</b>	<b>1 012</b>	<b>3,6</b>	<b>895</b>	<b>3,3</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>27 941</b>	<b>100</b>	<b>27 823</b>	<b>100</b>	<b>28 312</b>	<b>100</b>	<b>26 850</b>	<b>100</b>

1) tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

2) Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich

### Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2002

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1991 .....	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992 .....	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 <sup>1)</sup> ...	919 849	856 427	-0,7	76 636	3 425
1994 .....	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 .....	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 .....	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 .....	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 .....	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 .....	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 .....	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 .....	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 .....	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104

1) keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten, da die Direktion S/5V, Verkehrsdienst ab 1. 6. 1993 ausgliedert wurde

## Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2002 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Direktion <sup>2)</sup>						
		1 Nord	2 West	3 City	4 Südwest	5 Süd	6 Südost	7 Nordost
Januar .....	55 471	7 546	10 668	5 860	7 465	7 429	8 804	7 699
Februar .....	51 307	6 852	9 804	5 394	6 798	7 008	8 300	7 151
März .....	54 755	7 271	10 722	5 761	7 299	7 256	8 826	7 620
April .....	55 360	7 421	10 887	5 841	7 348	7 426	9 110	7 327
Mai .....	61 501	8 509	11 526	6 466	8 157	8 725	9 741	8 377
Juni .....	62 756	8 586	11 767	6 659	8 543	8 743	9 776	8 682
Juli .....	63 845	8 738	12 253	6 988	8 430	8 747	10 063	8 626
August .....	66 400	8 917	12 570	6 845	9 004	9 561	10 247	9 256
September .....	60 076	7 973	11 428	6 648	8 027	8 423	9 405	8 172
Oktober .....	60 262	7 980	11 561	6 714	8 159	8 273	9 566	8 009
November .....	56 259	7 457	11 097	6 123	7 459	7 632	8 971	7 520
Dezember .....	55 144	7 551	10 671	5 765	7 594	7 896	8 255	7 412
<b>Insgesamt</b>	<b>703 136</b>	<b>94 801</b>	<b>134 954</b>	<b>75 064</b>	<b>94 283</b>	<b>97 119</b>	<b>111 064</b>	<b>95 851</b>

1) Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2) Die sieben Direktionen wurden auf der Grundlage der Bezirksstruktur vor der Gebietsreform gebildet:

- 1 – Reinickendorf, Wedding, Pankow;
- 2 – Spandau, Wilmersdorf, Charlottenburg;
- 3 – Tiergarten, Mitte;
- 4 – Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg, Tempelhof;
- 5 – Kreuzberg, Neukölln;
- 6 – Friedrichshain, Lichtenberg, Treptow, Köpenick;
- 7 – Hellersdorf, Marzahn, Hohenschönhausen, Weißensee, Prenzlauer Berg.

## Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2002

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Feuerwachen .....	105	37	62 <sup>1)</sup>	6
Personal .....	5 816	4 022	1 487	307
Ausgewählte Fahrzeuge				
Löschfahrzeuge .....	223	96	109	18
Drehleitern .....	43	41	–	2
Rettungsdienstfahrzeuge .....	190	173	13	4
Löschboote .....	4	4	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten .....	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr- Notrufmelder <sup>2)</sup> .....	8	–	–	–

1) einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 44 Jugendfeuerwehren mit 850 Mitgliedern

2) historische Schinkelmelder

## Einsätze der Feuerwehren 2002

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	7 671	6 470	1 201
Technische und andere Hilfeleistungen .....	25 833	21 387	4 446
Rettungsdienstseinsätze .....	200 155	182 729	17 426
Fehlensätze .....	32 127	28 092	4 035
Insgesamt	265 786	238 678	27 108

## Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2002

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transport-gewerbe	Feuer-wehren <sup>1)</sup>
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs-einsätze .....	209 648	2 176	5	14 543	9 438	–	–	183 486
Krankentransporte ....	924 141	–	370	4 398	4 019	12 136	903 218	–
<b>Insgesamt</b>	<b>1 133 789</b>	<b>2 176</b>	<b>375</b>	<b>18 941</b>	<b>13 457</b>	<b>12 136</b>	<b>903 218</b>	<b>183 486</b>

1) Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

## Einsätze der auf den Wachen der Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 2002

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Deutsches Rotes Kreuz	Johanniter Unfall-Hilfe	Andere Hilfsorga-nisationen	ADAC-Rettungs-hubschrauber
Brand- und Explosionseinsätze	42	25	13	–	4
Hilfeleistungen .....	185	93	54	4	34
Notfallrettungs-einsätze .....	24 591	13 982	8 411	601	1 597
Andere Hilfe-leistungen .....	9	4	5	–	–
Fehleinsätze .....	1 638	892	598	86	62
Bereitstellungen .....	1 487	493	460	39	495
<b>Insgesamt</b>	<b>27 952</b>	<b>15 489</b>	<b>9 541</b>	<b>730</b>	<b>2 192</b>
darunter in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	7 774	3 497	2 077	180	2 020

## Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2002

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
<b>Hilfeleistungen</b>				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte Personen .....				
	1 240	397	394	449
Badeunfälle .....	116	14	82	20
Bootsbergungen .....	906	271	537	98
Suchaktionen .....	101	16	46	39
Boote freigeschleppt .....	438	14	360	64
Technische Hilfe .....	291	72	198	21
Sonstige Hilfeleistungen ..	688	78	469	141
Insgesamt	3 780	862	2 086	832
<b>Personal</b>				
Freiwillige Helfer .....	1 283	587	696	•
Freiwillige Einsatzstunden	296 040	111 372	184 668	•

*Inhaltsverzeichnis*

<b>Vorbemerkungen</b> .....	192	<b>Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 21. Oktober 2001</b> .....	203
<b>Grafiken</b> .....	194	<b>Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 21. Oktober 2001</b> .....	203
<b>Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2002</b> .....	196		
<b>Berliner Abgeordnete 1990 bis 2002 nach Geschlecht und Parteien</b> .....	197		
<b>Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen</b> .....	199		
<b>Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002</b> .....	200		
<b>Mandate nach der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002</b> .....	200		
<b>Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002 nach Wahlkreisen</b> .....	201		
<b>Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001</b> .....	202		
<b>Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001</b> .....	202		

## Vorbemerkungen

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt. Das Europäische Parlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Berlin sechs errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 15. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2002 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **15. Wahl zum Abgeordnetenhaus** von Berlin fand am 21. Oktober 2001 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehr-

heits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen** wurden ebenfalls am 21. Oktober 2001 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Aufgrund der Verringerung der Zahl der Bezirke (Gebietsreform) zum 1. Januar 2001 werden in allen 12 Bezirken jeweils 55 Bezirksverordnete gewählt.

Die Periodizität der einzelnen Wahlen ist aus den in den Übersichtstabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen vier Jahre und bei Europawahlen sowie bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen fünf Jahre.



## Die rechtlichen Grundlagen

- für die Wahl zum **Europäischen Parlament** sind das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555) sowie die Europawahlordnung (EuWO) vom 7. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453, 1989 S. 228), in der Fassung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), geändert durch Verordnung vom 3. März 1999 (BGBl. I S. 293).
- für die Wahl zum **Deutschen Bundestag** sind das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23. Mai 1949 (BGBl. I S. 1), geändert durch den Einigungsvertrag am 28. September 1990 (BGBl. II S. 889), das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) Bundeswahlordnung (BWO), die am 8. März 1994 (BGBl. I S. 495) geändert worden ist.
- für die Wahlen zum **Abgeordnetenhaus von Berlin** und zu den **23 Bezirksverordnetenversammlungen** sind enthalten in
  1. den Artikeln 2, 3, 4, 38, 39, 54, 61-63, 69-71, 99 a der Verfassung von Berlin (VvB) vom 23. November 1995 in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Verfassung von Berlin vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82),
  2. dem Landeswahlgesetz (LWG) vom 25. September 1987 (GVBl. S. 2370), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1998 (GVBl. S. 432) und
  3. der Landeswahlordnung (LWO) vom 8. Februar 1988 (GVBl. S. 373), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Februar 1999 (GVBl. S. 64).

## Definitionen

### Wahlberechtigte

Das sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

### Wähler

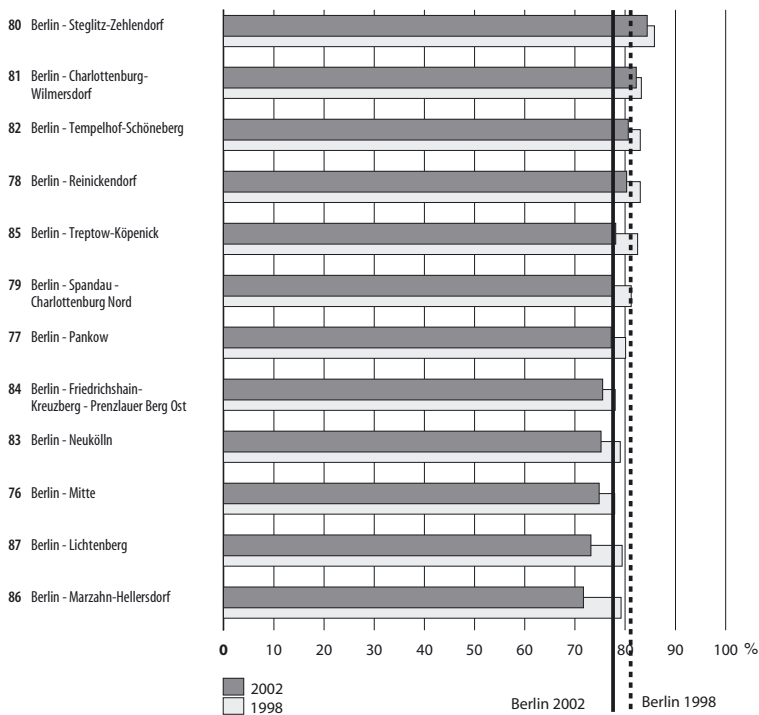
Das sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

### Abgeordnete

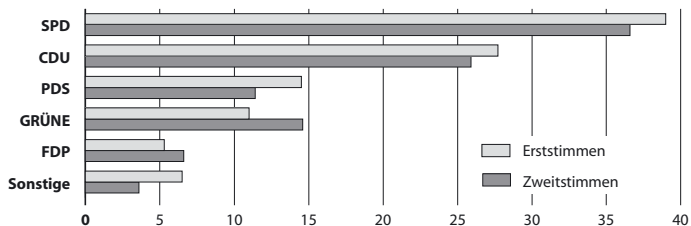
Das sind diejenigen Bewerber, die durch Direktwahl oder über Bezirks- bzw. Landesliste einer Partei ein Mandat erhalten haben.

## Grafiken

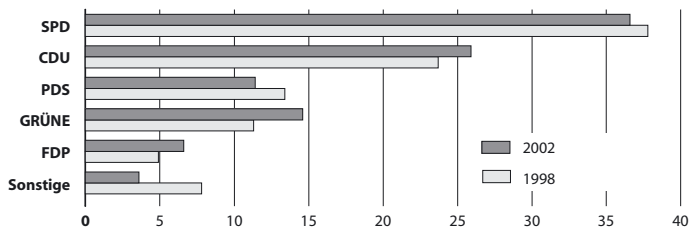
### Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002 nach Wahlkreisen



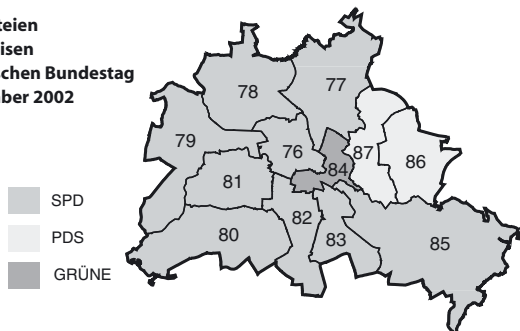
**Erst- und Zweitstimmenanteile der Parteien  
bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002**



**Zweitstimmenanteile der Parteien  
bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002  
im Vergleich zur Vorwahl**



**Direktmandate der Parteien  
in den Berliner Wahlkreisen  
bei der Wahl zum Deutschen Bundestag  
in Berlin am 22. September 2002**



## Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2002

Tag	Wahl	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen <sup>1)</sup>		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
29.3.25	Reichspräsident (1. Wahlgang) .....	2 954 380	2 215 605	8 621	75,3
26.4.25	Reichspräsident (2. Wahlgang) .....	2 968 226	2 413 344	11 871	81,7
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung .....	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20.5.28	Reichstag .....	3 147 378	2 481 138	18 958	78,9
20.5.28	Landtag .....	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung .....	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14.9.30	Reichstag .....	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
13.3.32	Reichspräsident (1. Wahlgang) .....	3 425 750	2 900 110	14 353	85,1
10.4.32	Reichspräsident (2. Wahlgang) .....	3 440 667	2 765 760	17 829	80,6
24.4.32	Landtag .....	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31.7.32	Reichstag .....	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag .....	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5.3.33	Reichstag .....	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5.3.33	Landtag .....	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12.3.33	Stadtverordnetenversammlung .....	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung .....	2 307 122	2 085 338	43 339	92,3
	darunter Berlin (West) .....	1 453 016	1 302 971	24 614	91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West) .....	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17.2.63	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12.3.67	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14.3.71	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2.3.75 <sup>2)</sup>	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18.3.79	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10.5.81	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10.3.85	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29.1.89	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus .....	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag .....	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24.5.92	Bezirksverordnetenversammlungen .....	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12.6.94	Europäisches Parlament .....	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag .....	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung .....	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5.5.96	Volksabstimmung .....	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27.9.98	Bundestag .....	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13.6.99	Europäisches Parlament .....	2 431 784	960 156	10 118	39,9
10.10.99	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	2 414 493	1 563 576	17 646	65,5
21.10.01	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	2 417 574	1 623 338	21 359	68,1
22.9.02	Bundestag .....	2 442 795	1 872 133	24 183	77,6

1) ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag

2) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

**Berliner Abgeordnete 1990 bis 2002 nach Geschlecht und Parteien**

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
<b>Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990</b>														
Männlich ....	169	70,1	50	65,8	82	81,2	10	43,5	11	47,8	16	88,9	-	-
Weiblich .....	72	29,9	26	34,2	19	18,8	13	56,5	12	52,2	2	11,1	-	-
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	100	23 <sup>1)</sup>	100	18	100	-	-
<b>Europaparlament 1994</b>														
Männlich ....	4	80,0	1	50,0	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich .....	1	20,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
<b>Deutscher Bundestag 1994</b>														
Männlich ....	19	70,4	6	66,7	7	77,8	3	75,0	1	33,3	2	100	-	-
Weiblich .....	8	29,6	3	33,3	2	22,2	1	25,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3	100	2	100	-	-
<b>Abgeordnetenhaus von Berlin 1995</b>														
Männlich ....	126	61,2	25	45,5	71	81,6	16	47,1	14	46,7	-	-	-	-
Weiblich .....	80	38,8	30	54,5	16	18,4	18	52,9	16	53,3	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30	100	-	-	-	-
<b>Deutscher Bundestag 1998</b>														
Männlich ....	16	64,0	7	70,0	5	71,4	2	50,0	1	33,3	1	100	-	-
Weiblich .....	9	36,0	3	30,0	2	28,6	2	50,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3	100	1	100	-	-
<b>Europaparlament 1999</b>														
Männlich ....	3	50,0	-	-	1	100	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Weiblich .....	3	50,0	1	100	-	-	1	33,3	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1	100	-	-	-	-
<b>Abgeordnetenhaus 1999</b>														
Männlich ....	111	65,7	24	57,1	61	80,3	18	54,5	8	44,4	-	-	-	-
Weiblich .....	58	34,3	18	42,9	15	19,7	15	45,5	10	55,6	-	-	-	-
Insgesamt	169	100	42	100	76	100	33	100	18	100	-	-	-	-

Anmerkung siehe Seite 198

## Noch: Berliner Abgeordnete 1990 bis 2002 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%

## Abgeordnetenhaus von Berlin 2001

Männlich ....	94	66,7	23	52,3	33	94,3	19	57,6	6	42,9	13	86,7	-	-
Weiblich .....	47	33,3	21	47,7	2	5,7	14	42,4	8	57,1	2	13,3	-	-
Insgesamt	141	100	44	100	35	100	33	100	14	100	15	100	-	-

## Deutscher Bundestag 2002

Männlich ....	17	73,9	8	88,9	4	66,7	-	-	3	75,0	2	100	-	-
Weiblich .....	6	26,1	1	11,1	2	33,3	2	100	1	25,0	-	-	-	-
Insgesamt	23	100	9	100	6	100	2	100	4	100	2	100	-	-

1) 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (67,7 %);  
Bü 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %)

### Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen

Bezirk	Wahl- beteili- gung in %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	FDP	Sonstige
Mitte .....	40,7	16,7	17,8	43,8	13,9	1,6	2,1	4,1
Tiergarten .....	41,3	32,9	29,2	4,9	23,9	2,0	2,8	4,3
Wedding .....	34,3	37,0	33,9	5,5	13,1	3,0	1,8	5,7
Prenzlauer Berg .....	36,1	15,5	20,2	35,1	20,4	1,8	1,6	5,4
Friedrichshain .....	35,6	15,1	19,5	44,1	12,5	1,7	1,6	5,5
Kreuzberg .....	36,3	22,8	25,1	9,7	34,4	1,4	1,8	4,8
Charlottenburg .....	44,8	40,3	27,4	3,6	19,4	1,4	3,9	4,0
Spandau .....	40,7	45,3	35,0	2,7	7,8	2,1	2,4	4,7
Wilmersdorf .....	46,6	43,4	27,0	3,1	17,2	1,2	4,4	3,7
Zehlendorf .....	55,0	49,0	23,7	2,4	15,3	1,1	5,3	3,2
Schöneberg .....	43,9	31,2	27,3	5,1	28,1	1,3	3,0	4,0
Steglitz .....	48,4	45,4	28,1	2,6	14,8	1,4	3,7	4,0
Tempelhof .....	43,7	51,0	28,6	2,3	9,5	2,0	2,4	4,2
Neukölln .....	37,9	43,9	31,5	3,9	11,7	2,5	1,9	4,6
Treptow .....	37,2	21,4	25,9	38,4	5,6	2,1	1,2	5,4
Köpenick .....	37,8	23,1	26,7	36,2	5,5	1,9	1,5	5,1
Lichtenberg .....	35,4	18,7	21,5	46,6	4,5	1,9	1,1	5,7
Weißensee .....	34,8	25,6	24,6	33,3	6,4	2,4	1,5	6,2
Pankow .....	35,8	22,2	24,0	36,5	7,9	2,3	1,7	5,4
Reinickendorf .....	45,0	49,4	30,1	2,4	8,8	2,0	2,6	4,7
Marzahn .....	32,8	20,7	20,0	45,8	3,2	2,3	1,1	6,9
Hohenschönhausen	31,7	20,0	18,9	48,1	3,1	2,5	1,1	6,3
Hellersdorf .....	31,5	23,1	20,3	42,3	3,8	2,4	1,3	6,8
Berlin	39,9	35,0	26,7	16,7	12,5	1,9	2,4	4,8

### Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002

Merkmal	2002		1998		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte .....	2 442 795	x	2 442 929	x	- 134	x
ohne Wahlschein .....	1 976 139	80,9	2 040 891	83,5	- 64 752	- 2,6
mit Wahlschein .....	466 656	19,1	402 038	16,5	64 618	2,6
Wähler .....	1 896 316	77,6	1 980 517	81,1	- 84 201	- 3,5
darunter Briefwähler	447 549	23,6	385 268	19,5	62 281	4,1
Ungültige Stimmen ...	24 183	1,3	22 558	1,1	1 625	0,1
Gültige Stimmen .....	1 872 133	98,7	1 957 959	98,9	- 85 826	- 0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD .....	685 170	36,6	740 915	37,8	- 55 745	- 1,2
CDU .....	484 017	25,9	463 438	23,7	20 579	2,2
PDS .....	212 642	11,4	263 337	13,4	- 50 695	- 2,0
GRÜNE .....	274 008	14,6	221 849	11,3	52 159	3,3
FDP .....	124 004	6,6	95 403	4,9	28 601	1,7
REP .....	12 768	0,7	46 542	2,4	- 33 774	- 1,7
GRAUE .....	15 910	0,8	17 508	0,9	- 1 598	- 0,1
NPD .....	11 260	0,6	7 897	0,4	3 363	0,2
DIE FRAUEN .....	7 634	0,4	2 817	0,1	4 817	0,3
ödp .....	2 319	0,1	1 513	0,1	806	0,0
BüSo .....	1 926	0,1	625	0,0	1 301	0,1
HP .....	1 337	0,1	435	0,0	902	0,1
KPD .....	1 624	0,1	x	x	1 624	0,1
PBC .....	3 033	0,2	x	x	3 033	0,2
Schill .....	34 481	1,8	x	x	34 481	1,8
Sonstige .....	x	x	95 680	4,9	x	x

### Mandate nach der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002

Partei	2001	1999	Differenz
CDU .....	9	10	- 1
SPD .....	6	7	- 1
PDS .....	2	4	- 2
GRÜNE .....	4	3	1
FDP .....	2	1	1
Insgesamt	23	25	- 2



## Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002 nach Wahlkreisen

Wahlkreis	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
76 Berlin - Mitte .....	148 422	36,9	23,2	9,9	19,0	6,3	4,7
77 Berlin - Pankow .....	167 993	37,8	15,9	20,2	16,2	4,9	5,0
78 Berlin - Reinickendorf ....	148 234	35,1	38,1	2,0	11,0	8,5	5,3
79 Berlin - Spandau – Charlottenburg Nord ...	140 995	37,8	35,0	2,3	11,1	7,9	5,9
80 Berlin - Steglitz- Zehlendorf .....	181 369	31,6	35,3	1,9	18,2	9,7	3,3
81 Berlin - Charlottenburg- Wilmersdorf .....	162 755	32,8	30,3	2,3	22,5	9,1	3,0
82 Berlin - Tempelhof- Schöneberg .....	189 309	35,0	32,0	2,4	18,7	7,8	4,1
83 Berlin - Neukölln .....	146 335	36,3	33,8	3,1	13,6	7,1	6,1
84 Berlin - Friedrichshain- Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost .....	156 030	39,2	12,8	17,2	23,1	3,8	3,9
85 Berlin - Treptow- Köpenick .....	145 972	41,2	17,5	23,4	7,6	4,8	5,5
86 Berlin - Marzahn- Hellersdorf .....	140 475	38,8	17,7	27,3	4,7	4,6	6,9
87 Berlin - Lichtenberg .....	144 244	38,7	16,1	29,3	5,3	4,2	6,4
Berlin	1 872 133	36,6	25,9	11,4	14,6	6,6	4,9

### Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001

Merkmal	2001		1999		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte .....	2 417 574	x	2 414 493	x	3 081	x
ohne Wahlschein .....	2 101 122	86,9	2 080 152	86,2	20 970	0,7
mit Wahlschein .....	316 452	13,1	334 341	13,8	- 17 889	- 0,7
Wähler .....	1 645 673	68,1	1 582 407	65,5	63 266	2,6
darunter Briefwähler	290 436	17,6	316 403	20,0	- 25 967	- 2,4
Abgegebene Stimmen	1 644 697	x	1 581 222	x	63 475	x
ungültige Stimmen .	21 359	1,3	17 646	1,1	3 713	0,2
gültige Stimmen .....	1 623 338	98,7	1 563 576	98,9	59 762	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU .....	385 692	23,8	637 311	40,8	- 251 619	- 17,0
SPD .....	481 772	29,7	349 731	22,4	132 041	7,3
PDS .....	366 292	22,6	276 869	17,7	89 423	4,9
GRÜNE .....	148 066	9,1	155 322	9,9	- 7 256	- 0,8
REP .....	21 836	1,3	41 814	2,7	- 19 978	- 1,4
FDP .....	160 953	9,9	34 280	2,2	126 673	7,7
GRAUE .....	22 093	1,4	17 559	1,1	4 534	0,3
NPD .....	15 110	0,9	13 038	0,8	2 072	0,1
BüSo .....	1 889	0,1	531	0,0	1 358	0,1
HP .....	371	0,0	198	0,0	173	0,0
ödp .....	3 304	0,2	x	x	3 304	0,2
DKP .....	1 382	0,1	x	x	1 382	0,1
MLPD .....	1 182	0,1	x	x	1 182	0,1
STATT Partei .....	13 396	0,8	x	x	13 396	0,8
Sonstige .....	x	x	36 923	2,4	- 36 923	- 2,4

### Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001

Partei	2001	1999	Differenz
CDU .....	35	76	- 41
SPD .....	44	42	2
PDS .....	33	33	-
GRÜNE .....	14	18	- 4
FDP .....	15	-	15
Insgesamt	141	169	- 28

## Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 21. Oktober 2001

Wahlkreisverband (Bezirk)	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte .....	124 060	24,3	32,9	18,5	14,5	6,9	3,0
Friedrichshain-Kreuzberg	100 454	13,1	26,1	29,1	22,5	4,4	4,8
Pankow .....	172 006	13,8	28,2	37,2	11,2	5,0	4,6
Charlottenburg- Wilmersdorf .....	162 702	30,3	34,7	4,2	14,7	12,3	3,8
Spandau .....	109 773	41,9	36,9	3,7	4,5	7,8	5,2
Steglitz-Zehlendorf .....	166 656	35,8	31,9	3,1	12,0	12,6	4,6
Tempelhof-Schöneberg ...	171 830	34,4	32,3	4,1	16,0	8,8	4,4
Neukölln .....	128 990	36,1	35,5	5,9	8,7	8,2	5,5
Treptow-Köpenick .....	126 065	14,1	34,1	36,2	3,8	4,6	7,2
Marzahn-Hellersdorf .....	117 917	14,8	20,8	51,1	2,5	4,4	6,4
Lichtenberg .....	121 128	12,9	22,5	51,8	2,9	3,9	6,0
Reinickendorf .....	133 981	45,5	32,6	3,1	5,9	7,7	5,1
Berlin	1 635 562	26,9	30,9	19,6	10,2	7,5	5,0

## Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 21. Oktober 2001

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	STATT Partei
Mitte .....	55	14	19	10	8	4	x
Friedrichshain-Kreuzberg	55	8	15	17	13	2	-
Pankow .....	55	8	17	22	6	2	x
Charlottenburg- Wilmersdorf .....	55	18	20	2	8	7	-
Spandau .....	55	25	22	2	2	4	x
Steglitz-Zehlendorf .....	55	21	19	1	7	7	x
Tempelhof-Schöneberg ...	55	20	19	2	9	5	-
Neukölln .....	55	21	21	3	5	5	x
Treptow-Köpenick .....	55	8	20	21	2	2	2
Marzahn-Hellersdorf .....	55	9	13	31	-	2	x
Lichtenberg .....	55	8	13	32	-	2	x
Reinickendorf .....	55	27	20	1	3	4	x
Berlin	660	187	218	144	63	46	2



# Erwerbstätigkeit

## VIII

Kapitel

### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	206	<b>Erwerbstätige (Inland) 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf</b> .....	217
<b>Grafiken</b> .....	209	<b>Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) 2001 und 2002</b> .....	219
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer</b>		<b>Arbeitslose</b>	
... mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit .....	210	... im Jahresdurchschnitt 2002 nach Berufsgruppen .....	220
... mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit .....	211	... und Arbeitslosenquoten 2001 und 2002 nach Monaten .....	221
... mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2002 nach Altersgruppen .....	212	... 2001 und 2002 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit .....	222
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2002</b> .....	212	... 2001 und 2002 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen .....	223
<b>Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 2002 nach Altersgruppen</b> .....	213	<b>Offene Stellen 2001 und 2002 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung</b> .....	224
<b>Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf</b> .....	214	<b>Vermittlungen von Arbeitskräften durch die Arbeitsämter 2001 und 2002 nach Monaten</b> .....	225
<b>Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung</b>	215		
<b>Erwerbspersonen und Erwerbstätige 1991 bis 2002</b> .....	216		

## Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind Beamte sowie Selbstständige und mithelfende Familienangehörige. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit.

Nach Abschluss der Umstellung der der Beschäftigtenstatistik zugrunde liegenden wirtschaftsfachlichen Zuordnung gemäß Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73) auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93/BA) ab Berichtsstichtag 31.12.1997 werden Ergebnisse veröffentlicht, die nach der WZ 93 gegliedert sind. Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Zum 1. April 1999 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert. In den vorliegenden Ergebnissen sind jedoch die ausschließlich geringfügig entlohnten Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, bis auf weiteres nicht nachgewiesen.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die in der Regel Ende April des Jahres bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur Erwerbstätigkeit in Berlin liefert die **Erwerbstätigenrechnung**, die mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder abgestimmt ist. Die Erwerbstätigenrechnung dient der Beobachtung der Beschäftigung im Vergleich von Wirtschaftsbereichen und Regionen sowie des Berliner Arbeitsmarktes. Je nach Zielsetzung sind die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits müssen Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung gemacht werden können. Hierzu werden Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Zur **Arbeitsmarktlage** informieren die vom Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg bereitgestellten Daten.

## *Definitionen und methodische Hinweise*

### **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

### **Arbeiter/Angestellte**

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern/-innen und Angestellten erfolgt nach ihrer Zugehörigkeit zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

### **Ausländische Arbeitnehmer**

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Eingeschlossen sind Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

### **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

### **Geringfügig Beschäftigte**

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Innerhalb eines Jahres dürfen maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei laufend oder regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten muss die Wochenarbeitszeit unter 15 Stunden liegen und die Einkommenshöchstgrenze von 325 EUR darf nicht überschritten werden.

### **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

### **Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

### **Selbständige/ mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

### **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung beim Arbeitsamt vorliegt.

### **Arbeitslose**

Als arbeitslos in einer Region gelten Personen, die in dieser Region wohnen, vorübergehend in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und sich beim Arbeitsamt gemeldet haben, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer/-innen oder Heimarbeiter/-innen vermittelt zu werden. Als arbeitslos gilt nicht, wer arbeitsunfähig erkrankt oder als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger tätig ist, wenn die Grenze der geringfügigen Beschäftigung überschritten wird.

### **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

### **Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)**

In ABM-Maßnahmen werden in der Regel Personen beschäftigt, die in den letzten 12 Monaten 6 Monate beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet waren und Anspruch auf Arbeitslosengeld oder -hilfe hatten bzw. es bezogen haben. Ausnahmeregelungen gibt es für den Kreis der schwervermittelbaren Arbeitslosen, wie Schwerbehinderte, 50-jährige und ältere Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind, etc.

### **Offene Stellen**

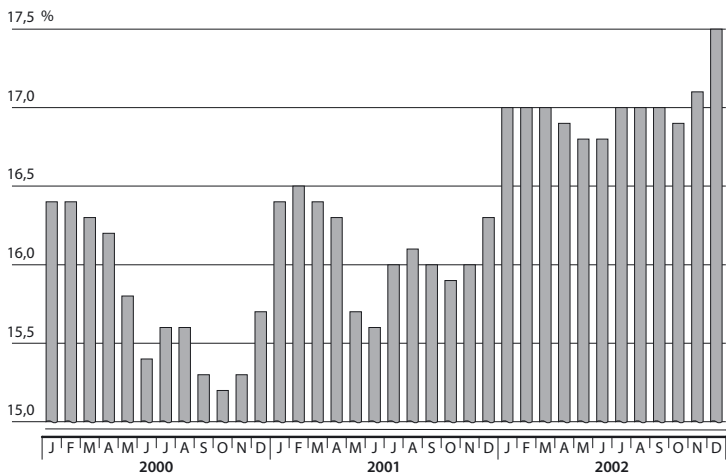
Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

### **Vermittlung**

Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeits- oder Heimarbeitsvertrag zustande kommt.



## Grafiken

Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> 2000 bis 2002

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit<sup>1)</sup>

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	5 507	1 425	360	174	
Produzierendes Gewerbe .....	213 518	55 112	11 702	7 442	
Bergbau .....	331	70	7	2	
Verarbeitendes Gewerbe .....	135 707	42 441	8 116	5 520	
Energie- und Wasserversorgung .....	11 534	3 590	567	316	
Baugewerbe .....	65 946	9 011	3 012	1 604	
Dienstleistungsbereiche .....	884 558	504 824	182 002	139 278	
Handel .....	139 835	77 083	35 686	30 349	
Gastgewerbe .....	44 015	22 066	10 895	6 028	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	69 670	20 368	5 709	3 325	
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	39 620	24 119	4 280	3 761	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen ....	193 681	93 931	34 601	23 258	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	99 802	66 512	15 637	13 760	
Erziehung und Unterricht .....	61 997	38 025	16 027	11 216	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	147 206	113 618	41 568	35 166	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen .....	87 638	48 190	17 177	12 040	
Private Haushalte .....	1 094	912	422	375	
	2002	1 103 776	561 441	194 106	146 920
	2001	1 125 714	566 669	189 796	144 553
	Ausländer				
	2002	73 284	31 106	19 131	11 630
	2001	73 294	31 070	18 241	11 293
	Auszubildende				
	2002	57 840	29 053	x	x
	2001	60 756	31 038	x	x

1) vorläufige Ergebnisse – Dateistand Februar 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus  
der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit<sup>1)</sup>

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	5 486	1 345	432	178	
Produzierendes Gewerbe .....	197 560	51 181	10 827	6 761	
Bergbau .....	170	35	4	2	
Verarbeitendes Gewerbe .....	127 284	39 795	7 459	4 973	
Energie- und Wasserversorgung .....	9 816	3 044	509	290	
Baugewerbe .....	60 290	8 307	2 855	1 496	
Dienstleistungsbereiche .....	822 351	461 143	170 637	128 710	
Handel .....	130 624	70 743	32 710	27 500	
Gastgewerbe .....	42 014	20 148	10 435	5 618	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	64 635	18 463	5 859	3 338	
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	33 377	20 026	3 723	3 237	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen ....	182 753	87 306	33 755	22 557	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	88 945	58 881	13 521	11 966	
Erziehung und Unterricht .....	59 624	36 072	15 572	10 731	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	134 895	102 842	38 338	32 169	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen .....	84 439	45 806	16 330	11 244	
Private Haushalte .....	1 045	856	394	350	
	2002	1 025 572	513 744	181 939	135 677
	2001	1 051 600	521 279	177 930	133 823
	Ausländer				
	2002	76 424	31 758	19 131	11 630
	2001	76 072	31 567	18 444	11 336
	Auszubildende				
	2002	50 839	24 645	x	x
	2001	53 286	26 254	x	x

1) vorläufige Ergebnisse – Dateistand Februar 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2002 nach Altersgruppen<sup>1)</sup>

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 20 .....	29 532	15 721	13 811
20 bis unter 25 .....	97 015	43 396	53 619
25 bis unter 30 .....	109 490	52 804	56 686
30 bis unter 35 .....	149 685	75 039	74 646
35 bis unter 40 .....	182 954	90 913	92 041
40 bis unter 45 .....	158 978	77 980	80 998
45 bis unter 50 .....	131 885	62 916	68 969
50 bis unter 55 .....	119 242	56 311	62 931
55 bis unter 60 .....	87 197	42 824	44 373
60 bis unter 65 .....	34 067	22 087	11 980
65 und älter .....	3 731	2 344	1 387
<b>Insgesamt</b>	<b>1 103 776</b>	<b>542 335</b>	<b>561 441</b>

1) vorläufige Ergebnisse – Dateistand Februar 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2002<sup>1)</sup>

Staats- angehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europäische Staaten darunter	56 524	31 891	24 633
Italien .....	2 588	1 838	750
Kroatien .....	2 148	989	1 159
Polen .....	4 010	1 578	2 432
Russische Föderation .....	2 162	896	1 266
Serbien und Montenegro .....	5 640	2 930	2 710
Türkei .....	24 771	15 440	9 331
Afrikanische Staaten	3 557	2 656	901
Amerikanische Staaten .....	2 553	1 471	1 082
Asiatische Staaten ....	9 799	5 672	4 127
Australien und ozeanische Staaten	132	60	72
Staatenlos/ungeklärt	719	428	291
<b>Insgesamt</b>	<b>73 284</b>	<b>42 178</b>	<b>31 106</b>

1) vorläufige Ergebnisse – Dateistand Februar 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

**Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 2002 nach Altersgruppen**

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 .....	46,9	23,5	23,3	25,2	24,9	25,6
20 bis unter 25 .....	147,5	76,4	71,1	68,3	72,0	64,8
25 bis unter 30 .....	170,5	89,9	80,6	78,3	81,1	75,4
30 bis unter 40 .....	518,9	284,1	234,8	89,5	94,4	84,3
40 bis unter 50 .....	444,6	236,8	207,9	90,1	94,1	85,9
50 bis unter 55 .....	200,3	104,9	95,4	84,5	90,1	79,1
55 bis unter 60 .....	158,0	86,1	71,8	73,8	79,5	68,0
60 bis unter 65 .....	74,1	49,0	25,2	28,3	36,6	19,6
65 und mehr .....	14,6	9,3	5,3	2,7	4,5	1,5
15 bis unter 65 .....	1 760,7	950,6	810,1	73,2	77,7	68,5
Insgesamt <sup>2)</sup>	1 775,3	959,9	815,4	52,4	58,2	46,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je  
Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2) Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung  
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

### Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte <sup>1)</sup> , Beamte		Arbeiter <sup>2)</sup>	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft .....	9,9	0,7	/	/	/	/	5,7	1,7
Verarbeitendes Gewerbe .....	162,4	11,2	12,5	7,1	82,5	8,8	67,4	20,0
Energie- und Wasser- versorgung .....	14,3	1,0	/	/	10,8	1,2	/	/
Baugewerbe .....	98,8	6,8	16,8	9,6	28,7	3,1	53,3	15,9
Handel und Gastgewerbe .....	239,4	16,5	34,7	19,8	140,5	15,0	64,2	19,1
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	94,1	6,5	8,1	4,6	52,7	5,6	33,4	9,9
Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	44,9	3,1	/	/	39,5	4,2	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen .....	209,9	14,5	37,9	21,6	126,6	13,5	45,4	13,5
Öffentliche Verwaltung .....	160,0	11,0	-	-	149,5	15,9	10,5	3,1
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	416,3	28,7	58,9	33,6	305,1	32,5	52,3	15,6
Insgesamt	1 450,1	100	175,3	100	938,7	100	336,2	100
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft .....	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	50,3	7,4	/	/	30,7	5,9	15,8	15,3
Energie- und Wasser- versorgung .....	/	/	-	-	/	/	/	/
Baugewerbe .....	13,5	2,0	/	/	10,5	2,0	/	/
Handel und Gastgewerbe .....	119,7	17,6	12,1	20,1	81,9	15,9	25,8	24,9
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	25,2	3,7	/	/	19,7	3,8	/	/
Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	25,9	3,8	/	/	24,1	4,7	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen .....	91,7	13,5	10,6	17,8	60,2	11,6	20,9	20,2
Öffentliche Verwaltung .....	79,2	11,6	-	-	76,2	14,8	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	267,1	39,3	29,1	48,6	207,8	40,2	30,3	29,2
Zusammen	680,0	100	59,9	100	516,5	100	103,7	100

1) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

2) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

## Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Altersgruppe in Jahren — Wirtschaftsbereich	insgesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Vollzeit	Teilzeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fortbildung	Vollzeittätigkeit nicht zu finden	nicht erwünscht	persönl. oder famil. Verpflichtungen
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 .....	152,8	118,8	34,0	22,0	6,8	/	/
25 bis unter 35 .....	326,8	246,3	80,6	28,9	19,0	10,0	20,5
35 bis unter 45 .....	447,7	361,7	86,0	5,3	21,2	13,9	39,9
45 bis unter 55 .....	330,8	280,2	50,6	/	14,3	14,2	17,1
55 bis unter 65 .....	178,1	143,9	34,1	/	7,4	14,7	8,5
65 und älter .....	14,0	/	9,6	-	/	6,5	/
<b>Insgesamt</b>	<b>1 450,1</b>	<b>1 155,3</b>	<b>294,8</b>	<b>57,3</b>	<b>69,1</b>	<b>61,7</b>	<b>89,8</b>
weiblich							
15 bis unter 25 .....	74,5	52,5	22,0	12,9	5,6	/	/
25 bis unter 35 .....	156,9	106,4	50,5	14,0	10,4	6,1	18,9
35 bis unter 45 .....	207,1	139,4	67,7	/	15,3	9,6	37,1
45 bis unter 55 .....	161,8	121,0	40,9	/	10,2	11,2	16,1
55 bis unter 65 .....	74,7	51,0	23,7	/	/	9,7	6,9
65 und älter .....	5,0	/	/	-	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>680,0</b>	<b>471,0</b>	<b>209,1</b>	<b>30,3</b>	<b>45,9</b>	<b>40,5</b>	<b>82,0</b>
insgesamt							
Produzierendes Gewerbe ...	275,5	250,7	24,8	5,5	6,3	6,3	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	333,6	253,3	80,3	14,5	25,8	14,0	21,2
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unternehmen .....	209,9	158,4	51,5	13,7	12,1	10,8	11,7
Öffentliche Verwaltung .....	160,0	143,5	16,5	/	/	/	8,9
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	416,3	302,3	114,0	19,6	22,0	26,6	39,3
weiblich							
Produzierendes Gewerbe ...	68,3	54,3	14,0	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	145,0	90,8	54,1	8,4	15,4	9,3	18,4
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unternehmen .....	91,7	58,1	33,6	6,7	8,1	5,7	10,7
Öffentliche Verwaltung .....	79,2	65,7	13,5	/	/	/	8,6
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	267,1	179,5	87,6	11,3	17,3	18,9	36,4

## Erwerbspersonen und Erwerbstätige 1991 bis 2002

Jahr	Erwerbs- personen	Arbeits- lose <sup>1)</sup>	Erwerbstätige (Inländer) <sup>2)</sup>		Erwerbstätige (Inland) <sup>3)</sup>	
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer
Durchschnitt in 1 000 Personen						
1991 .....	1 787,4	180,0	1 607,4	1 485,5	1 662,7	1 540,9
1992 .....	1 785,2	207,1	1 578,2	1 447,2	1 639,3	1 508,4
1993 .....	1 774,5	203,9	1 570,5	1 431,8	1 632,0	1 493,3
1994 .....	1 769,5	210,1	1 559,4	1 408,3	1 619,3	1 468,2
1995 .....	1 766,7	213,4	1 553,3	1 397,2	1 612,7	1 456,6
1996 .....	1 760,3	236,0	1 524,3	1 363,2	1 581,9	1 420,9
1997 .....	1 759,4	265,7	1 493,7	1 329,3	1 551,3	1 386,9
1998 .....	1 745,3	273,0	1 472,2	1 307,2	1 541,1	1 376,1
1999 .....	1 742,8	268,1	1 474,7	1 312,5	1 541,0	1 378,8
2000 .....	1 752,2	264,7	1 487,4	1 318,5	1 561,9	1 393,0
2001 .....	1 747,9	272,3	1 475,6	1 301,1	1 556,2	1 381,7
2002 .....	•	288,3	•	•	1 533,0	1 358,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992 .....	- 0,1	15,1	- 1,8	- 2,6	- 1,4	- 2,1
1993 .....	- 0,6	- 1,5	- 0,5	- 1,1	- 0,4	- 1,0
1994 .....	- 0,3	3,0	- 0,7	- 1,6	- 0,8	- 1,7
1995 .....	- 0,2	1,5	- 0,4	- 0,8	- 0,4	- 0,8
1996 .....	- 0,4	10,6	- 1,9	- 2,4	- 1,9	- 2,5
1997 .....	- 0,1	12,6	- 2,0	- 2,5	- 1,9	- 2,4
1998 .....	- 0,8	2,8	- 1,4	- 1,7	- 0,7	- 0,8
1999 .....	- 0,1	- 1,8	0,2	0,4	0,0	0,2
2000 .....	0,5	- 1,2	0,9	0,5	1,4	1,0
2001 .....	- 0,2	2,9	- 0,8	- 1,3	- 0,4	- 0,8
2002 .....	•	5,9	•	•	- 1,5	- 1,7

### Quellen:

- 1) Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg
- 2) Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003
- 3) Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003



## Erwerbstätige (Inland) 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen Erwerbstätige							
1991 .....	1 662,7	10,2	343,6	128,5	436,2	208,6	535,6
1992 .....	1 639,3	9,1	299,4	134,7	418,0	230,8	547,4
1993 .....	1 632,0	8,8	268,0	141,5	413,4	248,0	552,3
1994 .....	1 619,3	8,9	242,3	146,9	397,0	261,1	563,1
1995 .....	1 612,7	9,3	225,7	146,4	387,4	267,4	576,5
1996 .....	1 581,9	8,9	210,3	137,8	374,2	270,9	579,8
1997 .....	1 551,3	8,3	200,6	130,8	358,4	274,1	579,0
1998 .....	1 541,1	8,1	193,6	121,8	352,9	282,6	582,1
1999 .....	1 541,0	7,7	186,7	114,7	349,8	295,6	586,5
2000 .....	1 561,9	7,5	179,1	107,0	355,1	311,7	601,4
2001 .....	1 556,2	7,4	176,9	94,9	353,5	319,6	604,0
2002 .....	1 533,0	7,1	165,9	87,0	350,7	311,7	610,6
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
1991 .....	121,9	0,3	7,9	10,3	42,3	27,6	33,5
1992 .....	130,9	0,3	8,5	11,5	44,5	31,3	34,9
1993 .....	138,8	0,2	8,9	12,9	45,4	34,4	37,0
1994 .....	151,0	0,2	8,6	14,7	48,6	37,7	41,3
1995 .....	156,1	0,2	8,0	14,4	48,8	38,8	46,0
1996 .....	161,1	0,2	7,1	15,8	47,8	40,5	49,7
1997 .....	164,4	0,2	7,8	17,1	45,9	43,3	50,1
1998 .....	165,0	0,1	7,4	18,7	47,8	42,6	48,4
1999 .....	162,2	0,1	7,0	18,0	45,9	42,2	49,0
2000 .....	168,9	0,1	6,2	18,8	44,7	44,6	54,6
2001 .....	174,5	0,1	7,3	18,7	43,5	45,2	59,7
2002 .....	174,7	0,1	7,3	18,6	42,6	43,6	62,4
Arbeitnehmer							
1991 .....	1 540,9	9,9	335,7	118,3	394,0	181,0	502,1
1992 .....	1 508,4	8,8	290,9	123,2	373,5	199,5	512,5
1993 .....	1 493,3	8,6	259,1	128,7	368,0	213,6	515,3
1994 .....	1 468,2	8,7	233,7	132,3	348,4	223,4	521,7
1995 .....	1 456,6	9,1	217,7	132,0	338,6	228,7	530,5
1996 .....	1 420,9	8,7	203,2	122,1	326,4	230,4	530,1
1997 .....	1 386,9	8,2	192,8	113,7	312,5	230,7	529,0
1998 .....	1 376,1	8,0	186,2	103,1	305,1	240,0	533,7
1999 .....	1 378,8	7,6	179,7	96,6	304,0	253,4	537,6
2000 .....	1 393,0	7,4	172,9	88,3	310,5	267,1	546,8
2001 .....	1 381,7	7,3	169,6	76,1	310,0	274,4	544,3
2002 .....	1 358,3	7,0	158,6	68,3	308,1	268,1	548,2

Noch: Erwerbstätige (Inland) 1991 bis 2002  
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienst- leister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % Erwerbstätige							
1992 .....	-1,4	-10,7	-12,9	4,8	-4,2	10,6	2,2
1993 .....	-0,4	-3,3	-10,5	5,1	-1,1	7,4	0,9
1994 .....	-0,8	1,0	-9,6	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995 .....	-0,4	4,5	-6,8	-0,4	-2,4	2,4	2,4
1996 .....	-1,9	-4,5	-6,8	-5,9	-3,4	1,3	0,6
1997 .....	-1,9	-5,9	-4,6	-5,1	-4,2	1,2	-0,1
1998 .....	-0,7	-2,4	-3,5	-6,9	-1,5	3,1	0,5
1999 .....	0,0	-5,7	-3,6	-5,8	-0,9	4,6	0,8
2000 .....	1,4	-1,7	-4,1	-6,7	1,5	5,4	2,5
2001 .....	-0,4	-2,4	-1,2	-11,4	-0,5	2,5	0,4
2002 .....	-1,5	-4,0	-6,2	-8,3	-0,8	-2,5	1,1
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
1992 .....	7,5	-1,4	7,6	12,0	5,3	13,3	4,0
1993 .....	6,0	-30,1	4,9	12,1	2,0	10,0	5,9
1994 .....	8,9	-0,5	-3,6	14,0	7,1	9,4	11,8
1995 .....	3,4	-2,0	-6,8	-1,9	0,3	2,9	11,4
1996 .....	3,2	-14,1	-11,4	9,7	-1,9	4,6	7,9
1997 .....	2,1	-4,2	10,4	8,6	-4,1	6,9	0,8
1998 .....	0,4	-17,1	-5,6	9,1	4,2	-1,8	-3,3
1999 .....	-1,7	-26,7	-4,9	-3,4	-4,1	-1,0	1,1
2000 .....	4,1	5,2	-11,3	3,9	-2,7	5,7	11,5
2001 .....	3,3	7,9	16,6	0,0	-2,7	1,5	9,3
2002 .....	0,1	0,0	1,1	-0,6	-2,0	-3,7	4,6
Arbeitnehmer							
1992 .....	-2,1	-11,0	-13,3	4,2	-5,2	10,2	2,1
1993 .....	-1,0	-2,4	-10,9	4,4	-1,5	7,0	0,6
1994 .....	-1,7	1,0	-9,8	2,8	-5,3	4,6	1,2
1995 .....	-0,8	4,6	-6,8	-0,2	-2,8	2,4	1,7
1996 .....	-2,5	-4,3	-6,6	-7,5	-3,6	0,7	-0,1
1997 .....	-2,4	-6,0	-5,2	-6,8	-4,3	0,2	-0,2
1998 .....	-0,8	-2,1	-3,4	-9,3	-2,4	4,0	0,9
1999 .....	0,2	-5,3	-3,5	-6,3	-0,4	5,6	0,7
2000 .....	1,0	-1,8	-3,8	-8,6	2,1	5,4	1,7
2001 .....	-0,8	-2,6	-1,9	-13,8	-0,2	2,7	-0,5
2002 .....	-1,7	-4,1	-6,5	-10,2	-0,6	-2,3	0,7

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

### Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) 2001 und 2002

Monatsende	Kurzarbeiter <sup>1)</sup>			Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2001						
Januar .....	2 803	2 291	512	15 610	7 742	7 868
Februar .....	3 439	2 897	542	15 233	7 728	7 505
März .....	4 081	3 479	602	14 661	7 559	7 102
April .....	4 063	3 305	758	14 282	7 331	6 951
Mai .....	3 614	2 896	718	14 164	7 219	6 945
Juni .....	3 591	2 806	785	13 036	6 717	6 319
Juli .....	3 228	2 374	854	12 607	6 294	6 079
August .....	3 215	2 326	889	12 364	6 465	5 899
September .....	3 715	2 714	1 001	11 524	5 953	5 571
Oktober .....	3 912	2 843	1 069	11 892	6 131	5 761
November .....	3 852	2 728	1 124	12 274	6 329	5 945
Dezember .....	3 679	2 549	1 130	12 538	6 448	6 090
Jahres- durchschnitt	3 599	2 681	918	13 561	6 949	6 612
2002						
Januar .....	4 197	2 973	1 224	12 272	6 152	6 120
Februar .....	5 763	4 211	1 552	12 123	6 115	6 008
März .....	6 456	4 981	1 475	11 675	5 960	5 715
April .....	6 150	4 564	1 586	11 062	5 737	5 325
Mai .....	6 381	4 838	1 543	10 646	5 477	5 169
Juni .....	6 150	4 482	1 668	11 231	5 887	5 344
Juli .....	4 824	3 448	1 376	11 553	6 156	5 397
August .....	4 636	3 411	1 225	12 581	6 617	5 964
September .....	4 868	3 497	1 371	12 696	6 631	6 065
Oktober .....	4 400	3 189	1 211	13 236	6 928	6 308
November .....	5 035	3 592	1 443	13 337	6 944	6 393
Dezember .....	5 027	3 448	1 579	11 217	5 824	5 393
Jahres- durchschnitt	5 324	3 886	1 438	12 024	6 228	5 796

1) Monatsmitte

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

## Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Arbeitslose		
		insgesamt	männlich	weiblich
01 – 05	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe .....	6 930	4 723	2 197
06	Forst- und Jagdberufe .....	98	85	13
07 – 09	Bergleute, Mineralgewinner .....	52	48	3
10, 11	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller .....	286	264	21
12, 13	Keramiker, Glasmacher .....	168	93	75
14, 15	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter .....	1 373	859	517
16	Papierhersteller, -verarbeiter .....	606	308	299
17	Drucker .....	1 507	1 072	434
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger .....	107	86	20
19 – 24	Metallerzeuger, -bearbeiter .....	3 204	2 452	752
25 – 30	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	14 584	13 980	601
31	Elektriker .....	7 227	6 827	402
32	Montierer und Metalberufe, anderweitig nicht genannt .....	4 522	1 557	2 969
33 – 36	Textil- und Bekleidungsberufe .....	2 510	564	1 945
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .....	321	170	152
39 – 43	Ernährungsberufe .....	10 889	6 191	4 690
44 – 47	Bauberufe .....	17 814	17 755	59
48, 49	Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	4 603	4 468	135
50	Tischler, Modellbauer .....	3 656	3 399	256
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe .....	7 978	7 617	359
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher .....	3 568	1 670	1 903
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	5 182	3 240	1 947
54	Maschinisten und zugehörige Berufe .....	1 992	1 875	118
60, 61	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	8 557	6 308	2 245
62	Techniker .....	3 104	2 619	484
63	Technische Sonderfachkräfte .....	2 144	708	1 436
68	Warenkaufleute .....	25 598	9 733	15 824
69, 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ...	4 864	2 502	2 347
71 – 73	Verkehrsberufe .....	10 561	8 994	1 571
74	Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter .....	10 501	9 569	933
75 – 78	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe .....	42 372	13 083	29 194
79 – 81	Ordnungs- und Sicherheitsberufe .....	13 798	10 813	2 976
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare .....	2 405	1 070	1 329
83	Künstler und zugeordnete Berufe .....	8 849	4 953	3 879
84, 85	Gesundheitsdienstberufe .....	8 017	1 597	6 427
86 – 89	Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und natur- wissenschaftl. Berufe, anderweitig nicht genannt	17 170	5 975	11 150
90	Körperpfleger .....	1 839	184	1 646
91	Gästebetreuer .....	8 661	4 188	4 453
92	Hauswirtschaftliche Berufe .....	2 417	139	2 268
93	Reinigungsberufe .....	14 383	4 629	9 737
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf .....	3 905	2 334	1 583
Insgesamt 2002		288 319	168 701	119 350
2001		272 307	157 578	114 729
2000		264 749	151 748	113 001
1999		268 078	151 864	116 214
1998		273 038	152 995	120 043

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2001 und 2002 nach Monaten**

Monats- ende	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote <sup>1)</sup>	absolut	Quote <sup>1)</sup>	absolut	Quote <sup>1)</sup>
		abhängige EWP <sup>1)</sup>	alle ziv. EWP <sup>2)</sup>						
2001									
Januar .....	275 103	18,3	16,4	159 482	20,4	115 621	15,9	47 184	35,1
Februar .....	276 242	18,3	16,5	160 656	20,6	115 586	15,9	47 159	35,1
März .....	274 525	18,2	16,4	160 333	20,6	114 192	15,7	47 137	35,1
April .....	272 348	18,1	16,3	158 521	20,3	113 827	15,7	46 960	35,0
Mai .....	267 404	17,5	15,7	155 361	19,8	112 043	15,1	46 274	35,8
Juni .....	265 618	17,4	15,6	153 923	19,6	111 695	15,1	45 937	35,6
Juli .....	273 687	18,0	16,0	157 738	20,1	115 949	15,7	46 079	35,7
August .....	275 085	18,0	16,1	158 218	20,2	116 867	15,8	46 132	35,7
September ....	273 017	17,9	16,0	156 809	20,0	116 208	15,7	46 537	36,0
Oktober .....	271 239	17,8	15,9	155 686	19,8	115 553	15,6	46 996	36,4
November ....	272 802	17,9	16,0	157 382	20,1	115 420	15,6	47 938	37,1
Dezember .....	278 116	18,2	16,3	162 051	20,7	116 065	15,7	49 003	37,9
Jahres- durchschnitt	272 307	17,9	16,1	157 578	20,1	114 729	15,6	46 815	35,7
2002									
Januar .....	291 009	20,9	17,0	170 631	21,8	120 378	16,3	50 420	39,0
Februar .....	291 042	20,9	17,0	171 241	21,8	119 801	16,2	50 451	39,1
März .....	290 784	20,8	17,0	171 583	21,9	119 201	16,1	50 638	39,2
April .....	287 861	20,7	16,9	169 545	21,6	118 316	16,0	50 289	38,9
Mai .....	284 493	20,8	16,8	167 355	21,4	117 138	15,8	49 590	37,5
Juni .....	284 613	20,5	16,8	166 678	21,3	117 935	15,9	49 322	37,3
Juli .....	289 523	20,3	17,0	168 517	21,6	121 006	16,4	48 951	37,0
August .....	288 095	20,7	17,0	167 655	21,5	120 440	16,3	48 825	36,9
September ....	287 877	20,8	17,0	167 197	21,4	120 680	16,3	49 346	37,3
Oktober .....	287 061	20,7	16,9	166 634	21,3	120 427	16,3	49 697	37,5
November ....	290 158	20,8	17,1	169 349	21,7	120 809	16,3	50 523	38,2
Dezember .....	296 500	19,5	17,5	173 998	22,3	122 502	16,6	51 583	39,0
Jahres- durchschnitt	288 318	18,9	16,9	168 701	21,6	119 618	16,2	49 862	38,0

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

### Arbeitslose 2001 und 2002 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monats- ende	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2001							
Januar .....	275 103	159 482	58,0	115 621	42,0	47 184	17,2
Februar .....	276 242	160 656	58,2	115 586	41,8	47 159	17,1
März .....	274 525	160 333	58,4	114 192	41,6	47 137	17,2
April .....	272 348	158 521	58,2	113 827	41,8	46 960	17,2
Mai .....	267 404	155 361	58,1	112 043	41,9	46 274	17,3
Juni .....	265 618	153 923	57,9	111 695	42,1	45 937	17,3
Juli .....	273 687	157 738	57,6	115 949	42,4	46 079	16,8
August .....	275 085	158 218	57,5	116 867	42,5	46 132	16,8
September .....	273 017	156 809	57,4	116 208	42,6	46 537	17,0
Oktober .....	271 239	155 686	57,4	115 553	42,6	46 996	17,3
November .....	272 802	157 382	57,7	115 420	42,3	47 938	17,6
Dezember .....	278 116	162 051	58,3	116 065	41,7	49 003	17,6
Jahres- durchschnitt	272 307	157 578	57,9	114 729	42,1	46 815	17,2
2002							
Januar .....	291 009	170 631	58,6	120 378	41,4	50 420	17,3
Februar .....	291 042	171 241	58,8	119 801	41,2	50 451	17,3
März .....	290 784	171 583	59,0	119 201	41,0	50 638	17,4
April .....	287 861	169 545	58,9	118 316	41,1	50 289	17,5
Mai .....	284 493	167 355	58,8	117 138	41,2	49 590	17,4
Juni .....	284 613	166 678	58,6	117 935	41,4	49 322	17,3
Juli .....	289 523	168 517	58,2	121 006	41,8	48 951	16,9
August .....	288 095	167 655	58,2	120 440	41,8	48 825	16,9
September .....	287 877	167 197	58,1	120 680	41,9	49 346	17,1
Oktober .....	287 061	166 634	58,0	120 427	42,0	49 697	17,3
November .....	290 158	169 349	58,4	120 809	41,6	50 523	17,4
Dezember .....	296 500	173 998	58,7	122 502	41,3	51 583	17,4
Jahres- durchschnitt	288 318	168 701	58,5	119 618	41,5	49 862	17,3

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

**Arbeitslose 2001 und 2002 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen**

Monats- ende	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2001							
Januar .....	275 103	6 464	2 904	24 642	9 186	42 541	18 941
Februar .....	276 242	6 570	2 894	25 402	9 479	42 418	18 835
März .....	274 525	6 528	2 831	25 595	9 180	41 740	18 510
April .....	272 348	6 175	2 711	24 842	8 930	41 361	18 342
Mai .....	267 404	5 874	2 536	23 756	8 547	40 576	18 019
Juni .....	265 618	5 795	2 530	23 481	8 524	39 764	17 671
Juli .....	273 687	7 655	3 509	26 810	10 160	39 555	17 568
August .....	275 085	7 883	3 588	27 365	10 410	39 279	17 404
September .....	273 017	7 700	3 486	27 189	10 468	38 658	17 202
Oktober .....	271 239	7 077	3 165	25 996	10 124	38 055	16 920
November .....	272 802	6 781	3 021	25 630	9 882	37 617	16 699
Dezember .....	278 116	6 756	2 917	25 953	9 771	37 322	16 459
Jahres- durchschnitt	272 307	6 756	3 006	25 429	9 506	40 085	17 804
2002							
Januar .....	291 009	6 633	2 948	27 764	10 488	38 353	16 762
Februar .....	291 042	6 779	2 986	28 765	10 660	37 924	16 623
März .....	290 784	6 609	2 901	29 195	10 572	37 624	16 537
April .....	287 861	6 281	2 761	28 313	10 351	37 189	16 366
Mai .....	284 493	5 860	2 580	27 200	9 901	36 819	16 206
Juni .....	284 613	6 480	2 964	28 170	10 488	36 226	15 867
Juli .....	289 523	7 441	3 442	29 735	11 441	35 994	15 806
August .....	288 095	7 414	3 346	28 953	11 119	35 575	15 635
September .....	287 877	7 602	3 428	29 723	11 572	35 117	15 416
Oktober .....	287 061	6 943	3 103	28 668	11 271	35 026	15 384
November .....	290 158	6 628	2 939	28 512	11 053	34 860	15 221
Dezember .....	296 500	6 412	2 861	29 001	11 058	35 159	15 274
Jahres- durchschnitt	288 318	6 764	3 024	28 540	10 778	36 412	15 974

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

### Offene Stellen 2001 und 2002 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monats- ende	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Ange- stellte	Vollzeit	Teilzeit
2001						
Januar .....	5 653	2,1	2 483	3 170	4 530	1 123
Februar .....	6 415	2,3	2 750	3 665	5 175	1 240
März .....	7 092	2,6	3 119	3 973	5 707	1 385
April .....	7 350	2,7	3 341	4 009	6 060	1 290
Mai .....	6 986	2,6	3 251	3 735	5 596	1 390
Juni .....	7 479	2,8	3 548	3 931	6 038	1 441
Juli .....	7 086	2,6	3 375	3 711	5 796	1 290
August .....	7 096	2,6	3 482	3 614	5 849	1 247
September .....	8 346	3,1	3 976	4 370	6 946	1 400
Oktober .....	7 783	2,9	3 853	3 930	6 333	1 450
November .....	6 913	2,5	3 374	3 539	5 429	1 484
Dezember .....	6 650	2,4	3 145	3 505	5 292	1 358
Jahres- durchschnitt	7 005	2,5	3 275	3 730	5 679	1 326
2002						
Januar .....	6 729	2,3	3 066	3 663	5 216	1 513
Februar .....	7 956	2,7	3 512	4 444	6 386	1 570
März .....	9 289	3,2	4 314	4 975	7 492	1 797
April .....	9 836	3,4	4 459	5 377	7 961	1 875
Mai .....	9 772	3,4	4 438	5 334	7 981	1 791
Juni .....	9 483	3,3	4 770	4 713	7 686	1 797
Juli .....	8 245	2,8	3 974	4 271	6 585	1 660
August .....	8 301	2,9	3 897	4 404	6 530	1 771
September .....	8 391	2,9	3 927	4 464	6 679	1 712
Oktober .....	7 641	2,7	3 365	4 276	6 115	1 526
November .....	6 962	2,4	3 021	3 941	5 563	1 399
Dezember .....	6 833	2,3	3 007	3 826	5 291	1 542
Jahres- durchschnitt	8 279	2,9	3 818	4 461	6 624	1 655

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg



### Vermittlungen von Arbeitskräften durch die Arbeitsämter 2001 und 2002 nach Monaten

Monat	Vermittlungen			Davon in Beschäftigung	
	insgesamt	und zwar in		bis 7 Tage	über 7 Tage
		Teilzeit- arbeit	Arbeits- beschaffungs- maßnahmen		
2001					
Januar .....	15 077	1 529	1 485	5 036	10 041
Februar .....	15 775	1 388	1 341	5 170	10 605
März .....	17 793	1 800	1 848	5 242	12 551
April .....	16 530	1 683	1 758	4 956	11 574
Mai .....	16 421	1 415	2 021	5 457	10 964
Juni .....	16 387	1 598	2 011	5 045	11 342
Juli .....	17 775	1 752	1 906	5 696	12 079
August .....	16 188	1 329	1 577	5 333	10 855
September	16 441	1 231	1 623	5 940	10 501
Oktober .....	14 548	1 035	1 474	5 332	9 216
November	14 316	1 225	1 388	4 471	9 845
Dezember	14 079	1 211	1 391	5 587	8 492
Insgesamt	191 330	17 196	19 823	63 265	128 065
2002					
Januar .....	10 356	1 095	852	3 298	7 058
Februar .....	10 913	1 054	1 086	4 093	6 820
März .....	8 334	779	948	3 619	4 715
April .....	8 682	1 176	1 455	2 837	5 845
Mai .....	8 474	1 291	1 547	2 520	5 954
Juni .....	8 600	1 213	1 934	2 505	6 095
Juli .....	7 963	1 158	2 116	1 627	6 336
August .....	7 312	1 019	1 342	1 949	5 363
September	8 876	1 129	1 709	2 567	6 309
Oktober .....	8 051	973	1 492	2 308	5 743
November	7 125	989	459	1 318	5 807
Dezember	6 444	917	740	2 743	3 701
Insgesamt	101 130	12 793	15 680	31 384	69 746

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg



# Unternehmen und Arbeitsstätten

## IX

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	227
<b>Grafiken</b> .....	229
<b>Gewerbeanzeigen</b>	
... 1991 bis 2002 .....	230
... 2002 nach Bezirken .....	230
... 2002 nach Wirtschaftsabschnitten .....	231
<b>Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern</b>	
<b>1993 bis 2002</b> .....	232

<b>Insolvenzen</b>	
... 1993 bis 2002 .....	233
... 2002 nach Bezirken .....	233
... 2002 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter .....	234

## Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen der Bezirksämter erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93). Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Amtsgerichts Charlottenburg (Insolvenzgericht) erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93). Seit Einführung der neuen Insolvenzordnung sind alle Berliner Amtsgerichte für die Bearbeitung der Verbraucherinsolvenzen zuständig.

## Definitionen

### Gewerbeanmeldung

Die Neuerrichtung eines Betriebes oder die Übernahme eines Betriebes vom Vorgänger. Die Verlagerung eines Betriebes aus einem anderen Bundesland nach Berlin gilt als Neuerrichtung.

### Gewerbeabmeldung

Die Aufgabe des gesamten Betriebes oder die Übergabe eines Betriebes an einen Nachfolger. Die Sitzverlegung in ein anderes Bundesland gilt als Aufgabe des Betriebes.

### Gewerbeummeldung

Die Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie die Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins. Bis 1995 sind die Verlegungen des Betriebes innerhalb Berlins in den An- und Abmeldungen enthalten.

### Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.

### Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen

Person eröffnet werden. Der nicht rechtsfähige Verein steht einer juristischen Person gleich. Ein Insolvenzverfahren kann ferner eröffnet werden über das Vermögen einer offenen Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Partenreederei, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung sowie über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird.

**Ziel des Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, in dem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan bzw. Schuldenbereinigungsplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens bzw. des privaten Haushalts getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

### **Verbraucherinsolvenz**

Der Schuldner ist eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt. Eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ist dann geringfügig, wenn sie nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Dieser kann alle Regelungen enthalten, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen; in den Plan ist aufzunehmen, ob und inwieweit Bürgschaften, Pfandrechte und andere Sicherheiten der Gläubiger vom Plan berührt werden sollen.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Verfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Der Schuldner ist eine juristische Person (Personen- und Kapitalgesellschaften).

### **Insolvenzplan**

Die Befriedigung der Insolvenzgläubiger, die Verwertung der Insolvenzmasse und deren Verteilung an die Beteiligten sowie die Haftung des Schuldners nach der Beendigung des Insolvenzverfahrens können in einem Insolvenzplan geregelt werden.

### **Personengesellschaft**

Grundformen: die offene Handelsgesellschaft (OHG), die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und die Kommanditgesellschaft (KG). Die Rechtseinheiten sind natürliche Personen. Die natürlichen Personen haften mit ihrem gesamten Vermögen, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

### **Kapitalgesellschaft**

Juristische Person, d. h. eigenständige Rechtspersönlichkeit mit Eintragung in das Handelsregister, zu der die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) gehören.

Die Haftung der Gesellschafter ist auf die Einlage beschränkt, bei der KGaA haftet der Komplementär persönlich voll.

Die Aktiengesellschaft muss ein Grundkapital von mindestens 50 000 EUR, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ein Stammkapital von 25 000 EUR aufweisen.

### **Bis 1999 geltende Begriffe:**

#### **Vergleich**

Bezeichnet im Sinne der Vergleichsordnung eine Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner bei Insolvenz des Schuldners zur Abwendung eines Konkurses.

#### **Konkurs**

Gerichtliches Verfahren, durch welches das Vermögen zahlungsunfähiger oder überschuldeter Schuldner zur Befriedigung der Gläubiger verwertet wird.

### Anschlusskonkurs

Konkursverfahren, das sich an ein gescheitertes Vergleichsverfahren anschließt. Die Vergleichsgläubiger müssen ihre Forderungen in diesem Falle neu anmelden.

### Gesamtvollstreckung

Gerichtliches Verfahren bei Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners; gilt nur in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost ab 1. Juli 1990 durch die vom Ministerrat der

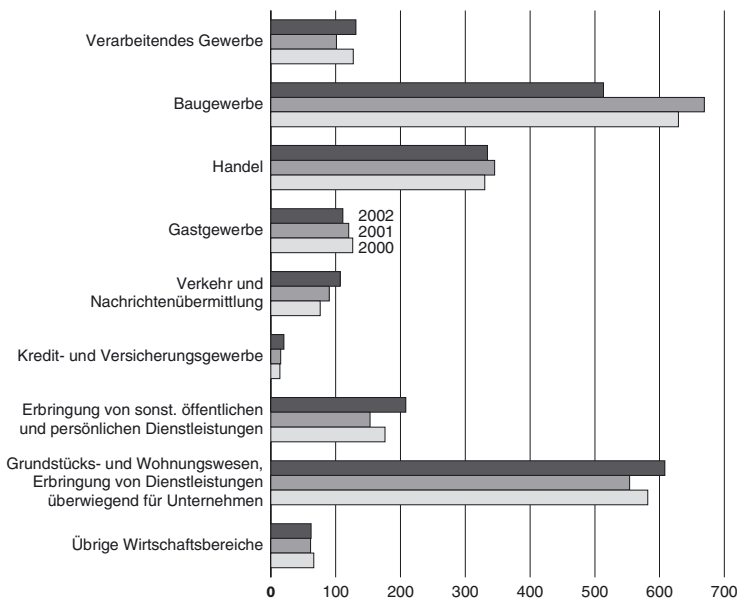
ehemaligen DDR eingeführte Gesamtvollstreckungsordnung.

Im Unterschied zum Konkursverfahren sind folgende Arten der Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens möglich:

- nach Schlussverteilung,
- mangels Masse,
- nach Vergleich,
- nach Rücknahme des Antrages bzw. Wegfall des Eröffnungsgrundes.

## Grafiken

### Insolvenzen 2000 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen



**Gewerbeanzeigen 1991 bis 2002**

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen <sup>1)</sup>
1991 .....	43 773	21 453	x
1992 .....	39 607	25 055	x
1993 .....	43 067	26 988	x
1994 .....	41 638	31 210	x
1995 .....	44 222	36 552	x
1996 .....	40 375	33 528	12 308
1997 .....	41 360	36 913	12 923
1998 .....	38 998	36 405	12 263
1999 .....	35 346	33 780	11 070
2000 .....	34 155	30 789	11 285
2001 .....	31 414	26 893	9 737
2002 .....	33 875	29 887	11 051

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

**Gewerbeanzeigen 2002 nach Bezirken**

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen <sup>1)</sup>
Mitte .....	4 625	3 750	1 305
Friedrh.-Kreuzb. ....	3 572	2 412	1 038
Pankow .....	4 042	3 094	1 269
Charlbg.-Wilmerd.	3 990	3 472	1 343
Spandau .....	1 682	1 465	455
Steglitz-Zehlend. ..	2 382	1 954	976
Tempelh.-Schöneb.	3 115	2 784	937
Neukölln .....	2 767	3 575	785
Treptow-Köpenick	2 073	1 952	788
Marzahn-Hellersd.	1 733	1 604	671
Lichtenberg .....	1 865	2 030	818
Reinickendorf .....	2 029	1 795	666
<b>Berlin</b>	<b>33 875</b>	<b>29 887</b>	<b>11 051</b>

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

**Gewerbeanzeigen 2002 nach Wirtschaftsabschnitten**

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen <sup>1)</sup>
A	Land- und Forstwirtschaft .....	333	263	135
B	Fischerei und Fischzucht .....	1	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	4	12	5
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 246	1 641	649
E	Energie- und Wasserversorgung .....	26	14	9
F	Baugewerbe .....	3 008	3 304	1 514
G	Handel <sup>2)</sup> .....	9 902	9 606	3 160
H	Gastgewerbe .....	3 510	3 557	226
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ....	1 787	1 737	665
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	1 829	1 626	1 086
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw. ...	8 577	5 313	2 536
M	Erziehung und Unterricht .....	211	130	74
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	243	341	172
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	3 198	2 343	820
	<b>Insgesamt</b>	<b>33 875</b>	<b>29 887</b>	<b>11 051</b>

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

### Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2002

Jahr	Handelsregister A <sup>1)</sup>	Handelsregister B <sup>2)</sup>	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1993	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
Löschungen									
1993	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5

1) Einzelunternehmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg



## Insolvenzen 1993 bis 2002

Jahr	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Insolvenzverfahren <sup>2)</sup>					Eröffnete Vergleichsverfahren
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Anschlusskonkurse	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
1993	1 034	1 034	178	856	1	–	1
1994	1 407	1 408	233	1 175	1	–	–
1995	1 653	1 648	229	1 419	–	–	5
1996	1 922	1 918	291	1 627	–	–	4
1997	2 096	2 094	322	1 772	–	–	2
1998	2 120	2 119	304	1 815	–	–	1
1999	2 368	2 368	410	1 956	–	2	–
2000	2 513	2 513	656	1 827	–	30	–
2001	2 637	2 637	868	1 697	–	72	–
2002	4 450	4 450	2 706	1 676	–	68	–

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2) bis 1998 Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren; ab 1999 Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren

## Insolvenzen 2002 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren				Angemeldete Forderungen
	Insolvenzen insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl				
Mitte .....	471	248	215	8	1 677 501
Friedrh.-Kreuzb. ....	380	195	183	2	113 631
Pankow .....	386	214	168	4	146 385
Charlbg.-Wilmersd.	600	328	272	–	506 399
Spandau .....	313	222	90	1	128 122
Steglitz-Zehlend. ...	291	202	78	11	204 022
Tempelh.-Schöneb.	393	236	156	1	121 561
Neukölln .....	427	290	127	10	110 828
Treptow-Köpenick	300	173	122	5	144 508
Marzahn-Hellersd.	246	164	80	2	143 592
Lichtenberg .....	307	206	85	16	74 592
Reinickendorf .....	336	228	100	8	812 299
<b>Berlin</b>	<b>4 450</b>	<b>2 706</b>	<b>1 676</b>	<b>68</b>	<b>4 183 441</b>

## Insolvenzen 2002 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Insolvenzen			
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schul- denbereini- gungsplan
Unternehmen <sup>1)</sup> .....	2 094	567	1 527	—
davon nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	475	136	339	—
Personengesellschaften (OHG, KG, GBR) .....	141	52	89	—
darunter				
Gesellschaften mbH & Co. KG .....	93	38	55	—
Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA) .....	1 450	371	1 079	—
Sonstige Rechtsformen .....	28	8	20	—
davon nach Wirtschaftsbereichen				
Verarbeitendes Gewerbe .....	131	52	79	—
Baugewerbe .....	513	120	393	—
Handel <sup>2)</sup> .....	334	87	247	—
Gastgewerbe .....	111	17	94	—
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	107	28	79	—
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20	5	15	—
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen usw. ....	608	163	445	—
Erziehung und Unterricht .....	13	6	7	—
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	34	19	15	—
Erbringung von sonstigen öffent- lichen und persönlichen Dienstleistungen .....	208	66	142	—
Übrige Wirtschaftsbereiche .....	15	4	11	—
darunter nach Altersklassen der Unternehmen <sup>3)</sup>				
bis unter 8 Jahre alt .....	1 165	237	928	—
8 und mehr Jahre alt .....	654	246	408	—
Übrige Schuldner .....	2 356	2 139	149	68
Verfahren	4 450	2 706	1 676	68

1) einschließlich Kleingewerbe

2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur  
von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

3) ohne unbekannt

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

**X**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	236	<b>Pflanzen in Baumschulen 1996 und 2000</b> .....	245
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Art der Bodennutzung</b> .....	239	<b>Kleingartenkolonien im Dezember 2002 nach Bezirken</b> .....	246
<b>Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Erwerbscharakter</b> .....	240	<b>Viehhalter im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003</b> .....	247
<b>Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b> ...	241	<b>Viehbestände im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003</b> .....	247
<b>Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2003</b> ....	242	<b>Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken</b> .....	248
<b>Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 2000</b> .....	242	<b>Schlachtungen 2002</b> .....	250
<b>Anbau von Gemüse 1996 und 2000</b> .....	243	<b>Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2002 nach Bezirken</b> .....	251
<b>Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1996 und 2000</b> .....	244	<b>Fischfang 1997 bis 2002</b> .....	252

## Vorbemerkungen

Die **amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei** gliedert sich in die in zweijährigen oder größeren Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken zur Erfassung der Strukturmerkmale der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und der Fischereibetriebe sowie die z. T. in kürzeren Zeitabständen durchgeführten Statistiken zur Ermittlung der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Zur Ergänzung werden Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der zuständigen Senatsverwaltungen herangezogen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** und die **Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft** werden alle zwei Jahre im Mai durchgeführt. Der Berichtskreis für die Bodennutzungshaupterhebung umfasst die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten, Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar sowie Bewirtschafter von Flächen, auf denen Garten- oder Baumschulerzeugnisse zum Verkauf angebaut werden.

Die Erhebung der Arbeitskräfte erfasst alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Arbeitskräfteerhebung werden im Rahmen der **Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** (Agrarstrukturerhebung) zusammengeführt.

Die Tabellen der Agrarstrukturerhebung beziehen sich nur auf die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten.

Die **Erhebung der Anbauflächen für Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen** findet seit 1992 alle vier Jahre statt. Die Bestände in **Baumschulen** werden seit 1990 alle zwei Jah-

re, ab 1996 alle vier Jahre erfasst. Die Erhebung umfasst alle Betriebe, die Gartenerzeugnisse zum Verkauf anbauen sowie alle Baumschulen.

Die **Viehbestände** werden durch die alle zwei Jahre ab 1999 im Mai stattfindende Viehzählung ermittelt. Nicht enthalten sind die Bestände von Viehhaltern mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlicher Fläche, die weniger als acht Rinder oder acht Schweine oder weniger als zwanzig Schafe oder weniger als 200 Stück einer Geflügelart halten (siehe Mindesterzeugungseinheiten).

Rechtsgrundlage der o.g. Statistiken ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Betrieb**

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

#### **Haupterwerbsbetriebe**

Ein Haupterwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen einen Arbeitskräfteeinsatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteeinheiten hat oder wenn der Arbeitskräfteeinsatz mindestens 0,75 Arbeitskräfteeinheiten beträgt und das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers ausschließlich oder überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Betrieb stammt.

**Nebenerwerbsbetriebe**

Ein Nebenerwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen die Kriterien eines Haupterwerbsbetriebes nicht erfüllt.

**Arbeitskräfteeinheiten**

Eine Arbeitskräfteeinheit entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis 64 Jahren. Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren werden mit 0,5 Arbeitskräfteeinheiten und im Alter von mindestens 65 Jahren mit 0,3 Arbeitskräfteeinheiten bewertet. Die Arbeitsleistung der teilzeitbeschäftigten Arbeitskräfte wird anteilig berechnet.

**Betriebsfläche**

Gesamtfläche der Erhebungseinheit, bestehend aus landwirtschaftlich genutzter Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hoffläche sowie sonstigen Flächen.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Ackerland, Gartenland, Land für Obstanlagen und Baumschulen sowie Dauergrünland, Rebland, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

**Gärtnerische Nutzfläche**

Flächen mit Anbau von Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen auf dem Freiland und unter Glas.

**Ackerland**

Flächen für landwirtschaftliche Feldfrüchte einschließlich Ackerwiesen und Ackerweiden sowie der Flächen für Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

**Haus- und Nutzgärten**

Gartenflächen, auf denen Obst, sonstige Gartengewächse (z. B. Kartoffeln) u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden.

**Baumschulfläche**

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe.

**Dauergrünland**

Wiesen und Weiden (ohne Unterbrechung durch andere Kulturen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind.

**Waldflächen**

Mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

**Unterglasanlagen**

Gewächshäuser einschließlich Rollhäuser, begehbare Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen, nicht jedoch Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung.

**Mindesterzeugungseinheiten**

Sie entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und wurden wie folgt festgelegt: jeweils acht Rinder oder Schweine oder zwanzig Schafe oder jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder dreißig Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder dreißig Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen für Erwerbszwecke.

### **Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft**

Die Zuordnung eines Betriebes erfolgt aufgrund des überwiegend (75% und mehr) erzielten Standarddeckungsbeitrages in einem dem Betriebsbereich zugeordneten Produktionszweig. Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tier-einheit einer Vieh-art ist eine sich aus erzeugter Menge multipliziert mit dem zugehörigen Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

### **Arbeitskräfte**

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Die Angaben über Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben beziehen sich auf die Beschäftigung im Mai 2003.

### **Familienarbeitskräfte**

Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die für den Haushalt des Betriebsinhabers und/oder für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Familienarbeitskräfte beziehen sich ab 1997 nur noch auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Arbeitskräfte der Personengesellschaften werden ab 1997 zu den übrigen Arbeitskräften gerechnet.

### **Ständige Arbeitskräfte**

In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

### **Nichtständige Arbeitskräfte**

Alle übrigen familienfremden Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

### **Hinweis**

*Die Tabellen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Bezirken werden nicht mehr veröffentlicht. Die Zuordnung der Flächen erfolgt in den Agrarstatistiken bundeseinheitlich nach dem Betriebs-sitz. Flächen und Betriebs-sitz können jedoch in verschiedenen Bezirken oder im Land Brandenburg liegen, so dass die Aussagekraft dieser Zahlen z. T. eingeschränkt ist.*

**Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Art der Bodennutzung<sup>1)</sup>**

Art der Bodennutzung	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		keine	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
		Betriebe							
Insgesamt	87	4	38	6	5	8	4	6	16
		Betriebsfläche in ha							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1 811	–	21	16	30	110	95	216	1 323
davon									
Ackerland <sup>2)</sup> .....	1 225	–	20	11	15	27	37	190	925
Haus- und Nutzgärten .....	0	–	–	–	–	–	–	0	–
Baumschulfläche ...	52	–	1	5	7	13	27	–	–
Dauergrünland .....	534	–	0	–	8	71	31	26	398
Waldfläche, Forsten <sup>3)</sup>	27 796	27 761	–	–	–	32	–	4	–
Sonstige Fläche <sup>4)</sup> .....	89	1	17	7	7	4	18	4	31
Insgesamt	29 697	27 761	38	23	37	147	113	224	1 354

1) einschließlich der im Land Brandenburg gelegenen Flächen in Berlin ansässiger Betriebe

2) einschließlich Erwerbsgartenland

3) darunter in Brandenburg bewirtschaftete Flächen: 11 955 ha

4) nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche

Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2003 (die von den Berliner Forsten bewirtschafteten Flächen sind bei den Bodennutzungshaupterhebungen 1999 und 2001 nicht erhoben worden)

### Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Erwerbscharakter

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Betriebe				
unter 2 <sup>1)</sup> .....	41	36	33	3
2 bis unter 5 .....	6	4	3	1
5 bis unter 10 .....	5	3	1	2
10 bis unter 20 .....	8	6	4	2
20 bis unter 30 .....	4	3	1	2
30 bis unter 50 .....	6	3	2	1
50 und mehr .....	16	11	10	1
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>	<b>66</b>	<b>54</b>	<b>12</b>
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
unter 2 <sup>1)</sup> .....	21	17	16	0
2 bis unter 5 .....	16	11	7	4
5 bis unter 10 .....	30	17	6	11
10 bis unter 20 .....	110	84	62	22
20 bis unter 30 .....	95	68	26	42
30 bis unter 50 .....	216	107	76	31
50 und mehr .....	1 323	923	859	64
<b>Insgesamt</b>	<b>1 811</b>	<b>1 227</b>	<b>1 052</b>	<b>175</b>

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Vorläufige Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003



## Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Art der Bodennutzung	Be- triebe <sup>1)</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha								
		ins- gesamt	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr	
			Betriebe							
Insgesamt	86	83	38	6	5	8	4	6	16	
			landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Ackerland .....	75	1 225	20	11	15	27	37	190	925	
Getreide .....	23	652	-	4	8	9	15	100	517	
darunter										
Roggen .....	18	371	-	4	-	9	10	55	293	
Hülsenfrüchte .....	1	0	0	-	-	-	-	-	-	
Hackfrüchte .....	4	18	0	-	-	6	-	2	10	
darunter										
Kartoffeln .....	3	12	0	-	-	-	-	2	10	
Gemüse u. andere Gartengewächse	17	189	3	3	-	-	-	14	170	
Blumen und Zierpflanzen .....	42	27	16	4	6	1	0	-	-	
Handels- gewächse .....	8	77	-	-	-	-	-	6	71	
Futterpflanzen .....	13	138	-	-	2	5	22	49	60	
Brache .....	22	123	1	-	-	6	-	19	96	
Haus- u. Nutzgärten	1	0	-	-	-	-	-	0	-	
Obstanlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dauergrünland .....	25	534	0	-	8	71	31	26	398	
Baumschulen .....	10	52	1	5	7	13	27	-	-	
Insgesamt	86	1 811	21	16	30	110	95	216	1 323	

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2003

### Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>		Übrige ständige und nichtständige Arbeitskräfte		
			im Betrieb beschäftigt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	davon	
	Anzahl	Personen					
unter 2 .....	41	237	77	50	160	85	75
2 bis unter 5 .....	6	63	6	4	57	46	11
5 bis unter 10 .....	5	29	4	1	25	18	7
10 bis unter 20 .....	8	35	8	5	27	19	8
20 bis unter 30 .....	4	22	3	1	19	14	5
30 bis unter 50 .....	6	23	5	1	18	7	11
50 und mehr .....	16	123	22	15	101	30	71
Insgesamt 2003	86	532	125	77	407	219	188
2001	90	522	133	72	389	263	126

1) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Vorläufige Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003

### Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 2000

Grundfläche von ... ha	Betriebe mit Anbau von							
	Gemüse			Blumen und Zierpflanzen			Baumschulerzeugnissen	
	Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche
		insgesamt	darunter unter Glas		insgesamt	darunter unter Glas		
Anzahl	ha	m <sup>2</sup>	Anzahl	ha	m <sup>2</sup>	Anzahl	ha	
unter 1 .....	8	2	7 570	37	12	87 483	6	2
1 bis unter 3 .....	8	142	3 250	8	13	73 808	•	•
3 bis unter 10 .....							•	•
10 und mehr .....							•	•
Insgesamt	16	144	10 820	45	25	161 291	10	51

**Anbau von Gemüse 1996 und 2000**

Merkmal	1996	2000
	Anzahl	
Betriebe .....	26	16
	Grundfläche in ha	
Grundflächen Gemüseanbau <sup>1)</sup> .....	86,3	143,9
davon		
Freiland .....	84,4	142,8
Unterglasanlagen .....	1,8	1,1
	Anbaufläche in ha	
Anbauflächen <sup>2)</sup> auf dem Freiland .	68,5	167,9
darunter		
Weißkohl .....	0,5	0,1
Rotkohl .....	0,2	0,0
Wirsing .....	0,5	0,2
Grünkohl .....	0,3	0,1
Chinakohl .....	0,5	0,1
Kohlrabi .....	1,4	0,6
Kopfsalat .....	0,7	0,6
Spinat .....	9,4	12,1
Möhren .....	1,1	0,9
Speisezwiebeln .....	5,3	2,2
Grüne Pflückbohnen .....	2,0	0,6
Petersilie .....	13,1	7,6
Schnittlauch .....	7,3	0,9
Erdbeeren .....	2,1	4,5
	Anbaufläche in m <sup>2</sup>	
Anbauflächen <sup>2)</sup> unter Glas .....	16 665	11 020
darunter		
Kohlrabi .....	2 440	1 530
Gurken .....	770	180
Tomaten .....	5 630	7 550
Paprika .....	2 055	1 200

1) ohne Grundflächen von Erdbeeren

2) unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

**Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1996 und 2000**

Merkmal	1996	2000
	Anzahl	
Betriebe .....	64	45
	Grundfläche in ha	
Grundflächen Blumen- und Zierpflanzenanbau ...	42,2	25,5
davon		
Freiland .....	22,7	9,4
Unterglasanlagen .....	19,5	16,1
	Anbaufläche in ha	
Anbauflächen <sup>1)</sup> auf dem Freiland .....	20,1	11,8
davon		
Beet- und Balkonpflanzen .....	2,9	3,1
Freilandpflanzen zum Schnitt .....	12,6	2,3
Aufstellflächen für Topfpflanzen .....	0,4	1,6
Stauden .....	3,6	3,5
sonstige Zierpflanzen .....	0,6	1,2
Anbauflächen <sup>1)</sup> unter Glas .....	26,2	25,6
davon		
Beet- und Balkonpflanzen .....	16,4	16,9
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt .....	2,8	2,2
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen .....	7,0	6,4
	Erzeugung in 1 000 Stück <sup>2)</sup>	
Erzeugung von Zierpflanzen auf dem Freiland		
Beet- und Balkonpflanzen .....	627	739
Erzeugung von Zierpflanzen unter Glas		
Beet- und Balkonpflanzen <sup>3)</sup> .....	6 894	5 930
darunter		
Begonia semperflorens .....	745	493
Viola wittrockiana .....	1 742	1 649
Pelargonien .....	956	796
Blühende Topfpflanzen <sup>3)</sup> .....	1 698	1 212
darunter		
Poinsettien (Weihnachtssterne) .....	182	90
Pelargonien .....	533	79
Grün- und Blattpflanzen .....	373	168
Kakteen .....	95	49

1) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen sowie unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

2) Fertigware

3) Fertig-, Halbfertigware und Jungpflanzen

**Pflanzen in Baumschulen 1996 und 2000**

Merkmal	1996	2000
	Anzahl	
Betriebe .....	15	10
	Fläche in ha	
Baumschulfläche insgesamt .....	89,6	51,0
davon		
Obstgehölze .....	0,6	2,5
Ziergehölze .....	70,6	44,3
Sonstige Baumschulfläche .....	18,4	4,2
	Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone sowie Beerensträucher		
Äpfel .....	725	1 796
Birnen .....	258	692
Quitten .....	–	70
Kirschen .....	160	257
Pflaumen .....	120	585
Pflirsiche, Aprikosen .....	8	389
Walnüsse .....	44	72
Haselnüsse .....	101	23
Himbeeren .....	55	60
Johannisbeeren .....	675	167
Stachelbeeren .....	665	82
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredelungen und aufgeschulte Unterlagen)		
Äpfel .....	–	–
Birnen .....	–	–
Aufgeschulte Unterlagen für Süß- und Sauer- kirschen auf weitem Stand .....	–	–
Ziergehölze (ohne Forstpflanzen), verkaufsfertig		
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten .....	63 224	9 411
Laubabwerfende Ziersträucher, Hecken- pflanzen (ohne Bodendecker, immergrüne Gehölze und Rosen) .....	336 083 <sup>1)</sup>	365 040
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) .....	100 418	55 073
Rhododendren, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt .....	5 447	8 992
Freilandazaleen, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt .....	2 210	983
Bodendecker (immergrüne u. laubabwerfende)	69 290	92 295
Sonstige immergrüne Ziergehölze mit zwei- und mehrjährigem Trieb .....	7 898	23 222
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen .....	13 085 <sup>2)</sup>	17 834
Rosen .....	1 393	2 464
Rosenunterlagen .....	–	–

1) ohne Heckenpflanzen

2) ohne Heckenrosen

### Kleingartenkolonien im Dezember 2002 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten <sup>1)</sup>		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte .....	28	2 040	65,8	1,7	442	14,6	1 598	51,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	2	127	3,4	0,2	47	1,2	80	2,2
Pankow .....	110	15 635	800,9	7,8	–	–	15 635	800,9
Charlbg.-Wilmerstd.	95	8 901	303,9	4,7	370	10,6	8 531	293,3
Spandau .....	73	4 502	187,3	2,0	503	19,1	3 999	168,2
Steglitz-Zehlend. ...	49	5 433	196,9	1,9	2 490	86,5	2 943	110,4
Tempelh.-Schöneb.	83	7 250	246,3	4,6	1 785	72,8	5 465	173,5
Neukölln .....	96	9 942	405,1	9,0	278	11,8	9 664	393,3
Treptow-Köpenick	145	9 679	426,0	2,5	–	–	9 679	426,0
Marzahn-Hellersd.	36	3 273	171,0	2,8	–	–	3 273	171,0
Lichtenberg .....	45	6 372	294,2	5,6	–	–	6 372	294,2
Reinickendorf .....	78	6 719	267,8	3,0	1 627	66,5	5 092	201,3
Berlin 2002	840	79 873	3 368,6	3,8	7 542	283,1	72 331	3 085,5
2001	872	81 785	3 502,1	3,9	7 417	279,3	74 368	3 222,8

1) Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Viehhalter<sup>1)</sup> im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003**

Jahr	Halter insgesamt	Halter von					darunter von Hühnern
		Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Geflügel	
1996 .....	192	152	20	33	43	79	75
1999 .....	42	31	8	9	8	20	17
2001 .....	37	29	8	7	8	16	15
2003 .....	33	27	9	7	9	12	12

1) ohne Tierhaltungen in Kleingärten

Vorläufige Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003

**Viehbestände im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003**

Jahr	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Geflügel	Darunter Hühner
1996 .....	2 740	1 010	1 205	517	16 365	15 732
1999 .....	545	453	287	263	11 012	10 951
2001 .....	515	482	119	325	6 511	6 399
2003 .....	503	405	104	325	2 819	2 738

### Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Pferde	Rinder				
		ins-gesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder		
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
männlich	weiblich					
Spandau .....	129	196	37	32	15	32
Neukölln .....	146	123	10	2	2	7
Reinickendorf .....	205	84	20	4	4	16
Übrige Bezirke .....	23	2	–	–	–	–
Berlin 2003	503	405	67	38	21	55
2001	515	482	71	69	33	–

### Noch: Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Rinder				Schweine		
	ins-gesamt	mindestens 2 Jahre alt			ins-gesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht
		Zucht-färsen	Milch-kühe	übrige Kühe			
Spandau .....	80	•	•	28	84	–	31
Neukölln .....	102	•	•	12	14	–	–
Reinickendorf .....	40	•	•	29	–	–	–
Übrige Bezirke .....	2	–	•	2	6	–	–
Berlin 2003	224	23	123	71	104	–	31
2001	266	25	134	87	119	–	44



## Noch: Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Schweine			Schafe				
	Schlacht- und Mast- schweine	Zucht- sau- en	Zucht- eber	ins- ge- sam- t	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		
						zur Zucht benutzte		Hammel u. übrige Schafe
Schaf- böcke	Schafe							
Spandau .....	53	-	•	79	20	3	56	-
Neukölln .....	13	-	•	90	36	3	51	-
Reinickendorf .....	-	-	-	132	67	-	63	2
Übrige Bezirke .....	6	-	-	24	-	1	12	11
Berlin 2003	72	-	1	325	123	7	182	13
2001	69	4	•	325	134	9	165	17

## Noch: Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Geflügel			
	ins- ge- sam- t	darunter		
		Hühner	Gänse	Enten
Spandau .....	896	896	-	-
Neukölln .....	147	92	27	22
Reinickendorf .....	1 575	1 575	-	-
Übrige Bezirke .....	201	175	6	20
Berlin 2003	2 819	2 738	33	42
2001	6 511	6 399	62	46

Vorläufige Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003

## Schlachtungen 2002

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Pferde
	ins- gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen in Stück <sup>1)</sup>										
Januar .....	7	-	3	2	2	5	94	13	1	2
Februar .....	14	-	6	4	4	1	71	1	3	-
März .....	10	-	3	2	5	-	125	7	7	-
April .....	11	-	4	1	6	3	76	4	9	-
Mai .....	7	-	2	-	5	1	62	2	3	-
Juni .....	4	-	-	-	4	1	82	27	3	-
Juli .....	7	-	-	-	7	4	130	12	17	1
August .....	5	-	-	2	3	5	51	4	2	2
September	9	-	1	2	6	3	105	16	2	-
Oktober .....	12	-	5	3	4	8	119	7	-	-
November ...	14	-	6	1	7	2	88	2	-	-
Dezember ...	13	1	6	3	3	1	79	3	4	-
2002	113	1	36	20	56	34	1 082	98	51	5
2001	98	-	37	12	49	12	1 324	98	96	32
Gesamtschlachtmenge in Tonnen <sup>2)</sup>										
2002	36,1	0,5	12,1	7,2	16,2	3,3	89,6	1,3	0,9	1,3
2001	30,6	-	12,4	4,3	13,9	1,1	109,6	1,3	1,7	8,4

1) darunter Hausschlachtungen: 2002: 8 Schweine, 3 Schafe;  
2001: 32 Bullen, 3 Kühe, 3 Färsen, 1 Kalb, 110 Schweine,  
10 Schafe, 7 Ziegen, 3 Pferde

Quelle: Bezirksliche Veterinär- und Lebensmittelämter

2) Die Schlachtmenge wird, beginnend 1993, aus den  
durchschnittlichen Schlachtgewichten im Land  
Brandenburg, multipliziert mit einem Korrekturfaktor  
für Berlin, errechnet.

**Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2002 nach Bezirken**

Bezirk	Hunde- halter	Hunde				Auf 1 000 Ein- wohner <sup>3)</sup> entfielen ... Hunde
		ins- gesamt	voll- versteuert	mit Steuer- ermäßi- gung <sup>2)</sup>	steuer- frei <sup>2)</sup>	
Mitte .....	7 034	7 352	7 135	95	122	44
Prenzlauer Berg/ Friedrichshain <sup>1)</sup> .....	5 184	5 296	5 140	78	78	•
Kreuzberg <sup>1)</sup> .....	2 349	2 453	2 428	25	–	•
Weißensee/Pankow <sup>1)</sup> .....	7 567	7 806	7 756	46	4	•
Charlbg.-Wilmerd. ....	8 002	8 708	8 238	413	57	36
Spandau .....	9 232	9 666	9 349	74	243	23
Steglitz-Zehlend. ....	9 995	10 566	10 161	194	211	27
Tempelh.-Schöneb. ...	8 555	8 905	8 733	62	110	38
Neukölln .....	10 535	11 065	10 693	123	249	28
Treptow-Köpenick .....	8 710	9 135	8 939	196	–	26
Marzahn-Hellersd. ....	9 364	9 742	9 651	78	13	26
Lichtenberg .....	8 797	9 107	8 821	177	109	29
Reinickendorf .....	10 417	10 998	10 929	61	8	22
Berlin 2002	105 741	110 799	107 973	1 622	1 204	31
2001	103 589	108 299	104 765	927	2 607	31

1) Die Darstellung nach Bezirken gemäß Gebietsreform ist nicht möglich.

2) Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

3) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2002

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

**Fischfang 1997 bis 2002**

Fischart	Fangmenge					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	kg					
Speisefische zusammen ...	102 043	102 174	107 979	111 677	108 162	138 707
davon						
Aal .....	24 949	24 884	25 380	27 740	22 065	27 220
Barsch .....	6 008	5 673	5 771	6 119	5 623	5 506
Blei, Güster .....	13 599	13 840	12 337	12 112	10 796	16 886
Hecht .....	4 286	5 328	5 735	6 104	5 702	4 249
Karusche .....	361	336	296	475	410	–
Karpfen .....	4 338	4 492	5 215	3 208	5 548	2 573
Plötze/Rotfeder .....	21 663	21 326	20 259	17 801	16 964	34 447
Rapfen .....	3 372	2 625	4 523	3 878	5 012	6 101
Schlei .....	1 371	1 100	1 077	1 060	1 863	1 274
Wels .....	957	1 081	972	901	1 065	1 304
Zander .....	18 200	20 063	23 486	30 565	27 923	26 016
sonstige Fische <sup>1)</sup> .....	2 939	1 426	2 928	1 714	5 191	13 151
Besteck- und Futterfische	281 558	235 294	266 913	279 720	252 254	206 333
	Stück					
Amerikanische Krebse .....	37 695	37 162	26 633	29 624	27 052	13 220

1) in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“  
in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

# Produzierendes Gewerbe und Handwerk

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

# XI

<b>Vorbemerkungen</b> .....	255	<b>Betriebe</b>	
Energieversorgung .....	255	<b>des Verarbeitenden Gewerbes</b>	
Verarbeitendes Gewerbe .....	255	<b>im September 2002 nach Bezirken</b>	
Baugewerbe .....	258	<b>und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	269
Handwerk .....	259	<b>Beschäftigte</b>	
<b>Grafiken</b> .....	260	<b>des Verarbeitenden Gewerbes</b>	
<b>Strombruttoerzeugung und -bezug</b>		<b>im September 2002 nach Bezirken</b>	
<b>sowie Stromabgabe</b>		<b>und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	269
<b>der Berliner Kraft- und Licht AG</b>		<b>Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes</b>	
<b>(BEWAG) 1993 bis 2002</b> .....	263	<b>im September 2002 nach Bezirken</b>	
<b>Gaserzeugung und Erdgasbezug</b>		<b>und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	270
<b>sowie -abgabe</b>		<b>Wert der zum Absatz</b>	
<b>der Berliner Gaswerke (GASAG)</b>		<b>bestimmten Produktion</b>	
<b>1993 bis 2002</b> .....	263	<b>des Verarbeitenden Gewerbes 2002</b>	
<b>Betriebe, Beschäftigte, geleistete</b>		<b>nach Güterabteilungen</b> .....	271
<b>Arbeiterstunden, Bruttolohn- und</b>		<b>Auftragseingangsindex</b>	
<b>-gehaltssumme sowie Umsatz</b>		<b>für das Verarbeitende Gewerbe</b>	
<b>des Verarbeitenden Gewerbes</b>		<b>1999 bis 2002</b>	
<b>1991 bis 2002 nach Hauptgruppen</b> ....	264	<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	272
<b>Betriebe</b>		<b>Produktionsindex</b>	
<b>des Verarbeitenden Gewerbes</b>		<b>für das Verarbeitende Gewerbe</b>	
<b>im September 2002</b>		<b>1998 bis 2001</b>	
<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b>		<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	273
<b>und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	266	<b>Investitionen</b>	
<b>Beschäftigte</b>		<b>des Verarbeitenden Gewerbes 2001</b>	
<b>des Verarbeitenden Gewerbes</b>		<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	274
<b>im September 2002</b>		<b>Betriebe, Beschäftigte,</b>	
<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b>		<b>Bruttolohn- und -gehaltssumme</b>	
<b>und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	267	<b>des Bauhauptgewerbes</b>	
<b>Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes</b>		<b>1991 bis 2002</b> .....	275
<b>im September 2002</b>		<b>Arbeitstage und</b>	
<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b>		<b>geleistete Arbeitsstunden</b>	
<b>und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	268	<b>des Bauhauptgewerbes</b>	
		<b>1991 bis 2002</b> .....	276

<b>Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2002 .....</b>	<b>277</b>
<b>Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes</b>	
... 1991 bis 2002 .....	278
... 2002 nach Wirtschaftszweigen .....	279
<b>Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes</b>	
... 1991 bis 2002 .....	280
... 2002 nach Wirtschaftszweigen .....	281
<b>Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen .....</b>	<b>282</b>
<b>Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2002 .</b>	<b>283</b>
<b>Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes</b>	
... 2002 nach Wirtschaftszweigen .....	284
... im zweiten Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen .....	285
<b>Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2002 nach ausgewählten Gewerbebezügen</b>	<b>286</b>

## Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energieversorgung, die Wasserversorgung (siehe Kap. XXII), das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes (mit Ausnahme der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe) und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

### Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe BEWAG und GASAG.

Im Laufe des Jahres 1993 fusionierten BEWAG und EBAG sowie GASAG und BEAG.

### Verarbeitendes Gewerbe

Die Angaben des **Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der jährlichen Erhebung für industrielle Kleinbetriebe sowie der jährlichen Investitions-erhebung** in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, die alle auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden seit 1995 in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1995 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) ist nicht gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die Angaben der Jahre vor 1995 beziehen sich auf den Berichtskreis entsprechend der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Nicht einbezogen werden konnten hier die erst ab 1995 hinzugekommenen Wirtschaftszweige, mit Ausnahme derjenigen Einheiten, die bereits nach der SYPRO meldepflichtig waren.

Zur monatlichen Statistik und zur jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist aus Gründen der besseren Repräsentation für die Monatsstatistik die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 93 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holz- imprägnierwerke“ gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz“.

Zusätzlich wird im September eines jeden Jahres eine Erhebung bei den industriellen Kleinbetrieben (ohne Handwerk) durchgeführt, die unter der Erfassungsgrenze von 10 bzw. 20 Beschäftigten liegen.

Die Zusammenfassung der Angaben der **Kleinbetrieberhebung** mit den September-Ergebnissen des **Monatsberichts für Betriebe** (sowie der meldepflichtigen Zugänge aus dem Registerabgleich mit externen Dateien) ergeben die Werte der **Totalaufbereitung**, die bis auf die nicht berichtspflichtigen Handwerksbetriebe einen vollständigen Überblick über das Verarbeitende Gewerbe liefert. Ihre Resultate werden nach Beschäftigtengrößenklassen aufbereitet.

Von den zum Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes meldepflichtigen Betrieben wird vierteljährlich die **Produktion** nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002,“ (GP 2002) gemeldet. Dabei wurde der Berichtskreis der Vierteljährlichen Produktionserhebung ab 2002 um die Anzahl der Betriebe, die aufgrund des Registerabgleichs mit externen Dateien neu aufgefunden wurden, ergänzt. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuern (Mehrwertsteuer).

Der **Index des Auftragseinganges** (Basisjahr 1995) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragseingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vervielfältigung“ ist das Verlagsgewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck,

Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 1995 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Der **Index der Produktion** (Basisjahr 1995) wird auf der Grundlage des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP 95) und der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 93) nach fachlichen Betriebsteilen unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) arbeitstäglich berechnet. Erfasst wird der vollständige Berichtskreis der vierteljährlichen Produktionserhebung mit allen Güterarten. Die Fortschreibung basiert auf den Produktionswerten je Quartal der Gesamtproduktion des Jahres 1995. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Gesamtproduktionswerte im Basisjahr zugrunde. Eine Vergleichbarkeit der Produktionsindizes mit denjenigen des Basisjahres 1991 ist wegen der erheblichen Divergenzen beider Berichtskreise nicht gegeben.

## Definitionen

### Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

### Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 93 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe nach Vierstellern



(Klassen) der WZ 93 gebildet. Die Gesamtheit der baugewerblichen und die der sonstigen Betriebsteile werden außerhalb der systematischen Ordnung in gesonderten Sammlungen ausgewiesen, in dieser Veröffentlichung jedoch nicht dargestellt.

### **Unternehmen**

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

### **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), jedoch ohne Zusteller/-innen des Verlagsgewerbes. In den Angaben für Arbeiter/-innen sind gewerblich Auszubildende, in denen für Angestellte sind kaufmännisch Auszubildende enthalten.

### **Geleistete Arbeiterstunden**

Alle von den Arbeitern/-innen (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten Stunden, z. B. ohne Urlaub) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

### **Bruttolohn- und Gehaltssumme**

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

### **Umsatz**

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und

sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer). Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

### **Inlandsumsatz**

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

### **Auslandsumsatz**

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

### **Investitionen**

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. ä.

## Baugewerbe

Ab 1996 werden die Ergebnisse für das **Baugewerbe** in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1996 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (SYPRO) ist nicht gegeben. Für das Jahr 1995 sind zusätzlich rückgerechnete Ergebnisse nach der WZ 93 enthalten.

Seit der Umstellung auf die WZ 93 sind die Begriffe des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes teilweise mit anderen Inhalten belegt. So werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten (WZ-Nr. 45.1)“ und „Hoch- und Tiefbau (WZ-Nr. 45.2)“ zugeordnet. Zum Ausbaugewerbe werden die Klassen „Bauintallation (WZ-Nr. 45.3)“, „Sonstiges Baugewerbe (WZ-Nr. 45.4)“ sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (WZ-Nr. 45.5)“ gezählt.

Die **monatlichen Berichterstattungen im Bauhaupt- und die vierteljährlichen Berichterstattungen im Ausbaugewerbe** umfassen die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften, unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Zusätzlich werden im Juni jedes Jahres im Bauhauptgewerbe – unabhängig von der Beschäftigtenzahl – und im Ausbaugewerbe die Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Da in Berlin keine meldepflichtigen Firmen in den Wirtschaftszweig „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ eingeordnet sind, wurde diese Position in den Tabellen nicht extra aufgeführt.

## Definitionen

### Betrieb

Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt.

### Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

### Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

### Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der

entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

#### **Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

#### **Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

## **Handwerk**

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** dient der kurzfristigen Beobachtung konjunktureller und saisonaler Entwicklungen des Handwerks. Sie ergänzt die in größeren Zeitabständen durchgeführten Handwerkszählungen.

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden in jedem Quartal die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten repräsentativ erhoben. Die Ergebnisse beruhen auf einer laufend aktualisierten Stichprobe aus der Handwerkszählung 1995.

Die Ergebnisse werden nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk gemäß Anlage A der Handwerksordnung betrieben werden können, ausgewiesen.

### *Definitionen*

#### **Beschäftigte**

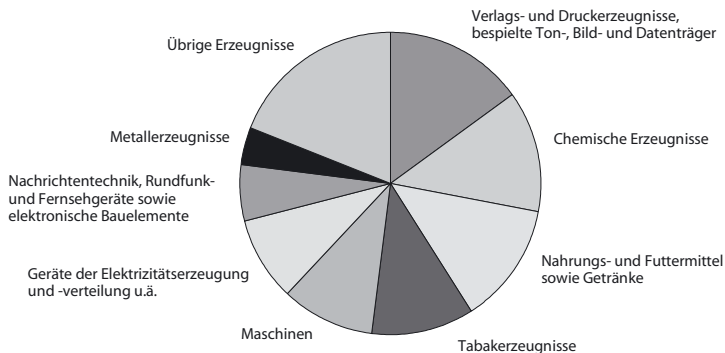
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

#### **Umsatz**

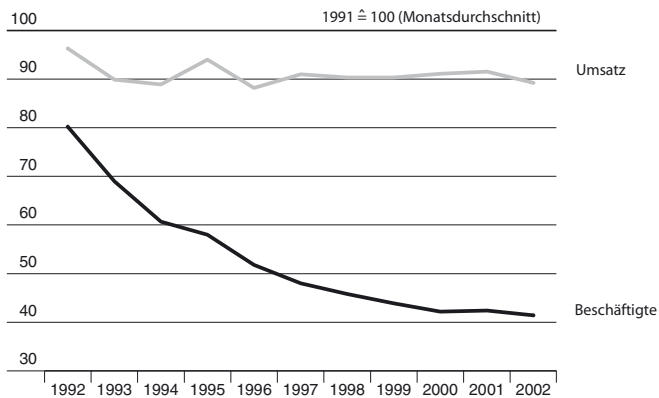
Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Umsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Leistungen (Handwerksumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfuhren u. ä.). Der eigentliche Handwerksumsatz wird aber nicht gesondert erfragt.

## Grafiken

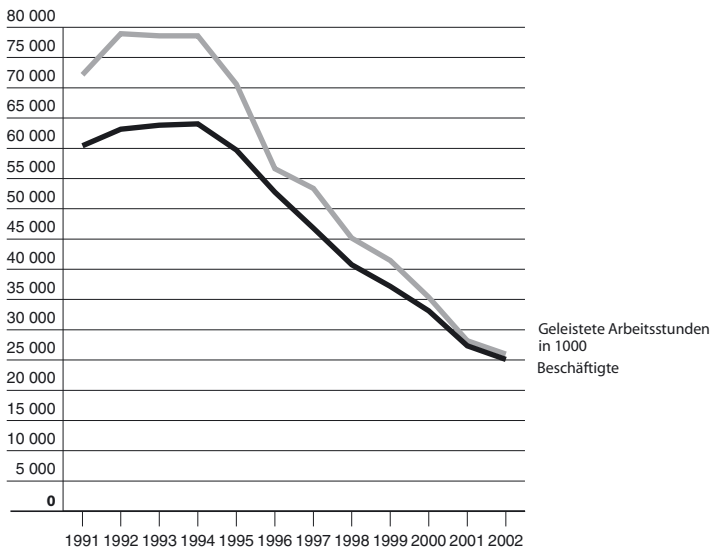
## Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2002



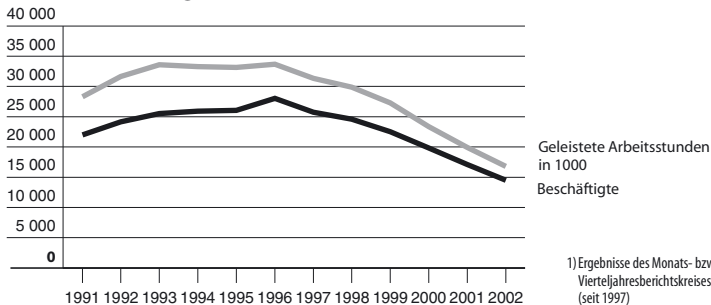
## Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2002



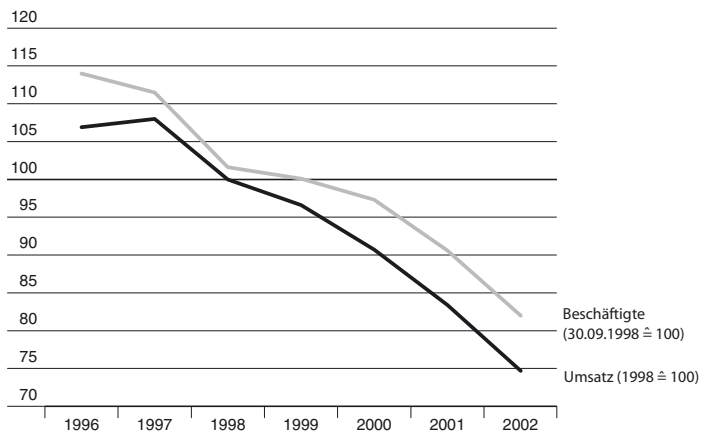
**Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Bauhauptgewerbe 1991 bis 2002**



**Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Ausbaugewerbe 1991 bis 2002 <sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts (seit 1997)

**Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1996 bis 2002**

### Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) 1993 bis 2002

Jahr	Strombruttoerzeugung und -bezug	Eigenverbrauch und Verluste	Abnehmer						
			insgesamt	Verbundunternehmen	Haushalte	Gewerbe	Industrie	öffentliche Einrichtungen	Fahrstrom (einschl. S-Bahn)
GWh									
1993	15 156	2 002	13 154	·	4 820	2 964	2 686	1 856	828
1994	15 005	1 993	13 012	·	4 827	3 101	2 510	1 717	857
1995	14 955	1 952	13 003	·	4 871	3 413	2 296	1 488	935
1996	15 135	1 977	13 158	69	4 975	3 734	2 255	1 234	891
1997	14 905	1 960	12 945	22	4 843	3 956	2 037	1 207	880
1998	14 823	1 801	13 022	19	4 845	3 705	2 407	1 162	884
1999	14 783	1 735	13 048	44	4 857	3 751	2 229	1 268	899
2000	14 991	2 057	12 934	–	4 779	3 776	2 207	1 259	913
2001	13 309	1 687	11 622	–	3 949	3 514	2 054	1 171	934
2002	12 597	1 318	11 279	–	3 776	3 406	1 992	1 135	970

Quelle: BEWAG

### Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2002

Jahr	Gaserzeugung und Erdgasbezug	Abnehmer						
		insgesamt	Haushalte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrichtungen	öffentliche Beleuchtung	sonstige einschl. Eigenverbrauch	Mittlere Tagesabgabe
GWh								
1993	11 747	10 774	4 958	4 887	677 <sup>1)</sup>	185	68	30
1994	11 888	10 925	4 591	5 419	695 <sup>1)</sup>	193	28	33
1995	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41
2001	16 727	16 983	6 093	8 869	1 801	209	11	46
2002	17 876	17 764	6 248	9 388	1 913	206	9	49

1) Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten.

Quelle: GASAG

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2002 nach Hauptgruppen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Ausland
Jahresdurchschnitt				Mill.	Mill. EUR			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt								
1991 .....	1 397	263 857	165 514	240,8	2 929,5	2 500,7	33 592,2	3 528,0
1992 .....	1 364	211 711	133 930	207,4	2 840,0	2 566,7	32 343,1	3 550,7
1993 .....	1 262	182 142	112 696	173,9	2 558,6	2 559,9	30 190,9	3 647,1
1994 .....	1 173	160 144	96 773	152,1	2 348,8	2 503,1	29 861,7	4 090,4
1995 .....	1 119	153 142	89 696	140,9	2 320,7	2 615,9	31 560,5	4 169,1
1996 .....	1 020	136 795	78 150	123,8	2 139,1	2 529,4	29 627,4	4 049,3
1997 .....	994	126 763	71 433	110,9	1 957,0	2 419,6	30 575,0	5 424,1
1998 .....	950	120 959	67 559	105,4	1 939,8	2 468,0	30 321,8	6 276,6
1999 .....	938	115 829	63 538	98,2	1 836,6	2 408,0	30 336,7	6 409,2
2000 .....	926	111 454	61 313	94,4	1 810,5	2 404,0	30 589,1	7 207,9
2001 .....	898	111 889	61 316	94,1	1 818,9	2 475,4	30 732,0	7 535,5
2002 .....	898	109 133	58 431	88,9	1 773,4	2 494,6	29 950,1	7 503,9
Vorleistungsgüterproduzenten								
1991 .....	566	112 785	73 771	103,7	1 285,0	896,4	7 571,1	559,3
1992 .....	558	85 457	57 414	87,9	1 214,8	870,0	7 275,1	579,8
1993 .....	504	70 402	46 357	72,1	1 062,5	850,5	6 363,5	707,0
1994 .....	467	62 934	40 174	64,6	980,3	855,6	6 320,2	880,1
1995 .....	437	61 358	39 595	63,7	1 035,1	860,4	6 759,6	1 028,3
1996 .....	413	55 347	35 113	57,1	973,5	836,2	5 651,9	981,6
1997 .....	395	51 797	32 638	50,5	903,7	812,4	7 060,5	2 056,1
1998 .....	378	50 320	31 573	48,6	907,3	827,8	7 302,8	2 246,2
1999 .....	375	47 622	29 212	44,6	857,0	836,2	6 641,5	2 045,0
2000 .....	385	42 933	25 946	39,8	767,5	819,3	7 088,1	2 512,5
2001 .....	375	42 900	25 975	39,7	763,2	816,1	7 339,7	2 654,1
2002 .....	379	41 467	24 481	37,0	740,2	833,2	6 515,5	2 474,5
Investitionsgüterproduzenten								
1991 .....	399	78 413	44 935	66,6	780,1	857,3	6 188,7	1 310,0
1992 .....	403	63 239	37 285	58,0	783,5	872,7	5 865,2	1 266,0
1993 .....	397	58 987	34 236	51,9	757,9	900,8	5 239,0	1 101,2
1994 .....	365	49 058	27 627	42,5	660,8	832,0	4 552,3	1 043,9
1995 .....	336	42 054	23 756	36,2	606,4	763,6	4 439,5	1 094,1
1996 .....	301	35 192	19 451	29,5	537,8	700,0	4 536,6	1 021,6
1997 .....	309	32 428	17 811	27,7	489,9	643,1	4 341,2	1 354,1
1998 .....	302	29 803	16 284	25,3	467,5	615,9	3 838,1	1 530,8
1999 .....	304	28 685	15 443	23,6	449,6	592,9	4 084,5	1 480,3
2000 .....	278	30 214	16 668	25,1	511,8	628,1	3 966,1	1 531,5
2001 .....	274	30 562	16 639	24,9	513,7	671,6	4 002,1	1 492,8
2002 .....	280	29 667	15 800	23,6	498,8	685,9	3 841,0	1 594,3



Noch: Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2002 nach Hauptgruppen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Ausland
		Jahresdurchschnitt					Mill.	Mill. EUR
<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>								
1991 .....	50	14 808	10 282	13,7	196,6	131,6	1 277,5	112,2
1992 .....	48	12 464	8 454	11,8	183,7	138,1	1 213,4	108,7
1993 .....	40	7 943	5 796	8,0	137,4	84,5	793,2	55,0
1994 .....	36	7 737	5 553	7,9	140,3	101,3	954,4	166,8
1995 .....	32	7 326	5 419	7,7	144,2	93,7	1 056,4	215,1
1996 .....	25	6 445	4 749	6,9	132,7	89,1	1 061,3	239,2
1997 .....	20	4 758	3 565	5,0	118,3	71,5	725,7	133,4
1998 .....	20	5 314	3 886	5,6	137,3	84,8	978,1	183,0
1999 .....	19	5 299	3 907	5,7	139,1	83,0	1 471,7	453,2
2000 .....	26	5 287	4 028	5,9	135,4	70,6	1 464,5	451,6
2001 .....	25	5 369	4 191	6,2	149,0	75,4	1 553,3	487,6
2002 .....	21	4 986	3 885	5,8	143,1	76,0	1 286,7	386,3
<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>								
1991 .....	383	57 851	36 526	56,7	667,7	615,4	18 554,9	1 546,5
1992 .....	355	50 552	30 777	49,7	658,0	686,0	17 989,4	1 596,2
1993 .....	322	44 810	26 307	42,0	600,8	724,1	17 795,2	1 783,9
1994 .....	306	40 415	23 419	37,0	567,4	714,2	18 034,7	1 999,6
1995 .....	315	42 404	20 925	33,4	535,0	898,3	19 305,0	1 831,5
1996 .....	280	39 812	18 838	30,3	495,1	904,2	18 377,6	1 807,0
1997 .....	270	37 781	17 419	27,7	445,1	892,7	18 447,7	1 880,5
1998 .....	250	35 522	15 816	25,9	427,7	939,5	18 202,7	2 316,6
1999 .....	239	34 222	14 977	24,4	390,9	895,8	18 139,1	2 430,6
2000 .....	237	33 020	14 671	23,6	395,8	886,0	18 070,4	2 712,4
2001 .....	224	33 058	14 512	23,4	393,1	912,2	17 836,9	2 901,0
2002 .....	218	33 014	14 266	22,5	391,3	899,5	18 307,0	3 048,8

1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

## Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2002 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtenrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Be- triebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	2	1	1	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	4	4	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe .....	250	198	37	12	3	-
16	Tabakverarbeitung .....	4	-	2	-	1	1
17	Textilgewerbe .....	76	71	5	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe .....	119	113	6	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	9	9	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	43	39	4	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	42	32	8	1	-	1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	1 094	1 039	46	5	2	2
24	Chemische Industrie .....	110	82	21	5	-	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	108	91	14	2	1	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	79	70	7	2	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	28	16	11	1	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	274	236	31	6	-	1
29	Maschinenbau .....	224	182	30	6	4	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	35	32	3	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	133	95	27	8	-	3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	114	88	16	8	2	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	198	167	27	1	3	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	18	8	6	2	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	27	14	6	6	-	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	173	168	5	-	-	-
37	Recycling .....	34	31	3	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	1 277	1 104	141	24	3	5
	Investitionsgüterproduzenten .....	599	475	91	23	8	2
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	135	127	5	1	-	2
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	1 187	1 080	79	17	6	5
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 198</b>	<b>2 786</b>	<b>316</b>	<b>65</b>	<b>17</b>	<b>14</b>

Ergebnisse der Totalaufbereitung

## Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes im September 2002 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtenengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	•	•	•	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	17	17	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe .....	12 387	2 941	3 391	4 000	2 055	-
16	Tabakverarbeitung .....	2 041	-	•	-	•	•
17	Textilgewerbe .....	951	326	625	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe .....	878	355	523	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	•	•	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	666	365	301	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	2 665	422	875	•	-	•
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	16 563	5 168	4 152	1 587	•	•
24	Chemische Industrie .....	12 104	810	1 997	•	-	•
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	4 250	1 118	1 539	•	•	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 937	638	•	•	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1 399	•	864	•	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8 932	•	2 867	1 698	-	•
29	Maschinenbau .....	13 476	•	2 871	1 757	2 887	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	609	334	275	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	17 115	1 171	2 519	2 137	-	11 288
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	6 783	968	1 630	•	•	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	7 372	2 316	2 460	•	•	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4 809	113	553	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	4 478	65	505	•	-	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	1 202	652	550	-	-	-
37	Recycling .....	553	349	204	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	46 482	10 235	12 933	6 753	2 536	14 025
	Investitionsgüterproduzenten .....	32 673	6 994	8 338	•	5 895	•
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	5 299	787	506	•	-	•
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	36 927	6 188	7 927	5 767	3 846	13 199
	<b>Insgesamt</b>	<b>121 381</b>	<b>24 204</b>	<b>29 704</b>	<b>19 738</b>	<b>12 277</b>	<b>35 458</b>

Ergebnisse der Totalaufbereitung

## Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im September 2002 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtenrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Um- satz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
			Mill. EUR				
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	•	•	•	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	•	•	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe .....	340,2	63,8	153,9	83,9	38,6	-
16	Tabakverarbeitung .....	707,9	-	•	-	•	•
17	Textilgewerbe .....	13,7	4,0	9,6	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe .....	19,4	2,8	16,7	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	•	•	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	5,6	3,3	2,4	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	36,4	3,9	13,7	•	-	•
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	303,9	44,6	45,9	23,3	•	•
24	Chemische Industrie .....	317,2	8,3	38,1	•	-	•
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	53,8	10,1	27,3	•	•	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	21,9	12,1	•	•	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	29,4	•	19,0	•	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	92,7	•	26,9	25,6	-	•
29	Maschinenbau .....	193,4	•	32,5	19,7	42,9	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	10,3	8,2	2,1	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	281,2	23,1	38,7	30,2	-	189,3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	114,4	7,1	16,3	•	•	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	87,6	16,6	37,3	•	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	52,9	1,1	7,5	•	•	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	53,5	0,3	3,7	•	-	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	10,8	4,5	6,3	-	-	-
37	Recycling .....	8,9	6,0	2,9	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	669,0	103,7	177,5	104,9	57,7	225,2
	Investitionsgüterproduzenten .....	359,6	59,6	100,1	•	73,8	•
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	102,5	6,2	4,1	•	-	•
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	1 626,1	97,4	240,2	110,1	303,8	874,7
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 757,1</b>	<b>266,9</b>	<b>521,8</b>	<b>298,7</b>	<b>435,3</b>	<b>1 234,5</b>

Ergebnisse der Totalaufbereitung

### Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2002 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte .....	370	330	31	7	–	2
Friedrh.-Kreuzb. ....	410	385	20	2	1	2
Pankow .....	259	240	16	3	–	–
Charlbg.-Wilmerstd.	321	303	15	1	2	–
Spandau .....	157	123	21	8	1	4
Steglitz-Zehlend. ...	246	223	18	3	2	–
Tempelh.-Schöneb.	432	362	54	12	2	2
Neukölln .....	263	211	42	6	3	1
Treptow-Köpenick	246	220	20	3	1	2
Marzahn-Hellersd.	112	96	12	3	1	–
Lichtenberg .....	116	95	16	5	–	–
Reinickendorf .....	266	198	51	12	4	1
<b>Berlin</b>	<b>3 198</b>	<b>2 786</b>	<b>316</b>	<b>65</b>	<b>17</b>	<b>14</b>

Ergebnisse der Totalaufbereitung

### Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes im September 2002 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte .....	16 220	2 528	2 808	•	–	•
Friedrh.-Kreuzb. ....	10 219	2 585	1 864	•	•	•
Pankow .....	4 027	1 864	1 464	699	–	–
Charlbg.-Wilmerstd.	4 630	1 734	1 452	•	•	–
Spandau .....	20 389	1 356	2 231	•	•	13 796
Steglitz-Zehlend. ...	5 996	1 392	1 780	•	•	–
Tempelh.-Schöneb.	17 800	3 680	5 077	3 724	•	•
Neukölln .....	11 523	2 163	4 387	1 607	•	•
Treptow-Köpenick	8 158	2 260	1 531	809	•	•
Marzahn-Hellersd.	3 694	1 112	1 080	•	•	–
Lichtenberg .....	4 130	1 276	1 304	1 550	–	–
Reinickendorf .....	14 595	2 254	4 726	3 575	•	•
<b>Berlin</b>	<b>121 381</b>	<b>24 204</b>	<b>29 704</b>	<b>19 738</b>	<b>12 277</b>	<b>35 458</b>

Ergebnisse der Totalaufbereitung

### Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im September 2002 nach Bezirken und Beschäftigtenrößenklassen

Bezirk	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. EUR						
Mitte .....	364,0	24,7	33,8	•	–	•
Friedrh.-Kreuzb. ....	224,7	23,4	17,4	•	•	•
Pankow .....	52,4	17,6	25,9	8,8	–	–
Charlbg.-Wilmersd.	•	14,0	21,0	•	•	–
Spandau .....	325,9	18,4	33,0	•	•	228,4
Steglitz-Zehlend. ...	•	10,0	27,4	•	•	–
Tempelh.-Schöneb.	238,7	36,7	93,1	70,1	•	•
Neukölln .....	680,3	40,0	133,8	23,9	•	•
Treptow-Köpenick	152,1	19,2	16,9	5,2	•	•
Marzahn-Hellersd.	31,4	11,1	9,8	•	•	–
Lichtenberg .....	54,6	20,5	11,7	22,4	–	–
Reinickendorf .....	275,9	31,3	98,1	61,9	•	•
Berlin	2 757,1	266,9	521,8	298,7	435,3	1 234,5

Ergebnisse der Totalaufbereitung

### Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Güterabteilungen

Melde- Nr.	Güterabteilung	2002
		Mill. EUR
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse ....	-
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke .....	2 856,8
16	Tabakerzeugnisse .....	2 412,4
17	Textilien .....	119,5
18	Bekleidung .....	140,3
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) .....	50,1
21	Papier, Pappe und Waren daraus .....	235,0
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	3 273,6
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe .....	*
24	Chemische Erzeugnisse .....	2 920,2
25	Gummi- und Kunststoffwaren .....	476,5
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	172,3
27	Metalle und Halbzeug daraus .....	313,5
28	Metallerzeugnisse .....	892,4
29	Maschinen .....	2 179,5
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen .....	101,4
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä. ....	1 968,2
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente .....	1 412,2
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren .....	846,7
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	618,3
35	Sonstige Fahrzeuge .....	*
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse .....	92,5
37	Sekundärrohstoffe .....	38,5
	<b>Insgesamt</b>	<b>22 035,1</b>

## Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 1999 bis 2002 nach Wirtschaftsabteilungen – Fachliche Betriebsteile –

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1999	2000	2001	2002
			1995 = 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe .....	1,81	56,8	52,3	48,3	38,8
18	Bekleidungs-gewerbe .....	2,30	75,9	68,7	66,0	42,0
19	Ledergewerbe .....	0,10	•	–	–	–
20	Holzgewerbe .....	0,34	87,0	104,4	76,0	60,4
21	Papiergewerbe .....	3,84	60,5	49,1	47,2	50,5
22 <sup>1)</sup>	Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	5,63	95,0	101,8	105,3	89,3
24	Chemische Industrie .....	17,58	109,8	113,4	121,9	152,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	5,20	59,7	67,7	70,0	66,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	0,85	91,3	112,8	110,7	90,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	2,24	102,1	115,2	104,6	105,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	9,41	73,0	70,9	70,4	62,7
29	Maschinenbau .....	13,82	107,1	108,3	102,4	105,0
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	1,14	71,7	29,3	38,6	24,6
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	13,94	107,6	127,4	137,2	105,6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	10,25	93,5	112,0	125,9	112,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	3,87	115,5	136,2	154,3	147,1
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2,52	116,1	139,9	200,4	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	4,36	107,5	108,0	125,1	•
36 <sup>1)</sup>	Herstellung von Möbeln .....	0,80	•	34,6	31,7	22,3
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	39,23	93,4	104,1	111,6	101,2
	Investitionsgüterproduzenten .....	33,56	86,1	93,5	94,3	86,4
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	7,23	129,1	120,7	138,5	126,7
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	19,99	103,9	107,9	116,6	138,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>95,6</b>	<b>102,5</b>	<b>108,7</b>	<b>105,5</b>

1) siehe Vorbemerkungen



## Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe 1998 bis 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1998	1999	2000	2001
			1995 $\triangleq$ 100; arbeitstäglich			
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	0,00	•	•	•	•
15	Ernährungsgewerbe .....	17,68	86,1	90,1	77,2	73,3
16	Tabakverarbeitung .....	9,65	85,7	98,5	99,6	97,3
17	Textilgewerbe .....	1,18	70,8	60,5	52,9	51,0
18	Bekleidungsgewerbe .....	1,67	73,1	61,8	46,9	38,0
19	Ledergewerbe .....	0,06	•	–	–	–
20	Holzgewerbe .....	0,36	54,3	58,9	64,4	73,3
21	Papiergewerbe .....	2,47	61,2	55,1	46,3	44,8
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	11,90	106,1	114,3	115,7	114,6
24	Chemische Industrie .....	9,04	94,3	106,6	112,1	121,1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	3,01	59,9	59,8	60,9	66,0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1,90	75,4	58,0	53,2	49,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1,99	80,5	80,8	90,8	83,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	5,48	92,4	87,8	70,9	71,4
29	Maschinenbau .....	9,95	93,1	91,6	88,9	89,2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	0,31	202,7	149,9	49,1	74,2
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	9,66	98,2	89,6	89,9	98,2
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	6,11	86,7	85,3	110,8	133,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	2,71	82,3	98,0	101,8	113,7
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2,65	59,0	58,3	71,3	86,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	1,50	•	•	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	0,54	75,2	72,2	78,1	80,3
37	Recycling .....	0,17	39,6	25,0	35,9	71,8
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	28,16	81,7	78,0	79,8	86,2
	Investitionsgüterproduzenten .....	19,16	89,6	90,7	91,5	100,8
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	5,48	103,0	106,3	107,6	104,6
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	47,20	92,2	99,2	95,2	94,6
	Insgesamt	100	89,4	92,0	90,8	94,0

### Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	Bauten und Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	•	–	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe .....	75 257	5 601	69 657
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	15 058
17	Textilgewerbe .....	9 866	•	•
18	Bekleidungsgewerbe .....	939	•	•
20	Holzgewerbe .....	2 113	•	•
21	Papiergewerbe .....	11 819	822	10 997
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	116 391	38 746	77 645
24	Chemische Industrie .....	100 948	12 269	88 679
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	46 942	3 819	43 123
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	13 364	847	12 517
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	14 707	3 060	11 647
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	107 370	24 314	83 055
29	Maschinenbau .....	70 904	4 539	66 364
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	1 731	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	96 838	376	96 462
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	92 449	4 425	88 024
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	20 872	1 054	19 818
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	61 801	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	78 184	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ....	4 835	•	•
37	Recycling .....	5 016	•	•
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	349 806	24 376	325 430
	Investitionsgüterproduzenten .....	251 480	24 067	227 413
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	53 307	742	52 565
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	298 365	63 582	234 783
	<b>Insgesamt</b>	<b>952 961</b>	<b>112 768</b>	<b>840 193</b>

## Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2002

Jahr	Be- triebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>						Brutto- lohn- summe <sup>4)</sup>	Brutto- gehalts- summe
		ins- gesamt	tätige Inhaber	kaufm. u. techn. An- gestellte einschl. Auszu- bildender	Fach- arbeiter <sup>3)</sup>	Fach- werker und Werker	gewerb- lich Auszu- bildende		
								Mill. EUR	
1991	2 744	60 417	1 905	10 387	32 564	12 964	2 598	972,9	282,5
1992	3 202	63 167	2 009	10 509	34 133	13 769	2 747	1 149,3	342,8
1993	3 326	63 813	2 103	10 766	32 787	15 432	2 725	1 216,3	387,0
1994	3 577	64 018	2 319	11 198	31 622	16 167	2 713	1 269,3	415,9
1995	4 004	63 791	2 768	12 157	31 140	14 861	2 867	1 211,0	448,7
1995 <sup>5)</sup>	3 661	59 708	2 521	11 484	28 984	14 061	2 658	1 134,2	424,2
1996	3 764	52 754	2 551	10 134	27 512	9 949	2 609	997,6	398,7
1997	3 737	46 780	2 667	9 305	23 718	8 765	2 326	853,1	361,8
1998	3 862	40 753	2 849	8 626	19 803	7 490	1 985	699,1	341,2
1999	3 895	37 175	3 043	7 895	17 547	7 007	1 682	616,6	309,2
2000	4 246	33 127	3 213	7 259	15 373	5 782	1 501	524,5	282,1
2001	3 883	27 338	2 858	6 166	12 310	4 854	1 151	421,9	235,1
2002	4 170	25 092	3 149	5 318	11 104	4 597	924	367,1	199,6

1) Ergebnisse der Totalerhebung; Stand Ende Juni

2) Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Totalerhebung hochgerechneten Monatswerten

3) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

4) einschließlich Bruttogehaltssumme angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

5) ab 1995 nach der WZ 93

## Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2002

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>1)</sup>		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								
1991	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 <sup>2)</sup>	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731
1999	254	41 461	16 650	8 581	4 778	3 635	2 767	5 049
2000	252	35 357	13 679	8 267	3 811	3 000	2 454	4 147
2001	252	28 181	9 908	7 304	3 103	2 091	2 363	3 412
2002	252	25 988	9 915	5 983	3 034	1 867	2 007	3 183

1) Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

2) ab 1995 nach der WZ 93

**Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2002**

Jahr	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	Wohnungs- bau	Gewerblicher und industrieller Bau <sup>1)</sup>		Öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
Mill. EUR							
1991	4 096,8	1 379,6	1 029,2	293,7	572,5	355,1	466,6
1992	5 527,8	1 661,2	1 534,1	390,9	721,3	465,2	755,2
1993	5 910,7	1 565,3	1 646,8	539,9	742,8	563,5	852,4
1994	6 424,8	1 797,3	1 927,5	595,2	699,1	428,4	977,3
1995	6 582,3	1 972,0	2 099,3	578,8	644,0	430,1	858,1
1995 <sup>2)</sup>	6 219,4	1 811,6	1 977,2	783,4	546,7	430,1	670,5
1996	6 293,7	2 128,2	1 813,6	755,5	602,4	331,7	662,4
1997	5 559,3	1 671,9	1 782,6	733,8	493,2	300,6	577,0
1998	4 682,3	1 451,6	1 345,2	593,7	478,5	271,6	541,8
1999	4 076,3	1 165,7	1 278,3	505,4	355,9	254,4	516,6
2000	3 739,7	978,1	1 233,0	409,6	439,9	218,6	460,7
2001	2 946,4	691,1	1 018,7	350,0	218,3	247,7	420,5
2002	2 468,1	692,8	706,0	327,6	184,9	209,9	347,0

1) Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

2) ab 1995 nach der WZ 93

## Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2002

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Auftragseingang <sup>1)</sup>						
		ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2)</sup>		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR								
1991	715	301 022	62 981	111 363	21 646	37 683	27 682	39 667
1992	817	352 079	67 770	116 647	30 182	50 143	28 762	58 576
1993	874	409 587	99 362	128 512	44 142	46 080	29 781	61 710
1994	882	446 824	105 462	146 130	48 152	53 904	32 382	60 794
1995	879	466 675	123 472	165 064	45 635	44 288	29 421	58 793
1995 <sup>3)</sup>	835	445 974	116 870	158 833	55 586	36 541	28 809	49 335
1996	763	406 652	115 971	118 085	70 744	33 761	25 980	42 112
1997	689	298 042	78 266	92 532	42 264	34 601	17 560	32 819
1998	598	275 814	62 461	87 275	33 315	32 535	18 911	41 317
1999	558	222 765	52 269	58 306	33 058	35 660	15 839	27 633
2000	508	198 679	45 706	72 418	23 063	18 944	15 014	23 534
2001	446	131 940	23 291	42 764	17 031	10 418	16 914	21 524
2002	361	129 061	19 934	42 774	23 422	11 024	11 421	20 486

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

Ergebnisse des Monatsberichtskreises

2) Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

3) ab 1995 nach der WZ 93

## Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe <sup>1)</sup>	Auftragseingang <sup>1)</sup>						
		ins- gesamt	Woh- nungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2)</sup>		öffentl. und Verkehrsbau		
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonst. Tiefbau
1 000 EUR								
Vorber. Baustellenarbeiten	8	1 256	–	567	318	318	–	53
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ..	7	•	•	•	•	•	•	•
Erdbeerungsarbeiten ...	1	•	•	•	•	•	•	•
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung ...	–	–	–	–	–	–	–	–
Hoch- und Tiefbau .....	353	127 806	19 935	42 210	23 104	10 707	11 422	20 433
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	30	15 914	849	8 676	597	2 978	1 906	908
Hochbau (o. Fertigteilbau)	123	51 324	13 883	30 579	113	6 740	–	9
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen .....	–	–	–	–	–	–	–	–
aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen .....	3	–	–	–	–	–	–	–
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	7	1 244	–	–	586	–	–	658
Kabelleitungstiefbau .....	12	5 517	2	17	4 558	–	14	927
Dachdeckerei .....	31	5 672	4 030	1 358	–	285	–	–
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit ...	5	549	255	158	–	137	–	–
Zimmerei u. Ing.holzbau ..	4	412	290	67	–	56	–	–
Straßenbau .....	41	10 044	8	248	284	–	9 028	476
Eisenbahnoberbau .....	6	10 940	–	3	10 261	–	330	346
Wasserbau .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Brunnenbau .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Schachtbau .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ...	2	•	•	•	•	•	•	•
Gerüstbau .....	9	1 040	618	224	–	197	–	1
Gebäudetrocknung .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Tiefbau .....	74	23 946	–	728	5 901	314	140	16 864
<b>Insgesamt</b>	<b>361</b>	<b>129 061</b>	<b>19 934</b>	<b>42 774</b>	<b>23 422</b>	<b>11 024</b>	<b>11 421</b>	<b>20 486</b>

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichts

## Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2002

Jahr Viertel- jahr	Auftragsbestand <sup>1)</sup>						
	ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2)</sup>		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
	Straßen- bau		sonstiger Tiefbau				
1 000 EUR							
1991	1 710 306	346 439	687 104	116 939	245 615	96 005	218 205
1992	2 115 594	299 932	947 314	131 758	345 421	103 141	288 028
1993	2 673 099	606 038	1 001 778	152 087	433 221	101 508	378 467
1994	2 748 267	698 363	1 044 518	220 719	330 866	136 307	317 494
1995	2 990 111	772 789	1 235 666	185 436	387 518	114 467	294 234
1995 <sup>3)</sup>	2 889 362	734 663	1 218 648	228 802	341 845	114 467	250 937
1996	2 878 767	718 495	913 426	506 576	318 106	145 068	277 096
1997	2 181 389	448 991	877 659	285 431	219 903	112 976	236 430
1998	2 239 429	432 578	1 018 903	217 580	165 415	94 550	310 403
1999	1 644 113	314 962	593 172	200 448	228 176	86 414	220 940
2000	1 425 996	206 100	646 754	109 139	142 718	68 752	252 532
2001	999 341	60 191	389 004	89 113	203 116	99 974	157 943
2002	886 815	62 086	359 410	159 039	94 945	71 584	139 750
2002							
1. Vj.	953 996	112 270	409 722	93 060	124 798	84 123	130 024
2. Vj.	1 017 422	108 448	425 062	110 041	139 781	63 308	170 782
3. Vj.	912 169	86 206	374 150	131 030	102 314	77 244	141 225
4. Vj.	886 815	62 086	359 410	159 039	94 945	71 584	139 750

1) am Jahresende

2) Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes



## Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand <sup>1)</sup>						
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2)</sup>		öffentl. und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonst. Tiefbau
1 000 EUR							
Vorber. Baustellenarbeiten	4 391	–	531	2 660	1 090	–	110
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	•	•	•	•	•	•	•
Erdbewegungsarbeiten ...	•	•	•	•	•	•	•
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten .....	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung ...	–	–	–	–	–	–	–
Hoch- und Tiefbau .....	882 425	62 087	358 881	156 380	93 856	71 585	139 641
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	163 659	2 439	88 589	9 146	23 610	16 961	22 915
Hochbau (o. Fertigteilbau)	386 576	50 181	264 400	1 914	67 776	–	2 306
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen .....	–	–	–	–	–	–	–
aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen .....	–	–	–	–	–	–	–
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen .....	–	–	–	–	–	–	–
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	2 827	–	–	1 980	–	–	847
Kabelleitungstiefbau .....	49 125	–	–	44 034	–	2 091	3 000
Dachdeckerei .....	14 052	8 359	5 226	–	467	–	–
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit ...	555	257	224	–	75	–	–
Zimmerei u. Ing.holzbau	944	195	60	–	689	–	–
Straßenbau .....	54 510	–	–	1 138	–	52 487	886
Eisenbahnoberbau .....	78 212	–	33	77 939	–	–	240
Wasserbau .....	•	•	•	•	•	•	•
Brunnenbau .....	•	•	•	•	•	•	•
Schachtbau .....	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ..	•	•	•	•	•	•	•
Gerüstbau .....	986	656	240	–	89	1	–
Gebäudetrocknung .....	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Tiefbau .....	127 226	–	4	17 209	1 150	45	108 819
<b>Insgesamt</b>	<b>886 815</b>	<b>62 086</b>	<b>359 410</b>	<b>159 039</b>	<b>94 945</b>	<b>71 584</b>	<b>139 750</b>

1) am Jahresende

2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichts

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und -gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerb- lich
Vorber. Baustellenarbeiten	252	1 007	644	85	1 308	5 567	5 399
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	216	801	509	67	945	3 286	3 197
Erdbewegungsarbeiten ....	35	•	•	•	•	•	•
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	-	-	-	-	-	-	-
Aufschließung von Lagerstätten .....	-	-	-	-	-	-	-
Test- und Suchbohrung ....	1	•	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	3 918	24 402	16 103	2 123	46 395	216 191	215 029
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	114	2 155	1 478	187	5 620	25 787	25 284
Hochbau (o. Fertigteilbau)	803	8 340	5 841	710	17 102	78 440	78 263
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen .....	-	-	-	-	-	-	-
aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen .....	5	22	19	2	14	90	90
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen .....	-	-	-	-	-	-	-
Brücken- u. Tunnelbau u. ä.	7	182	127	17	591	6 986	6 986
Kabelleitungstiefbau .....	31	665	533	77	1 646	4 736	4 692
Dachdeckerei .....	359	2 804	2 065	266	4 990	18 903	18 828
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit ....	2 006	3 510	1 120	214	1 810	9 983	9 925
Zimmerei u. Ing.holzbau ...	89	436	290	37	615	1 645	1 639
Straßenbau .....	126	1 517	1 138	156	3 615	21 574	21 494
Eisenbahnoberbau .....	7	580	438	60	1 561	8 004	8 004
Wasserbau .....	3	76	58	7	179	889	889
Brunnenbau .....	12	106	76	9	189	606	555
Schachtbau .....	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ....	13	86	62	8	157	652	588
Gerüstbau .....	133	729	442	62	1 184	5 320	5 268
Gebäudetrocknung .....	13	48	18	3	105	402	400
Sonstiger Tiefbau .....	197	3 146	2 398	308	7 017	32 174	32 124
<b>Insgesamt</b>	<b>4 170</b>	<b>25 409</b>	<b>16 747</b>	<b>2 208</b>	<b>47 703</b>	<b>221 758</b>	<b>220 428</b>

Ergebnisse der Totalerhebung

## Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2002

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>		Arbeits-tage	Ge-leistete Arbeits-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		ins-gesamt	darunter Arbeiter					ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
1991	438	21 992	17 964	253	28 280	354 954	106 223	1 370 150	1 324 613
1992	487	24 176	19 802	252	31 657	427 832	129 262	1 716 596	1 671 462
1993	545	25 514	20 974	253	33 589	470 579	146 296	1 753 232	1 719 117
1994	540	25 931	21 226	253	33 301	489 552	157 353	1 938 562	1 914 078
1995	539	26 058	21 285	252	33 151	488 855	165 993	2 017 427	1 989 494
1996 <sup>2)</sup>	607	28 016	22 363	251	33 687	513 380	196 842	2 379 033	2 345 606
1997	574	25 733	20 518	250	31 349	466 956	184 568	2 352 894	2 323 513
1998	569	24 575	19 320	252	29 909	433 818	184 191	2 183 495	2 130 332
1999	547	22 538	17 536	254	27 298	387 121	181 010	2 025 320	1 975 973
2000	490	19 842	15 257	252	23 383	334 605	165 217	1 755 693	1 722 525
2001	436	17 103	12 897	252	19 914	285 252	151 638	1 544 750	1 501 995
2002	392	14 495	10 735	252	16 770	237 949	139 474	1 388 047	1 339 491

1) Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen

2) ab 1996 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts-kreises (seit 1997)

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Arbei-ter				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
Bauinstallation .....	224	8 885	6 208	9 939	140 586	101 038	989 636	943 910
Elektroinstallation .....	78	3 213	2 079	3 694	47 527	45 597	412 962	381 425
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ....	25	562	435	684	8 978	4 355	46 892	46 791
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ....	52	1 974	1 603	2 338	34 581	11 447	195 854	184 462
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits-technischen Anlagen	65	2 948	1 971	3 041	46 300	36 077	305 992	303 368
Sonstige Bau-installation .....	5	188	120	183	3 200	3 562	27 935	27 865
Sonstiges Baugewerbe ..	168	5 611	4 527	6 830	97 364	38 436	398 411	395 581
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei .....	12	495	386	538	8 605	4 926	54 956	54 956
Bautischlerei .....	28	715	565	933	11 222	4 153	43 244	42 708
Parkettlegerei .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	11	273	210	281	4 167	2 156	24 137	23 390
Estrichlegerei .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige Fußboden-legerei und -kleberei	7	171	113	200	2 941	1 609	21 891	21 455
Tapetenkleberei .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	3	77	55	82	959	956	11 602	11 602
Maler- und Lackierergewerbe .....	94	3 209	2 715	4 081	58 426	17 794	181 047	180 723
Glasergewerbe .....	5	226	165	247	4 058	1 977	16 887	16 230
Fassadenreinigung .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Ofen- und Herdsetzerei	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbaugewerbe a.n.g.	5	360	252	364	5 261	3 771	36 385	36 255
<b>Insgesamt</b>	<b>392</b>	<b>14 495</b>	<b>10 735</b>	<b>16 770</b>	<b>237 949</b>	<b>139 474</b>	<b>1 388 047</b>	<b>1 339 491</b>

1) Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichts-kreises

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes im zweiten Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- trie- be	Beschäftigte		Geleis- tete Ar- beits- stun- den	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	dar- unter Arbei- ter <sup>1)</sup>				ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
						1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation .....	537	13 631	9 671	3 865	52 901	34 389	310 593	297 829
Elektroinstallation .....	201	5 021	3 434	1 474	18 769	14 030	118 917	110 564
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ....	46	943	752	281	3 477	1 449	15 998	15 969
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ....	138	3 184	2 485	918	13 246	4 768	66 589	64 104
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits- technischen Anlagen	133	3 835	2 549	993	14 513	11 831	96 683	95 452
Sonstige Bau- installation .....	19	648	451	198	2 896	2 311	12 406	11 740
Sonstiges Baugewerbe ..	397	8 909	7 083	2 697	36 051	14 044	158 611	157 667
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei .....	23	683	529	183	2 814	1 255	21 166	21 166
Bautischlerei .....	96	1 665	1 301	521	6 406	2 424	25 706	25 435
Parkettlegerei .....	4	93	64	21	309	209	1 418	1 418
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	35	614	456	166	2 510	1 186	12 287	12 132
Estrichlegerei .....	4	55	38	11	178	231	822	821
Sonstige Fußboden- legerei und -kleberei	16	287	195	86	1 110	701	9 754	9 649
Tapetenkleberei .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	3	63	52	22	251	197	1 422	1 422
Maler- und Lackierergewerbe .....	183	4 532	3 785	1 434	18 966	5 867	62 763	62 673
Glasergerbe .....	23	445	322	129	1 748	807	7 276	6 982
Fassadenreinigung .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Ofen- und Herdsetzerei	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbaugewerbe a.n.g.	7	398	278	100	1 385	1 079	14 665	14 635
<b>Insgesamt</b>	<b>934</b>	<b>22 540</b>	<b>16 754</b>	<b>6 562</b>	<b>88 952</b>	<b>48 433</b>	<b>469 204</b>	<b>455 496</b>

1) einschließlich angestellterversicherungspflichtiger  
Polierer und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

### Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2002 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe Gewerbebezogen	Beschäftigte		Umsatz	
		Messzahl 30.9.1998 ≙ 100	Veränderung gegenüber 2001 in %	Messzahl 1998 ≙ 100	Veränderung gegenüber 2001 in %
	Handwerk insgesamt .....	82,0	-9,5	74,7	-10,5
	darunter				
I	Bau- und Ausbaugewerbe .....	62,0	-20,8	50,2	-25,5
	darunter				
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer .....	58,3	-24,3	45,2	-27,7
13	Maler und Lackierer .....	60,7	-21,0	57,5	-25,3
II	Elektro- und Metallgewerbe .....	78,9	-8,2	78,5	-5,2
	darunter				
23	Kraftfahrzeugtechniker .....	84,2	-3,0	88,8	7,9
26,27	Klempner, Installateure und Heizungsbauer .....	78,2	-8,1	74,5	-11,6
29	Elektrotechniker .....	89,5	-3,7	86,1	-4,6
V	Nahrungsmittelgewerbe .....	118,3	-0,2	122,1	-5,7
VI	Gewerbe für Gesundheit und Körperpflege, chemische und Reinigungsgewerbe .....	93,6	-5,7	114,3	-3,0
	darunter				
71	Gebäudereiniger .....	(93,7)	(-7,6)	127,3	-1,6

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	288
<b>Grafiken</b> .....	290
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2002</b> .....	291
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude</b>	
... 1994 bis 2002 .....	292
... 1994 bis 2002 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie .....	293
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2002 nach Gebäudegröße</b> .....	294
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2002 nach Gebäudeart</b> .....	294
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2002 nach Bezirken</b> .....	295
<b>Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2002 nach Bezirken</b> .....	296
<b>Fertigstellungen</b>	
... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2002 .....	297
... neuer Gebäude 1994 bis 2002 .....	298
... neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2002 nach Gebäudearten ...	299

## Bautätigkeit und Wohnungen

### Kapitel XII

<b>Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2002</b> .....	300
<b>Wohnungsfertigstellungen 2001 und 2002 nach Bezirken</b> .....	300
<b>Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2002 nach Bezirken</b> .....	301
<b>Fertigstellungen neuer Gebäude 2002 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie</b> .....	302
<b>Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2002</b> .....	303
<b>Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2002</b> .....	304
<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2002 nach Bezirken</b> .....	305
<b>Wohnungsbestand am 31. Dezember 2002 nach Bezirken</b> .....	306

## Vorbemerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellobjekte im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Baufertigstellungen sind sämtliche **Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Wiederherstellung, Um- und Ausbauten sowie Erweiterungen.

**Reinzugang:** Fertigstellungen abzüglich Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Auf Angaben aus **Gebäude- und Wohnungszählungen** – die letzten fanden 1995 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt – wird verzichtet. Tabellen aus diesen Zählungen, die u. a. Daten über Gebäude nach Gebäudeart und Abwasserentsorgung sowie Wohnungen nach Größe und Ausstattung enthalten, wurden zuletzt im Jahrbuch 2001 veröffentlicht.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Gebäude**

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten

und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

#### **Wohngebäude**

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

#### **Wohnheime**

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

#### **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).



### Beheizungsart

- **Fernheizung:** Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
- **Blockheizung:** Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.
- **Zentralheizung:** Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
- **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.

### Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

### Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/ Nichtwohngebäuden.

### Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

### Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne

Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m<sup>2</sup> Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

### Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

### Nutzfläche

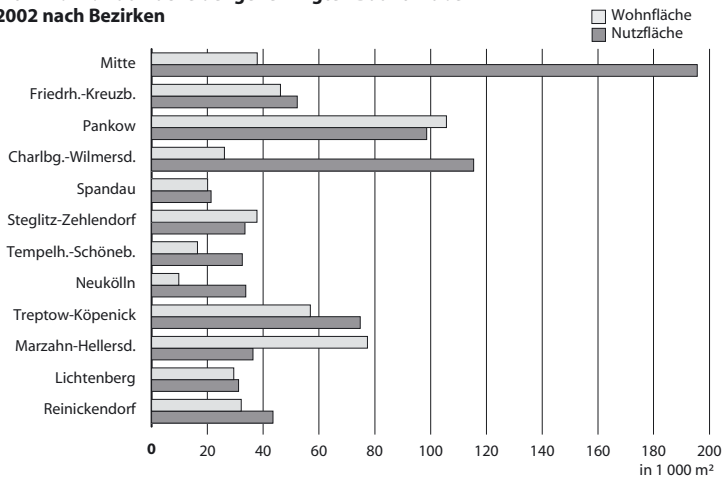
Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebenflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### Veranschlagte Kosten

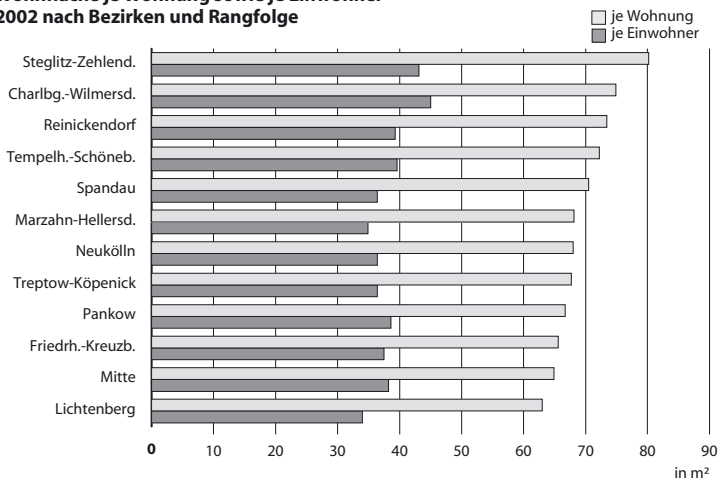
Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

## Grafiken

### Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2002 nach Bezirken



### Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2002 nach Bezirken und Rangfolge



### Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2002

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>	Wohnungen	Wohnräume <sup>1)</sup>	Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>	Veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		
1994	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	5 993 423
1995	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	6 892 769
1996	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	5 659 703
1997	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	5 989 555
1998	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	4 179 403
1999	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	910,8	7 719	37 919	916,0	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	894,7	4 511	23 220	610,3	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	768,5	3 527	19 020	496,0	1 845 354

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2002

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1)</sup>	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							ins- gesamt	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	EUR
Wohnbau								
1994 ....	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	2 275 396	294
1995 ....	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	3 065 576	297
1996 ....	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	2 739 234	287
1997 ....	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	2 614 962	275
1998 ....	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	1 330 111	266
1999 ....	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	1 041 523	244
2000 ....	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	867 640	233
2001 ....	2 534	2 338	128,0	4 032	18 604	446,2	540 462	231
2002 ....	2 076	1 844	82,5	3 290	15 273	361,0	445 528	242
Nichtwohnbau								
1994 ....	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	2 796 235	296
1995 ....	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	2 636 604	312
1996 ....	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	1 713 578	265
1997 ....	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	2 319 700	271
1998 ....	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	1 838 366	307
1999 ....	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	1 601 271	219
2000 ....	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	929 505	217
2001 ....	248	3 788	626,5	84	281	11,9	804 250	212
2002 ....	222	3 702	593,8	112	491	15,8	915 175	247

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2002 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude insgesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Heizung	Vorwiegend verwendete Heizenergie <sup>1)</sup>				
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzelraum-		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme, sonstige
<b>Wohnbau</b>												
1994	3 758	279	41	3 363	68	7	-	3	896	2 567	8	284
1995	4 395	665	150	3 518	58	4	-	1	629	3 088	10	667
1996	4 619	737	129	3 658	93	2	-	4	443	3 426	5	741
1997	4 582	1 038	55	3 429	56	4	-	-	180	3 350	6	1 046
1998	4 381	440	16	3 828	95	2	-	-	111	3 801	5	464
1999	3 740	206	71	3 334	123	6	-	-	95	3 382	16	247
2000	3 853	213	7	3 532	96	5	-	3	49	3 545	13	243
2001	2 534	369	20	2 106	30	9	-	3	19	2 093	16	403
2002	2 076	93	10	1 932	33	8	-	-	28	1 889	21	138
<b>Nichtwohnbau</b>												
1994	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995	414	113	10	225	10	11	45	-	81	166	8	114
1996	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997	455	167	10	209	6	7	56	-	61	159	7	172
1998	347	95	11	184	4	12	41	-	35	159	11	101
1999	336	105	8	169	2	5	47	-	25	154	3	107
2000	306	75	4	183	5	7	32	-	32	160	7	75
2001	248	67	1	140	5	3	32	-	14	130	3	69
2002	222	67	3	123	2	3	24	-	13	109	5	71

1) ohne Gebäude ohne Heizung

### Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2002 nach Gebäudegröße

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1)</sup>	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Wohngebäude mit							
1 Wohnung .....	1 894	1 171	55,7	1 894	10 135	228,9	256 717
2 Wohnungen .....	93	92	4,1	186	768	17,2	20 778
3 u. mehr Wohnungen	89	581	22,7	1 210	4 370	114,9	168 033
Wohnheime .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 076</b>	<b>1 844</b>	<b>82,5</b>	<b>3 290</b>	<b>15 273</b>	<b>361,0</b>	<b>445 528</b>

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

### Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2002 nach Gebäudeart

Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1)</sup>	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Anstaltsgebäude .....	9	•	•	•	•	•	•
Büro- und Verwaltungs- gebäude .....	59	999	192,1	77	302	10,2	350 818
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2	•	•	•	•	•	•
Gewerbliche Betriebs- gebäude .....	112	2 214	324,5	29	113	4,8	382 806
Sonstige Nichtwohn- gebäude .....	40	243	42,1	3	14	0,4	81 408
<b>Insgesamt</b>	<b>222</b>	<b>3 702</b>	<b>593,8</b>	<b>112</b>	<b>491</b>	<b>15,8</b>	<b>915 175</b>

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2002 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume <sup>1)</sup>	Wohnfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl				1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>		
Mitte .....	127	9	27	91	195,6	183	849	37,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	94	11	8	75	52,2	350	1 493	46,2
Pankow .....	658	359	32	267	98,6	723	3 923	105,7
Charlbg.-Wilmerstd.	180	26	20	134	115,4	85	713	26,1
Spandau .....	225	134	10	81	21,3	159	877	20,1
Steglitz-Zehlend. ...	258	123	20	115	33,5	292	1 519	37,8
Tempelh.-Schöneb.	169	70	6	93	32,5	47	597	16,5
Neukölln .....	144	47	18	79	33,8	42	397	9,8
Treptow-Köpenick	489	352	30	107	74,8	472	2 453	56,9
Marzahn-Hellersd.	700	588	16	96	36,3	677	3 487	77,4
Lichtenberg .....	255	162	15	78	31,2	270	1 374	29,5
Reinickendorf .....	367	195	20	152	43,5	227	1 338	32,1
Berlin	3 666	2 076	222	1 368	768,5	3 527	19 020	496,0

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2002 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		
Mitte .....	91	64	- 14	8,6	35 123	27	9	26,8	51 980
Friedrh.-Kreuzb. ....	75	69	24	18,4	28 538	6	12	- 0,5	10 624
Pankow .....	267	232	38	35,8	69 557	35	-	13,3	32 527
Charlbg.-Wilmerd.	134	108	- 6	11,7	31 218	26	- 57	17,1	38 133
Spandau .....	81	65	9	2,7	3 651	16	2	2,5	3 307
Steglitz-Zehlend. ...	115	98	46	11,1	17 534	17	- 2	3,4	12 504
Tempelh.-Schöneb.	93	74	- 30	4,3	18 350	19	- 31	20,1	25 266
Neukölln .....	79	71	- 13	3,1	4 030	8	2	10,3	19 707
Treptow-Köpenick	107	101	40	11,6	16 186	6	- 4	1,6	7 872
Marzahn-Hellersd.	96	89	30	5,4	6 712	7	-	0,7	1 484
Lichtenberg .....	78	61	73	6,3	21 463	17	- 7	3,2	13 161
Reinickendorf .....	152	133	3	4,8	8 507	19	1	2,3	7 217
<b>Berlin</b>	<b>1 368</b>	<b>1 165</b>	<b>200</b>	<b>123,7</b>	<b>260 869</b>	<b>203</b>	<b>- 75</b>	<b>100,7</b>	<b>223 782</b>



## Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2002

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume <sup>1)</sup>	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
1994	4 516	2 233	332	1 951	944,7	11 377	47 000	1 000,4	2 948 812
1995	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	15 852	62 951	1 327,7	4 346 911
1996	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	22 744	87 192	1 825,1	4 485 415
1997	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	32 965	125 079	2 535,3	7 810 202
1998	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	17 729	69 564	1 469,3	4 767 882
1999	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	12 589	50 752	1 132,4	4 246 752
2000	4 953	3 080	270	1 603	968,5	9 061	37 770	869,7	2 880 110
2001	4 624	2 734	260	1 630	1 035,9	7 093	32 721	784,1	2 987 443
2002	4 236	2 502	273	1 461	1 181,2	5 182	25 036	623,8	3 005 826

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

### Fertigstellungen neuer Gebäude 1994 bis 2002

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1)</sup>	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Wohnbau							
1994 ....	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	1 114 133
1995 ....	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	1 646 602
1996 ....	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	2 441 356
1997 ....	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	3 484 711
1998 ....	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	1 817 053
1999 ....	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	1 248 272
2000 ....	3 080	3 604	113,0	7 280	30 393	660,8	904 500
2001 ....	2 734	3 117	116,5	5 918	25 338	570,7	845 109
2002 ....	2 502	2 448	101,0	4 396	20 114	466,2	584 850
Nichtwohnbau							
1994 ....	332	3 994	692,6	204	650	15,8	1 095 440
1995 ....	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	1 853 503
1996 ....	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	1 122 205
1997 ....	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	3 404 577
1998 ....	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	2 058 641
1999 ....	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	1 745 338
2000 ....	270	4 600	809,5	293	1 060	24,3	1 223 166
2001 ....	260	5 290	875,8	265	860	22,4	1 401 061
2002 ....	273	6 841	972,9	301	935	25,9	1 652 274

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2002 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohngebäude insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude				Sonstige Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>
				insgesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstattgebäude	Handels- u. Lagergebäude	Hotels u. Gaststätten	
Gebäude								
1994 ....	332	7	109	177	50	82	18	39
1995 ....	355	8	117	175	40	94	14	55
1996 ....	304	9	82	164	44	69	17	49
1997 ....	433	7	144	207	52	107	20	75
1998 ....	385	11	124	185	54	84	14	65
1999 ....	335	8	86	175	52	74	18	66
2000 ....	270	7	63	142	34	76	9	58
2001 ....	260	9	72	138	33	75	10	41
2002 ....	273	11	74	131	34	70	11	57
Rauminhalt in 1 000 m <sup>3</sup>								
1994 ....	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995 ....	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996 ....	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997 ....	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998 ....	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999 ....	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
2000 ....	4 600	149	1 647	1 951	237	1 222	209	854
2001 ....	5 290	169	2 174	2 315	203	1 829	37	632
2002 ....	6 841	247	2 751	3 272	245	2 671	225	571

1) einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

## Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2002

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen <sup>1)</sup>									Rein- zugang von Woh- nungen <sup>3)</sup>
	ins- gesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) <sup>2)</sup>								
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohn- bau	Nicht- wohnbau	
1994	11 377	110	- 241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510
1995	15 852	- 27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	16 937
1996	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097
1997	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331
1998	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 243
1999	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237
2000	9 061	489	140	2 584	2 398	1 960	1 490	8 797	264	8 512
2001	7 093	- 306	285	1 494	2 208	2 044	1 368	6 851	242	7 099
2002	5 182	- 16	- 106	803	1 752	1 494	1 255	4 834	348	4 448

1) Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3) Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

## Wohnungsfertigstellungen 2001 und 2002 nach Bezirken

Bezirk	2001	2002	Veränderung	
			absolut	%
Mitte .....	1 255	895	- 360	- 28,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	167	204	37	22,2
Pankow .....	1 102	904	- 198	- 18,0
Charlbg.-Wilmerd.	306	328	22	7,2
Spandau .....	987	237	- 750	- 76,0
Steglitz-Zehlend. ...	833	442	- 391	- 46,9
Tempelh.-Schöneb.	272	222	- 50	- 18,4
Neukölln .....	101	165	64	63,4
Treptow-Köpenick	504	644	140	27,8
Marzahn-Hellersd.	819	791	- 28	- 3,4
Lichtenberg .....	376	204	- 172	- 45,7
Reinickendorf .....	371	146	- 225	- 60,6
<b>Berlin</b>	<b>7 093</b>	<b>5 182</b>	<b>- 1 911</b>	<b>- 26,9</b>

## Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2002 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl				
Mitte .....	177	32	50	95	421,4	93,2	895	812	83
Friedrh.-Kreuzb. ....	146	13	14	119	118,5	35,5	204	191	13
Pankow .....	731	419	33	279	134,2	112,0	904	779	125
Charlbg.-Wilmerd.	154	55	14	85	45,9	40,5	328	299	29
Spandau .....	274	188	19	67	108,9	28,8	237	211	26
Steglitz-Zehlend. ...	435	302	14	119	36,0	54,4	442	392	50
Tempelh.-Schöneb.	233	88	23	122	43,3	31,5	222	230	- 8
Neukölln .....	277	139	17	121	34,1	21,7	165	142	23
Treptow-Köpenick	602	434	23	145	53,3	73,3	644	561	83
Marzahn-Hellersd.	701	581	26	94	57,7	85,2	791	767	24
Lichtenberg .....	234	147	17	70	85,4	26,8	204	185	19
Reinickendorf .....	272	104	23	145	42,7	20,8	146	128	18
Berlin	4 236	2 502	273	1 461	1 181,2	623,8	5 182	4 697	485

### Fertigstellungen neuer Gebäude 2002 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude insgesamt	Rauminhalt insgesamt
	insgesamt	mit ... Wohnungen		insgesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl							1 000 m <sup>3</sup>	

	Heizungsarten							
Insgesamt .....	2 502	2 352	149	4 514	2 483	2 031	273	6 841
davon mit								
Fernheizung .....	106	70	35	765	70	695	78	3 105
Blockheizung .....	9	8	1	23	8	15	9	1 090
Zentralheizung .....	2 340	2 230	110	3 661	2 359	1 302	147	2 428
Etagenheizung .....	40	37	3	58	39	19	1	1
Einzelraumheizung ohne Heizung .....	7	7	–	7	7	–	4	13
	–	–	–	–	–	–	34	204
	vorwiegend verwendete Heizenergie <sup>1)</sup>							
davon mit								
Koks/Kohle .....	2	2	–	2	2	–	–	–
Öl .....	36	35	1	42	39	3	21	829
Gas .....	2 297	2 192	105	3 565	2 315	1 250	136	2 691
Strom .....	22	20	2	37	21	16	3	6
Fernwärme, sonstige .....	145	103	41	868	106	762	79	3 110

1) ohne Gebäude ohne Heizung

**Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2002**

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erloschene Baugenehmigungen	
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>
				unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen		
1994 ...	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995 ...	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996 ...	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997 ...	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998 ...	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
1999 ...	8 745	25 938	5 222	6 793	2 211	11 661	408	3 648
2000 ...	8 940	21 086	5 598	6 285	2 174	8 820	397	3 230
2001 ...	8 004	16 533	5 025	4 524	1 646	7 675	372	2 106
2002 ...	6 871	12 864	4 148	2 521	908	7 265	449	2 274

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

### Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2002

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>
Wohngebäude								
1994 ....	235	3,0	559	44,5	231	2,9	539	43,5
1995 ....	222	4,1	633	47,7	211	3,9	589	45,7
1996 ....	231	7,1	646	51,9	225	7,1	613	50,5
1997 ....	154	4,3	579	41,8	147	4,3	538	38,3
1998 ....	143	5,8	447	35,7	136	5,6	412	34,3
1999 ....	144	9,1	345	32,5	133	9,1	313	31,0
2000 ....	138	4,5	491	34,2	134	4,5	486	33,9
2001 ....	96	8,9	369	29,6	91	8,8	347	28,4
2002 ....	114	9,7	785	58,6	105	9,5	733	56,2
Nichtwohngebäude								
1994 ....	765	742,9	128	7,3	735	713,5	128	7,3
1995 ....	909	960,8	31	2,6	877	938,6	30	2,5
1996 ....	585	608,5	35	2,5	563	590,5	34	2,4
1997 ....	665	797,2	81	6,6	635	754,1	81	6,6
1998 ....	558	576,3	92	4,9	525	538,5	90	4,7
1999 ....	463	426,2	56	4,9	442	401,3	53	4,7
2000 ....	556	665,9	131	3,7	517	613,6	131	3,7
2001 ....	370	556,4	41	2,6	351	482,2	40	2,5
2002 ....	338	436,0	20	1,0	326	424,9	20	1,0



**Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2002 nach Bezirken**

Bezirk — Jahr	Wohnungen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon mit ... Räumen <sup>2)</sup>						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte .....	189 925	3 576	34 807	78 729	52 563	15 879	3 252	1 119
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 108	2 142	29 624	62 614	36 770	10 818	2 165	975
Pankow .....	199 724	590	29 354	80 684	61 128	21 069	4 941	1 958
Charlbg.-Wilmersd.	189 775	5 566	27 563	68 750	53 733	21 350	7 895	4 918
Spandau .....	116 702	1 451	13 195	43 402	36 417	15 272	4 485	2 480
Steglitz-Zehlend. ...	154 977	2 959	14 208	48 686	47 879	23 531	9 754	7 960
Tempelh.-Schöneb.	184 835	4 165	23 165	67 728	56 072	22 889	7 218	3 598
Neukölln .....	164 506	2 420	24 157	67 543	45 568	17 781	4 895	2 142
Treptow-Köpenick	125 354	306	11 345	48 641	41 686	16 616	4 884	1 876
Marzahn-Hellersd.	131 149	718	17 310	26 807	51 346	27 541	5 892	1 535
Lichtenberg .....	140 586	303	20 208	45 709	51 387	19 654	2 565	760
Reinickendorf .....	131 672	1 725	15 590	45 260	38 056	19 667	7 033	4 341
Berlin 2002	1 874 313	25 921	260 526	684 553	572 605	232 067	64 979	33 662
2001	1 869 865	25 942	260 765	683 983	571 060	230 709	64 222	33 184

1) ohne Wohnheime

2) einschließlich Küchen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

### Wohnungsbestand am 31. Dezember 2002 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen <sup>1)</sup>		Wohnfläche			Räume <sup>2)</sup>		
	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	ins-gesamt	je Wohnung	je Einwohner <sup>3)</sup>	ins-gesamt	je Wohnung	je Einwohner <sup>3)</sup>
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
Mitte .....	189 925	588	12 333	64,9	38,2	626 949	3,3	1,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 108	571	9 525	65,6	37,5	470 831	3,2	1,9
Pankow .....	199 724	578	13 328	66,7	38,6	695 550	3,5	2,0
Charlbg.-Wilmerstd.	189 775	601	14 210	74,9	45,0	674 237	3,6	2,1
Spandau .....	116 702	516	8 223	70,5	36,4	425 956	3,6	1,9
Steglitz-Zehlend. ...	154 977	537	12 436	80,2	43,1	607 613	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	184 835	549	13 337	72,2	39,6	662 831	3,6	2,0
Neukölln .....	164 506	535	11 200	68,1	36,4	570 170	3,5	1,9
Treptow-Köpenick	125 354	538	8 482	67,7	36,4	462 168	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	131 149	512	8 935	68,1	34,9	505 559	3,9	2,0
Lichtenberg .....	140 586	540	8 851	63,0	34,0	502 749	3,6	1,9
Reinickendorf .....	131 672	535	9 669	73,4	39,3	494 623	3,8	2,0
<b>Berlin</b>	<b>1 874 313</b>	<b>552</b>	<b>130 529</b>	<b>69,6</b>	<b>38,5</b>	<b>6 699 236</b>	<b>3,6</b>	<b>2,0</b>

1) ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2) nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3) bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. 12. 2002

# Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

## XIII

<b>Vorbemerkungen</b> .....	307	<b>Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 2002 nach Monaten und Herkunft der Gäste</b> .....	312
<b>Grafiken</b> .....	308	<b>Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2002 nach dem Herkunftsland der Gäste</b> ....	313
<b>Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung</b>		<b>Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Durchschnittspreisklassen</b> .....	315
... im Handel 2002		<b>Umsatz, Investitionen, tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2000</b> .....	316
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	309		
... im Gastgewerbe 2002			
nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen .....	310		
<b>Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2002 nach Betriebsarten und Bezirken</b> .....	311		

## Vorbemerkungen

Die **Messzahlen** für den **Handel** und das **Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das aktuelle Bettenangebot von Betrieben erfasst, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können.

Die in sechsjährigen Abständen durchgeführte Kapazitätserhebung konzentriert sich auf den Angebotsaspekt wie Zahl der Zimmer und Betten, Ausstattung und Preise.

Zum Berichtskreis der mit dem Jahr 2000 eingeführten **Dienstleistungsstatistik** zählen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte I und K entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 93, (siehe Anhang).

- I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

## Definitionen

### Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

### Großhandel

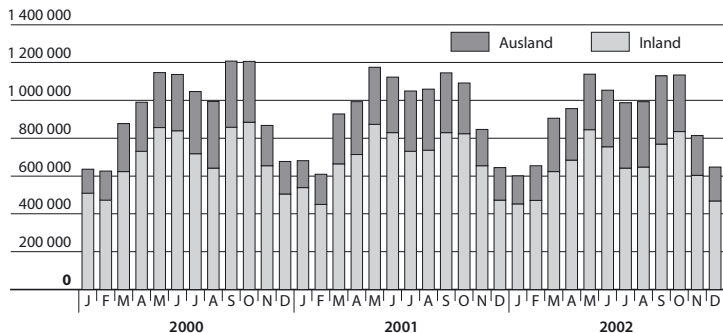
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

### Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben.

## Grafiken

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 2000 bis 2002  
nach Herkunft der Gäste**



## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeug- handel)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufs- räumen	Kraftfahrzeug- handel, -in- standhaltung und -reparatur sowie Tankstellen
		in Verkaufsräumen			sonstiger Fach- einzel- handel		
		mit Waren verschie- dener Art	in Apotheken mit medizini- schen, ortho- pädischen u. kosmetischen Erzeugnissen				
2000 $\hat{=}$ 100							
Umsatz							
Januar .....	91,8	95,5	107,5	79,2	125,4	84,6	
Februar .....	83,8	89,4	104,3	66,3	116,3	94,7	
März .....	95,9	104,4	108,3	78,4	115,4	102,4	
April .....	92,9	97,5	110,0	79,4	111,2	106,4	
Mai .....	94,5	101,0	110,3	78,0	121,9	102,1	
Juni .....	86,6	94,7	104,1	69,0	91,9	97,2	
Juli .....	90,0	97,0	110,1	72,9	96,5	75,5	
August .....	88,1	96,9	106,9	68,7	98,4	69,9	
September	88,4	93,6	107,5	72,7	117,5	67,9	
Oktober .....	97,3	102,9	116,2	82,5	118,1	74,6	
November	101,0	109,9	114,8	82,6	128,2	76,7	
Dezember	114,9	126,6	122,5	93,7	155,3	66,7	
2002	93,8	100,8	110,2	77,0	116,3	84,9	
Beschäftigte							
Januar .....	97,1	94,6	108,1	98,5	118,2	92,5	
Februar .....	96,0	93,2	107,3	97,9	121,1	89,4	
März .....	95,2	92,7	107,4	95,8	122,1	91,2	
April .....	95,1	93,3	108,1	93,9	123,7	87,5	
Mai .....	94,7	93,2	108,1	93,5	121,5	85,6	
Juni .....	94,0	92,4	108,9	92,2	120,8	86,7	
Juli .....	92,9	91,0	109,3	90,6	122,0	83,4	
August .....	93,2	91,3	110,4	90,5	124,1	84,6	
September	93,2	91,8	109,4	90,3	123,7	84,0	
Oktober .....	93,0	91,7	110,1	90,0	123,0	84,0	
November	93,1	92,1	110,6	90,1	117,9	82,4	
Dezember	92,8	91,8	109,8	89,6	120,1	82,1	
2002	94,2	92,4	109,0	92,7	121,5	86,1	

### Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gaststättengewerbe		Kantinen/ Catering
		ins- gesamt	darunter Hotels	ins- gesamt	darunter Speisewirt- schaften	
2000 $\triangleq$ 100						
Umsatz						
Januar .....	74,0	67,1	66,4	79,7	79,6	73,3
Februar .....	74,6	75,3	75,2	75,1	75,3	71,2
März .....	91,2	97,0	95,9	89,5	89,7	80,8
April .....	87,1	90,8	89,7	85,7	86,5	81,7
Mai .....	96,8	104,8	103,4	94,3	95,4	83,2
Juni .....	93,4	104,7	104,2	87,9	88,6	81,2
Juli .....	78,8	73,7	71,2	85,6	85,4	69,4
August .....	79,4	78,0	75,4	82,8	82,4	71,3
September	95,9	118,7	119,0	83,1	83,6	77,5
Oktober .....	89,8	102,4	101,7	83,1	83,3	78,5
November .	80,6	83,4	83,8	78,8	78,6	79,4
Dezember	75,2	62,4	61,6	85,3	85,8	75,5
2002	84,7	88,2	87,3	84,2	84,5	76,9
Beschäftigte						
Januar .....	89,6	89,1	88,1	89,1	88,2	92,2
Februar .....	91,1	90,6	89,4	91,1	90,5	91,8
März .....	91,8	93,2	91,4	90,7	89,8	93,8
April .....	92,0	93,0	91,2	91,1	90,5	94,5
Mai .....	93,0	93,1	91,5	92,6	91,8	94,7
Juni .....	92,8	92,5	90,9	92,9	92,0	92,4
Juli .....	90,7	91,0	89,3	90,6	89,5	90,4
August .....	89,0	91,9	90,6	87,9	86,5	88,7
September	87,4	93,8	92,4	85,6	83,9	84,1
Oktober .....	87,9	94,6	93,3	84,5	83,2	90,6
November .	87,7	93,4	92,2	84,5	83,1	91,9
Dezember	85,3	88,5	86,6	82,7	81,4	91,3
2002	89,9	92,1	90,6	88,6	87,5	91,4

### Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2002 nach Betriebsarten und Bezirken

Betriebsart — Bezirk	Betriebe <sup>1)</sup>	Betten <sup>1)</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Hotels .....	165	42 652	3 214 599	7 157 348	2,2
Gasthöfe .....	21	787	56 231	115 410	2,1
Pensionen .....	52	3 060	203 448	504 282	2,5
Hotels garnis .....	264	15 117	978 593	2 393 228	2,4
Übrige Beherber- gungsstätten <sup>2)</sup> .....	58	5 116	297 236	845 296	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>560</b>	<b>66 732</b>	<b>4 750 107</b>	<b>11 015 564</b>	<b>2,3</b>
davon im Bezirk					
Mitte .....	84	18 000	1 480 855	3 298 537	2,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	34	4 132	360 917	822 871	2,3
Pankow .....	26	2 434	181 165	421 307	2,3
Charlbg.-Wilmerstd.	187	17 760	1 219 011	2 953 453	2,4
Spandau .....	25	2 485	149 195	343 165	2,3
Steglitz-Zehlend. ....	43	2 731	145 905	387 270	2,7
Tempelh.-Schöneb.	38	4 164	294 143	691 200	2,3
Neukölln .....	21	4 005	259 839	546 831	2,1
Treptow-Köpenick .	30	2 850	156 758	374 670	2,4
Marzahn-Hellersd.	20	838	54 407	98 267	1,8
Lichtenberg .....	16	3 782	213 350	533 978	2,5
Reinickendorf .....	36	3 551	234 562	544 015	2,3
<b>Berlin</b>	<b>560</b>	<b>66 732</b>	<b>4 750 107</b>	<b>11 015 564</b>	<b>2,3</b>

1) Stand 31. Juli 2002

2) Jugendherbergen, Schulungs- und Ferienheime,  
Ferienwohnungen/-häuser, Sanatorien

## Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 2002 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1)</sup>	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1)</sup>
Beherbergungsstätten						
Januar .....	274 598	218 894	55 704	601 328	452 707	148 621
Februar .....	300 055	228 923	71 132	654 535	470 825	183 710
März .....	385 372	284 989	100 383	905 497	623 652	281 845
April .....	410 117	309 298	100 819	955 809	684 417	271 392
Mai .....	483 863	370 873	112 990	1 138 922	844 935	293 987
Juni .....	445 877	332 930	112 947	1 053 086	754 249	298 837
Juli .....	399 124	272 687	126 437	987 815	641 073	346 742
August .....	408 251	282 154	126 097	992 610	647 835	344 775
September .....	471 791	343 823	127 968	1 129 858	768 852	361 006
Oktober .....	482 059	368 299	113 760	1 134 713	835 023	299 690
November .....	380 394	298 783	81 611	814 407	604 078	210 329
Dezember .....	308 606	238 624	69 982	646 984	467 727	179 257
Insgesamt 2002	4 750 107	3 550 277	1 199 830	11 015 564	7 795 373	3 220 191
2001	4 929 578	3 766 737	1 162 841	11 345 295	8 315 422	3 029 873
2000	5 006 235	3 792 252	1 213 983	11 412 925	8 292 587	3 120 338
1999	4 170 726	3 188 537	982 189	9 477 402	6 924 123	2 553 279
1998	3 602 173	2 689 829	912 344	8 268 011	5 931 880	2 336 131
Campingplätze						
Januar .....	188	164	24	909	828	81
Februar .....	271	210	61	819	672	147
März .....	1 020	828	192	3 265	2 530	735
April .....	1 892	1 482	410	6 975	5 912	1 063
Mai .....	5 104	3 991	1 113	14 970	11 634	3 336
Juni .....	3 653	2 420	1 233	10 506	7 148	3 358
Juli .....	10 583	5 102	5 481	27 166	14 777	12 389
August .....	10 112	4 960	5 152	32 557	16 912	15 645
September .....	2 669	1 864	805	7 995	5 668	2 327
Oktober .....	2 832	2 289	543	11 237	8 988	2 249
November .....	372	302	70	1 539	1 311	228
Dezember .....	332	198	134	1 081	659	422
Insgesamt 2002	39 028	23 810	15 218	119 019	77 039	41 980
2001	42 853	26 696	16 157	127 120	84 090	43 030
2000	43 938	26 880	17 058	132 637	84 649	47 988
1999	39 739	23 944	15 795	115 615	73 264	42 351
1998	34 027	20 155	13 872	99 014	63 788	35 226

1) einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes



## Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2002 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil <sup>1)</sup>	Durch- schnitt- liche Auf- enthalts- dauer
	Anzahl	Verände- rung ge- genüber dem Vorjahr	Anzahl	Verände- rung ge- genüber dem Vorjahr		
Deutschland .....	3 550 277	- 5,7	7 795 373	- 6,3	70,8	2,2
darunter aus Berlin .....	32 855	- 0,6	81 933	- 0,9	0,7	2,5
Ausland .....	1 199 830	3,2	3 220 191	6,3	29,2	2,7
Europa .....	845 507	2,8	2 242 784	6,0	69,6	2,7
Baltische Staaten .....	3 793	17,5	9 998	20,4	0,3	2,6
Belgien .....	26 591	- 0,3	70 089	6,0	2,2	2,6
Dänemark .....	63 796	0,8	173 330	5,4	5,4	2,7
Finnland .....	13 811	2,9	35 015	4,4	1,1	2,5
Frankreich .....	59 752	4,6	151 244	6,3	4,7	2,5
Griechenland .....	10 511	16,3	35 412	24,3	1,1	3,4
Vereinigtes Königreich .....	132 193	2,3	335 504	6,3	10,4	2,5
Irland, Republik .....	4 554	- 25,0	12 685	- 22,2	0,4	2,8
Island .....	1 070	- 17,1	3 273	- 16,7	0,1	3,1
Italien .....	84 452	- 0,3	245 527	2,1	7,6	2,9
Luxemburg .....	4 842	- 2,6	11 901	- 8,3	0,4	2,5
Niederlande .....	85 811	4,1	237 740	7,2	7,4	2,8
Norwegen .....	28 124	32,3	61 355	33,1	1,9	2,2
Österreich .....	38 491	- 6,8	97 095	- 9,1	3,0	2,5
Polen .....	25 145	3,0	54 757	6,3	1,7	2,2
Portugal .....	8 769	4,8	24 393	6,4	0,8	2,8
Russland .....	21 118	15,8	64 178	13,7	2,0	3,0
Schweden .....	58 559	- 7,6	136 578	- 5,1	4,2	2,3
Schweiz .....	69 043	- 1,6	178 189	1,1	5,5	2,6
Spanien .....	52 725	9,0	156 972	13,1	4,9	3,0
Tschechische Republik .....	9 920	11,1	21 393	7,1	0,7	2,2
Türkei .....	6 801	19,5	19 876	25,0	0,6	2,9
Ungarn .....	5 877	5,2	17 164	6,5	0,5	2,9
sonstige europäische Länder	29 759	16,0	89 116	31,7	2,8	3,0
Afrika .....	12 543	31,7	40 948	31,9	1,3	3,3
Republik Südafrika .....	2 648	3,8	8 285	- 4,9	0,3	3,1
sonstige afrikanische Länder	9 895	41,9	32 663	46,3	1,0	3,3

Anmerkung siehe Seite 314

### Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2002 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Asien .....	114 079	3,1	298 250	5,7	9,3	2,6
Arabische Golfstaaten .....	5 938	-2,9	19 101	14,8	0,6	3,2
China, Volksrepublik einschließlich Hongkong .....	20 617	14,1	49 489	16,2	1,5	2,4
Israel .....	12 673	-9,9	43 710	-2,8	1,4	3,4
Japan .....	46 664	-7,3	109 275	-4,5	3,4	2,3
Südkorea .....	3 589	2,3	10 533	-0,8	0,3	2,9
Taiwan .....	2 634	-5,9	7 193	6,8	0,2	2,7
sonstige asiatische Länder .....	21 964	40,0	58 949	27,7	1,8	2,7
Amerika .....	182 520	-0,2	530 612	4,1	16,5	2,9
Kanada .....	16 891	10,1	54 670	17,5	1,7	3,2
USA .....	138 743	-0,7	393 743	1,8	12,2	2,8
Mittelamerika und Karibik .....	10 489	4,2	28 916	12,2	0,9	2,8
Brasilien .....	6 764	-2,6	21 341	6,0	0,7	3,2
sonstige südamerikanische Länder .....	9 633	-10,7	31 942	3,4	1,0	3,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien .....	18 354	14,3	53 955	19,1	1,7	2,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes ..	26 824	27,4	53 633	19,2	1,7	2,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4 750 107</b>	<b>-3,6</b>	<b>11 015 564</b>	<b>-2,9</b>	<b>100</b>	<b>2,3</b>

1) bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

## Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Durchschnittspreisklassen

Betriebsart – Betriebe mit einem durch- schnittlichen Übernachtungspreis von ... EUR je Person	Betriebe	Zimmer		Betten		
		ins- gesamt	je Betrieb	ins- gesamt	je Betrieb	je Zimmer
Hotels .....	127	18 750	147,6	34 576	272,3	1,8
unter 31 .....	8	438	54,8	1 123	140,4	2,6
31 bis unter 51 .....	40	2 959	74,0	5 619	140,5	1,9
51 bis unter 77 .....	43	5 992	139,3	10 855	252,4	1,8
77 und mehr .....	36	9 361	260,0	16 979	471,6	1,8
Gasthöfe .....	22	431	19,6	786	35,7	1,8
unter 31 .....	5	43	8,6	81	16,2	1,9
31 bis unter 51 .....	12	177	14,8	325	27,1	1,8
51 und mehr .....	5	211	42,2	380	76,0	1,8
Pensionen .....	48	1 545	32,2	3 077	64,1	2,0
unter 31 .....	14	325	23,2	970	69,3	3,0
31 bis unter 51 .....	25	724	29,0	1 272	50,9	1,8
51 und mehr .....	9	496	55,1	835	92,8	1,7
Hotels garnis .....	235	6 258	26,6	12 522	53,3	2,0
unter 31 .....	66	1 358	20,6	3 672	55,6	2,7
31 bis unter 51 .....	133	3 106	23,4	5 848	44,0	1,9
51 bis unter 77 .....	31	1 512	48,8	2 549	82,2	1,7
77 und mehr .....	5	282	56,4	453	90,6	1,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis .....	432	26 984	62,5	50 961	118,0	1,9
unter 31 .....	93	2 164	23,3	5 846	62,9	2,7
31 bis unter 51 .....	210	6 966	33,2	13 064	62,2	1,9
51 bis unter 77 .....	87	8 143	93,6	14 500	166,7	1,8
77 und mehr .....	42	9 711	231,2	17 551	417,9	1,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	23	729	31,7	1 993	86,7	2,7
unter 31 .....	19	550	28,9	1 660	87,4	3,0
31 und mehr .....	4	179	44,8	333	83,3	1,9
Ferienhäuser .....	8	112	14,0	217	27,1	1,9
unter 31 .....	5	51	10,2	120	24,0	2,4
31 und mehr .....	3	61	20,3	97	32,3	1,6
Jugendherbergen und Hütten .....	9	325	36,1	989	109,9	3,0
unter 31 .....	9	325	36,1	989	109,9	3,0
Übrige Beherbergungsstätten .....	40	1 166	29,2	3 199	80,0	2,7
unter 31 .....	33	926	28,1	2 769	83,9	3,0
31 und mehr .....	7	240	34,3	430	61,4	1,8
Insgesamt .....	472	28 150	59,6	54 160	114,7	1,9
unter 31 .....	126	3 090	24,5	8 615	68,4	2,8
31 bis unter 51 .....	216	7 181	33,2	13 466	62,3	1,9
51 bis unter 77 .....	88	8 168	92,8	14 528	165,1	1,8
77 und mehr .....	42	9 711	231,2	17 551	417,9	1,8

### Umsatz, Investitionen, tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2000<sup>1)</sup>

WZ 93	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt <sup>2)</sup>	Investi- tionen insgesamt	Tätige Personen am 30. 9.	Brutto- löhne und -gehälter
		1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	5 691 850	938 029	61 833	1 574 629
60 -62	Landverkehr, Schifffahrt und Luftfahrt .....	1 895 801	473 095	34 906	893 280
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrs- vermittlung .....	1 810 267	169 701	11 084	254 988
64	Nachrichtenübermittlung ....	1 985 782	295 233	15 843	426 361
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen über- wiegend für Unternehmen ..	18 863 161	6 248 706	169 579	4 374 686
70	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	7 840 002	5 367 423	29 478	1 205 102
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungs- personal .....	1 490 519	251 410	2 587	58 005
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	2 058 529	198 458	13 190	592 374
73	Forschung und Entwicklung	325 101	42 971	4 618	158 777
74	Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen .....	7 149 009	388 444	119 706	2 360 428

1) Einbetriebsunternehmen bzw. -einrichtungen in Berlin sowie Berliner Niederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen

2) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften)

# Außenhandel

## Kapitel XIV

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	318
<b>Grafiken</b> .....	320
<b>Ausfuhr 2001 und 2002</b>	
... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern .....	322
... nach Waren- und Warenuntergruppen und ausgewählten Waren .....	324
<b>Einfuhr 2001 und 2002</b>	
... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern .....	326
... nach Waren- und Warenuntergruppen und ausgewählten Waren .....	328

## Vorbemerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990). Die Angaben zu den Aus- und Einfuhren werden auf der Grundlage der Rechtsvorschriften für die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz – AHStatGes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 145 der siebenten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 29. 10. 2001 (BGBl. I S. 2785) und der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 über die Statistik des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten sowie der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 über die Statistik des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern erhoben.

Die Ausfuhr wird im Spezialhandel dargestellt. Die Einfuhr ist nur im Generalhandel darstellbar, da die Zuordnung der Einfuhren im Lagerverkehr (Zolllager) erhebungsbedingt nur zum Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager, nicht aber bei der Einfuhr aus Lager erfolgen kann.

Dem Nachweis des Handels mit den EU-Ländern (Intrahandel) und mit Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) liegen unterschiedliche Erhebungsverfahren zugrunde. Den Ergebnissen des Intrahandels liegen die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde. Für den Extrahandel erfolgt die Anmeldung zur Außenhandelsstatistik mit den Vordrucken „Einfuhranmeldung“ und „Ausfuhranmeldung“. Für den Intra- und Extrahandel gelten unterschiedliche Befreiungsgrenzen von der Meldepflicht. In den Außenhandelsergebnissen sind sie als Zuschätzungen enthalten. Zur besseren Vergleichbarkeit von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen

beinhalten die vorläufigen Ergebnisse für das Jahr 2002 ebenfalls Zuschätzungen für Unterfassungen. In den endgültigen Ergebnissen des Jahres 2001 waren die Zuschätzungen durch nachträgliche Meldungen ersetzt worden.

Die aus- und eingeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfasst. Die Erfassung der Waren erfolgt nach der achtstelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse geschieht aber aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit nach dem dreistelligen Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW). Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt eine aktualisierte EGW-Systematik. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen für 2001 wurden diese Zahlen ebenfalls dem neuen Verzeichnis zugeordnet. Als Ursprungs- bzw. Bestimmungsland werden die Länder bzw. Gebiete entsprechend des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik unterschieden.

### Definitionen

#### Spezialhandel (Ausfuhr)

Die Ausfuhr im sogenannten Spezialhandel weist die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr und dem Veredelungsverkehr (nach zollamtlich bewilligter aktiver bzw. passiver Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ursprungslandes, nicht jedoch die Ausfuhr aus Lager (Zolllager) nach.

#### Generalhandel (Einfuhr)

Die Einfuhr im sogenannten Generalhandel weist die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr und den Veredelungsverkehr (zur zollamtlich bewilligten aktiven und passiven Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ziellandes sowie die Einfuhr auf Lager (Zolllager) zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nach.

**Intrahandel**

Der Intrahandel umfasst den Außenhandel mit den EU-Ländern. Nicht erhoben werden Warensendungen, die unter einem statistischen Wert von 200 000 Euro jährlich liegen. Außerdem sind Privatpersonen grundsätzlich von der Meldepflicht befreit.

**Extrahandel**

Der Extrahandel umfasst den Außenhandel mit den Ländern außerhalb der EU. Nicht erhoben werden Warensendungen von weniger als 1 000 Euro.

**Ursprungsland**

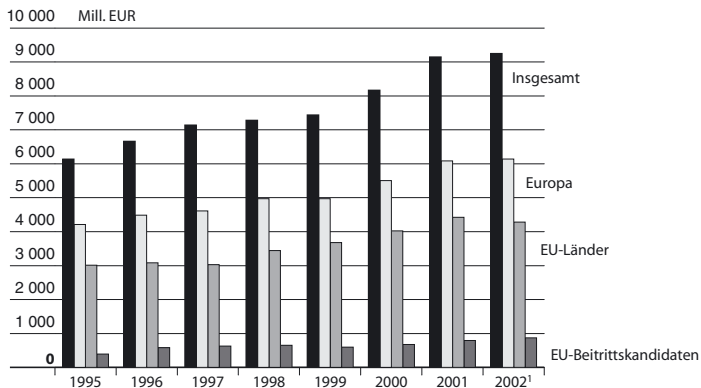
In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

**Bestimmungsland**

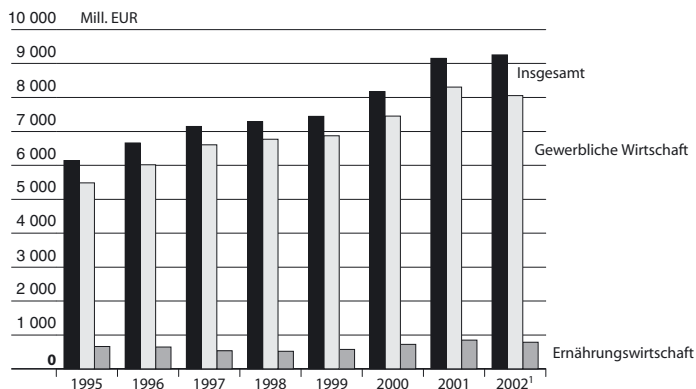
In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, gilt als Bestimmungsland das Land, in das die Waren zuletzt verbracht werden sollen.

## Grafiken

## Ausfuhr 1995 bis 2002 nach Ländergruppen

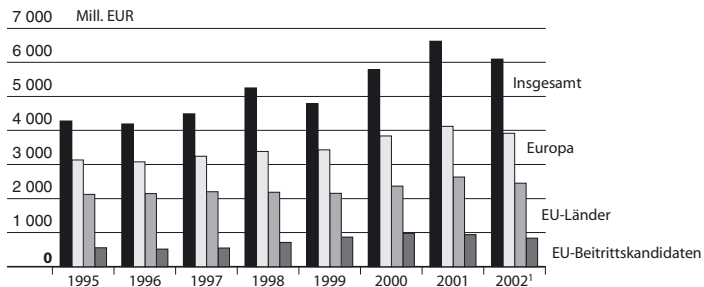


## Ausfuhr 1995 bis 2002 nach Warengruppen

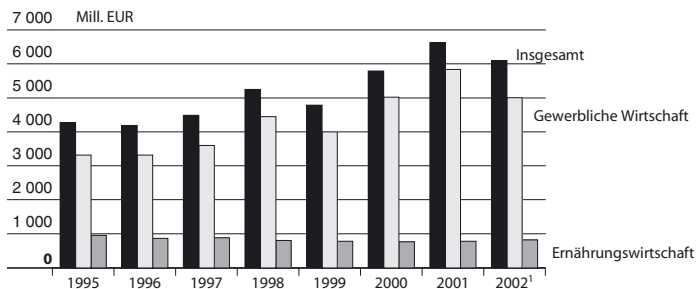




### Einfuhr 1995 bis 2002 nach Ländergruppen



### Einfuhr 1995 bis 2002 nach Warengruppen



### Ausfuhr 2001 und 2002 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2)3)</sup> .....	929 430	9 150 093	915 509	9 255 717
Europa .....	833 469	6 081 883	769 032	6 140 354
EU-Länder .....	606 379	4 424 260	516 637	4 281 912
Eurozone .....	503 652	3 421 252	405 848	3 342 559
Frankreich .....	103 823	784 251	86 315	758 825
Niederlande .....	119 814	328 345	98 946	301 844
Italien .....	91 059	654 493	55 170	640 994
Irland .....	5 761	70 842	5 477	76 950
Griechenland .....	11 390	78 736	11 138	76 401
Portugal .....	4 969	100 228	3 518	73 146
Spanien .....	54 880	634 888	49 743	618 227
Finnland .....	7 318	63 827	8 263	60 691
Österreich .....	52 301	370 897	56 088	446 468
Belgien .....	48 430	311 804	27 418	258 754
Luxemburg .....	3 908	22 940	3 772	30 259
Nicht-Eurozone .....	102 727	1 003 008	110 789	939 352
Vereinigtes Königreich ...	62 450	770 309	63 053	716 371
Dänemark .....	21 286	106 293	28 012	96 455
Schweden .....	18 991	126 406	19 724	126 526
EFTA-Länder .....	18 256	290 038	27 870	265 741
Island .....	327	3 815	237	1 345
Norwegen .....	2 300	42 245	13 304	38 570
Liechtenstein .....	404	2 184	432	1 910
Schweiz .....	15 224	241 793	13 896	223 915
Mittel- und osteuropäische Länder .....	194 259	1 239 104	205 192	1 422 726
darunter .....				
Polen .....	71 076	318 696	75 835	341 873
Russische Föderation .....	35 595	269 238	38 324	321 629
Tschechische Republik .....	20 113	177 775	23 742	257 886
Ungarn .....	26 369	155 822	22 730	136 491
Türkei .....	14 084	124 150	18 915	165 333
übrige Länder und Gebiete Europas .....	491	4 331	419	4 641
Afrika .....	13 580	234 216	10 915	171 003
Südafrika .....	2 548	57 840	2 523	60 716
übrige Länder .....	11 032	176 376	8 392	110 287

Anmerkungen siehe Seite 323

### Noch: Ausfuhr 2001 und 2002 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Amerika .....	39 798	1 219 149	37 936	1 041 997
NAFTA-Länder .....	32 820	875 624	31 675	809 154
Vereinigte Staaten .....	29 091	771 742	26 659	705 472
Kanada .....	1 828	34 090	2 953	41 030
Mexiko .....	1 901	69 792	2 064	62 652
Brasilien .....	3 543	187 912	2 366	128 456
Argentinien .....	613	45 997	107	27 957
übrige Länder und Gebiete Amerikas .....	2 821	109 615	3 787	76 430
Asien .....	39 880	1 509 205	54 085	1 370 378
ASEAN-Länder .....	6 308	251 324	5 497	163 109
darunter				
Malaysia .....	912	74 204	1 077	48 331
Singapur .....	1 343	72 924	843	39 848
Indonesien .....	945	25 899	747	27 122
Thailand .....	1 126	34 388	1 117	17 836
Vietnam .....	821	8 727	1 218	14 746
Japan .....	4 864	415 864	5 035	413 008
China .....	9 025	228 452	22 398	231 595
übrige Länder und Gebiete Asiens .....	19 683	613 565	21 155	562 665
Australien und Ozeanien .....	2 486	103 691	2 751	120 297
Australien .....	2 042	94 307	2 334	101 438
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens .....	445	9 383	417	18 859

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf  
und nicht ermittelte Länder und Gebiete

3) 2002: einschließlich nicht aufgliederbarer  
Zuschätzungen

### Ausfuhr 2001 und 2002 nach Waren- und Warenuntergruppen und ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2)</sup> .....	929 430	9 150 093	915 509	9 255 717
Ernährungswirtschaft .....	191 276	848 040	182 085	788 356
Lebende Tiere .....	40	167	29	179
Nahrungsmittel .....	132 441	297 818	127 033	305 749
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	8 316	23 799	13 119	36 580
darunter				
Fleisch- und Fleischwaren .....	3 325	10 435	5 997	19 309
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	3 114	9 472	3 264	6 695
Milch und Milcherzeugnisse .....	1 354	2 849	1 167	2 644
Käse .....	240	722	717	2 582
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere .....	36	214	1 818	5 264
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	124 125	274 019	113 914	269 169
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide ..	44 318	124 914	42 891	145 421
Kakao und Kakaowerzeugnisse ..	48 350	110 436	41 425	84 915
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse .....	1 789	4 679	1 561	4 366
Schalen- und Trockenfrüchte .....	1 180	4 751	573	2 484
Gemüsezubereitung und Gemüsekonserven .....	287	458	1 080	1 662
Genussmittel .....	58 795	550 055	55 023	482 428
darunter				
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	30 553	446 757	30 462	402 153
Kaffee .....	25 879	95 436	19 551	69 641
Branntwein .....	1 694	7 165	1 380	6 056
Bier .....	647	613	3 569	4 189
Tee und Mate .....	4	39	49	327
Gewerbliche Wirtschaft .....	738 155	8 302 053	122 830	8 057 571
Rohstoffe .....	78 110	11 727	122 185	6 640
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl. ....	4 444	2 738	2 001	1 583
Chemiefasern einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide .....	172	1 370	184	1 462
Steine und Erden u. a. ....	6 116	139	45 212	470
Rohkautschuk .....	441	587	189	270
Felle und Häute, roh, u. a. ....	770	1 356	59	99

<sup>1)</sup> Anmerkungen siehe Seite 325

### Noch: Ausfuhr 2001 und 2002 nach Waren- und Warenuntergruppen und ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Halbwaren .....	81 295	46 802	38 959	109 824
darunter				
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope .....	0	7 028	0	8 909
Garne aus Baumwolle .....	5 823	11 990	3 778	7 165
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt .....	295	3 843	302	3 847
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließl. Abfälle und Schrott	2 074	2 949	2 387	2 969
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl .....	58 380	6 937	19 279	2 481
Fertigwaren .....	578 749	8 243 524	574 745	7 941 107
Vorerzeugnisse .....	130 589	743 826	143 272	721 522
darunter				
Pharmazeutische Grundstoffe ...	414	477 083	404	436 101
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen .....	28 663	64 523	33 280	73 506
Papier und Pappe .....	30 782	52 952	37 320	60 273
Kunststoffe .....	19 769	22 313	24 102	25 812
Farben, Lacke und Kitte .....	4 478	18 662	4 325	19 100
Enderzeugnisse .....	448 160	7 499 698	431 473	7 219 585
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse ...	14 619	1 598 702	16 118	1 681 179
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung .....	39 410	739 795	37 173	738 517
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl. ....	20 034	279 602	31 080	375 502
Kraftmaschinen .....	5 710	364 423	11 105	371 222
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen .....	946	516 041	847	307 819

1) vorläufige Ergebnisse

2) 2002: einschließlich nicht aufgliederbarer  
Zuschätzungen

### Einfuhr 2001 und 2002 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2)3)</sup> .....	4 018 287	6 619 592	3 929 105	6 094 897
Europa .....	3 735 336	4 123 646	3 335 718	3 915 713
EU-Länder .....	1 026 323	2 628 903	1 044 096	2 448 100
Eurozone .....	797 906	1 963 367	775 667	1 962 115
Frankreich .....	202 768	399 388	248 766	505 004
Niederlande .....	208 583	448 766	178 565	342 155
Italien .....	129 493	419 205	103 604	420 549
Irland .....	3 104	121 179	4 125	126 671
Griechenland .....	5 981	19 200	4 847	16 586
Portugal .....	5 899	25 251	7 536	19 207
Spanien .....	69 165	122 826	72 928	155 085
Finnland .....	50 638	78 332	39 006	71 962
Österreich .....	61 583	161 925	60 291	147 357
Belgien .....	58 061	125 860	54 342	111 880
Luxemburg .....	2 631	41 435	1 658	45 659
Nicht-Eurozone .....	228 417	665 536	268 429	485 985
Vereinigtes Königreich ....	53 332	426 395	38 709	246 515
Dänemark .....	24 331	95 658	20 649	61 174
Schweden .....	150 753	143 484	209 071	178 297
EFTA-Länder .....	41 788	295 077	63 990	257 015
Island .....	154	321	102	313
Norwegen .....	18 993	33 708	43 356	27 608
Liechtenstein .....	208	751	40	1 157
Schweiz .....	22 434	260 297	20 492	227 938
Mittel- und osteuropäische Länder .....	2 634 401	1 040 853	2 196 642	1 044 738
darunter				
Polen .....	2 334 821	534 808	1 260 417	505 299
Tschechische Republik .....	122 776	197 967	97 479	161 665
Russische Föderation .....	62 924	44 665	751 601	152 335
Ungarn .....	25 109	95 612	18 932	84 638
Türkei .....	32 599	158 473	30 968	165 595
übrige Länder und Gebiete Europas .....	225	339	22	265
Afrika .....	60 367	33 319	219 585	63 840
Südafrika .....	22 434	5 272	170 937	12 449
übrige Länder .....	37 933	28 047	48 647	51 391

Anmerkungen siehe Seite 327

### Noch: Einfuhr 2001 und 2002 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Amerika .....	111 147	1 649 599	81 505	1 184 810
NAFTA-Länder .....	34 069	1 603 458	31 518	1 119 942
Vereinigte Staaten .....	31 581	1 508 978	28 902	1 023 165
Kanada .....	1 677	85 903	2 230	88 991
Mexiko .....	812	8 577	386	7 786
Brasilien .....	9 468	14 911	26 171	32 237
Argentinien .....	3 200	12 209	3 484	4 293
übrige Länder und Gebiete Amerikas .....	64 409	19 021	20 333	28 339
Asien .....	108 280	801 981	106 294	634 916
ASEAN-Länder .....	16 994	127 340	17 326	108 408
darunter				
Malaysia .....	1 746	40 537	4 864	37 613
Indonesien .....	6 392	31 157	3 858	31 193
Thailand .....	3 998	12 122	3 965	12 512
Vietnam .....	3 928	10 688	3 864	12 147
Singapur .....	324	28 297	209	10 929
Japan .....	8 998	304 781	7 952	182 450
China .....	22 465	187 564	25 214	171 862
übrige Länder und Gebiete Asiens .....	59 824	182 295	55 802	172 196
Australien und Ozeanien .....	3 110	10 704	11 971	25 458
Australien .....	407	7 057	233	9 820
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens .....	2 703	3 648	11 738	15 639

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf  
und nicht ermittelte Länder und Gebiete

3) 2002: einschließlich nicht aufgliederbarer  
Zuschätzungen

### Einfuhr 2001 und 2002 nach Waren- und Warenuntergruppen und ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2)</sup> .....	4 018 280	6 619 592	3 929 105	6 094 897
Ernährungswirtschaft .....	515 406	780 530	524 391	820 716
Lebende Tiere .....	285	1 178	302	1 216
Nahrungsmittel .....	445 190	654 117	420 435	649 135
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	63 274	160 929	61 977	159 308
darunter				
Fleisch- und Fleischwaren .....	27 927	82 891	39 291	102 820
Milch und Milcherzeugnisse .....	23 011	34 257	13 520	19 960
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere .....	2 932	16 298	2 688	15 138
Käse .....	3 075	11 011	3 248	11 604
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	5 012	12 444	2 136	6 288
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	381 916	493 188	358 458	489 828
darunter				
Kakao und Kakaoerzeugnisse ....	39 499	90 029	46 159	116 341
Backwaren und andere Erzeugnisse aus Getreide .....	28 967	47 521	35 159	60 345
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei .....	22 558	63 626	21 115	50 694
Gemüse und sonstige Küchengewächse .....	56 296	54 755	45 661	46 378
Schalen- und Trockenfrüchte ....	14 669	44 771	14 748	38 984
Genussmittel .....	69 931	125 236	103 653	170 365
darunter				
Kaffee .....	24 809	35 320	67 188	92 137
Branntwein .....	12 287	38 902	11 533	39 226
Wein .....	16 239	28 330	13 630	24 423
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	1 528	10 667	1 528	8 555
Bier .....	14 379	10 426	8 828	4 316
Gewerbliche Wirtschaft .....	3 502 874	5 839 062	3 230 703	5 004 438
Rohstoffe .....	2 309 238	145 803	2 155 756	225 646
darunter				
Erdöl und Erdgas .....	113 887	25 518	861 827	160 360
Steinkohlen und Steinkohlen- briketts .....	1 753 773	90 057	985 184	42 187
Steine und Erden, u. a. ....	411 356	8 293	278 706	7 126
Chemiefasern einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide .....	1 719	6 329	1 802	6 277
Rohkautschuk .....	2 431	4 790	1 344	1 958

<sup>1)</sup>Anmerkungen siehe Seite 329



### Noch: Einfuhr Berlins 2001 und 2002 nach Waren- und Warenuntergruppen und ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2001		2002 <sup>1)</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Halbwaren .....	300 406	175 567	210 533	176 119
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt .....	8 668	29 013	11 434	33 286
Mineralische Baustoffe, u. a. ....	101 435	34 544	65 918	24 919
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen .....	18 725	10 162	30 911	14 091
Schnittholz .....	35 702	12 280	34 412	12 635
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott .....	5 028	6 447	5 791	8 238
Fertigwaren .....	893 230	5 517 692	864 414	4 602 673
Vorzeugnisse .....	462 100	588 126	459 522	575 600
darunter				
Papier und Pappe .....	224 325	179 509	279 866	226 670
Pharmazeutische Grundstoffe ...	524	83 738	669	116 668
Kunststoffe .....	77 299	70 541	57 470	52 569
Chemische Vorzeugnisse u. a.	32 798	61 349	19 432	31 801
Blech aus Eisen oder Stahl .....	33 181	33 854	31 823	28 101
Enderzeugnisse .....	431 130	4 929 566	404 892	4 027 073
darunter				
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung .....	45 991	567 172	39 639	466 916
Kraftmaschinen .....	6 791	508 468	6 042	426 679
Luftfahrzeuge .....	646	544 199	446 578	324 463
Pharmazeutische Erzeugnisse ...	4 023	209 638	3 601	231 554
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen .....	954	395 799	489	162 566

1) vorläufige Ergebnisse

2) 2002: einschließlich nicht aufgliederbarer  
Zuschätzungen



*Inhaltsverzeichnis*

<b>Vorbemerkungen</b> .....	332	<b>Anordnung von isolierten Sperren, Fahrverbote und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte 2002</b> .....	345
<b>Grafiken</b> .....	333	<b>Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) 2002 nach Monaten</b> .....	346
<b>Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr 2001 und 2002</b> ....	334	<b>Güterempfang im Binnenschiffsverkehr 1999 bis 2002 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen</b> .....	348
<b>Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2003 nach Bezirken</b> .....	335	<b>Güterversand im Binnenschiffsverkehr 1999 bis 2002 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen</b> .....	350
<b>Brücken am 3. März 2003 nach Bezirken</b> .....	335	<b>Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2002 nach Monaten</b> .	352
<b>Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Fahrzeugbestand 1995 bis 2002</b> .....	336		
<b>Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2002</b> .....	337		
<b>Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen</b>			
... 1991 bis 2002 .....	338		
... 2002 nach Monaten .....	339		
... 2002 nach Bezirken .....	340		
<b>Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer 2002 nach Monaten</b> .....	341		
<b>Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2002</b>			
... nach Monaten .....	342		
... nach Bezirken .....	343		
<b>Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2002 nach Monaten</b> .....	344		

## Vorbemerkungen

Die **Unternehmensstatistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr** erfasst jährlich u. a. Angaben zur wirtschaftssystematischen Zuordnung, die Umsätze und die Struktur der Beschäftigten. Daten der BVG mussten entfallen, da die BVG einer Veröffentlichung ihrer Daten als Einzelangaben seit 1997 nicht mehr zustimmt.

Über **Straßenverkehrsunfälle**, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden, wird eine Bundesstatistik geführt. Bei den Angaben über die Unfälle wird jeder Unfall nur einmal ausgewiesen, auch dann, wenn mehrere Schadensgruppen betroffen sind (z. B. Unfall mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und Sachschaden). Die Zuordnung erfolgt dabei nach dem schwersten Schaden. Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (Schwerverletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (Leichtverletzte).

Da es häufig zu mehreren Verletzten bei einem Unfall kommt, sind die Zahlen in der Regel höher als die der Unfälle mit Personenschäden.

Als **sonstige Geschädigte** gelten Personen, die Sachschaden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in einen Unfall verwickelt waren (z. B.: Träger von Verkehrseinrichtungen, Hausbesitzer, Eigentümer verletzter oder getöteter Tiere).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird seit dem 1. 1. 1995 unterschieden nach

- schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden:  
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Unfällen mit sonstigem Sachschaden, und zwar unter Alkohol:  
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit sind.
- Unfällen mit übrigem Sachschaden:  
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung.  
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

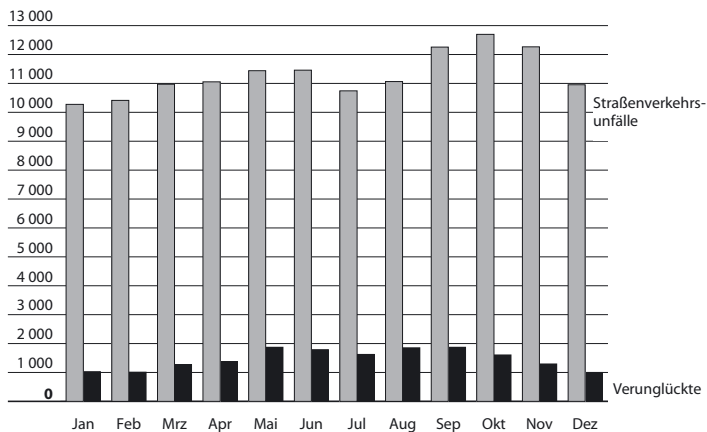
Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden von der Polizei ermittelt.

Die **Binnenschiffahrtsstatistik** von Berlin vermittelt die bei den Schiffs- und Frachtführern oder Verfrachtern gemäß dem Gesetz über die Statistik der Binnenschiffahrt monatlich erhobenen Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschiffahrt. Erfasst wird die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe, die Berlin als Bestimmungshafen anlaufen bzw. als Ausgangshafen verlassen. Berlin durchfahrende und ausschließlich als Schub- und Schleppkraft dienende Schiffe sind ausgeschlossen. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

Die Angaben über den **Luftverkehr** entstammen der Luftfahrtstatistik, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sie beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

## Grafiken

### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002



## Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr 2001 und 2002

Unternehmen — Beschäftigte — Umsatz	Insgesamt	Mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		im Straßen- personenverkehr		außerhalb des Straßen- personen- verkehrs
		aus- schließ- lich	kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten	
2001				
Unternehmen .....	124	58	29	37
Beschäftigte am 28. September 2001 .....	12 898	449	12 290	159
davon				
Fahrer und Schaffner .....	6 537	272	6 148	117
Technisches Personal .....	3 056	31	3 022	3
Sonstiges Personal im Fahr- dienst und Verwaltungs- personal .....	3 305	146	3 120	39
Gesamtumsatz 2000 (Brutto) in 1 000 EUR .....	•	43 000	652 000	•
darunter aus Beförderungs- leistungen im Straßen- personenverkehr .....	618 917	40 330	563 808	14 780
2 002				
Unternehmen .....	128	64	27	37
Beschäftigte am 30. September 2002 .....	12 448	536	11 787	125
davon				
Fahrer und Schaffner .....	6 194	327	5 768	99
Technisches Personal .....	2 985	31	2 953	1
Sonstiges Personal im Fahr- dienst und Verwaltungs- personal .....	3 269	178	3 066	25
Gesamtumsatz 2001 (Brutto) in 1 000 EUR .....	•	55 000	810 000	•
darunter aus Beförderungs- leistungen im Straßen- personenverkehr .....	768 978	51 603	699 866	17 509

### Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2003 nach Bezirken

Bezirk	Länge insgesamt	Davon			
		klassifizierte Straßen	davon		Stadtstraßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
Mitte .....	340,6	18,2	0,1	18,1	322,4
Friedrh.-Kreuzb. ....	172,5	12,5	–	12,5	160,0
Pankow .....	597,5	43,2	13,1	30,1	554,3
Charlbg.-Wilmerd.	429,0	29,7	21,3	8,4	399,3
Spandau .....	429,7	13,1	–	13,1	416,6
Steglitz-Zehlend. ...	637,5	25,6	9,0	16,6	611,9
Tempelh.-Schöneb.	406,2	28,6	8,2	20,4	377,6
Neukölln .....	345,2	13,4	1,6	11,8	331,8
Treptow-Köpenick	624,8	22,6	2,0	20,6	602,2
Marzahn-Hellersd.	542,4	13,8	–	13,8	528,6
Lichtenberg .....	315,7	5,4	–	5,4	310,3
Reinickendorf .....	487,6	25,3	13,3	12,0	462,3
Berlin	5 328,7	251,4	68,6	182,8	5 077,3

Quelle: Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung

### Brücken am 3. März 2003 nach Bezirken

Bezirk	Brücken <sup>1)</sup>	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte .....	138	94	44	–	–
Friedrh.-Kreuzb. ....	37	32	5	–	–
Pankow .....	118	76	22	17	3
Charlbg.-Wilmerd.	141	59	18	63	1
Spandau .....	68	47	19	–	2
Steglitz-Zehlend. ...	98	48	21	19	10
Tempelh.-Schöneb.	54	19	6	29	–
Neukölln .....	56	17	27	12	–
Treptow-Köpenick	110	90	12	6	2
Marzahn-Hellersd.	58	51	3	–	4
Lichtenberg .....	21	19	1	–	1
Reinickendorf .....	89	36	27	24	2
Berlin	988	588	205	170	25

1) einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser- Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung

## Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Fahrzeugbestand 1995 bis 2002

Jahr	Ins- gesamt	Davon						Kraft- fahr- zeug- anhänger
		Kraft- räder	Pkw und Kombi	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Sonder- fahr- zeuge <sup>1)</sup>	
Neuzulassungen								
1995 ....	99 917	6 015	85 987	224	6 439	413	839	3 316
1996 ....	100 108	7 116	84 014	189	7 401	517	871	3 327
1997 ....	99 427	8 205	83 215	177	6 765	408	657	3 303
1998 ....	102 660	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1999 ....	103 722	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
2000 ....	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
2001 ....	93 559	6 237	79 565	165	6 115	593	884	2 852
2002 ....	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
Fahrzeugbestand am 1. Januar								
1995 ....	1 397 886	59 813	1 223 236	2 830	86 168	4 834	21 005	87 336
1996 ....	1 390 047	63 338	1 212 572	2 794	85 804	4 710	20 829	86 200
1997 ....	1 389 310	67 509	1 207 101	2 690	86 659	4 725	20 626	84 407
1998 ....	1 372 292	66 517	1 190 875	2 598	87 431	4 556	20 315	82 010
1999 ....	1 374 925	76 322	1 185 389	2 418	86 435	4 172	20 189	79 441
2000 ....	1 384 202	80 028	1 191 994	2 406	86 100	3 969	19 705	78 209
2001 ....	1 425 278	85 319	1 225 588	2 497	87 853	4 031	19 990	78 206
2002 ....	1 440 174	88 656	1 237 410	2 568	87 215	4 035	20 290	76 920

<sup>1)</sup> einschließlich Krankenwagen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg



## Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2002

Fahrerlaubnis- klasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter Erst- prüfungen	zusammen	darunter Erst- prüfungen	zusammen	darunter Erst- prüfungen
Prüfungen insgesamt						
<b>Krafträder</b>						
Klasse A1 .....	1 722	1 143	1 072	631	650	512
Klasse A direkt/ beschränkt .....	9 611	8 223	5 320	4 384	4 291	3 839
Klasse M .....	503	388	289	201	214	187
<b>Personenkraftwagen</b>						
Klasse B/BE .....	104 647	68 709	53 351	35 799	51 296	32 910
<b>Lastkraftwagen</b>						
Klasse C1/C1E .....	97	84	40	29	57	55
Klasse C .....	1 851	1 617	713	566	1 138	1 051
Klasse CE .....	1 021	915	343	279	678	636
<b>Kraftomnibusse</b>						
Klasse D1/D1E .....	545	486	282	230	263	256
Klasse D/DE .....	1 510	1 342	613	506	897	836
<b>Landwirtschaftliche Zugmaschinen</b>						
Klasse L/T .....	19	11	15	7	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>121 526</b>	<b>82 918</b>	<b>62 038</b>	<b>42 632</b>	<b>59 488</b>	<b>40 286</b>
darunter bestandene Prüfungen						
<b>Krafträder</b>						
Klasse A1 .....	1 048	715	549	322	499	393
Klasse A direkt/ beschränkt .....	8 004	6 954	4 182	3 508	3 822	3 446
Klasse M .....	376	296	191	137	185	159
<b>Personenkraftwagen</b>						
Klasse B/BE .....	64 762	43 209	32 849	22 744	31 913	20 465
<b>Lastkraftwagen</b>						
Klasse C1/C1E .....	54	43	25	16	29	27
Klasse C .....	1 168	987	550	441	618	546
Klasse CE .....	662	581	274	227	388	354
<b>Kraftomnibusse</b>						
Klasse D1/D1E .....	445	401	227	189	218	212
Klasse D/DE .....	1 040	919	496	419	544	500
<b>Landwirtschaftliche Zugmaschinen</b>						
Klasse L/T .....	12	8	8	4	4	4
<b>zusammen</b>	<b>77 571</b>	<b>54 113</b>	<b>39 351</b>	<b>28 007</b>	<b>38 220</b>	<b>26 106</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1991 bis 2002

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige <sup>3)</sup>			ins-gesamt	davon	
			im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige <sup>2)</sup>					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1991 .....	159 545	16 831	9 687	• 133 027	20 686	198	20 488	3 036	17 452	
1992 .....	169 247	18 338	10 126	• 140 783	21 996	184	21 812	3 007	18 805	
1993 .....	159 785	16 528	9 561	• 133 696	19 947	163	19 784	2 644	17 140	
1994 .....	160 207	17 187	9 107	• 133 913	20 726	149	20 577	2 627	17 950	
1995 .....	153 161	17 098	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573	17 983
1996 .....	154 809	16 083	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465	16 809
1997 .....	151 588	16 942	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377	17 902
1998 .....	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173	16 407
1999 .....	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286	17 604
2000 .....	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181	17 277
2001 .....	142 078	14 798	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939	15 909
2002 .....	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845	15 677

1) bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten; ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden, dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

**Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2002 nach Monaten**

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige <sup>3)</sup>		Ge- tötete	Ver- letzte
			im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige <sup>2)</sup>				
Januar .....	10 272	844	108	99	9 221	1 028	6	1 022
Februar .....	10 408	824	91	101	9 392	1 014	5	1 009
März .....	10 973	1 033	97	123	9 720	1 277	9	1 268
April .....	11 055	1 144	99	110	9 702	1 380	7	1 373
Mai .....	11 438	1 526	98	135	9 679	1 868	10	1 858
Juni .....	11 460	1 511	88	122	9 739	1 788	4	1 784
Juli .....	10 745	1 344	80	117	9 204	1 621	5	1 616
August .....	11 063	1 517	86	117	9 343	1 856	7	1 849
September ....	12 252	1 583	75	115	10 479	1 873	9	1 864
Oktober .....	12 694	1 351	122	143	11 078	1 604	12	1 592
November .....	12 263	1 082	109	149	10 923	1 297	6	1 291
Dezember .....	10 952	814	121	133	9 884	998	2	996
<b>2002</b>	<b>135 575</b>	<b>14 573</b>	<b>1 174</b>	<b>1 464</b>	<b>118 364</b>	<b>17 604</b>	<b>82</b>	<b>17 522</b>

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2002 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	Getötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige <sup>3)</sup>			insgesamt	davon	
			im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige <sup>2)</sup>					Schwerverletzte	Leichtverletzte
Mitte .....	19 613	2 234	167	197	17 015	2 689	14	2 675	278	2 397
Friedrh.-Kreuzb. ....	11 671	1 278	92	109	10 192	1 509	4	1 505	148	1 357
Pankow .....	13 564	1 537	143	152	11 732	1 877	9	1 868	261	1 607
Charlbg.-Wilmerd.	17 931	1 816	134	155	15 826	2 208	3	2 205	184	2 021
Spandau .....	7 114	817	42	54	6 201	1 001	5	996	95	901
Steglitz-Zehlend. ...	9 831	1 091	99	93	8 548	1 307	12	1 295	157	1 138
Tempelh.-Schöneb.	13 248	1 324	75	148	11 701	1 620	6	1 614	144	1 470
Neukölln .....	10 111	989	76	133	8 913	1 174	4	1 170	95	1 075
Treptow-Köpenick	8 949	1 000	90	109	7 750	1 178	4	1 174	142	1 032
Marzahn-Hellersd.	7 196	785	76	112	6 223	978	6	972	108	864
Lichtenberg .....	7 960	758	112	107	6 983	895	5	890	119	771
Reinickendorf .....	8 387	944	68	95	7 280	1 168	10	1 158	114	1 044
<b>Berlin</b>	<b>135 575</b>	<b>14 573</b>	<b>1 174</b>	<b>1 464</b>	<b>118 364</b>	<b>17 604</b>	<b>82</b>	<b>17 522</b>	<b>1 845</b>	<b>15 677</b>

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

## Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer 2002 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Personekraftwagen	Güterkraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Leicht-, Kraft- räder und -roller	Mopeds, Mofas	Fahr- räder	übrige Kraft- fahr- zeuge <sup>2)</sup>	Fuß- gän- ger	sonstige Fahrzeu- ge und Teilneh- mer <sup>3)</sup>
Januar .....	952	1 977	1 340	128	34	26	149	46	232	22
Februar .....	915	1 936	1 329	136	48	25	151	42	194	11
März .....	1 130	2 388	1 588	149	98	39	238	48	208	20
April .....	1 243	2 615	1 644	158	126	70	345	54	198	20
Mai .....	1 624	3 329	1 948	194	181	79	593	69	240	25
Juni .....	1 599	3 298	1 893	172	204	76	616	81	226	30
Juli .....	1 424	2 899	1 708	193	181	75	504	53	166	19
August .....	1 603	3 270	1 864	194	185	84	642	58	218	25
September	1 658	3 419	1 983	168	237	85	596	73	256	21
Oktober .....	1 473	3 076	2 014	180	126	70	354	64	252	16
November	1 191	2 489	1 641	153	65	54	247	57	246	26
Dezember	935	1 943	1 373	95	23	24	119	44	241	24
<b>2002</b>	<b>15 747</b>	<b>32 639</b>	<b>20 325</b>	<b>1 920</b>	<b>1 508</b>	<b>707</b>	<b>4 554</b>	<b>689</b>	<b>2 677</b>	<b>259</b>

1) einschließlich Sattelschlepper und Zugmaschinen

2) einschließlich Kraftomnibusse

3) Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und -karren, Straßenbahnen, Tierführer

### Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Monaten

Monat	Verunglückte Kinder		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
	absolut							
Januar .....	78	49	-	-	11	7	67	42
Februar .....	87	43	-	-	16	15	71	28
März .....	106	57	-	-	13	12	93	45
April .....	106	55	-	-	14	13	92	42
Mai .....	190	71	-	-	27	13	163	58
Juni .....	186	77	2	-	25	17	159	60
Juli .....	114	38	-	-	18	9	96	29
August .....	162	50	-	-	11	7	151	43
September .....	188	74	1	1	24	16	163	57
Oktober .....	116	55	-	-	15	10	101	45
November .....	99	53	-	-	20	18	79	35
Dezember .....	89	43	-	-	17	12	72	31
2002	1 521	665	3	1	211	149	1 307	515
	Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt							
	8,6	26,5	0,0	0,0	11,4	26,1	8,3	26,9
	absolut							
2001	1 529	675	1	1	228	162	1 300	512
	Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt							
	8,5	26,6	0,0	0,0	11,8	27,5	8,2	26,7

**Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Bezirken**

Bezirk	Verunglückte Kinder		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
Mitte .....	169	90	-	-	24	20	145	70
Friedrh.-Kreuzb. ....	130	70	-	-	17	13	113	57
Pankow .....	191	79	-	-	42	24	149	55
Charlbg.-Wilmerd.	127	44	-	-	9	6	118	38
Spandau .....	101	48	-	-	10	9	91	39
Steglitz-Zehlend. ...	107	36	-	-	15	9	92	27
Tempelh.-Schöneb.	121	41	-	-	17	12	104	29
Neukölln .....	131	73	-	-	16	13	115	60
Treptow-Köpenick	91	35	-	-	9	7	82	28
Marzahn-Hellersd.	143	49	3	1	19	11	121	37
Lichtenberg .....	81	45	-	-	16	14	65	31
Reinickendorf .....	129	55	-	-	17	11	112	44
Berlin	1 521	665	3	1	211	149	1 307	515

### Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2002 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar .....	45 601	274 305	4 108
Februar .....	30 158	277 824	4 266
März .....	31 769	240 389	4 182
April .....	37 374	261 568	4 441
Mai .....	39 281	227 687	4 063
Juni .....	33 722	214 149	3 570
Juli .....	30 204	222 574	4 212
August .....	28 672	204 065	3 707
September	30 124	223 695	3 696
Oktober .....	27 547	231 553	4 046
November	31 130	309 123	4 571
Dezember	20 647	226 502	4 393
2002	386 229	2 913 434	49 255
2001	338 788	3 003 197	49 583
2000	337 226	2 978 697	48 303
1999	307 162	2 709 924	45 579
1998	369 000	2 834 154	50 507

Quelle: Landespolizeiverwaltungsamt



## Anordnung von isolierten Sperren, Fahrverbote und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte 2002

Entscheidungsgrund	Anordnung von isolierten Sperren	Fahrverbote <sup>1)</sup>	Entziehungen von Fahrerlaubnissen <sup>2)</sup>
Verkehrsdelikte insgesamt .....	1 884	1 072	4 255
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden .....	72	177	273
Sachschaden .....	431	549	1 618
ohne Verkehrsunfall .....	1 381	346	2 364
darunter weibliche Personen .....	92	195	634
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit im Straßenverkehr .....	1 268	906	516
darunter			
Verkehrsunfallflucht .....	67	510	370
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	1 190	87	28
Gefährdung des Straßenverkehrs unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (Schwarzfahrt) .....	–	29	53
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz .....	4	27	2
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden .....	37	170	47
Sachschaden .....	238	521	389
ohne Verkehrsunfall .....	993	215	80
darunter weibliche Personen .....	55	178	92
Trunkenheit im Straßenverkehr .....	613	96	3 698
darunter			
mit Verkehrsunfallflucht .....	31	1	109
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	495	3	33
Gefährdung des Straßenverkehrs unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (Schwarzfahrt) .....	–	–	2
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz .....	12	–	1
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz .....	2	–	2
Allein ohne andere Verkehrsdelikte <sup>3)</sup> .....	73	85	3 342
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden .....	35	7	226
Sachschaden .....	193	28	1 229
ohne Verkehrsunfall .....	385	61	2 243
darunter weibliche Personen .....	37	14	541

1) Entscheidungen der Gerichte nach § 44 StGB

2) Entscheidungen der Gerichte nach § 69 StGB

3) überwiegende Fälle eines erlaubnisfreien Fahrzeuges sowie Verkehrsbeteiligung als Fußgänger u.a.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) 2002 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen
Tonnen								
Insgesamt								
Januar	135 403	14 426	75 498	45 479	125 061	8 589	6 250	110 222
Februar	127 780	34 913	38 455	54 412	118 166	21 064	3 797	93 305
März .....	158 404	53 455	52 201	52 748	179 778	32 221	2 500	145 057
April .....	164 577	52 773	38 692	73 112	177 047	46 583	3 760	126 704
Mai .....	165 409	61 649	33 031	70 729	170 255	51 576	5 094	113 585
Juni .....	288 703	64 822	34 985	188 896	257 812	49 711	2 500	205 601
Juli .....	153 004	48 101	30 142	74 761	152 758	39 198	-	113 560
August	117 118	43 282	35 593	38 243	121 095	32 914	3 880	84 301
Sept. ....	149 424	56 373	55 526	37 525	158 744	30 386	5 000	123 358
Oktober	199 951	76 023	52 967	70 961	244 595	40 651	5 000	198 944
Nov. ....	212 165	73 374	43 084	95 707	206 009	36 189	5 000	164 820
Dez. ....	123 955	24 604	55 335	44 016	156 381	7 657	5 550	143 174
2002	1 995 893	603 795	545 509	846 589	2 067 701	396 739	48 331	1 622 631
2001	2 166 216	710 796	652 006	803 414	2 115 803	238 513	160 374	1 716 916
darunter Westhafen								
Januar	75 874	3 345	49 454	23 075	72 012	7 028	6 250	58 734
Februar	45 813	5 398	16 788	23 627	48 486	17 081	3 750	27 655
März .....	55 120	8 943	23 142	23 035	59 015	17 374	2 500	39 141
April .....	68 573	10 793	16 860	40 920	69 967	35 706	3 760	30 501
Mai .....	63 724	11 822	12 304	39 598	66 008	37 123	5 094	23 791
Juni .....	55 192	13 003	13 752	28 437	71 511	34 914	2 500	34 097
Juli .....	44 439	10 418	10 682	23 339	50 021	25 775	-	24 246
August	57 159	12 679	19 214	25 266	60 517	24 549	3 880	32 088
Sept. ....	66 965	11 987	29 370	25 608	74 889	13 646	5 000	56 243
Oktober	67 656	13 858	24 109	29 689	71 470	21 906	5 000	44 564
Nov. ....	73 078	17 220	25 122	30 736	80 803	29 855	5 000	45 948
Dez. ....	59 160	11 157	35 961	12 042	63 503	5 253	5 550	52 700
2002	732 753	130 623	276 758	325 372	788 202	270 210	48 284	469 708
2001	745 612	177 366	385 963	182 283	766 744	159 782	86 649	520 313

Anmerkungen siehe Seite 347

Noch: Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen  
der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) 2002 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	insgesamt	Binnenschiff	Eisenbahn	Lastkraftwagen	insgesamt	Binnenschiff	Eisenbahn	Lastkraftwagen
	Tonnen							
	darunter Osthafen							
Januar	12 791	5 512	24	7 255	11 962	764	–	11 198
Februar	15 171	8 405	991	5 775	17 166	2 731	47	14 388
März .....	19 833	6 369	7 194	6 270	19 018	9 960	–	9 058
April .....	14 398	5 510	2 594	6 294	14 446	7 304	–	7 142
Mai .....	23 203	9 389	6 922	6 892	23 424	10 806	–	12 618
Juni .....	21 396	8 648	6 853	5 895	21 763	10 795	–	10 968
Juli .....	17 949	6 868	5 227	5 854	18 541	9 017	–	9 524
August	16 398	8 073	1 529	6 796	17 017	5 205	–	11 812
Sept. ....	27 788	12 620	10 124	5 044	29 184	12 977	–	16 207
Oktober	29 433	10 865	13 431	5 137	29 344	15 809	–	13 535
Nov. ....	26 210	16 661	1 743	7 806	27 425	4 007	–	23 418
Dez. ....	11 043	3 878	–	7 165	15 210	915	–	14 295
2002	235 613	102 798	56 632	76 183	244 500	90 290	47	154 163
2001	201 643	114 324	27 257	60 062	202 596	46 098	562	155 936

Quelle: Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA)

### Güterempfang im Binnenschiffsverkehr 1999 bis 2002 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1999	2000	2001	2002
		Tonnen			
<b>Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse</b>					
00	Lebende Tiere .....	-	-	-	-
01	Getreide .....	8 123	1 475	353	-
02	Kartoffeln .....	-	-	-	-
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse .....	-	-	-	-
04	Spinnstoffe und textile Abfälle .....	-	-	-	-
05	Holz und Kork .....	-	-	-	-
06	Zuckerrüben .....	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe .....	-	-	-	-
	Zusammen	8 123	1 475	353	-
<b>Andere Nahrungs- und Futtermittel</b>					
11	Zucker .....	-	-	-	-
12	Getränke .....	-	-	-	-
13	Genussmittel, Nahrungsmittel- zubereitungen .....	-	-	-	-
14	Fleisch, Fische, Eier, Milch- erzeugnisse .....	-	-	-	-
16	Getreide, Obst- und Gemüse- erzeugnisse .....	-	-	-	-
17	Futtermittel .....	-	-	-	-
18	Pflanzliche und tierische Öle, Fette ...	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
<b>Feste mineralische Brennstoffe</b>					
21	Steinkohle und -briketts .....	1 714 079	1 614 969	1 660 455	978 038
22	Braunkohle, -briketts und Torf .....	1 274 333	1 345 612	1 415 714	1 361 405
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	645	302	-	-
	Zusammen	2 989 057	2 960 883	3 076 169	2 339 443
<b>Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase</b>					
31	Rohes Erdöl .....	2 466	6 324	3 205	869
32	Kraftstoffe, Heizöl .....	148 596	64 297	87 823	87 456
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase .....	-	-	-	-
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse .....	-	900	3 182	-
	Zusammen	151 062	71 521	94 210	88 325
<b>Erze, Metallabfälle</b>					
41	Eisenerze .....	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott .....	-	18 450	23 609	17 689
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott .....	196	363	-	-
	Zusammen	196	18 813	23 609	17 689

Noch: Güterempfang im Binnenschiffsverkehr 1999 bis 2002  
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1999	2000	2001	2002
		Tonnen			
<b>Eisen, Stahl und NE-Metalle</b>					
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen ....	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug .....	-	-	-	-
53	Stab- und Formstahl, Draht .....	2 416	-	-	-
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl .....	-	-	-	-
55	Giessereierzeugn., Schmiedestücke ..	-	-	-	-
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug .....	7 772	3 939	898	-
	Zusammen	10 188	3 939	898	-
<b>Steine und Erden (einschl. Baustoffe)</b>					
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken .....	728 918	490 937	431 937	336 657
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel .....	-	-	-	-
63	Sonstige Steine und Erden .....	161 679	8 889	12 855	10 863
64	Zement, Kalk .....	156 643	134 375	108 684	69 822
65	Gips .....	-	-	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas) .....	11 412	6 267	4 622	13 606
	Zusammen	1 058 652	640 468	558 098	430 948
<b>Düngemittel</b>					
71	Natürliche Düngemittel .....	-	-	-	-
72	Chemische Düngemittel .....	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
<b>Chemische Erzeugnisse</b>					
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd) ....	-	-	734	-
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd .....	-	-	-	-
83	Benzol, Teere u. ä. Destill.erzeugn. ....	-	-	-	-
84	Zellstoff und Altpapier .....	10 073	5 453	3 730	2 336
89	Sonstige chemische Erzeugnisse .....	88 351	85 891	35 028	23 137
	Zusammen	98 424	91 344	39 492	25 473
<b>Fahrzeuge, Maschinen</b>					
91	Fahrzeuge .....	-	-	-	-
92	Landwirtschaftliche Maschinen .....	-	-	-	-
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen .....	2 180	549	338	105
94	Baukonstr. aus Metall, EBM-Waren ....	510	568	-	-
95	Glas-, wahren, u.ä. mineral. Erzeugn. ....	-	-	-	-
96	Leder-, wahren, Textil-, Bekleidung .....	-	-	-	-
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren .....	33 675	54 543	51 235	26 747
	Zusammen	36 365	55 660	51 573	26 852
<b>Besondere Transportgüter</b>					
99	Besondere Transportgüter .....	1 037	120	95	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 353 104</b>	<b>3 844 223</b>	<b>3 844 497</b>	<b>2 928 730</b>

### Güterversand im Binnenschiffsverkehr 1999 bis 2002 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1999	2000	2001	2002
		Tonnen			
<b>Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse</b>					
00	Lebende Tiere .....	-	-	-	-
01	Getreide .....	7 830	810	-	-
02	Kartoffeln .....	-	-	-	-
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse .....	-	-	-	-
04	Spinnstoffe und textile Abfälle .....	-	-	-	-
05	Holz und Kork .....	-	-	-	-
06	Zuckerrüben .....	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe .....	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>7 830</b>	<b>810</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Andere Nahrungs- und Futtermittel</b>					
11	Zucker .....	-	-	-	-
12	Getränke .....	-	-	-	-
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen .....	-	-	-	-
14	Fleisch, Fische, Eier, Milch-erzeugnisse .....	-	-	-	-
16	Getreide, Obst- und Gemüse-erzeugnisse .....	-	-	-	-
17	Futtermittel .....	-	-	-	-
18	Pflanzliche und tierische Öle, Fette ...	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Feste mineralische Brennstoffe</b>					
21	Steinkohle und -briketts .....	1 200	-	-	2 622
22	Braunkohle, -briketts und Torf .....	-	26 842	828	833
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks .....	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>1 200</b>	<b>26 842</b>	<b>828</b>	<b>3 455</b>
<b>Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase</b>					
31	Rohes Erdöl .....	-	-	-	-
32	Kraftstoffe, Heizöl .....	66 555	6 729	51 678	76 287
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase .....	-	-	-	-
34	Sonstige Mineralölzeugnisse .....	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>66 555</b>	<b>6 729</b>	<b>51 678</b>	<b>76 287</b>
<b>Erze, Metallabfälle</b>					
41	Eisenerze .....	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott .....	-	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott .....	59 631	38 881	35 953	17 296
	<b>Zusammen</b>	<b>59 631</b>	<b>38 881</b>	<b>35 953</b>	<b>17 296</b>

Noch: Güterversand im Binnenschiffsverkehr 1999 bis 2002  
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1999	2000	2001	2002
		Tonnen			
<b>Eisen, Stahl und NE-Metalle</b>					
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen ....	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug .....	-	-	-	-
53	Stab- und Formstahl, Draht .....	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl .....	-	-	-	-
55	Giessereierzeugn., Schmiedestücke	-	-	-	-
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug .....	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
<b>Steine und Erden (einschl. Baustoffe)</b>					
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken .....	51 406	15 004	13 193	-
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel .....	-	-	-	-
63	Sonstige Steine und Erden .....	455 404	126 115	72 319	45 886
64	Zement, Kalk .....	87 070	-	-	54 432
65	Gips .....	14 989	2 232	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas) .....	80	-	1 550	-
	Zusammen	608 949	143 351	87 062	100 318
<b>Düngemittel</b>					
71	Natürliche Düngemittel .....	-	-	-	-
72	Chemische Düngemittel .....	19 597	15 592	16 510	-
	Zusammen	19 597	15 592	16 510	-
<b>Chemische Erzeugnisse</b>					
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd) ....	-	-	-	-
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd .....	-	-	-	-
83	Benzol, Teere u. ä. Destill.erzeugn. ....	-	-	-	-
84	Zellstoff und Altpapier .....	-	-	-	-
89	Sonstige chemische Erzeugnisse .....	60 183	58 934	7 008	-
	Zusammen	60 183	58 934	7 008	-
<b>Fahrzeuge, Maschinen</b>					
91	Fahrzeuge .....	-	-	-	-
92	Landwirtschaftliche Maschinen .....	-	-	-	-
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen .....	1 971	992	2 683	1 163
94	Baukonstr. aus Metall, EBM-Waren ....	50	-	-	-
95	Glas-, -waren, u.ä. mineral. Erzeugn. ....	-	-	7 968	20 672
96	Leder-, -waren, Textil-, Bekleidung .....	-	-	-	-
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren .....	-	-	230	-
	Zusammen	2 021	992	10 881	21 835
<b>Besondere Transportgüter</b>					
99	Besondere Transportgüter .....	703	691	535	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>826 669</b>	<b>292 822</b>	<b>210 455</b>	<b>219 191</b>

## Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2002 nach Monaten

Monat	Flüge <sup>1)</sup>		Passagiere				Fracht <sup>3)</sup>	Luft- post <sup>3)</sup>
	ins- gesamt	darunter Linien- verkehr <sup>2)</sup>	insgesamt	Inland	Ausland	darunter Linien- verkehr <sup>2)</sup>		
Insgesamt								
Januar .....	13 617	12 095	708 003	413 405	294 598	674 712	1 818	1 445
Februar .....	13 332	11 476	791 658	432 953	358 705	736 885	1 701	1 267
März .....	14 581	12 491	958 570	481 066	477 504	883 819	2 021	1 295
April .....	15 011	12 700	949 748	495 939	453 809	880 841	2 172	1 342
Mai .....	17 277	13 149	992 170	496 477	495 693	922 241	2 286	1 177
Juni .....	16 061	13 175	1 073 084	519 161	553 923	973 941	2 126	1 271
Juli .....	16 598	13 578	1 178 319	479 385	698 934	1 009 401	2 185	1 350
August .....	15 622	13 097	1 081 299	461 717	619 582	942 661	2 321	1 320
September	16 161	13 514	1 188 362	543 294	645 068	1 060 448	2 348	1 275
Oktober ....	16 535	14 151	1 213 169	552 120	661 049	1 069 686	2 952	1 369
November	14 812	12 983	962 815	566 493	396 322	898 075	2 407	1 450
Dezember	13 754	12 322	890 947	535 060	355 887	847 103	1 845	1 218
2002 <sup>4)</sup>	183 361	154 731	11 988 144	5 977 070	6 011 074	10 899 813	26 181	15 782
2001 <sup>5)</sup>	188 618 r	160 946 r	12 387 959	6 044 447 r	6 342 790	11 167 700 r	27 553	16 169
Berlin-Tegel								
2002 <sup>4)</sup>	121 213	116 496	9 799 542	5 604 956	4 194 586	9 300 421	14 787	15 582
2001 <sup>5)</sup>	125 372 r	120 763 r	9 834 492	5 489 452 r	4 345 040 r	9 315 541 r	17 579	15 977
Berlin-Tempelhof								
2002 <sup>4)</sup>	37 138	27 110	608 790	308 308	300 482	583 400	375	0
2001 <sup>5)</sup>	37 424 r	28 292 r	771 347	467 199 r	304 148	746 070 r	518	0
Schönefeld								
2002 <sup>4)</sup>	25 010	11 125	1 579 812	63 806	1 516 006	1 015 992	11 019	200
2001 <sup>5)</sup>	25 822 r	11 891 r	1 782 120	87 796 r	1 694 324 r	1 106 089 r	9 456	192

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulfüge)

2) einschließlich Pauschalflüge

3) einschließlich Beförderung in Post-/Frachtflugzeugen

4) Abweichungen der Monatsdaten zu den Jahressummen korrekturbedingt

5) Abweichungen der Jahreszahlen zu den Vorjahresangaben korrekturbedingt

Quelle: Statistisches Bundesamt



**Geld und Kredit***Inhaltsverzeichnis**Kapitel***XVI**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	354
<b>Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten 1998 bis 2002 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten</b> .....	356
<b>Kredite von Kreditinstituten 2002 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken</b> .....	357
<b>Verbindlichkeiten der Geldinstitute gegenüber Nichtbanken 1998 bis 2002</b> .....	358
<b>Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1993 bis 2002</b> .....	358
<b>Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten 1998 bis 2002</b> .....	359
<b>Spareinlagen bei Geldinstituten 1998 bis 2002 nach Sparergruppen</b> ....	359
<b>Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1993 bis 2002</b> .....	359
<b>Zinssätze 1991 bis 1998</b> .....	360
<b>Zinssätze 1999 bis 2003</b> .....	360

## Vorbemerkungen

Bei den folgenden Angaben über das Kreditwesen in Berlin handelt es sich um ausgewählte Kapitel aus den Jahresberichten der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin. Ab 1999 unterliegen die veröffentlichten Daten wegen des Erfordernisses einer harmonisierten Bankenstatistik in der Europäischen Währungsunion einer Reihe von Anpassungen, mit denen von der bisherigen Ausweispraxis abgewichen wird.

### Definitionen

#### Inländische Banken (ab 1999 MFI)

sind Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die Bankgeschäfte nach der Begriffsbestimmung des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben und gleichzeitig unter die Definition der Europäischen Zentralbank für **Monetäre Finanzinstitute (MFI)** fallen.

#### Nichtbanken (ab 1999 Nicht-MFI)

Zu den Nichtbanken zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck), sowie öffentliche Haushalte. Es wird zwischen inländischen und ausländischen Nichtbanken unterschieden.

#### Inländische Unternehmen

Private und öffentliche Unternehmen, auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Erdölbevorratungsverband, Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, kommunale Zweckverbände, die nicht im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger), Fonds von Kapitalanlagegesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industriestiftungen. Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder

von Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, werden wie Unternehmen behandelt und den Branchen zugeordnet, in denen sie tätig sind.

#### Inländische Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige, das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt (Rentiers bzw. Privatiers)
- wirtschaftlich Unselbständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre sowie Arbeitslose
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen)

#### Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industriestiftungen), Vereine, Gewerkschaften, politische Parteien.

#### Inländische öffentliche Haushalte

- Gebietskörperschaften (Bund und sein Sondervermögen, Länder einschließlich Oberfinanzdirektion und Finanzämter, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, soweit sie im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind)
- Sozialversicherungen (Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherungen, Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitsförderung)

#### Kredite

Ausleihungen der Banken an ihre Kunden unter bestimmten Konditionen. Man unterscheidet z.B. nach der Laufzeit in kurzfristige (weniger als 1 Jahr), mittelfristige (von einem bis zu fünf Jahren, bis 1998 bis zu 4 Jahren) und langfristige (über 5 Jahre, bis 1998 mehr als 4 Jahre) Kredite.

### **Treuhandkredite**

Kredite, die in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt werden. Die Haftung des berichtenden Kreditinstitutes beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber. Ab 1999 ist deren Umfang nicht mehr in den Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, sondern wird nachrichtlich ausgewiesen.

### **Spareinlagen**

Guthaben auf Sparkonten, über das Sparbücher ausgestellt werden. Über eine Spareinlage kann unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen jederzeit verfügt werden. Die Bauspareinlagen werden den Termineinlagen von über zwei Jahren zugeordnet.

### **Sparbriefe**

Urkunden von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe und Verzinsung, die für mehrere Jahre festgelegt werden.

### **Termingelder**

Verzinsliche Einlagen, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit (seit 1999 unterteilt in Laufzeiten bis zu zwei Jahren und über zwei Jahren) zur Verfügung gestellt werden.

### **Sichteinlagen**

Auf einem Girokonto verbuchte Einlagen bei Kreditinstituten, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die gar nicht oder mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst werden. Seit 1999 umfassen die Sichteinlagen ausschließlich die täglich fälligen Gelder.

### **Wechsel**

Ausdrücklich als solcher bezeichnete Zahlungsanweisung in gesetzlich vorgeschriebener Form. Man unterscheidet den gezogenen und den eigenen Wechsel. Als Zahlstelle wird meistens die Bank vereinbart, bei der der Aussteller oder der Bezogene sein Konto hat.

### **Wechselprotest**

Amtliche Beurkundung durch einen Notar, Gerichts- oder Postbeamten, dass der ordnungsgemäß vorgelegte Wechsel am Fälligkeitstermin vom Bezogenen nicht eingelöst worden ist.

### **Fazilität**

Unter Fazilität wird die Möglichkeit für Geschäftspartner verstanden, Liquidität von der Notenbank zu erhalten oder dort einzulegen.

### **Einlagefazilität**

Die Einlagefazilität ist die ständige Fazilität des Europäischen Systems der Zentralbanken (EZB), die den Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, Guthaben bis zum nächsten Geschäftstag zu einem vorher festgelegten Zinssatz anzulegen.

### **Basiszinssatz, bis 1998 Diskontsatz**

Der Diskontsatz war der Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank beim Ankauf von Wechseln berechnete. Er bildete die Grundlage für den Zins, den die Banken ihren Kunden beim Ankauf von Wechseln in Rechnung stellten. Gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) wird der Diskontsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999 durch den Basiszinssatz ersetzt.

### **Spitzenrefinanzierungsfazilität, bis 1998 Lombardsatz**

Letzterer war der Zinssatz der Bundesbank für die von ihr nur an Banken gewährten Lombarkredite, d.h. Gewährung von Krediten gegen Verpfändung beweglicher Sachen, vor allem von Waren, Wechseln, Wertpapieren, Edelmetallen. Gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (LombardV) wurde der Lombardsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000 durch den Satz der Spitzenrefinanzierungsfazilität ersetzt.

### Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten 1998 bis 2002 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten

Kredite	Beträge am Jahresende				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
<b>Kredite an Nichtbanken</b>					
insgesamt <sup>1)</sup> .....	132 776	131 839	131 761	128 751	118 035
kurzfristig .....	21 218	19 550	19 186	18 928	15 770
mittelfristig .....	4 352	7 640	7 620	6 758	5 866
langfristig .....	106 671	104 648	104 954	103 065	96 399
Treuhandkredite <sup>2)</sup> .....	534	532	685	600	428
davon					
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen .....</b>					
insgesamt .....	100 508	100 095	99 679	99 234	86 629
kurzfristig .....	19 739	17 867	17 428	17 140	13 807
mittelfristig .....	3 681	5 739	5 997	5 374	4 695
langfristig .....	76 558	76 488	76 253	76 720	68 127
Treuhandkredite <sup>2)</sup> .....	528	532	650	598	427
<b>Inländische öffentliche Haushalte .....</b>					
insgesamt .....	29 080	27 256	27 102	23 933	25 140
kurzfristig .....	823	773	878	899	1 116
mittelfristig .....	455	1 353	922	402	282
langfristig .....	27 800	25 129	25 300	22 632	23 742
Treuhandkredite <sup>2)</sup> .....	1	1	34	1	1
<b>Ausländische Nichtbanken .....</b>					
insgesamt .....	3 188	4 487	4 980	5 584	6 266
kurzfristig .....	655	911	878	889	847
mittelfristig .....	216	547	700	982	889
langfristig .....	2 312	3 029	3 402	3 713	4 530
Treuhandkredite <sup>2)</sup> .....	5	1	1	1	-

1) ohne Schatzwechsel und Wertpapierbestände

Quelle: Deutsche Bundesbank

2) ab 1999 werden Treuhandkredite nur noch nachrichtlich ausgewiesen

## Kredite von Kreditinstituten 2002 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken

Kreditnehmer — Verwendungszweck	Kredite am Jahresende <sup>1)</sup>			
	insgesamt	kurzfristige	mittelfristige	langfristige
	Mill. EUR			
Kredite an Nichtbanken insgesamt .....	118 035	15 770	5 866	96 399
darunter Hypothekarkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen auf Wohngrundstücke .....	31 897	–	–	31 897
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen .....	64 801	11 653	3 189	49 959
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	294	55	21	218
Chemische Industrie, Kokerei <sup>2)</sup> .....	210	62	27	121
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	320	91	30	199
Maschinen- und Fahrzeugbau .....	388	174	32	182
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik <sup>3)</sup> .....	441	183	48	210
Holz-, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe <sup>4)</sup> .....	482	164	30	288
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	350	110	25	215
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe ....	258	153	46	59
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe .....	253	55	16	182
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau <sup>5)</sup> .....	1 734	129	59	1 546
Baugewerbe .....	2 795	512	140	2 143
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	2 824	908	246	1 670
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 079	162	148	769
Finanzierungsinstitutionen <sup>6)</sup> und Versicherungsgewerbe .....	568	187	12	369
Dienstleistungsgewerbe .....	52 805	8 708	2 309	41 788
Kredite an inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen .....	21 829	2 155	1 506	18 168
darunter				
Kredite für den Wohnungsbau .....	13 569	116	247	13 206
Kredite an inländische Organisationen ohne Erwerbszweck .....	872	96	11	765
Kredite an ausländische Nichtbanken .....	6 266	847	889	4 530
Kredite an öffentliche Haushalte .....	25 140	1 116	282	23 742

1) Betragsabweichungen sind durch unterschiedliche Abgrenzung und sektorale Zuordnung der Wechselkredite bedingt.

2) einschließlich Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung

3) einschließlich Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

4) einschließlich Herstellung von Möbeln, Schmuck usw.; Recycling

5) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

6) ohne Kreditinstitute – mit Ausnahme der Bausparkassen

Quelle: Deutsche Bundesbank

## Verbindlichkeiten der Geldinstitute gegenüber Nichtbanken 1998 bis 2002

Art der Verbindlichkeit	Beträge am Jahresende				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite bei den Kreditinstituten insgesamt ....	81 083	82 444	81 351	86 761	84 321
Sichteinlagen von inländischen Nichtbanken .....	20 332	19 719	19 375	23 964	24 935
davon					
Unternehmen und Privatpersonen	19 962	19 316	18 889	23 492	24 389
Öffentliche Haushalte .....	371	403	486	472	546
Termingelder von inländischen Nichtbanken .....	40 723	42 373	43 128	44 364	41 145
davon					
Unternehmen und Privatpersonen	33 395	32 577	34 009	35 203	32 868
Öffentliche Haushalte .....	7 328	9 796	9 119	9 161	8 277
Sichteinlagen und Termingelder von ausländischen Nichtbanken .....	833	1 941	1 962	2 025	2 746
Sparbriefe .....	1 990	1 614	1 408	1 182	1 164
Spareinlagen .....	17 205	16 797	15 478	15 226	14 331
Treuhandkredite <sup>1)</sup> .....	261	228	207	255	194

1) Treuhandkredite werden nur noch nachrichtlich ausgewiesen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

## Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1993 bis 2002<sup>1)</sup>

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Spar-geld-ein-gänge <sup>2)</sup>	Prä-mien-ein-gänge <sup>3)</sup>	Zins- und Tilgungs-ein-gänge	Auszahlungen <sup>4)</sup>	Bestand am Ende der Berichtszeit		
	Anzahl	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-kredite
1993	42 129	1 050,2	330,3	2,7	208,1	445,1	1 364,5	1 029,3	247,6
1994	64 224	1 496,9	415,2	5,1	219,1	621,3	1 742,1	1 178,3	380,6
1995	60 602	1 330,9	402,2	4,2	222,3	531,8	1 775,0	1 257,6	435,2
1996	81 911	1 678,9	439,7	2,0	226,6	565,7	1 848,6	1 401,7	560,1
1997	77 700	1 645,3	453,4	0,5	236,3	647,8	1 921,9	1 510,6	657,2
1998	78 346	1 535,7	408,9	0,6	248,9	713,5	1 861,4	1 580,3	725,5
1999	78 200	1 660,8	463,8	0,9	249,9	681,4	1 903,8	1 671,1	840,9
2000	60 500	1 326,2	399,5	0,9	222,1	672,0	1 899,6	1 744,8	909,2
2001	62 400	1 374,1	413,9	1,5	233,6	628,7	1 893,2	1 801,4	970,0
2002	72 700	1 549,3	444,7	1,2	214,6	629,4	1 989,8	1 884,6	1 068,9

1) bis 1993 Angaben für Berlin-West

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften; ab 1997 ohne private Bausparkassen

4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen ohne Ablösungen von Zwischenkrediten

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten 1998 bis 2002

Merkmal	Beträge am Jahresende				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Gutschriften (ohne Zinsen) .....	9 867	8 996	9 263	1 934	1 613
darunter Vermögensbildungsgesetz	58	–	–	–	–
Lastschriften .....	10 168	9 802	11 073	2 106	1 572
darunter Vermögensbildungsgesetz	105	–	–	–	–
Zinsgutschriften .....	476	414	479	263	172
Bestand an Spareinlagen .....	17 196	16 796	15 478	15 226	14 331

Quelle: Deutsche Bundesbank

## Spareinlagen bei Geldinstituten 1998 bis 2002 nach Sparergruppen

Sparergruppe	Beträge am Jahresende				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Inländische Unternehmen .....	293	270	237	202	207
Organisationen und Privatpersonen .....	16 723	16 348	15 055	14 836	13 952
Öffentliche Haushalte .....	9	2	2	2	3
Ausländer .....	172	176	184	186	169
Insgesamt	17 197	16 796	15 478	15 226	14 331

Quelle: Deutsche Bundesbank

## Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1993 bis 2002

Monats- durch- schnitt	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Beträge in Mill. EUR	Anzahl	Beträge in Mill. EUR
1993 .....	169	2,2	5 320	26,2
1994 .....	192	2,7	6 279	18,7
1995 .....	163	2,3	6 237	16,1
1996 .....	153	1,4	5 316	15,0
1997 .....	150	1,8	5 491	15,0
1998 .....	128	1,4	4 837	14,1
1999 .....	113	1,2	2 813	11,0
2000 .....	77	1,2	2 558	13,5
2001 .....	77	1,5	1 754	7,2
2002 .....	51	1,0	1 321	5,1

Quelle: Deutsche Bundesbank

**Zinssätze 1991 bis 1998**

Gültig ab	Diskont- satz % p.a.	Lombard- satz % p.a.
01.02.1991 .....	6,50	9,00
16.08.1991 .....	7,50	9,25
20.12.1991 .....	8,00	9,75
17.07.1992 .....	8,75	9,75
15.09.1992 .....	8,25	9,50
05.02.1993 .....	8,00	9,00
23.04.1993 .....	7,25	8,50
02.07.1993 .....	6,75	8,25
30.07.1993 .....	6,75	7,75
10.09.1993 .....	6,25	7,25
22.10.1993 .....	5,75	6,75
18.02.1994 .....	5,25	6,75
15.04.1994 .....	5,00	6,50
13.05.1994 .....	4,50	6,00
30.03.1995 .....	4,00	6,00
24.08.1995 .....	3,50	3,50
15.12.1995 .....	3,00	5,00
19.04.1996 .....	2,50	4,50

**Zinssätze 1999 bis 2003**

Gültig ab	Satz der Einlage- fazilität % p.a.	Basis- zinssatz <sup>1)</sup> % p.a.	Satz der Spitzen- refinanzierungs- fazilität <sup>2)</sup> % p.a.
01.01.1999 .....	2,00	2,50	4,50
04.01.1999 .....	2,75	2,50	3,25
22.01.1999 .....	2,00	2,50	4,50
09.04.1999 .....	1,50	2,50	3,50
01.05.1999 .....	1,50	1,95	3,50
05.11.1999 .....	2,00	1,95	4,00
01.01.2000 .....	2,75	2,68	2,68
04.02.2000 .....	2,25	2,68	4,25
17.03.2000 .....	2,50	2,68	4,50
28.04.2000 .....	2,75	2,68	4,75
01.05.2000 .....	2,75	3,42	4,75
09.06.2000 .....	3,25	3,42	5,25
01.09.2000 .....	3,50	4,26	5,50
06.10.2000 .....	3,75	4,26	5,75
11.05.2001 .....	3,50	4,26	5,50
31.08.2001 .....	3,25	4,26	5,25
01.09.2001 .....	3,25	3,62	5,25
18.09.2001 .....	2,75	3,62	4,75
09.11.2001 .....	2,25	3,62	4,25
01.01.2002 .....	2,25	2,57	4,25
01.07.2002 .....	2,25	2,47	4,25
06.12.2002 .....	1,75	2,47	3,75
01.01.2003 .....	1,75	1,97	3,75
07.03.2003 .....	1,50	1,97	3,75

1) gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG), Ersetzung des Diskontsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999

2) gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (Lombard V), Ersetzung des Lombardsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000

Quelle: Deutsche Bundesbank



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	363
<b>Grafiken</b> .....	365
<b>Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter 2002</b> .....	368
<b>Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz 1996 bis 2002</b> .....	369
<b>Kriegsopferfürsorge 2000 und 2002</b> ..	370
<b>Schwerbehinderte am 31. Dezember 2001 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung</b> .....	371
<b>Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2001</b>	
... nach Altersgruppen und Pflegestufen .....	372
... nach Altersgruppen und Leistungsarten .....	373
<b>Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld 2001 und 2002 nach Monaten</b> ....	374
<b>Empfänger von Wohngeld 1994 bis 2001 sowie 2001 nach Bezirken</b> .....	375
<b>Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1994 bis 2001 sowie 2001 nach Bezirken</b> .....	376
<b>Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2001 nach monatlichem Gesamteinkommen, Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung</b> .....	377

## Öffentliche Sozialleistungen

Kapitel **XVII**

<b>Empfänger von besonderem Mietzuschuss am Jahresende 2001 nach Haushaltsgröße, Bezirken und Art der Heizung</b> .....	378
<b>Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2001 und 2002</b> .....	379
<b>Sozialhilfeempfänger</b>	
... 1995 bis 2002 nach Art der Hilfe .....	380
... am 31. Dezember 2002 nach Art der Hilfe .....	380
... am 31. Dezember 2002 nach Art der Hilfe und Altersgruppen .....	381
<b>Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002 nach Bezirken</b> .....	382
<b>Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen</b>	
... 1995 bis 2002 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	382
... am 31. Dezember 2002 .....	383
<b>Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen 2002</b> .....	384
<b>Wohnungslose Personen am 31. Dezember 2002</b> .....	384
<b>Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2001 und 2002</b> .....	385
<b>Empfänger von Asylbewerberleistungen 1995 bis 2002</b> .....	386

<b>Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2002</b>			
... nach Art der Hilfe und Unterbringung .....	386		
... nach Art der Hilfe und Altersgruppen .....	386		
... nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung .....	387		
... nach Bezirken und Art der Unterbringung .....	388		
<b>Haushalte von Empfängern von Asylbewerberleistungen</b>			
... 1995 bis 2002 nach dem Haushaltstyp .....	389		
... am 31. Dezember 2002 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes .....	389		
<b>Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2002</b> .....	390		
<b>Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2002</b> .....	390		
<b>Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2002</b> .....	391		
<b>Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe 1992 bis 2002</b> .....	391		
<b>Jugendhilfe 2001 und 2002</b> .....	392		
<b>Kindertagesstätten, Einrichtungen und Plätze am 31. Dezember 2002 nach Bezirken</b> .....	394		
<b>Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII am 1. Januar 2003 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe</b> .....	394		
<b>Institutionell beratene junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung</b> .....	395		
<b>Betreute junge Menschen 2002 nach Bezirken und Art der Hilfe</b> .....	396		
<b>Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2002 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe</b> .....	397		
<b>Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2002 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen</b> .....	398		
<b>Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2002 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen</b> .....	399		
<b>Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2002 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme</b> .....	400		
<b>Adoptionswesen 1991 bis 2002 nach Geschlecht und Trägergruppen</b> .....	401		
<b>Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2002 nach Bezirken</b> .....	402		
<b>Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen</b> .....	403		
<b>Tätige Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen</b> .....	404		

## Vorbemerkungen

Angaben aus dem System der Sozialen Absicherung werden für die Bereiche

- Soziale Sicherung
  - Entschädigungen
  - Soziale Hilfen und Dienste
- dargestellt.

Sie beruhen sowohl auf Erhebungen der amtlichen Statistik als auch auf Geschäftsstatistiken des jeweiligen Trägers.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Rentenversicherung der Arbeiter**

Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker; freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

**Leistungen:** Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

#### **Kriegsopferversorgung**

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

**Leistungen:** Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

#### **Kriegsopferfürsorge**

Leistungen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

#### **Pflegeversicherungsleistungen**

Es handelt sich um Leistungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG) des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGBXI).

#### **Arbeitslosenversicherung**

Versichert sind alle Arbeitnehmer, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

**Leistungen:** Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluss-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u. ä.

#### **Arbeitslosenhilfe**

Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind; daneben Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sowie Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

#### **Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Besonderer Mietzuschuss wird den Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ohne Antrag zusammen mit den laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

### **Sozialhilfe**

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, die Sozialhilfe im engeren Sinne, umfasst die Hilfen im Zusammenhang mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Ernährung, Kleidung sowie Unterkunft und Heizung. Sie wird in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Deutsche und Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und die Leistungsvoraussetzungen erfüllen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird Personen gewährt, die kurzfristig in spezielle Notsituationen, wie z. B. Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft, hohes Alter oder Pflegebedürftigkeit geraten sind und denen so geholfen werden soll.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden die Leistungen für Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erfasst. Sie umfassen sowohl die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

### **Sozialhilfeähnliche Ausgaben**

Leistungen an Zivilblinde und hilflose Personen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen.

### **Wohnungslose Haushalte**

Für die Dauer der Obdachlosigkeit in Unterkünften öffentlicher, freier oder gewerblicher Träger untergebrachte Haushalte.

### **Asylbewerberleistungen**

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

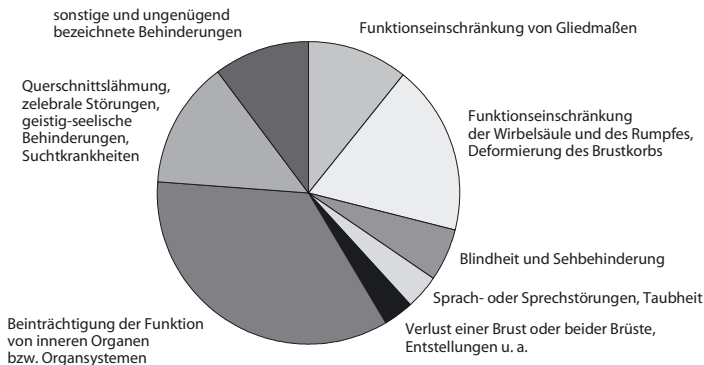
In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

### **Öffentliche Jugendhilfe**

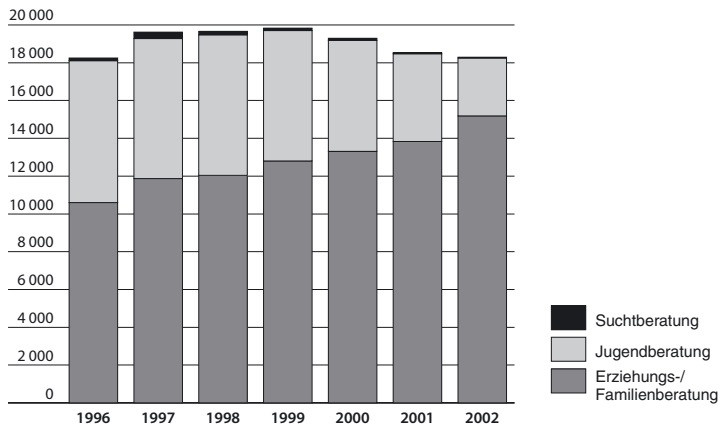
Behördliche Maßnahmen sowie Maßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe zur Hilfe und Förderung junger Menschen aufgrund des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), und zwar insbesondere auf folgenden Gebieten: Erziehungs-, Familien-, Kinder-, Jugend- und Suchtberatung; Schutz von Pflegekindern, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen; Sozialpädagogische Familienpflege, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses.

Grafiken

**Schwerbehinderte am 31.12.2001 nach Art der schwersten Behinderungen**

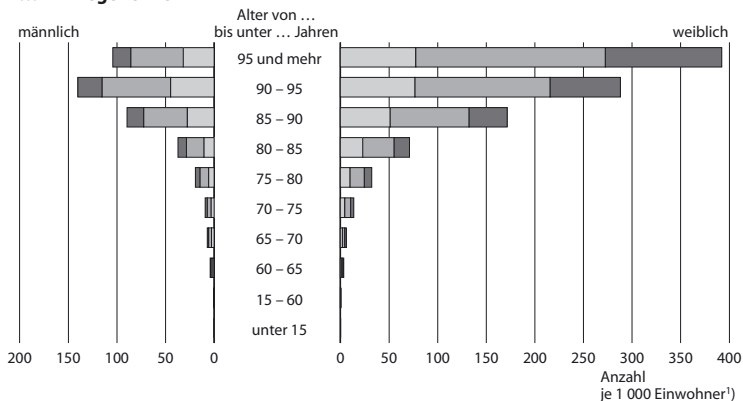


**Institutionell beratene junge Menschen 1996 bis 2002**

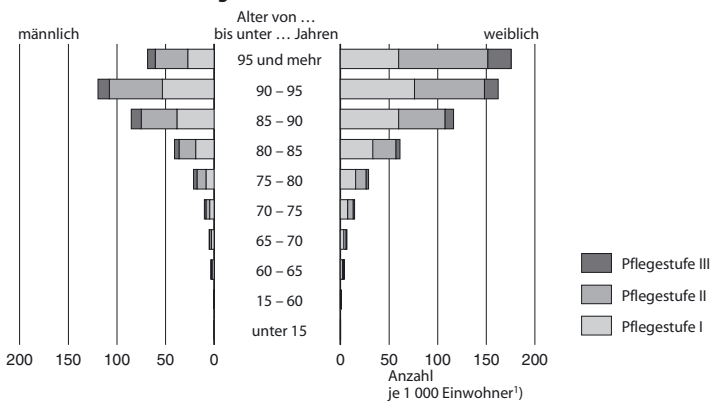


## Altersstruktur Pflegebedürftiger am 15.12.2001 nach Geschlecht und Pflegestufen

### ... in Pflegeheimen



### ... bei ambulanten Pflegediensten



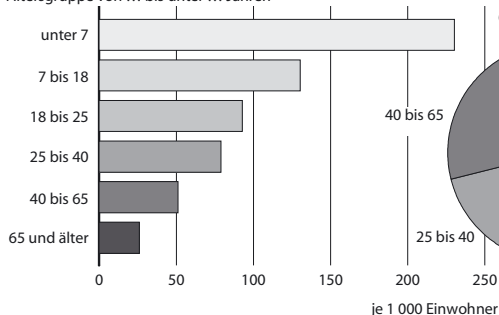
1) Bevölkerung je Altersgruppe und Geschlecht am 31.12.;

Quelle: Bevölkerungsforschung

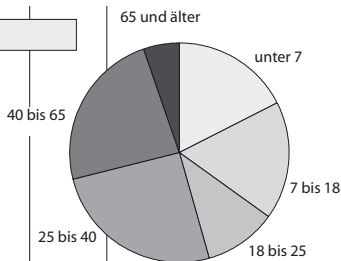
### Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002

#### Anzahl

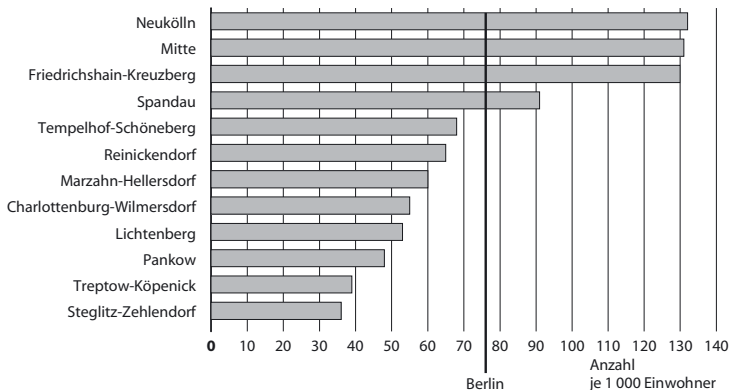
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren



#### Anteil



### Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Bezirken



## Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter 2002

Monat	Ins- gesamt	Laufende Renten- zahlung	Davon				Übrige Leis- tungen
			Rente wegen Alters	Rente wegen vermind. Erwerbs- fähigkeit	Rente wegen Erwerbs- minderung	Rente wegen Todes	
Rentenfälle							
Januar .....	397 958	391 445	236 063	47 271	2 013	106 098	6 513
Februar .....	396 448	390 859	236 147	46 953	2 258	105 501	5 589
März .....	396 428	390 773	236 224	46 612	2 537	105 400	5 655
April .....	395 977	390 715	236 455	46 210	2 776	105 274	5 262
Mai .....	396 234	390 591	236 516	45 855	3 016	105 204	5 643
Juni .....	394 597	390 563	236 769	45 530	3 187	105 077	4 034
Juli .....	396 335	390 505	236 874	45 070	3 438	105 123	5 830
August .....	396 224	389 415	237 000	44 706	3 726	103 983	6 809
September .....	395 744	389 460	237 257	44 360	3 974	103 869	6 284
Oktober .....	394 605	389 478	237 370	44 028	4 225	103 855	5 127
November .....	394 536	389 617	237 449	43 712	4 447	104 009	4 919
Dezember .....	394 684	389 731	237 451	43 377	4 700	104 203	4 953
Jahres- durchschnitt	395 814	390 263	236 798	45 307	3 358	104 800	5 552
Aufwendungen in 1 000 EUR							
Januar .....	277 662	271 843	178 808	35 664	1 420	55 951	5 819
Februar .....	276 025	271 785	179 034	35 430	1 593	55 728	4 240
März .....	275 261	271 594	179 030	35 138	1 771	55 655	3 667
April .....	274 977	271 360	179 207	34 822	1 938	55 394	3 616
Mai .....	275 585	271 670	179 545	34 539	2 112	55 474	3 915
Juni .....	274 210	271 733	179 907	34 320	2 226	55 280	2 477
Juli .....	282 397	277 409	183 695	34 702	2 452	56 560	4 988
August .....	282 064	277 561	184 190	34 431	2 659	56 281	4 504
September .....	282 647	277 993	184 632	34 194	2 834	56 334	4 654
Oktober .....	280 607	277 821	184 772	33 922	3 003	56 123	2 786
November .....	281 246	277 783	184 796	33 645	3 158	56 184	3 463
Dezember .....	281 240	277 733	184 909	33 387	3 339	56 098	3 507
Insgesamt	3 343 921	3 296 285	2 182 525	414 194	28 504	671 062	47 635
je Rentenfall in EUR	8 448	8 446	9 217	9 142	8 488	6 403	8 580

Quelle: Landesversicherungsanstalt Berlin



## Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz 1996 bis 2002

Anspruchsberechtigte — Rentenart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
anerkannte Versorgungsberechtigte am Jahresende							
Insgesamt .....	35 650	32 827	29 989	27 294	25 038	22 735	20 718
Kriegsbeschädigte .....	12 553	11 577	10 629	9 789	9 049	8 269	7 624
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von							
30 % .....	4 190	3 858	3 515	3 239	3 004	2 770	2 569
40 % .....	2 164	2 002	1 858	1 717	1 604	1 459	1 359
50 % .....	2 189	2 043	1 862	1 724	1 584	1 436	1 325
60 % .....	1 109	1 013	946	862	787	717	656
70 % .....	1 167	1 086	1 017	922	843	766	703
80 % .....	821	754	675	630	586	538	493
90 % .....	358	331	305	283	253	232	209
100 % .....	555	490	451	412	388	351	310
Kriegshinterbliebene .....	23 097	21 250	19 360	17 505	15 989	14 466	13 094
Witwen und Witwer .....	22 762	20 949	19 090	17 248	15 746	14 242	12 881
Halbwaisen .....	133	128	124	127	124	122	118
Vollwaisen .....	118	111	95	90	84	79	73
Elternteile .....	80	58	47	36	31	19	18
Elternpaare (Kopfzahl) .....	4	4	4	4	4	4	4
durchschnittlicher monatlicher Aufwand in 1 000 EUR							
Aufwand insgesamt .....	11 610	10 791	9 935	9 071	8 423	7 775	7 139
Beschädigtenrenten .....	3 965	3 723	3 427	3 174	3 021	2 823	2 632
Witwen-,Witwer- und Waisenrenten .....	7 626	7 056	6 500	5 891	5 396	4 949	4 505
Elternrenten .....	17	12	9	7	5	4	3

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Kriegsopferfürsorge<sup>1)2)</sup> 2000 und 2002**

Art der Leistung	2000	2002
	<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende<sup>3)</sup></b>	
Insgesamt .....	4 139	3 471
Hilfe zur Pflege .....	1 613	1 461
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	654	268
Altenhilfe .....	813	765
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	708	640
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	339	334
Sonstige Hilfen <sup>4)</sup> .....	12	3
	<b>Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres<sup>5)</sup></b>	
Insgesamt .....	2 831	2 201
Krankenhilfe .....	203	143
Hilfe zur Pflege .....	35	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	9
Altenhilfe .....	435	289
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 855	1 395
Erholungshilfe .....	194	278
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	97	52
Sonstige Hilfen <sup>4)</sup> .....	4	5
	<b>Ausgaben und Einnahmen in 1 000 EUR</b>	
Ausgaben insgesamt .....	26 884	22 429
Beihilfen .....	26 884	22 354
Darlehen .....	-	75
Von den Ausgaben entfielen auf		
Krankenhilfe .....	50	19
Hilfe zur Pflege .....	17 314	14 171
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 244	495
Altenhilfe .....	563	496
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 075	1 942
Erholungshilfe .....	153	140
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	5 480	5 152
Sonstige Hilfen <sup>4)</sup> .....	5	14
Einnahmen insgesamt .....	6 920	4 642
Reine Ausgaben .....	19 964	17 787

1) Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG

2) seit 2000 nur noch 2-jährige Erhebung

3) außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 49 Empfänger 2000 und 48 Empfänger 2002

4) berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbeihilfe und ggf. Wohnungshilfe

5) außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 60 Fälle 2000 und 112 Fälle 2002

## Schwerbehinderte am 31. Dezember 2001 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Grad der Behinderung von					
		50	60	70	80	90	100
Unter 6 .....	946	204	85	57	146	34	420
mit einer Behinderung .....	850	196	79	50	136	23	366
mehreren Behinderungen	96	8	6	7	10	11	54
6 bis unter 15 .....	3 647	889	391	370	563	102	1 332
mit einer Behinderung .....	3 178	813	326	329	500	75	1 135
mehreren Behinderungen	469	76	65	41	63	27	197
15 bis unter 18 .....	1 551	361	156	162	225	45	602
mit einer Behinderung .....	1 369	335	129	143	201	33	528
mehreren Behinderungen	182	26	27	19	24	12	74
18 bis unter 25 .....	4 037	1 122	421	407	493	126	1 468
mit einer Behinderung .....	3 508	1 041	344	330	423	89	1 281
mehreren Behinderungen	529	81	77	77	70	37	187
25 bis unter 35 .....	9 147	3 067	1 299	965	999	266	2 551
mit einer Behinderung .....	7 646	2 721	1 027	736	824	173	2 165
mehreren Behinderungen	1 501	346	272	229	175	93	386
35 bis unter 45 .....	20 977	7 884	3 440	2 376	2 436	636	4 205
mit einer Behinderung .....	16 327	6 465	2 507	1 685	1 915	386	3 369
mehreren Behinderungen	4 650	1 419	933	691	521	250	836
45 bis unter 55 .....	35 856	15 376	6 803	3 915	3 650	1 245	4 867
mit einer Behinderung .....	24 051	11 137	4 215	2 176	2 431	637	3 455
mehreren Behinderungen	11 805	4 239	2 588	1 739	1 219	608	1 412
55 bis unter 60 .....	34 215	15 553	6 728	3 826	3 295	1 230	3 583
mit einer Behinderung .....	20 033	10 069	3 565	1 815	1 909	536	2 139
mehreren Behinderungen	14 182	5 484	3 163	2 011	1 386	694	1 444
60 bis unter 62 .....	21 017	9 264	4 091	2 537	2 062	779	2 284
mit einer Behinderung .....	11 853	5 858	2 087	1 158	1 172	293	1 285
mehreren Behinderungen	9 164	3 406	2 004	1 379	890	486	999
62 bis unter 65 .....	28 052	11 933	5 410	3 368	2 911	1 151	3 279
mit einer Behinderung .....	15 119	7 317	2 684	1 440	1 533	465	1 680
mehreren Behinderungen	12 933	4 616	2 726	1 928	1 378	686	1 599
65 und älter .....	186 279	47 583	30 632	28 782	27 208	14 374	37 700
mit einer Behinderung .....	74 503	27 036	13 229	9 875	8 983	3 666	11 714
mehreren Behinderungen	111 776	20 547	17 403	18 907	18 225	10 708	25 986
Behinderte insgesamt	345 724	113 236	59 456	46 765	43 988	19 988	62 291
mit einer Behinderung	178 437	72 988	30 192	19 737	20 027	6 376	29 117
mehreren Behinderungen	167 287	40 248	29 264	27 028	23 961	13 612	33 174

### Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2001 nach Altersgruppen und Pflegestufen

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Pfle- stufe I	Pfle- stufe II	Pflegestufe III		Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
				zu- sammen	darunter Härtefälle	
Insgesamt .....	84 735	40 749	32 572	11 164	425	250
unter 15 .....	1 541	810	487	244	–	–
15 bis unter 25 .....	1 312	518	479	314	4	1
25 bis unter 35 .....	1 285	497	506	281	16	1
35 bis unter 45 .....	2 067	944	762	358	32	3
45 bis unter 50 .....	1 264	629	429	201	21	5
50 bis unter 55 .....	1 689	866	583	233	24	7
55 bis unter 60 .....	2 582	1 297	954	319	31	12
60 bis unter 65 .....	4 561	2 309	1 670	562	30	20
65 bis unter 70 .....	5 199	2 696	1 915	566	35	22
70 bis unter 75 .....	6 646	3 447	2 495	679	33	25
75 bis unter 80 .....	9 547	5 020	3 429	1 062	44	36
80 bis unter 85 .....	12 874	6 831	4 637	1 371	49	35
85 bis unter 90 .....	16 853	8 096	6 612	2 096	42	49
90 bis unter 95 .....	13 357	5 623	5 688	2 019	49	27
95 und mehr .....	3 958	1 166	1 926	859	15	7

### Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2001 nach Altersgruppen und Leistungsarten

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Leistung		
		ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld <sup>1)</sup>
Insgesamt .....	84 735	19 787	25 504	39 444
unter 15 .....	1 541	19	7	1 515
15 bis unter 25 .....	1 312	43	30	1 239
25 bis unter 35 .....	1 285	133	56	1 096
35 bis unter 45 .....	2 067	313	158	1 596
45 bis unter 50 .....	1 264	243	170	851
50 bis unter 55 .....	1 689	333	255	1 101
55 bis unter 60 .....	2 582	472	473	1 637
60 bis unter 65 .....	4 561	890	923	2 748
65 bis unter 70 .....	5 199	1 006	1 110	3 083
70 bis unter 75 .....	6 646	1 523	1 447	3 676
75 bis unter 80 .....	9 547	2 368	2 552	4 627
80 bis unter 85 .....	12 874	3 456	3 882	5 536
85 bis unter 90 .....	16 853	4 553	6 446	5 854
90 bis unter 95 .....	13 357	3 465	5 894	3 998
95 und mehr .....	3 958	970	2 101	887

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,  
die bereits bei der ambulanten oder stationären  
Pflege berücksichtigt sind

### Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld 2001 und 2002 nach Monaten

Monatsende	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Kurzarbeitergeld <sup>1)</sup>	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2001						
Januar .....	105 191	44 023	111 609	41 544	2 803	512
Februar .....	105 821	43 919	112 261	41 801	3 439	542
März .....	104 262	42 884	112 760	41 965	4 081	602
April .....	101 891	42 125	113 268	42 288	4 063	758
Mai .....	99 120	41 598	112 805	42 136	3 614	718
Juni .....	97 522	41 200	113 792	42 524	3 591	785
Juli .....	101 447	43 331	114 281	42 794	3 228	854
August .....	100 072	42 821	114 092	42 707	3 215	889
September .....	98 541	42 056	116 356	43 727	3 715	1 001
Oktober .....	96 627	41 356	117 225	43 880	3 912	1 069
November .....	95 180	40 404	117 730	43 898	3 852	1 124
Dezember .....	98 358	41 507	122 873	45 853	3 679	1 130
Jahres- durchschnitt	100 321	42 277	114 313	42 701	3 599	832
2002						
Januar .....	104 127	42 689	125 399	46 223	4 197	1 224
Februar .....	105 369	42 865	127 489	46 878	5 763	1 552
März .....	105 429	42 689	129 324	47 464	6 456	1 475
April .....	103 627	42 509	130 626	47 994	6 150	1 586
Mai .....	102 727	42 613	131 518	48 200	6 381	1 543
Juni .....	102 340	42 991	131 956	48 465	6 150	1 668
Juli .....	105 663	45 434	132 096	48 415	4 824	1 376
August .....	104 723	44 955	133 486	49 118	4 636	1 225
September .....	105 192	45 183	134 577	49 528	4 868	1 371
Oktober .....	104 750	44 962	135 854	50 049	4 400	1 211
November .....	104 958	44 563	138 670	50 802	5 035	1 443
Dezember .....	108 050	44 295	141 980	51 836	5 027	1 579
Jahres- durchschnitt	104 342	43 696	131 952	48 498	5 324	1 438

1) Monatsmitte

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

### Empfänger von Wohngeld 1994 bis 2001 sowie 2001 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfängerhaushalte		Davon		
	insgesamt	je 1 000 Privat- haushalte	allgemeines Wohngeld <sup>1)</sup>		besonderer Miet- zuschuss <sup>2)</sup>
			insgesamt	darunter Miet- zuschuss	
1994 .....	198 718	108	105 833	104 637	92 885
1995 .....	189 066	103	88 258	87 483	100 808
1996 .....	210 466	115	86 149	85 562	124 317
1997 .....	196 885	109	94 840	94 193	102 045
1998 .....	221 873	123	90 562	89 856	131 311
1999 .....	195 916	108	88 208	87 551	107 708
2000 .....	192 659	106	80 743	80 134	111 916
2001 .....	210 387	113	104 442	103 604	105 945
Mitte .....	27 267	148	10 850	10 821	16 417
Friedrh.-Kreuzb. ....	25 464	172	11 384	11 366	14 080
Pankow .....	18 946	93	12 620	12 500	6 326
Charlbg.-Wilmerstd.	16 295	87	6 321	6 283	9 974
Spandau .....	12 826	110	5 495	5 446	7 331
Steglitz-Zehlend. ...	8 623	58	4 021	3 980	4 602
Tempelh.-Schöneb.	17 005	89	8 029	7 955	8 976
Neukölln .....	28 585	173	11 478	11 403	17 107
Treptow-Köpenick	12 691	103	8 391	8 228	4 300
Marzahn-Hellersd.	14 723	122	10 166	10 034	4 557
Lichtenberg .....	15 025	105	10 044	10 007	4 981
Reinickendorf .....	12 602	98	5 643	5 581	6 959
Berlin <sup>3)</sup>	210 387	113	104 442	103 604	105 945

1) bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

2) bis zum Jahr 2000 Pauschalisiertes Wohngeld

3) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise zugeordnet werden können

### Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1994 bis 2001 sowie 2001 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge <sup>1)2)</sup>			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch <sup>3)</sup>		
	insgesamt	allgemeines Wohngeld <sup>4)</sup>	besonderer Mietzuschuss <sup>5)</sup>	insgesamt	allgemeines Wohngeld <sup>4)</sup>	besonderer Mietzuschuss <sup>5)</sup>
	1 000 EUR			EUR		
1994 .....	205 155	114 044	91 111	84	65	105
1995 .....	204 197	92 248	111 949	93	68	115
1996 .....	211 994	90 046	121 948	100	72	120
1997 .....	240 894	91 929	148 965	106	74	137
1998 .....	257 904	86 422	171 482	113	76	139
1999 .....	262 566	84 737	177 829	113	78	142
2000 .....	256 484	80 347	176 137	116	77	144
2001 .....	298 295	115 795	182 501	125	95	156
Mitte .....	41 094	12 978	28 116	139	101	164
Friedrh.-Kreuzb. ....	37 843	14 200	23 642	132	102	157
Pankow .....	24 917	12 893	12 024	101	84	133
Charlbg.-Wilmersd.	21 291	6 055	15 237	124	89	146
Spandau .....	18 097	6 279	11 818	135	99	161
Steglitz-Zehlend. ...	11 826	4 029	7 797	121	88	150
Tempelh.-Schöneb.	27 766	8 756	19 010	129	99	156
Neukölln .....	40 584	12 378	28 206	138	107	159
Treptow-Köpenick	14 471	9 231	5 239	105	86	144
Marzahn-Hellersd.	22 100	12 226	9 873	113	93	159
Lichtenberg .....	20 075	10 939	9 136	110	87	155
Reinickendorf .....	17 805	5 831	11 974	131	91	164
<b>Berlin<sup>3)</sup></b>	<b>298 295</b>	<b>115 795</b>	<b>182 501</b>	<b>125</b>	<b>95</b>	<b>156</b>

1) in Berlin-Ost bis 30. 6. 1996 einschließlich Zuschuss für Heizung und Warmwasser

2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen

3) nur für den Wohnraum

4) bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

5) bis zum Jahr 2000 Pauschalisiertes Wohngeld

6) einschließlich für Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkswise zugeordnet werden können



### Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2001 nach monatlichem Gesamteinkommen, Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung

Gesamteinkommen — Haushaltsgröße	Empfängerhaushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad <sup>1)</sup> nach Gewährung des Wohngeldes von ... %						
			vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 und mehr		
	absolut	%	EUR	% <sup>1)</sup>	EUR	% <sup>1)</sup>							
<b>Haushalte</b>													
insgesamt .....	104 442	100	321	42,2	227	29,7	3 936	25 675	23 264	16 835	34 732		
davon mit monatlichem Gesamteinkommen von über ... bis einschl. ... EUR													
bis 250 ..	3 211	3,1	264	85,8	109	35,4	529	770	292	226	1 394		
250 – 350 ..	3 314	3,2	248	67,3	113	30,7	207	1 126	578	341	1 062		
350 – 500 ..	22 339	21,4	244	51,7	148	31,4	294	5 741	6 250	3 242	6 812		
500 – 750 ..	48 224	46,2	293	44,9	221	33,8	972	6 986	10 300	8 835	21 131		
750 – 1 000 ..	15 303	14,7	405	38,2	288	27,2	1 069	4 891	3 420	2 788	3 135		
1 000 – 1 500 ..	10 307	9,9	491	33,1	361	24,4	744	5 123	2 063	1 265	1 112		
1 500 – 2 000 ..	1 630	1,6	568	27,8	475	23,2	104	962	345	135	84		
2 000 – 2 500 ..	102	0,1	700	25,0	559	20,0	14	67	16	3	2		
2 500 und mehr	12	0,0	917	24,3	686	18,2	3	9	–	–	–		
<b>davon mit</b>													
1 Person .....	60 608	58,0	258	48,2	191	35,7	190	8 287	14 408	10 659	27 064		
2 Personen .....	17 948	17,2	337	43,5	240	31,0	317	4 900	4 315	3 454	4 962		
3 Personen .....	11 040	10,6	405	39,3	286	27,8	570	4 237	2 457	1 738	2 038		
4 Personen .....	8 782	8,4	468	35,1	307	23,0	992	5 045	1 538	725	482		
5 Personen .....	3 745	3,6	506	32,9	310	20,1	867	2 181	400	178	119		
6 und mehr Personen .....	2 319	2,2	581	31,4	317	17,1	1 000	1 025	146	81	67		

1) Anteil der Wohnkosten am bereinigten Gesamteinkommen

### Empfänger von besonderem Mietzuschuss am Jahresende 2001 nach Haushaltsgröße, Bezirken und Art der Heizung

Haushaltsgröße — Bezirk	Empfänger- haushalte	Ausstattung der Wohnung	
		mit Sammelheizung	ohne Sammelheizung
Haushalte insgesamt .....	105 945	99 276	6 669
davon mit			
1 Person .....	57 265	52 006	5 259
2 Personen .....	21 742	20 888	854
3 Personen .....	13 554	13 216	338
4 Personen .....	7 753	7 613	140
5 Personen .....	3 390	3 339	51
6 und mehr Personen .....	2 241	2 214	27
Mitte .....	16 417	15 213	1 204
Friedrh.-Kreuzb. ....	14 080	12 438	1 642
Pankow .....	6 326	5 269	1 057
Charlbg.-Wilmerstd.	9 974	9 640	334
Spandau .....	7 331	7 065	266
Steglitz-Zehlend. ....	4 602	4 537	65
Tempelh.-Schöneb.	8 976	8 755	221
Neukölln .....	17 107	16 361	746
Treptow-Köpenick	4 300	3 768	532
Marzahn-Hellersd.	4 557	4 538	19
Lichtenberg .....	4 981	4 687	294
Reinickendorf .....	6 959	6 684	275
<b>Berlin<sup>1)</sup></b>	<b>105 945</b>	<b>99 276</b>	<b>6 669</b>

1) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise zugeordnet werden können

**Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2001 und 2002**

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2001	2002	
	1 000 EUR		%
Sozialhilfe insgesamt .....	1 883 864	1 910 625	100
	davon		
	Hilfe zum Lebensunterhalt		
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen .....	937 972	926 428	48,5
davon			
laufende .....	787 559	777 103	40,7
einmalige .....	150 413	149 324	7,8
Leistungen für Personen in Einrichtungen .....	32 547	32 241	1,7
Zusammen	970 519	958 668	50,2
	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	60	336	0,0
Vorbeugende Hilfe .....	72	58	0,0
Hilfe bei Krankheit, Sterilisation und Familienplanung .....	171 384	176 206	9,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	520	498	0,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ..	463 679	495 884	26,0
Blindenhilfe .....	494	461	0,0
Hilfe zur Pflege .....	257 540	255 372	13,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	527	506	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	17 421	20 855	1,1
Altenhilfe .....	1 097	1 177	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	552	606	0,0
Zusammen	913 345	951 957	49,8
davon			
Leistungen für Personen			
außerhalb von Einrichtungen .....	332 761	361 377	18,9
in Einrichtungen .....	580 585	590 580	30,9
Einnahmen .....	145 310	136 006	x
Reine Ausgaben .....	1 738 554	1 774 619	x

### Sozialhilfeempfänger 1995 bis 2002 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt <sup>2)</sup>	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Einrichtungen			Einrichtungen	
1995 .....	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996 .....	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997 .....	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998 .....	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999 .....	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
2000 .....	268 664	79	265 818	2 846	61 215	45 073	17 051
2001 .....	265 271	78	261 733	3 538	60 216	41 661	19 507
2002 .....	258 458	76	251 747	6 711	65 349	49 002	17 425

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

### Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2002 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	258 458	135 526	251 747	6 711
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup> .....	65 349	34 018	49 002	17 425
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	21	5	21	–
Vorbeugende Hilfe .....	188	82	181	7
Hilfe bei Krankheit, Sterilisation und Familienplanung .....	41 838	19 768	41 835	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>2)</sup> .....	9 860	4 013	2 857	7 202
Blindenhilfe .....	32	22	21	11
Hilfe zur Pflege <sup>2)</sup> .....	14 508	10 556	4 351	10 178
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	77	48	75	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	138	33	104	34
Altenhilfe .....	186	150	186	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	654	451	514	140

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2002 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	258 458	90 100	27 672	96 551	20 726	23 409
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup> .....	65 349	12 407	3 719	23 862	6 816	18 545
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	21	–	5	14	1	1
Vorbeugende Hilfe .....	188	4	7	89	20	68
Hilfe bei Krankheit, Sterilisation und Familienplanung .....	41 838	11 437	2 479	17 792	4 623	5 507
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	–	–	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>2)</sup> .....	9 860	925	1 171	5 486	1 236	1 042
Blindenhilfe .....	32	–	1	9	4	18
Hilfe zur Pflege <sup>2)</sup> .....	14 508	56	47	923	1 174	12 308
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	77	–	–	19	14	44
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	138	–	43	61	22	12
Altenhilfe .....	186	–	–	2	5	179
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	654	4	2	91	78	479

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

### Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	je 1 000 Ein-wohner <sup>1)</sup>	Und zwar				
			außerhalb von Ein-richtungen	männ-lich	weib-lich	Deutsche	Aus-länder
Mitte .....	42 288	131	41 200	20 750	21 538	24 053	18 235
Friedrh.-Kreuzb. ....	33 151	130	32 453	16 573	16 578	20 464	12 687
Pankow .....	16 732	48	16 376	8 038	8 694	15 587	1 145
Charlbg.-Wilmerstd.	17 418	55	17 090	8 087	9 331	11 982	5 436
Spandau .....	20 665	91	20 230	9 312	11 353	16 643	4 022
Steglitz-Zehlend. ...	10 444	36	9 941	4 750	5 694	8 204	2 240
Tempelh.-Schöneb.	23 027	68	22 480	10 560	12 467	15 659	7 368
Neukölln .....	40 444	132	39 475	19 473	20 971	24 888	15 556
Treptow-Köpenick	9 146	39	8 816	4 463	4 683	8 520	626
Marzahn-Hellersd.	15 354	60	14 822	7 179	8 175	14 193	1 161
Lichtenberg .....	13 871	53	13 410	6 546	7 325	12 236	1 635
Reinickendorf .....	15 918	65	15 454	7 201	8 717	12 703	3 215
<b>Berlin</b>	<b>258 458</b>	<b>76</b>	<b>251 747</b>	<b>122 932</b>	<b>135 526</b>	<b>185 132</b>	<b>73 326</b>

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

### Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1995 bis 2002 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfs-gemein-schaften ins-gesamt	Darunter mit Haus-halts-vorstand	Davon						sonstige
			Ehepaare u. nicht-ehe-liche Lebens-gemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende		
			ohne Kinder	mit Kindern	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	
1995 .....	111 332	104 830	6 805	13 775	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502
1996 .....	128 351	121 409	7 829	16 200	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942
1997 .....	149 286	141 190	9 604	19 286	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096
1998 .....	156 545	147 610	10 201	20 146	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935
1999 .....	151 523	142 066	9 856	18 954	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457
2000 .....	148 561	139 260	9 661	18 169	82 158	34 912	29 272	28 128	9 301
2001 .....	145 615	134 734	9 711	18 058	78 600	33 313	28 365	27 130	10 881
2002 .....	136 902	124 196	9 196	16 723	71 255	30 381	27 022	25 861	12 706

### Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2002<sup>1)</sup>

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Aus-länder
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	136 902	1 937	22 414	76 007	16 786	19 758	31 669
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	124 196	95	16 670	71 892	16 279	19 260	27 877
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 143	3	419	2 052	1 881	3 788	3 753
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren .....	14 242	2	915	11 758	1 225	342	7 719
mit einem Kind .....	5 005	2	638	3 587	571	207	2 404
mit 2 Kindern .....	4 762	–	228	4 127	329	78	2 599
mit 3 und mehr Kindern .....	4 475	–	49	4 044	325	57	2 716
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren ...	1 053	–	211	559	177	106	122
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren ...	2 481	7	574	1 828	63	9	414
mit einem Kind .....	1 359	7	398	908	41	5	212
mit 2 Kindern .....	729	–	155	557	13	4	122
mit 3 und mehr Kindern .....	393	–	21	363	9	–	80
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	71 255	50	10 103	33 971	12 159	14 972	10 137
männlich .....	40 874	15	5 698	23 227	6 570	5 364	5 536
weiblich .....	30 381	35	4 405	10 744	5 589	9 608	4 601
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren ...	1 161	1	48	935	141	36	378
mit einem Kind .....	768	1	37	600	98	32	223
mit 2 Kindern .....	288	–	9	242	35	2	104
mit 3 und mehr Kindern .....	105	–	2	93	8	2	51
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ...	25 861	32	4 400	20 789	633	7	5 354
mit einem Kind .....	14 574	27	3 537	10 525	479	6	2 598
mit 2 Kindern .....	7 682	5	710	6 842	124	1	1 711
mit 3 und mehr Kindern .....	3 605	–	153	3 422	30	–	1 045
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>1)</sup> .....	8 115	894	5 168	1 628	170	255	2 223
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften .....	4 591	948	576	2 487	337	243	1 569

<sup>1)</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

## Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen 2002

Monatsende	Seniorenheimbewohner mit Sozialhilfe							
	ins-gesamt <sup>1)</sup>	darunter erhöht pflegebedürftig <sup>2)</sup>	darunter in ... Heimen in Berlin					
			städtischen		karitativen		gewerblichen	
			ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig <sup>2)</sup>	ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig <sup>2)</sup>	ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig <sup>2)</sup>
März .....	12 887	6 548	511	245	4 372	2 550	5 729	3 276
Juni .....	11 064	6 529	477	267	4 027	2 495	5 437	3 320
September ....	10 866	6 668	421	220	4 242	2 827	5 158	3 172
Dezember .....	12 346	7 599	1 092	644	4 483	3 007	5 036	3 029

1) einschließlich außerhalb Berlins Untergebracht

2) II. und III. Pflegestufe und Härtefälle

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

## Wohnungslose Personen am 31. Dezember 2002

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Dauer der Wohnungslosigkeit			Darunter mit Wohnsitz vor Wohnungslosigkeit außerhalb Berlins	
			unter 6 Monate	6 Monate bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger	Bundesgebiet	Ausland/unbekannt
Familien mit Kindern .....	504	238	137	256	111	47	114
Elternteile mit Kindern ...	397	218	123	204	70	30	54
Sonstige Haushalte mit Kindern .....	49	25	11	30	8	1	5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder .....	231	2	72	121	38	14	66
Alleinstehende Männer ...	4 545	19	1 223	2 058	1 264	881	304
Alleinstehende Frauen ...	921	8	280	409	232	134	99
<b>Insgesamt</b>	<b>6 647</b>	<b>510</b>	<b>1 846</b>	<b>3 078</b>	<b>1 723</b>	<b>1 107</b>	<b>642</b>

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz



**Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2001 und 2002**

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2001	2002	
	1 000 EUR		%
Ausgaben insgesamt .....	155 409	142 794	100
davon nach Art der Unterbringung			
Leistungen für Personen			
außerhalb von Einrichtungen .....	89 115	85 558	59,9
in Einrichtungen .....	66 294	57 236	40,1
davon nach Leistungsarten			
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) .....	45 813	51 829	36,3
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	41 464	46 305	32,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	4 348	5 525	3,9
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) .....	93 811	75 630	53,0
Sachleistungen .....	53 300	44 044	30,8
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 102	1 159	0,8
Geldleistungen für den Lebensunterhalt .....	39 408	30 427	21,3
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG) .....	13 126	11 781	8,3
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) .....	206	247	0,2
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) .....	2 453	3 307	2,3
Sachleistungen .....	1 105	1 313	0,9
Geldleistungen .....	1 348	1 995	1,4
Einnahmen insgesamt .....	3 387	5 344	x
Reine Ausgaben .....	152 022	137 451	x

## Empfänger von Asylbewerberleistungen 1995 bis 2002

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
1995 .....	31 863	14 580	14 110	13 710	6 863
1996 .....	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997 .....	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998 .....	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999 .....	30 582	13 287	944	944	427
2000 .....	24 880	10 801	448	266	225
2001 .....	22 501	9 847	391	391	187
2002 .....	19 786	8 453	13 786	13 764	6 011

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2002 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Regelleistungen .....	19 786	8 453	781	4 348	14 657
Besondere Leistungen <sup>1)</sup> .....	13 786	6 011	541	3 343	9 902
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup> .....	13 764	5 997	539	3 341	9 884

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

## Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2002 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen .....	19 786	7 694	3 038	7 738	772	544
Besondere Leistungen <sup>1)</sup> .....	13 786	5 522	1 921	5 439	522	382
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup> .....	13 764	5 520	1 918	5 425	521	380

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

### Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2002 nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung <sup>1)</sup>			Art der Unterbringung <sup>2)</sup>		
			Sach- leistung	Wert- gut- schein	Geld- leistung	Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt .....	19 786	8 453	990	3 184	9 384	781	4 348	14 657
Europa .....	12 137	5 707	563	1 586	5 140	632	2 806	8 699
Bosnien- Herzegowina ....	3 086	1 585	49	156	897	156	566	2 364
Bulgarien .....	25	18	1	8	17	–	6	19
Jugoslawien <sup>3)</sup> .....	6 708	3 236	323	607	3 551	427	1 331	4 950
Rumänien .....	25	11	2	1	19	2	–	23
Russische Föderation .....	576	245	69	375	138	5	417	154
Türkei .....	1 248	419	70	265	345	20	303	925
Übriges Europa ..	469	193	49	174	173	22	183	264
Afrika .....	587	201	53	112	284	13	88	486
Algerien .....	64	4	9	10	47	3	4	57
Demokratische Republik Kongo <sup>4)</sup> .....	35	13	–	1	4	–	1	34
Ghana .....	26	11	5	2	20	–	3	23
Übriges Afrika ....	462	173	39	99	213	10	80	372
Amerika .....	21	8	–	4	18	–	1	20
Asien .....	4 287	1 561	268	1 157	2 103	117	1 205	2 965
Afghanistan .....	125	48	1	34	30	3	43	79
Indien .....	112	1	63	27	23	13	26	73
Iran .....	420	165	23	189	94	14	205	201
Libanon .....	1 343	467	31	182	988	16	106	1 221
Pakistan .....	94	8	12	23	42	3	29	62
Sri Lanka .....	152	62	4	22	66	1	22	129
Vietnam .....	446	140	25	68	390	20	71	355
Übriges Asien .....	1 595	670	109	612	470	47	703	845
Übrige Staaten; staatenlos .....	136	45	2	31	76	–	34	102
Unbekannt .....	2 618	931	104	294	1 763	19	214	2 385

1) nur Grundleistungsempfänger

2) ohne Mehrfachzählungen

3) Serbien und Montenegro

4) ehemalige Republik Zaire

### Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte .....	2 498	1 112	11	53	2 434
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 099	937	240	271	1 588
Pankow .....	1 812	800	13	120	1 679
Charlbg.-Wilmerd.	1 763	770	240	476	1 047
Spandau .....	1 020	403	–	23	997
Steglitz-Zehlend. ...	1 179	535	18	372	789
Tempelh.-Schöneb.	1 371	586	4	2	1 365
Neukölln .....	961	446	31	102	828
Treptow-Köpenick	1 352	626	20	132	1 200
Marzahn-Hellersd.	1 331	556	6	232	1 093
Lichtenberg .....	1 279	590	43	277	959
Reinickendorf .....	470	197	8	41	421
ZLA <sup>1)</sup> und ZAA <sup>2)</sup> .....	2 651	895	147	2 247	257
<b>Berlin</b>	<b>19 786</b>	<b>8 453</b>	<b>781</b>	<b>4 348</b>	<b>14 657</b>

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2) Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

## Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen 1995 bis 2002 nach dem Haushaltstyp

Jahr	Ins-gesamt	Davon						sonstige Haushalte
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		
		ohne	mit	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
1995	14 476	1 118	3 718	7 238	1 981	1 207	1 083	1 195
1996	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
2001	10 734	554	2 005	6 237	1 401	1 080	998	858
2002	9 848	474	1 679	6 007	1 304	912	846	776

## Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2002 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand <sup>1)</sup> im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt .....	9 848	350	2 629	5 858	580	431
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren .....	474	–	19	164	165	126
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 679	–	75	1 497	90	17
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	6 007	–	2 356	3 110	266	275
männlich .....	4 703	–	1 855	2 633	153	62
weiblich .....	1 304	–	501	477	113	213
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren .....	912	7	127	749	25	4
männlich .....	66	1	3	59	2	1
weiblich .....	846	6	124	690	23	3
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige .....	51	–	1	31	14	5
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen .....	725	343	51	307	20	4

<sup>1)</sup> Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

### Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2002

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld) Lei- stungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit .....	-	-	6 039	1 372
Jugendsozialarbeit .....	-	-	16 168	2 347
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz .....	-	-	81	403
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie .....	-	138	16 819	-
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) .....	-	-	-	-
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege ...	-	5	27 830	35
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen .....	-	-	-	-
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht .....	-	-	-	-
Hilfe zur Erziehung .....	-	7	389 560	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	-	-	-	-
Hilfe für junge Volljährige .....	-	-	-	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen .....	-	-	3 374	-
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten .....	-	-	-	-
Adoptionsvermittlung .....	-	-	-	-
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz .....	-	-	-	-
Amtspflegschaft, Amtsvormund- schaft, Beistandschaften .....	-	-	-	-
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers .....	-	-	2 390	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen ..	-	95	163	1 635
Insgesamt	-	246	462 422	5 793

### Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2002

Merkmal	Teilnahme- beträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
Insgesamt	249	20 272	16 516

**Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2002**

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 EUR			
Einrichtungen der Jugendarbeit .....	61 144	2 535	26 911	-
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit .....	3 502	235	3 807	-
Einrichtungen der Familienförderung .....	21 764	-	-	-
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern) .....	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder .....	828 873	76 210	9 932	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen .....	12 061	-	-	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme .....	80 117	1 048	7 009	2 981
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung .....	2 857	514	-	-
Sonstige Einrichtungen .....	118	218	-	-
Insgesamt	1 010 435	80 759	47 658	2 981

**Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe 1992 bis 2002**

Jahr	Insgesamt	Jugendliche			Heranwachsende		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1992 .....	10 006	4 946	4 112	834	5 060	4 501	559
1993 .....	11 840	5 011	4 072	939	6 829	5 938	891
1994 .....	12 420	5 039	4 127	912	7 381	6 481	900
1995 .....	12 700	5 331	4 263	1 068	7 369	6 472	897
1996 .....	13 097	6 105	4 809	1 296	6 992	6 025	967
1997 .....	13 538	6 495	5 184	1 311	7 043	6 059	984
1998 .....	14 186	6 263	4 963	1 300	7 923	6 763	1 160
1999 .....	14 108	4 823	3 737	1 086	9 285	7 752	1 533
2000 .....	13 897	4 197	3 274	923	9 700	8 048	1 652
2001 .....	13 096	3 927	3 078	849	9 169	7 672	1 497
2002 .....	14 775	4 062	3 100	962	10 713	8 880	1 833

**Jugendhilfe 2001 und 2002**

Merkmal	2001	2002
	abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	
Adoptionen .....	81	90
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	373	405
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	292	311
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt .....	264	232
In der Jugendgerichtshilfe abgeschlossene Fälle .....	13 096	14 775
Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt		
Erziehungs-/Familienberatung .....	13 827	15 193
Jugendberatung .....	4 652	3 061
Suchtberatung .....	54	36
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand .....	362	456
Betreuungshelfer .....	189	185
soziale Gruppenarbeit .....	466	691
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe .....	997	1 351
Vorläufige Schutzmaßnahmen .....	3 806	2 140
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung		
außerhalb des Elternhauses .....	3 113	3 257
durch Erziehung in einer Tagesgruppe .....	252	281
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie .....	498	447
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform ...	2 251	2 413
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	112	116



## Noch: Jugendhilfe 2001 und 2002

Merkmal	2001	2002
	nicht abgeschlossene Fälle am Ende des Jahres	
Kinder und Jugendliche unter Amtsvormundschaft .....	2 352	1 847
gesetzlicher Amtsvormundschaft .....	434	400
bestellter Amtsvormundschaft .....	1 918	1 447
Kinder und Jugendliche unter Ampflegschaft .....	1 682	1 721
darunter		
Unterhaltspflegschaft .....	30	17
Beistandschaft für Elternteile .....	68 217	66 878
Erteilte Pflegeerlaubnis .....	1 891	2 082
Vollpflege .....	92	340
Wochenpflege .....	1	2
Tagespflege .....	1 798	1 740
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand .....	785	507
Betreuungshelfer .....	415	200
soziale Gruppenarbeit .....	1 016	838
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe .....	1 967	1 826
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung		
außerhalb des Elternhauses .....	11 592	12 253
durch Erziehung in einer Tagesgruppe .....	855	951
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie .....	2 515	2 670
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform ...	7 951	8 322
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	271	310

### Kindertagesstätten, Einrichtungen und Plätze am 31. Dezember 2002 nach Bezirken

Bezirk	Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt		Städtische Einrichtungen		Nichtstädtische Einrichtungen	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Mitte .....	227	15 799	94	10 503	133	5 296
Friedrh.-Kreuzb. ....	248	14 191	74	8 316	174	5 875
Pankow .....	180	14 024	115	10 382	65	3 642
Charlbg.-Wilmerstd.	240	11 929	55	6 111	185	5 818
Spandau .....	125	10 235	57	7 209	68	3 026
Steglitz-Zehlend. ...	191	11 600	53	6 207	138	5 393
Tempelh.-Schöneb.	252	14 464	64	8 204	188	6 260
Neukölln .....	188	14 186	68	9 328	120	4 858
Treptow-Köpenick	116	10 203	85	8 154	31	2 049
Marzahn-Hellersd.	93	11 558	74	9 424	19	2 134
Lichtenberg .....	86	9 664	63	7 500	23	2 164
Reinickendorf .....	144	10 655	61	7 715	83	2 940
Berlin	2 090	148 508	863	99 053	1 227	49 455

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

### Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII<sup>1)</sup> am 1. Januar 2003 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter					
				in Vollzeitpflege in einer anderen Familie			in Heimerziehung		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte .....	1 062	526	536	183	84	99	669	334	335
Friedrh.-Kreuzb. ....	938	482	456	256	122	134	391	221	170
Pankow .....	1 152	663	489	205	122	83	553	324	229
Charlbg.-Wilmerstd.	726	392	334	125	57	68	396	228	168
Spandau .....	807	405	402	211	108	103	384	204	180
Steglitz-Zehlend. ...	666	387	279	187	102	85	342	208	134
Tempelh.-Schöneb.	868	435	433	235	111	124	410	218	192
Neukölln .....	1 227	670	557	395	223	172	597	334	263
Treptow-Köpenick	844	465	379	161	81	80	467	273	194
Marzahn-Hellersd.	1 997	1 183	814	291	151	140	955	590	365
Lichtenberg .....	1 068	594	474	183	97	86	648	363	285
Reinickendorf .....	898	498	400	238	121	117	406	250	156
Berlin	12 253	6 700	5 553	2 670	1 379	1 291	6 218	3 547	2 671

1) SGB VIII = Sozialgesetzbuch Aches Buch

## Institutionell beratene junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durch- schnittl. Dauer in Mo- naten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt .....	18 290	10 495	3 131	2 001	1 006	891	766	5
Im Alter								
von ... Jahren								
unter 3 .....	1 681	975	316	192	93	60	45	4
3 bis unter 6 .....	2 595	1 424	462	304	157	128	120	5
6 bis unter 9 .....	2 569	1 303	478	333	167	150	138	6
9 bis unter 12 .....	2 720	1 371	468	333	178	211	159	6
12 bis unter 15 .....	3 417	2 131	558	330	157	137	104	4
15 bis unter 18 .....	3 176	2 049	503	293	106	124	101	4
18 bis unter 21 .....	1 254	760	186	126	83	45	54	5
21 bis unter 24 .....	506	266	94	50	40	26	30	6
24 bis unter 27 .....	372	216	66	40	25	10	15	4
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister ..	5 396	3 132	969	578	273	240	204	5
1 Geschwister .....	6 777	3 599	1 263	825	404	380	306	5
2 Geschwister .....	2 555	1 364	434	295	169	140	153	5
3 und mehr .....	1 419	827	213	151	89	85	54	5
unbekannt .....	2 143	1 573	252	152	71	46	49	3
Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	15 462	8 780	2 670	1 698	852	786	676	5
ausländisch .....	1 981	1 233	287	211	104	77	69	4
unbekannt .....	847	482	174	92	50	28	21	4

### Betreute junge Menschen 2002 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Mitte .....	221	88	39	21	119	41	63	26
Friedrh.-Kreuzb. ....	540	198	201	79	54	18	285	101
Pankow .....	213	84	80	28	23	13	110	43
Charlbg.-Wilmerd. ...	379	117	120	2	-	-	259	115
Spandau .....	93	36	50	21	5	•	38	14
Steglitz-Zehlend. ....	241	87	119	34	3	•	119	52
Tempelh.-Schöneb.	236	72	101	27	53	18	82	27
Neukölln .....	231	94	46	16	33	9	152	69
Treptow-Köpenick ...	93	33	13	6	14	7	66	20
Marzahn-Hellersd. ....	333	139	69	27	27	6	237	106
Lichtenberg .....	129	44	37	18	33	8	59	18
Reinickendorf .....	168	58	88	30	21	7	59	21
Berlin .....	2 877	1 050	963	309	385	129	1 529	612
öffentliche Träger	1 678	573	644	191	280	98	754	284
freie Träger .....	1 199	477	319	118	105	31	775	328

## Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2002 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt .....	1 351	178	289	264	229	217	174	18
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen ...	1 230	161	264	250	212	199	144	17
nicht alle Kinder/ Jugendlichen .....	121	17	25	14	17	18	30	21
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1 .....	499	87	113	88	78	66	67	17
2 .....	444	57	93	91	71	81	51	18
3 und mehr .....	408	34	83	85	80	70	56	21
Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	1 068	149	222	204	179	169	145	18
ausländisch .....	225	22	52	46	43	36	26	18
deutsch/ausländisch .....	58	7	15	14	7	12	3	16
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind .....	96	30	22	21	15	6	2	12
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind .....	447	48	96	69	78	91	65	19
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind .....	252	33	70	44	41	37	27	17
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt .....	149	12	28	30	36	26	17	18

### Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2002 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe <sup>1)</sup>		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte .....	240	124	19	10	19	18	202	96
Friedrh.-Kreuzb. ....	293	177	38	27	44	42	211	108
Pankow .....	257	150	27	23	38	30	192	97
Charlbg.-Wilmerd.	340	156	39	28	14	9	287	119
Spandau .....	161	68	8	5	24	21	129	42
Steglitz-Zehlend. ...	273	128	55	34	21	15	197	79
Tempelh.-Schöneb.	236	120	38	26	27	20	171	74
Neukölln .....	372	233	23	6	79	70	270	157
Treptow-Köpenick	200	119	21	17	19	15	160	87
Marzahn-Hellersd.	296	231	71	68	66	60	159	103
Lichtenberg .....	279	166	21	17	64	56	194	93
Reinickendorf .....	310	142	37	29	32	20	241	93
<b>Berlin</b>	<b>3 257</b>	<b>1 814</b>	<b>397</b>	<b>290</b>	<b>447</b>	<b>376</b>	<b>2 413</b>	<b>1 148</b>

1) einschließlich 116 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

### Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2002 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe <sup>1)</sup>		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte .....	330	302	46	38	38	38	246	226
Friedrh.-Kreuzb. ....	237	202	43	34	23	22	171	146
Pankow .....	346	293	59	42	39	38	248	213
Charlbg.-Wilmerstd.	182	153	31	27	9	9	142	117
Spandau .....	213	177	10	7	31	30	172	140
Steglitz-Zehlend. ...	234	170	47	23	23	22	164	125
Tempelh.-Schöneb.	274	234	37	29	40	38	197	167
Neukölln .....	385	338	22	12	102	102	261	224
Treptow-Köpenick	407	377	53	51	104	103	250	223
Marzahn-Hellersd.	509	461	120	118	76	75	313	268
Lichtenberg .....	332	316	14	14	65	65	253	237
Reinickendorf .....	322	266	40	37	42	41	240	188
<b>Berlin</b>	<b>3 771</b>	<b>3 289</b>	<b>522</b>	<b>432</b>	<b>592</b>	<b>583</b>	<b>2 657</b>	<b>2 274</b>

<sup>1)</sup> einschließlich 147 Fälle von intensiver sozial-pädagogischer Einzelbetreuung

### Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2002 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk — Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Mitte .....	202	58	144	199	96	103	39	160	•
Friedrh.-Kreuzb. ....	177	32	145	177	18	159	73	104	–
Pankow .....	218	40	178	218	97	121	101	117	–
Charlbg.-Wilmerstd.	38	12	26	38	7	31	3	35	–
Spandau .....	98	47	51	98	38	60	28	70	–
Steglitz-Zehlend. ...	2	2	–	•	•	•	–	2	–
Tempelh.-Schöneb.	101	33	68	101	51	50	37	64	–
Neukölln .....	178	38	140	178	98	80	120	58	–
Treptow-Köpenick	260	76	184	260	112	148	96	164	–
Marzahn-Hellersd.	32	25	7	32	15	17	4	28	–
Lichtenberg .....	92	19	73	92	22	70	34	58	–
Reinickendorf .....	223	98	125	222	88	134	61	161	•
Kontakt- und Beratungsstelle ...	67	–	67	67	37	30	8	59	–
Jugendnotdienst ...	452	9	443	452	224	228	140	312	–
Berlin	2 140	489	1 651	2 136	904	1 232	744	1 392	4



## Adoptionswesen 1991 bis 2002 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt										
1991	188	96	92	26	18	8	214	183	100	83
1992	222	109	113	30	14	16	272	198	104	94
1993	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995	223	118	105	35	21	14	326	190	101	89
1996	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
1998	156	79	77	28	15	13	198	134	69	65
1999	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
2000	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46
2001	81	31	50	8	4	4	153	89	48	41
2002	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
1991	153	76	77	24	16	8	175	127	69	58
1992	199	98	101	30	14	16	244	132	64	68
1993	214	111	103	38	20	18	251	120	71	49
1994	229	132	97	33	24	9	230	124	63	61
1995	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
1998	139	71	68	26	13	13	173	91	48	43
1999	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
2000	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23
2001	68	24	44	6	4	2	115	50	28	22
2002	73	37	36	4	4	-	177	79	39	40
Träger der freien Jugendhilfe										
1991	35	20	15	2	2	-	39	56	31	25
1992	23	11	12	-	-	-	28	66	40	26
1993	30	16	14	12	7	5	45	73	39	34
1994	42	22	20	2	2	-	74	57	28	29
1995	40	22	18	3	•	•	88	43	20	23
1996	25	12	13	-	-	-	65	59	25	34
1997	24	8	16	3	•	•	31	42	23	19
1998	17	8	9	2	2	-	25	43	21	22
1999	16	7	9	2	2	-	32	41	22	19
2000	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23
2001	13	7	6	2	-	2	38	39	20	19
2002	17	8	9	7	•	•	28	39	20	19

### Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2002 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende					
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaft	für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		insgesamt	darunter in Tagespflege
Mitte .....	30	100	264	4 296	–	–
Friedrh.-Kreuzb. ....	28	109	204	5 127	296	292
Pankow .....	32	167	119	8 775	32	31
Charlbg.-Wilmerd.	23	59	143	3 889	354	346
Spandau .....	21	118	96	3 770	14	2
Steglitz-Zehlend. ...	16	107	37	3 704	312	293
Tempelh.-Schöneb.	24	69	142	5 743	609	609
Neukölln .....	34	176	183	5 641	151	150
Treptow-Köpenick	14	110	116	5 119	–	–
Marzahn-Hellersd.	68	183	129	9 112	314	17
Lichtenberg .....	58	128	166	6 769	–	–
Reinickendorf .....	52	121	122	4 933	–	–
Berlin	400	1 447	1 721	66 878	2 082	1 740

### Einrichtungen<sup>1)</sup> der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen<sup>2)</sup>

Bezirk	Ins- ge- samt	Davon								
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Fa- milien- bera- tungs- stellen
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung <sup>3)</sup>		der Mit- arbei- ter- fortbil- dung	sons- tige		
An- zahl	Plät- ze									
Mitte .....	192	86	6	2	38	648	-	29	3	28
Friedrh.-Kreuzbg. ...	173	74	15	4	33	493	1	21	5	20
Pankow .....	160	92	6	-	35	619	1	16	1	9
Charlbg.-Wilmersd.	119	51	2	1	27	417	-	24	-	14
Spandau .....	55	26	3	-	16	553	1	4	-	5
Steglitz-Zehlend. ...	133	40	1	-	62	1 260	3	15	4	8
Tempelh.-Schöneb.	128	60	5	3	30	445	-	24	-	6
Neukölln .....	76	44	2	-	18	434	-	6	-	6
Treptow-Köpenick	110	59	7	-	25	420	-	10	2	7
Marzahn-Hellersd.	160	102	3	2	22	345	1	17	1	12
Lichtenberg .....	135	81	5	1	28	546	-	12	2	6
Reinickendorf .....	97	44	5	1	38	652	-	6	-	3
<b>Berlin</b>	<b>1 538</b>	<b>759</b>	<b>60</b>	<b>14</b>	<b>372</b>	<b>6 832</b>	<b>7</b>	<b>184</b>	<b>18</b>	<b>124</b>

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder

2) ohne Verwaltungsstellen

3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

### Tätige Personen in Einrichtungen<sup>1)</sup> der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen<sup>2)</sup>

Bezirk	Ins- gesamt	Davon							
		in Einrichtungen ...						gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- beratungs- stellen
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erzie- hung <sup>3)</sup>	der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige		
Mitte .....	1 758	399	49	14	271	-	800	24	201
Friedrh.-Kreuzbg. ..	1 349	406	141	20	316	9	287	45	125
Pankow .....	1 651	449	189	-	318	3	635	5	52
Charlbg.-Wilmerd. 1 146	254	79	3	245	-	465	-	100	
Spandau .....	787	133	94	-	362	5	164	-	29
Steglitz-Zehlend. .. 1 939	261	43	-	888	31	586	76	54	
Tempelh.-Schöneb. 978	262	46	30	186	-	421	-	33	
Neukölln .....	668	126	18	-	235	-	265	-	24
Treptow-Köpenick 979	405	73	-	226	-	224	7	44	
Marzahn-Hellersd. 1 527	858	29	2	175	3	399	6	55	
Lichtenberg .....	1 414	533	23	7	363	-	419	27	42
Reinickendorf .....	1 146	219	35	5	478	-	388	-	21
<b>Berlin</b>	<b>15 342</b>	<b>4 305</b>	<b>819</b>	<b>81</b>	<b>4 063</b>	<b>51</b>	<b>5 053</b>	<b>190</b>	<b>780</b>

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder

2) ohne Verwaltungsstellen

3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

# Öffentliche Finanzen

## Kapitel XVIII

### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	406	<b>Umsatzsteuer 2001</b>	
<b>Grafiken</b> .....	410	<b>nach Wirtschaftszweigen</b> .....	424
<b>Ausgaben und Einnahmen</b>		<b>Steuerpflichtige,</b>	
<b>des Landes 1997 bis 2000</b> .....	411	<b>Besteuerungsgrundlagen und</b>	
<b>Ausgaben und Einnahmen</b>		<b>Steuermessbetrag 1998</b> .....	426
<b>der Krankenhäuser des Landes 1997</b>	412	<b>Gewerbsteuerpflichtige,</b>	
<b>Ausgaben des Landes 1998 bis 2000</b>		<b>zusammengefasste</b>	
<b>nach Aufgabenbereichen</b> .....	413	<b>Besteuerungsgrundlagen und</b>	
<b>Steueraufkommen und kassenmäßige</b>		<b>Steuermessbetrag 1998 nach</b>	
<b>Steuereinnahmen des Landes</b>		<b>Wirtschaftszweigen</b> .....	428
<b>1999 bis 2002</b> .....	415	<b>Gewerbsteuerpflichtige,</b>	
<b>Ausgaben und Einnahmen</b>		<b>deren Gewerbeertrag</b>	
<b>der öffentlichen und privaten</b>		<b>und Steuermessbetrag 1998</b>	
<b>Krankenhäuser des Landes</b>		... nach Gewerbeertragsgrößenklassen	
<b>1998 bis 2000</b> .....	416	und Wirtschaftszweigen .....	430
<b>Ausgaben und Einnahmen</b>		... nach Gewerkekapitalgrößenklassen	
<b>der öffentlichen und privaten</b>		und Rechtsformen .....	434
<b>Hochschulen 2001</b> .....	417	<b>Einkommensteuer der unbeschränkt</b>	
<b>Beschäftigte am 30. Juni 2002</b>		<b>Lohn- und Einkommensteuer-</b>	
... in der Hauptverwaltung des Landes	418	<b>pflichtigen 1998 nach der Höhe</b>	
... in den Bezirksverwaltungen		<b>des Gesamtbetrags der Einkünfte</b> .....	436
des Landes .....	419	<b>Lohnsteuerpflichtige 1998</b>	
... in ausgewählten Körperschaften,		<b>nach Höhe des Bruttolohns</b>	
Anstalten und Stiftungen		... und Art der Besteuerung .....	438
des öffentlichen Rechts		... und Art der Belastung .....	440
unter Aufsicht des Landes .....	420	<b>Unbeschränkt Körperschaftsteuer-</b>	
... in Unternehmen des privaten Rechts		<b>pflichtige 1998 nach Rechtsformen</b>	
mit überwiegend öffentlicher und		<b>und Größenklassen</b>	
Landesbeteiligung .....	421	<b>des Gesamtbetrags der Einkünfte</b> .....	441
<b>Versorgungsempfänger</b>		<b>Organgesellschaften, deren</b>	
<b>des öffentlichen Dienstes</b>		<b>Gesamtbetrag der Einkünfte,</b>	
<b>am 1. Januar 2002</b> .....	422	<b>Einkommen und festgesetzte</b>	
		<b>Körperschaftsteuer 1998 nach Höhe</b>	
		<b>des Gesamtbetrags der Einkünfte</b> .....	442

## Vorbemerkungen

### Finanz- und Personalstatistiken

Die Finanz- und Personalstatistiken geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin. Die Finanzangaben werden nach der staatlichen Haushaltssystematik in Aufgabenbereiche sowie Einnahme- und Ausgabearten gegliedert, die Personalangaben nach Aufgabenbereichen und entsprechend der Landeshaushaltsstruktur nach Beschäftigungsbereichen und Beschäftigungsverhältnissen. Mit dieser Darstellung wird ein Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung Berlins gegeben. Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und das Personal im öffentlichen Dienst (FPStatG) vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206), geändert durch Artikel 3 Abs. 20 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Den Mittelpunkt der Statistiken stellen die jährliche Haushaltsrechnungs- und Personalstandstatistik dar, die u. a. ergänzt werden durch die Erhebungen über die vierteljährlichen Kassenergebnisse, die Jahresabschlüsse von Unternehmen, die Hochschulfinanzen und die Versorgungsempfängerstatistik.

Die **Jahresrechnungstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den kameralistisch geführten Haushaltsrechnungen (Gebietskörperschaft, Hochschulen u. a.) und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen. Das sind die sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsdefizit oder einen Finanzierungsüberschuss dar.

Die Krankenhäuser und Universitätskliniken erstellen ihre Haushalte nach dem kaufmännischen Rechnungswesen und wurden bis 1997 in den Landeshaushalt eingerechnet, ab 1998 werden sie einschließlich der privaten Krankenhäuser dargestellt.

In der **Jahresabschlussstatistik** werden die Rechnungsergebnisse der Unternehmen in öffentlicher oder privater Rechtsform erfasst, die ihre Haushalte nach dem kaufmännischen Rechnungswesen führen und an denen das Land Berlin im allgemeinen mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts beteiligt ist. Dargestellt werden hier die Ergebnisse der Krankenhäuser und Universitätskliniken.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und den Anteil des Landes an den Steuereinnahmen (einschließlich der Gemeindeanteile). Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere Unterschiede in der Finanzausstattung aller in Berlin ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Ausgaben und Einnahmen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Zur **Personalstandstatistik** werden jährlich zum 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes erfasst. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsbetriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Beschäftigten ausgewählter Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin gehören zum mittelbaren Landesdienst. Ausserdem wird die Zahl der Beschäftigten der rechtlich selbständigen Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegender Beteiligung des Landes Berlin aufgezeigt.

In der **Versorgungsempfängerstatistik** wird zum 1. Januar die Zahl der Ruhegehalt-, Witwengeld- und Waisengeldempfänger nachgewiesen, deren Versorgungsbezüge nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen vom Land Berlin oder einem der Aufsicht des Landes Berlin unterstehenden Sozialversicherungsträger gezahlt werden. Hierzu gehören auch Versorgungsberechtigte gemäß Kapitel II § 63 Artikel 131 Grundgesetz (G 131). Nachrichtlich sind die Versorgungsempfänger, die ihre Bezüge nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) erhalten, aufgeführt.

## Steuerstatistiken

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in der zuletzt gültigen Fassung, sind Bundesstatistiken über

1. die Umsatzsteuer,
2. die Lohn- und Einkommensteuer,
3. die Körperschaftsteuer,
4. die Vermögensteuer,
5. die Statistiken der Einheitswerte der Gewerbebetriebe, des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens und des Grundvermögens,
6. die Gewerbesteuer und
7. die Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen (§ 1 StStatG).

Mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 22. Juni 1995 (BStBl. II S. 665, 667) sowie der Änderung des Bewertungsgesetzes (BewG) in Art. 6 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmensteuerreform vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590) sind die Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Vermögensteuerstatistik und die der Einheitswertstatistiken so lange entfallen, wie der Gesetzgeber eine verfassungsgemäße Rechtsgrundlage nicht schafft.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** ist, gemessen an ihrem Aufkommen, die wichtigste indirekte Steuer und die zweitwichtigste aller Steuerarten. Aus der Beobachtung der steuerbaren Umsätze bei den zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen Verpflichteten ergeben sich wichtige Informationen für die Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen des Bundes und der Länder. Für die Europäische Union ist sie insoweit bedeutungsvoll, als diese ihre Haushaltsmittel teilweise aus den nationalen Umsatzsteueraufkommen schöpft. Erhoben werden alle Unternehmen mit Sitz in Berlin, die im Erhebungsjahr zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet waren und deren steuerbarer Umsatz über 16 617,00 Euro lag.

Die **Statistiken vom Einkommen** (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer) sind zusammen die ergiebigsten staatlichen Einnahmequellen. Neben der Steuerpolitik sind vor allem die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die wirtschaftswissenschaftlichen Institute und nicht zuletzt die Verbände und Tarifparteien an den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistiken interessiert. Das Einkommen ist der prägnanteste Ausdruck des Wirtschaftserfolges. Die Einkommensteuerstatistiken liefern Übersichten über den Kreis der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen, der veranlagten und nichtveranlagten Einkommensteuerpflichtigen und der Körperschaftsteuerpflichtigen (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen), geben Auskunft über die Höhe, die Verteilung und die Besteuerung der veranlagten Einkommen. Erhoben werden alle Berliner Steuerpflichtigen, die im Erhebungsjahr steuerliche Einkünfte aus einer der sieben Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes erzielten.



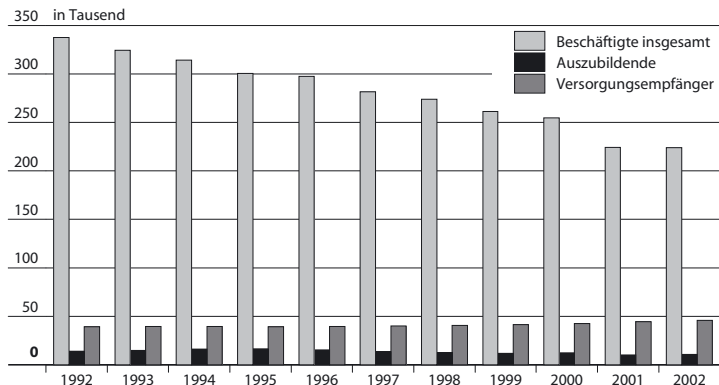
Die **Gewerbesteuerstatistik** erfasst alle zur Abgabe einer Gewerbesteuererklärung verpflichteten Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag (Gewinn). Die Gewerbesteuerstatistik wurde 1995 erstmals wieder seit 1970 erhoben.

Erstmals seit 1978 wird (nur über die Erwerbe, für die in 2002 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt worden ist) in 2003 wieder eine **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** durchgeführt.

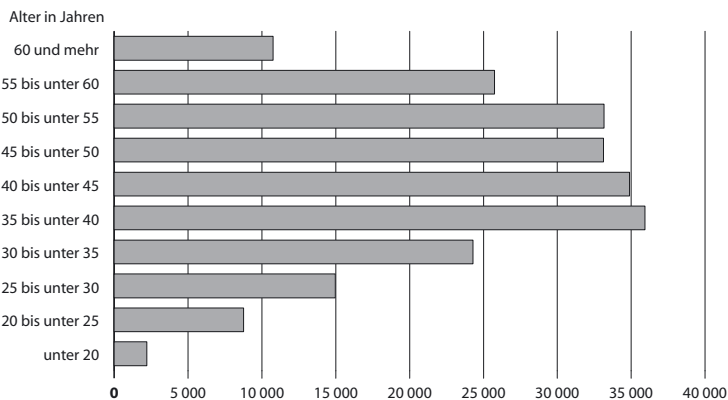
**Grundlage** für die Erhebung der Steuerstatistiken sind die Besteuerungsunterlagen (Voranmeldungen, Veranlagungen, Hauptfeststellungen). Sie werden bei der Finanzbehörde (Oberfinanzdirektion) überwiegend maschinell bearbeitet und gespeichert. Aus diesen bei der Finanzbehörde geführten Dateien werden die für die Statistik benötigten Daten von der Oberfinanzdirektion Berlin erzeugt und dem Statistischen Landesamt bereitgestellt. Für die Erstellung von Teilen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sowie der Lohnsteuererlegung ist außerdem die Überlassung von Lohnsteuerkarten an das Statistische Landesamt zum Zwecke einer manuellen Auswertung erforderlich. Diese Lohnsteuerkarten werden nach Abschluss der statistischen Erfassung und Aufbereitung unverzüglich an die Finanzbehörden (Finanzämter) zurückgegeben.

## Grafiken

### Beschäftigte und Versorgungsempfänger des Landes 1992 bis 2002



### Beschäftigte des Landesdienstes am 30. Juni 2002 nach Altersgruppen



## Ausgaben und Einnahmen des Landes 1997 bis 2000

Haushalt von Berlin <sup>1)</sup>	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR			
Ausgaben der laufenden Rechnung .....	18 635	18 552	18 780	18 825
davon				
Personalausgaben .....	8 031	7 910	7 940	7 955
Laufender Sachaufwand .....	4 262	4 239	4 073	4 329
Zinsausgaben .....	1 714	1 822	1 915	1 963
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	3 433	3 313	3 587	4 578
Schuldendiensthilfen <sup>2)</sup> .....	1 195	1 268	1 265	-
Ausgaben der Kapitalrechnung .....	3 002	2 812	2 525	2 354
davon				
Baumaßnahmen .....	534	441	343	316
Erwerb von Sachvermögen .....	117	153	141	157
Vermögensübertragungen .....	1 348	1 248	1 110	1 143
Darlehen .....	300	301	295	270
Erwerb von Beteiligungen .....	558	575	565	404
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	146	95	71	65
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge .....	21 637	21 364	21 305	21 179
Einnahmen der laufenden Rechnung .....	15 200	15 696	16 080	16 534
darunter				
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	8 005	8 171	8 584	8 691
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ....	572	568	468	789
Gebühren, sonstige Entgelte .....	772	772	745	847
Einnahmen der Kapitalrechnung .....	5 164	3 080	3 426	2 083
darunter				
Vermögensübertragungen .....	1 398	1 214	1 234	1 223
Veräußerung von Beteiligungen .....	3 014	1 263	1 596	389
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge .....	20 363	18 776	19 506	18 617
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	- 29	- 65	- 343	- 41
Finanzierungssaldo .....	- 1 302	- 2 654	- 2 143	- 2 603
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Ausgaben .....	6 087	4 196	4 933	4 755
darunter				
Schuldentilgung am Kreditmarkt .....	2 418	1 963	2 533	2 534
Zuführung an Rücklagen .....	135	202	60	123
Einnahmen .....	7 163	5 280	5 495	6 704
darunter				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	5 204	4 417	4 612	4 471
Entnahme aus Rücklagen .....	191	72	290	79
Überschuss/Fehlbetrag (-) .....	- 226	- 1 570	- 1 580	- 654

1) einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte, ab 1998 ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken

2) Ab 2000 sind Schuldendiensthilfen in den lfd. Zuweisungen enthalten.  
Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik

### Ausgaben und Einnahmen der Krankenhäuser des Landes 1997

Ausgaben — Einnahmen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	
Ausgaben der laufenden Rechnung ....	2 245	- 0,2	1 230	1 015
darunter				
Personalausgaben .....	1 470	2,3	873	597
Laufender Sachaufwand .....	773	- 4,7	354	418
Ausgaben der Kapitalrechnung .....	335	9,2	242	93
darunter				
Sachinvestitionen .....	322	11,1	228	93
darunter				
Baumaßnahmen .....	197	- 6,6	145	51
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge .....	2 580	1,0	1 472	1 108
Einnahmen der laufenden Rechnung	2 282	- 0,2	1 264	1 018
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land ...	276	- 7,4	4	273
Gebühren, sonstige Entgelte .....	1 776	- 1,4	1 118	658
Einnahmen der Kapitalrechnung .....	162	- 29,0	105	56
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge .....	2 443	- 2,8	1 369	1 074

## Ausgaben des Landes 1998 bis 2000 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1998		1999		2000	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vor- jahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vor- jahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vor- jahr in %
0	Allgemeine Dienste .....	3 234	- 0,6	3 201	- 1,0	3 171	- 0,9
	darunter						
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung .....	1 249	- 2,2	1 190	- 4,7	1 162	- 2,4
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 393	- 0,1	1 410	1,2	1 402	- 0,6
1	Bildungswesen, Wissen- schaft, Forschung, kultu- relle Angelegenheiten .....	4 790	- 19,0	4 763	- 0,6	4 818	1,1
	darunter						
12	Schulen und vorschulische Bildung .....	1 935	- 5,9	1 952	0,9	1 941	- 0,6
13	Hochschulen <sup>1)</sup> .....	1 474	x	1 425	- 3,3	1 440	1,1
14	Förderung des Bildungs- wesens .....	139	- 12,3	146	5,4	145	- 0,7
15	Sonstiges Bildungswesen ...	139	- 1,4	145	4,3	143	- 1,4
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	227	37,0	264	16,3	248	- 6,1
18/19	Kunst- und Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten	609	0,2	617	1,3	715	15,9
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung .....	5 044	- 2,2	5 094	1,0	5 028	- 1,3
	darunter						
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe .....	3 884	- 1,6	3 928	1,1	3 880	- 1,2
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen .....	157	- 8,3	142	- 9,8	142	0,0
3	Gesundheit, Sport und Erholung .....	830	x	869	4,7	840	- 3,3
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens <sup>1)</sup> .....	340	x	405	19,1	398	- 1,7
32	Sport und Erholung .....	420	- 13,6	411	- 2,1	393	- 4,4
33	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde, Lärmbe- kämpfung, Reaktorsicher- heit, Strahlenschutz .....	71	- 4,2	53	- 24,9	48	- 9,4

## Noch: Ausgaben des Landes 1998 bis 2000 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1998		1999		2000	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	2 069	-3,3	2 053	-0,8	2 045	-0,4
	darunter						
41	Wohnungswesen .....	1 669	2,0	1 599	-4,2	1 545	-3,4
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste .....	199	-28,4	220	10,3	224	1,8
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	43	-1,2	42	-2,2	43	2,4
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	397	-1,1	438	10,3	416	-5,0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	1 306	-3,0	587	-55,0	627	6,8
	darunter						
72	Straßen .....	197	-18,4	167	-15,4	164	-1,8
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr <sup>2)</sup> .....	1 028	1,7	358	X	418	16,8
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	623	1,1	1 109	77,9	920	-17,0
	darunter						
82	Versorgungsunternehmen <sup>3)</sup>	27	15,6	-	-100,0	-	-
83	Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup> .....	8	1 400,0	644	X	499	-22,5
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen .....	87	83,9	58	-33,7	70	20,7
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	486	-6,4	405	-16,6	350	-13,6
9	Allgemeine Finanzwirtschaft .	3 028	3,2	3 150	4,0	3 271	3,8
	darunter						
92	Schulden .....	1 919	3,0	1 986	3,5	2 029	2,2
93	Versorgung .....	1 104	3,7	1 159	5,0	1 223	5,5
95	Rücklagen .....	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	21 364	-11,8	21 305	-0,3	21 179	-0,6

1) ab 1998 ohne Krankenhäuser und Universitätskliniken

2) bis 1998 Zuschuss an Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) unter Funktion 741

3) 1999 Privatisierung der Wasserbetriebe

## Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 1999 bis 2002

Steuerart	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR			
Gemeinschaftsteuern und Gewerbsteuerumlage für den Bund .....	10 929,1r	11 754,1r	10 990,3r	10 731,3
darunter				
Steuern vom Einkommen <sup>1)</sup> .....	7 231,1r	7 998,0r	6 852,4r	6 716,7
darunter				
Lohnsteuer .....	6 181,3	6 257,3	5 978,8	6 099,7
Veranlagte Einkommensteuer .....	258,1	429,1	360,8	233,3
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag .....	330,6	367,2	470,0	251,1
Zinsabschlag .....	235,4	395,8	391,1	357,3
Körperschaftsteuer .....	238,1	530,3	- 345,7	- 225,2
Umsatzsteuer <sup>1)</sup> (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer) .....	3 657,3	3 714,9	4 081,6	3 964,4
Vereinnahmte Bundessteuern <sup>2)</sup> .....	423,5	474,7	435,2	413,9
Landessteuern .....	927,7	747,9	795,4	753,3
Vermögensteuer .....	18,6	11,5	11,2	12,3
Erbschaftsteuer .....	168,1	154,0	206,5	164,7
Gründerwerbsteuer .....	431,3	300,0	246,8	274,7
Kraftfahrzeugsteuer .....	195,8	182,5	227,2	202,2
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	72,0	73,8	79,8	75,4
Feuerschutzsteuer .....	23,2	8,5	8,1	9,3
Biersteuer .....	18,8	17,5	15,8	14,6
Gemeindesteuern .....	1 313,8	1 358,9	1 249,2	1 225,6
Grundsteuer .....	476,0	490,0	504,5	547,4
Gewerbsteuer .....	854,1	884,3	759,4	700,0
Gewerbsteuerumlage .....	- 40,8	- 41,1	- 43,9	- 50,2
Hundsteuer .....	11,8	12,1	12,5	11,6
Vergnügungsteuer .....	9,9	10,8	12,7	12,0
Zweitwohnungsteuer .....	2,8	2,7	4,0	4,8
Steuereinnahmen des Landes .....	8 291,7	8 411,6	7 776,3	7 722,6
Anteile an den Gemeinschaftsteuern <sup>3)</sup> .....	6 050,2	6 304,8	5 731,7	5 743,7
Landes- und Gemeindesteuern .....	2 241,5	2 106,7	2 044,6	1 978,9

1) ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2) ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3) Landes- und Gemeindeanteile

### Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen<sup>1)</sup> und privaten Krankenhäuser des Landes 1998 bis 2000

Aufwand — Ertrag — Investitionen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	
		1998		
Aufwand insgesamt .....	2 535	x	1 426	1 109
darunter				
Personalaufwand .....	1 513	x	906	606
laufender Sachaufwand	823	x	405	418
Erträge insgesamt .....	2 482	x	1 383	1 099
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 830	x	1 158	672
Investitionen <sup>2)</sup> .....	204	x	98	106
darunter				
Sachinvestitionen .....	198	x	94	104
		1999		
Aufwand insgesamt .....	2 527	- 0,3	1 395	1 132
darunter				
Personalaufwand .....	1 499	- 0,9	889	610
laufender Sachaufwand	839	2,0	402	437
Erträge insgesamt .....	2 474	- 0,3	1 350	1 123
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 825	- 0,3	1 126	699
Investitionen .....	156	- 23,5	70	86
darunter				
Sachinvestitionen .....	149	- 24,7	65	84
		2000		
Aufwand insgesamt .....	2 794	10,6	1 664	1 130
darunter				
Personalaufwand .....	1 505	0,4	860	646
laufender Sachaufwand	799	- 4,8	397	402
Erträge insgesamt .....	2 685	8,5	1 581	1 104
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 741	- 4,6	1 070	671
Investitionen .....	162	3,8	97	65
darunter				
Sachinvestitionen .....	159	6,7	95	64

1) Seit 1998 werden die öffentlich-rechtlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken dem Landeshaushalt nicht mehr hinzugefügt.

2) Zugang an Investitionen



**Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und privaten Hochschulen 2001**

Ausgaben — Einnahmen	Hochschulen insgesamt	Universitäten	Universitäts- kliniken	Fachhochschulen	Kunsthochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
	1 000 EUR					
	Hochschulen insgesamt					
Laufende Ausgaben .....	2 047 988	833 507	1 015 888	115 898	68 608	14 087
Personalausgaben .....	1 342 290	595 029	590 305	88 865	56 292	11 799
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude .....	134 664	113 387	—	13 888	6 144	1 245
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben .....	546 391	104 278	425 583	11 556	4 358	616
Zuschüsse für laufende Zwecke .....	24 643	20 813	—	1 589	1 814	427
Investitionsausgaben .....	114 596	36 014	73 108	2 699	2 685	90
Erwerb von Grundstücken .	5 627	—	5 627	—	—	—
Baumaßnahmen .....	47 855	12 400	33 426	—	2 029	—
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen .....	7 543	1	7 542	—	—	—
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen .....	53 571	23 613	26 513	2 699	656	90
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>2 162 584</b>	<b>869 521</b>	<b>1 088 996</b>	<b>118 597</b>	<b>71 293</b>	<b>14 177</b>
Verwaltungseinnahmen .....	760 305	30 068	720 405	7 814	1 477	541
Drittmitteleinnahmen .....	239 204	151 978	79 983	5 165	2 008	70
	darunter					
	Hochschulen in Bundes- und privater Trägerschaft					
Laufende Ausgaben .....	21 129	1 528	x	13 102	x	6 499
Personalausgaben .....	16 288	1 050	x	9 967	x	5 271
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude .....	2 054	57	x	772	x	1 225
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben .....	2 728	421	x	2 304	x	3
Zuschüsse für laufende Zwecke .....	59	—	x	59	x	—
Investitionsausgaben .....	384	121	x	263	x	—
Baumaßnahmen .....	—	—	x	—	x	—
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen .....	—	—	x	—	x	—
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen .....	384	121	x	263	x	—
<b>Ausgaben zusammen</b>	<b>21 513</b>	<b>1 649</b>	<b>x</b>	<b>13 365</b>	<b>x</b>	<b>6 499</b>
Verwaltungseinnahmen .....	3 334	211	x	3 123	x	—
Drittmitteleinnahmen .....	196	122	x	74	x	—

## Beschäftigte in der Hauptverwaltung des Landes am 30. Juni 2002

Verwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
<b>Hauptverwaltung</b>							
Abgeordnetenhaus .....	156	41	82	8	4	20	1
Regierender Bürgermeister .....	262	80	127	8	8	39	–
Inneres .....	35 807	25 577	6 875	1 477	904	880	94
Justiz .....	12 430	9 033	1 832	153	828	540	44
Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz .....	3 100	547	1 793	133	107	498	22
Bildung, Jugend und Sport .....	40 860	22 663	8 935	770	6 198	2 264	30
Stadtentwicklung .....	2 998	591	1 835	109	91	370	2
Wirtschaft, Arbeit und Frauen <sup>2)</sup> .....	3 199	292	876	1 038	48	389	556
Finanzen .....	9 113	5 214	2 095	135	1 021	626	22
Wissenschaft, Forschung und Kultur .....	1 232	292	595	27	50	254	14
darunter							
Hochschulen .....	381	107	158	12	9	91	4
Rechnungshof .....	265	195	23	1	38	8	–
Datenschutzbeauftragter .....	38	10	22	–	1	5	–
<b>Zusammen</b>	<b>109 460</b>	<b>64 535</b>	<b>25 090</b>	<b>3 859</b>	<b>9 298</b>	<b>5 893</b>	<b>785</b>
<b>Wirtschaftsbetriebe der Haupt- verwaltung nach § 26 LHO</b>							
Deutsche Oper .....	742	1	443	226	–	30	42
Deutsche Staatsoper .....	806	–	493	288	–	7	18
Deutsches Theater/Kammerspiele	168	–	40	115	–	5	8
Komische Oper .....	570	–	380	173	1	5	11
Volksbühne .....	250	–	136	104	–	5	5
Maxim Gorki Theater .....	98	–	32	62	–	2	2
Carrousel-Theater .....	122	4	76	35	–	4	3
Schauspielhaus .....	188	–	158	24	–	4	2
Philharmonisches Orchester .....	196	4	159	21	2	10	–
Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben .....	383	30	240	26	4	81	2
Landesbetrieb für Informations- technik .....	312	33	236	6	5	32	–
Staatliche Münze .....	114	–	18	91	–	3	2
<b>Zusammen</b>	<b>3 949</b>	<b>72</b>	<b>2 411</b>	<b>1 171</b>	<b>12</b>	<b>188</b>	<b>95</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>113 409</b>	<b>64 607</b>	<b>27 501</b>	<b>5 030</b>	<b>9 310</b>	<b>6 081</b>	<b>880</b>

1) einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

2) einschließlich aller Beschäftigten nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG)

**Beschäftigte in den Bezirksverwaltungen des Landes am 30. Juni 2002**

Bezirksverwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
<b>Bezirksverwaltungen</b>							
Mitte .....	5 690	987	2 689	887	167	817	143
Friedrh.-Kreuzb. ....	4 252	741	1 997	600	124	686	104
Pankow .....	5 157	656	2 857	860	61	602	121
Charlbg.-Wilmerd. ....	3 820	880	1 576	512	187	572	93
Spandau .....	3 026	525	1 202	385	135	587	192
Steglitz-Zehlend. ....	3 474	647	1 392	510	168	674	83
Tempelh.-Schöneb. ....	4 013	856	1 598	508	187	748	116
Neukölln .....	3 946	692	1 754	609	147	663	81
Treptow-Köpenick .....	3 761	448	1 949	692	64	499	109
Marzahn-Hellersd. ....	4 189	509	2 150	561	46	819	104
Lichtenberg .....	4 102	526	2 119	703	35	630	89
Reinickendorf .....	3 502	578	1 313	536	142	771	162
Zusammen	48 932	8 045	22 596	7 363	1 463	8 068	1 397
<b>Wirtschaftsbetriebe der Bezirksverwaltungen nach § 26 LHO .....</b>							
	550	2	333	81	1	123	10
<b>Beamte der ehemaligen Krankenhausbetriebe<sup>2)</sup></b>							
	58	47	—	—	11	—	—
Zusammen	608	49	333	81	12	123	10
Insgesamt	49 540	8 094	22 929	7 444	1 475	8 191	1 407

1) einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

2) Die bezirklichen Krankenhäuser wurden im 1. Halbjahr 2001 aus den Bezirkshaushalten ausgegliedert und in der Vivantes GmbH zusammengeführt.

### Beschäftigte in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes am 30. Juni 2002

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>		
		Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter
Freie Universität Berlin .....	5 966	909	1 916	366	83	2 632	60
Klinikum Benjamin Franklin .....	4 754	216	2 552	485	11	1 431	59
Technische Universität Berlin .....	5 747	645	2 670	290	80	2 035	27
Humboldt-Universität Berlin .....	4 899	612	2 076	186	7	1 979	39
Klinikum Charité .....	9 118	396	6 189	598	25	1 871	39
Universität der Künste .....	936	217	261	57	18	377	6
Technische Fachhochschule .....	762	288	261	16	7	188	2
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	675	176	314	19	5	160	1
Fachhochschule für Wirtschaft .....	108	1	41	3	-	62	1
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .	145	32	35	1	7	70	-
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	117	69	30	1	6	11	-
Verwaltungsakademie Berlin .....	37	13	15	1	4	4	-
Pestalozzi-Fröbel-Haus .....	328	21	131	24	10	113	29
Lette-Verein .....	248	50	69	25	4	86	14
Jugendaufbauwerk Berlin .....	1 210	27	828	105	2	206	42
Berlinische Galerie .....	104	2	33	17	-	23	29
Stadtmuseum .....	152	7	89	28	-	23	5
Akademie der Künste .....	140	-	115	4	-	19	2
Deutsches Technikmuseum .....	181	20	94	30	1	17	19
Studentenwerk Berlin .....	792	4	305	247	1	110	125
Deutsches Institut für Bautechnik ....	161	21	118	-	3	19	-
Berliner Verkehrs-Betriebe .....	13 458	-	2 906	9 430	-	314	808
Berliner Hafen- und Lagerhaus- betriebe .....	198	-	87	98	-	13	-
Berliner Stadtreinigungsbetriebe ....	6 453	-	1 175	4 706	-	132	440
<b>Insgesamt</b>	<b>56 689</b>	<b>3 726</b>	<b>22 310</b>	<b>16 737</b>	<b>274</b>	<b>11 895</b>	<b>1 747</b>

1) einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

## Beschäftigte in Unternehmen des privaten Rechts mit überwiegend öffentlicher und Landesbeteiligung am 30. Juni 2002

Dienstverhältnis	Beschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>						
Beamte .....	3	-	3	-	-	-
Angestellte .....	18 509	13 716	14 238	9 954	4 271	3 762
darunter in Ausbildung ....	1 371	1 057	1 371	1 057	-	-
Arbeiter .....	4 384	1 777	3 356	1 120	1 028	657
darunter in Ausbildung ....	26	14	26	14	-	-
Zusammen	22 896	15 493	17 597	11 074	5 299	4 419
darunter in Ausbildung	1 397	1 071	1 397	1 071	-	-
darunter Krankenhäuser als GmbH						
Beamte <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Angestellte .....	13 101	10 282	9 452	6 976	3 649	3 306
darunter in Ausbildung ....	1 220	967	1 220	967	-	-
Arbeiter .....	1 767	982	1 432	706	335	276
darunter in Ausbildung ....	6	4	6	4	-	-
Zusammen	14 868	11 264	10 884	7 682	3 984	3 582
darunter in Ausbildung	1 226	971	1 226	971	-	-
<b>Aktiengesellschaft</b>						
Beamte .....	-	-	-	-	-	-
Angestellte .....	15 980	10 010	13 724	8 320	2 256	1 690
darunter in Ausbildung ....	453	278	453	278	-	-
Arbeiter .....	3 109	532	2 880	334	229	198
darunter in Ausbildung ....	168	19	168	19	-	-
Zusammen	19 089	10 542	16 604	8 654	2 485	1 888
darunter in Ausbildung	621	297	621	297	-	-
<b>sonstige</b>						
Beamte .....	-	-	-	-	-	-
Angestellte .....	116	74	109	67	7	7
darunter in Ausbildung ....	-	-	-	-	-	-
Arbeiter .....	-	-	-	-	-	-
darunter in Ausbildung ....	-	-	-	-	-	-
Zusammen	116	74	109	67	7	7
darunter in Ausbildung	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>						
Beamte .....	3	-	3	-	-	-
Angestellte .....	34 605	23 800	28 071	18 341	6 534	5 459
darunter in Ausbildung ....	1 824	1 335	1 824	1 335	-	-
Arbeiter .....	7 493	2 309	6 236	1 454	1 257	855
darunter in Ausbildung ....	194	33	194	33	-	-
Insgesamt	42 101	26 109	34 310	19 795	7 791	6 314
darunter in Ausbildung	2 018	1 368	2 018	1 368	-	-

1) ausgewiesen auf Seite 419

### Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2002

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
		Land			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	42 684	29 760	11 940	984	595
Richter/Richterinnen .....	833	483	318	32	36
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt .....	34	27	7	—	—
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen .....	259	89	163	7	—
Zusammen	43 810	30 359	12 428	1 023	631
		Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen (Emeritierte Hochschulprofessoren) .....	234	234	—	—	—
		Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	236	134	98	4	—
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen .....	824	536	280	8	—
Zusammen	1 060	670	378	12	—

## Noch: Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2002

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
Insgesamt					
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	43 154	30 128	12 038	988	595
Richter/Richterinnen .....	833	483	318	32	36
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt .....	34	27	7	—	—
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen .....	1 083	625	443	15	—
Insgesamt	45 104	31 263	12 806	1 035	631
sonstige					
Versorgung nach Kapitel I G 131 <sup>1)</sup>					
Beamte/Beamtinnen .....	631	28	586	17	222
Soldaten und Führer/Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes .....	1 246	145	1 087	14	639
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen .....	42	7	34	1	9
Insgesamt	1 919	180	1 707	32	870

1) Versorgungsempfänger, soweit sie ihre Bezüge über das Land erhalten. Dabei handelt es sich um ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die bei Kriegsende aus ihrem Amt verdrängt und nicht mehr verwendet wurden oder deren Versorgung weggefallen war. Die Pensionszahlungen für diesen Personenkreis werden letztlich aus dem Bundeshaushalt geleistet.

## Umsatzsteuer 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen
			1 000 EUR	
01-02	Land- und Forstwirtschaft .....	741	345 460	342 796
05	Fischerei und Fischzucht .....	-	-	-
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden ...	•	•	•
15-37	Verarbeitendes Gewerbe .....	6 891	32 421 826	24 653 102
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	719	5 169 201	4 749 041
17-18	Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	326	376 275	341 389
19	Ledergewerbe .....	62	14 665	13 364
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	164	148 522	144 518
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	1 143	2 681 112	2 588 688
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	642 034	639 986
24	Chemische Industrie .....	156	12 955 447	6 269 114
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	144	356 001	336 205
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	208	402 364	395 640
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	1 120	1 541 353	1 486 082
29	Maschinenbau .....	389	2 357 281	2 189 788
30-33	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	1 309	3 580 343	3 388 639
34-35	Fahrzeugbau .....	123	1 690 167	1 612 573
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	1 023	507 060	498 075
40-41	Energie- und Wasserversorgung .....	71	6 535 496	6 512 242
45	Baugewerbe .....	12 512	5 588 200	5 570 259
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	23 298	34 238 264	31 511 619
55	Gastgewerbe .....	8 522	2 012 239	2 005 852
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5 236	3 350 994	3 342 144
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	466	602 528	596 112
70-74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	37 264	25 129 035	24 973 125
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	•	•	•
80	Erziehung und Unterricht .....	1 427	311 951	311 794
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	1 567	2 586 928	2 583 228
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	12 931	5 066 560	5 049 452
95	Private Haushalte <sup>1)</sup> .....	-	-	-
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften <sup>1)</sup> .....	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>110 942</b>	<b>118 329 660</b>	<b>107 590 399</b>

1) werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erhoben



Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Umsatzsteuer-vorauszahlung	Wirtschaftszweig
insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen		
1 000 EUR			
49 475	49 225	21 681	Land- und Forstwirtschaft
-	-	-	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden
3 658 686	2 425 481	816 671	Verarbeitendes Gewerbe
551 938	490 589	114 806	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
49 849	44 269	11 411	Textil- und Bekleidungs-gewerbe
1 578	1 369	601	Ledergewerbe
23 491	22 855	7 052	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
317 295	305 921	87 136	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
102 724	102 396	46 593	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
1 369 513	300 140	346 969	Chemische Industrie
50 558	47 392	12 682	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren
54 471	53 396	9 126	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
226 882	217 107	76 061	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
270 923	244 169	52 401	Maschinenbau
362 861	333 115	15 864	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
202 701	190 292	12 060	Fahrzeugbau
73 903	72 472	23 907	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
1 006 646	1 002 926	276 618	Energie- und Wasserversorgung
883 144	880 831	345 949	Baugewerbe
4 877 732	4 471 669	1 604 968	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
296 990	296 139	131 075	Gastgewerbe
328 445	327 789	72 535	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
96 132	95 109	32 624	Kredit- und Versicherungsgewerbe
3 001 402	2 977 113	1 175 081	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
.	.	.	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
33 347	33 325	14 084	Erziehung und Unterricht
36 823	36 389	11 992	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
558 069	555 820	215 338	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
-	-	-	Private Haushalte <sup>1)</sup>
-	-	-	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften <sup>1)</sup>
14 849 296	13 173 979	4 726 020	Insgesamt

## Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998

Besteuerungsgrundlagen	Steuerpflichtige insgesamt		Darunter Organschaften	
	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 EUR	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 EUR
<b>Ermittlung des Steuermessbetrags</b>				
Gewinn aus Gewerbebetrieb .....	55 886	6 295 615	237	1 780 268
Verlust aus Gewerbebetrieb .....	30 719	- 4 433 871	210	- 1 596 864
<b>Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 8 GewStG</b>				
Nr. 1. Hälfte der Entgelte für Dauerschulden .....	30 591	1 128 382	309	366 716
Nr. 2. Renten und dauernde Lasten .....	247	9 863	8	427
Nr. 3. Gewinnanteile der stillen Gesellschafter ...	274	1 362	17	- 3 926
Nr. 4. Gewinnanteile usw. der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA .....	3	- 372	-	-
Nr. 7. Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für Betriebsanlagegüter .....	270	15 255	4	8 610
Nr. 8. Anteile am Verlust von Personengesellschaften .....	839	251 882	67	99 600
Nr. 9. Spenden und Beiträge i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG .....	3 236	20 928	137	15 188
Nr. 10. Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz .....	17	15 513	5	14 101
Nr. 11. Zinsen nach § 10 Nr. 2 KStG <sup>2)</sup> .....	1 644	- 2 823	72	- 3 925
Nr. 12. Ausländische Steuern .....	8	60	•	•
<b>Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 9 GewStG</b>				
Nr. 3. Negativer Teil des Gewerbeertrages ausländischer Betriebsstätten .....	16	3 677	-	-
Hinzurechnungen zusammen .....	33 139	1 443 728	369	496 824
Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen ...	83 536	3 305 472	445	680 228
<b>Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach § 9 GewStG</b>				
Nr. 1. S. 1 Kürzung um 1,2 v.H. des Einheitswertes des Grundbesitzes .....	3 725	99 225	196	52 638
Nr. 1. S. 2,3 Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen .....	856	278 218	5	2 661
Nr. 2. Anteile am Gewinn von Personengesellschaften .....	2 943	713 752	81	315 613
Nr. 2a. Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften usw. ....	570	498 273	97	321 498
Nr. 2b. Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile ...	3	352	-	-
Nr. 3. Positiver Teil des Gewerbeertrages ausländischer Betriebsstätten .....	10	9 535	•	•
Nr. 4. Bestimmte Miet- und Pachtzinsen .....	34	14 077	•	•
Nr. 5. Abziehbare Spenden und Beiträge ...	4 399	23 725	185	16 086
Nr. 6. Kapitalertragsteuerpflichtige Zinsen	40	495	•	•

## Noch: Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998

Besteuerungsgrundlagen	Steuerpflichtige insgesamt		Darunter Organschaften	
	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 EUR	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 EUR
Nr. 7, 8. Gewinne aus Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften	15	2 659	3	80
Nr. 10. Vergütungen für Fremdkapital i.S.d. § 8a KStG .....	16	3 252	6	1 450
Kürzungen zusammen .....	11 143	1 643 563	315	719 322
Gewerbeertrag der Organgesellschaften .....	418	47 872	417	49 625
Verlustvortrag nach § 10a GewStG .....	16 409	1 737 886	116	483 000
Abgerundeter Gewerbeertrag .....	86 605	- 29 077	447	- 472 472
Freibetrag für den Gewerbeertrag .....	33 206	639 918	72	1 666
Steuermessbetrag .....	86 605	154 973	447	56 440
<b>Schlüsselmerkmale</b>				
Sachanlagen .....	59 639	73 629 706	423	36 763 141
Vorräte .....	29 008	17 552 055	336	7 310 328
Löhne und Gehälter .....	54 701	17 176 774	421	6 198 963

1) Steuerpflichtige bzw. Fälle

2) Negative Beträge werden abgezogen

### Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuermessbetrag	
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	256	256	21 276	202	4 957	256	678
B	Fischerei und Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	5	5	825	5	123	5	30
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	2 640	2 640	946 792	1 748	42 875	2 640	43 726
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	227	227	133 465	195	4 786	227	6 295
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	81	81	19 777	60	1 473	81	869
DC	Ledergewerbe .....	15	15	1 576	•	•	15	51
DD	Holzgewerbe (ohne Her- stellung von Möbeln) ...	53	53	4 050	34	834	53	134
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	477	477	117 454	303	7 412	477	5 250
DF	Kokerei, Mineralölverar- beitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	3	3	1 195	•	•	3	58
DG	Chemische Industrie .....	65	65	374 953	27	663	65	18 639
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	85	85	16 433	51	1 252	85	713
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	82	82	15 504	59	1 448	82	647
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	517	517	58 603	369	9 056	517	2 184
DK	Maschinenbau .....	200	200	86 923	107	2 626	200	4 125
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	525	525	78 050	298	7 314	525	3 268
DM	Fahrzeugbau .....	32	32	20 926	21	515	32	1 007
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonsti- gen Erzeugnissen; Recycling .....	278	278	17 882	209	5 129	278	485

### Noch: Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige	Abgerundeter Gewerbe- ertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag	
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
E	Energie- und Wasser- versorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe .....	4 615	4 615	386 265	3 198	78 416	4 615	13 169
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	6 220	6 220	504 206	5 006	122 789	6 220	15 498
H	Gastgewerbe .....	1 121	1 121	58 590	1 018	24 924	1 121	1 234
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 044	1 044	100 677	827	20 276	1 044	3 524
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	1 778	1 778	497 070	1 653	40 550	1 778	21 736
K	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen .....	7 729	7 729	990 738	4 529	110 924	7 729	40 543
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	.	.	.	.	.	.	.
M	Erziehung und Unterricht .	103	103	4 453	61	1 476	103	116
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	151	151	10 634	104	2 014	151	370
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persön- lichen Dienstleistungen .	1 548	1 548	142 604	1 204	27 275	1 548	5 115
A - O	Insgesamt	27 224	27 224	3 848 806	19 558	476 611	27 224	154 973

### Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forst- wirt- schaft	Fische- rei und Fisch- zucht	Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versor- gung	Bau- gewerbe
Steuerpflichtige							
Ohne Steuermessbetrag	29 001	167	-	•	2 211	•	3 296
mit negativem Gewerbeertrag .....	1 477	•	-	-	31	•	21
ohne Gewerbeertrag ..	14 049	64	-	•	1 290	•	1 505
mit positivem Gewerbeertrag .....	13 475	•	-	-	890	•	1 770
Mit Steuermessbetrag ..	26 885	252	-	•	2 598	•	4 571
unter 4 000 .....	1 659	5	-	-	129	•	230
4 000 - 12 100 .....	1 491	5	-	-	142	4	299
12 100 - 24 100 .....	1 026	9	-	-	109	-	175
24 100 - 48 100 .....	11 920	125	-	•	896	•	2 030
48 100 - 72 100 .....	4 317	47	-	•	431	-	753
72 100 - 125 000 .....	3 326	35	-	•	369	-	587
125 000 - 250 000 .....	1 784	12	-	•	243	-	296
250 000 - 500 000 .....	743	9	-	•	135	-	131
500 000 - 2,5 Mill. ....	484	5	-	-	106	•	54
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	68	-	-	-	16	•	•
5 Mill. und mehr .....	67	-	-	-	22	•	•
Insgesamt	55 886	419	-	9	4 809	20	7 867
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR							
Ohne Steuermessbetrag - 3 877 883	- 6 546	- 86	•	- 865 790	• - 201 837		
mit negativem Gewerbeertrag .....	- 4 041 190	•	- 86	- 12 384	- 877 158	• - 225 340	
ohne Gewerbeertrag ..	-	-	-	•	-	•	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	163 307	•	-	-	11 368	•	23 503
Mit Steuermessbetrag ..	3 848 806	21 276	-	•	946 792	•	386 265
unter 4 000 .....	28 883	10	-	-	247	•	457
4 000 - 12 100 .....	11 701	46	-	-	1 121	27	2 388
12 100 - 24 100 .....	18 370	159	-	-	1 941	-	3 163
24 100 - 48 100 .....	407 266	4 187	-	•	31 501	•	69 544
48 100 - 72 100 .....	253 345	2 853	-	•	25 080	-	43 952
72 100 - 125 000 .....	310 024	3 211	-	•	34 848	-	54 480
125 000 - 250 000 .....	306 988	2 138	-	•	42 357	-	50 825
250 000 - 500 000 .....	258 907	3 372	-	•	47 901	-	45 043
500 000 - 2,5 Mill. ....	487 402	5 301	-	-	117 438	•	51 367
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	250 226	-	-	-	63 422	•	•
5 Mill. und mehr .....	1 541 696	-	-	-	580 937	•	•
Insgesamt	- 29 077	14 730	- 86	- 11 559	81 003	151 440	184 428

Anmerkungen siehe Seite 432

Handel <sup>1)</sup>	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen <sup>2)</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung, Dienstleistungen <sup>3)</sup>
Steuerpflichtige							
7 242	2 209	1 226	953	9 253	196	186	2 050
44	4	3	4	1 352	•	3	11
3 162	710	490	239	5 306	143	120	1 010
4 036	1 495	733	710	2 595	•	63	1 029
6 158	1 114	1 033	1 773	7 577	102	148	1 542
253	21	41	26	828	18	•	98
219	24	41	19	599	6	13	120
184	17	34	17	388	6	10	77
2 910	744	579	1 019	2 730	•	59	779
1 082	175	152	340	1 095	•	16	215
802	88	104	213	979	•	19	120
468	27	53	76	518	•	13	72
151	10	17	26	227	•	•	26
79	8	7	20	174	–	•	28
7	–	•	5	21	–	–	•
3	–	•	12	18	–	–	•
13 400	3 323	2 259	2 726	16 830	298	334	3 592
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR							
– 373 507	– 70 485	– 34 486	– 101 585	– 1 954 787	– 3 682	– 25 976	– 193 539
– 422 281	– 87 593	– 43 958	– 111 058	– 1 984 847	•	– 26 541	– 204 674
–	–	–	–	–	–	–	–
48 774	17 109	9 472	9 473	30 060	•	565	11 134
504 206	58 590	100 677	497 070	990 738	4 453	10 634	142 647
485	37	73	52	1 314	24	•	173
1 827	182	327	146	4 602	44	108	882
3 221	291	560	306	7 029	112	193	1 396
99 394	24 756	19 440	34 802	94 268	•	2 081	25 712
63 321	10 183	8 851	19 757	65 055	•	937	12 653
74 022	8 019	9 640	19 339	92 690	•	1 775	11 088
80 494	4 432	9 136	13 228	88 876	•	2 210	12 299
50 667	3 756	6 252	8 330	80 764	•	•	9 068
69 979	6 934	7 856	22 931	171 981	–	•	28 513
24 945	–	•	19 462	76 312	–	–	•
35 850	–	•	358 717	307 846	–	–	•
130 699	– 11 895	66 191	395 485	– 964 050	771	– 15 342	– 50 892

### Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forst- wirt- schaft	Fische- rei und Fisch- zucht	Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versor- gung	Bau- gewerbe
Steuermessbetrag in 1 000 EUR							
Ohne Steuermessbetrag	-	-	-	•	-	•	-
mit negativem Gewerbeertrag .....	-	•	-	-	-	•	-
ohne Gewerbeertrag ..	-	-	-	•	-	•	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	-	•	-	-	-	•	-
Mit Steuermessbetrag ..	154 973	678	-	•	43 726	•	13 169
unter 4 000 .....	143	-	-	-	12	•	23
4 000 - 12 100 .....	572	2	-	-	56	1	119
12 100 - 24 100 .....	916	8	-	-	97	-	156
24 100 - 48 100 .....	3 071	30	-	•	300	•	626
48 100 - 72 100 .....	4 129	40	-	•	450	-	751
72 100 - 125 000 .....	8 760	92	-	•	1 034	-	1 565
125 000 - 250 000 .....	12 361	87	-	•	1 742	-	2 092
250 000 - 500 000 .....	11 886	159	-	•	2 204	-	2 083
500 000 - 2,5 Mill. ....	23 760	260	-	-	5 711	•	2 522
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	12 415	-	-	-	3 149	•	•
5 Mill. und mehr .....	76 959	-	-	-	28 970	•	•
Insgesamt	154 973	678	-	30	43 726	9 231	13 169

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen



Handel <sup>1)</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>2)</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen <sup>3)</sup>
Steuermessbetrag in 1 000 EUR							
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	•	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	•	-	-
15 498	1 234	3 524	21 736	40 543	116	370	5 117
24	2	4	3	66	1	•	8
91	9	16	7	229	2	4	35
173	14	28	14	349	5	8	64
614	101	113	132	960	•	35	147
925	126	131	232	1 233	•	21	206
1 942	210	261	469	2 777	•	57	326
3 087	170	368	485	3 708	•	88	494
2 256	163	293	362	3 776	•	•	417
3 369	440	385	1 129	8 304	-	•	1 384
1 233	-	•	968	3 781	-	-	•
1 785	-	•	17 932	15 361	-	-	•
15 498	1 234	3 524	21 736	40 543	116	370	5 117

### Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften u. Ä.	Kapital- gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften <sup>1)</sup>	Übrige juristische Personen
Steuerpflichtige					
Ohne Steuermessbetrag .....	29 001	16 157	3 440	8 998	406
mit negativem Gewerbeertrag .....	1 477	18	75	1 384	-
ohne Gewerbeertrag .....	14 049	4 350	1 759	7 608	332
mit positivem Gewerbeertrag .....	13 475	11 789	1 606	6	74
Mit Steuermessbetrag .....	26 885	15 619	3 733	7 334	199
unter 4 000 .....	1 659	•	-	1 635	•
4 000 - 12 100 .....	1 491	•	-	1 418	•
12 100 - 24 100 .....	1 026	5	5	975	41
24 100 - 48 100 .....	11 920	9 397	1 470	1 025	28
48 100 - 72 100 .....	4 317	3 031	748	526	12
72 100 - 125 000 .....	3 326	2 099	638	582	7
125 000 - 250 000 .....	1 784	788	422	566	8
250 000 - 500 000 .....	743	•	202	314	•
500 000 - 2,5 Mill. ....	484	68	181	231	4
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	68	•	37	29	•
5 Mill. und mehr .....	67	•	30	33	•
Insgesamt	55 886	31 776	7 173	16 332	605
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR					
Ohne Steuermessbetrag .....	2 329 877	208 784	491 993	1 206 716	422 384
mit negativem Gewerbeertrag .....	242 258	3 373	114 515	124 370	-
ohne Gewerbeertrag .....	1 888 629	49 810	334 414	1 082 293	422 112
mit positivem Gewerbeertrag .....	198 990	155 602	43 063	53	272
Mit Steuermessbetrag .....	2 618 889	955 864	3 733	1 562 607	96 685
unter 4 000 .....	15 661	•	-	15 661	•
4 000 - 12 100 .....	21 267	•	-	21 267	•
12 100 - 24 100 .....	27 091	88	103	26 089	811
24 100 - 48 100 .....	102 971	318	60 468	41 248	937
48 100 - 72 100 .....	268 544	174 641	50 387	42 337	1 179
72 100 - 125 000 .....	383 495	193 840	70 231	59 401	60 023
125 000 - 250 000 .....	323 450	129 416	84 697	107 264	2 073
250 000 - 500 000 .....	187 639	•	71 992	115 647	•
500 000 - 2,5 Mill. ....	524 125	51 519	241 407	226 083	5 116
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	229 440	•	133 288	96 152	•
5 Mill. und mehr .....	63	•	30	33	•
Insgesamt	4 948 766	1 164 648	495 726	2 769 323	519 069

Anmerkungen siehe Seite 435

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998  
nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften u. Ä.	Kapital- gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften <sup>1)</sup>	Übrige juristische Personen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR					
Ohne Steuermessbetrag .....	-	-	-	-	-
mit negativem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
Mit Steuermessbetrag .....	154 973	18 455	54 043	79 960	2 515
unter 4 000 .....	143	•	-	141	•
4 000 – 12 100 .....	572	•	-	557	•
12 100 – 24 100 .....	917	14	1	870	32
24 100 – 48 100 .....	3 071	1 029	187	1 815	40
48 100 – 72 100 .....	4 128	2 007	509	1 579	33
72 100 – 125 000 .....	8 759	4 521	1 412	2 793	33
125 000 – 250 000 .....	12 362	4 604	2 679	5 004	75
250 000 – 500 000 .....	11 885	•	3 058	5 550	•
500 000 – 2,5 Mill. ....	23 760	2 477	9 046	11 946	291
2,5 Mill. – 5 Mill. ....	12 415	•	6 796	5 296	•
5 Mill. und mehr .....	76 959	•	30 354	44 409	•
Insgesamt	154 973	18 455	54 043	79 960	2 515

1) einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

### Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
0 bis unter 2 500 .....	12	0,0	4 608	7	3 714	6,7
2 500 bis unter 5 000 .....	17	0,2	5 249	17,6	4 793	18,7
5 000 bis unter 7 500 .....	14	0,1	6 318	33,9	5 832	28,8
7 500 bis unter 10 000 .....	13	0,1	6 842	49,4	5 442	35,6
10 000 bis unter 12 500 .....	11	0,1	6 557	61,3	4 534	38,6
12 500 bis unter 15 000 .....	14	0,1	5 450	58,8	3 973	38,0
15 000 bis unter 20 000 .....	22	0,2	9 718	125,2	6 880	81,7
20 000 bis unter 25 000 .....	31	0,3	8 084	123,6	5 831	84,7
25 000 bis unter 30 000 .....	29	0,3	6 708	107,8	5 317	83,4
30 000 bis unter 37 500 .....	33	0,4	8 510	149,2	7 054	124,1
37 500 bis unter 50 000 .....	40	0,3	9 508	201,7	9 985	186,3
50 000 bis unter 125 000 .....	91	1,3	14 001	525,4	23 446	842,0
125 000 bis unter 250 000 .....	24	1,1	2 294	240,4	3 830	438,0
250 000 bis unter 500 000 .....	10	1,4	811	172,7	945	223,4
500 000 und mehr .....	11	4,5	653	1 059,0	400	187,2
Insgesamt	372	10,1	95 311	2 932,5	91 976	2 417,4

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Summe der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben insgesamt
	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Mill. EUR
0 bis unter 2 500 .....	47 064	75,3	66 212	57,2	40,1
2 500 bis unter 5 000 .....	48 851	205,7	48 851	184,8	70,7
5 000 bis unter 7 500 .....	54 557	365,7	54 557	340,7	108,0
7 500 bis unter 10 000 .....	52 914	492,4	52 914	461,9	133,8
10 000 bis unter 12 500 .....	48 662	578,5	48 662	546,6	152,4
12 500 bis unter 15 000 .....	48 371	696,4	48 371	665,1	149,6
15 000 bis unter 20 000 .....	97 914	1 792,4	97 914	1 715,4	314,4
20 000 bis unter 25 000 .....	109 660	2 552,7	109 660	2 468,7	372,8
25 000 bis unter 30 000 .....	100 683	2 837,5	100 683	2 760,4	366,5
30 000 bis unter 37 500 .....	113 114	3 897,2	113 114	3 787,6	424,8
37 500 bis unter 50 000 .....	122 677	5 458,6	122 677	5 304,9	497,0
50 000 bis unter 125 000 .....	149 602	10 723,1	149 602	10 272,5	745,1
125 000 bis unter 250 000 .....	9 385	1 710,7	9 385	1 541,5	81,2
250 000 bis unter 500 000 .....	2 150	802,3	2 150	715,6	26,9
500 000 und mehr .....	1 082	1 859,6	1 082	1 724,0	33,0
Insgesamt	1 006 686	34 048,3	1 025 834	32 546,9	3 516,2

Positive Einkünfte aus							
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkunftsarten	
Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
32 445	46,3	1 717	3,1	1 071	1,4	6 798	11,3
29 793	110,7	2 811	6,3	1 548	3,1	14 507	49,1
34 470	195,9	4 174	12,4	2 356	6,6	17 872	88,1
37 402	296,9	3 935	15,6	2 321	8,2	15 069	86,7
37 761	393,8	3 174	16,1	1 938	8,4	11 069	60,2
40 511	530,3	2 610	16,5	1 653	8,9	9 076	43,6
86 577	1 470,9	4 317	31,1	3 132	18,9	16 238	64,5
101 907	2 246,4	3 590	27,7	2 977	19,1	14 516	50,9
95 264	2 557,4	3 435	25,5	2 938	19,3	13 291	43,7
107 265	3 506,1	4 762	39,0	4 236	30,4	13 773	48,1
117 050	4 926,9	6 517	56,7	5 572	46,1	10 917	40,7
139 879	8 944,0	13 858	199,4	11 767	159,4	9 834	51,5
7 299	805,2	3 607	129,6	2 090	82,8	1 325	13,6
1 465	236,7	1 344	111,5	634	49,1	432	7,6
701	176,6	860	308,6	395	89,3	270	34,3
869 789	26 444,1	60 711	999,2	44 628	551,0	154 987	694,0

Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
Fälle	Mill. EUR		Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
570	0,8	20,5	21 843	19,3	3 512	0,2
814	1,3	98,6	39 371	93,2	6 413	1,0
1 005	1,5	208,1	50 211	199,6	10 091	2,6
1 096	1,6	302,4	50 759	292,0	24 947	8,4
1 103	1,8	378,0	47 525	363,8	33 890	22,1
1 320	2,4	489,4	47 657	471,4	38 360	42,7
3 231	7,3	1 344,8	96 874	1 307,8	85 502	162,0
4 383	11,2	2 033,2	109 046	1 992,3	106 865	315,9
5 217	16,6	2 325,8	100 261	2 286,6	99 609	408,8
7 795	29,0	3 273,3	112 797	3 236,4	112 461	636,5
12 053	50,5	4 687,4	122 405	4 652,8	122 312	1 005,1
25 421	128,4	9 269,7	149 183	9 173,4	149 094	2 394,3
1 421	5,4	1 414,6	9 257	1 391,3	9 247	520,7
310	1,7	656,1	2 092	650,9	2 090	278,5
148	1,1	1 539,5	1 028	1 537,5	1 028	633,9
65 887	260,5	28 041,5	960 309	27 668,1	805 421	6 432,6

### Lohnsteuerpflichtige 1998 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung (einschließlich Verlustfälle)

Bruttolohn von ... bis unter ... EUR	Art der Besteuerung							
	Insgesamt				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			
	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Mill. EUR	Steuerpfl.	Mill. EUR	Steuerpfl.	Mill. EUR	Steuerpfl.	Mill. EUR
unter 2 500 .....	53 077	65,9	5 311	23,4	37 336	46,1	3 477	7,8
2 500 – 5 000 .....	42 311	156,5	8 974	32,5	27 877	102,7	5 978	7,6
5 000 – 7 500 .....	35 563	221,5	11 203	30,2	24 098	149,9	7 999	7,4
7 500 – 10 000 .....	34 562	302,2	15 458	31,8	23 146	202,3	11 628	10,0
10 000 – 15 000 .....	72 871	914,8	54 599	94,0	45 902	573,7	41 143	45,0
15 000 – 20 000 .....	80 081	1 403,3	70 423	169,9	44 720	783,0	43 830	94,9
20 000 – 25 000 .....	95 404	2 156,2	92 013	298,8	53 109	1 199,8	52 711	187,0
25 000 – 30 000 .....	97 833	2 683,4	96 349	406,0	48 962	1 340,1	48 733	240,2
30 000 – 35 000 .....	80 467	2 604,3	79 540	433,4	34 553	1 116,4	34 384	225,0
35 000 – 40 000 .....	60 387	2 257,1	59 856	407,7	23 012	858,8	22 895	188,3
40 000 – 45 000 .....	49 059	2 081,9	48 722	389,6	16 067	680,1	15 972	155,9
45 000 – 50 000 .....	42 475	2 013,6	42 194	385,7	10 441	492,8	10 362	119,3
50 000 – 60 000 .....	61 770	3 376,4	61 373	673,2	10 911	592,9	10 806	153,4
60 000 – 70 000 .....	37 873	2 444,8	37 625	526,2	4 644	298,8	4 579	87,6
70 000 – 80 000 .....	22 650	1 689,7	22 487	409,1	2 380	177,1	2 345	57,9
80 000 – 90 000 .....	13 650	1 154,6	13 522	278,9	1 164	98,3	1 137	32,2
90 000 – 100 000 .....	8 122	767,8	8 041	198,5	691	65,4	671	23,1
100 000 – 125 000 .....	8 792	967,9	8 662	277,3	895	99,2	865	38,9
125 000 – 200 000 .....	5 185	776,1	5 025	347,2	668	99,4	631	95,3
200 000 und mehr .....	1 609	521,7	1 493	284,9	279	94,9	245	47,7
Insgesamt	903 741	28 559,7	742 870	5 698,3	410 855	9 071,7	320 391	1 824,5

1) einschließlich der nichtzusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen IV und V

Art der Besteuerung											
Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)				Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)				Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/V und IV/IV) <sup>1)</sup>			
Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR
1 904	2,6	125	0,4	11 845	14,6	1 586	15,1	1 992	2,7	123	0,1
2 205	8,4	139	0,4	10 372	38,5	2 647	24,0	1 857	6,9	210	0,5
2 388	15,0	396	1,2	7 466	46,6	2 499	21,1	1 611	10,2	309	0,5
2 660	23,4	741	0,9	7 055	61,6	2 646	19,6	1 701	14,8	443	1,3
7 628	97,4	4 549	2,6	15 160	191,0	7 137	44,0	4 181	52,8	1 770	2,3
10 832	189,6	10 415	14,5	18 298	320,9	12 137	53,4	6 231	109,7	4 041	7,2
12 019	271,6	11 924	31,4	21 593	487,9	19 473	66,4	8 683	196,9	7 905	14,0
12 621	346,5	12 545	49,9	23 939	656,8	23 090	88,1	12 311	340,1	11 981	27,7
9 972	321,9	9 926	53,5	20 384	658,9	19 878	99,7	15 558	507,1	15 352	55,3
5 665	211,0	5 652	38,8	13 859	516,9	13 597	94,4	17 851	670,6	17 712	86,4
3 304	139,7	3 296	27,8	9 758	414,2	9 629	81,9	19 930	847,6	19 825	123,9
2 216	104,7	2 205	21,9	8 037	381,1	7 931	78,1	21 781	1 034,9	21 699	166,4
1 775	96,5	1 762	21,8	9 090	496,3	8 954	111,4	39 994	2 190,7	39 848	386,6
699	44,9	693	11,7	5 159	332,2	5 069	79,8	27 371	1 768,9	27 284	347,0
303	22,5	298	6,1	3 024	225,3	2 964	62,1	16 943	1 264,7	16 880	283,1
150	12,6	148	3,9	1 656	140,1	1 631	38,0	10 680	903,7	10 606	204,7
83	7,8	80	3,3	1 115	105,4	1 096	30,8	6 233	589,1	6 194	141,5
97	10,8	93	3,4	1 431	158,7	1 405	50,4	6 369	699,2	6 299	184,5
47	11,6	74	4,8	1 287	197,2	1 244	82,1	3 154	467,6	3 076	165,1
26	7,8	25	3,4	630	221,6	590	133,9	674	197,7	633	99,7
76 623	1 946,3	65 086	301,7	191 158	5 665,8	145 203	1 274,3	225 105	11 875,9	212 190	2 297,8

### Lohnsteuerpflichtige 1998 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung (ohne Verlustfälle)

Bruttolohn von ... EUR	Steuerbelastete			Nichtsteuerbelastete	
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
		Mill. EUR			Mill. EUR
unter 2 500	5 311	7,3	23,4	46 456	57,0
2 500 bis unter 5 000	8 974	34,3	32,5	32 423	118,8
5 000 bis unter 7 500	11 203	70,7	30,2	23 773	147,2
7 500 bis unter 10 000	15 458	137,0	31,8	18 759	162,1
10 000 bis unter 15 000	54 599	691,9	94,0	17 803	217,2
15 000 bis unter 20 000	70 423	1 237,3	169,9	9 301	159,9
20 000 bis unter 25 000	92 013	2 081,4	298,8	3 112	68,6
25 000 bis unter 30 000	96 349	2 643,0	406,0	1 288	35,1
30 000 bis unter 40 000	139 396	4 811,8	841,2	1 175	39,9
40 000 bis unter 50 000	90 916	4 067,9	775,3	437	19,4
50 000 bis unter 70 000	98 998	5 783,4	1 199,4	397	23,2
70 000 bis unter 100 000	44 050	3 581,4	886,4	197	16,3
100 000 bis unter 200 000	13 687	1 705,0	624,4	125	16,7
200 000 und mehr .....	1 493	481,9	284,9	40	16,3
Insgesamt	742 870	27 334,3	5 698,2	155 286	1 097,6



## Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1)</sup> 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
			1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
- 1 Mill. und weniger	256	- 2 436 838	-	- 2 436 838	7 720	- 3 226
- 100 000 bis - 1 Mill.	1 265	- 365 237	-	- 365 237	1 506	- 490
- 50 000 bis - 100 000	952	- 66 401	-	- 66 401	87	- 94
- 25 000 bis - 50 000	1 398	- 49 447	-	- 49 447	251	- 175
- 12 500 bis - 25 000	1 588	- 28 794	-	- 28 794	105	- 116
- 6 000 bis - 12 500	1 511	- 13 555	-	- 13 555	20	- 129
- 1 bis - 6 000	3 597	- 7 679	-	- 7 679	60	- 167
Insgesamt	10 567	- 2 967 951	-	- 2 967 951	9 748	- 4 398
Nichtsteuerbelastete .....	10 447	- 2 545 570	-	- 2 545 570	-	- 4 398
Gewinnfälle						
0 bis 6 000 .....	5 255	10 597	4 436	-	1 954	- 159
6 000 bis 12 500 .....	1 623	14 500	5 940	-	2 450	- 121
12 500 bis 25 000 .....	1 471	26 325	11 240	-	4 505	- 207
25 000 bis 50 000 .....	1 298	46 044	22 731	-	8 953	- 91
50 000 bis 100 000 .....	985	70 294	42 181	-	15 842	- 547
100 000 bis 250 000 .....	869	137 052	91 758	-	33 930	- 2 179
250 000 bis 500 000 .....	401	140 823	98 634	-	35 067	- 348
500 000 bis 1 Mill. ....	219	153 811	100 255	-	36 115	- 119
1 Mill. bis 2,5 Mill. ....	132	202 332	117 586	-	41 004	- 352
2,5 Mill. bis 5 Mill. ....	63	216 915	138 778	-	48 294	- 1 650
5 Mill. und mehr .....	78	2 431 798	1 336 363	-	476 141	- 4 059
Insgesamt	12 394	3 450 493	1 969 902	-	704 257	- 9 831
Nichtsteuerbelastete .....	6 037	1 313 989	22 804	-	-	- 9 831

1) ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

### Organgesellschaften<sup>1)</sup>, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1998 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2)</sup> von ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2)</sup>	Einkommen <sup>2)</sup>			Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3)</sup>	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen		
1 000 EUR							

#### Verlustfälle

- 1 Mill. und weniger	68	- 414 043	- 414 043	- 414 610	13	171	- 2
- 100 000 bis - 1 Mill.	79	- 16 067	- 16 067	- 16 067	1	1	- 77
- 50 000 bis - 100 000	22	- 837	- 837	- 837	-	-	-
- 25 000 bis - 50 000	10	- 193	- 193	- 193	-	-	0
- 12 500 bis - 25 000	14	- 139	- 139	- 139	-	0	-
- 6 000 bis - 12 500	9	- 41	- 41	- 56	10	4	-
- 1 bis - 6 000	45	- 63	- 63	- 63	-	0	- 1
<b>Insgesamt</b>	<b>247</b>	<b>- 431 382</b>	<b>- 431 384</b>	<b>- 431 967</b>	<b>25</b>	<b>176</b>	<b>- 79</b>
<b>Nichtsteuerbelastete .....</b>	<b>236</b>	<b>- 395 898</b>	<b>- 395 898</b>	<b>- 395 898</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 79</b>

#### Gewinnfälle

0 bis 6 000 .....	22	28	28	25	2	1	-
6 000 bis 12 500 .....	7	29	29	27	1	1	-
12 500 bis 25 000 .....	6	45	45	45	-	-	-
25 000 bis 50 000 .....	18	339	339	339	-	-	-
50 000 bis 100 000 .....	18	693	693	692	-	0	-
100 000 bis 250 000 .....	33	2 800	2 800	2 799	-	0	-
250 000 bis 500 000 .....	28	5 392	5 392	5 313	-	16	-
500 000 bis 1 Mill. ....	31	10 996	10 996	10 876	0	36	- 2
1 Mill. bis 2,5 Mill. ....	42	35 079	35 079	35 021	41	18	-
2,5 Mill. bis 5 Mill. ....	22	45 134	45 134	45 133	1	0	-
5 Mill. und mehr .....	38	346 400	346 400	346 231	5	50	- 14
<b>Insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>446 935</b>	<b>446 935</b>	<b>446 501</b>	<b>50</b>	<b>123</b>	<b>- 16</b>
<b>Nichtsteuerbelastete .....</b>	<b>248</b>	<b>397 970</b>	<b>397 970</b>	<b>397 970</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind

2) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens

3) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	443
<b>Grafiken</b> .....	445
<b>Verbraucherpreisindex 2000 bis 2002</b>	446
<b>Verbraucherpreisindex 2001 und 2002 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen</b> .....	447
<b>Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude 1961 bis 2002</b> .....	452

<b>Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden 1913 bis 2002 nach verschiedenen Basisjahren</b> .....	454
<b>Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden 1998 bis 2002</b> .....	457
<b>Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1998 bis 2002</b> ....	458

**Vorbemerkungen**

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der **Verbraucherpreisindex** ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Ausgaben privater Haushalte für die Lebenshaltung an und gilt insofern als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 750 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab; sie gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen in den Gesamtindex

ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt. Warenkorb und Wägungsschema bleiben bei der Indexermittlung für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise für die Güter der Lebenshaltung werden mit wenigen Ausnahmen regelmäßig monatlich an festgelegten Kalendertagen bei einem möglichst gleichbleibenden Berichtskreis erhoben und für 12 Hauptausgaben­gruppen nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifizierung nach COICOP („Classification of Individual Consumption by Purpose“/ Klassifikation des Privaten Verbrauchs nach dem Verwendungszweck) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU. Zum Jahresbeginn 2003 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2000 ( $\cong 100$ ) umgestellt. Im Zuge der Indexrevision wurde die Berechnung von Verbraucherpreisindizes für spezielle Haushaltstypen sowie von regionalen Indizes für das frühere Bundesgebiet bzw. für die neuen Bundesländer

aufgegeben. In Berlin entfielen im Zuge dieser Maßnahme die eigenständigen Indizes für den West- bzw. den Ostteil der Stadt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden einige inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte für Berlin unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2000 rückwirkend bis Januar 2000 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

#### *Hinweis*

*Berliner Nutzer der amtlichen Statistik können in neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln entweder die längerfristigen Preisindexreihen des Verbraucherpreisindex für Deutschland bzw. des Verbraucherpreisindex für Berlin verwenden. Ältere Verträge mit Wertsicherungsklauseln auf der Basis der nicht mehr berechneten Indizes für spezielle Haushaltstypen bzw. auf der Basis regionaler Indizes sind auf die Standardindizes für den Bund bzw. für das Bundesland umzustellen.*

*Im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) steht ein entsprechendes interaktives Programm zur Verfügung, das Anleitungen zur selbständigen Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht. Da der amtlichen Statistik nach dem Rechtsberatungsgesetz juristische Beratungsleistungen nicht erlaubt sind, wird bei tiefer gehendem Beratungsbedarf auf Rechtsanwälte und Notare sowie auf die Verbraucherzentralen verwiesen.*

*Für Verträge mit Wertsicherungsklauseln gilt die Preisklauselverordnung (PrKV) vom 23. September 1998. Für Mietanpassungsvereinbarungen in Verträgen über Wohnraum gilt nach wie vor § 10 a des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln ist – soweit erforderlich – das Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn, zuständig.*

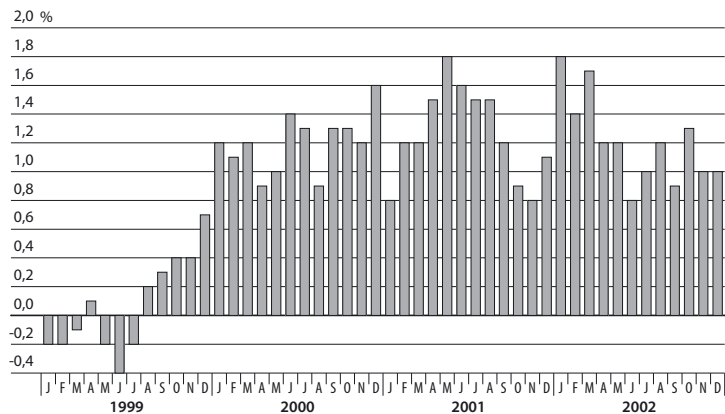
Der **Preisindex für Bauwerke** weist vierteljährlich die Entwicklung der Preise für ausgewählte Bauarbeiten, für ausgewählte Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus. Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen, d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Daten werden für die Monate Februar, Mai, August und November erhoben. In Berlin sind rd. 350 Baufirmen in die Statistik einbezogen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten repräsentieren die Gesamtleistungen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in Deutschland; sie gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen in die Indexberechnungen ein.

Auch Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet- und Pachtverträgen und als Referenzwerte in Verträgen über Bauleistungen.

## Grafiken

**Verbraucherpreisindex (2000 $\hat{=}$ 100) 1999 bis 2002**

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent



## Verbraucherpreisindex 2000 bis 2002

Hauptgruppe Untergruppe		2000	2001	2002
		2000 = 100		
		Index		
	Gesamtindex .....	100	101,3	102,5
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	100	104,3	105,2
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	100	102,2	106,1
03	Bekleidung und Schuhe .....	100	98,2	96,2
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	100	101,5	102,9
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	100	100,6	101,2
06	Gesundheitspflege .....	100	101,4	101,7
07	Verkehr .....	100	102,1	102,8
08	Nachrichtenübermittlung .....	100	94,1	95,7
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	100	99,4	99,9
10	Bildungswesen .....	100	100,1	101,6
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	100	101,1	105,5
12	Andere Waren und Dienstleistungen .....	100	102,1	105,0
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %		
	Gesamtindex .....	-	1,3	1,2
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	-	4,3	0,9
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	-	2,2	3,8
03	Bekleidung und Schuhe .....	-	-1,8	-2,0
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	-	1,5	1,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	-	0,6	0,6
06	Gesundheitspflege .....	-	1,3	0,3
07	Verkehr .....	-	2,1	0,7
08	Nachrichtenübermittlung .....	-	-5,9	1,7
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	-	-0,6	0,5
10	Bildungswesen .....	-	0,1	1,5
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	-	1,1	4,3
12	Andere Waren und Dienstleistungen .....	-	2,1	2,9

## Verbraucherpreisindex 2001 und 2002 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			2001	2002	
			2000 = 100		
	Gesamtindex .....	1 000	101,3	102,5	1,2
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	103,35	104,3	105,2	0,9
011	Nahrungsmittel .....	90,47	104,9	106,0	1,0
0111	Brot und Getreideerzeugnisse .....	17,20	102,8	106,4	3,5
0112	Fleisch, Fleischwaren .....	22,74	107,2	106,6	-0,5
0113	Fische, Fischwaren .....	2,89	105,6	107,7	2,0
0114	Molkereiprodukte und Eier .....	14,31	104,4	107,9	3,4
0115	Speisefette und -öle .....	2,92	102,5	99,9	-2,6
0116	Obst .....	8,43	106,9	103,6	-3,1
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln u.a. Knollengewächse) .....	10,56	106,3	107,0	0,7
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren .....	7,57	102,3	104,7	2,4
0119	Nahrungsmittel, a.n.g. ....	3,85	100,8	100,8	0,0
012	Alkoholfreie Getränke .....	12,88	100,4	100,0	-0,4
0121	Kaffee, Tee, Kakao .....	4,54	96,8	94,0	-2,9
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden .....	8,34	102,4	103,2	0,8
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	36,73	102,2	106,1	3,8
021	Alkoholische Getränke .....	16,86	101,9	102,9	1,0
0211	Spirituosen .....	2,10	101,1	101,6	0,5
0212	Wein .....	4,85	101,1	103,6	2,5
0213	Bier .....	9,91	102,5	102,8	0,3
022	Tabakwaren .....	19,87	102,3	108,7	6,2
03	Bekleidung und Schuhe .....	55,09	98,2	96,2	-2,0
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung .....	44,92	97,6	94,3	-3,4
0311	Bekleidungsstoffe .....	0,17	100,3	104,8	4,5
0312	Bekleidung .....	41,44	97,3	93,4	-4,0
0313	Andere Bekleidungsartikel und -zubehör .....	2,06	102,9	105,7	2,7
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung .....	1,25	99,8	101,7	1,9
032	Schuhe .....	10,17	100,7	104,9	4,1
0321	Schuhe und Schuhzubehör .....	9,78	100,7	104,9	4,2
0322	Reparatur von Schuhen .....	0,39	101,0	103,4	2,4
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	302,66	101,5	102,9	1,3
041	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen) .....	212,17	100,6	102,4	1,8
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen .....	11,49	100,1	100,6	0,5
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instand- haltung und Reparatur der Wohnung .....	6,48	99,9	100,9	1,0

Noch: Verbraucherpreisindex 2001 und 2002  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			2001	2002	
			2000 = 100		
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung .....	5,01	100,4	100,3	0,0
044	Wasserversorgung und andere Dienst- leistungen im Zusammenhang mit der Wohnung .....	31,98	99,1	99,1	0,0
0441	Wasserversorgung .....	10,78	100,0	100,0	0,0
0442	Müllabfuhr .....	6,52	100,0	100,0	0,0
0443	Abwasserentsorgung .....	8,98	95,6	95,6	0,0
0444	Andere Dienstleistungen im Zusammen- hang mit der Wohnung, a.n.g. ....	5,70	101,7	101,8	0,1
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	47,02	107,8	108,1	0,4
0451	Strom .....	18,65	105,3	115,7	9,9
0452	Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge) .....	9,41	114,0	101,9	-10,6
0453	Flüssige Brennstoffe (leichtes Heizöl) .....	7,90	93,2	85,8	-8,0
0454	Feste Brennstoffe .....	0,69	99,8	102,9	3,1
0455	Zentralheizung, Fernwärme u. a. ....	10,37	118,1	117,5	-0,5
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	68,54	100,6	101,2	0,6
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge .....	33,61	100,9	102,2	1,3
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände .....	28,01	101,0	102,1	1,1
0512	Teppiche und andere Bodenbeläge .....	4,39	100,9	103,5	2,6
0513	Reparatur an Möbeln, Einrichtungsgegen- ständen und Bodenbelägen .....	1,21	100,0	99,5	-0,5
052	Heimtextilien .....	4,79	100,1	99,2	-1,0
053	Haushaltsgeräte .....	11,28	98,6	95,7	-2,9
0531	Elektrische und andere Haushalts- großgeräte .....	8,05	98,1	95,7	-2,4
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt .....	2,14	99,5	99,1	-0,3
0533	Reparatur an Haushaltsgeräten .....	1,09	100,0	88,7	-11,3
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	4,91	101,8	105,1	3,2
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten ...	5,73	100,2	101,0	0,7
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte .....	1,80	99,4	101,6	2,2
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	3,93	100,6	100,7	0,1
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	8,22	101,5	103,6	2,1
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung ...	6,03	101,5	103,9	2,4
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste .....	2,19	101,7	102,8	1,1



Noch: Verbraucherpreisindex 2001 und 2002  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			2001	2002	
			2000 $\hat{=}$ 100		
06	Gesundheitspflege .....	35,46	101,4	101,7	0,3
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen .....	16,33	100,3	99,8	-0,5
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere) .....	10,31	100,7	99,1	-1,6
0612	Anderer medizinische Erzeugnisse .....	0,56	99,6	100,1	0,4
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen ...	5,46	99,5	101,1	1,6
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen .....	13,50	100,1	101,3	1,2
0621	Ärztliche Dienstleistungen .....	6,62	100,0	101,5	1,5
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen .....	5,28	100,3	101,3	1,0
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe .....	1,60	99,8	100,3	0,4
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen .....	5,63	107,4	108,2	0,7
07	Verkehr .....	138,65	102,1	102,8	0,7
071	Kauf von Fahrzeugen .....	37,26	101,3	102,9	1,5
0711	Kraftwagen .....	33,23	101,0	102,5	1,5
0712	Motorräder .....	2,27	103,6	104,3	0,8
0713	Fahrräder .....	1,76	105,3	108,7	3,3
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen .....	82,22	102,4	102,8	0,4
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge .	5,37	102,0	102,7	0,7
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	34,09	101,1	103,8	2,7
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen .....	23,70	100,3	98,9	-1,4
0724	Anderer Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen .....	19,06	107,5	105,8	-1,5
073	Verkehrsdienstleistungen .....	19,17	102,1	102,6	0,5
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr ...	4,98	99,4	101,6	2,2
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr .....	1,90	101,1	94,5	-6,6
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr .....	2,39	103,1	108,2	5,0
0734	Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr .....	1,07	102,3	105,6	3,3
0735	Kombinierte Personenbeförderungsdienstleistungen .....	8,21	103,8	104,8	1,0
0736	Anderer Ausgaben für Verkehrs- dienstleistungen .....	0,62	100,0	79,1	-20,9
08	Nachrichtenübermittlung .....	25,21	94,1	95,7	1,7
081	Post- und Kurierdienstleistungen .....	2,70	101,1	102,3	1,2
082	Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparatur) .....	1,55	96,1	92,8	-3,4
083	Telefon-, Telefaxdienstleistungen .....	20,96	93,1	95,1	2,1

Noch: Verbraucherpreisindex 2001 und 2002  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			2001	2002	
			2000 = 100		
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	110,85	99,4	99,9	0,5
091	Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen) .....	22,66	87,8	81,2	- 7,5
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild .....	6,83	95,3	92,3	- 3,1
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör .....	2,04	95,6	88,1	- 7,9
0913	Informationsverarbeitungsgeräte .....	8,89	76,3	63,8	- 16,4
0914	Bild- und Tonträger .....	3,75	93,7	92,0	- 1,8
0915	Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informations- verarbeitungsgeräten .....	1,15	98,1	102,6	4,6
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur .....	1,63	102,0	103,7	1,6
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien .....	0,77	101,8	103,1	1,3
0922	Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen .....	0,86	102,3	104,2	1,9
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	18,89	98,2	98,2	0,0
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren .....	3,28	97,6	96,2	- 1,4
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien .....	3,02	98,4	95,0	- 3,5
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege .....	7,70	96,6	97,6	1,1
0934	Haustiere (einschließlich Ge- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung) .....	4,31	101,0	102,7	1,7
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere .....	0,58	100,0	100,1	0,1
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	28,79	104,9	107,7	2,7
0941	Sport- und Erholungsdienstleistungen .....	6,77	102,6	105,8	3,1
0942	Kulturdienstleistungen .....	15,94	104,5	105,7	1,2
0943	Glücksspiele .....	6,08	108,3	115,4	6,6
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren .....	19,08	101,6	104,6	2,9
0951	Bücher .....	6,70	101,6	101,9	0,3
0952	Zeitungen und Zeitschriften .....	8,80	101,3	106,2	4,8
0953	Andere Druckerzeugnisse .....	0,67	100,7	103,9	3,1
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien .....	2,91	102,8	105,9	3,0
096	Pauschalreisen .....	19,80	103,6	106,7	3,0

Noch: Verbraucherpreisindex 2001 und 2002  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			2001	2002	
			2000 = 100		
10	Bildungswesen .....	6,66	100,1	101,6	1,5
101	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primarbereichs .....	4,13	100,0	100,0	0,0
104	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	1,72	100,0	100,0	0,0
105	Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen (Sprachunterricht) ....	0,81	100,9	113,1	12,1
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	46,57	101,1	105,5	4,3
111	Verpflegungsdienstleistungen .....	36,86	101,2	105,0	3,8
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. ä. ....	32,25	101,3	105,3	3,9
1112	Kantinen, Mensen .....	4,61	100,7	103,4	2,7
112	Beherbergungsdienstleistungen .....	9,71	100,4	107,1	6,6
12	Andere Waren und Dienstleistungen .....	70,23	102,1	105,0	2,9
121	Körperpflege .....	19,60	101,1	104,9	3,7
1211	Friseurleistungen u.a. Dienstleistungen für die Körperpflege (ohne medizinische Massagen) .....	9,05	100,9	105,3	4,4
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege .....	0,19	97,8	99,5	1,8
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege .....	10,36	101,4	104,6	3,1
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g. ....	8,34	100,6	101,1	0,5
1231	Schmuck und Uhren, einschl. Reparaturen ....	4,62	101,4	104,5	3,1
1232	Andere persönliche Gebrauchs- gegenstände .....	3,72	99,6	96,8	-2,8
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen .....	10,29	99,1	107,1	8,0
125	Versicherungsdienstleistungen .....	24,58	104,6	105,2	0,5
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (ohne Gebäudeversicherungs- dienstleistungen) .....	1,92	98,3	100,0	1,7
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit ....	8,91	103,5	107,2	3,6
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr .....	7,58	109,3	104,5	-4,4
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen .....	6,17	102,3	104,7	2,3
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g. ....	3,59	104,3	111,1	6,5
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g. ....	3,83	100,4	102,5	2,0

Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude<sup>1)</sup> 1961 bis 2002

Jahr	Bauleistungen insgesamt <sup>2)</sup>	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung <sup>2)</sup>	
		Wohngebäude <sup>2)</sup>				Nichtwohngebäude <sup>3)</sup>		Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	Wohngebäude insgesamt	insgesamt	Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	gemischtgenutzte Gebäude	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude		
		1995 = 100							
1961 ....	•	14,2	13,7	14,3	•	•	•	•	•
1962 ....	•	15,1	14,6	15,3	•	15,0	•	•	•
1963 ....	•	15,8	15,4	16,2	•	15,7	•	•	•
1964 ....	•	17,0	16,6	17,5	•	17,2	•	•	•
1965 ....	•	18,0	17,4	18,2	18,8	17,6	•	•	•
1966 ....	•	19,0	18,3	19,1	19,7	18,6	•	•	•
1967 ....	•	19,0	18,4	19,1	19,6	18,6	•	•	•
1968 ....	•	20,1	19,5	20,0	20,7	17,6	•	•	•
1969 ....	•	21,7	21,0	21,7	22,4	19,0	•	•	•
1970 ....	•	25,6	24,8	25,6	26,6	22,9	29,1	23,7	24,1
1971 ....	•	28,3	27,4	28,4	29,4	25,4	32,2	27,2	27,6
1972 ....	•	30,0	29,2	30,2	31,2	26,8	33,6	28,1	30,2
1973 ....	•	32,7	31,9	32,8	33,7	29,0	36,0	30,4	32,4
1974 ....	•	37,0	36,0	37,2	37,9	32,8	39,8	34,5	36,1
1975 ....	•	39,1	38,3	39,3	40,0	34,6	41,8	36,9	38,2
1976 ....	•	40,9	40,1	40,9	41,8	36,2	43,5	38,7	39,6
1977 ....	•	43,0	42,2	43,0	43,8	37,9	45,5	40,5	41,4
1978 ....	•	45,1	44,3	45,2	45,9	39,3	47,0	42,7	44,3
1979 ....	•	49,0	48,3	49,2	49,7	42,4	50,5	45,8	47,6
1980 ....	•	54,3	53,9	54,3	55,1	46,6	55,3	50,4	51,7
1981 ....	•	58,4	57,8	58,5	59,1	50,2	59,4	53,8	55,3
1982 ....	•	61,7	61,2	62,0	62,6	53,3	63,3	57,3	58,5
1983 ....	•	64,0	63,4	64,1	64,7	54,8	64,9	59,5	60,9
1984 ....	•	66,0	65,5	66,2	66,8	56,5	66,3	62,1	63,5
1985 ....	•	66,7	66,4	66,8	67,4	67,4	67,3	63,6	64,9
1986 ....	•	67,5	67,2	67,6	68,1	68,3	68,5	65,0	67,2
1987 ....	•	68,8	68,5	68,9	69,5	69,9	70,1	66,8	68,3
1988 ....	•	70,8	70,5	70,9	71,5	71,9	72,1	68,9	70,6
1989 ....	•	73,4	72,9	73,4	74,0	74,5	74,6	71,6	73,4
1990 ....	•	78,2	77,6	78,2	78,9	79,5	79,7	76,1	76,9
1991 ....	•	83,6	83,1	83,7	84,3	84,9	85,4	81,5	80,6
1992 ....	•	90,4	90,3	90,5	91,0	91,1	91,5	87,5	86,2
1993 ....	•	95,6	95,4	95,6	95,9	95,8	96,0	93,0	90,9
1994 ....	•	97,9	97,9	98,0	98,0	97,9	97,8	96,6	94,8
1995 ....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1996 ....	100,1	100,1	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	100,4	100,4
1997 ....	98,9	99,0	98,9	99,1	99,1	99,5	99,8	100,5	101,2
1998 ....	97,5	97,7	97,6	97,8	97,9	98,6	98,7	101,6	103,3
1999 ....	95,1	95,3	95,0	95,4	95,6	96,6	96,6	100,3	99,5
2000 ....	93,1	93,2	92,7	93,2	93,8	95,3	95,5	98,8	95,8r
2001 ....	91,6	91,7	91,1	91,8	92,4	94,6	95,0	97,9	93,3
2002 ....	90,7	90,8	90,2	90,9	91,6	94,1	94,5	98,1	91,7

Noch: Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude<sup>1)</sup> 1961 bis 2002

Jahr Monat	Bauleis- tungen ins- gesamt <sup>2)</sup>	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung <sup>2)</sup>	
		Wohngebäude <sup>2)</sup>				Nicht- wohngebäude <sup>3)</sup>		Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heits- repara- turen in einer Woh- nung
	Wohn- gebäude ins- gesamt	ins- gesamt	Ein- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- ge- bäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude		
1995 = 100									
1997									
Feb. ....	99,3	99,3	99,3	99,4	99,5	99,8	100,0	100,7	101,3
Mai .....	99,1	99,1	99,0	99,2	99,2	99,6	99,8	100,4	101,1
Aug. ....	98,9	99,0	98,9	99,0	99,1	99,5	99,7	100,4	100,8
Nov. ....	98,5	98,6	98,5	98,7	98,8	99,2	99,5	100,5	101,4
1998									
Feb. ....	97,5	97,6	97,5	97,8	97,9	98,5	98,7	101,1	103,5
Mai .....	98,1	98,3	98,2	98,4	98,5	99,2	99,1	102,0	104,2
Aug. ....	97,8	98,0	97,8	98,1	98,1	98,9	99,0	101,9	103,4
Nov. ....	96,6	96,8	96,7	96,9	97,0	97,9	98,1	101,4	102,2
1999									
Feb. ....	95,6	95,8	95,5	95,8	96,1	97,0	97,0	100,6	99,9
Mai .....	95,1	95,2	95,0	95,3	95,6	96,6	96,6	100,4	99,7
Aug. ....	95,0	95,2	94,9	95,3	95,5	96,4	96,4	100,3	99,7
Nov. ....	94,7	94,9	94,6	95,0	95,3	96,4	96,4	99,9	98,7
2000									
Feb. ....	93,7	93,8	93,4	93,8	94,3	95,7	95,7	99,3	96,6
Mai .....	93,2	93,4	92,9	93,4	93,9	95,4	95,4	98,8	96,2
Aug. ....	92,8	93,0	92,4	93,0	93,5	95,1	95,4	98,6	95,5
Nov. ....	92,6	92,7	92,1	92,7	93,3	95,1	95,6	98,5	94,9
2001									
Feb. ....	92,0	92,1	91,5	92,2	92,8	94,9	95,4	98,6	93,7
Mai .....	91,8	91,8	91,3	92,0	92,6	94,7	95,2	97,8	93,2
Aug. ....	91,6	91,6	91,1	91,7	92,4	94,5	94,9	97,8	93,4
Nov. ....	91,1	91,1	90,6	91,2	91,9	94,1	94,6	97,4	92,8
2002									
Feb. ....	90,8	90,8	90,2	90,9	91,6	94,1	94,3	98,1	92,7
Mai .....	90,9	90,9	90,4	91,1	91,8	94,2	94,5	98,3	92,0
Aug. ....	90,6	90,8	90,2	91,0	91,6	94,2	94,5	98,2	91,4
Nov. ....	90,5	90,5	90,0	90,7	91,4	94,0	94,5	98,0	90,8

1) 1961 bis 1990 Berlin (West)

2) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer

3) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

### Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden<sup>12)</sup> 1913 bis 2002 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	≙ 100									
1913 ....	100	93,1	74,6	20,3	12,0	7,5	5,7	4,6	3,7	3,1
1914 ....	107,4	100	80,6	21,9	12,9	8,1	6,1	5,0	4,0	3,3
1915 ....	119,5	111,3	89,6	24,3	14,4	9,0	6,8	5,5	4,4	3,7
1916 ....	132,4	123,3	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1917 ....	164,5	153,2	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1918 ....	248,0	230,9	186,1	50,5	29,9	18,7	14,1	11,5	9,2	7,6
1919 ....	297,1	276,6	222,9	60,5	35,8	22,4	16,9	13,7	10,9	9,2
1920 ....	690,0	642,5	517,4	140,6	83,1	52,0	39,2	31,9	25,5	21,3
1921 ....	1 808,4	1 683,8	1 356,2	368,4	217,8	136,3	102,8	83,5	66,6	55,8
1922 <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1923 <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1924 ....	137,0	127,6	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1925 ....	169,1	157,4	126,4	34,3	20,3	12,7	9,6	7,8	6,2	5,2
1926 ....	161,1	150,0	120,4	32,7	19,3	12,1	9,1	7,4	5,9	5,0
1927 ....	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1928 ....	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1929 ....	176,5	164,3	132,3	35,9	21,3	13,3	10,0	8,1	6,5	5,4
1930 ....	167,1	155,6	125,4	34,1	20,1	12,6	9,5	7,7	6,1	5,2
1931 ....	152,5	142,0	114,5	31,1	18,4	11,5	8,7	7,1	5,7	4,7
1932 ....	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1933 ....	123,3	114,8	92,4	25,1	14,8	9,3	7,0	5,7	4,5	3,8
1934 ....	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1935 ....	132,6	123,5	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1936 ....	133,4	124,2	100	27,3	16,1	10,1	7,6	6,2	4,9	4,1
1937 ....	135,3	126,0	101,4	27,6	16,2	10,2	7,7	6,3	5,0	4,2
1938 ....	136,6	127,2	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1939 ....	140,6	130,9	105,4	28,7	16,9	10,6	8,0	6,5	5,2	4,3
1940 ....	143,5	133,6	107,5	29,2	17,3	10,8	8,1	6,6	5,3	4,4
1941 ....	149,5	139,2	112,4	30,5	18,0	11,3	8,5	6,9	5,5	4,6
1942 ....	158,4	147,5	119,4	32,4	19,1	12,0	9,0	7,3	5,8	4,9
1943 ....	160,5	149,4	120,5	32,7	19,4	12,1	9,1	7,4	5,9	4,9
1944 ....	164,4	153,1	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1945 ....	171,1	159,3	128,4	34,9	20,6	12,9	9,7	7,9	6,3	5,3
1946 ....	183,0	170,4	137,3	37,3	22,0	13,8	10,4	8,5	6,8	5,6
1947 ....	213,4	198,7	160,2	43,5	25,7	16,1	12,1	9,8	7,8	6,6
1948 ....	281,1	261,7	210,9	57,3	33,9	21,2	16,0	13,0	10,4	8,7
1949 ....	259,9	242,0	195,0	53,0	31,3	19,6	14,8	12,0	9,6	8,0
1950 ....	251,9	234,5	189,1	51,4	30,4	19,0	14,3	11,6	9,3	7,8
1951 ....	291,7	271,6	218,9	59,5	35,2	22,0	16,6	13,5	10,8	9,0
1952 ....	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1953 ....	321,5	299,3	240,5	65,4	38,7	24,2	18,2	14,8	11,8	9,9
1954 ....	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1955 ....	342,1	318,5	256,7	69,7	41,3	25,8	19,5	15,8	12,6	10,5
1956 ....	351,5	327,3	263,7	71,6	42,4	26,5	20,0	16,3	13,0	10,8

Anmerkungen siehe Seite 456

### Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden<sup>1)2)</sup> 1913 bis 2002 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	≙ 100									
1957 ....	368,6	343,2	276,6	75,1	44,5	27,8	21,0	17,1	13,6	11,4
1958 ....	385,9	359,3	289,5	78,7	46,5	29,1	21,9	17,8	14,2	11,9
1959 ....	416,4	387,7	312,4	85,1	50,3	31,5	23,7	19,3	15,4	12,8
1960 ....	436,5	406,4	327,5	88,9	52,6	32,9	24,8	20,2	16,1	13,5
1961 ....	459,4	427,7	344,4	93,8	55,4	34,7	26,2	21,3	17,0	14,2
1962 ....	490,6	456,8	368,2	100	59,1	37,0	27,9	22,7	18,1	15,1
1963 ....	513,5	478,1	385,1	104,6	61,9	38,7	29,2	23,7	18,9	15,8
1964 ....	550,3	512,4	412,4	112,2	66,3	41,5	31,3	25,4	20,3	17,0
1965 ....	584,8	544,5	438,4	119,2	70,4	44,1	33,2	27,0	21,5	18,0
1966 ....	615,3	572,9	461,4	125,4	74,1	46,4	35,0	28,4	22,7	19,0
1967 ....	616,4	573,9	462,4	125,7	74,3	46,5	35,1	28,5	22,7	19,0
1968 ....	651,1	606,2	488,4	132,7	78,4	49,1	37,0	30,1	24,0	20,1
1969 ....	701,5	653,2	526,4	143,0	84,6	52,9	39,9	32,4	25,9	21,6
1970 ....	830,1	772,3	622,9	169,2	100	62,6	47,2	38,4	30,6	25,6
1971 ....	917,6	854,1	688,4	187,0	110,6	69,2	52,2	42,4	33,8	28,3
1972 ....	974,6	907,4	731,3	198,7	117,5	73,5	55,4	45,0	35,9	30,1
1973 ....	1 060,4	987,1	796,0	216,2	127,8	80,0	60,3	49,0	39,1	32,7
1974 ....	1 198,7	1 116,5	899,5	244,4	144,5	90,4	68,2	55,4	44,2	37,0
1975 ....	1 269,0	1 181,5	952,2	258,7	152,9	95,7	72,1	58,6	46,8	39,1
1976 ....	1 325,7	1 234,3	994,8	270,2	159,8	100	75,4	61,3	48,9	40,9
1977 ....	1 391,7	1 295,8	1 044,3	283,7	167,7	105,0	79,2	64,4	51,4	42,9
1978 ....	1 461,6	1 360,9	1 096,7	298,0	176,1	110,2	83,1	67,5	53,9	45,1
1979 ....	1 587,6	1 478,2	1 191,3	323,6	191,3	119,7	90,3	73,4	58,6	49,0
1980 ....	1 758,4	1 637,2	1 319,4	358,4	211,9	132,6	100	81,3	64,9	54,2
1981 ....	1 892,1	1 761,7	1 419,7	385,7	228,0	142,7	107,6	87,4	69,8	58,3
1982 ....	2 002,4	1 864,5	1 502,5	408,2	241,3	151,0	113,9	92,5	73,8	61,7
1983 ....	2 074,6	1 931,6	1 556,6	422,9	250,0	156,4	118,0	95,9	76,5	64,0
1984 ....	2 139,6	1 992,2	1 605,5	436,1	257,9	161,4	121,7	98,9	78,9	66,0
1985 ....	2 164,6	2 015,5	1 624,2	441,2	260,9	163,2	123,1	100	79,8	66,7
1986 ....	2 189,5	2 038,6	1 642,8	446,3	263,9	165,1	124,5	101,2	80,7	67,5
1987 ....	2 233,3	2 079,5	1 675,7	455,2	269,2	168,4	127,0	103,2	82,4	68,9
1988 ....	2 297,2	2 138,9	1 723,7	468,3	276,9	173,2	130,6	106,1	84,7	70,8
1989 ....	2 380,0	2 216,0	1 785,8	485,1	286,8	179,4	135,3	110,0	87,8	73,4
1990 ....	2 535,8	2 361,1	1 902,7	516,9	305,6	191,2	144,2	117,2	93,5	78,2
1991 ....	2 711,9	2 525,1	2 034,8	552,7	326,8	204,4	154,2	125,3	100	83,6
1992 ....	2 933,6	2 731,5	2 201,1	597,9	353,6	221,2	166,8	135,5	108,2	90,5
1993 ....	3 100,3	2 886,8	2 326,3	631,9	373,7	233,7	176,3	143,2	114,3	95,6
1994 ....	3 175,6	2 956,9	2 382,7	647,3	382,7	239,4	180,5	146,7	117,1	97,9
1995 ....	3 244,7	3 021,3	2 434,6	661,3	391,1	244,6	184,5	149,9	119,7	100
1996 ....	3 252,9	3 028,8	2 440,7	663,0	392,0	245,2	184,9	150,3	120,0	100,1
1997 ....	3 219,7	2 997,9	2 415,8	656,3	388,1	242,8	183,1	148,7	118,7	99,0
1998 ....	3 168,4	2 950,2	2 377,4	645,8	381,9	238,9	180,1	146,4	116,8	97,7
1999 ....	3 090,6	2 877,7	2 319,0	629,9	372,5	233,0	175,7	142,8	114,0	95,3
2000 ....	3 024,1	2 815,8	2 269,1	616,4	364,5	228,0	171,9	139,7	111,5	93,2
2001 ....	2 973,0	2 768,2	2 230,8	606,0	358,3	224,1	169,0	137,4	109,6	91,7
2002 ....	2 943,8	2 741,0	2 208,9	600,0	354,8	221,9	167,3	136,0	108,6	90,8

Anmerkungen siehe Seite 456

### Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden<sup>1)2)</sup> 1913 bis 2002 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	≙ 100									
1997										
Feb. ....	3 229,8	3 007,4	2 423,4	658,3	389,3	243,5	183,6	149,2	119,1	99,3
Mai .....	3 221,7	2 999,8	2 417,3	656,7	388,3	242,9	183,2	148,8	118,8	99,1
Aug. ....	3 219,0	2 997,3	2 415,3	656,1	388,0	242,7	183,0	148,7	118,7	99,0
Nov. ....	3 208,1	2 987,2	2 407,1	653,9	386,7	241,9	182,4	148,2	118,3	98,6
1998										
Feb. ....	3 166,0	2 947,9	2 375,6	645,3	381,6	238,7	180,0	146,3	116,7	97,6
Mai .....	3 188,7	2 969,1	2 392,6	649,9	384,3	240,4	181,3	147,4	117,6	98,3
Aug. ....	3 179,0	2 960,0	2 385,3	647,9	383,1	239,7	180,7	146,9	117,2	98,0
Nov. ....	3 140,1	2 923,8	2 356,1	640,0	378,4	236,7	178,5	145,1	115,8	96,8
1999										
Feb. ....	3 107,6	2 893,6	2 331,8	633,4	374,5	234,3	176,7	143,6	114,6	95,8
Mai .....	3 088,2	2 875,4	2 317,2	629,4	372,2	232,8	175,6	142,7	113,9	95,2
Aug. ....	3 088,2	2 875,4	2 317,2	629,4	372,2	232,8	175,6	142,7	113,9	95,2
Nov. ....	3 078,4	2 866,4	2 309,9	627,4	371,0	232,1	175,0	142,3	113,5	94,9
2000										
Feb. ....	3 042,7	2 833,2	2 283,1	620,2	366,7	229,4	173,0	140,6	112,2	93,8
Mai .....	3 029,8	2 821,1	2 273,4	617,5	365,1	228,4	172,2	140,0	111,7	93,4
Aug. ....	3 016,8	2 809,0	2 263,6	614,9	363,6	227,4	171,5	139,4	111,2	93,0
Nov. ....	3 007,1	2 799,9	2 256,3	612,9	362,4	226,7	170,9	139,0	110,9	92,7
2001										
Feb. ....	2 987,6	2 781,8	2 241,7	608,9	360,1	225,2	169,8	138,1	110,2	92,1
Mai .....	2 977,9	2 772,7	2 234,4	607,0	358,9	224,5	169,3	137,6	109,8	91,8
Aug. ....	2 971,4	2 766,7	2 229,5	605,6	358,1	224,0	168,9	137,3	109,6	91,6
Nov. ....	2 955,2	2 751,6	2 217,4	602,3	356,2	222,8	168,0	136,6	109,0	91,1
2002										
Feb. ....	2 945,4	2 742,5	2 210,1	600,3	355,0	222,1	167,4	136,1	108,6	90,8
Mai .....	2 948,7	2 745,6	2 212,5	601,0	355,4	222,3	167,6	136,3	108,7	90,9
Aug. ....	2 945,4	2 742,5	2 210,1	600,3	355,0	222,1	167,4	136,1	108,6	90,8
Nov. ....	2 935,7	2 733,5	2 202,8	598,4	353,8	221,3	166,9	135,7	108,3	90,5

1) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer

2) 1951 bis 1990 Berlin(West)

3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.



## Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden 1998 bis 2002

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamtindex in ‰	Durchschnitt				
		1998	1999	2000	2001	2002
		1995 = 100				
Rohbauarbeiten .....	496,73	95,1	91,7	88,5	86,1	84,8
Erdarbeiten .....	36,16	87,4	81,4	78,4	75,6	76,2
Verbauarbeiten .....	1,05	81,6	81,3	78,6	75,0	74,6
Rammarbeiten .....	1,15	96,4	95,0	92,7	91,6	86,9
Entwässerungskanalarbeiten .....	10,33	95,1	93,6	89,5	89,1	87,9
Mauerarbeiten .....	151,67	94,3	89,8	87,3	83,2	81,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten .....	180,48	97,3	94,6	91,1	89,7	88,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	40,41	95,4	93,8	87,9	86,3	82,7
Stahlbauarbeiten .....	3,63	100,6	97,9	99,2	100,4	101,4
Abdichtungsarbeiten .....	10,20	99,8	98,0	99,7	95,6	94,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	36,95	94,1	92,2	88,8	87,1	86,3
Klempnerarbeiten .....	17,00	95,2	94,5	93,1	91,7	90,4
Gerüstarbeiten .....	7,70	90,3	78,1	73,7	69,3	66,5
Ausbauarbeiten .....	503,27	100,2	98,8	97,9	97,1	96,7
Naturwerksteinarbeiten .....	10,23	90,8	88,1	86,8	87,0	86,0
Betonwerksteinarbeiten .....	7,23	96,4	92,4	93,9	90,2	90,3
Putz- und Stuckarbeiten .....	73,63	97,9	95,3	91,6	90,6	88,8
Trockenbauarbeiten .....	37,17	96,5	94,4	92,5	89,6	88,0
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	31,67	97,8	90,6	86,9	83,5	81,7
Estricharbeiten .....	22,76	94,6	90,6	90,9	89,1	88,4
Gussasphalтарbeiten .....	0,29	87,8	84,5	84,9	89,9	93,6
Tischlerarbeiten .....	73,66	105,9	107,8	108,9	108,8	108,6
Parkettarbeiten .....	8,27	99,0	98,1	96,4	94,9	91,8
Rollladenarbeiten .....	7,65	100,9	101,0	101,8	101,5	102,7
Metallbauarbeiten .....	38,01	100,3	99,3	101,0	100,5	101,1
Verglasungsarbeiten .....	2,30	105,5	110,2	120,0	128,5	132,2
Maler- und Lackiererarbeiten .....	21,92	99,9	94,7	91,9	88,2	87,2
Bodenbelagarbeiten .....	14,65	104,1	104,2	104,8	105,7	106,3
Tapezierarbeiten .....	4,47	101,2	97,6	93,1	92,1	88,5
Raumlufttechnische Anlagen .....	4,33	101,3	95,9	95,8	94,6	94,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	53,56	99,2	98,5	97,6	98,8	100,7
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten .....	44,19	101,7	101,7	99,8	99,3	98,4
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden .....	35,42	104,6	105,4	106,5	107,3	108,4
Gebäudeautomation .....	1,77	106,4	107,7	109,4	109,6	111,3
Blitzschutzanlagen .....	1,41	96,1	86,7	85,2	87,1	86,4
Dämmarbeiten an technischen Anlagen .....	6,70	98,3	95,5	93,9	95,0	94,4
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, -steige .....	1,98	102,7	103,4	106,6	106,8	107,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>97,7</b>	<b>95,3</b>	<b>93,2</b>	<b>91,7</b>	<b>90,8</b>

### Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1998 bis 2002

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamtindex in %	Durchschnitt				
		1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100						
<b>Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen</b>						
Mauerarbeiten .....	13,28	93,2	88,3	85,9	82,1	80,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	12,60	99,3	98,7	96,1	99,2	97,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	105,35	97,2	95,2	93,7	94,7	98,2
Klempnerarbeiten .....	47,94	95,2	94,1	93,4	91,3	88,9
Putz- und Stuckarbeiten .....	40,46	97,8	96,7	95,9	103,3	103,4
Tischlerarbeiten .....	69,09	114,1	115,0	115,7	113,2	111,0
Rolladenarbeiten .....	19,63	99,0	99,9	100,2	97,1	96,1
Metallbauarbeiten .....	25,59	101,3	100,7	100,6	104,1	104,8
Maler- und Lackiererarbeiten .....	353,65	102,7	99,5	96,1	92,3	91,4
Bodenbelagarbeiten .....	9,32	103,3	102,8	103,0	104,0	105,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	178,62	100,2	100,6	100,4	102,2	103,9
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten .....	54,60	101,6	102,0	100,1	99,4	99,7
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	69,87	103,0	104,0	105,0	105,7	107,8
Insgesamt	1 000	101,6	100,3	98,8	97,9	98,1
<b>Schönheitsreparaturen in einer Wohnung</b>						
Maler- und Lackiererarbeiten .....	783,89	103,5	99,5	95,8	93,0	92,4
Tapezierarbeiten .....	216,11	102,6	99,3	95,8	94,1	89,3
Insgesamt	1 000	103,3	99,5	95,8	93,3	91,7

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	460	<b>Durchschnittliche</b>	
<b>Grafiken</b> .....	461	<b>Wochenarbeitszeiten und Brutto-</b>	
<b>Durchschnittliche</b>		<b>verdienste der vollbeschäftigten</b>	
<b>Wochenarbeitszeiten 2002</b>		<b>Arbeiter im Handwerk im Mai 2002</b>	
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>		<b>nach Gewerbezweigen und</b>	
... der Arbeiter .....	462	<b>Arbeitergruppen</b> .....	475
... der männlichen Arbeiter			
nach Leistungsgruppen .....	463		
... der weiblichen Arbeiter			
nach Leistungsgruppen .....	464		
<b>Durchschnittliche</b>			
<b>Bruttostundenverdienste 2002</b>			
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>			
... der Arbeiter .....	465		
... der männlichen Arbeiter			
nach Leistungsgruppen .....	466		
... der weiblichen Arbeiter			
nach Leistungsgruppen .....	467		
<b>Durchschnittliche</b>			
<b>Bruttomonatsverdienste 2002</b>			
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>			
... der Arbeiter .....	468		
... der männlichen Arbeiter			
nach Leistungsgruppen .....	469		
... der weiblichen Arbeiter			
nach Leistungsgruppen .....	470		
<b>Durchschnittliche</b>			
<b>Bruttomonatsverdienste</b>			
<b>der Angestellten 2002</b>			
... nach Wirtschaftszweigen .....	471		
... nach Wirtschaftszweigen und			
Beschäftigungsart .....	472		
... nach Geschlecht, Leistungsgruppen			
und ausgewählten			
Wirtschaftszweigen .....	473		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der „**Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe**“ dargestellt. Die laufende Verdiensterhebung wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Ab 1996 sind die Berichtsbetriebe der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zugeordnet.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungsmonate ist nicht möglich.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Arbeiter**

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z. B. Betriebs-handwerker, Fahrer, Pförtner.

#### **Angestellte**

Zu den Angestellten zählen die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die unter besondere Befreiungsvorschriften fallen.

#### **Bezahlte Arbeitszeit**

Sie setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z. B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

#### **Mehrarbeitszeit**

Das ist die Zeit, die über die jeweils tarifliche oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

#### **Bruttoverdienst**

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Zahlungen, wie z. B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

#### **Beschreibung der Leistungsgruppen der Arbeiter**

##### **Leistungsgruppe 1**

Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter);

##### **Leistungsgruppe 2**

Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit (angelernete Arbeiter);

##### **Leistungsgruppe 3**

Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungernehte Arbeiter, Hilfsarbeiter).

#### **Beschreibung der Leistungsgruppen der Angestellten**

##### **Leistungsgruppe II**

Angestellte in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen;

##### **Leistungsgruppe III**

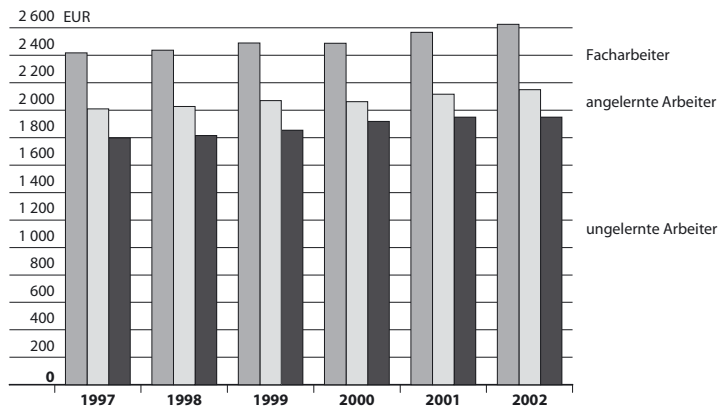
Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten;

**Leistungsgruppe IV**

Angestellte mit Berufsausbildung oder  
mehrjähriger Berufserfahrung;

**Leistungsgruppe V**

Angestellte ohne Berufsausbildung in ein-  
facher Tätigkeit.

*Grafiken***Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe  
1997 bis 2002 nach Qualifikation**

## Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbeiter in % <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochenstunden				
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durch- schnitt <sup>2)</sup> ins- gesamt
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	100	36,8	37,4	37,6	37,8	37,5
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	77,3	36,9	36,9	37,0	37,0	37,0
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	9,6	38,8	39,0	38,8	38,7	38,8
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	6,8	36,8	36,7	36,6	36,7	36,7
DG	Chemische Industrie .....	5,1	38,4	38,3	38,4	38,4	38,4
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	5,3	37,6	37,6	37,8	37,7	37,7
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ....	8,0	37,0	36,9	36,8	37,0	36,9
DK	Maschinenbau .....	10,6	36,7	36,3	36,4	36,4	36,4
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	17,6	35,7	35,7	36,1	36,2	36,0
DM	Fahrzeugbau .....	10,3	36,2	35,9	36,1	36,3	36,2
E	Energie- und Wasserversorgung .....	4,0	38,3	38,2	38,2	38,3	38,3
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	18,7	35,6	39,4	39,9	40,7	39,5

1) Anteile im Oktober 2002

2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli,  
Oktober

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter 2002 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbeiter in % <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochenstunden					Durch- schnitt <sup>2)</sup> ins- gesamt
		Jan.	April	Juli	Okt.		
Nach Leistungsgruppen <sup>3)</sup>							
Männliche Arbeiter insgesamt .....	84,8	36,8	37,5	37,8	38,0	37,7	
Leistungsgruppe 1 .....	62,9	36,6	37,2	37,5	37,7	37,4	
Leistungsgruppe 2 .....	28,4	37,2	38,0	38,1	38,3	38,0	
Leistungsgruppe 3 .....	8,7	37,1	38,3	38,2	38,8	38,3	
Nach Wirtschaftszweigen							
Produzierendes Gewerbe <sup>4)</sup> .....	84,8	36,8	37,5	37,8	38,0	37,7	
Verarbeitendes Gewerbe .....	80,6	37,1	36,9	37,1	37,2	37,1	
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	73,0	39,0	39,2	39,0	38,9	39,0	
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	76,1	36,9	36,7	36,6	36,8	36,7	
Chemische Industrie .....	62,4	38,5	38,5	38,6	38,5	38,5	
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	88,6	37,6	37,6	37,9	37,7	37,7	
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	87,4	37,2	37,1	37,0	37,1	37,1	
Maschinenbau .....	95,0	36,7	36,3	36,4	36,5	36,5	
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	70,3	36,1	36,0	36,4	36,6	36,3	
Fahrzeugbau .....	94,4	36,2	35,9	36,2	36,3	36,2	
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•	•	
Hoch- und Tiefbau .....	100	35,6	39,4	39,9	40,7	39,5	

1) Anteile im Oktober 2002

2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter 2002 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbeiter in % <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochenstunden					Durch- schnitt <sup>2)</sup> ins- gesamt
		Jan.	April	Juli	Okt.		
Nach Leistungsgruppen <sup>3)</sup>							
Weibliche Arbeiter insgesamt .....	15,2	36,5	36,5	36,6	36,6	36,6	36,6
Leistungsgruppe 1 .....	16,7	36,6	36,7	36,7	36,8	36,8	36,7
Leistungsgruppe 2 .....	49,2	36,4	36,5	36,5	36,3	36,3	36,4
Leistungsgruppe 3 .....	34,1	36,4	36,5	36,8	36,8	36,8	36,7
Nach Wirtschaftszweigen							
Produzierendes Gewerbe <sup>4)</sup> .....	15,2	36,5	36,5	36,6	36,6	36,6	36,6
Verarbeitendes Gewerbe .....	19,4	36,4	36,5	36,6	36,5	36,5	36,5
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	27,0	38,2	38,5	38,3	38,3	38,3	38,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	23,9	36,6	36,8	36,5	36,6	36,6	36,6
Chemische Industrie .....	37,6	38,2	38,0	38,2	38,2	38,2	38,1
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	11,4	37,1	37,3	37,3	37,2	37,2	37,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	12,6	35,9	35,8	35,6	35,7	35,7	35,7
Maschinenbau .....	5,0	35,8	35,7	35,6	35,2	35,2	35,5
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	29,7	34,7	35,0	35,4	35,2	35,2	35,1
Fahrzeugbau .....	5,6	36,3	35,9	35,9	36,1	36,1	36,0
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	–	•	•	–	–	–	•

1) Anteile im Oktober 2002

2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten



## Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1)</sup> insgesamt
		EUR				
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>2)</sup> .....	14,59	14,52	14,70	14,74	14,66
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	14,80	14,86	15,12	15,14	15,02
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	14,02	14,22	14,26	14,27	14,22
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	15,62	15,88	15,68	15,89	15,78
DG	Chemische Industrie .....	13,06	13,08	13,39	13,35	13,26
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	14,15	14,28	15,14	14,78	14,68
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ....	14,54	14,58	14,81	14,91	14,75
DK	Maschinenbau .....	16,66	16,55	17,05	17,16	16,92
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	14,14	14,17	14,26	14,19	14,20
DM	Fahrzeugbau .....	16,95	17,03	17,54	17,65	17,38
E	Energie- und Wasserversorgung .....	17,40	17,29	17,30	17,38	17,34
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	12,90	12,51	12,56	12,71	12,65

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli,  
Oktober

2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter 2002 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1)</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2)</sup>					
Männliche Arbeiter insgesamt .....	14,97	14,85	15,03	15,10	15,00
Leistungsgruppe 1 .....	16,19	16,08	16,31	16,39	16,27
Leistungsgruppe 2 .....	13,10	13,03	13,16	13,29	13,17
Leistungsgruppe 3 .....	12,48	12,38	12,53	11,83	12,25
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	14,97	14,85	15,03	15,10	15,00
Verarbeitendes Gewerbe .....	15,34	15,39	15,67	15,72	15,58
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	14,56	14,76	14,81	15,10	14,86
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	16,50	16,77	16,51	16,82	16,67
Chemische Industrie .....	13,75	13,68	14,06	14,03	13,92
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	14,55	14,69	15,60	15,21	15,11
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	14,72	14,76	14,96	15,07	14,92
Maschinenbau .....	16,82	16,70	17,21	17,32	17,08
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	14,73	14,77	14,78	14,69	14,74
Fahrzeugbau .....	17,06	17,15	17,65	17,76	17,49
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	12,90	12,51	12,56	12,71	12,65

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter 2002 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1)</sup> insgesamt
	EUR				

### Nach Leistungsgruppen<sup>2)</sup>

Weibliche Arbeiter insgesamt .....	12,54	12,65	12,84	12,69	12,70
Leistungsgruppe 1 .....	13,80	13,95	14,25	14,38	14,16
Leistungsgruppe 2 .....	12,94	13,12	13,28	12,97	13,08
Leistungsgruppe 3 .....	11,35	11,34	11,50	11,46	11,43

### Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	12,54	12,65	12,84	12,69	12,70
Verarbeitendes Gewerbe .....	12,52	12,63	12,83	12,68	12,69
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	12,52	12,73	12,76	12,00	12,46
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	12,82	13,02	12,94	12,91	12,93
Chemische Industrie .....	11,91	12,02	12,26	12,22	12,14
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	11,12	11,14	11,46	11,39	11,32
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	13,19	13,29	13,75	13,77	13,57
Maschinenbau .....	13,50	13,59	13,88	14,01	13,80
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	12,71	12,74	13,04	12,96	12,90
Fahrzeugbau .....	15,16	15,08	15,69	15,75	15,50
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	•	•	–	–	•

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2002 nach Wirtschaftszeigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1)</sup> insgesamt
		EUR				
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>2)</sup> .....	2 331	2 358	2 402	2 420	2 388
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 375	2 379	2 431	2 437	2 414
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	2 362	2 411	2 405	2 403	2 399
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	2 498	2 534	2 494	2 536	2 518
DG	Chemische Industrie .....	2 179	2 177	2 233	2 225	2 210
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	2 310	2 332	2 487	2 418	2 403
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ....	2 338	2 340	2 369	2 394	2 367
DK	Maschinenbau .....	2 655	2 609	2 695	2 716	2 678
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	2 192	2 196	2 238	2 229	2 219
DM	Fahrzeugbau .....	2 663	2 656	2 755	2 786	2 731
E	Energie- und Wasserversorgung .....	2 896	2 871	2 876	2 889	2 882
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	1 996	2 143	2 179	2 250	2 168

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli,  
Oktober

2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter 2002 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1)</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2)</sup>					
Männliche Arbeiter insgesamt .....	2 395	2 421	2 466	2 492	2 455
Leistungsgruppe 1 .....	2 577	2 598	2 660	2 687	2 644
Leistungsgruppe 2 .....	2 115	2 149	2 181	2 214	2 176
Leistungsgruppe 3 .....	2 011	2 062	2 083	1 993	2 038
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	2 395	2 421	2 466	2 492	2 455
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 471	2 470	2 526	2 539	2 510
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	2 467	2 514	2 510	2 552	2 519
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	2 645	2 676	2 629	2 687	2 662
Chemische Industrie .....	2 303	2 288	2 356	2 343	2 329
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	2 378	2 401	2 567	2 493	2 477
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	2 377	2 378	2 404	2 431	2 404
Maschinenbau .....	2 684	2 635	2 724	2 746	2 706
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	2 308	2 308	2 340	2 333	2 326
Fahrzeugbau .....	2 680	2 675	2 773	2 805	2 749
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	1 996	2 143	2 179	2 250	2 168

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter 2002 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1)</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2)</sup>					
Weibliche Arbeiter insgesamt .....	1 986	2 008	2 045	2 015	2 018
Leistungsgruppe 1 .....	2 196	2 225	2 273	2 302	2 261
Leistungsgruppe 2 .....	2 047	2 083	2 107	2 046	2 072
Leistungsgruppe 3 .....	1 796	1 797	1 838	1 831	1 820
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	1 986	2 008	2 045	2 015	2 018
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 981	2 003	2 041	2 011	2 014
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	2 076	2 128	2 123	1 997	2 074
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	2 036	2 081	2 053	2 055	2 057
Chemische Industrie .....	1 975	1 985	2 032	2 030	2 013
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	1 793	1 806	1 856	1 840	1 830
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	2 058	2 067	2 125	2 135	2 106
Maschinenbau .....	2 101	2 109	2 144	2 145	2 130
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	1 919	1 936	2 004	1 982	1 969
Fahrzeugbau .....	2 389	2 355	2 446	2 469	2 426
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	•	•	–	–	•

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
		EUR			
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	3 084	3 098	3 153	3 181
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup> .....	3 585	3 608	3 673	3 720
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 641	3 683	3 767	3 813
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	3 276	3 307	3 327	3 470
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	3 283	3 350	3 310	3 340
DG	Chemische Industrie .....	3 719	3 774	3 877	3 910
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	3 097	3 132	3 218	3 249
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ...	3 476	3 459	3 517	3 538
DK	Maschinenbau .....	3 799	3 814	3 925	3 920
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	3 923	3 952	4 090	4 125
DM	Fahrzeugbau .....	3 690	3 727	3 824	3 861
E	Energie- und Wasserversorgung .....	3 412	3 383	3 417	3 428
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	3 385	3 336	3 306	3 375
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup> .....	2 745	2 756	2 804	2 812
G 51.2- 51.7	Großhandel .....	2 665	2 733	2 736	2 789
G 52	Einzelhandel .....	2 104	2 093	2 113	2 133
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	3 349	3 343	3 403	3 422

<sup>1)</sup> Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

<sup>2)</sup> neuer Berichtskreis ab Januar 2002

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2002 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
		Verteilung in % <sup>1)</sup>	Bruttomonatsverdienst in EUR <sup>2)</sup>	
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	100	3 141	2 930
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	40,6	3 662	3 338
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	31,2	3 746	3 461
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	2,2	3 365	3 348
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	4,0	3 325	3 183
DG	Chemische Industrie .....	5,8	3 842	3 599
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	0,6	3 192	2 951
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	1,3	3 505	3 406
DK	Maschinenbau .....	3,4	3 880	3 643
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik .....	10,7	4 047	3 790
DM	Fahrzeugbau .....	2,0	3 796	3 424
E	Energie- und Wasserversorgung .....	5,2	3 413	3 121
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	4,1	3 348	2 507
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup> .....	59,4	2 787	2 791
G 51.2-51.7	Großhandel .....	10,5	2 743	2 749
G 52	Einzelhandel .....	20,1	2 114	2 087
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	21,8	3 389	3 386

1) Anteile im Oktober 2002

2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

4) neuer Berichtsreis ab Januar 2002



### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2002 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe <sup>1)</sup>	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
	Verteilung in % <sup>2)</sup>	Bruttomonatsverdienst in EUR <sup>3)</sup>	
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>			
Angestellte .....	100	3 141	2 930
männlich .....	54,4	3 527	3 297
Leistungsgruppe II .....	41,0	4 560	4 501
Leistungsgruppe III .....	37,0	3 153	3 009
Leistungsgruppe IV .....	20,6	2 244	2 169
Leistungsgruppe V .....	1,4	1 798	1 741
weiblich .....	45,6	2 682	2 641
Leistungsgruppe II .....	19,7	3 816	3 745
Leistungsgruppe III .....	46,3	2 740	2 746
Leistungsgruppe IV .....	31,2	1 960	1 946
Leistungsgruppe V .....	2,7	1 726	1 719
Produzierendes Gewerbe <sup>4)</sup>			
Angestellte .....	40,6	3 662	3 338
männlich .....	65,6	4 010	3 893
Leistungsgruppe II .....	52,8	4 725	4 806
Leistungsgruppe III .....	39,8	3 363	3 208
Leistungsgruppe IV .....	6,7	2 559	2 477
Leistungsgruppe V .....	0,7	2 015	1 813
weiblich .....	34,4	2 995	2 886
Leistungsgruppe II .....	24,2	4 046	3 928
Leistungsgruppe III .....	51,2	2 907	2 880
Leistungsgruppe IV .....	21,9	2 202	2 194
Leistungsgruppe V .....	2,7	1 758	1 740

Anmerkungen siehe Seite 474

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2002  
nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten  
Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe <sup>1)</sup>	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
	Verteilung in % <sup>2)</sup>	Bruttomonatsverdienst in EUR <sup>3)</sup>	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>5)</sup>	
Angestellte .....	59,4	2 787	2 791
männlich .....	46,7	3 065	3 088
Leistungsgruppe II .....	29,7	4 288	4 335
Leistungsgruppe III .....	34,4	2 918	2 929
Leistungsgruppe IV .....	33,9	2 183	2 133
Leistungsgruppe V .....	2,0	1 732	1 728
weiblich .....	53,3	2 546	2 559
Leistungsgruppe II .....	17,8	3 682	3 679
Leistungsgruppe III .....	44,1	2 656	2 690
Leistungsgruppe IV .....	35,4	1 895	1 891
Leistungsgruppe V .....	2,7	1 714	1 712

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 2002, jeweils 100 %

3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten  
5) neuer Berichtskreis ab Januar 2002

### Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2002 nach Gewerbebezügen und Arbeitergruppen

Arbeitergruppe <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttomonatsverdienst
		EUR	
Alle ausgewählten Gewerbe			
Gesellen .....	38,8	11,69	1 969
Übrige Arbeiter .....	38,7	9,40	1 579
Insgesamt	38,7	11,33	1 906
darunter Frauen	38,5	8,37	1 402
Maler und Lackierer			
Gesellen .....	38,9	12,53	2 120
Übrige Arbeiter .....	39,1	9,58	1 629
Zusammen	39,0	12,09	2 047
Metallbauer			
Gesellen .....	39,1	11,58	1 966
Übrige Arbeiter .....	38,5	9,92	1 662
Zusammen	38,9	11,21	1 896
Kraftfahrzeugmechaniker			
Gesellen .....	38,8	11,50	1 937
Übrige Arbeiter .....	38,8	9,43	1 590
Zusammen	38,8	11,27	1 898
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure			
Gesellen .....	38,4	11,99	2 002
Übrige Arbeiter .....	38,1	9,51	1 576
Zusammen	38,4	11,50	1 918
Klempner			
Gesellen .....	39,7	11,59	1 996
Übrige Arbeiter .....	(39,2)	(10,57)	(1 801)
Zusammen	39,6	11,40	1 960
Gas- und Wasserinstallateure			
Gesellen .....	38,3	12,02	2 003
Übrige Arbeiter .....	38,0	9,42	1 558
Zusammen	38,3	11,51	1 915

<sup>1)</sup>Anmerkung siehe Seite 476

Noch: Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2002  
nach Gewerbebranchen und Arbeitergruppen

Arbeitergruppe <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostunden- verdienst	Bruttomonats- verdienst
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer			
Gesellen .....	38,0	12,32	2 035
Übrige Arbeiter .....	38,3	10,28	1 709
Zusammen	38,1	12,14	2 008
Elektroinstallateure			
Gesellen .....	38,6	11,25	1 886
Übrige Arbeiter .....	(39,6)	(8,65)	(1 487)
Zusammen	38,6	11,13	1 869
Tischler			
Gesellen .....	39,6	10,68	1 837
Übrige Arbeiter .....	40,1	9,18	1 599
Zusammen	39,6	10,53	1 813
Bäcker			
Gesellen .....	38,8	10,50	1 768
Übrige Arbeiter .....	38,1	8,84	1 462
Zusammen	38,4	9,72	1 622
Fleischer			
Gesellen .....	39,5	9,12	1 567
Übrige Arbeiter .....	39,1	8,42	1 429
Zusammen	39,4	8,85	1 513

1) Gesellen der handwerklichen Fachrichtung einschließlich Frauen

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	477
<b>Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1998 nach der Haushaltsgröße</b> .....	478
<b>Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße</b> .....	479

## Vorbemerkungen

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt, die sogenannten **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)**. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die **EVS '98** ist die achte Erhebung dieser Art; sie fand zum zweiten Mal auch in den neuen Bundesländern und in Berlin-Ost statt. Für die aktuelle Stichprobe wurde ein Auswahlatz von 0,2 Prozent aller privaten Haushalte in Deutschland festgelegt. Um eine verbesserte Vergleichbarkeit auf Länderebene zu erreichen, wurden die Auswahlätze für die einzelnen Bundesländer in begrenztem Umfang disproportional vorgegeben (zwischen 0,19 Prozent für größere und 0,24 Prozent für kleinere Bundesländer).

Dies und eine Reihe weiterer grundsätzlicher Änderungen gegenüber dem Erhebungskonzept der EVS '93 (Entlastung der

teilnehmenden Haushalte durch Verkürzung der Aufzeichnungsperiode der Haushalte von zwölf auf drei Monate bei gleichzeitiger Einführung eines Rotationsverfahrens; Straffung des Erhebungskatalogs zur weiteren Entlastung; Verringerung und Aktualisierung der Erhebungsmerkmale) schränken einen Vergleich der Angaben aus der EVS '93 und der EVS '98 zum Teil stark ein. Aus diesem Grunde wurde auf eine weitere Veröffentlichung von Daten aus der EVS '93 im Rahmen des Statistischen Jahrbuches verzichtet.

Die Daten zur **Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** wurden dem Grundinterview der EVS '98 entnommen. Die Angaben entsprechen dem Stand zum Jahresbeginn 1998.

Die Angaben zu den **Einkommen und Einnahmen sowie zu den Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte** wurden den Haushaltsbüchern der EVS '98 entnommen und sind Durchschnittsangaben aus dem Jahr 1998.

## Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1998 nach der Haushaltsgröße

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte						
<b>Fahrzeuge</b>						
Personenkraftwagen .....	56	32	68	85	88	(66)
fabrikneu gekauft .....	27	14	39	37	37	(22)
gebraucht gekauft .....	30	18	30	50	55	(53)
Kraftrad .....	5	(4)	(4)	(8)	/	/
Fahrrad .....	73	59	78	90	96	(99)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
Kühlschrank .....	99	98	100	100	100	(100)
Gefrierschrank/Gefriertruhe	74	60	81	93	90	(82)
Geschirrspülmaschine .....	36	17	40	67	65	(69)
Mikrowellengerät .....	44	32	48	62	66	(69)
Waschmaschine .....	91	82	98	100	100	(100)
Wäschetrockner .....	16	(8)	16	29	(26)	(41)
Bügelmaschine .....	10	(7)	12	(13)	(9)	(20)
<b>Unterhaltungselektronik</b>						
Fernsehgerät .....	94	90	98	97	97	(97)
Videorecorder .....	64	47	77	84	86	(86)
Videokamera/Camcorder .....	19	(6)	21	36	46	(48)
Fotoapparat .....	87	77	94	98	98	(100)
Radiorecorder/Stereo- rundfunkgerät .....	77	73	80	81	84	(94)
HiFi-Anlage .....	71	60	75	86	90	(87)
Satellitenempfangsanlage .....	10	(7)	10	(15)	(14)	/
Kabelanschluss .....	74	69	79	73	85	(84)
<b>Kommunikationstechnik</b>						
PC mit CD-ROM-Laufwerk <sup>1)</sup> .....	30	16	30	52	63	(67)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk <sup>1)</sup>	14	(9)	15	(20)	(24)	/
Modem für Datenfernüber- tragung .....	12	(8)	(11)	(23)	(23)	/
Internet oder Online-Dienste	11	(7)	(11)	(21)	(23)	/
ISDN-Anschluss .....	6	(3)	(6)	(9)	(13)	/
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	98	97	99	99	100	(100)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) .....	14	(8)	14	(23)	(21)	/
Anrufbeantworter .....	53	51	50	64	58	(56)
Faxgerät, PC-Faxkarte .....	19	13	19	31	(26)	(57)

1) auch Laptops und Notebooks

## Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000) .....	1 761	816	564	197	148	(36)
		EUR je Haushalt und Monat				
Haushaltsbruttoeinkommen	2 785	1 742	3 179	4 439	4 339	(4 821)
darunter						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	1 608	844	1 709	3 003	3 225	(3 061)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	175	(127)	(116)	(417)	(202)	/
Einnahmen aus Vermögen	132	85	167	188	178	(148)
Einkommen aus öffent- lichen Transferzahlungen	751	605	1 036	621	645	(725)
Einkommen aus nicht- öffentlichen Transfer- zahlungen .....	118	80	150	211	88	(118)
Haushaltsnettoeinkommen <sup>1)</sup>	2 160	1 357	2 525	3 323	3 258	(3 718)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>2)</sup> .....	2 199	1 391	2 560	3 405	3 301	(3 753)
Aufwendungen für den privaten Verbrauch .....	1 762	1 226	2 059	2 424	2 574	(2 997)
davon						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	256	146	296	374	461	(569)
Bekleidung, Schuhe .....	103	70	115	147	157	(209)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	489	380	535	634	661	(752)
Innenausstattung, Haus- haltsgeräte, -gegenstände	122	73	170	157	150	(191)
Gesundheitspflege .....	60	36	83	74	79	(77)
Verkehr .....	230	160	255	336	349	(354)
Nachrichtenübermittlung ...	50	41	54	62	65	(78)
Freizeit, Unterhaltung, Kultur .....	275	195	323	355	380	(452)
Bildungswesen .....	10	5	10	21	27	(27)
Beherbergungs- und Gast- stättendienstleistungen ...	97	62	119	147	128	(138)
Andere Waren und Dienst- leistungen .....	84	59	96	116	118	(152)

1) nach Abzug von Einkommensteuer/  
Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträgen zur  
Sozialversicherung

2) inklusive Einkommen aus privatem Verkauf  
von Waren sowie sonstigen Einnahmen  
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchs-  
stichprobe





# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

**XXII**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	482
<b>Grafiken</b> .....	485
<b>Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung</b> <b>1991 bis 2002</b>	
... in jeweiligen Preisen .....	486
... in Preisen von 1995 .....	487
<b>Bruttowertschöpfung (unbereinigt)</b> <b>1991 bis 2002</b> <b>nach Wirtschaftsbereichen</b>	
... in jeweiligen Preisen .....	488
... in Preisen von 1995 .....	489
<b>Verwendung des Bruttoinlandsprodukts</b> <b>1991 bis 2001</b>	
... in jeweiligen Preisen .....	490
... in Preisen von 1995 .....	491
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> <b>1991 bis 2000</b> <b>nach Wirtschaftsbereichen</b>	
... in jeweiligen Preisen .....	492
... in Preisen von 1995 .....	494
<b>Arbeitnehmerentgelt (Inland)</b> <b>1991 bis 2002</b>	
... nach Wirtschaftsbereichen .....	496
... je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen .....	497
<b>Bruttolöhne und -gehälter (Inland)</b> <b>1991 bis 2002</b>	
... nach Wirtschaftsbereichen .....	498
... je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen .....	499
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung</b> <b>1991 bis 2001</b> .....	500

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss der Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in vergleichbaren Preisen eines festen Basisjahres nachgewiesen.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 in der deutschen Fassung, der WZ 1993. Den preisbereinigten Zahlen liegt die Preisbasis von 1995 zugrunde.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter,

das Statistische Bundesamt und als Vertreter der Städtestatistiker das Statistische Amt der Stadt Frankfurt a. M. angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2002/Februar 2003.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für Berlin ab 1991 bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, und zeigen als zentrale Einkommensgröße der privaten Haushalte das verfügbare Einkommen.

### Definitionen

#### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird.

#### Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS), bewertet zu Herstellungspreisen, wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen, bewertet zu Anschaffungspreisen, von den Produktionswerten der Wirtschaftsbereiche, bewertet zu Herstellungspreisen, gebildet. Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die BWS nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

### **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.)

### **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### **Unterstellte Bankgebühr**

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen. Sie wird als gesamtwirtschaftliche Vorleistung von der BWS aller Wirtschaftsbereiche abgezogen, da sie nicht hinreichend genau einzelnen Wirtschaftsbereichen (als Vorleistungen oder Konsumausgaben) zuordenbar ist.

### **Herstellungspreis**

Der Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (d. h. ohne Gütersteuern), zusätzlich aller empfangener Subventionen, die auf die produzierten oder verkauften Güter gewährt werden (d. h. einschließlich Gütersubventionen).

### **Anschaffungspreis**

Der Anschaffungspreis (Kaufpreis) ist der Preis, den der Käufer tatsächlich für die Güter zum Zeitpunkt des Kaufes bezahlt. Der Anschaffungspreis umschließt sämtliche Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen, jedoch nicht die abziehbaren Gütersteuern.

### **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

### **Arbeitnehmerentgelt**

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in

Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

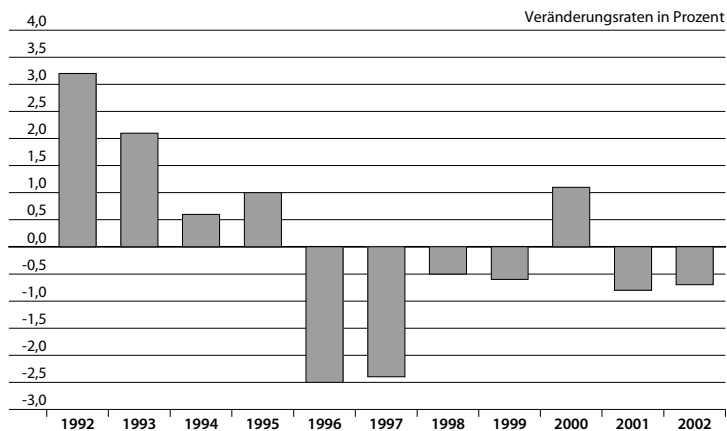
### **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

## Grafiken

**Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 von 1992 bis 2002**

(Berechnungsstand: August 2002 / Februar 2003)



## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2002

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. EUR					
1991 .....	61,4	5,8	55,6	2,2	57,8
1992 .....	68,0	6,5	61,5	2,5	64,0
1993 .....	72,8	7,1	65,6	2,8	68,4
1994 .....	75,0	7,7	67,4	2,9	70,3
1995 .....	77,4	7,6	69,8	2,8	72,6
1996 .....	76,2	7,4	68,8	2,8	71,6
1997 .....	75,1	7,2	67,8	2,8	70,6
1998 .....	75,5	7,3	68,1	2,7	70,8
1999 .....	75,4	7,7	67,7	2,5	70,2
2000 .....	75,7	7,7	68,1	2,4	70,5
2001 .....	76,2	7,6	68,6	2,4	71,0
2002 .....	77,1	7,7	69,5	2,4	71,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992 .....	10,7	11,6	10,6	13,4	10,7
1993 .....	7,1	9,7	6,8	10,2	6,9
1994 .....	3,1	7,2	2,7	4,6	2,7
1995 .....	3,1	-0,6	3,6	-2,6	3,3
1996 .....	-1,5	-2,5	-1,4	-2,4	-1,4
1997 .....	-1,5	-2,4	-1,4	-0,3	-1,4
1998 .....	0,5	1,3	0,4	-3,4	0,3
1999 .....	-0,1	5,1	-0,6	-4,9	-0,8
2000 .....	0,5	-0,2	0,5	-3,9	0,4
2001 .....	0,6	-0,8	0,7	-1,8	0,7
2002 .....	1,2	0,5	1,3	-1,0	1,2
Anteil in %					
1991 .....	100	9,5	90,5	3,6	94,1
1992 .....	100	9,6	90,4	3,7	94,2
1993 .....	100	9,8	90,2	3,8	94,0
1994 .....	100	10,2	89,8	3,9	93,7
1995 .....	100	9,8	90,2	3,7	93,8
1996 .....	100	9,7	90,3	3,6	93,9
1997 .....	100	9,6	90,4	3,7	94,0
1998 .....	100	9,7	90,3	3,5	93,8
1999 .....	100	10,2	89,8	3,4	93,2
2000 .....	100	10,2	89,8	3,2	93,1
2001 .....	100	10,0	90,0	3,2	93,1
2002 .....	100	9,9	90,1	3,1	93,1

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 bis 2002

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. EUR					
1991 .....	72,3	7,2	65,1	2,4	67,5
1992 .....	74,6	7,4	67,3	2,5	69,8
1993 .....	76,2	7,6	68,6	2,7	71,3
1994 .....	76,6	7,8	68,9	2,8	71,6
1995 .....	77,4	7,6	69,8	2,8	72,6
1996 .....	75,5	7,4	68,1	3,0	71,1
1997 .....	73,6	7,1	66,6	3,1	69,7
1998 .....	73,3	7,0	66,3	3,3	69,6
1999 .....	72,8	7,0	65,8	3,5	69,3
2000 .....	73,6	6,9	66,8	3,7	70,5
2001 .....	73,1	6,6	66,5	3,9	70,3
2002 .....	72,6	6,4	66,2	4,0	70,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992 .....	3,2	2,7	3,3	3,3	3,3
1993 .....	2,1	2,8	2,1	7,5	2,2
1994 .....	0,6	2,8	0,3	3,1	0,4
1995 .....	1,0	-2,1	1,3	2,9	1,4
1996 .....	-2,5	-3,0	-2,4	5,1	-2,1
1997 .....	-2,4	-4,2	-2,3	4,9	-2,0
1998 .....	-0,5	-1,3	-0,4	6,3	-0,1
1999 .....	-0,6	0,5	-0,7	6,1	-0,4
2000 .....	1,1	-1,9	1,5	5,5	1,7
2001 .....	-0,8	-3,8	-0,5	3,8	-0,2
2002 .....	-0,7	-3,5	-0,4	3,3	-0,2
Anteil in %					
1991 .....	100	9,9	90,1	3,3	93,4
1992 .....	100	9,9	90,1	3,3	93,5
1993 .....	100	9,9	90,1	3,5	93,6
1994 .....	100	10,1	89,9	3,6	93,5
1995 .....	100	9,8	90,2	3,7	93,8
1996 .....	100	9,8	90,2	4,0	94,2
1997 .....	100	9,6	90,4	4,3	94,7
1998 .....	100	9,5	90,5	4,6	95,0
1999 .....	100	9,6	90,4	4,9	95,2
2000 .....	100	9,3	90,7	5,1	95,7
2001 .....	100	9,1	90,9	5,3	96,2
2002 .....	100	8,8	91,2	5,5	96,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR							
1991 .....	57,8	0,1	12,0	3,7	9,8	16,4	15,8
1992 .....	64,0	0,2	11,7	4,7	10,4	19,5	17,4
1993 .....	68,4	0,2	11,3	4,9	11,1	22,4	18,5
1994 .....	70,3	0,2	10,8	5,4	11,3	23,4	19,3
1995 .....	72,6	0,2	11,1	5,6	11,6	24,0	20,1
1996 .....	71,6	0,2	11,0	5,1	11,1	24,2	20,1
1997 .....	70,6	0,2	11,0	4,9	10,8	23,5	20,3
1998 .....	70,8	0,1	10,8	4,2	10,5	24,3	20,8
1999 .....	70,2	0,1	10,4	4,0	10,7	24,1	21,0
2000 .....	70,5	0,1	10,2	3,5	10,9	24,2	21,5
2001 .....	71,0	0,1	10,4	3,0	11,2	24,5	21,8
2002 .....	71,8	0,1	10,1	2,6	11,7	25,0	22,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	10,7	20,2	-2,2	29,0	6,7	18,9	10,1
1993 .....	6,9	-0,5	-3,6	4,0	5,9	14,9	6,6
1994 .....	2,7	5,2	-4,7	8,9	2,5	4,0	4,2
1995 .....	3,3	-8,0	3,1	3,8	2,5	2,8	4,4
1996 .....	-1,4	-3,5	-0,8	-8,2	-5,0	0,7	-0,4
1997 .....	-1,4	4,3	-0,5	-5,3	-2,2	-2,7	1,0
1998 .....	0,3	-13,2	-1,2	-12,5	-2,8	3,1	2,6
1999 .....	-0,8	-8,3	-4,1	-6,4	1,5	-0,9	1,1
2000 .....	0,4	-6,2	-1,6	-11,9	2,3	0,6	2,5
2001 .....	0,7	-27,4	1,9	-15,7	2,6	1,2	1,3
2002 .....	1,2	-7,1	-3,0	-11,1	4,3	2,3	2,2
Anteil in %							
1991 .....	100	0,3	20,7	6,4	16,9	28,4	27,3
1992 .....	100	0,3	18,3	7,4	16,3	30,5	27,1
1993 .....	100	0,3	16,5	7,2	16,2	32,8	27,1
1994 .....	100	0,3	15,3	7,7	16,1	33,2	27,4
1995 .....	100	0,2	15,3	7,7	16,0	33,1	27,7
1996 .....	100	0,2	15,4	7,2	15,4	33,8	28,0
1997 .....	100	0,2	15,5	6,9	15,3	33,3	28,7
1998 .....	100	0,2	15,3	6,0	14,9	34,3	29,4
1999 .....	100	0,2	14,8	5,7	15,2	34,3	29,9
2000 .....	100	0,2	14,5	5,0	15,5	34,3	30,6
2001 .....	100	0,1	14,7	4,2	15,8	34,5	30,8
2002 .....	100	0,1	14,1	3,7	16,3	34,9	31,0

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2002/Februar 2003



## Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in Preisen von 1995 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR							
1991 .....	67,5	0,2	12,5	4,6	11,5	20,1	18,7
1992 .....	69,8	0,2	11,9	5,3	11,6	21,7	19,0
1993 .....	71,3	0,2	11,3	5,2	11,8	23,3	19,5
1994 .....	71,6	0,2	10,9	5,5	11,7	23,5	19,8
1995 .....	72,6	0,2	11,1	5,6	11,6	24,0	20,1
1996 .....	71,1	0,2	10,7	5,2	11,2	24,0	19,9
1997 .....	69,7	0,2	10,6	5,0	10,8	23,2	19,9
1998 .....	69,6	0,2	10,3	4,4	10,4	24,1	20,2
1999 .....	69,3	0,1	9,9	4,2	10,9	23,9	20,2
2000 .....	70,5	0,1	10,1	3,7	11,3	24,4	20,8
2001 .....	70,3	0,1	10,1	3,1	11,7	24,6	20,8
2002 .....	70,2	0,1	9,6	2,7	12,0	24,8	20,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	3,3	17,3	-5,2	15,4	1,5	8,0	1,9
1993 .....	2,2	-1,2	-4,6	-1,5	1,4	7,1	2,6
1994 .....	0,4	3,9	-3,7	5,4	-0,8	0,8	1,8
1995 .....	1,4	-7,5	1,5	1,0	-0,5	2,4	1,5
1996 .....	-2,1	-2,1	-3,7	-7,7	-3,6	-0,1	-1,1
1997 .....	-2,0	4,0	-0,6	-2,8	-4,1	-3,1	0,1
1998 .....	-0,1	-12,1	-2,8	-11,4	-3,5	3,8	1,4
1999 .....	-0,4	-7,7	-3,7	-5,6	5,5	-0,9	0,0
2000 .....	1,7	-5,5	1,5	-10,6	3,6	2,2	2,7
2001 .....	-0,2	-31,3	-0,3	-17,2	2,7	0,8	0,3
2002 .....	-0,2	-1,5	-4,7	-12,0	3,3	0,8	0,5
Anteil in %							
1991 .....	100	0,2	18,6	6,8	17,0	29,8	27,6
1992 .....	100	0,3	17,1	7,6	16,7	31,2	27,2
1993 .....	100	0,2	15,9	7,4	16,5	32,6	27,3
1994 .....	100	0,3	15,3	7,7	16,3	32,7	27,7
1995 .....	100	0,2	15,3	7,7	16,0	33,1	27,7
1996 .....	100	0,2	15,0	7,2	15,8	33,7	28,0
1997 .....	100	0,2	15,2	7,2	15,4	33,3	28,6
1998 .....	100	0,2	14,8	6,4	14,9	34,6	29,0
1999 .....	100	0,2	14,3	6,0	15,8	34,5	29,2
2000 .....	100	0,2	14,3	5,3	16,1	34,6	29,5
2001 .....	100	0,1	14,3	4,4	16,6	35,0	29,6
2002 .....	100	0,1	13,7	3,9	17,2	35,3	29,8

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2001

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 .....	61 387	64 763	51 290	36 630	14 661	13 473	- 3 376
1992 .....	67 966	70 490	55 096	38 350	16 746	15 394	- 2 525
1993 .....	72 774	73 653	57 901	39 882	18 019	15 752	- 879
1994 .....	75 036	74 788	59 642	40 665	18 977	15 146	248
1995 .....	77 393	78 023	62 023	42 653	19 370	15 999	- 630
1996 .....	76 232	81 575	62 800	43 065	19 735	18 775	- 5 343
1997 .....	75 066	84 044	62 621	43 286	19 335	21 423	- 8 978
1998 .....	75 450	79 917	62 564	43 339	19 225	17 353	- 4 466
1999 .....	75 401	80 659	64 091	44 745	19 346	16 568	- 5 259
2000 .....	75 749	80 346	64 842	45 282	19 560	15 504	- 4 597
2001 .....	76 189	.	.	46 313	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	10,7	8,8	7,4	4,7	14,2	14,3	x
1993 .....	7,1	4,5	5,1	4,0	7,6	2,3	x
1994 .....	3,1	1,5	3,0	2,0	5,3	- 3,8	x
1995 .....	3,1	4,3	4,0	4,9	2,1	5,6	x
1996 .....	- 1,5	4,6	1,3	1,0	1,9	17,3	x
1997 .....	- 1,5	3,0	- 0,3	0,5	- 2,0	14,1	x
1998 .....	0,5	- 4,9	- 0,1	0,1	- 0,6	- 19,0	x
1999 .....	- 0,1	0,9	2,4	3,2	0,6	- 4,5	x
2000 .....	0,5	- 0,4	1,2	1,2	1,1	- 6,4	x
2001 .....	0,6	.	.	2,3	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt $\hat{=}$ 100							
1991 .....	100	105,5	83,6	59,7	23,9	21,9	x
1992 .....	100	103,7	81,1	56,4	24,6	22,6	x
1993 .....	100	101,2	79,6	54,8	24,8	21,6	x
1994 .....	100	99,7	79,5	54,2	25,3	20,2	x
1995 .....	100	100,8	80,1	55,1	25,0	20,7	x
1996 .....	100	107,0	82,4	56,5	25,9	24,6	x
1997 .....	100	112,0	83,4	57,7	25,8	28,5	x
1998 .....	100	105,9	82,9	57,4	25,5	23,0	x
1999 .....	100	107,0	85,0	59,3	25,7	22,0	x
2000 .....	100	106,1	85,6	59,8	25,8	20,5	x
2001 .....	100	.	.	60,8	.	.	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Preisen von 1995 1991 bis 2001

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 .....	72 294	72 162	57 293	40 654	16 639	14 869	132
1992 .....	74 625	75 665	59 323	41 219	18 104	16 342	- 1 041
1993 .....	76 210	76 641	60 425	41 620	18 805	16 217	- 432
1994 .....	76 647	76 280	60 923	41 406	19 517	15 358	367
1995 .....	77 393	78 023	62 023	42 653	19 370	15 999	- 630
1996 .....	75 489	80 845	61 983	42 397	19 586	18 862	- 5 356
1997 .....	73 640	82 506	61 044	41 799	19 245	21 462	- 8 866
1998 .....	73 260	78 081	60 608	41 401	19 207	17 473	- 4 821
1999 .....	72 816	78 523	61 655	42 576	19 079	16 868	- 5 707
2000 .....	73 643	77 208	61 501	42 416	19 085	15 707	- 3 565
2001 .....	73 074	•	•	42 581	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	3,2	4,9	3,5	1,4	8,8	9,9	x
1993 .....	2,1	1,3	1,9	1,0	3,9	- 0,8	x
1994 .....	0,6	- 0,5	0,8	- 0,5	3,8	- 5,3	x
1995 .....	1,0	2,3	1,8	3,0	- 0,8	4,2	x
1996 .....	- 2,5	3,6	- 0,1	- 0,6	1,1	17,9	x
1997 .....	- 2,4	2,1	- 1,5	- 1,4	- 1,7	13,8	x
1998 .....	- 0,5	- 5,4	- 0,7	- 1,0	- 0,2	- 18,6	x
1999 .....	- 0,6	0,6	1,7	2,8	- 0,7	- 3,5	x
2000 .....	1,1	- 1,7	- 0,2	- 0,4	0,0	- 6,9	x
2001 .....	- 0,8	•	•	0,4	•	•	•
Bruttoinlandsprodukt $\hat{=}$ 100							
1991 .....	100	99,8	79,2	56,2	23,0	20,6	x
1992 .....	100	101,4	79,5	55,2	24,3	21,9	x
1993 .....	100	100,6	79,3	54,6	24,7	21,3	x
1994 .....	100	99,5	79,5	54,0	25,5	20,0	x
1995 .....	100	100,8	80,1	55,1	25,0	20,7	x
1996 .....	100	107,1	82,1	56,2	25,9	25,0	x
1997 .....	100	112,0	82,9	56,8	26,1	29,1	x
1998 .....	100	106,6	82,7	56,5	26,2	23,9	x
1999 .....	100	107,8	84,7	58,5	26,2	23,2	x
2000 .....	100	104,8	83,5	57,6	25,9	21,3	x
2001 .....	100	•	•	58,3	•	•	•

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
Neue Anlagen							
1991 .....	13 663,3	29,5	3 125,8	379,7	1 718,0	6 160,3	2 250,1
1992 .....	15 648,0	29,8	3 068,6	467,2	1 837,4	7 551,1	2 693,9
1993 .....	16 035,5	30,3	2 917,9	375,7	1 750,2	8 286,3	2 675,1
1994 .....	15 421,4	8,1	2 408,0	364,7	1 817,1	8 261,6	2 561,7
1995 .....	16 355,4	7,6	2 378,9	266,4	2 466,5	8 391,0	2 844,9
1996 .....	19 141,9	9,2	1 967,2	254,4	2 459,8	11 536,4	2 915,0
1997 .....	21 827,5	7,5	2 287,4	234,2	1 979,9	13 160,1	4 158,4
1998 .....	17 761,6	7,5	2 268,6	176,5	2 005,8	9 744,3	3 559,0
1999 .....	17 012,3	15,5	2 059,3	207,1	1 721,2	8 764,7	4 244,5
2000 .....	15 926,8	6,5	2 068,1	161,4	1 914,4	7 849,5	3 926,9
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1991 .....	5 846,9	5,2	2 385,9	339,8	1 111,8	1 249,2	754,9
1992 .....	5 708,1	5,6	2 296,6	418,2	927,7	1 328,3	731,7
1993 .....	5 309,7	4,2	1 851,1	329,3	1 064,2	1 344,0	716,8
1994 .....	5 163,1	3,9	1 534,3	323,7	1 038,5	1 497,9	764,9
1995 .....	6 557,6	7,3	1 587,1	228,9	1 252,6	2 324,2	1 157,6
1996 .....	6 342,2	7,0	1 402,1	201,7	1 288,6	2 285,9	1 156,9
1997 .....	6 767,8	5,7	1 652,4	207,6	1 182,1	2 502,3	1 217,8
1998 .....	7 117,0	6,2	1 596,6	160,8	1 204,1	2 821,7	1 327,5
1999 .....	7 286,6	5,6	1 486,6	185,7	1 080,8	2 999,2	1 528,8
2000 .....	7 853,7	5,9	1 592,1	141,2	1 291,2	3 192,4	1 630,8
Neue Bauten							
1991 .....	7 816,5	24,3	739,9	39,9	606,1	4 911,1	1 495,2
1992 .....	9 939,9	24,2	772,0	49,1	909,7	6 222,8	1 962,2
1993 .....	10 725,8	26,1	1 066,8	46,4	685,9	6 942,4	1 958,3
1994 .....	10 258,3	4,3	873,7	41,1	778,6	6 763,8	1 796,9
1995 .....	9 797,8	0,3	791,9	37,5	1 213,9	6 066,9	1 687,3
1996 .....	12 799,7	2,1	565,1	52,7	1 171,2	9 250,5	1 758,0
1997 .....	15 059,7	1,8	635,0	26,6	797,8	10 657,8	2 940,6
1998 .....	10 644,6	1,3	672,0	15,7	801,6	6 922,6	2 231,4
1999 .....	9 725,8	9,9	572,7	21,5	640,4	5 765,6	2 715,7
2000 .....	8 073,1	0,5	475,9	20,2	623,2	4 657,1	2 296,1

Anmerkung siehe Seite 493

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen  
1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Neue Anlagen							
1992 .....	14,5	1,2	- 1,8	23,0	7,0	22,6	19,7
1993 .....	2,5	1,6	- 4,9	- 19,6	- 4,7	9,7	- 0,7
1994 .....	- 3,8	- 73,1	- 17,5	- 2,9	3,8	- 0,3	- 4,2
1995 .....	6,1	- 6,7	- 1,2	- 27,0	35,7	1,6	11,1
1996 .....	17,0	20,6	- 17,3	- 4,5	- 0,3	37,5	2,5
1997 .....	14,0	- 17,8	16,3	- 7,9	- 19,5	14,1	42,7
1998 .....	- 18,6	- 0,9	- 0,8	- 24,6	1,3	- 26,0	- 14,4
1999 .....	- 4,2	107,7	- 9,2	17,3	- 14,2	- 10,1	19,3
2000 .....	- 6,4	- 58,1	0,4	- 22,1	11,2	- 10,4	- 7,5
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1992 .....	- 2,4	7,5	- 3,7	23,1	- 16,6	6,3	- 3,1
1993 .....	- 7,0	- 24,6	- 19,4	- 21,3	14,7	1,2	- 2,0
1994 .....	- 2,8	- 8,3	- 17,1	- 1,7	- 2,4	11,5	6,7
1995 .....	27,0	87,1	3,4	- 29,3	20,6	55,2	51,3
1996 .....	- 3,3	- 3,1	- 11,7	- 11,9	2,9	- 1,6	- 0,1
1997 .....	6,7	- 18,8	17,9	2,9	- 8,3	9,5	5,3
1998 .....	5,2	8,4	- 3,4	- 22,5	1,9	12,8	9,0
1999 .....	2,4	- 10,0	- 6,9	15,4	- 10,2	6,3	15,2
2000 .....	7,8	6,6	7,1	- 24,0	19,5	6,4	6,7
Neue Bauten							
1992 .....	27,2	- 0,1	4,3	22,9	50,1	26,7	31,2
1993 .....	7,9	7,6	38,2	- 5,4	- 24,6	11,6	- 0,2
1994 .....	- 4,4	- 83,7	- 18,1	- 11,6	13,5	- 2,6	- 8,2
1995 .....	- 4,5	- 92,1	- 9,4	- 8,7	55,9	- 10,3	- 6,1
1996 .....	30,6	536,1	- 28,6	40,6	- 3,5	52,5	4,2
1997 .....	17,7	- 14,5	12,4	- 49,5	- 31,9	15,2	67,3
1998 .....	- 29,3	- 29,9	5,8	- 41,1	0,5	- 35,0	- 24,1
1999 .....	- 8,6	677,8	- 14,8	36,9	- 20,1	- 16,7	21,7
2000 .....	- 17,0	- 94,5	- 16,9	- 5,7	- 2,7	- 19,2	- 15,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002

## Bruttoanlageinvestitionen in Preisen von 1995 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
Neue Anlagen							
1991 .....	15 080,8	33,8	3 350,8	408,5	1 818,7	7 005,8	2 463,1
1992 .....	16 615,3	32,1	3 182,0	485,4	1 903,9	8 179,3	2 832,6
1993 .....	16 511,4	32,0	2 965,8	380,6	1 771,6	8 622,6	2 738,9
1994 .....	15 636,8	8,4	2 428,2	366,6	1 828,9	8 419,7	2 585,1
1995 .....	16 355,4	7,6	2 378,9	266,4	2 466,5	8 391,0	2 844,9
1996 .....	19 228,1	9,1	1 966,8	254,0	2 515,5	11 569,8	2 913,0
1997 .....	21 855,6	7,4	2 285,1	233,7	2 023,4	13 183,5	4 122,4
1998 .....	17 855,3	7,2	2 273,1	175,0	2 052,5	9 756,3	3 591,2
1999 .....	17 272,9	15,3	2 071,2	205,9	1 781,1	8 827,7	4 371,6
2000 .....	16 081,6	6,2	2 059,9	161,1	1 973,7	7 853,9	4 026,7
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1991 .....	6 104,3	5,8	2 518,5	362,9	1 141,5	1 299,2	776,5
1992 .....	5 829,7	5,9	2 361,2	432,2	937,7	1 353,9	738,7
1993 .....	5 326,7	4,3	1 867,9	332,0	1 064,9	1 343,1	714,4
1994 .....	5 163,7	3,9	1 542,6	324,6	1 037,2	1 492,0	763,3
1995 .....	6 557,6	7,3	1 587,1	228,9	1 252,6	2 324,2	1 157,6
1996 .....	6 383,6	6,9	1 396,9	201,2	1 308,4	2 307,2	1 162,9
1997 .....	6 771,7	5,6	1 638,6	207,1	1 194,5	2 510,6	1 215,3
1998 .....	7 116,2	5,9	1 576,9	159,3	1 217,2	2 823,1	1 333,7
1999 .....	7 367,3	5,3	1 472,6	184,5	1 105,1	3 032,6	1 567,1
2000 .....	7 901,0	5,7	1 566,4	140,9	1 319,3	3 191,8	1 677,0
Neue Bauten							
1991 .....	8 976,5	28,1	832,3	45,6	677,3	5 706,5	1 686,7
1992 .....	10 785,7	26,3	820,7	53,2	966,2	6 825,4	2 093,9
1993 .....	11 184,7	27,6	1 097,9	48,6	706,7	7 279,4	2 024,5
1994 .....	10 473,2	4,4	885,6	42,0	791,7	6 927,7	1 821,8
1995 .....	9 797,8	0,3	791,9	37,5	1 213,9	6 066,9	1 687,3
1996 .....	12 844,6	2,2	569,9	52,7	1 207,1	9 262,6	1 750,0
1997 .....	15 083,9	1,8	646,4	26,6	828,9	10 672,9	2 907,2
1998 .....	10 739,1	1,3	696,2	15,7	835,3	6 933,2	2 257,4
1999 .....	9 905,5	10,0	598,6	21,5	676,0	5 795,1	2 804,4
2000 .....	8 180,6	0,6	493,6	20,2	654,4	4 662,1	2 349,8

Anmerkung siehe Seite 495

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in Preisen von 1995  
1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Neue Anlagen							
1992 .....	10,2	- 5,1	- 5,0	18,8	4,7	16,8	15,0
1993 .....	- 0,6	- 0,5	- 6,8	- 21,6	- 7,0	5,4	- 3,3
1994 .....	- 5,3	- 73,9	- 18,1	- 3,7	3,2	- 2,4	- 5,6
1995 .....	4,6	- 9,1	- 2,0	- 27,3	34,9	- 0,3	10,1
1996 .....	17,6	19,7	- 17,3	- 4,7	2,0	37,9	2,4
1997 .....	13,7	- 18,6	16,2	- 8,0	- 19,6	13,9	41,5
1998 .....	- 18,3	- 2,4	- 0,5	- 25,1	1,4	- 26,0	- 12,9
1999 .....	- 3,3	112,5	- 8,9	17,7	- 13,2	- 9,5	21,7
2000 .....	- 6,9	- 59,5	- 0,5	- 21,8	10,8	- 11,0	- 7,9
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1992 .....	- 4,5	1,4	- 6,2	19,1	- 17,8	4,2	- 4,9
1993 .....	- 8,6	- 26,0	- 20,9	- 23,2	13,6	- 0,8	- 3,3
1994 .....	- 3,1	- 9,2	- 17,4	- 2,2	- 2,6	11,1	6,8
1995 .....	27,0	84,5	2,9	- 29,5	20,8	55,8	51,7
1996 .....	- 2,7	- 4,5	- 12,0	- 12,1	4,5	- 0,7	0,5
1997 .....	6,1	- 19,6	17,3	2,9	- 8,7	8,8	4,5
1998 .....	5,1	6,4	- 3,8	- 23,1	1,9	12,4	9,7
1999 .....	3,5	- 10,0	- 6,6	15,8	- 9,2	7,4	17,5
2000 .....	7,2	6,0	6,4	- 23,6	19,4	5,3	7,0
Neue Bauten							
1992 .....	20,2	- 6,4	- 1,4	16,5	42,7	19,6	24,1
1993 .....	3,7	5,2	33,8	- 8,6	- 26,9	6,7	- 3,3
1994 .....	- 6,4	- 84,0	- 19,3	- 13,6	12,0	- 4,8	- 10,0
1995 .....	- 6,4	- 92,4	- 10,6	- 10,6	53,3	- 12,4	- 7,4
1996 .....	31,1	542,4	- 28,0	40,6	- 0,6	52,7	3,7
1997 .....	17,4	- 15,3	13,4	- 49,5	- 31,3	15,2	66,1
1998 .....	- 28,8	- 29,6	7,7	- 41,1	0,8	- 35,0	- 22,4
1999 .....	- 7,8	678,8	- 14,0	36,9	- 19,1	- 16,4	24,2
2000 .....	- 17,4	- 94,5	- 17,5	- 5,7	- 3,2	- 19,6	- 16,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002

## Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermittlung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1991 .....	35 770	95	8 723	2 748	7 074	4 650	12 480
1992 .....	39 101	96	8 996	3 238	7 779	5 530	13 461
1993 .....	41 309	104	8 585	3 564	8 351	6 280	14 424
1994 .....	42 121	111	8 342	3 866	8 200	6 725	14 878
1995 .....	43 416	119	8 245	3 883	8 292	7 205	15 673
1996 .....	43 104	117	8 132	3 615	7 963	7 446	15 831
1997 .....	42 463	112	7 881	3 335	7 569	7 556	16 009
1998 .....	42 924	110	7 950	3 012	7 447	7 969	16 435
1999 .....	43 396	108	7 748	2 785	7 475	8 354	16 925
2000 .....	44 348	110	7 654	2 517	7 760	8 905	17 401
2001 .....	44 487	109	7 641	2 190	7 848	9 281	17 418
2002 .....	44 384	104	7 425	1 954	7 915	9 220	17 766
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	9,3	0,9	3,1	17,8	10,0	18,9	7,9
1993 .....	5,6	8,7	-4,6	10,1	7,3	13,6	7,2
1994 .....	2,0	5,9	-2,8	8,5	-1,8	7,1	3,1
1995 .....	3,1	7,3	-1,2	0,4	1,1	7,1	5,3
1996 .....	-0,7	-1,1	-1,4	-6,9	-4,0	3,4	1,0
1997 .....	-1,5	-4,6	-3,1	-7,7	-4,9	1,5	1,1
1998 .....	1,1	-1,8	0,9	-9,7	-1,6	5,5	2,7
1999 .....	1,1	-1,7	-2,5	-7,5	0,4	4,8	3,0
2000 .....	2,2	1,6	-1,2	-9,6	3,8	6,6	2,8
2001 .....	0,3	-1,1	-0,2	-13,0	1,1	4,2	0,1
2002 .....	-0,2	-3,9	-2,8	-10,8	0,9	-0,7	2,0
Anteil in %							
1991 .....	100	0,3	24,4	7,7	19,8	13,0	34,9
1992 .....	100	0,2	23,0	8,3	19,9	14,1	34,4
1993 .....	100	0,3	20,8	8,6	20,2	15,2	34,9
1994 .....	100	0,3	19,8	9,2	19,5	16,0	35,3
1995 .....	100	0,3	19,0	8,9	19,1	16,6	36,1
1996 .....	100	0,3	18,9	8,4	18,5	17,3	36,7
1997 .....	100	0,3	18,6	7,9	17,8	17,8	37,7
1998 .....	100	0,3	18,5	7,0	17,3	18,6	38,3
1999 .....	100	0,2	17,9	6,4	17,2	19,3	39,0
2000 .....	100	0,2	17,3	5,7	17,5	20,1	39,2
2001 .....	100	0,2	17,2	4,9	17,6	20,9	39,2
2002 .....	100	0,2	16,7	4,4	17,8	20,8	40,0

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/ Februar 2003



## Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1991 .....	23 215	9 632	25 986	23 238	17 955	25 692	24 858
1992 .....	25 922	10 915	30 926	26 278	20 829	27 716	26 268
1993 .....	27 664	12 151	33 133	27 705	22 692	29 404	27 991
1994 .....	28 689	12 738	35 697	29 228	23 535	30 099	28 516
1995 .....	29 806	13 059	37 874	29 414	24 486	31 505	29 544
1996 .....	30 336	13 487	40 010	29 617	24 395	32 325	29 863
1997 .....	30 618	13 688	40 884	29 334	24 220	32 749	30 265
1998 .....	31 192	13 724	42 688	29 219	24 412	33 203	30 795
1999 .....	31 473	14 251	43 117	28 825	24 594	32 966	31 484
2000 .....	31 836	14 739	44 274	28 508	24 996	33 341	31 822
2001 .....	32 198	14 969	45 047	28 778	25 316	33 826	32 000
2002 .....	32 675	15 003	46 814	28 590	25 692	34 385	32 406
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	11,7	13,3	19,0	13,1	16,0	7,9	5,7
1993 .....	6,7	11,3	7,1	5,4	8,9	6,1	6,6
1994 .....	3,7	4,8	7,7	5,5	3,7	2,4	1,9
1995 .....	3,9	2,5	6,1	0,6	4,0	4,7	3,6
1996 .....	1,8	3,3	5,6	0,7	-0,4	2,6	1,1
1997 .....	0,9	1,5	2,2	-1,0	-0,7	1,3	1,3
1998 .....	1,9	0,3	4,4	-0,4	0,8	1,4	1,8
1999 .....	0,9	3,8	1,0	-1,3	0,7	-0,7	2,2
2000 .....	1,2	3,4	2,7	-1,1	1,6	1,1	1,1
2001 .....	1,1	1,6	1,7	0,9	1,3	1,5	0,6
2002 .....	1,5	0,2	3,9	-0,7	1,5	1,7	1,3
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer $\hat{=}$ 100							
1991 .....	100	41,5	111,9	100,1	77,3	110,7	107,1
1992 .....	100	42,1	119,3	101,4	80,4	106,9	101,3
1993 .....	100	43,9	119,8	100,1	82,0	106,3	101,2
1994 .....	100	44,4	124,4	101,9	82,0	104,9	99,4
1995 .....	100	43,8	127,1	98,7	82,2	105,7	99,1
1996 .....	100	44,5	131,9	97,6	80,4	106,6	98,4
1997 .....	100	44,7	133,5	95,8	79,1	107,0	98,8
1998 .....	100	44,0	136,9	93,7	78,3	106,4	98,7
1999 .....	100	45,3	137,0	91,6	78,1	104,7	100,0
2000 .....	100	46,3	139,1	89,5	78,5	104,7	100,0
2001 .....	100	46,5	139,9	89,4	78,6	105,1	99,4
2002 .....	100	45,9	143,3	87,5	78,6	105,2	99,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermittlung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1991 .....	29 385	80	7 123	2 250	5 896	3 880	10 154
1992 .....	31 998	81	7 291	2 649	6 434	4 614	10 929
1993 .....	33 879	87	7 012	2 919	6 915	5 227	11 719
1994 .....	34 211	92	6 736	3 151	6 716	5 563	11 953
1995 .....	35 075	98	6 642	3 159	6 655	5 945	12 575
1996 .....	34 812	97	6 581	2 916	6 476	6 080	12 662
1997 .....	34 099	92	6 342	2 682	6 127	6 144	12 710
1998 .....	34 432	91	6 389	2 423	6 027	6 465	13 038
1999 .....	34 961	90	6 233	2 266	6 074	6 837	13 459
2000 .....	35 658	92	6 084	2 054	6 310	7 247	13 872
2001 .....	35 860	91	6 087	1 788	6 405	7 578	13 911
2002 .....	35 740	87	5 900	1 592	6 481	7 515	14 165
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	8,9	0,8	2,4	17,7	9,1	18,9	7,6
1993 .....	5,9	8,1	-3,8	10,2	7,5	13,3	7,2
1994 .....	1,0	5,3	-3,9	7,9	-2,9	6,4	2,0
1995 .....	2,5	7,0	-1,4	0,3	-0,9	6,9	5,2
1996 .....	-0,7	-1,0	-0,9	-7,7	-2,7	2,3	0,7
1997 .....	-2,0	-5,1	-3,6	-8,0	-5,4	1,1	0,4
1998 .....	1,0	-1,6	0,7	-9,7	-1,6	5,2	2,6
1999 .....	1,5	-1,3	-2,4	-6,5	0,8	5,8	3,2
2000 .....	2,0	2,0	-2,4	-9,4	3,9	6,0	3,1
2001 .....	0,6	-1,0	0,1	-12,9	1,5	4,6	0,3
2002 .....	-0,3	-3,8	-3,1	-11,0	1,2	-0,8	1,8
Anteil in %							
1991 .....	100	0,3	24,2	7,7	20,1	13,2	34,6
1992 .....	100	0,3	22,8	8,3	20,1	14,4	34,2
1993 .....	100	0,3	20,7	8,6	20,4	15,4	34,6
1994 .....	100	0,3	19,7	9,2	19,6	16,3	34,9
1995 .....	100	0,3	18,9	9,0	19,0	17,0	35,9
1996 .....	100	0,3	18,9	8,4	18,6	17,5	36,4
1997 .....	100	0,3	18,6	7,9	18,0	18,0	37,3
1998 .....	100	0,3	18,6	7,0	17,5	18,8	37,9
1999 .....	100	0,3	17,8	6,5	17,4	19,6	38,5
2000 .....	100	0,3	17,1	5,8	17,7	20,3	38,9
2001 .....	100	0,3	17,0	5,0	17,9	21,1	38,8
2002 .....	100	0,2	16,5	4,5	18,1	21,0	39,6

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1991 .....	19 070	8 103	21 219	19 030	14 966	21 440	20 225
1992 .....	21 213	9 178	25 063	21 500	17 226	23 128	21 327
1993 .....	22 688	10 163	27 062	22 689	18 789	24 473	22 742
1994 .....	23 301	10 596	28 824	23 820	19 276	24 899	22 910
1995 .....	24 080	10 839	30 513	23 930	19 652	25 997	23 704
1996 .....	24 500	11 206	32 379	23 892	19 841	26 391	23 885
1997 .....	24 587	11 309	32 900	23 592	19 606	26 632	24 028
1998 .....	25 022	11 369	34 304	23 499	19 756	26 935	24 430
1999 .....	25 355	11 849	34 686	23 456	19 985	26 982	25 037
2000 .....	25 598	12 298	35 188	23 265	20 323	27 132	25 369
2001 .....	25 954	12 493	35 887	23 494	20 661	27 620	25 557
2002 .....	26 312	12 521	37 202	23 301	21 035	28 026	25 838
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	11,2	13,3	18,1	13,0	15,1	7,9	5,4
1993 .....	7,0	10,7	8,0	5,5	9,1	5,8	6,6
1994 .....	2,7	4,3	6,5	5,0	2,6	1,7	0,7
1995 .....	3,3	2,3	5,9	0,5	2,0	4,4	3,5
1996 .....	1,7	3,4	6,1	-0,2	1,0	1,5	0,8
1997 .....	0,4	0,9	1,6	-1,3	-1,2	0,9	0,6
1998 .....	1,8	0,5	4,3	-0,4	0,8	1,1	1,7
1999 .....	1,3	4,2	1,1	-0,2	1,2	0,2	2,5
2000 .....	1,0	3,8	1,4	-0,8	1,7	0,6	1,3
2001 .....	1,4	1,6	2,0	1,0	1,7	1,8	0,7
2002 .....	1,4	0,2	3,7	-0,8	1,8	1,5	1,1
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer $\triangleq$ 100							
1991 .....	100	42,5	111,3	99,8	78,5	112,4	106,1
1992 .....	100	43,3	118,1	101,4	81,2	109,0	100,5
1993 .....	100	44,8	119,3	100,0	82,8	107,9	100,2
1994 .....	100	45,5	123,7	102,2	82,7	106,9	98,3
1995 .....	100	45,0	126,7	99,4	81,6	108,0	98,4
1996 .....	100	45,7	132,2	97,5	81,0	107,7	97,5
1997 .....	100	46,0	133,8	96,0	79,7	108,3	97,7
1998 .....	100	45,4	137,1	93,9	79,0	107,6	97,6
1999 .....	100	46,7	136,8	92,5	78,8	106,4	98,7
2000 .....	100	48,0	137,5	90,9	79,4	106,0	99,1
2001 .....	100	48,1	138,3	90,5	79,6	106,4	98,5
2002 .....	100	47,6	141,4	88,6	79,9	106,5	98,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

## Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> und seine Verwendung 1991 bis 2001

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfü- gbares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1991 .....	41 139	36 630	4 832	11,7	11 963	10 652	1 405
1992 .....	43 151	38 350	5 176	11,9	12 491	11 101	1 498
1993 .....	44 926	39 882	5 278	11,7	12 945	11 491	1 521
1994 .....	45 402	40 665	5 019	11,0	13 057	11 695	1 443
1995 .....	47 132	42 653	4 838	10,2	13 579	12 289	1 394
1996 .....	47 428	43 065	4 622	9,7	13 682	12 423	1 333
1997 .....	47 420	43 286	4 418	9,3	13 765	12 565	1 282
1998 .....	47 365	43 339	4 413	9,2	13 872	12 693	1 293
1999 .....	48 526	44 745	4 169	8,5	14 301	13 186	1 229
2000 .....	48 946	45 282	4 132	8,4	14 463	13 381	1 221
2001 .....	50 009	46 313	4 182	8,3	14 773	13 681	1 236
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 .....	4,9	4,7	7,1	x	4,4	4,2	6,6
1993 .....	4,1	4,0	2,0	x	3,6	3,5	1,5
1994 .....	1,1	2,0	-4,9	x	0,9	1,8	-5,1
1995 .....	3,8	4,9	-3,6	x	4,0	5,1	-3,4
1996 .....	0,6	1,0	-4,5	x	0,8	1,1	-4,4
1997 .....	-0,0	0,5	-4,4	x	0,6	1,1	-3,8
1998 .....	-0,1	0,1	-0,1	x	0,8	1,0	0,9
1999 .....	2,5	3,2	-5,5	x	3,1	3,9	-4,9
2000 .....	0,9	1,2	-0,9	x	1,1	1,5	-0,7
2001 .....	2,2	2,3	1,2	x	2,1	2,2	1,2
1995 $\hat{=}$ 100							
1991 .....	87	86	100	x	88	87	101
1992 .....	92	90	107	x	92	90	107
1993 .....	95	94	109	x	95	94	109
1994 .....	96	95	104	x	96	95	104
1995 .....	100	100	100	x	100	100	100
1996 .....	101	101	96	x	101	101	96
1997 .....	101	101	91	x	101	102	92
1998 .....	100	102	91	x	102	103	93
1999 .....	103	105	86	x	105	107	88
2000 .....	104	106	85	x	107	109	88
2001 .....	106	109	86	x	109	111	89

1) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2002/Februar 2003

*Inhaltsverzeichnis*

<b>Vorbemerkungen</b> .....	503	<b>An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen</b>	
<b>Grafiken</b> .....	507	<b>gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2002</b> .....	522
<b>Grundwasserstände 1995 bis 2002 nach ausgewählten Beobachtungsstellen</b> .....	508	<b>Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2001 nach Verpackungsarten und Verbleib</b> .....	523
<b>Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2002 ..</b>	510	<b>Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2002 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe</b> .....	524
<b>Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2002</b> .....	511	<b>Von den Berliner Stadtreinigungs- betrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2002 nach Monaten</b> .....	525
<b>Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	512	<b>Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen</b>	
<b>Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	513	... 2001 nach Wirtschaftszweigen .....	526
<b>Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung</b> .....	514	... 2002 nach Wirtschaftszweigen .....	527
<b>An öffentliche Abfallentsorgungs- anlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle 2001</b> .....	515	... 2001 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten .....	528
<b>Aufkommen besonders über- wachungsbedürftiger Abfälle 2001</b>		... 2002 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten .....	529
... nach Wirtschaftszweigen und Verbleib .....	516	<b>Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen</b>	
... nach Abfallarten und Verbleib .....	518	... 1991 bis 2002 .....	530
<b>Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Abfallarten und Herkunft.</b>	520	... 2002 .....	531

<b>Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes</b>	
... 1996 bis 2001 .....	533
... 2001 nach Umweltschutzbereichen ..	534
<b>Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 2001 nach Umweltschutzbereichen .....</b>	536
<b>Schadstoffimmissionen 2002 nach Monaten .....</b>	538
<b>Waldschäden 1998 bis 2002 nach Schadstufen .....</b>	540
<b>Bestand an Straßenbäumen 2002 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten .....</b>	540

## Vorbemerkungen

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

**Die Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in dreijährigem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (mit Ausnahme einiger ausgewählter Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz) und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1995 beschränkt sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasser- aufkommen von mindestens 10 000 m<sup>3</sup> hatten.

**Die Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt. Bei den Anlagen wird unterschieden zwischen öffentlichen bzw. gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen in der Entsorgungswirtschaft und Anlagen in Betrieben/Unternehmen, die der Entsorgung der eigenen Abfälle dienen.

Alle vier Jahre werden die Angaben über die eingesammelten Abfälle erhoben. Zum Erhebungsbereich gehören die in der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung tätigen Transporteure und gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die Abfälle einsammeln.

Erfasst werden jeweils die Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen sowie der eingesammelten bzw. beförderten Abfallmengen.

Eine Ausnahme bilden die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, für die Verwertungs- und Entsorgungsnachweise zu führen sind und deren Mengen und Verbleib aus verwaltungsinternen Datenbeständen übernommen werden.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden

- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,
- bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier sowie
- bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln, durchgeführt.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die diese Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Ihre Ergebnisse werden zur Darstellung des Ozonabbaupotentials bzw. des Treibhauspotentials sowie zur Planung des Ausstiegs aus der

Produktion und Verwendung dieser Stoffe benötigt.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfasst. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfasst bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.) sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erweitert.

Rechtsgrundlage der vorgenannten Statistiken ist das Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Sta-

tistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgütemessnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

- Mittelwert oder durchschnittliche Immission
- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen
- Höchstes Tagesmittel
- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages
- Maximales 8h-Mittel
- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Schadenserhebung der Berliner Forsten. Zur Ermittlung des Kronenzustandes von Waldbäumen wird in Berlin jährlich im Juli und August die Waldzustandserhebung durchgeführt. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 161 Stichprobenpunkten, auf denen 3 864 Bäume stehen, im Raster von 1 x 1 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).



## Definitionen

### Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 01. 01. 2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

### Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben.

### Wassernutzung

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfasst das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

### Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermenge und der Zahl der Umläufe.

### Mehrfachnutzung

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

### Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit 1999 erfolgt die Verschlüsselung der Abfälle nach der Systematik des Europäischen Abfallkataloges (EAK).

### Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fractionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

### Endverbraucher

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

### Transportverpackungen

Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen, nennt man Transportverpackungen.

### Umverpackungen

Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertrieber anfallen, nennt man Umverpackungen.

### Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 333 S.1). Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), Halone, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1 Trichloroethan, Methylbromid sowie teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. Diese Stoffe sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.

### Blends

Gemische aus zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.

### ODP-Wert

Die Ozonschädlichkeit von Stoffen wird durch deren ODP (Ozone Depletion Potential)-Wert wiedergegeben. Der ODP-Wert gibt das Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu dem FCKW R11 an, d. h.  $ODP(R11) = 1$ . Die ODP-gewichteten Tonnen geben somit die Ozonschädigung an, die die gleiche Menge R 11 hätte.

### GWP-Wert

Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von  $CO_2$  an, d. h.  $GWP(CO_2) = 1$ .

### Unfall

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

### Umgang

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

### Beförderung

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

### Wassergefährdende Stoffe

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

### Betrieb

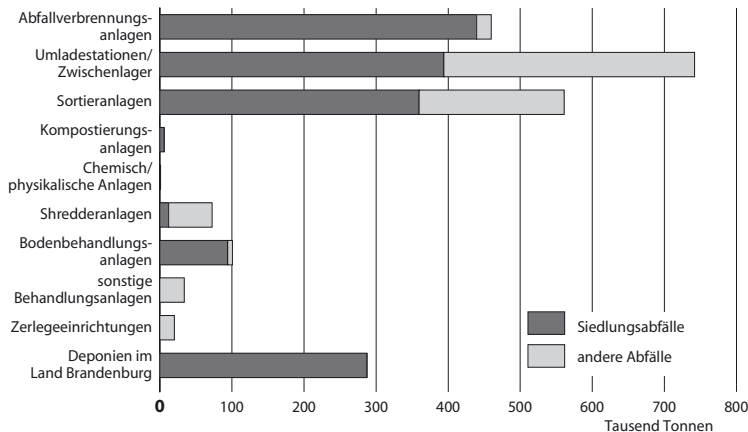
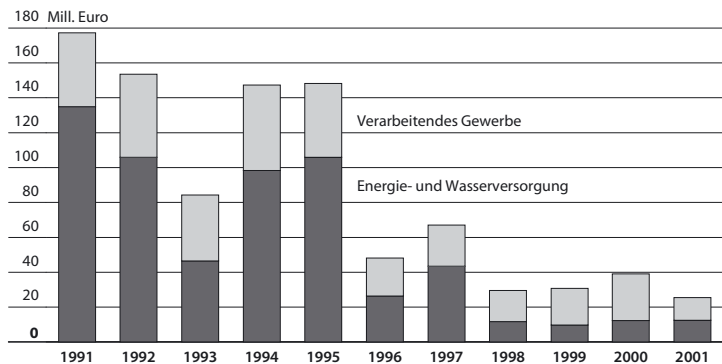
Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).

### Unternehmen

In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende zum Unternehmen gehörende Betriebe.

## Grafiken

## An öffentliche Anlagen gelieferte Abfälle 2001

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1)</sup> 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsabschnitten

1) ohne Baugewerbe

## Grundwasserstände 1995 bis 2002 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NHN <sup>1)</sup>							
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Mitte</b>								
Scharrenstraße 16a .....	31,05	30,91	30,87	-	-	-	-	-
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche) <sup>2)</sup> .....	-	-	-	30,63	30,45	30,77	30,98	30,89
Potsdamer Platz .....	31,11	31,97	-	-	-	-	-	-
Großer Stern .....	30,97	30,85	30,80	30,86	30,77	30,77	30,79	30,74
Bellevue Allee <sup>2)</sup> .....	-	-	30,56	30,55	30,26	-	-	-
Müllerstraße/Seestraße .....	31,89	31,78	31,78	31,66	31,78	31,80	31,72	31,97
Ramlerstraße 1-2 .....	41,78	40,25 <sup>2)</sup>	38,95 <sup>2)</sup>	40,53 <sup>2)</sup>	41,29	41,49	41,61	41,96
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>								
Kleine Andreasstraße 2 .....	32,16	32,14	32,07	32,24	32,28	32,51	32,51	32,47
Mehringplatz 15 .....	31,73	31,46	31,51	31,44	31,46	31,63	31,76	31,78
Oranienplatz .....	31,75	31,59	31,62	31,56	31,60	31,90	31,90	31,93
<b>Pankow</b>								
Anton-Saefkow-Straße 52 .....	36,12	35,77	35,64	35,63	36,17	36,21	36,15	36,47
Schule Langhansstraße .....	40,20	39,86	39,67	39,50	40,04	39,88	39,66	40,30
Tschaikowskistraße 14 .....	41,10	40,70	40,29	40,41	40,26	40,52	40,76	40,93
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>								
Lietzenburger Straße 51 .....	31,09	31,14	30,66	30,98	-	-	-	-
Kaiserin-Augusta-Allee 42 .....	30,65	30,75	30,70	30,73	-	-	-	-
Leibnitzstraße 54 .....	-	-	-	-	30,99	31,14	31,15	31,27
Brahestraße 12 .....	-	-	-	-	30,60	30,63	30,63	30,67
Trabener Straße 57 .....	30,91	31,09	31,16	31,04	31,04	30,95	30,84	30,92
<b>Spandau</b>								
Bötzowbahn (am Friedhof) <sup>3)</sup> ....	28,43	27,86	27,85	28,13	28,24	28,03	28,22	28,22
Askaniering/ Fehrbelliner Tor <sup>3)</sup> .....	30,26	29,88	29,83	29,84	29,96	29,84	29,94	30,14
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>								
Spechtstraße 1 .....	32,46	32,86	32,77	32,63	32,66	32,54	32,44	32,48
Am Großen Wannsee 8 .....	29,79	29,68	29,58	29,65	29,62	29,54	29,52	29,62
Charlottenstraße 26 .....	34,84	34,65	34,47	34,45	34,52	34,44	34,48	34,81
Elisenstraße 3-4 .....	33,69	33,71	33,62	33,55	-	-	-	-
Goerzallee 94 .....	34,49	34,35	34,20	34,15	34,27	34,23	34,22	34,43
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>								
Eberstraße 31 .....	32,56	32,54	32,45	32,36	32,49	32,52	32,52	32,69
Marienfelder Allee 85 .....	37,04	36,59	36,23	36,09	36,29	36,15	36,24	36,77
Wittelsbacherstraße 76 .....	39,87	39,07	38,56	38,44	38,66	38,47	38,51	39,06

Anmerkungen siehe Seite 509

## Noch: Grundwasserstände 1995 bis 2002 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NHN <sup>1)</sup>							
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Neukölln</b>								
Dammweg (Pumpwerk) .....	32,02	32,01	32,07	32,19	32,17	32,15	32,21	32,32
Köpenicker Straße 25 .....	32,83	32,71	32,68	32,69	32,72	32,72	32,70	32,82
<b>Treptow-Köpenick</b>								
Plänterwald (Am Spreepark) ....	32,22	32,22	32,27	32,34	-	-	-	-
Plänterwald / Dammweg .....	-	-	-	-	32,27	32,24	32,31	32,35
ca. 600 m östlich v. Friedhof .....	32,33	32,30	32,29	32,36	32,41	32,38	32,41	32,53
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>								
Verlängerung Irmfriedstraße ...	43,58	43,09	42,91	42,93	43,01	43,07	43,06	43,39
Hultschiner Damm 236 .....	37,73	-	-	-	-	-	-	-
Immortellenweg .....	-	36,64	36,56	36,47	36,55	36,44	36,54	36,77
<b>Lichtenberg</b>								
Alt-Friedrichsfelde 112 .....	36,05	35,89	35,87	35,85	35,99	35,94	35,94	36,11
Oberseestraße/Gertrudstraße	40,50	40,27	40,00	40,06	40,56	40,62	40,45	40,94
<b>Reinickendorf</b>								
Lindauer Allee 23/25 .....	40,11	39,85	39,80	39,68	39,90	39,84	39,84	40,13
Rosentreterpromenade .....	38,29	37,76	37,60	37,50	37,84	37,67	37,53	38,09

1) bis 1999 Normalnull (NN)

2) abgesenkt durch Baumaßnahmen

3) abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

NHN - Normalhöhennull (amtliche Höhenbezugsfläche seit 1.1. 2000 in Berlin gültig)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2002

Jahr Monat	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	insgesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall <sup>1)</sup>	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
1991 .....	297,6	1,3s	313,2	-	0,9
1992 .....	286,7	1,4	276,5	-	0,8
1993 .....	260,5	1,1	269,9	14,6	0,7
1994 .....	261,4	1,2	272,6	14,8	0,7
1995 .....	249,9	1,0	263,7	14,2	0,7
1996 .....	240,7	0,9	243,3	13,8	0,7
1997 .....	239,4	1,0	236,9	14,7	0,6
1998 .....	225,7	0,9	238,5	16,7	0,7
1999 .....	224,2	0,9	224,5	18,0	0,6
2000 .....	222,3	1,0	227,4 <sup>2)</sup>	18,7	0,6
2001 .....	216,9	0,9	231,1 <sup>2)</sup>	19,6	0,6
2002 .....	214,9	0,9	234,6 <sup>2)</sup>	21,5	0,6
Januar .....	17,6	0,6	19,7	1,7	0,6
Februar .....	15,8	0,6	20,1	1,7	0,7
März .....	17,6	0,6	20,7	1,9	0,7
April .....	17,6	0,6	19,5	1,7	0,6
Mai .....	18,7	0,7	19,7	1,8	0,6
Juni .....	19,1	0,9	18,5	1,8	0,6
Juli .....	18,8	0,8	18,8	1,8	0,6
August .....	19,2	0,7	20,5	2,0	0,7
September .....	18,5	0,7	18,2	1,7	0,6
Oktober .....	17,3	0,6	21,1	1,9	0,7
November .....	17,1	0,6	19,6	1,8	0,7
Dezember .....	17,5	0,6	18,1	1,8	0,6
2002	214,9	0,9	234,6	21,5	0,6

1) Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation

Quelle: Berliner Wasserbetriebe

2) Außerdem wurden im Jahr 2000 8 534 983 m<sup>3</sup>, im Jahr 2001 7 005 264 m<sup>3</sup> und im Jahr 2002 6 753 138 m<sup>3</sup> im Land Brandenburg gereinigt.

### Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2002

Jahr	Trinkwasserförderung <sup>1)</sup>	Abgabe an			Eigenverbrauch der Wasserbetriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte <sup>2)</sup>	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m <sup>3</sup>						Liter
1990	331,0	•	•	•	•	•
1991	291,9	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992	284,4	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993	257,1	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994	258,3	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995	246,9	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996	237,9	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997	236,0 <sup>3)</sup>	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998	222,9 <sup>3)</sup>	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999	221,3	153,5	22,8	34,2	10,8	124
2000	219,1	154,0	22,5	32,9	9,7	125
2001	213,8	153,5	21,9	31,0	7,4	124
2002	211,7	149,9	23,0	31,5	7,3	121

1) ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (2002: 3,2 Mill. m<sup>3</sup>)

2) einschließlich Kleingewerbe

3) einschließlich 0,2 Mill. m<sup>3</sup> Fremdbezug aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

### Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen-gewinnung	Fremd-bezug
			1 000 m <sup>3</sup>		
15	Ernährungsgewerbe .....	41	3 625	1 652	1 972
16	Tabakverarbeitung .....	2	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	5	478	184	294
18	Bekleidungs-gewerbe .....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	-	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	4	267	194	73
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	7	898	229	669
24	Chemische Industrie .....	13	1 129	337	793
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	6	508	340	167
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	15	334	204	130
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	5	1 682	129	1 553
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8	445	31	414
29	Maschinenbau .....	6	308	7	300
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	9	983	542	441
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	4	4 501	4 382	120
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	5	70	1	70
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	4	185	4	181
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	5	288	43	245
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
37	Recycling .....	1	•	•	•
Insgesamt		140	16 203	8 478	7 725



## Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor <sup>1)</sup>
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
		1 000 m <sup>3</sup>			
15	Ernährungsgewerbe .....	30 423	3 395	27 029	8,4
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	1 739	461	1 278	3,6
18	Bekleidungsgewerbe .....	–	–	–	–
19	Ledergewerbe .....	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	–	–	–	–
21	Papiergewerbe .....	2 336	261	2 075	8,9
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	4 459	646	3 812	6,5
24	Chemische Industrie .....	3 823	984	2 839	3,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	6 400	350	6 050	19,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	2 900	384	2 516	8,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1 685	1 675	10	1,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8 284	536	7 747	18,6
29	Maschinenbau .....	784	265	518	2,7
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	–	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	4 123	615	3 508	6,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	13 403	5 522	7 881	3,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	712	66	646	10,7
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	41 176	153	41 022	231,9
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3 121	241	2 880	11,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	–	–	–	–
37	Recycling .....	•	•	•	•
	<b>Insgesamt</b>	<b>151 123</b>	<b>15 972</b>	<b>135 151</b>	<b>9,8</b>

1) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge  
des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

### Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Abwasser ins- gesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
		1 000 m <sup>3</sup>		
15	Ernährungsgewerbe .....	2 697	2 539	159
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	450	283	–
18	Bekleidungs-gewerbe .....	–	–	–
19	Ledergewerbe .....	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	–	–	–
21	Papiergewerbe .....	180	180	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	405	402	–
24	Chemische Industrie .....	784	621	164
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	276	274	2
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	146	56	91
27	Metallerzeugung und -bearbeitung ....	1 629	1 619	9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	392	315	77
29	Maschinenbau .....	272	248	24
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	620	596	23
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	4 479	4 106	373
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	64	59	4
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	137	124	12
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	251	214	34
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	–	–	–
37	Recycling .....	•	•	•
Insgesamt		13 103	11 956	971

## An öffentliche Abfallentsorgungsanlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle 2001 (ohne besonders überwachtungsbedürftige Abfälle)

Abfallart	Ange- lieferte Abfälle <sup>1)</sup>	Darunter an		
		Abfall- ver- brennungs- anlagen	Umlade- stationen/ Zwischen- lager	Sortier- anlagen
		Tonnen		
Abfälle aus der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden .....	1 106	–	1 106	–
Abfälle aus der Landwirtschaft und der Herstel- lung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln ....	320	279	41	–
Abfälle aus der Holzverarbeitung und Her- stellung von Zellstoffen, Papier und Pappe, Platten und Möbeln .....	113	12	101	–
Abfälle aus der Textilindustrie .....	1 196	389	807	–
Metallhaltige Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen .....	1 072	–	954	–
Abfälle aus organischen und chemischen Prozessen .....	788	687	101	–
Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben .....	2 590	580	1 664	–
Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	321	4	317	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen .....	8 721	13	6 329	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Form- gebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen .....	6 528	148	744	–
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) ....	2 682	320	296	–
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch) .....	624 674	834	334 494	201 625
Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung .....	15 781	15 134	647	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffent- lichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung .....	5 182	2 063	327	–
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesamelter Fraktionen .....	1 305 746	439 292	393 975	359 530
darunter Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt .....	894 759	438 530	371 500	72 327
Sonstige Abfälle .....	20 995	15	79	120
<b>Insgesamt</b>	<b>1 997 815</b>	<b>459 770</b>	<b>741 982</b>	<b>561 275</b>

1) Von den Abfällen insgesamt wurden 6 159 t Abfälle an Kompostierungsanlagen, 1 015 t an chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, 72 634 t an Schredderanlagen, 100 828 t an Bodenbehandlungsanlagen,

33 785 t an sonstige Behandlungsanlagen und 20 367 t an Zerlegeeinrichtungen gebracht; außerdem wurden 287 282 t Abfälle direkt an Deponien in Brandenburg geliefert.

### Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
A	Land- und Forstwirtschaft .....	2	•	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	169	61 544	10 881	23 711	26 952
	davon					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	6	144	131	9	3
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	2	•	•	•	•
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	8	486	309	177	–
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe ..	14	2 524	1 781	570	174
DG	Chemische Industrie .....	18	12 410	169	6 933	5 307
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	8	420	15	52	354
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4	•	•	•	•
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen darunter	48	17 709	1 419	1 155	15 135
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	39	3 800	1 101	490	2 208
DK	Maschinenbau .....	12	1 396	182	426	789
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	26	6 800	554	5 044	1 202
DM	Fahrzeugbau .....	13	6 309	2 183	829	3 297
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	10	13 162	4 134	8 336	692
E	Energie- und Wasserversorgung .....	9	28 501	7 613	18 267	2 621
F	Baugewerbe .....	39	61 987	25 338	32 618	4 031

### Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	77	11 303	8 466	662	2 174
	darunter					
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen .....	52	10 139	8 069	211	1 859
H	Gastgewerbe .....	1	•	•	•	•
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31	29 016	7 410	21 163	442
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	3	1 974	210	1 764	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	103	260 483	101 878	158 346	260
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	34	96 820	51 605	34 460	10 756
M	Erziehung und Unterricht .....	4	107	9	98	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	17	3 045	1 449	1 588	8
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen ...	34	76 970	14 684	30 683	31 604
P	Private Haushalte/Sammelentsorgung	10	11 507	2 621	8 858	27
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	3	2 103	2 103	-	-
Insgesamt		536	645 474	232 277	334 320	78 877

### Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Abfallarten und Verbleib

EAK-Schl. <sup>1)</sup>	Abfallbezeichnung	Erzeuger <sup>2)</sup>	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen						
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	2	•	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	1	•	•	•	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	6	55	–	37	19
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	19	742	85	284	374
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	31	2 510	281	971	1 260
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	24	1 078	–	1 003	75
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	21	4 429	1 362	2 900	166
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	12	13 311	354	52	12 905
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	43	2 456	1 045	567	843
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	49	7 760	464	1 120	6 175

Anmerkungen siehe Seite 519

### Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Abfallarten und Verbleib

EAK-Schl. <sup>1)</sup>	Abfallbezeichnung	Erzeuger <sup>2)</sup>	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen						
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle) .....	125	23 610	11 380	3 842	8 387
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	18	1 055	4	581	470
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	42	2 910	66	2 198	646
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	32	6 657	338	836	5 481
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	311	562 301	216 312	318 219	27 770
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung .....	7	399	-	391	8
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle .....	30	14 847	562	56	14 231
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	9	1 346	23	1 255	67
Insgesamt		536	645 474	232 277	334 320	78 877

1) Europäischer Abfallkatalog (EAK)

2) Mehrfachzahlungen sind möglich.

## Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Abfallarten und Herkunft

EAK-Schl. <sup>1)</sup>	Abfallbezeichnung	Entsorgte Abfallmengen insgesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	2	1	1	0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	145	85	13	47
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	594	281	152	160
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	-	-	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1 999	1 362	558	79
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	1 973	354	150	1 470
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	1 658	1 045	556	57
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	489	464	25	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle) .....	17 547	11 380	6 092	74
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	5	4	-	1

Anmerkung siehe Seite 521



### Noch: Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2001 nach Abfallarten und Herkunft

EAK-Schl. <sup>1)</sup>	Abfallbezeichnung	Entsorgte Abfallmengen insgesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen					
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	74	66	8	0
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	568	338	222	8
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	307 427	216 312	89 102	2 014
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	580	562	19	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	23	23	0	-
<b>Insgesamt</b>		<b>333 085</b>	<b>232 277</b>	<b>96 896</b>	<b>3 912</b>

1) Europäischer Abfallkatalog (EAK)

## An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Baubabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2002

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen <sup>1)</sup>			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					statio- nären	mobilen/ semimobilen
	Anlagen			Anlagen		
Anzahl			Tonnen			
<b>Eingesetzte Stoffe</b>						
Bauschutt .....	9	4	5	321 015	174 222	146 793
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt .....	9	5	4	526 409	453 328	73 081
Bodenaushub .....	16	4	12	418 960	128 950	290 010
Straßenaufbruch .....	9	4	5	374 147	274 901	99 246
Baustellenabfälle .....	–	–	–	–	–	–
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt .....	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>1 640 531</b>	<b>1 031 401</b>	<b>609 130</b>
<b>Gewonnene Erzeugnisse u. Stoffe</b>						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch) .....	12	7	5	812 340	600 210	212 130
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt) ...	11	6	5	177 819	153 957	23 862
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt) .....	–	–	–	–	–	–
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	2	1	1	•	•	•
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt .....	21	7	14	450 826	117 709	333 117
Asphaltgranulat .....	5	2	3	•	•	•
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe .....	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>1 584 333</b>	<b>988 172</b>	<b>596 161</b>
<b>Aufbereitungsrückstände/ Sortierreste</b>						
Holz .....	6	4	2	1 365	854	511
Papier, Pappe, Karton .....	2	1	1	•	•	•
PVC, PVC-Folien .....	2	1	1	•	•	•
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische .....	1	1	–	•	•	–
Metallschrott, eisenhaltig .....	8	5	3	6 955	6 481	474
Sonstige .....	12	2	10	12 006	137	11 869
<b>Insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>20 584</b>	<b>7 668</b>	<b>12 916</b>
<b>Von den Aufbereitungsrückstän- den/Sortierresten abgegeben</b>						
zur Abfallbeseitigung .....	2	–	2	•	–	•
zur Abfallverwertung .....	16	5	11	•	7 668	•

1) Mehrfachzählungen sind möglich.

## Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2001 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Be- triebe <sup>1)</sup>	Ein- gesam- melte Menge ins- gesamt	Davon Verbleib				
			an Sortier- anlagen im Inland	darunter in Berlin	an Ver- werter- be- triebe	darunter im Inland	sonst- iger Ver- bleib
			Tonnen				
Von privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs- verpackungen .....	18	228 551	228 530	119 295	21	21	-
davon							
Leichtstoff-Fractionen .....	12	89 418	89 418	77 723	•	•	-
Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen aus Depot- containern und anderen Sammelsystemen .....	12	46 149	46 149	41 572	-	-	-
Getrennt gesammelte Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen .....	-	-	-	-	-	-	-
Kunststoffe .....	1	•	-	-	•	•	-
Metalle .....	1	•	-	-	•	•	-
Gemischtes Glas .....	4	1 067	1 067	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas .....	7	91 896	91 896	-	-	-	-
Transport- und Umverpackun- gen und bei gewerblichen oder industriellen Endver- brauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen .....	37	138 325	102 095	97 179	36 213	36 213	17
davon							
Verpackungen für nicht- schadstoffhaltige Füllgüter davon	30	138 092	102 045	97 178	36 047	36 047	-
Glas .....	3	1 117	473	19	644	644	-
Papier, Pappe, Karton .....	23	117 821	91 230	89 440	26 591	26 591	-
Metalle .....	7	1 400	135	130	1 265	1 265	-
Kunststoffe .....	16	3 281	1 875	1 823	1 406	1 406	-
Holz .....	19	12 624	6 507	5 306	6 117	6 117	-
Verbunde .....	4	405	381	6	24	24	-
Nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien .....	4	1 444	1 444	454	-	-	-
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter .....	9	233	50	1	166	166	17
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>366 876</b>	<b>330 625</b>	<b>216 474</b>	<b>36 234</b>	<b>36 234</b>	<b>17</b>

1) Mehrfachzahlungen sind möglich.

### Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2002 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Alt- kunst- stoffe insgesamt	Davon			
			Thermo- plaste	Duro- plaste	Elasto- mere	gemischte Kunst- stoffe
			Tonnen			
In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe .....	28	22 329	22 058	1	151	119
davon bezogen aus						
dem Inland .....	•	21 932	•	•	•	•
dem Ausland .....	•	397	•	•	•	•
darunter aus						
Ländern der Europäischen Union	•	397	•	•	•	•
davon Kunststoffabfälle aus						
der Produktion des eigenen						
Betriebes .....	•	12 861	12 861	–	–	–
der Produktion von anderen						
Betrieben .....	•	4 876	4 824	1	51	–
der Einsammlung/Sortierung von						
Verpackungen .....	•	523	523	–	–	–
dem Automobilbereich .....	•	1 300	1 300	–	–	–
dem Elektro-/Elektronikschrott- bereich .....	•	500	500	–	–	–
dem Baubereich .....	•	–	–	–	–	–
der Landwirtschaft und dem						
Gartenbau .....	•	–	–	–	–	–
dem Möbelbereich und Sonstige ...	•	2 269	2 050	–	100	119
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe .....	22	26 320	26 220	–	100	–
davon						
selbst aufgearbeitet .....	•	15 608	15 508	–	100	–
von anderen Betrieben übernommene aufgearbeitete Altkunststoffe .....	•	10 712	10 712	–	–	–

## Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2002 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle	gemischte Siedlungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
		Haus- müll	Sperr- müll <sup>1)</sup>						
1 000 Tonnen									
Januar .....	91,2	85,6	84,2	81,0	0,1	1,4	4,6	0,2	0,9
Februar .....	80,4	74,7	73,4	70,4	0,1	1,3	4,0	0,1	1,6
März .....	86,6	80,7	79,3	76,5	0,2	1,4	4,5	0,1	1,3
April .....	92,3	85,6	84,2	81,3	0,2	1,3	4,7	0,1	1,9
Mai .....	93,3	87,1	85,6	82,9	0,2	1,4	4,6	0,1	1,5
Juni .....	81,2	74,9	73,6	71,3	0,2	1,3	5,0	0,1	1,2
Juli .....	90,7	84,0	82,5	80,6	0,2	1,5	5,1	0,1	1,5
August .....	87,9	80,9	79,5	77,6	0,2	1,4	5,0	0,1	1,8
September	84,8	77,5	76,2	74,6	0,1	1,4	4,7	0,1	2,5
Oktober .....	92,3	84,9	83,4	82,0	0,2	1,5	5,1	0,1	2,1
November	85,4	78,5	77,2	75,6	0,2	1,4	4,8	0,1	1,9
Dezember	84,0	77,8	76,4	75,0	0,1	1,3	4,4	0,1	1,8
2002	1 050,0	972,0	955,5	928,8	1,9	16,5	56,6	1,5	19,8
2001	1 115,7	1 015,0	997,0	954,6	2,1	18,0 <sup>2)</sup>	73,4	1,3	26,1

1) ohne die verwertete Sperrmüllmenge

2) einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle von 32 Tonnen (99,9% der Straßenreinigungsabfälle wurden verwertet)

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

### Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen		
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	26	40,9	40,9	-
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe .....	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	1	•	•	-
28	Herstellung von Metallzeugnissen ...	-	-	-	-
29	Maschinenbau .....	25	•	•	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	-	-	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	-	-	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	12	15,0	15,0	-
	darunter				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation .....	11	14,9	14,9	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	18	9,3	9,3	-
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen .....	12	1,1	1,1	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ...	3	5,8	5,8	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	3	2,4	2,4	-
60, 73	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen und Forschung und Entwicklung .....	5	15,4	13,6	1,8
	Insgesamt	61	80,5	78,7	1,8

## Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen		
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	21	43,4	43,2	•
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe .....	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	1	•	•	-
28	Herstellung von Metallerezeugnissen ...	-	-	-	-
29	Maschinenbau .....	18	42,7	42,7	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	1	•	•	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	-	-	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	1	•	-	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	17	16,9	16,9	-
	darunter				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation .....	17	16,9	16,9	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	20	•	•	-
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen .....	14	1,6	1,6	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ...	4	4,5	4,5	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	2	•	•	-
60, 73	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen und Forschung und Entwicklung .....	4	14,5	14,5	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	1	•	-	•
	Insgesamt	63	83,3	82,0	1,4

### Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2001 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe/ ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Verwendung				
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	ODP <sup>2)</sup> – gewichtete Tonnen	1 000 GWP <sup>3)</sup> – gewichtete Tonnen
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) .. darunter	•	•	–	•	•	•
R 11 (Dichlordifluormethan) .....	–	–	–	–	–	–
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) .. davon	42	31,6	31,6	–	1,7	53,6
R 22 (Chlordifluormethan) .....	42	31,6	31,6	–	1,7	53,6
Tetrachlorkohlenstoff (R10) .....	•	•	–	•	•	•
H-FKW (teilfluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe) .....	41	22,4	22,4	–	–	29,2
davon						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	41	22,4	22,4	–	–	29,2
Blends .....	38	26,2	24,7	1,5	0,8	78,7
darunter						
R 401A (SUVA MP 39) .....	2	•	•	–	•	•
R 402A (SUVA HP 80) .....	1	•	•	–	•	•
R 404A (Forane FX 70) .....	19	12,4	12,4	–	–	46,4
R 407 A (Isceon 407 A) .....	4	2,5	2,5	–	–	4,8
R 407C (Reclin) .....	16	5,1	5,1	–	–	8,2
R 409A (Forane FX 56) .....	2	•	•	–	•	•
R 413A (Isceon 49) .....	5	2,1	2,1	–	–	3,7
R 507 (Solkane 507) .....	4	0,5	0,5	–	–	1,9
Insgesamt	61	80,5	78,7	1,8	2,8	163,1

1) Mehrfachzählungen sind möglich.

2) Ozonabbaupotential

3) Treibhauspotential



## Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2002 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe/ ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Verwendung				
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	ODP <sup>2)</sup> – gewichtete Tonnen	1 000 GWP <sup>3)</sup> – gewichtete Tonnen
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) .. darunter	1	•	–	•	•	•
R 11 (Dichlordifluormethan) .....	1	•	–	•	•	•
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) .. darunter	42	33,9	33,9	–	1,9	57,4
R 22 (Chlordifluormethan) .....	40	33,6	33,6	–	1,8	57,2
Tetrachlorkohlenstoff (R10) .....	–	–	–	–	–	–
H-FKW (teifluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe) .....	45	22,6	22,6	–	–	29,4
davon						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	45	22,6	22,6	–	–	29,4
Blends .....	35	25,5	25,5	–	0,1	73,8
darunter						
R 401A (SUVA MP 39) .....	2	•	•	–	•	•
R 402A (SUVA HP 80) .....	4	4,5	4,5	–	0,1	11,5
R 404A (Forane FX 70) .....	19	12,3	12,3	–	–	46,0
R 407 A (Isceon 407 A) .....	2	•	•	–	–	•
R 407C (Reclin) .....	20	5,3	5,3	–	–	8,6
R 409A (Forane FX 56) .....	2	•	•	–	•	•
R 413A (Isceon 49) .....	6	1,2	1,2	–	–	2,1
R 507 (Sol Kane 507) .....	4	1,0	1,0	–	–	3,9
<b>Insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>83,3</b>	<b>82,0</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>161,5</b>

1) Mehrfachzählungen sind möglich.

2) Ozonabbaupotential

3) Treibhauspotential

### Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2002

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
		m <sup>3</sup>		%
Unfälle beim Umgang <sup>1)</sup> mit wassergefährdenden Stoffen				
1991 .....	20	4,1	3,7	90,2
1992 .....	17	11,9	10,7	89,9
1993 .....	21	21,6	21,5	99,5
1994 .....	27	11,3	11,3	100,0
1995 .....	14	13,7	13,6	99,3
1996 .....	40	31,7	31,7	100,0
1997 .....	43	18,1	16,3	90,1
1998 .....	25	12,8	8,8	68,8
1999 .....	31	39,0	33,8	86,7
2000 .....	13	2,6	1,4	53,8
2001 .....	16	9,2	2,2	23,9
2002 .....	16	6,8	3,0	44,1
Unfälle bei der Beförderung <sup>2)</sup> von wassergefährdenden Stoffen				
1991 .....	9	51,5	51,5	100,0
1992 .....	7	6,6	4,6	69,7
1993 .....	5	10,3	10,3	100,0
1994 .....	5	0,5	0,5	100,0
1995 .....	4	0,6	0,5	83,3
1996 .....	9	1,2	1,2	100,0
1997 .....	15	17,9	16,8	93,9
1998 .....	7	1,6	–	–
1999 .....	9	0,5	0,2	40,0
2000 .....	20	19,5	10,1	51,8
2001 .....	13	3,3	0,2	6,1
2002 .....	23	4,0	–	–

1) bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2) bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

## Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2002

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfälle .....	16	16	-	23	23	-
<b>Betroffenes Gebiet</b>						
Wasserschutzgebiet .....	5	5	-	2	2	-
anderes Gebiet .....	11	11	-	21	21	-
<b>Art der Anlage</b>						
Lageranlagen .....	16	16	-	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich .....	2	2	-	x	x	x
Lageranlagen im nicht-gewerblichen Bereich .....	14	14	-	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen .....	-	-	-	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen .....	-	-	-	x	x	x
<b>Beförderungsmittel</b>						
Straßenfahrzeuge .....	x	x	x	23	23	-
Eisenbahnwagen .....	x	x	x	-	-	-
Schiffe .....	x	x	x	-	-	-
ohne Angabe .....	x	x	x	-	-	-
<b>Unfallursachen</b>						
Material .....	3	3	-	10	10	-
Korrosion metallischer Anlagenteile .....	-	-	-	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen .....	-	-	-	x	x	x
Mängel an Behälter/Verpackung .....	x	x	x	-	-	-
Versagen von Schutzeinrichtungen/Mängel an Armaturen	3	3	-	5	5	-
Mängel an Fahrzeugen und Sicherheitseinrichtungen .....	x	x	x	3	3	-
sonstige Materialursachen .....	-	-	-	2	2	-
Verhalten .....	4	4	-	2	2	-
Bedienungsfehler beim Füllen und andere .....	4	4	-	x	x	x
Alleinunfall .....	x	x	x	2	2	-
Montagefehler .....	-	-	-	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel .....	-	-	-	-	-	-
sonstige Ursachen/ungeklärt .....	9	9	-	11	11	-

Anmerkungen siehe Seite 532

### Noch: Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2002

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
<b>Unfallfolgen<sup>1)</sup></b>						
Verunreinigung des Bodens .....	16	16	-	15	15	-
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage .....	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung eines Oberflächengewässers .....	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung des Grundwassers .....	1	1	-	-	-	-
Verunreinigung einer Wasserversorgung .....	-	-	-	1	1	-
Brand/Explosion .....	1	1	-	-	-	-
sonstige/ungeklärt .....	-	-	-	8	8	-
<b>Sofortmaßnahmen<sup>1)</sup></b>						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile .....	-	-	-	2	2	-
Verhinderung weiteren Auslaufens .....	6	6	-	12	12	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens .....	6	6	-	5	5	-
Umpumpen, -laden in weitere Behälter .....	1	1	-	1	1	-
Aufbringen von Bindemitteln .....	12	12	-	19	19	-
Einbringen von Sperren in Gewässer .....	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände .....	1	1	-	-	-	-
<b>Analyse des verunreinigten Materials</b>						
.....	8	8	-	1	1	-
weitere Sofortmaßnahmen .....	2	2	-	1	1	-
<b>Folgemaßnahmen<sup>1)</sup></b>						
<b>Ausheben verunreinigten Materials</b>						
.....	15	15	-	19	19	-
Abfuhr verunreinigten Materials	12	12	-	15	15	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort .....	-	-	-	-	-	-
<b>Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren</b>						
.....	1	1	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben .....	1	1	-	-	-	-
weitere Folgemaßnahmen .....	-	-	-	1	1	-
unbekannt/nicht absehbar <sup>2)</sup> .....	1	1	-	1	1	-

1) Mehrfachzählungen sind möglich.

2) einschließlich „ohne Angabe“

## Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1)</sup> 1996 bis 2001

Jahr	Betriebe				Investitionen				
	ins-gesamt	mit Investi-tionen	mit Investitionen für Umweltschutz		ins-gesamt	darunter für Umweltschutz			
			Anzahl	% von ins-gesamt		1 000 EUR	absolut	% von ins-gesamt	je Beschäftigten
	EUR								

### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

1996	927	824	87	9,4	882 544	21 792	2,5	589	2
1997	925	845	112	12,1	1 193 031	23 707	2,0	593	2
1998	873	815	76	8,7	978 291	17 851	1,8	822	4
1999	875	759	90	10,3	934 223	20 950	2,2	965	4
2000	859	746	91	10,6	925 424	26 816	2,9	620	2
2001	838	707	80	9,5	952 959	13 099	1,4	289	1

### Energie- und Wasserversorgung

1996	13	11	7	x	706 147	26 357	3,7	x	x
1997	13	11	7	x	734 731	43 414	5,9	x	x
1998	10	8	4	x	860 709	11 739	1,4	x	x
1999	10	9	5	x	643 616	9 661	1,5	x	x
2000	10	10	4	x	706 487	12 253	1,7	x	x
2001	10	10	5	x	451 616	12 371	2,7	x	x

1) ohne Baugewerbe

2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

### Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1)</sup> 2001 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup> .....	707	80	13 099	5 112	3 519	986	3 272	126	84
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	•	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe ....	104	8	1 099	50	732	95	222	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	•	•	•	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	6	•	•	-	-	•	•	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe ...	9	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	9	•	•	-	•	-	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	16	•	•	•	-	•	•	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen ....	91	4	456	79	261	61	55	-	-
24	Chemische Industrie ....	36	7	670	53	204	-	413	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	34	•	•	•	•	-	•	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ....	20	4	72	-	-	-	72	1	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	12	5	2 070	1 539	132	165	234	-	-
28	Herstellung von Metall-erzeugnissen .....	84	9	1 893	378	727	548	240	-	-
29	Maschinenbau .....	80	6	460	4	192	-	234	-	31
30	Herstellung von Büro-maschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ...	5	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri-zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	53	8	891	121	290	34	367	26	54

Anmerkungen siehe Seite 535

### Noch: Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1)</sup> 2001 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	32	5	847	46	432	-	369	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik ...	66	5	138	15	23	9	91	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	13	5	730	112	191	-	427	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	•	•	•	•	-	•	•	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä. ...	12	•	•	•	-	-	-	-	-
37	Recycling .....	10	3	2 364	2 355	4	3	3	-	-
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	10	5	12 371	7	8 514	314	3 531	-	6
Insgesamt		717	85	25 470	5 119	12 033	1 300	6 803	126	90

1) ohne Baugewerbe

2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

### Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes<sup>1)</sup> 2001 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wäs- ser- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup> .....	611	65	18 524	5 652	6 575	957	4 206	424	711
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbrin- gung damit verbunde- ner Dienstleistungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	•	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe ....	95	6	1 311	34	968	45	263	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	•	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	4	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe ...	9	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	9	•	•	•	•	-	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	13	•	•	•	-	•	•	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen ....	85	5	1 170	232	384	61	83	-	409
24	Chemische Industrie ....	28	7	3 269	234	1 725	21	1 289	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	29	•	•	•	-	-	-	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	16	4	508	-	70	0	242	195	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	11	3	1 971	1 539	120	165	148	-	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	79	9	1 893	378	727	548	240	-	-
29	Maschinenbau .....	64	•	•	•	•	-	-	-	-
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ...	5	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	40	6	412	97	125	28	162	-	-

Anmerkungen siehe Seite 537



Noch: Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes<sup>1)</sup> 2001 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
1 000 EUR										
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik .....	27	4	417	46	23	-	348	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik ...	62	5	138	15	23	9	91	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen .....	9	3	392	26	16	-	350	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	6	•	•	-	-	-	•	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgerä- ten, Spielwaren u. ä. ...	11	•	•	•	-	-	-	-	-
37	Recycling .....	6	3	2 766	2 757	4	3	3	-	-
E	Energie- u. Wasser- versorgung .....	9	5	15 674	324	10 340	314	4 690	-	6
Insgesamt		620	70	34 198	5 976	16 915	1 271	8 896	424	717

1) ohne Baugewerbe

2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

## Schadstoffimmissionen 2002 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Maximales 8h-Mittel	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid	
	Innenstadt <sup>1)</sup> u. Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Milligramm je m <sup>3</sup>	
Januar .....	35	24	41	26	4,7	1,5
Februar .....	30	24	25	18	3,9	1,2
März .....	17	14	40	29	3,8	2,9
April .....	17	13	43	34	3,0	1,4
Mai .....	11	8	36	26	2,6	0,6
Juni .....	10	10	29	21	2,4	1,0
Juli .....	9	6	31	22	2,1	0,8
August .....	16	8	50	37	2,9	1,2
September	12	7	36	24	3,1	1,4
Oktober .....	14	10	30	19	3,9	2,7
November	19	13	42	29	5,2	1,8
Dezember	42	40	61	46	5,9	2,0
2002	42	40	39	28	5,9	2,9
2001	37	28	35	25	6,0	3,4

Grenzwert 125<sup>2)</sup>40<sup>2)</sup>10<sup>3)</sup>

Anmerkungen siehe Seite 539

## Noch: Schadstoffimmissionen 2001 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 <sup>4)</sup>	180 <sup>5)</sup>
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet		
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Anzahl	
Januar .....	78	11	48	25	-	-
Februar .....	60	5	48	22	-	-
März .....	72	9	56	24	-	-
April .....	69	6	58	22	3	-
Mai .....	55	3	55	18	4	-
Juni .....	52	3	54	16	6	-
Juli .....	56	3	56	18	7	1
August .....	62	4	64	22	14	1
September	70	7	55	22	6	-
Oktober .....	87	11	49	22	-	-
November	101	17	48	28	-	-
Dezember	79	11	43	26	-	-
2002	70	7	53	22	40	2
2001	78	8	49	20	29	2

Grenzwert

-

40<sup>2)</sup>

x

1) begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2) Grenzwerte nach EU-Richtlinie 99/30

3) Grenzwert nach EU-Richtlinie 2000/69

4) Langfristziel nach EU-Richtlinie 2002/3 (Achtstundewert)

5) Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach EG-Richtlinie 92/72 (Einstundewert)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

### Waldschäden 1998 bis 2002 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe <sup>1)</sup>	1998	1999	2000	2001	2002
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August				
Summe aller Baumarten	ohne Schäden 0	28	29	21	12	19
	schwach geschädigt 1	60	53	55	59	57
	mittelstark geschädigt 2	12	18	24	29	24
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					
darunter Kiefern	ohne Schäden 0	23	25	21	9	18
	schwach geschädigt 1	71	62	60	64	60
	mittelstark geschädigt 2	6	13	19	27	22
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					
Eichen	ohne Schäden 0	17	14	7	4	12
	schwach geschädigt 1	58	46	50	53	53
	mittelstark geschädigt 2	25	40	43	44	35
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					

1) Folgende Schadstufen werden unterschieden:

- 0 = ohne Schäden; 0 – 10 % Grünverlust;
- 1 = schwach geschädigt (Warnstufe); 11 – 25 % Grünverlust;
- 2 = mittelstark geschädigt; 26 – 60 % Grünverlust;
- 3 = stark geschädigt; 61 – 99 % Grünverlust;
- 4 = abgestorben; 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

### Bestand an Straßenbäumen 2002 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßenbäume insgesamt	Darunter						Bäume auf 1 km Straßenlänge
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie	
Mitte .....	23 366	5 432	846	1 008	9 017	1 352	1 026	69
Friedrh.-Kreuzb. ....	14 444	1 727	348	495	6 536	1 223	101	84
Pankow .....	38 003	6 600	1 044	2 077	16 049	2 157	396	65
Charlbg.-Wilmerstd.	44 946	7 067	5 470	1 364	18 104	4 650	1 951	110
Spandau .....	27 203	3 879	4 554	1 466	8 714	2 201	1 326	64
Steglitz-Zehlend. ...	62 746	8 727	7 342	5 834	23 360	2 959	3 025	100
Tempelh.-Schöneb.	35 635	5 795	3 137	1 934	13 496	2 541	1 195	90
Neukölln .....	20 974	3 583	2 018	642	10 065	1 190	674	61
Treptow-Köpenick	37 792	9 050	3 966	1 705	13 252	1 183	772	61
Marzahn-Hellersd.	34 225	8 075	2 519	1 685	9 513	1 561	1 191	63
Lichtenberg .....	32 623	7 745	924	991	7 869	2 185	964	103
Reinickendorf .....	44 322	9 233	5 382	2 431	14 559	2 402	1 618	94
Berlin	416 279	76 913	37 550	21 632	150 534	25 604	14 239	79
in %	100	18	9	5	36	6	3	x

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

# Großstadtvergleich

*Inhaltsverzeichnis*

*Kapitel*

## XXIV

<b>Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2002 .....</b>	<b>542</b>
<b>Bevölkerung deutscher Großstädte 2002 .....</b>	<b>543</b>

### Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2002

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	3 392 425	1 728 806	1 264 309	970 305	643 726
Wanderungsgewinn/ -verlust (-) 2002 .....	Anzahl	8 685	5 414	...	...	2 521
Arbeitslose am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	296 500	80 800	65 039	56 369	40 887
Arbeitslosenquote am 31. 12. 2002 .....	%	19,5	10,6	6,5	12,3	6,9
Offene Stellen am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	6 833	8 432	12 409	6 263	7 077
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	1 874 313	866 500	706 579	...	344 086
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	552	501	559	...	535
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	1 440 174	947 472	778 159	550 686	...
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2002 .....	Anzahl	425	548	615	568	...
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 2002 .....	1 000 EUR	2 208 806	2 373 131	1 689 666	1 025 565	1 076 972
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) je Einwohner 2002 .....	EUR	651	1 373	1 336	1 057	1 673

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

## Bevölkerung deutscher Großstädte 2002

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2002	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2002		1970	
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 392 425	3 991	0,1	-1,2	5,7
Hamburg	Hamburg	1 728 806	2 443	0,1	4,6	-3,6
München	Bayern	1 234 692	6 734	0,5	0,5	-4,6
Köln	Nordrhein-Westfalen	968 639	699	0,1	1,6	14,2
Frankfurt a. Main	Hessen	643 726	2 650	0,4	-0,2	-3,9
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	590 831	1 591	0,3	-1,4	-7,6
Stuttgart	Baden-Württemberg	588 477	1 325	0,2	1,5	-7,1
Essen	Nordrhein-Westfalen	585 481	-6 408	-1,1	-6,6	-16,2
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	571 886	1 121	0,2	-0,7	-13,8
Bremen	Bremen	542 987	2 037	0,4	-1,5	-6,7
Hannover	Niedersachsen	517 310	895	0,2	0,8	-1,3
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	508 664	-3 366	-0,7	-5,0	11,8
Leipzig	Sachsen	494 795	1 743	0,4	-3,2	-15,3
Nürnberg	Bayern	493 397	2 090	0,4	-0,1	4,2
Dresden	Sachsen	480 228	1 597	0,3	-2,1	-4,4
Bochum	Nordrhein-Westfalen	388 869	-1 218	-0,3	-1,9	13,1
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	363 522	-1 262	-0,3	-5,2	-13,1
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	324 815	1 442	0,4	1,8	92,3
Bonn	Nordrhein-Westfalen	308 921	2 905	0,9	5,7	12,5
Mannheim	Baden-Württemberg	308 759	374	0,1	-0,5	-7,0
Karlsruhe	Baden-Württemberg	281 334	1 756	0,6	2,3	8,5
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	274 926	-1 814	-0,7	-6,4	-21,1
Wiesbaden	Hessen	271 553	477	0,2	4,3	8,6
Münster	Nordrhein-Westfalen	268 945	1 748	0,7	3,7	35,6
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	263 104	141	0,1	1,4	74,1
Augsburg	Bayern	259 231	1 395	0,5	0,9	22,5
Chemnitz	Sachsen	252 618	-3 180	-1,2	-14,1	-15,3
Aachen	Nordrhein-Westfalen	247 740	1 962	0,8	2,4	42,8
Braunschweig	Niedersachsen	245 392	-124	-0,1	-5,2	9,7
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	239 355	-2 355	-1,0	-22,8	-7,0
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	239 183	-376	-0,2	-2,0	7,6
Kiel	Schleswig-Holstein	233 270	1 028	0,4	-5,0	-14,2
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	228 170	-1 544	-0,7	-18,2	-16,2
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	220 928	-691	-0,3	-1,3	-10,5
Lübeck	Schleswig-Holstein	213 301	-195	-0,1	-0,7	-10,9
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	210 234	1 940	0,9	10,1	29,6
Hagen	Nordrhein-Westfalen	201 109	-951	-0,5	-6,2	0,1
Erfurt	Thüringen	199 967	-159	-0,1	-4,3	1,7
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	198 259	-705	-0,4	-20,1	-0,3
Kassel	Hessen	194 146	-602	-0,3	-0,1	-9,3
Mainz	Rheinland-Pfalz	186 103	810	0,4	3,7	8,1
Hamm	Nordrhein-Westfalen	184 578	773	0,4	2,7	117,3
Saarbrücken	Saarland	182 505	-353	-0,2	-4,8	42,6
Herne	Nordrhein-Westfalen	173 645	-373	-0,2	-2,5	66,8
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	172 171	-161	-0,1	-3,1	-10,1

## Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2002

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2002	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2002		1990	1970
			absolut	%		
Solingen	Nordrhein-Westfalen	164 740	- 292	- 0,2	- 0,4	- 6,6
Osnabrück	Niedersachsen	164 561	366	0,2	0,9	14,4
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	162 436	- 22	- 0,0	0,2	- 7,7
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	160 268	- 561	- 0,3	- 0,4	49,0
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	157 437	1 529	1,0	10,0	20,3
Neuss	Nordrhein-Westfalen	151 646	689	0,5	3,1	32,3
Heidelberg	Baden-Württemberg	142 575	1 066	0,8	4,2	17,8
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	141 534	665	0,5	17,3	111,8
Darmstadt	Hessen	138 959	502	0,4	0,0	- 1,6
Würzburg	Bayern	131 582	1 667	1,3	3,0	12,3
Potsdam	Brandenburg	131 414	979	0,8	- 6,0	18,0
Regensburg	Bayern	128 029	831	0,7	5,2	- 1,2
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	123 905	- 682	- 0,5	- 0,9	- 1,1
Göttingen	Niedersachsen	123 698	- 124	- 0,1	1,5	13,5
Wolfsburg	Niedersachsen	122 331	444	0,4	- 4,8	38,0
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	120 758	- 22	- 0,0	1,5	13,2
Heilbronn	Baden-Württemberg	120 683	520	0,4	4,2	18,7
Offenbach am Main	Hessen	119 233	804	0,7	3,7	1,6
Ulm	Baden-Württemberg	119 155	808	0,7	7,8	28,2
Bremerhaven	Bremen	119 111	410	0,3	- 8,7	- 15,2
Pforzheim	Baden-Württemberg	118 785	783	0,7	5,2	31,5
Ingolstadt	Bayern	118 416	1 105	0,9	12,3	64,6
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	118 339	- 414	- 0,3	- 3,9	- 13,3
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 097	759	0,7	8,1	40,9
Fürth	Bayern	111 784	527	0,5	8,1	17,9
Salzgitter	Niedersachsen	110 817	- 879	- 0,8	- 3,1	- 6,2
Siegen	Nordrhein-Westfalen	108 334	- 63	- 0,1	- 0,8	89,1
Gera	Thüringen	108 082	- 1 844	- 1,7	- 16,2	- 3,1
Moers	Nordrhein-Westfalen	108 019	598	0,6	3,3	105,6
Koblenz	Rheinland-Pfalz	107 891	161	0,1	- 0,8	- 9,7
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	105 925	356	0,3	1,8	113,7
Cottbus	Brandenburg	103 847	- 2 107	- 2,0	- 17,5	24,5
Hildesheim	Niedersachsen	103 448	- 269	- 0,3	- 1,8	10,3
Witten	Nordrhein-Westfalen	102 432	- 726	- 0,7	- 2,8	5,2
Erlangen	Bayern	102 198	286	0,3	- 0,2	21,5
Zwickau	Sachsen	100 892	- 834	- 0,8	- 12,0	- 20,5
Jena	Thüringen	100 542	- 615	- 0,6	- 1,9	14,1
Trier	Rheinland-Pfalz	100 234	210	0,2	2,5	- 3,4



### Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Für die Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten zu Wirtschaftszweigen wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands in der Regel bis 1994 die „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (WZ 79) in mehreren Fassungen verwendet. Seitdem werden die Statistiken nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) aufbereitet. Diese Klassifikation ist bis auf die sechste und unterste Gliederungsstufe – die Unterklassen – mit der in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlichen „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ (NACE Rev. 1) identisch.

Die Passfähigkeit zwischen den Positionen der alten und der neuen WZ ist in vielen Fällen nicht gegeben, so dass auf die Umrechnung der Ergebnisse vorangegangener Jahre im wesentlichen verzichtet werden muss. In einigen Fällen wurde auf das letzte Jahr vor der Einführung der WZ 93 zurückgerechnet. Nähere Angaben dazu enthalten die einzelnen Kapitel.

Die WZ 93 ist gegliedert in

Abschnitte .....	A	– Q
Unterabschnitte .....	AA	– QA
Abteilungen .....	01	– 99
Gruppen .....	01.1	– 99.0
Klassen .....	01.11	– 99.00
Unterklassen .....	01.11.1–	99.00.3

### Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen

#### A = AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft,  
gewerbliche Jagd
- 02 Forstwirtschaft

#### B = BA = 05 Fischerei und Fischzucht

#### C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung,  
Gewinnung von Erdöl und Erdgas,  
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
  - 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
  - 11 Gewinnung von Erdöl und  
Erdgas, Erbringung damit  
verbundener Dienstleistungen
  - 12 Bergbau auf Uran- und  
Thoriumerze
- CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen  
und Erden, sonstiger Bergbau
  - 13 Erzbergbau
  - 14 Gewinnung von Steinen und  
Erden, sonstiger Bergbau

#### D Verarbeitendes Gewerbe

- DA Ernährungsgewerbe und  
Tabakverarbeitung
  - 15 Ernährungsgewerbe
  - 16 Tabakverarbeitung
- DB Textil- und Bekleidungsgewerbe
  - 17 Textilgewerbe
  - 18 Bekleidungsgewerbe
- DC = 19 Ledergewerbe
- DD = 20 Holzgewerbe  
(ohne Herstellung von Möbeln)

- DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
- 21 Papiergewerbe
  - 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- DF = 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- DG = 24 Chemische Industrie
- DH = 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- DI = 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
  - 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- DK = 29 Maschinenbau
- DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
  - 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.
  - 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
  - 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
- DM Fahrzeugbau
- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
  - 35 Sonstiger Fahrzeugbau
- DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
  - 37 Recycling
- E = EA Energie- und Wasserversorgung**
- 40 Energieversorgung
  - 41 Wasserversorgung
- F = FA = 45 Baugewerbe**
- G = GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**
- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
  - 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
  - 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- H = HA = 55 Gastgewerbe**

**I = IA Verkehr und  
Nachrichtenübermittlung**

- 60 Landverkehr; Transport in  
Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten  
für den Verkehr, Verkehrs-  
vermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

**J = JA Kredit- und Versicherungs-  
gewerbe**

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und  
Versicherungsgewerbe  
verbundene Tätigkeiten

**K = KA Grundstücks- und Wohnungs-  
wesen, Vermietung beweglicher  
Sachen, Erbringung von Dienst-  
leistungen überwiegend für  
Unternehmen**

- 70 Grundstücks- und Wohnungs-  
wesen
- 71 Vermietung beweglicher  
Sachen ohne Bedienungs-  
personal
- 72 Datenverarbeitung und  
Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von Dienst-  
leistungen überwiegend  
für Unternehmen

**L = LA = 75 Öffentliche Verwaltung,  
Verteidigung, Sozialversicherung**

**M = MA = 80 Erziehung und Unterricht**

**N = NA = 85 Gesundheits-, Veterinär-  
und Sozialwesen**

**O = OA Erbringung von sonstigen  
öffentlichen und persönlichen  
Dienstleistungen**

- 90 Abwasser- und Abfallbeseiti-  
gung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen  
sowie kirchliche und sonstige  
religiöse Vereinigungen  
(ohne Sozialwesen und Sport
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen  
Dienstleistungen

**P = PA = 95 Private Haushalte**

**Q = QA = 99 Exterritoriale Organisationen  
und Körperschaften**

### Umstellung auf die Währung Euro

Währungsbezogene Angaben werden grundsätzlich in Euro (EUR) angegeben.

Das betrifft i.d.R. auch Tabellen, die Zeiträume umfassen, in denen DM noch die gültige Landeswährung war.

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit EUR können Rundungsdifferenzen auftreten die ausgelöst sind durch

- noch in DM erhobene und mit dem Faktor  $1 \text{ EUR} = 1,95583 \text{ DM}$  umgerechnete und danach auf volle Euro kaufmännisch gerundete Beträge sowie
- nachträgliche Umstellung von in DM erstellten Tabellen, die ohne Berücksichtigung der evtl. Abhängigkeiten der ausgewiesenen Beträge erfolgte.

Als Folge waren bei Tabellen mit Größenklassen „krumme Eckwerte“ in EUR als Ergebnis der Umrechnung aus „geraden DM-Klassen“ unvermeidlich.

# Alphabetisches Sachregister

## Vorbemerkung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter für die Kapitel I bis XXIV. Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die erste Seitenzahl aus dem in Frage kommenden Kapitel zugeordnet. Das Stichwort kann somit in den weiteren Tabellen desselben Kapitels auftreten. Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Kapiteln hin.

<b>A</b>	
Abfallentsorgungsanlagen, öffentliche ....	515
Abgeordnete, Berliner .....	197
Abgeordnetenhaus von Berlin .....	202
Abiturprüfungen .....	117
Abschlußprüfungen .....	122
Abwasser, abgeleitetes .....	514
Abwasserbeseitigung, öffentliche .....	510
Anbau	
von Blumen .....	244
von Gemüse .....	243
von Zierpflanzen .....	244
Anlagen, öffentliche .....	159
Apothekenpersonal .....	80
Approbationen .....	75
Arbeitnehmer	
Entgelt je .....	496
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte .....	210
Arbeitsämter	
Vermittlungen von Arbeitskräften .....	225
Arbeitsgericht .....	181
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe .....	242
Arbeitskräftevermittlungen .....	225
Arbeitslose	
Arbeitslosenquote .....	221
nach Staatsangehörigkeit .....	222
nach Stellung im Beruf .....	220
Arbeitslosengeld .....	374
Arbeitslosenhilfe .....	374
Arbeitslosenquote .....	221
Arbeitsstunden	
im Ausbaugewerbe .....	284
Arbeitszeiten .....	462
Ärzte, niedergelassene .....	76
Ärztliches Personal .....	81
Aufbereitungsanlagen .....	522
Aufenthaltsdauer in Beherbergungs- stätten .....	311
Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ...	280
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ...	278
Auftragseingangsindex .....	272

Ausbaugewerbe .....	283	Beherbergungsstätten	
Beschäftigte .....	284	Aufenthaltsdauer .....	311
Betriebe .....	284	Durchschnittspreisklassen .....	315
Bruttogehaltssumme .....	284	Gäste .....	311
Bruttolohnsumme .....	284	Übernachtungen .....	311
Entwicklung .....	283	Berliner Stadtreinigungsbetriebe .....	525
Umsatz .....	284	Berliner Verwaltung	
Ausbildungsstätten .....	118	Beschäftigte .....	418
Ausgaben		Beschäftigte .....	267
der Krankenhäuser .....	416	der Berliner Hauptverwaltung .....	418
der Hochschulen .....	417	im Ausbaugewerbe .....	284
des Landes Berlin .....	411	im Bauhauptgewerbe .....	275
privater Haushalte .....	479	im Gastgewerbe .....	310
Ausländer .....	42	im Handwerk .....	286
nach Staatsangehörigkeit .....	42	im Verarbeitenden Gewerbe .....	267
Sozialversicherungspflichtig		in ABM .....	219
beschäftigte .....	212	in den Berliner Bezirksverwaltungen .....	419
Ausrüstung der Feuerwehren .....	188	in Körperschaften, Anstalten	
Auszubildende .....	141	und Stiftungen .....	420
<b>B</b>		sozialversicherungspflichtige .....	210
Bäder, städtische		Bestattungen .....	98
Freibäder .....	158	Betriebe .....	242
Hallenbäder .....	158	im Ausbaugewerbe .....	284
Sommerbäder .....	158	im Bauhauptgewerbe .....	275
BAföG .....	148	im Verarbeitenden Gewerbe .....	269
Bauabgang .....	304	landwirtschaftliche .....	239
Baufertigstellungen .....	297	Betrugsfälle .....	174
Baugenehmigungen .....	291	Bevölkerung .....	543
Baugewerbe .....	258	ausländische .....	42
Bauhauptgewerbe .....	275	deutscher Großstädte .....	543
Auftragsbestand .....	280	Dichte .....	26
Auftragseingang .....	278	Durchschnittsbevölkerung .....	32
Beschäftigte .....	275	Ehescheidungen .....	63
Betriebe .....	275	Eheschließungen .....	58
Bruttogehaltssumme .....	275	Familien .....	50
Bruttolohnsumme .....	275	fortgeschriebene .....	33
Umsatz .....	277	Geborene .....	60
Baumschulen .....	245	Gestorbene .....	58
Bauspargeschäfte .....	358	in Alt-Berlin .....	27
Bautätigkeit und Wohnungen .....	287	in Berlin .....	30
Bauüberhang .....	303	Lebendgeborene .....	58
Bauvorhaben .....	303	nach monatlichem Nettoeinkommen ...	47
Begräbnisse .....	97	nach Staatsangehörigkeit .....	42
		Totgeborene .....	58
		Wanderungen .....	64

Bevölkerungsdichte .....	26	Einsätze	
Bevölkerungsentwicklung .....	56	der Berliner Rettungsdienste .....	190
Bevölkerungsvorgänge .....	54	der Feuerwehren .....	189
Bezirksverordnetenversammlungen .....	203	von Hilfsorganisationen .....	189
Bibliotheken .....	150	Wasserrettungsdienst .....	190
Bodenerhebungen .....	10	Einschulungen .....	109
Bodennutzung .....	239	Energieversorgung .....	255
Brücken .....	335	Entbindungen .....	86
Bruttoanlageinvestitionen .....	492	Entgelt, Arbeitnehmer- .....	496
Bruttogehälter		Erdbestattungen .....	97
Dienstleistungsbereiche .....	316	Erdgasabgabe .....	263
je Arbeitnehmer .....	499	Erdgasbezug .....	263
Bruttoinlandsprodukt .....	486	Erwerbspersonen .....	213
Bruttolöhne		Erwerbsquoten .....	213
Dienstleistungsbereiche .....	316	Erwerbstätige	
je Arbeitnehmer .....	499	am Ort der Hauptwohnung .....	214
Bruttowertschöpfung .....	486	nach Stellung im Beruf .....	214
Bühnen .....	151	Europawahl .....	199
Bundestagswahl .....	200	<b>F</b>	
Bußgeldbescheide .....	344	Fachhochschulreife .....	122
<b>D</b>		Fahrerlaubnisprüfungen .....	337
Deliktgruppen .....	183	Familien	
Diebstähle .....	174	Bezugspersonen .....	50
Dienstleistungsbereiche .....	316	mit Kindern .....	50
Diskontsatz .....	360	nach Altersgruppen der Kinder .....	50
Durchschnittsbevölkerung .....	32	nach Zahl der Kinder .....	50
<b>E</b>		Feuerwehren .....	188
Ehescheidungen .....	63	Filmtheater .....	153
Eheschließungen .....	58	Finanzen, öffentliche .....	405
Einäscherungen .....	97	Finanzgericht .....	179
Einbürgerungsart .....	44	Fischfang .....	252
Eingebürgerte Personen .....	44	Fläche .....	24
Einkommen .....	47	landwirtschaftlich genutzte .....	241
Nettoeinkommen .....	47	Siedlungsfläche .....	26
privater Haushalte .....	479	Stadtgebietsfläche .....	10, 24
Einkommen und Verbrauchs-		Verkehrsfläche .....	24
stichprobe .....	477	Flugverkehr .....	352
Einnahmen		Förderklassen .....	112
der Hochschulen .....	417	Fortgeschriebene Bevölkerung .....	33
der Krankenhäuser .....	416	Friedhöfe .....	98
des Landes Berlin .....	411	Funkwageneinsätze .....	186

<b>G</b>	
Gaserzeugung .....	263
Gäste in Beherbergungsstätten .....	311
Gastgewerbe	
Beschäftigung .....	310
Umsatz .....	310
Gebäude	
Baumaßnahmen an bestehenden .....	291
Errichtung neuer .....	291
Geborene .....	60
Gebrauchsgüter .....	477
Geburten .....	86
Geld und Kredit .....	353
Gemüseanbau .....	243
Geographische und meteorologische	
Angaben .....	9
Gerichte .....	175
Arbeitsgericht .....	181
Finanzgericht .....	179
Landesarbeitsgericht .....	181
Landessozialgericht .....	180
ordentliche .....	175
Sozialgericht .....	180
Verwaltungsgericht .....	179
Gerichtliche Entscheidungen .....	63
Gesetzliche Rentenversicherung .....	368
Gestorbene .....	58
Gesundheitswesen	
Ausbildungsstätten .....	118
Gewässer .....	10
Gewerbeanzeigen .....	230
Gewerbeertrag .....	430
Gewerbekapital .....	430
Gewerbesteuerpflichtige .....	430
Grundwasserstände .....	508
Güterverkehr .....	346
<b>H</b>	
Handwerk	
Beschäftigte im .....	286
Umsatz im .....	286
Haushalte .....	48
Haushaltsgröße .....	48
private .....	48, 479
Hilfe	
sozialpädagogische .....	397
zum Lebensunterhalt .....	382
zur Erziehung .....	394
Hunde .....	251
Hundehalter .....	251
<b>I</b>	
Inhaftierte .....	185
Insolvenzen .....	234
Investitionen	
des Verarbeitenden Gewerbes .....	274
Dienstleistungsbereiche .....	316
für Umweltschutz .....	533
<b>J</b>	
Jugendfreizeitheime .....	160
Jugendfreizeitplätze .....	160
Jugendhilfe .....	390
Jugendliche .....	394
unter Amtspflegschaft .....	402
unter Amtsvormundschaft .....	402
Junge Menschen	
betreute .....	396
institutionell beratene .....	395
<b>K</b>	
Kinder .....	394
unter Amtspflegschaft .....	402
unter Amtsvormundschaft .....	402
verunglückte .....	343
Kinderspielplätze .....	159
Klassen .....	110
Kleingartenkolonien .....	246
Kraftfahrzeugzulassungen .....	336
Krankenhäuser .....	83
Krankenpflege .....	79
Krankentransporte .....	189
Kredite .....	356
Kriegsopferfürsorge .....	370
Kriegsopferversorgung .....	369
Kunststoffe .....	524
Kurzarbeiter .....	219
Kurzarbeitergeld .....	374



<b>L</b>	
Land Berlin	
Ausgaben .....	411
Einnahmen .....	411
Landesarbeitsgericht .....	181
Landesbeteiligung .....	421
Landessozialgericht .....	180
Landschaftsschutzgebiete .....	12
Landwirtschaftliche Betriebe	
Arbeitskräfte .....	242
Bodennutzung .....	239
genutzte Flächen .....	241
Lebend Geborene .....	58
Lebenshaltung, Preisindex .....	446
Lehrer .....	116
Lehrgangsteilnehmer .....	125
Liegewiesen .....	159
Lombardsatz .....	360
Luftdruck .....	13
Luftfeuchtigkeit .....	13
Lufttemperatur .....	13
<b>M</b>	
Mandate .....	202
Medizinalfachpersonal .....	79
Müllabfuhr, öffentliche .....	525
Museen .....	153
<b>N</b>	
Nahverkehr .....	334
Naturschutzgebiete .....	11
Nettoeinkommen .....	47
Nichtwohngebäude .....	294
Niederschläge .....	14
Notfallrettungseinsätze .....	189
Notrufe .....	186
<b>O</b>	
Offene Stellen .....	224
Öffentliche Abfallentsorgung .....	515
Öffentliche Abwasserbeseitigung .....	510
Öffentliche Anlagen .....	159
Öffentliche Finanzen .....	405
Öffentliche Jugendhilfe .....	390
Öffentliche Register	
Eintragungen und Löschungen .....	232
Öffentliche Sicherheit .....	165
Öffentliche Straßen .....	335
Öffentliche Wasserversorgung .....	510
Ordentliche Gerichte .....	175
Organgesellschaften .....	442
<b>P</b>	
Personal .....	135, 186
an Hochschulen .....	135
Feuerwehr .....	188
Polizei .....	186
Wasserrettungsdienst .....	190
Personen	
eingebürgerte .....	44
Erwerbspersonen .....	213
rechtskräftig abgeurteilte .....	182
rechtskräftig verurteilte .....	183
verunglückte .....	338
wohnungslose .....	384
Personenbeförderung .....	334
Pflanzen in Baumschulen .....	245
Pflegeversicherungsleistungen .....	372
Planetarien .....	155
Polizei .....	174
Preisindex	
für Bauleistungen .....	457
für Instandhaltung .....	458
für Lebenshaltung .....	446
für Neubau .....	454
für Nichtwohngebäude .....	452
für Wohngebäude .....	452
Privathaushalte .....	48, 479
nach Bezirken .....	48
nach Haushaltsgröße .....	48
Produktion	
Index .....	273
zum Absatz bestimmte .....	271
Produzierendes Gewerbe	
Investitionen für Umweltschutz .....	533
Prüfungen, bestandene .....	132
Prüfungssämter .....	132

<b>R</b>	
Rechtspflege .....	165
Religionsgemeinschaften	
christliche .....	162
islamische .....	163
jüdische .....	162
Rentenversicherung, gesetzliche .....	368
Rettungsdienst .....	190
<b>S</b>	
Schadstoffimmissionen .....	538
Schecks, nicht eingelöste .....	359
Schlachtungen .....	250
Schulanfänger .....	109
Schulen	
berufliche .....	118
Berufsfachschulen .....	120
Berufsschulen .....	119
Fachoberschulen .....	121
Fachschulen .....	124
Grundschulen .....	111
Gymnasien .....	113
Hauptschulen .....	112
Hochschulen .....	127
Musikschulen .....	149
Oberstufenzentren .....	123
Realschulen .....	113
Sonderschulen .....	115
Volkshochschulen .....	147
Schüler .....	110
Schwangerschaftsabbrüche .....	86
Schwerbehinderte .....	371
Siedlungsdichte .....	26
Siedlungsfläche .....	26
Sonnenscheindauer .....	15
Sozialgericht .....	180
Sozialhilfe	
Ausgaben und Einnahmen .....	379
Empfänger .....	380
in Seniorenheimen .....	384
Spareinlagen .....	359
Sparkonten, Umsätze auf .....	359
Sportanlagen .....	157
Sportvereine .....	156
Stadtgebiet	
Fläche .....	10
nach Bezirken .....	24
nach Flächennutzungsart .....	24
Siedlungsdichte .....	26
Stellen, offene .....	224
Sternwarten .....	155
Steuern	
Aufkommen .....	415
Einkommensteuer .....	436
kassenmäßige Einnahmen .....	415
Umsatzsteuer .....	424
Straftaten .....	171
Straßen, öffentliche .....	335
Straßenbäume .....	540
Straßenverkehr .....	338
Straßenverkehrsunfälle .....	341
Stromabgabe .....	263
Strombezug .....	263
Stromerzeugung .....	263
Studienanfänger .....	127
<b>T</b>	
Tatverdächtige .....	171
Tierbestand .....	154
Tiergärten .....	154
Totgeborene .....	58
Trinkwasserförderung .....	511
Trinkwasserverbrauch .....	511
<b>U</b>	
Übernachtungen in Beherbergungs- stätten .....	311
Umsatz .....	268
Dienstleistungsbereiche .....	316
im Ausbaugewerbe .....	284
im Bauhauptgewerbe .....	277
im Einzelhandel .....	309
im Gastgewerbe .....	310
im Handwerk .....	286
im Verarbeitenden Gewerbe .....	268
Umsätze auf Sparkonten .....	359

Umsatzsteuer .....	424	Verpackungen	
Umwelt		getrennt eingesammelte .....	523
Abfälle .....	515	Versorgungsempfänger .....	422
klimawirksame Stoffe .....	526, 527	Verwaltungsgericht .....	179
ozonschichtschädigende Stoffe .....	526, 527	Verwertungsanlagen .....	522
Transportverpackungen .....	523	Viehbestände .....	248
Umverpackungen .....	523	Viehhalter .....	247
Unfälle .....	530	Vorklassen .....	108
Verkaufsverpackungen .....	523	<b>W</b>	
Umweltschutzinvestitionen .....	533	Wahlberechtigte .....	196
Umzüge .....	64	Wahlen	
Unfälle		Abgeordnetenhaus von Berlin .....	202
im Straßenverkehr .....	340	Bezirksverordnetenversammlungen ..	203
mit wassergefährdenden Stoffen .....	530	Bundestagswahl .....	200
Unternehmen		Europawahl .....	199
der Personenbeförderung .....	334	Waldschäden .....	540
Urnenbeisetzungen .....	97	Wanderungen	
<b>V</b>		Bevölkerungs- .....	64
Verarbeitendes Gewerbe .....	255, 462	Wasseraufkommen .....	512
Arbeitszeiten .....	462	Wassernutzung .....	513
Auftragseingangsindex .....	272	Wasserrettungsdienst .....	190
Beschäftigte .....	267	Wechselproteste .....	359
Betriebe .....	266	Windrichtungen .....	15
Investitionen .....	274	Witterung .....	14
Produktionsindex .....	273	Wochenarbeitszeiten .....	462
Umsatz .....	268	Wohnbau .....	303
Wasseraufkommen der Betriebe .....	512	Wohngebäude .....	294
Wassernutzung der Betriebe .....	513	Wohnungen	
zum Absatz bestimmte Produktion .....	271	Reinzugang von .....	300
Verbindlichkeiten .....	358	Wohnungsbestand .....	306
Verdienste		Wohnungsfertigstellungen .....	300
Bruttostundenverdienste .....	465	Wohnungslose .....	384
von Angestellten .....	471	<b>Z</b>	
von Arbeitern .....	465	Zahnärzte .....	78
Verkehr		Zinssatz .....	360
Flugverkehr .....	352	Zweiter Bildungsweg .....	144
Güterverkehr .....	346	Zweitstimmen .....	202
Güterversand .....	350		
Straßenverkehr .....	334		
Verkehrsfläche .....	26		
Verkehrsunfälle .....	341		
Vermittlung von Arbeitskräften .....	225		

